

Konkordanz zu Friedrich Hölderlins Briefen Substantive : Auf der Textgrundlage des sechsten Bandes der Großen Stuttgarter Ausgabe

Tanase, Akihiko
Faculty of Languages and Cultures, Kyushu University

<https://doi.org/10.15017/1654308>

出版情報 : 言語文化叢書. 4 (2), pp.323-618, 2003-03-20. Faculty of Languages and Cultures,
Kyushu University

バージョン :

権利関係 :

言語文化叢書

IV

Konkordanz zu
FRIEDRICH HÖLDERLINS Briefen

Substantive

Auf der Textgrundlage des sechsten Bandes der
Großen Stuttgarter Ausgabe
Bearbeitet von Akihiko TANASE

Teil II (von L bis Z)

[L]

=====

Läden

037(16): war ein Zimmer, mit grünen Läden, und überhaupt das ganze Schiff

Lämpchen

337(3): dann an mich, wie ich oft, ein glimmend Lämpchen umhergehe,

Landstraßen

293(5): Landstraßen in Wirtemberg nichts gehört hatte. Ich bitte Sie, so

Landtagsschriften

264(17): Wie geht es denn in Eurer politischen Welt? Die Landtagsschriften

Länge

037(11): ungefähr einen kleinen Stok hoch sein, ihre Länge aber betrug sich

038(9): ein leeren Platz von einer ziemlichen Länge bis an große Staffeln hin,

062(1): Ich werde gewis Ihre Liebe nie nach der Länge der Briefe messen.

275(13): Händen, für Deinen Brief, für seine Länge und seinen Inhalt. Ich

296(29): muß, wenn man sich nicht in die Länge zur Last fallen will, und,

Langeweile

038(27): eine Stunde darinn gewesen sein, ohne Langeweile gehabt zu haben.

211(10): zum Sterben Langeweile machen, dünkt's ihnen überall so amüsant,

340(18): Langeweile mache. Ich lebe so sehr mit mir allein, daß ich oft

417(9): Langeweile mache. Ich darf ja wohl Dir gegenüber sprechen,

Langsamkeit

196(28): Wir kamen bei aller Beschwerlichkeit und Langsamkeit der Reise

Lärm

127(17): selbst im Reinen, als ich. Dir ist gut, irgend einen Lärm in der Nähe

166(25): kindische Manier der Pädagogen, die eine Weile so großen Lärm

Lärme

195(16): als unter dem unbedeutenden Lärme der Menschen, die einen nichts

Lärms

276(18): mehr vernehmen und er die andern nicht, trotz all des Lärms den er

Larve

022(22): meines Herzens eine Larve - Du soltest zürnen, Bruder - aber die

Last

123(1): werde, wo ich Ihnen auf irgend eine Art zur Last fallen, oder gar

243(18): schweige, und so häuft sich eine Last auf mir, die mich am Ende fast

268(26): Ihnen zur Last anheimfallen zu müssen. Nur muß ich Sie bitten,

296(29): muß, wenn man sich nicht in die Länge zur Last fallen will, und,

340(26): hingiebst. Das Zeitalter hat eine so große Last von Eindrücken auf

416(17): die anderen und mir zur Last, und vor dem Herrn des Lebens und vor

447(12): Ich denke, daß ich Ihnen nicht zur Last falle mit der Wiederholung

Lasten

049(23): aufheitern in trüben Stunden, Du wirst mir die Lasten, die ich zu

Laster

147(15): zu großer Schonung gegen mich, auf ein Laster aufmerksam gemacht,

Lasters

147(24): die Folge jenes Lasters, stieg besonders zu Ende des Sommers

Lateinischen

059(2): Vellenberg zum Unterricht im Lateinischen und Griechischen vorgeschlagen

Laube

352(30): Hauße, wo der Hausherr mir die Laube vergönnt, schöne Spaziergänge

Laufbahn

146(16): in ungewöhnlichem Grade auf meiner Laufbahn traf, durch beharrliche

383(17): Zeit, und daß es uns daran liegen muß, eine Laufbahn, die in keinem

389(4): Aber im Ernste, Lieber! Du raust, wenn eine größere Laufbahn

Laune

031(26): ich liebe Dich ja unter jeder Laune fort - mein Zustand ist also doch

047(8): Laune, die ich nach etlich Tagen nimmer ansehen mochte. Über die

049(10): den ich Dir vielleicht durch meine trübsinnige Laune machte, könntest

057(21): so voll guter heller Laune werden sollte, wie Dein lieber Brief war.

096(22): meiner künftigen Lage macht mir eben keine gute Laune.

114(2): Laune. Meine letzte Lectüre ist Schillers Abhandlung über Anmuth

115(13): ich nicht in der Laune bin. Daß diß ganz nach meinem Sinne ist,

251(23): Laune sind Arznei für unser einen.

419(17): gewiß nicht Ceremonie oder Laune ist, a Deo principium.

Launen

007(13): Weichheit, und darinn ist der Grund, daß ich in gewissen Launen

014(32): wirklich so unbegreiflich wunderliche Launen, daß er Professoren,

019(17): können die rätselhafte Launen, in denen ich Dir oft geschrieben

023(30): grimmige Launen - u. manche Träne floß - über der Ungewißheit

047(30): u. Launen, u. wie die Plagegeister alle heißen. Einen Grus an

051(29): aber desto mer müßten Dich meine böse Launen, meine Klagen

068(15): aufnehmen. Mein sonderbarer Charakter, meine Launen, mein Hang

087(6): Fragment scheint mer ein Gemengsel zufälliger Launen, als die

125(16): nach fremden Launen bequemen mus. Aber, so ser ich Dich bewundere,

201(20): Lage Dir böse Launen abnöthigt. Vergiß Dich in Ideen: das ist freilich

Lausiz

105(6): Wittwe aus der Lausiz, ist eine Dame von seltnem Geist und Herzen,

Laut

073(8): Laut von Jammer oder Schrecken von sich, außer daß freilich ein ungeheures

140(10): nachher lange kein Laut etwas besonders ahnden ließ. Schiller nannte

297(32): vor Ihnen! - Nur so viel 1 Es ist kein lebendiger Laut in Ihrer Seele,

Laute

028(20): Nur etlich Laute 1 Schade, daß es nur etlich sind - ich wäre wirklich

Laxier

004(29): sind, ohne das heutige Laxier, Plane auf die Rede, die ich am Johannistage

Laxiers

005(14): meines Laxiers bin ich doch im übrigen recht wohl. Bei mir ists zwar

Leben

006(11): in meinem Leben ein Thor, aber nie weniger, als wan mir meines

013(28): Küsse! Was macht er dann als so allein bei seiner 1. Mamma? Leben

046(8): Leben auf immer«. Ist meine Bitte Schwachheit, so haben Sie Mitleiden

046(13): lieber mündlich sage. Leben Sie inzwischen wol. Empfangen Sie

069(6): Und dann hat das innere Leben seine jugendliche Kraft nimmer.

075(32): schönes Leben, daß es Sünde ist, es auch nur auf solche Art zu unter

086(10): entlegensten Enden des Geisterlands, wo die Seele der Welt ihr Leben

096(1): Schiksaal dieser Männer macht mich oft bitter. Was wäre das Leben

096(9): einförmigen Leben schon lange mit einem Besuch, oder wenigstens

109(32): Leben ist doch das höchste, was der Mensch haben kan.

111(5): Getrost! es ist der Schmerzen werth, diß Leben,

119(2): Leben, die ich immer so mit gleicher Fassung und Ruhe zugebracht

120(15): Überdis ist mein Leben doch nichts weniger, als einsiedlerisch. Wie

129(23): von Deutschland vorzudringen suchen. Und für das Leben und den

133(4): mein Leben gerne darum. Meine Freude ist hin, ich werde mitten

133(12): wartet Deiner. Du wirst nicht gefüllos durchs Leben gehn, das königliche

139(12): dem Blühen und Welken der Kunst, dem Tod und Leben von allem,

148(26): künftiges Leben wahrscheinlich ser entscheidend ist. Auch Herder,

152(15): Ich finde das nirgends, was Du mir bist. Und hab' ich in meinem Leben

153(30): Herzens! Ich kann ihn nie entbehren, im Leben nie!

154(25): die ich im Grunde jezt im Leben zum erstenmale genieße, und

160(1): und will auch nicht. Nun hab' ich Ihnen genug vorgeschwazt. Leben

171(26): Du mir sagst, daß sie, sie Dich geleiten werde durchs ganze Leben,

172(6): Gleichgültigkeit, die uns das Leben giebt, in Ihr erschien mir mehr,

172(8): Glauben an mich, sie gieng mir voran im Leben und im Tode und

172(12): hast Recht, unser Leben sei die Melodie über ihrem Grabe, eine bessere,

183(7): Ich habe mein glücklich müßig Leben so gut genützt als möglich. -

186(11): schönes Leben zusammen führen. Lege nur nicht Deine literarischen

187(13): Deine Geduld. Ich war in meinem Leben nicht so impatiens limae

198(21): von meinem bisherigen mannigfaltigen Leben geb' ich Dir vielleicht

210(11): scheiden, hält uns doch eigentlich einzig an's Leben vest.

210(13): Leben und Tod überzugehn in's unendliche Seyn der schönen Welt,

211(27): und Du meiner bedürfen magst, Dein Leben auch anderwärts Dir

213(15): Hoheit, und Ruh und Leben, u. Geist und Gemüth und Gestalt ist

213(22): diß Eine erschienen wäre, und mir das Leben, das mir nichts mehr

220(7): Menschen finden, die, so viel sie Beruf zum geselligen Leben

227(11): mit der Einschränkung derselben auf ein freies häusliches Leben

234(21): dergleichen, im Leben vielleicht mit keinem Auge gesehn, oder auch

234(23): Einzige betrachtet hätten, womit wir einen Bund aufs ganze Leben

235(14): fort; mein ganzes Wesen war immer zu sehr im Leben, um über sich

235(26): dichte, hat mehr Leben und Form; meine Phantasie ist williger, die
 235(28): Lust; und wenn das heilige Schicksal mir mein glücklich Leben erhält,
 237(1): süßes Spiel und hohe Trauer und Leben und Geist alles ist in und an
 237(22): Negligee. Mir ist er durch diesen Umgang aufs ganze Leben lieb
 241(4): oben hinaus will; aber das reifere Leben neigt sich wieder zum
 243(29): Und ohne sie ist alles Leben so gut, wie der Tod. Ich möchte sie auch
 245(19): Leben der Natur recht sehr leicht wirksam machen lassen. Oder
 245(32): sich das Leben leicht und angenehm zu machen, fehlt es Ihnen
 246(1): kann, Ihr theures Leben durch leicht vermeidliche Sorgen
 247(4): Gemüths bleibt, werth ist. Den Meisten ist das Leben zu schläfrig.
 247(13): Laß Dein Leben immerhin so unbedeutend bleiben, wie es ist!
 249(11): neues Leben gegeben. Ich fühle tief, wie treffend Sie meine wahrsten
 249(20): jugendliche Leben sparsam macht, so lange, bis sein
 255(29): stilleres Leben wählen, wenn seine Außenseite auch unangenehmer
 257(27): ich eben in Gedanken haben und behalten, daß das Leben eine
 260(30): das ist für mich ein neuer Grund, das Leben zu lieben, daß Sie auf
 261(3): heilige unentwickelte Leben hervorgehn wird zum Gefühle seiner
 261(18): unser Wirken und Leben mit den Kräften zusammenhängt,
 262(6): Geschäften an ächtem innerem Leben doch immer gewinnst, wie
 271(2): theures Leben zu erheitern.
 277(11): Leben, und keine Zeit ist schlimmer in jeder Rücksicht, als der Übergang
 277(16): Gewitter, und die bitterste im Leben, so wie die Zeit, die auf den
 279(3): unsre eigne Seele, unser bestes Leben uns entlaidet worden ist, durch
 285(12): erheiterte mich dann auch oft und machte mir das Leben leichter.
 289(30): Gewöhnliche im wirklichen Leben zu sehr. Ich bin ein rechter Pedant,
 290(5): warme Leben in mir zu erkälten an der eiskalten Geschichte des
 290(15): wahrsten Leben dienlich sind. Ich muß sie wo ich sie finde,
 293(6): hoch ich kann, über mich ruhig zu seyn, und sich das Leben so heiter
 294(3): ein Herz sich regt, das überhaupt im Leben niemals alles sagen kann,
 296(27): die etwas so unendliches ist, und das tägliche Leben in Einem Hauße,
 303(26): Blick in die Welt auch das individuelle, jedem eigene Leben nicht
 308(21): mich in meinem friedlichen Leben unterbrach. Es ist freilich nicht
 310(17): neues Leben, und das Heilige bleibt immer heilig, wenn es auch die
 313(12): auf die paar Jahre, wo ich noch nicht auf das ruhige Leben
 313(29): sollten, daß mir das Leben nicht leicht wird, da Sie selbst am besten
 313(34): mich noch im Leben betreffen können. Sie und die lieben Meinigen
 318(2): keinen Vater habe, der mir mit Muth im Leben vorangeht, und
 321(34): neuem Muth und neuen Kräften ins Leben. Übermüthig, ungeduldig,
 323(8): Sohne alles Leben, und alle Kraft und Grazie, die ich ihm wünschen
 323(23): enthalten 1) charakteristische Züge aus dem Leben alter und
 325(23): dargestelltes über das Leben und die Charaktere von Thales und
 326(13): Leben finde, und ich darf deßwegen die Natur nicht anklagen, die
 327(1): gehet es mir alten Knaben auch noch im Leben, im Umgange mit
 328(3): die Künste, die er es lehrt. Das Leben zu fördern, den ewigen Vollendungsgang
 328(20): wilder seine Menschenbestimmung, nemlich die, das Leben der
 331(12): Das Leben nicht an deinem Tage sparst
 331(19): Das Leben so zu eignen bis zuletzt;
 333(6): sprechen kann. Ich sehe ziemlich klar über mein ganzes Leben, fast
 335(10): Die ächte Popularität beruhe weniger in der Alltäglichkeit des Stoffes, als im Leben
 335(24): Also Vereinigung und Versöhnung der Wissenschaft mit dem Leben,
 335(30): nicht erzwungenes, kaltes Kunststück sein, sondern zugleich aus dem Leben und dem

336(3): sie den Mann, sein Leben, seine eigene Natur und die Natur, die ihn
 337(15): Feuer ergriffen wird, wieder zu Feuer wird, so wie es aus Leben und
 339(28): zu dein sie paßte, und mit welchem gepaart sie Sinn und Leben allein
 341(20): daß diß nur ein Moment aus Emiliens Leben ist, und der
 345(14): im Leben gelitten haben, so sehr zu gönnen ist. Ich bin jezt ja gesund,
 352(4): von Freude und Leben heraus ! -
 354(29): Unrecht in der Welt, als lebte das Leben nicht, und als hätt' ich und
 366(17): meine zukünftige Lage, also gewissermaassen das Leben,
 370(6): nach, nothwendig. Liebste! alles, was von ihr und uns, vom Leben
 370(27): sein Bestes schlüge, theuerstes Leben! habe oft meine liebste Liebe,
 372(16): durch ein honettes Amt im bürgerlichen Leben für sie erkenbar
 372(32): in meinem gegenwärtigen Leben Ihnen so aufrichtig und unparteiisch
 376(15): Leben.
 377(11): seinem Leben und Wesen so ziemlich erschüttert, und die immer
 377(31): selbstständiger im besten Leben, nur immer höher gebildet aus bitterm
 386(12): Leben mit seinen Leiden und Veränderungen mit einem höheren
 387(22): Jugend; aber auch dieses Leben ist gut, Gott ist auch hier, und ich
 387(26): uns beglücken, und neues Leben, neue fromme Hoffnung
 389(8): Deiner Natur zu haben, um dieses edle Leben, in einer so edlen
 397(18): Leben, das Ihrer würdig ist, zu offenbaren. -
 411(9): die Liebe erfahren, die Ihnen und Dir das Leben versüßt und erleichtert
 412(33): ruhigen Zeiten, die nun kommen werden, Ihrem Leben recht wohlthun.
 415(4): meine, daß es langes Leben und Stärke dem Geiste bringt.
 415(24): man dan auch vester und treuer am Leben und unter denen, die
 416(25): seinem besten Leben er ist, und je leichter er sich aus untergeordneten
 418(20): bis zur tödtlichen Ermattung, um das höhere Leben im Glauben
 419(13): A Deo principium. Wer diß versteht und hält, ja bei dem Leben des
 419(23): nicht glaubte, und das Herz ist mir vom Leben aller Heiligliebenden
 420(31): Was wäre das Leben, wenn es solche Blumen nicht hätte! Aber so
 423(30): sich für sein Leben eine günstige Wendung erwarte. Zu dieser ernsten Entscheidung
 424(12): ist, und hoffentlich finde ich gute Menschen. Ins abhängige Leben
 424(24): So viel darf ich gestehen, daß ich in meinem Leben nie so vest gewurzelt
 424(25): war ans Vaterland, im Leben nie den Umgang mit den Meinigen
 430(2): Gebet gebetet, das bis jezt das beste war in meinem Leben und das
 431(4): bewegen. Das neue reine Leben, das, wie ich glaube, die Gestorbenen
 431(6): unsere theure Grossmutter, ihr Leben lebten in heiliger Einfalt, diese
 431(11): Leben ins Leben aufbehalten, so wie ich glaube, allen den Unsrigen.
 432(9): Menschen, ihr Leben in der Natur, und ihre Eingeschränktheit und
 444(26): Fortdauer in diesem Leben. Wenn Sie mich belehren, wenn Sie zu
 446(1): Herzens wegen, zur Milde im menschlichen Leben und auch
 446(28): daß Sie sich wohl befinden. Leben Sie immer gerne in Nürtingen,
 447(3): mit dem Gemüthe an diesem Leben. Von diesem Ihnen zu reden, will
 448(26): Mich auszudrücken, ist mir so wenig gegönt gewesen im Leben, da
 449(2): in diesem Leben bekräftiget.
 451(26): Die mannigfaltigen Gütigkeiten, die Sie mir im Leben erwiesen haben,
 451(29): dienen. Leben Sie wohl, es war mir eine Ehre, Ihnen schon
 452(27): an andern die man verehrt, und wie das Leben den Menschen hingehe,
 454(19): Ihnen überdiß gute Gesundheit, theuerste Mutter, und ruhiges Leben
 457(14): Äußerung der Empfänglichkeit doch etwas in das Leben und seine
 461(7): habe. Glauben Sie, die Dankbarkeit gegen das, was Sie mir im Leben
 464(21): weit kommen lassen, so hoffe ich, daß ich mein Leben vielleicht ohne

465(24): so lange mir Gott das Leben gönnet, immer mehr befeißeln, Ihre
470(22): ich vielleicht noch manchmal im Leben verkannt und zurückgesetzt,

Lebenden

080(26): Freilich ists für die Lebenden traurig, wenn so eine gute Seele

Lebendige

289(11): - Das Lebendige in der Poesie ist jezt dasjenige, was am meisten
387(27): schaffen kann. Eines denke ich besonders oft, daß der Lebendige, der

Lebendigen

309(34): ihn, den Lebendigen, zum leeren Gözenbilde machen, weil ihnen das
335(13): rein Lebendigen einer-, und des Wirklichen, Gebildeten, Wissenschaftlichen,
354(30): andre Lebendigen kein Herz und keine Seele.
426(28): ganz stille in irgend einem Behälter eingepakt vom Reiche der Lebendigen

Lebendiges

329(33): kann, kann doch Lebendiges nicht hervorbringen, den Urstoff, den

Lebendigstewige

418(28): lösen ist, nervlich, was mehr gelte, das Lebendigstewige, oder das

Lebens

053(10): allein, daß ich nicht in den alten Lebensüberdruß fiel. Daß ich in
058(23): meines eingeschlossenen Lebens, das ich immer ziemlich getreulich
109(1): Verhältnisse des innern und äußern Lebens, unsre Geister und
133(31): Gönne mir den Trost m. Lebens, und Dir den Triumph aller
142(1): unter den Leiden des cultivirten Lebens auch mer vielleicht fördert
155(6): Lebens, so viel Menschlichkeit zu finden bei so viel Größe. Er unterhielt
156(26): Lebens, die mir Ihr lezter Brief gab. Ihr Herz, das mir ewig ein Muster
161(8): Teil meines künftigen Lebens ohne Ihren Umgang, liebste Mutter!
172(4): seiest, der mich die Dürftigkeit des Lebens vergessen lasse, dann
196(1): des Lebens weniger. Wenn nur Ihre Gesundheit sich auch bald bevestiget.
200(6): daß man deßwegen die fröhlichen Stunden des Lebens nicht von sich
204(32): die Armuth des Lebens, die das Schicksaal Dich fühlen ließ, daß Du
220(18): Interesse Deines Wesens, und jede Angelegenheit des Lebens willig
249(23): Lebens, nicht bloß dem Gehalte, dem Wesen nach vor den bestimmtern
253(20): und Bewegung meines innern Lebens aufreizt. Lieber Karll
260(14): um überall alles durch die Mistöne des Lebens zu höhern Harmonien
293(8): Umständen so viel Grund finden, die Trauer des Lebens mit Freude
294(11): Veränderungen meines Lebens ist erschüttert worden. Daß ich in
300(29): sogar die erste Bedingung alles Lebens und aller Organisation, daß
305(3): sich der Kreis des Lebens erweitert, worinn sie mitwirkend und
306(13): meines Lebens wurde mir dabei so fühlbar, daß ich den Schlaf nachher
331(6): Des Lebens große Genien
357(16): lange in Ungewißheit lassen muß, und meinem Lebens- und Geschäftsplan
364(9): durch ungünstige Einwirkungen des gewöhnlichen Lebens geirrt
367(21): innersten Lebens für Augenblicke darüber zu verlieren. Eben deßwegen
370(7): unseres Lebens hie und da gesagt ist, nimm es wie einen Dank, der
372(20): Erfahrungen und Belehrungen des Lebens nur um so entschloßner
373(21): Lebens, daß kein Mensch in der Wirklichkeit alles seyn kann,

379(33): Lebens, das ihnen zum Grunde liegt, auszeichnen. Und Du weist
 380(8): poetischen Geistes und Lebens ist, und ich muß erstaunen, wie wir
 383(2): durch eine neue Lebens- und Geschäftsart unterbreche, da ich
 386(14): unseres Wesens und Lebens zu achten, einem solchen Sinne muß der
 386(29): Lebens auszudauern! wie oft habe ich Dich schon um Deine schöne
 395(8): ist mir auf der Stelle meines Lebens, worauf ich jezt bin, ein größeres
 397(10): des Lebens für uns übernimmt.
 400(26): So ists mit allem. Die Güter des Lebens scheinen oft ungenießbar,
 401(31): und nach, durch die Prüfungen meines Lebens, vester und stärker
 402(28): Ruhetage sind hienieden der Lohn unseres Lebens.
 407(31): meines Lebens hinausseh'n läßt. - Sei denn noch froh über Deinen
 408(16): Aber könnt' ich doch so die Tage meines Lebens immer wandeln zwischen
 416(17): die anderen und mir zur Last, und vor dem Herrn des Lebens und vor
 419(14): Lebens ! der ist frei und kräftig und freudig, und alles Umgekehrte
 420(18): Hier in dieser Unschuld des Lebens, hier unter den silbernen Alpen,
 422(6): Zweke meines Lebens einem fremden Dienste opfern mußte. Nun
 423(27): deren er sich in früheren Jahren seines Lebens so oft erfreut hat. Er sei entschlossen,
 424(7): diß ist ein Glük meines Lebens, das auch der Rede werth und mehr
 429(24): Herrn des Lebens und des Todes schuldig bin. - Ich kann für jezt nur
 466(18): und immer in der Regel Ihres vortrefflichen Lebens Güte haben

Lebensart

102(12): gescheider schöner Bube ist er. Meine Lebensart ist folgende: Morgens
 105(25): scheint sich bei der hiesigen Lebensart eher zu verstärken, als nur in
 148(21): Bei meiner eingeschränkten Lebensart denk' ich mit 7 Karolinen
 160(31): Tage Antwort. Auch meine sonstige Lebensart läßt mich ser zufrieden.
 173(22): als man sich von der hiesigen Lebensart es versprechen kann.
 283(20): schwächten, wiederherzustellen durch eine ruhigere Lebensart, die
 284(19): Menschen, die sich durch ihre Gesinnungen und ihre Lebensart
 323(13): ich, bei meiner jezigen Lebensart ganz dem Unternehmen leben
 349(14): Lebensart kein größeres Einkommen erfordert. Ich habe
 360(3): ist. Bis izt habe ich meine gewöhnliche Lebensart noch nicht einzuschränken
 365(22): mich einestheils meine frugale Lebensart zu ändern, andernteils
 368(24): hinreicht zu einer gesunden Lebensart, so hab' ich Schillern auf seine
 372(2): die Menschen gröstantheils ihr Hauswesen und ihre Lebensart fortführen
 372(7): mir, denn wenn ich bei meiner gegenwärtigen Lebensart nicht die
 373(23): und seiner eigentümlichen Lebensart auch das nothwendige Mangelhafte

Lebensarten

291(26): genug an Gesichtern und Mund- und Lebensarten, daß man

Lebensfreude

423(17): eine neue Lebensfreude, die von Ihnen kam, aufgehen zu sehen.

Lebensfreuden

075(18): schöne Blume, die auch Dir blüht, die schönste im Kranze der Lebensfreuden

Lebensgang

377(34): innern Werth und ihren eigenen Lebensgang ihr für die Zukunft
 407(32): unschuldigen, anspruchlosen Lebensgang, Du Guter! Du bist erhalten,

Lebensgange

423(13): Lebensgange ein Licht zu leihen, weil ich doch sonst nicht, auf eine

Lebensgangs

425(5): Das ist ein heiliges Glück, wenn bei Verschiedenheit des Lebensgangs

Lebensgefahren

430(6): Lebensgefahren heraus war - ich warf mirs gleich vor, daß ich im

Lebensgefährten

386(21): mehr im Geleite dieses edlen Lebensgefährten weiß, und daß Deine

Lebensgeist

295(1): reine Lebensgeist sei mit uns beiden indeß und erhalte und fördre

Lebensgeschichte

144(26): - Ein merkwürdiger Zug in meiner Lebensgeschichte 1 Ich sprach

Lebenskreis

304(30): die Erhebung über den eigenen engen Lebenskreis wird gewiß durch

Lebenslicht

432(13): kriegerische interessirt, das rein männliche, dem das Lebenslicht unmittelbar

Lebensmuth

407(2): Straße und die offene Welt eingab. Ich fühlte den ewigen Lebensmuth,

Lebensperiode

249(17): Stoffe, so unnatürlich sie an sich ist, doch als Lebensperiode sehr

251(19): eine andre Lebensperiode der Natur. Es ist ein stiller, zärtlicher Geist

277(13): Natur machen einem, glaub' ich, in keiner andern Lebensperiode so

Lebensplan

319(7): Unruhe genug macht, wenn ich meinen Lebensplan mit allen Ihren

362(25): wollte es sich nicht recht zu meinem Lebensplan und zu den Umständen,

Lebensüberdruß

053(10): allein, daß ich nicht in den alten Lebensüberdruß fiel. Daß ich in

Lebensunterhalt

257(8): Zeit gewinnen, und das Einkommen würde zu meinem Lebensunterhalt

Lebensweisheit

227(12): gepaart. Darinn bestehet alle Lebensweisheit, daß wir uns nicht zu

Lebenszeit

264(24): wie es kam. Ich hab' in meiner schönsten Lebenszeit so manchen lieben

404(19): der kritischen Lebenszeit, wo um unser Inneres her, mehr noch als in

Lebenszeiten

351(31): Schönheit mehr in allen Lebenszeiten zusammen, so wie sie aufein

351(32): anderfolgen, besteht, als in einer einzigen. Und wie mit den Lebenszeiten,

Lebewohl

371(10): der Hofnung das Lebewohl sagten,

Lebhaftigkeit

069(9): männlichen Alter uns nahen, von der alten Lebhaftigkeit verlieren,

245(22): Lebhaftigkeit, sich Arbeit und Sorge macht, wo ein anderes vielleicht

297(8): sind, nur muß ich immer ebensoviel an Lebhaftigkeit des

Lebr.

083(12): Hast Du die Lebr. auch unterdeß gesehen? oder gesprochen?

Lebret

362(13): Es freut mich, daß die gute Lebret einen so guten Mann sich

Lebretin

170(5): von der Lebretin schreiben, thue es doch! - aber halte das gegen

205(23): Für die Nachricht von der Lebretin dank' ich Dir; ich hätt' es

Lection

078(27): Lection, u. jezt nach dem Essen will der Botte plötzlich fort. Es ist mir

Lectionen

397(24): Antrag zu Lectionen von HE. Registrator Gutscher, den ich noch

398(20): habe jezt drei Anerbieten zu Lectionen, die mir alle angenehm sind.

Lectüre

114(2): Laune. Meine letzte Lectüre ist Schillers Abhandlung über Anmuth

123(27): die Nachricht von s. jezigen so gut gewählten Lectüre. Behalten

128(8): Griechen sind beinahe meine einzige Lectüre. Mit dem ästhetischen

156(1): las, unmittelbar nach der Lectüre des Spinoza, meine Gedanken nieder;

245(21): Lectüre Ihren Geist zu beschäftigen, weil der sonst aus natürlicher

302(29): Philosophie, und wieder für politische Lectüre, dann auch, nur in

303(3): Der günstige Einfluß, den die philosophische und politische Lectüre

304(25): die politische Lectüre eben so günstig wirken, besonders, wenn die

Leder

258(15): ich so frei, ein paar Stücke englisch Leder zu Stiefeln beizulegen. Die

258(16): Vorschuhe werden von gewöhnlichem Leder gemacht. Er soll mich

Legations

312(30): schwedische Legations-Secretär von Pommereschen, dessen Bekanntschaft

Legationssecretair

103(7): gab mir eine Adresse an den Legationssecretair Schubart mit.

Legationssecretarius

291(29): Mit meinem Landsmann, dem Legationssecretarius Gutscher

Legationssecretär

295(28): Unsern Landsmann, den HE. Legationssecretär Gutscher sprech'
295(8): Horn, preußischer Legationssecretär, ein ächtgebildeter Mensch,

Legionen

217(28): Legionen des Varus schlug. Ich dachte, wie ich auf dieser Stelle stand,

Lehramt

233(6): können glaube. Das Lehramt ist auch überhaupt, so viel ich sehe,

Lehrbüchern

240(33): Das Allgemeine ist in Lehrbüchern recht gut, aber in unsern Brie

Lehre

146(28): Lehre, womit ich auf seine verwilderte Natur wirken wollte, in ihm

200(5): wohl recht, mit Deiner treuen Lehre, die Du mir manchmal gabst,

Lehren

004(13): geben darf; Ihre Lehren, Ihr Rath, und die Mittheilung Ihrer Kenntnisse,

444(30): seyn soll, und meiner Seele zuträglich wie höhere Lehren. Die Na

Lehrer

089(7): Willst Du nicht auch den furchtbaren Lehrer der Despoten,

190(9): nur meinen Freund nannte, da er doch auch mein Lehrer war, und

Lehrlinge

179(30): des Unterrichts viel rechne, weil er dem Lehrlinge, wie Mathematik

Lehrstuhl

212(13): überall zum Lehrstuhl oder zum Geschäftsleben äußerst gesucht.

Leib

084(23): den er mit Leib und Seele gebannt ist.

149(3): eignen Arbeiten Leib und Seele zu nähren, und dann entweder hier

237(21): denn er sah mich in Jena fast alle Tage, an Leib und Seele im höchsten

285(20): einen stillen Aerger, der für Leib und Seele niemals gut ist. Glauben

316(4): Drei Jahre machen so viel bei dem jungen Volke, das an Leib

385(27): dreißigjährigen Leib schonen und pflegen. Die Weste soll mir wohlstehn

457(17): Geistes- und Erscheinungswelt. Wie Leib und Seele ist, so ist auch die

Leibe

117(9): Ich eile, Sie zu versichern, daß ich bei gesundem Leibe und frohem

Leibes

383(14): wohl gestehen, liebste Mutter! daß eben hierauf mein Leibes- und

Leibmed.

103(13): einem Sohne des Leibmed. Jäger in Stutg. einen recht vergnügten

Leibniz

056(29): nicht Wort gehalten. Leibniz und mein Hymnus auf die Wahrheit

Leibstük

093(31): Leibstük. pag. 259.

Leiche

134(1): und ich würd es sagen, wenn ich von Deiner und ihrer Leiche käme:

Leichtes

347(13): umfaßt, wird es ein Leichtes seyn, Dich auf meinen beschränkteren

Leichtigkeit

151(5): und eine Leichtigkeit, die man im Verf. der Geschichte der Menschheit

289(26): so gieb mir ihn. Es fehlt mir weniger an Kraft, als an Leichtigkeit,

Leichtsinn

053(25): aber ich danke Gott dafür, es bewahrt vor Leichtsinn. Werden Sie

264(14): müßte einen Leichtsinn haben, der mich bald um alle Liebe der

264(25): Tag vertrauert, weil ich Leichtsinn und Geringschätzung dulden

347(16): Menschen, ohne Leichtsinn und Synkretismus, einander zu

Leiden

016(4): habe 1 Du kanst mir glauben, Gott hat mir mein redlichs Theil Leiden

019(16): all meiner Leiden, all meiner Klagen - Du wirst Dir sie dann erklären

023(13): Leiden - noch nie gefühlte Raserei zerriß mir das Herz. Dann -

024(1): - - Der Sommer kam - und mit ihm Leiden über meine Louise

024(13): jederman. Um die Ursachen unsrer Leiden frage mich, wann Du

024(18): ich Gott 1 dankt' ihm endlich für alles - für all' die Leiden - all' die

024(29): bei dem ich meine Leiden so vergessen hatte - und ich - sahe, wie

025(6): an die Leiden mein Auge zuweilen noch trübte. - -. Und

050(3): nach so vielen Leiden, die Du um mich ausstehen mußtest, hab' ich

142(1): unter den Leiden des cultivirten Lebens auch mer vielleicht fördert

146(15): Ich dachte, die Schwierigkeiten, und innigen Leiden, die ich

164(19): und das vom Widerstande bewirkte Leiden zum Bewußtseyn

260(13): der darum nur in den Kampf einwilliget, in Leiden und Tod,

264(12): während welcher nicht irgend ein tiefes Leiden mich störte. Sagst

264(29): Leiden, das ich duldete, erloschen war. Mit dem dritten Jahre meines

271(6): Sie, jeder Wechsel, auch der unbedeutende, bringt Leiden, wenn

272(10): lange. Manche Leiden haben mich auch indolent gemacht. Vergieb,

278(2): Elend tritt, steht höher. Und das ist herrlich, daß wir erst im Leiden

288(21): Leiden so zerrissen, daß ich das Glük der Ruhe wohl den guten Göttern

294(15): mein Leiden mir selbst, und ich hätte manchmal die Seele mir ausweinen

308(27): die Hälfte meiner Jugend in Leiden und Irren verloren, die nur aus

328(7): und Geschäfte, und Fehler und Leiden gehen aus jenem hervor.

330(9): Theilnahme an dem Treiben und an den Leiden der Menschen.

344(27): und aus dem Irrtum und Leiden nur desto schöner und erfreulicher

386(12): Leben mit seinen Leiden und Veränderungen mit einem höheren

399(23): wenn nicht noch alte Leiden in mir zuweilen,

418(21): und im Schauen vest zu halten, ja! ich hatte unter Leiden gerungen,

431(8): Seele sich sehnte, diese Ruhe und Freude nach dem Leiden, wird auch

Leidenschaft

084(11): sein. Aber die liebe Natur ist durch Leidenschaft, und Gefallsucht erbärmlich

169(23): dieser. Man ist nicht so in Leidenschaft, wie bei einem eigenen Producte,
223(32): welche ich oft vergebens angieng, wenn sie Leidenschaft war, eine
229(13): und Rohheit! Bosheit und Leidenschaft! Egoismus im Schaafpelz,
262(12): uns leidenschaftloser lasse, in so fern die Leidenschaft doch wohl vornehmlich
335(18): Unpartheilichkeit, entweder aus Leidenschaft oder aus Unkunde
389(1): uns gern in Zweifel und Leidenschaft, damit wir nicht aus
422(3): mir. Aber doch war mir allmählig die Gedult zur Leidenschaft geworden,
426(3): Leidenschaft, die Du Dir auch erhalten hast, als in jener homerischen

Leier

087(27): sagen kan, so reiß' ich, wie Du, jede Saite von meiner Leier, und begrabe

Leimen

291(2): nothwendig, wie der Töpfer den Leimen, und darum nehm es immer

Leinen

028(6): nicht noch ein halb Duzend Briefe zu beantworten hätte. Leinen

Leipzig

166(8): kleine Fußreise, die ich nach Halle, Dessau und Leipzig machte. Man
167(21): In Leipzig macht' ich die interessante Bekantschaft des Prof. Heydenreich
168(25): und von da über Leipzig zurückmachte. Ich kan Dich nicht mit Reisebeobachtungen
312(20): in Leipzig zu werden. Wenn er es nicht an seiner Kunst gebüßt

Leipziger

167(23): aufgenommen; überhaupt kommt den feinen Sitten der Leipziger

Leitung

298(14): Sie selbst bethören möchte, und dann Ihre Söhne ohne Leitung

Lektion

045(22): Ich muß in die Lektion; leben Sie wohl, liebste Mamma, u. lieben

Lektionen

141(9): Da bin ich nun, liebste Mutter, höre Lektionen, besuche Schiller,

Lektüre

119(20): die Du dort finden wirst. Meine einzige Lektüre beinahe ist Kant

Lenker

024(3): -- Bruder 1 Bruder 1 Tage, wo Zweifel gegen den Lenker meines
322(2): Lenker meines Schiksaals.

Lenkung

163(28): an die weise Lenkung unserer Schiksaale, in so fern sie nicht von uns

Leonberg

011(22): Märklin besucht mich von Leonberg aus, u. da stell Dir das Vergnügen
024(25): wieder Deinem Leonberg engegeneiltet - hörte, wie Du so entzückt
030(19): wann diß nicht ist, sollen sie auch nach Leonberg marschiren.
040(5): aus nach Leonberg. Aber gleich den andern Tag drauf mu ß ich wieder

040(9): Dich bis Leonberg zurückbegleitet. Ists so recht - Lieber? Ich halte
044(9): Zeiten in Leonberg - denkst Du noch an all die seelige Stunden?
044(14): Seele 1 Die Tage die ich in Leonberg zubrachte, waren zu schön, als
044(18): Nürtingen sahe, u. derWald vor Leonberg so nach u. nach sich hinter

Lernen

348(7): das historische Lernen.

Lesegesellschaft

103(11): der Lesegesellschaft und auf einem Lusthause ser kultivirte Menschen

Leseinstitut

142(14): Vorthheil, daß mein Hausherr Buchhändler ist und ein großes Leseinstitut

Leser

255(4): Die wissen nicht, was sie und was die Leser sind,
255(5): Der rechte Leser ist kein Kind,
341(19): solch eine Vorrede ersezen kann, und dem Leser bedeuten,
355(7): vielleicht zu wenig populär sind, so taugen sie vielleicht für ernstere Leser,
436(11): Es ist eine Freude, sich dem Leser zu opfern, und sich mit ihm in

Lettern

207(19): mit saubern lateinischen Lettern druken lassen, so würd' ich Ihnen
436(3): daß es bei solchen Lettern bequemer für die Augen ist, den Sinn zu
436(4): finden, da man durch allzucharfe Lettern leicht versucht wird, bloß

Leuchter

038(14): in güldenenen Leuchtern stehen. (Die Leuchter stehen pyramidenmäßig,

Leuchtern

038(14): in güldenenen Leuchtern stehen. (Die Leuchter stehen pyramidenmäßig,

Leutchen

039(19): zu - ich konnte den Leutchen ansehen daß sie mich gerne noch

Leute

006(28): ich meinem Nast - ihr Leute. Lebe jezt wohl. Liebe
010(21): die für reizbare Leute, wie ich bin, leider !!! - nicht zum
014(21): nimmer im Beutel haben - es ist zum Lachen, * wenn die Leute
017(13): die Leute - Bilfinger -) ein Engel ist. Ich mache hier wenig Bekantschaft
034(22): so groß sind, daß zwei Gefährte mit Pferden, und noch Leute
058(1): Und die Wenigen andern sind auch brave Leute, darunter Breier und
066(5): mer sehen, die Leute würden nimmer halbe Tage zusammensizen,
082(2): sollte, wie die Leute meinen, in so manche Gesellschaft mit ihren
091(24): sollte. Ist man auch nicht untätig, so sagen die Leute doch, er verzehrt
094(25): der guten Leute mit anzusehn, und dann auch Ihre Freude, die Sie haben
104(17): er, wie die Leute sagen, nur ein Zwerg am Geiste sein gegen die
104(34): hier die Leute aufnahmen, hat mich überhaupt, wie mir scheint, geselliger
106(29): eher von meiner Lage unterhalten, da mir nun Land und Leute
110(5): mir unsere Leute in diesen letzten Jaren doch etwas mer an Teilnemung
122(16): Leute nennen. Aber es ist, wie ich glaube, weder Unbescheidenheit,

141(19): selbst, aber in einem benachbarten Dorfe Leute kenne, die sich
152(31): Tritt kühn heraus, u. laß die Leute sich wundern, über den Menschen,
196(6): schreiben. Sie können denken, wie die guten Leute auf Nachrichten
295(19): junge Leute hinein, daß wir so recht eine durch und durch harmonische
360(18): wäre. Die guten Leute sorgen äußerst redlich für mich und
369(2): Leute Privatvorlesungen zu halten, was, so viel ich auf die Nachfrage

Leuten

010(4): Leuten, denen die Schreibkunst besonders heilig ist - - Nun will
020(5): Klage - wo ich unter Leuten gerne lachen wolte - und nur ein
036(21): unter allen Leuten, die ich auf meiner Reise
044(11): nimmer möglich, an irgend einem Orte bei guten Leuten so nah um
145(21): Auch möcht' ich einen Versuch nicht wagen, der mich mit Leuten,
197(23): nähere Bekantschaft mit meinen Leuten machen.
219(14): braven Leuten, von denen die Rede war.
285(30): wirklich ungern mich entschließe, von den Leuten schlimm zu sprechen.

Lezte

049(2): schwerlich ein Kleid zu verkaufen. Er trug auf die Lezte immer Ein

Leztere

350(9): dieses Leztere würde es seyn, indem es über das gemeinschaftliche

Licht

072(8): fiel ein Funke von vorübergehendem Licht hinein, (denn die Kammer
076(32): Warscheinlich giebt diß alsdann das Licht zu meinem Dunkel ab.
086(23): zur Freude der Menschen zuweilen etwas an'r Licht bringen.
088(7): Das zaubrische Licht, in dem ich ihn ansah, da ich mit ihm zu
171(10): sollte dem leidenden Bruder ein Licht zeigen, das ihn erfreute in seiner
246(30): Die erste ist aus Licht und Schatten gewebt, wie überall,
251(14): in die Stadt gezogen. Die reine frische Luft und das schöne Licht,
289(28): an mannigfaltig geordneten Tönen, weniger an Licht, wie an Schatten,
316(33): wäre, wenn man so mit reinem Herzen und offnem Auge Licht und
331(11): Nicht finden, stilles Licht 1 und so wie du
422(29): mit den rechten Gränzlinien dargestellt, wohl auch einiges Licht
423(13): Lebensgange ein Licht zu leihen, weil ich doch sonst nicht, auf eine
433(9): in den übrigen Formen des Himmels, das Licht in seinem Wirken,
433(14): sind um einen Ort und das philosophische Licht um mein Fenster
437(18): Himmel verhält, so daß auch das Licht, welches dieses Gleichgewicht

Lichte

092(30): erwärmenden Lichte, als unter der eiskalten Zone des Despotismus.
290(19): Künstler seyn will und seyn soll) als Schatten zu meinem Lichte aufzustellen,
373(28): daß ich so wenig gleichgültig seyn kann, in welchem Lichte

Lichter

038(13): Staffeln daran gebaut sind, und auf welchem 5 brennende Lichter
062(16): liebe Mamma! wenn Sie berechnen, was allenfalls für Lichter, Holz,

Lichtern

038(24): - und der Marmor-Altar, wie er mit s. Lichtern so erhaben

Lieb

070(27): Ich bin deß täglich gewisser, daß Lieb und Freundschaft die Fittige
094(3): Tausend Dank für Ihre Lieb' und Güte auch dieses halbe Jahr! -

Liebe

003(4): Ihre immerwährende große Gewogenheit und Liebe gegen mich,
003(7): und Liebe zu Ihnen, daß ich, es aufrichtig zu sagen, Sie nicht anders,
004(17): meiner Ehrfurcht und Liebe gegen Sie ansehen werden. Finden Sie
010(28): hier an seinem Fiesko und Kabale u. Liebe - In der letzten ist gar ein
012(31): Möchtest Du mir nicht Kabale und Liebe schicken - 's hat mich
015(10): Ich hätte mirs nie zugetraut, daß meine Liebe zu ihr so weit gienge!
019(26): Bruder, Gott liebe mich nicht 1 glaubte - er zürne der Liebe !!! Jezt
022(25): Liebe erraten haben - dann - konnte sonst eine Seele hier sein, die
023(1): Sohn - der damals hier war - Den Gang unsrer Liebe will ich Dir
026(5): - Gehorsam und Liebe gegen den großen Gott - Gehorsam und
026(6): Liebe gegen eure liebe Frau Grosamma und Mamma, Thätigkeit
026(7): in allem, und, wenn ich bitten darf - auch Liebe gegen euren Bruder,
031(2): Was wir doch für Menschen sind - Liebe ! Ich meine, dieser Augenblick,
031(18): O Liebe 1 an Gott und an mich denkst Du in Deinem Stübchen?
036(20): viele Liebe gegen ihn flöste mir dieser Greis ein. Er ist mir am verehrungswürdigsten
043(4): Zeichen Deiner so unaussprechlich süßen beglückenden Liebe, wie
043(10): als mir. Und nur noch eilf Wochen bis Ostern, Liebe? Freilich ists
044(10): die Stunden der feurigsten süßesten Liebe? O Louise 1 ists dann
049(11): Du sehen, wie unwürdig Deiner so unbeschreiblich edeln Liebe
049(19): mir - kein Wort Deiner Liebe entgieng mir, keine Silbe die mich so
051(5): keine Besorgniß unsere Liebe störte. Und weiß Gott 1 Louise 1 ich
051(28): ganz glücklich mit mir sein. Unsrer Liebe könnte die nemliche bleiben,
051(33): meine Liebe zu Dir wäre. Aber treulos kan ich nie werden. Und
052(5): Deiner Jugend denken, und Deine vorherige Liebe zu ihm würde
052(9): 1 Und ich würde denken, meine Liebe ist nicht für diese Welt 1 u.
052(12): Ich weis schon, Liebe, was Du mir darauf antworten wirst. Ich
062(1): Ich werde gewis Ihre Liebe nie nach der Länge der Briefe messen.
064(14): uns Dasein der Gottheit und Liebe und Weisheit und Allmacht der
068(7): Gründen, die Sie werden wol errathen können. Alte Liebe rostet
070(18): Freude und Liebe, wie ich so voll Stolzes und Muths war in den Götterstunden,
075(6): werden will. Der Kampf zwischen kindlicher Liebe, und Ehrgefühl
076(9): Brüder ach! um unsrer Liebe willen
078(5): eben noch lieb, meine teure Rike 1 bei frohen Tagen u. der Liebe
079(1): jezigen Hize. Leb wol, Liebe 1 Tausend Grüße u. Danksagungen
083(24): zu welken anfiengen. Unser Herz hält die Liebe zur Menschheit
084(2): meine erste Liebe war. Du mußttest der wieder werden, der Du in
084(6): glaube, wir danken es meist der woltätigen Liebe. Dein Intermezzo
085(20): diese Tage her. In der Tat, ich fülte das Ewige Deiner Liebe zu mir
086(15): wie sie der heiligen Liebe huldigen mit süßer feuriger Rede, und
086(18): sie alle lehrt, was Liebe sei - da, Freund meines Herzens, bin ich
092(5): und lieben Sie mit Ihrer bisherigen Liebe
092(22): an einzelnen Menschen. Meine Liebe ist das Menschengeschlecht,
094(27): auch zum Theil eine Äußerung der Liebe sein, die Sie zu mir haben? -
099(20): Nochmal tausend Dank für alles Liebe und Gute 1 Allen den lieben
102(6): alle Liebe im alten, und den andern vergangnen Jaren !

106(31): unvergeßlich mir die Liebe der Meinigen ist, und besonders die
 109(16): meiner Liebe hieng, Ideen und Individuen, die mich damals über
 110(32): Noch rinnt vom Auge mir der Thau der Liebe nieder,
 117(30): hat meine ganze Liebe.
 126(2): denn ihre Liebe seie, wie der Fortschritt ihrer Vervollkommung unendlich.
 126(7): über eine solche in unsern Tagen so seltne Liebe u.s.w. Ich glaube
 133(21): Liebe, weis nicht, ob ich es je werden werde, aber ich war oft unaussprechlich
 135(17): schöne Liebe bestehen möge, mit allen Seeligkeiten, u. allen Tugenden,
 135(29): Liebe. Es ist mir damit ser Ernst, lieber Neufer! Ich bin zu ser
 151(10): Ruhig, viel Majestät im Blike, u. auch Liebe, äußerst einfach im
 152(18): Daß diese edle Liebe so trübe Tage haben soll! Grüße Dein
 162(6): Worte vergelten. Überhaupt weis ich nicht, wie ich so viele Liebe
 165(31): gemacht worden ist, wie mir, durch so viele Liebe und Güte. Ich
 167(27): Gerne hätte ich sie gegen einen Besuch vertauscht bei Dir, Liebe!
 170(6): Deine Liebe und ihre Freuden und Schmerzen und bedaure mich!
 171(34): Eure Liebe war einzig, ein Wunder in der jezigen herzlosen kleinen
 172(1): Welt. Ist sie nicht eine Liebe für die Ewigkeit? Glaube mir,
 197(1): seine Liebe für seine Familie kenne, und da ich an meinem eignen
 198(30): glauben, als wär' es Mangel an der brüderlichen Liebe, die sie gewiß
 201(8): nicht gerade deßwegen denken, daß meine alte Liebe rosten werde
 208(5): irgendwo: »Lust und Liebe sind die Fittige zu großen Thaten.« -
 241(6): Lebe wohl, meine Liebe 1 Einen herzlichen Gruß an Deinen
 243(24): O! gieb mir meine Jugend wieder(Ich bin zerrissen von Liebe
 250(6): Kabale und Liebe, die Ihnen der Englische Übersetzer zuschickt,
 252(15): Du, meine Liebe, bist nun ganz Mutter, hoffende Mutter, und ich
 252(20): das ein lebend Wesen der Natur bringt. Ich freue mich, Liebe, daß
 253(4): Entschuldige mich, meine Liebe, daß ich Dir noch nichts von
 253(17): unverfälschter Liebe, so wie im Gegentheile die Kälte und geheime
 254(4): wo Du hin mit Deiner Liebe sollst und mußst um Deines Reichthums
 262(22): zu seyn, als immer seine ganze Seele, sei es in Liebe oder in
 264(14): müßte einen Leichtsinne haben, der mich bald um alle Liebe der
 271(1): Liebe, könnt' ich doch auch mehr beitragen, um Ihnen Ih
 278(12): im Unglück liebe, diese Liebe vielleicht mit Ruh und Heiterkeit vergelten
 285(10): Erziehung mir auf irgend eine Art bequem zu machen. Die Liebe
 289(21): - die Philosophie. Aber ich kann von meiner ersten Liebe, von den
 289(34): stern. Ich glaube fast, ich bin aus lauter Liebe pedantisch, ich bin
 298(16): in uns und versagen sich aus Liebe die Freude, die der Eltern
 300(1): unter allen möglichen Verwandlungen, da darf die Liebe das Erkenntniß
 301(26): meiner Liebe: die Welt zerstört uns bis auf den Grund, wenn wir
 307(22): Liebe und allem Ernste aufnehmen; es soll uns nicht leichtsinnig, es
 310(27): * Glaube kann nie geboten werden, so wenig als Liebe. Er muß
 315(6): Liebe zu Dir daran hättest erkennen mögen.
 315(16): Liebe am Ende noch recht würdig zu werden.
 315(26): Liebe zu mir etwas von dem zu empfangen, was Du in Dir hast und
 318(10): Es ist ein unaussprechlicher Dank in mir, Liebe, daß der himmlische
 330(34): mit langsamer Liebe und Mühe hänge:
 331(25): Und warm und voll, aus Müh' und Liebe reifen,
 332(11): wie das Ihrige, diese Güte und Liebe genug. Glauben Sie mir, theure,
 333(10): dessen Liebe mir so unvergeßlich ist, da ich mich mit einem unbegreiflichen
 340(5): Stoffe z. B. die Liebe ganz dazu geeignet, zwar nicht in großen
 340(16): schöne Geist der Liebe seine eigne poetische Gestalt und Weise hat.

340(34): die Liebe zu den Musen verläugnen, wenigstens auf eine Zeit lang.
 344(6): Hauße wäre, bei Ihnen , und Ihre mütterliche Liebe vergegenwärtiget
 351(18): Liebe zwischen Geschwistern und Verwandten, und halte mich so
 352(19): werd' ich denn Dich einmal zu mir zu Gaste bitten, Liebe? Für mich
 367(18): was mein Herz gegen Dich, Liebe, äußert, hätte laut werden lassen,
 370(2): Hier unsern Hyperion, Liebe! Ein wenig Freude wird diese
 370(27): sein Bestes schläge, theuerstes Leben! habe oft meine liebste Liebe,
 376(19): Erhalte mir Deine Liebe, Theure !
 387(11): ich denke, Liebe! daß ich zu Dir taugen werde, weil ich manches in
 387(20): Sorge nur für Deine Gesundheit, Liebe! und lebe gerne. Es ist
 397(14): haben mir und mir besonders viele Liebe, und manche Kraft geopfert,
 400(12): aus Liebe und Pflicht den Tag durch arbeite und schaffe, kann also
 401(4): Du siehest, Liebe! daß ich eben wieder pressirt bin.
 401(27): Nur Glauben und Liebe u. Hoffnung soll nie aus meinem Herzen
 406(17): Übrigens siehest Du selbst, Liebe! daß meine künftige Lage das
 407(25): wird unter die heilige Herrschaft der Liebe und Güte, daß Gemeingeist
 409(10): wenn ich auch alles andre Liebe, was eben aus diesen Herzen mir zu
 411(9): die Liebe erfahren, die Ihnen und Dir das Leben versüßt und erleichtert
 412(17): hören, und eure Liebe wieder nahe zu fühlen, ihr Guten! Es ist mir
 412(32): Erhalten Sie mir Ihre Liebe, theure Mutter! und lassen Sie die
 416(22): Ich fühl es endlich, nur in ganzer Kraft ist ganze Liebe; es hat
 418(16): Aber ein Unglaube an die ewige Liebe hatte sich meiner bemächtigt.
 418(18): an das, was eben Zeichen der Seele und Liebe, aber so mißverstanden
 419(4): wenn die Einigkeit, die heilige, die allgemeine Liebe, der die Liebe
 425(4): Laß nur die alte brüderliche Liebe nicht untergehen unter uns.
 425(9): andern gleiche, wenn die Liebe zwischen ihnen seyn soll. Ohne diese
 430(29): das die Liebe in unsern Herzen fühlt. Ich finde, daß man ohne
 458(22): empfehle mich Ihrer fortdauernden Liebe und nenne mich
 468(4): Vortheil. Ich empfehle mich in Deine schwesterliche Liebe und

Lieben

012(29): ich an meine Lieben in der Welt umher - und da ist mirs so ganz
 030(23): 1 im Namen aller Maulbronner Lieben bitt' ich Dich, komme !
 066(25): nur euch gut geht, ihr Lieben ! diel. Mamma gesund und froh unter uns
 070(14): mir ist, seit ich wieder hier bin, als hätten meine Lieben meine
 095(29): ich Nachricht von meiner Stelle habe, bin ich bei Euch, Ihr Lieben!
 099(22): tausend Grüße! Wie oft hab' ich nicht an alle die Lieben und an Sie,
 108(1): Sie sind doch immer wol, und alle die Lieben in Löchgau? Ich bin
 108(16): Tausend Herzensgrüße an Sie, liebe Mutter, und die Lieben in
 116(12): und um meinen Karl und meine Schwester, und die andern Lieben.
 117(20): Möcht' ich doch jezt nur ein paar Stunden unter meinen Lieben
 118(24): meine oft, ich müßte geschwind einen Flug zu euch Lieben wagen.
 119(31): Behüt' euch Gott 1 ihr Lieben I
 145(3): mich? Und wie gehts den andern Lieben? Ihnen u. der Frau Grosamma
 159(25): an Sie, und die andern Lieben, auch meinen Freunden in
 174(31): Lieben. Schreiben Sie doch bald. Ich denke immer, ich werde schon
 195(13): was ich von dem Herzen meiner Lieben empfieng.
 234(13): immertreue Anhänglichkeit an euch, ihr Lieben! zu bekämpfen
 263(29): irgend thun läßt, komm' ich auf den März zu euch Lieben. Ich suche
 294(32): einmal den Gefallen zu thun und einige Wochen bei euch Lieben
 306(5): meist mit Gedanken an sie und euch Lieben überhaupt zubrachte.

330(28): denke, und wann ich vielleicht zu Euch kommen kann, Ihr Lieben! -
388(2): ihr Lieben ! erhaltet euch für mich und für die Unsrigen !
401(13): Euch Lieben recht ist, komm ich vielleicht diese Woche, wenigstens
402(20): unter diesen Umständen, meine Lieben!
405(18): sind, und was alle unsere Lieben mir sind, ist unveränderlich.
408(7): sind im Lieben und Glauben, Du Edler!
414(24): noch glücklichere Tage vorbehalten wären, Du und alle unsre Lieben
428(26): Lieben, und auch an den gedachte, von dem mir Muth kommt, der
429(8): Ich will Ihnen und den andern Lieben von Bordeaux aus, wenn ich
430(5): Ihr Lieben! ich grüßt' Euch wie ein Neugeborner, da ich aus den
431(20): Denket, ihr Lieben, meiner so viel, als ihr dadurch im Eurigen

Liebenden

339(11): als ob die Liebenden zankten. Verläßt man ihn, so widerspricht der

Liebenswürdigkeit

171(19): nicht mehr vor Dir steht in ihrer wandellosen Liebenswürdigkeit -

Lieber

006(16): Nicht wahr, Lieber?
007(8): Du Dein Herz so ganz abgedruckt bei mir finden könntest; o nein! Lieber!
009(3): - Sieh Lieber nicht Eigenliebe und übertriebene Empfindlichkeit
009(21): - O ich will schweigen - Verzeih mir dießmal, Lieber, Du kenst
010(25): ekelt. Gesteh mirs nur, Lieber, ist Dirs nicht besser ums Herz wann
012(5): versprichs nur, Lieber - ich weiß gewiß, Du machst mir gern einige
020(24): sisch zusammenleben ! Jezt gute Nacht ! Lieber ! morgen früh
021(3): ich fänd ihn nicht. S muß Ahndung gewesen sein - Lieber - daß
021(15): Aber ich habe Dir so viel, viel zu schreiben - Lieber!
022(19): dann liebt er Dich über alles - Du wirst es sehen -Aber jezt-Lieber
024(22): Lieber! wie mirs so tobte in der Brust - als Du vorigen Sommer
028(28): Bilfinger u. Efferen grüßen Dich ! Gelt, Lieber, Du rächst Dich nicht
040(9): Dich bis Leonberg zurückbegleitet. Ists so recht - Lieber? Ich halte
046(28): Lieber! mein Schiksaal beginnt in meinen Augen abenteuerlich zu
047(15): - unter die Hände. S soll von Bürger sein. Und siehe ! Lieber,
071(2): Kastor und Pollux gewaidet, das ists all! Im Ernst, Lieber ! ich
071(16): die Canaille soll Dich nicht betrügen. Thu'es aber nur bald, Lieber!
071(20): hab' ich mich gefreut darüber ! -Wenn Du willst, Lieber ! so wollen
071(27): Seelen noch besser, als in Briefen. Gelt Lieber !
076(30): Nichtwahr, Lieber? ich habe nun lange Briefe schreiben gelernt? Was
081(20): doch bald Lieber! Thue Dein möglichstes, daß ich auch ein paar Silben
083(15): Expeditionsrath Jäger's Haus bei der Spitalkirche. Leb wol, Lieber.
109(11): uns, und blieben doch Freunde. Lieber ! was wollen mir mer,
114(7): wol, Lieber! Tausend Grüße an unsern Stäudlin! Introdizire mein
119(12): welche Richtung Dein Geist nimmt. Sei so gut, Lieber, und benachrichtige
125(10): Lieber, und schreibe bald, daß ich zum Teil Dir so was gewesen sei.
133(8): Lieber! Du must, Du wirst Deinen Geist emporhalten, es komme,
133(17): Lieber ! Unvergeßlicher ! Du gehörst auch mir. Unter allem woran
139(15): der Menschheit seine negative Tugend entgegenstellt. Lieber
154(7): Leb wol Lieber!
165(21): brauche. Nicht wahr, Lieber! ich bin etwas indiscret? Ich
169(18): wahr, Lieber? wir wollen uns durch keine Noth der Welt aus dem

171(4): mir verzeihen! ich begreife den Tod nicht in seiner Welt - Lieber!
 171(11): Finsterniß. Nicht wahr, Lieber! Du lernstet etwas Bessers in der
 182(2): Du beschämst mich, Lieber! ich erwartete einen Verweis über
 183(13): Leb wohl, Lieber! Schreibe mir bald wieder. Darf ich Dich bitten,
 185(15): Du thust mir Unrecht, Lieber 1 wenn Du mein Stillschweigen meiner
 185(24): lassen? Lieber 1 da thuest Du Dir Unrecht. Ich habe vorerst die Präntension
 198(24): mehr Freunde werden. Lieber 1 Freundschaft ist ein großes
 200(11): Es war für mich Bedürfniß, Lieber! Dir das mitzuthemen, was gerade
 201(7): Deus nobis haec otia fecit. Du wirst mir das gönnen, Lieber! wirst
 201(19): Ich bedaure Dich, Lieber! daß Deine zum Theil wirklich alberne
 204(17): Du willst Rath für Dein Herz von mir, Lieber! Du mußtest beinahe
 205(21): Sei glücklich, Lieber! und nehm es gedultig an, wenn bei großer
 214(23): kleinen Beitrag zur künftigen Blumenlese zu schicken. Lieber hätt'
 217(31): lasen. Das waren doch immer goldne Spaziergänge, Lieber,
 220(13): Glaube mir, durch das letztere ist alles gesagt I Endlich, Lieber, laß
 220(22): Wirklich, Lieber, ich bedarf Deiner, und glaube, daß Du auch
 220(29): Im Ernste Lieber, Du darfst Deinen Geist nicht so muthwillig auf
 222(23): der Alte seyn. Was Du von leiten und führen sprichst, Lieber,
 222(29): auch unendlich, daß Du komst. Ich sage Dir, Lieber! Du brauchst
 228(7): Sei doch so gut, Lieber 1 und schike mir die zwei schwäbischen
 230(3): sie werden, um so selbstständiger. Sie sagen es selbst, Lieber! man solle
 231(33): Sey so gut, Lieber! schreib' mir dißmal recht bald wieder, wenn ich
 236(15): wieder an Deiner Seite zu erscheinen, Lieber! Das Lied, das ich von
 243(30): haben, mein Lieber!
 244(21): Lebe wohl, mein Lieber!
 254(2): mein Lieber! Die Noth und Dürftigkeit von außen macht den
 258(31): mein Lieber! thu' es doch gleich. Ich möchte die gute Mutter jezt
 264(7): siehe, Lieber, dann leb' ich wieder im Krieg, und das ist auch der
 264(19): geliehn und weiß nicht mehr, wem. Verzeih' es mir, mein Lieber!
 265(10): Nun, leb' wohl, mein Lieber 1 Wie immer
 272(16): -Ach! Lieber 1 es sind so wenige, die noch Glauben an mich haben,
 294(4): was es sagen möchte. O, Lieber 1 wann wird man unter uns erkennen,
 306(31): wahr, Lieber, so eine Panacee könnten die Deutschen wohl brauchen,
 328(34): Selbstdenker, der Erfinder lebendig zum Vorschein. Du siehest, Lieber,
 338(8): Ich habe nicht ganz Wort gehalten, Lieber! und Du erhältst
 338(26): deswegen nicht, Lieber! daß ich willkührlich mir eine eigene Form
 341(26): Gute Nacht, Lieber! Grüße mir IIE. Steinkopf! überhaupt meine
 356(1): Nun, gute Nacht, Lieber! Empfiehl mich besonders Deinem edlen
 377(28): ist. Aber wie unendlich vieles hätte ich Ihnen sagen müssen! Lieber
 380(14): Poesie. Verstehe mich wohl, Lieber! Es war nicht wegen der Emilie,
 389(4): Aber im Ernste, Lieber! Du raust, wenn eine größere Laufbahn
 425(26): Mein Lieber! Du hast an Präzision und tüchtiger Gelenksamkeit
 433(17): Mein Lieber! ich denke, daß wir die Dichter bis auf unsere Zeit

Liebesdienste

408(12): soll verloren seyn, so wie keiner der gütigen Liebesdienste.

Liebesgeschichte

339(6): Wir sind es nun freilich gewohnt, daß zum B. eine Liebesgeschichte,
 339(9): ihrem heroischen Dialog zu einer eigentlichen Liebesgeschichte gar

Liebeshandel

272(15): einen Liebeshandel mit ihr oder wer weiß mit wem? in Jena gehabt.

Liebeslieder

436(14): Übrigens sind Liebeslieder immer müder Flug, denn so weit sind

Liebeswonnen

331(2): Ihr Liebeswonnen, da die Seele mir

Liebhaberei

268(28): aus Liebhaberei oder aus zärtlicher Sorge die oder jene Versorgung,

Lieblichkeit

213(14): Verstehn vor der Natur sich gegenüber findet. Lieblichkeit und

Lieblichkeiten

124(24): freuen, und mit den Lieblichkeiten und Herrlichkeiten, die wir von

Liebling

078(20): Meinen kleinen Liebling, das Eichhörnchen hätt' ich freilich auch

Lieblingsbeschäftigungen

312(9): Lieblingsbeschäftigungen reimen ließe. Es hat es mancher, der

Lieblingsgedanken

330(23): Ich bin so in das Feld unserer Lieblingsgedanken hineingerathen,

Lieblingsnarrheit

018(30): meine Lieblingsnarrheit, das Schicksal meiner Zukunft vors Auge -

Liebste

370(6): nach, nothwendig. Liebste! alles, was von ihr und uns, vom Leben

Liebsten

410(26): für alles, was ich euch, ihr Liebsten! täglich und stündlich sagen

Liebster

301(22): Indessen bitt' ich Dich, Liebster! so heiter, wie möglich, Deine Lage

302(22): Jahr für Dich, Liebster, und alle die Unsrigen 1 Und dann ein

Lied

087(28): sie in den Schutt der Zeit. Dein Lied hat mir ser, ser wohl gethan,

087(34): freundlicher Gesicht hätte der liebe Gast, Dein Lied, bekommen,

113(21): und eine solche Mutter eher einen Adon, wie Bürgers hohes Lied, als

236(15): wieder an Deiner Seite zu erscheinen, Lieber! Das Lied, das ich von

250(27): noch ein Lied bei. Es ist das umgearbeitete und abgekürzte Lied an

Liedchen

046(20): Hier der lieben Rike das versprochene Liedchen. Für das überschikte

047(9): schöne Melodie hab' ich gleich nach der Vakanz ein Liedchen gemacht.

113(20): das Liedchen an Deine Selma. Freilich sollte ein solcher Vater

114(8): Liedchen so gut als möglich bei Deiner Selma, daß sie nicht zürnt.

Liederlichkeit

070(6): und meiner Liederlichkeit. Daß ich ein so nachlässiger Schuldner

128(33): Punkte der Liederlichkeit von alten Zeiten her Dir etwas zu viel

129(1): bekant bin. Übrigens wäre diese Liederlichkeit zu schlecht für mich,

Linie

159(20): Wenn er nur zu Ihren Briefen mir zuweilen eine Linie hinzusezen

Linien

202(30): heilsam werden könnte. Verschiedene Linien verschlingen sich in

242(24): mir mit ein paar Linien zu sagen, was Sie der Aufnahme werth gefunden

436(7): zu verlieren. Die Linien stehen so in vesterem Gleichgewicht.

Lippen

031(5): oben am Berg gieng, und Deinen Kuß noch auf meinen Lippen

337(29): freudige Seele auf die Lippen und unsre weinenden Augen begegneten

List

388(19): ich mich mit List oder Gewalt zu etwas andrem bringe, und schreib

Liste

054(22): nächsten Bontentage Ihnen die Liste der Ausgaben, die ich zu Ende

Litanei

229(21): Männer! - Man könnte die Litanei von Sonnenaufgang bis um Mitternacht

Literatur

381(3): die treuen Bemühungen, womit Sie eine bessere Literatur aufrecht

422(19): Literatur beschäftigt. Da ich einanal daran gekommen war,

423(28): nach Jena zu gehen und zu versuchen, über griechische Literatur Vorlesungen zu halten.

Literaturzeitung

320(17): Zum Schlusse will ich Ihnen eine Stelle aus der Jenaer Literaturzeitung

Livius

179(10): Details des Livius und Plutarchs. Ich würde aber das Kind nie

Löchgau

064(22): Oncle Pfarrer in Löchgau wird. Vielleicht ist diß das Plätzchen, wo ich

099(21): Meinigen, in Löchgau und Blaubeuren, und meinem Herzensbruder

103(15): Predigt von Prof. Ammon. Nach Blaubeuren und Löchgau schreib'

106(18): viel über 8 Tage unterweges. Nach Löchgau würd' ich gern' auch

106(24): Herzensgrüße an Karl, nach Löchgau und Blaubeuren. Ewig

108(1): Sie sind doch immer wol, und alle die Lieben in Löchgau? Ich bin

145(5): neues Jahr 1 Nach Blaubeuren, und Löchgau tausend Empfehlungen!

190(2): Löchgau.

190(14): Mein Freund und Vetter, Maler von Löchgau, findet es zwekmäßiger,

218(33): und alle Andern in Löchgau und Blaubeuren besonders !

245(10): fatale Nürtingen ganz verlassen und sich in Blaubeuren oder Löchgau

Löchgauer

246(12): Doch kann ich nichts gewisses versprechen. Die guten Löchgauer
371(23): ruhiger wird. Ich war diese Tage sehr besorgt, um die guten Löchgauer,

Logik

471(8): Die praktische Logik soll mein Karl Tag und Nacht lesen. Ich habe

Logis

149(31): mein Logis zahl ich bis Ostern 5 Thaler. Für Kost wöchentlich

149(34): Sie mein unbekanntes Logis auf der Adresse bezeichnen.

168(9): Ich habe mein Logis verändert und wohne in einem sehr angenehmen

201(11): was die Reisekosten und Logis und Kost in Frankfurt betrifft,

231(23): ordentlichern Sinnes finden. Für Dein Logis ist gesorgt. Wie gedenkst

283(25): Kost und Logis um ein Geringes bei ihm zu nehmen, und mir durch

284(2): Um diesen Einwurf zu heben, besorgte er mir ein Logis und Kost

390(2): mein Logis nicht gleich würde beziehen können, so will ich, um einen

390(4): bis Sie mich benachrichtigen werden, daß mein Logis in Stutgard

395(11): Klein Logis und die Aufnahme in meines Freundes Hauße fand

406(10): Wegen der Rechnung über Kost und Logis will ich mit Landauern

Lohn

088(25): zu seiner Zeit den Lohn ihrer niedrigen Ränke und unmenschlichen

110(26): Ding ja mir halb zur Straffe halb zum Lohn in die Einsiedlerinn

157(2): schönste Lohn für mich, wenn ich einst dieses Herz erfreuen kann

203(30): wäre der schönste Lohn für mich, wenn ich Dich bald durch Früchte

214(3): Was Du mir mittheiltest, hat Dir herrlichen Lohn gewonnen. Sie

402(28): Ruhetage sind hienieden der Lohn unseres Lebens.

431(5): nach dem Tode leben, und das der Lohn ist auch für die, die, wie

431(9): Euer Lohn seyn, theure Mutter, theure Schwester; für meinen Bruder

470(21): zu meinen Büchern. Hab' ich keinen Lohn dafür, werd'

470(23): nun! ich wolte ja keinen Lohn. Meine Arbeit belohnte sich durch

Lokalkenntniß

263(26): und Du bist durch Deine Lokalkenntniß dazu berufen, wenigstens für

Lokation

053(11): der Lokation um die zwei Stutgarder, Hegel u. Märklin hinuntergekommen

London

250(9): dem Württembergischen Prinzen einige Zeit in London aufhielt, besuchte

Loos

053(21): wenn mein Loos nicht wäre, mehr zu dulden, als andere.

Loosung

126(31): wir mit der Loosung - Reich Gottes! von einander schieden. An dieser

127(1): Loosung würden wir uns nach jeder Metamorphose, wie ich

Lothe

055(24): getragen. Wägen 8 Lothe wie meine alten. Diese mußten umgegossen

Louis

108(8): und Fr.Tante, Frau Helfferin, die 1. Bäschen, und an Louis tausend,

403(23): Lage des Orts kennt er schon ungefähr. Sie ist ganz nach seinem Wunsch. 30 Louis

Louisd'or

157(18): Bogen werden ihm 5 Louisd'or bezahlt. Nun fragte er mich neulich,

Louisd'ore

085(9): neun Louisd'ore wol thun. Leider werde er zur Bezahlung von Schulden und

Louise

010(29): gutes Mädchen - denk an mich, wan Louise so da steht, mit ihrem

022(34): vielleicht Louise - beide fragten Deinen guten Vetter, des Famulus

023(5): kaum das Wort - Louise hervorstammelte - das weist Du -

024(1): - - Der Sommer kam - und mit ihm Leiden über meine Louise

024(8): wurd' ich als gefährlich melancholisch ausgesagt. Louise hört' es, und

024(17): Stunde, wo ich mit meiner Louise weinte - und für diese dankte

025(8): will - ich liebe meine Louise ewig - ewig - und ewig - ewig -

025(9): liebt mich meine Louise. O Du kennst sie noch nicht ganz Bruder -

030(12): an die Ewigkeit - Wenn ich oft so düster zu meiner Louise komme,

031(8): Deine Veilchen stehen vor mir, Louise 1 Ich will sie aufbewahren,

043(12): - und dann - o Louise i Louise! dann - Ich kann sie nicht

043(17): Seele eingegraben? O Louise 1 sie sind mein einziger Gedanke in der

043(27): daß nur ich in dieser Brust wohne - Louise 1 Louise! u. wann ich

044(10): die Stunden der feurigsten süßesten Liebe? O Louise 1 ists dann

049(6): Liebe, gute Louise l

049(14): bei Seit setzten. Louise! Louise! liebes herrliches Mädchen

049(22): leben - Louise - was werd' ich da an Dir haben - Du wirst mich

050(4): es noch, dieses teure Herz, u. nicht wahr, liebe Louise! ich werd es

050(27): wann ich wieder so schlecht getroffen wäre. Lebe wohl, liebe Louise!

050(32): Dank! tausend Dank, liebe Louise, für Deinen zärtlichen trösten

051(3): sie, Louise 1 wenigstens als Andenken jener seeligen Tage, wo wir so

051(5): keine Besorgniß unsere Liebe störte. Und weiß Gott 1 Louise 1 ich

051(9): kan, gute, teure Louise 1 Dich nicht durch Dein gegebenes Wort, blos

051(17): Freunde nie hättest glücklich werden können. Sieh 1 Louise!

Louisen

023(16): von Louisen. Ich erfurs - schrieb ihre Entfernung von mir einer geflissentlichen

Lucifer

017(11): ich glaube, wenn Lucifer selbst ihm drüben den Pantalon schlüge,

Ludwig

100(19): Mit HE. Ludwig wurd ein rechtes gespaßt, und getumultuirt. Zum

Luft

011(2): die Stelle lesen, und da würde ich Luft genug finden. Ich sehe schon, Du

046(1): Luft, die schlechte Kost, meinen Körper vielleicht früher entkräftet,

124(23): freien Luft, und der stolzen Höhe, und im Thale der Ruhe und Stille

245(18): Muth und frische Luft, und einen heitern Blick auf das unschuldige
247(16): Luft umgiebt mich, wie ein Wiegenlied, und da schweigt man lieber.
251(14): in die Stadt gezogen. Die reine frische Luft und das schöne Licht,
251(30): die Luft, und so hat unter den Menschen auch einer ein ander Ele
297(25): flüchten, wo reinere Luft ist und Sonn und Sterne näher sind, und
316(34): Luft und die schöne Erde gefühlt hat.
354(5): Die Luft ist hier am Gebirge um ein ziemliches rauher als in

Luftballon

013(14): Neulich stieg hier ein Luftballon, da kam auch HE. Pf. von Tiefenbach

Luftgeister

222(18): mitnahm, und die Luftgeister, mit den metaphysischen Flügeln,

Lüge

077(16): zu einer wahrscheinlichen Lüge macht, ist, daß gestern in der Strasburger

Luidor

401(17): ungefähr 3 Luidor des Monats erhalte. Ob ich damit so weit reiche,
405(7): Luidor zum Reisegeld aufreiben, so ist mir es lieber, als wenn ich sie

Luisium

167(18): Die Gärten von Luisium u. Wörrliz, wo ich einen herrlichen Tag

Lüke

008(3): Privatmusik zusammen freuen wollen, so läßt man lieber eine Lüke,
341(7): und lieber noch die Lüke durch mich ausgefüllt sehn, so wiedme ich

Lukner

077(18): Lukner u. Lafayette, 2 französische Generäle haben die oestreichische

Lumpereien

212(15): glücklich seyn, und all' die Lumpereien des politischen und geistlichen

Lußheim

033(34): Marschruthe hatte - von wo aus ich dann über Lußheim gekommen

Lust

089(17): Ich hätte große Lust dazu !
110(33): Noch lebt in mir der Hofnung Lust und Schmerz.
114(21): gesunder, als je, thue, was ich zu thun habe, mit Lust, und finde für
145(11): mich, ob ich nicht Lust hätte zur Pfarre in Nekarshausen? Ich gestehe,
151(26): gesagt, daß ich Lust hätte, zu bleiben. Die Majorin und Schiller
174(18): versichern, daß ich schlechterdings nur das Klügere zu wählen Lust
208(5): irgendwo: »Lust und Liebe sind die Fittige zu großen Thaten.« -
214(6): nicht recht in uns gedeihen. Großer Schmerz und große Lust
219(20): mir, wann Du noch frei seiest, und Lust zu diesem Verhältniß hättest,
235(28): Lust; und wenn das heilige Schiksaal mir mein glücklich Leben erhält,
244(7): diese Lust ist, weist Du selber. Meine Amtsgeschäfte haben,
273(11): hätte, wenn es nicht eben so große Lust wäre, als es Schmerz ist,
274(28): gute Karl befindet; wenn er nicht gute Zeit und Lust hat, soll er mir

368(11): jeden er mir mit einer Karolin bezahlt, und daß er, wenn er Lust hat,
383(12): wenigstens auf einige Zeit die Lust und die rechte Kraft, unter den

Lustgärten

035(10): waren wir in den berühmten churfürstlichpfälzischen Lustgärten

Lusthause

103(11): der Lesegesellschaft und auf einem Lusthause ser kultivirte Menschen

Lustigkeit

014(30): und dann ins Bett. Aber freilich ist diß eine traurige Lustigkeit!

Lustreise

165(12): Ich habe noch einiges von einer kleinen Lustreise zu erzählen, die

Lustschloß

033(31): Roß, wann mir nicht gerade vor mir das fürstlichbischöfliche Lustschloß

034(2): näher ist. Von dem Lustschloß kan ich also nichts sagen, als daß es

037(26): dem Lustschloß der Churfürstin kan ich nichts eigentliches sagen -

Lustspiel

341(1): Es muß Dir einen glücklichen Abend gemacht haben, da Dein Lustspiel

Luxus

328(29): es anfiengen, auf dem Wege des Luxus, der Kunst, der Wissenschaft

Lützen

166(14): Wege nach Halle vorüber kam, und durch das von Lützen, wo der

Lyon

428(16): Lyon. d. 9 Jenn.1802 .

428(18): Sie werden sich wundern, zu dieser Zeit von Lyon aus einen Brief

429(4): Ich muß Ihnen noch sagen, daß mir die Reise über Lyon, als einem

430(7): letzten Briefe von Lyon aus unsere theure Grosnmutter nicht besonders

Lyrisches

137(10): Dramen zu bearbeiten versuchen werde. Lyrisches hab' ich seit dem

[M]

=====

Mächte

315(14): einzigen Mächte, denen man den Gehorsam niemals aufkündigen

Mädchen

008(8): sein - da redten mich die Mädchen aus der Verwaltung zum allererstenmal

010(29): gutes Mädchen - denk an mich, wan Louise so da steht, mit ihrem

010(32): ich einmal ein Mädchen verlöre, ich wieder so ein Kloz wäre, wie

015(11): Aber gewiß, s ist ein edles, herrliches Mädchen, die Rike ! Gott wird

017(17): ich sei um mein Mädchen gekommen, seie verachtet von jedermann

018(27): - Gott im Himmel 1 so ein Mädchen 1 - Aber stille 1 Jezt muß ich Dir

019(20): freuen - und Deinem herrlichen Mädchen sagen, wie ich jezt nimmer

020(1): hatte eben Dein Mädchen gesehn, wie sie so sanft-ich muß hier aufhören,
 023(7): und - schröckliche Tage kamen. Ich hatte das liebe Mädchen an
 023(32): verstolen - und das machte dem lieben Mädchen oft bange - Sie war
 029(21): wann er trauerte über sterbende Mädchen.
 043(6): Tage wieder so heiter, so ruhig hinfließen. O Mädchen ! Auch in der
 043(20): O u. Dein Traum? - herrliches, liebes Mädchen, wie bin ich so
 044(24): Schlaf wohl, liebes Mädchen ! Liebe mich, wie bisher. Ich bin ewig
 049(14): bei Seit setzten. Louise! Louise! liebes herrliches Mädchen
 049(26): glücklich! Ich verspreche Dir von nun an, süßes liebes Mädchen -
 050(12): So gern ich dem guten Mädchen dankte, daß sie so viel Theil an unserm
 050(24): hiesigen Mädchen meinerwegen wissen - welche Dich kennen, müssen
 052(15): Lebe wohl, teures einziggeliebtes Mädchen 1 Ewig
 053(17): daß ich denken muß, du machst dem Mädchen traurige Tage - O
 084(19): das gute Mädchen recht oft.
 138(9): Mädchen; ich erwiedre ihn von ganzer Seele. Dein Gedicht machte
 153(19): Frage bestimmten. Hier lassen mich die Mädchen und Weiber eiskalt.
 170(7): Ist Dein gutes edles Mädchen wieder ganz gesund. Ihr müßt himmlische
 222(4): Seine Jungen, 2 an der Zahl, seien gut, sagt er, eines seiner 2 Mädchen,
 230(13): Menschen, oder vielmehr mit Einer Seele, - das gute Mädchen sagte
 234(28): schon die Erklärung gegeben ist, daß nur ein solcher, der das Mädchen

Mährchen

010(18): nicht mein Stekkenpferd ist, auch nicht - weil ich gerner ein Mährchen

Mängel

088(11): seine Mängel trösten kann. - Wie stehts dann eigentlich mit dem
 303(9): und Mängel der Deutschen auf eine ziemlich bornirte Häuslichkeit

Männer

047(25): Männer gehört hat, u. dieser nach meinem Wunsch ausschlägt, so
 096(1): Schiksaal dieser Männer macht mich oft bitter. Was wäre das Leben
 115(16): nächsten Winter in Weimar im Zirkel der grosen Männer, die
 130(31): schreiben sollen, sondern daß wir Männer werden, und nur unter
 212(11): und Männer, die im Kameralfach oder in der Rechtspflege und Wissenschaft
 229(21): Männer! - Man könnte die Litanei von Sonnenaufgang bis um Mitternacht
 278(15): und gründlich lernte, alles geben will und muß, was Männer von
 295(4): gegeben hat, sind einige junge Männer voll Geist und reinen Trieb:
 324(27): nicht so theuer zu besolden ist, wie die der großen Männer, welche
 336(15): mich verdrießen soll, in die es uns setzt, wenn wir uns an Männer von
 336(29): ich an große Männer denke, in großen Zeiten, wie sie, ein heilig
 366(18): das ich für Dich lebe, davon abhängt. Nicht nur Männer, deren Verehrer
 432(5): südlichen Frankreichs und einzelne Schönheiten, Männer und

Männern

149(1): mit solchen Männern setzt alle Kräfte in Tätigkeit. - Mein Plan
 241(32): Welt befand, der Knabe hat es mit Männern zu thun, mit denen
 390(21): Freilich, wenn ich das Urtheil von Männern und Freunden höre,
 437(1): Ich habe daselbst mit einigen Männern Bekantschaft, die solche

Männerseelen

425(8): rettet. Und Männerseelen besonders bedürfen es nicht, daß eines dem

Männlichkeit

229(33): und Fleiß, Kindheit des Herzens und Männlichkeit des Geistes sind

Märkl.

055(23): nicht eingehen sollen. Des Märkl. Schnallen waren kaum 14 Tage

055(26): der Silberarbeiter forderte 4 f. Märkl. sah bei dem Silberarbeiter andere

Märklin

011(22): Märklin besucht mich von Leonberg aus, u. da stell Dir das Vergnügen

011(25): Tage ist - ich hab' alles aufgebotten, Bilfinger, Märklin und ich bitten

012(21): wann ich mit Dir mich hätte herumzanken wollen. Bruder Märklin

026(25): und Hesler und Märklin und ich - dürft' ich da um ein paar Krüge

036(27): ich den Hofkammerrath Dillenius, einen Oncle von meinem Märklin,

053(11): der Lokation um die zwei Stutgarder, Hegel u. Märklin hinuntergekommen

Markt

053(1): ! wie ich mich behelfen mußte I Die ganze 8 Tage, da der Markt

059(24): Den Markt über kam ich selten aus dem Zimmer. Also auch nicht

Markttag

057(25): Heute haben wir großen Markttag. Ich werde, statt mich von dem

Marmor

038(24): - und der Marmor-Altar, wie er mit s. Lichtern so erhaben

Marmorplatten

167(12): mit weißen Marmorplatten geschlossen sind, die meist durch ihre

Maro

056(32): die Unsterblichkeit umarbeiten. Zu Deinem Maro allen Seegen

Marquis

093(30): Unterredung des Marquis Posa mit dem König darinn ist mein

Marschruthe

033(34): Marschruthe hatte - von wo aus ich dann über Lußheim gekommen

März

160(9): Jena. d. 12 März. 95.

204(2): Frankfurt. im März. 96.

206(2): Frankfurt. d. März. 96.

262(3): Abgegangen d. 14 März. 1798.

263(29): irgend thun läßt, komm' ich auf den März zu euch Lieben. Ich suche

265(14): Frankfurt. d. 10 März. 1798.

267(11): Frankfurt. im März. 98.

386(2): Homburg. d. 19 März.

437(7): Nürtingen d.12 März 1804.

Maschinen

037(7): so sind Maschinen mit welchen man die Brücke an verschiedenen

Massen

154(29): dieser rohen Massen. Ich denke bis Ostern damit fertig zu seyn,
246(31): nur daß die Massen oft stärker, abstechender sind bei mir. Meine

Mäßigung

004(2): überstieg das Ziel der Mäßigung. Und heute insonderheit (am Sonntag)

Mastbaum

037(12): sicher auf 24 Schuhe, der Mastbaum ragte einen großen Stok über
037(14): daran herab, mit welchen man den Mastbaum herablassen, und aufrichten,

Mastbäumen

032(27): von großen Schiffen, mit Seegeln, und Mastbäumen. Er soll sich nur

Materialien

154(27): ist izt beinahe ganz auf die Umbildung der Materialien von
346(31): bekannt war. Diese Materialien zusammen veranlaßten mich
348(13): mußte, oder auch die Materialien, die ich bereit habe, Dir
348(24): entwerfen durfte, und über die möglichen und vorhandenen Materialien

Materie

059(16): Oder sollte ihm eine andre Materie gerade geläufiger sein, er soll sie
059(18): s. Materie wählen. Mir ist äußerst viel dran angelegen, daß der liebe
063(13): wenig weitläufiger, als in meiner ersten. Ich führte gerne eine Materie
222(1): Die Materie und Form des Unterrichts wird, wie natürlich Deiner
346(24): aus und insofern er instinctmäßig aber doch seiner Materie nach als

Mathematik

179(30): des Unterrichts viel rechne, weil er dem Lehrlinge, wie Mathematik
231(4): Studiums, an die Mathematik zu gehen, die, wie Du finden wirst, die

Mathematiker

231(2): wo nicht zu bereichern, doch zu beleben. Er ist Mathematiker, und
242(5): den Weg der Mathematiker einschlagen und durch unendliche Verkleinerung

Matthison

088(12): Journale? - Hast Du schon an Matthison geschrieben? - Ich noch
089(13): zubringen, mein theurer Matthison ist schon wieder im Lande. Er
324(12): Heidenreich, Bouterwek, Matthison, Konz, Siegfried Schmidt
355(19): Brief an Matthison den ich einschließen soll, noch nicht geschrieben,
357(7): glaube ich auch, daß Lafontaine nicht fehlen wird. Von Matthison

Matthisons

093(29): Matthisons Gedichte hab' ich weggeliehen. Hier etwas anders. Die

Mauer

025(3): Mauer - u. wie mirs bei ihr gewesen sei, kanst Du schließen, da ich
167(11): der Mauer herum sind Grüfte, wo die, welche schon Eines beherbergen

Maul

020(6): bitteres krummes Maul machte - Sichert 's ist gerade so - Bruder 1
080(18): Maul fallen, wenn man sie schüttle. Und ich war scherzhaft genug,

Maulbeerbäume

035(21): - und auf beiden Seiten alte, eichengleiche Maulbeerbäume.

Maulbron

019(33): so gerade von Maulbron her - vom Abschied - vom Abschied - u.

Maulbronn

007(2): Kl. Maulbronn. d. Jan. 87.

010(2): Maulbronn. d. 18 Febr. 87.

011(12): sie Dir auch schon von Maulbronn erzählt? Sie wird vermuthlich

011(18): Maulbronn. d. 26. Mart.

073(27): Jfr. Nastin in Maulbronn ist mit einem Bruder ihres verstorbenen

Maulbronner

007(31): keinen Schreiber - oder was sonst zu den Gesellschaften der Maulbronner

030(23): 1 im Namen aller Maulbronner Lieben bitt' ich Dich, komme !

Mauren

039(23): möcht als gerne meine Kirche fürs Dom, meine Mauren für Palläste,

Maxime

131(17): unter der unerschütterlichen Maxime, in Beurteilung aller möglichen

131(21): Maxime, sein Gewissen nie von eigener oder fremder

364(16): habe es mir zur Maxime gemacht, erst in irgend einer Art des Dichtens

Maximen

209(7): nach diesen Begriffen seine Maximen. Diese enthalten die

268(2): mich nicht wohl von ihm trennen, ohne meinen Maximen und meinem

May

173(2): Jena. d. 22 May. 95.

Mechanismus

156(9): Teleologic; die Art, wie er den Mechanismus der Natur (also auch

Meer

039(14): stießen andere ins Meer, und der Abendwind bließ in die schwellende

102(32): »Ich habe mich lange genug unter Menschen, zu Land und zu Meer

Meere

104(15): Meere und im Kriege, und im Umgange mit den besten Köpfen unsers

Meeres

427(18): in Paris; auf den Anblick des Meeres, auf die Sonne der Provence freue

Meersgrund

237(5): Herz und unser Schicksaal in den Meersgrund hinab und an den Himmel

Mehreren

378(21): muß es tragisch und tödtlich enden, mit Mehreren oder Einzelnen,

Meile

029(25): hören-und denke, Bruder, die ganze Vakanz war ich kaum eine Meile

175(10): mit jeder Meile, die von ihm entfernt, mehr entbehren muß. Ich

Meilen

239(2): auf das Gebirge der Gegend, von dessen Spitze wir viele Meilen hinauf

294(33): zuzubringen. Daß ich dann ein paar Meilen weiter zu wandern habe,

Meinige

209(24): auch das Meinige thun. Eine andere Stelle kann und will ich Dir

402(13): noch eine Weile unter den Menschen das Meinige zu thun,

408(21): uns ist. Gewiß, ich kann es nicht anders glauben, wenn ich das Meinige

Meinigen

029(12): Ich freue mich, bald in den Armen der Meinigen zu sein. An alles

048(7): ungewisse Zukunft, die Vorwürfe, die ich von denen lieben Meinigen

074(2): wieder so lebhaft erfahren habe, daß es eben bei den lieben Meinigen

074(16): verdienen müssen. Gott weis, wie lieb mir die Meinigen sind,

094(4): So sehr ich mich freue, die lieben Meinigen nun bald wieder um mich

099(14): Ich hatte, so viel mir die Trennung von den lieben Meinigen erlaubte,

099(21): Meinigen, in Löchgau und Blaubeuren, und meinem Herzensbruder

106(31): unvergeßlich mir die Liebe der Meinigen ist, und besonders die

107(6): den 1. Meinigen genoß nicht besser vergelten, als wenn ich meine

114(20): Ihnen und den lieben Meinigen allen so gut geht, wie mir. Ich bin

121(7): Zuweilen möcht ich doch auch einige Tage unter den Meinigen

121(21): auch wieder Nachricht von den lieben Meinigen zu bekommen. Verzeihen

129(20): Was mir jetzt mein Andenken an die 1. Meinigen etwas verdüstert,

130(17): von mir; daß ich von den 1. Meinigen dieses nicht gesagt haben will,

144(22): auf einige Tage mein Vaterland und die Meinigen wiedersehen

149(23): Sie alle die lieben Meinigen 1 Ich will jetzt wieder öfter schreiben.

161(9): und entfernt von den andern lieben Meinigen zuzubringen. Und

162(7): verdienen soll, die ich von allen den theuren Meinigen erfahre.

197(31): Meinigen, und besonders Trost und Hoffnung für die beiden verehrungswürdigen

216(12): lieber Karl! Meiner Lage fehlt nichts, als Ruhe über die Meinigen.

226(24): Familie. Es hat mich unendlich gefreut, daß all' die lieben Meinigen

287(20): meiner theuren Mutter und der lieben Meinigen zuzubringen.

292(8): Wochen mit Ihnen und den lieben Meinigen.

312(26): Meinigen, als unter Fremden?

313(13): unter den Meinigen rechnen kann. Übrigens bin ich noch nicht entschlossen,

313(34): mich noch im Leben betreffen können. Sie und die lieben Meinigen

315(33): Übrige Sorge für die Meinigen eingiebt. Was mich über Deine Lage

322(8): Unendlich freut es mich, daß doch bisher die 1. Meinigen verschont

334(14): Meinigen einmal wieder zu sehen, werden Sie leicht sich vorstellen,

358(7): um mir dieses gänzliche lange Stillschweigen der 1. Meinigen zu enträthseln;

359(4): Meinigen habe, und in der Ungewißheit wegen Ihnen, liebste Mutter

373(27): behandeln, und Sie und die Meinigen alle werden es gewiß gutheißen,

375(18): die Meinigen zu besuchen dachte. Aber die schlimme Witterung und

376(1): Aufenthalt zu verlassen, daß ich dann die 1. Meinigen besuchen

384(32): zu den Meinigen, die ich in der ganzen Welt vermissen würde, zurückzukehren,
395(6): Achtung gegen die Meinigen ich meinen Weg hieher gieng. Die
396(12): den Meinigen nur Freude machen möchte, daß ich für jezt nur immer
398(19): theuern Meinigen und gegen meine Freunde in mir erhalten. Ich
401(19): indessen keine Antwort. Der Rath der Meinigen, so viel er, ohne das
402(31): Meinigen doch so im Wahrsten und Heiligsten verbunden bin. Diß
404(26): Meinigen, der Hauptgrund, der mich, wo manches andere auf beiden
408(5): so oft es möglich ist. Ich bin ja von den Meinigen nur drei
424(25): war ans Vaterland, im Leben nie den Umgang mit den Meinigen
430(31): für die Meinigen, aber ich meines Orts muß mein so lange nun geprüftes

Meinigen

129(7): Waltershausen bei Meinigen.
129(13): Bote nach Meinigen gehen; da ich aber eben höre, daß diß erst bis
135(2): Waltershausen bei Meinigen.
159(13): wenn ich nicht noch einen kleinen Posten in Meinigen zu bezahlen

Meinung

137(32): gewagt hat, als er nach meiner Meinung hätte wagen sollen.
174(33): enthält dieser schon etwas, woraus ich auf Ihre Meinung von der Veränderung
215(4): erscheinen, wollte Sie um Ihre Meinung fragen über manches, was
218(2): Meinung zu vernehmen über meinen Vorschlag, den ich diesen Sommer
218(5): Gründe sagen, die sie bestimmen, wenn sie gegen unsere Meinung
218(9): ich in jedem Falle wiederhohle, und das ist auch Deine Meinung.
223(29): Haben Sie Ihre Meinung von mir geändert? Haben Sie mich aufgegeben?
234(24): schließen möchten. Ein solch Verhältniß muß, nach meiner Meinung,
262(8): Meinung, die ich schon oft zu Gunsten der mechanischen Arbeit
297(20): tiefere Meinung, die ich noch lange vielleicht nicht völlig sagen kann,
309(27): meines Herzens Meinung so offen und rein heraussagen, als ich bei
311(29): Verhältnissen und der Meinung der Menschen zu lieb trieb. Und
373(32): verfall. So viel ich die allgemeinere Stimmung und Meinung der
383(34): wollte, meine Meinung gesagt habe, um so mehr, da ich nicht so,
385(2): nichts zu geben hat, als hie und da eine ehrliche Meinung. - Um
407(22): Nicht daß irgend eine Form, irgend eine Meinung und Behauptung
420(26): Sache näher oder ferner angeht, Deines Herzens Meinung sagst und

Meinungen

101(29): von Kalb in Waltershausen bei Meinungen.
103(24): von Kalb in Waltershausen bei Meinungen.
103(27): Waltershausen bei Meinungen.
106(23): Bote nach Meinungen abgeht. Regelmäßig geht keiner. Tausend
107(23): von hier im Sächsischen - Meinungen, im Würzburgischen 8 Stunden
115(27): Heute haben wir den Herzog von Meinungen zu Gaste, und ich
116(14): Der Herzog von Meinungen kontrastirt gar ser zu den andern
118(16): Waltershausen bei Meinungen.
126(27): Waltershausen bei Meinungen.
128(27): Wochen nach Meinungen schikte, von wo ich sie, one zu wissen
153(21): verlor, eine junge Wittwe aus Dresden, die jezt in Meinungen
280(14): wohl der Universität nicht wenig Ehre gemacht. Über seine Meinungen
304(22): den todten, herz- und sinnlos gewordenen Gebräuchen und Meinungen
306(27): Meinungen und Fehlern, all ihren Tugenden und Ideen, mit allem

377(18): da ist, bleiben, dieser Zusammenklang der Meinungen und Sitten,

Meisten

136(5): Meisten es recht gut mit sich meinen, mit andern hingegen wenn sie

172(7): als die Meisten nur glauben, mehr, als Tausende sind, sie gab mir

247(4): Gemüths bleibt, werth ist. Den Meisten ist das Leben zu schläfrig.

Meister

086(16): der Schächer Aristophanes drunter hineinwizelt, und endlich der Meister,

151(21): Hast Du Göthens neuen Roman, Wilhelm Meister gelesen? - Nur

222(14): werden können, Meister genommen, denen man das Kind ganz

241(29): und positiver der reife Genius der Meister auf den jüngern

264(4): das? Weil die Kunst wohl ihre Meister, aber den Schüler nicht nährt.

328(32): seyn, wie die Meister, nur fühlen die Nachahmenden jenen Trieb

329(28): Organisation enthält, daß er sich nicht als Meister und Herr derselben

364(33): edler Meister! - Ihren Fiesko habe ich auch studirt und gerade auch

408(19): Ich will nun nimmer den Unmuth in mir Meister seyn lassen. Der

426(10): Meister, weil es ihnen angeboren war, hingegen sind sie vorzüglich

Meistern

241(15): Kunstrichtern und Meistern unabhängig zu machen, und insofern

Meisterwerke

241(23): schon Meisterwerke nah um einen liegen, als in einer andern, wo der

350(12): sich dann aber auch auf verschiedene Meisterwerke der Alten

Meisterwerken

253(23): ich besonders in den alten Meisterwerken aller Art, als herrschenden

Melancholie

081(27): Meine Jugendhize schlug den Weg der Melancholie ein. Nun die

Melodie

047(9): schöne Melodie hab' ich gleich nach der Vakanz ein Liedchen gemacht.

172(12): hast Recht, unser Leben sei die Melodie über ihrem Grabe, eine bessere,

300(13): und daß sie mir seyen, wie eine Melodie, zu der man seine Zuflucht

Memme

370(23): Immer hab' ich die Memme gespielt, um Dich zu schonen, - habe

Memminger

067(14): u. Hiller, den Sie kennen, u. Memminger) reisen, so kan uns von

Menge

014(3): Ich habe wirklich wieder Geschäfte die Menge auf dem Hals; und

037(13): das Verdek hinaus - und eine Menge von Tauen (Seilen) hieng

291(24): interessante Bekantschaft gemacht. Auch die unbekante Menge von

366(11): mein Verleger wollte es glänzender haben; ich sollte eine Menge

423(7): Ich erwarte nicht gerade eine große Menge von Zuhörern, doch

Mensch

060(26): dauert mich unbeschreiblich. Wie doch der Mensch durch einige falsche
 066(15): denke, denn täglich werd ich mer überzeugt, daß kein Mensch leicht
 070(20): Mensch sein könnte, wenn meine Lage nicht wäre, die eben gerade
 074(12): daß kein vernünftiger Mensch, one seiner Ehre zu vergeben, sie
 083(28): Mensch, daß Kindereien Dich mir entlaiden konnten. Im Grunde
 090(29): erweckt, so bist du ein glücklicher Mensch.« O wenn ich sonst
 095(7): ich wirklich bettelarm, lieber Neufer! -Wenn nur der Mensch nicht
 109(32): Leben ist doch das höchste, was der Mensch haben kan.
 133(10): Durch große Freude, und großen Schmerz reift der Mensch zum
 133(15): Du wirst unter den Menschen bleiben, und Mensch sein,
 133(16): aber ein göttlicher Mensch.
 136(17): Feigheit bin ich aber so ziemlich weg. Aber ich bin ein Mensch. Ich
 150(5): nun als unabhängiger Mensch hier lebe. Du fühlst wohl mit mir,
 159(30): wenn so ein ganz fremder Mensch nach meinem Nahmen fragt, und
 161(12): ist ein edler Mensch. O meine Mutter l hätten Sie nichts, als diesen
 162(20): Gedanken der Pflicht d. h. auf den Grundsaz : der Mensch soll immer
 162(29): Ziel hast Du mit allem gemein, was Mensch heißt; was nun als Mittel
 163(10): mit Worten oder mit der That. Natürlich hat also jeder Mensch gleiche
 163(12): Mensch ist, kann der Gebrauch seiner Kräfte oder ihrer Producte auf
 169(2): scheint ein feiner kluger Mensch zu seyn, und alle Erfahrungen der
 169(33): leben. Aber wie der Mensch ist l es fehlt ihm immer et
 178(9): wie man das höchste Prinzip, aus dem der Mensch handeln soll, sonst
 180(5): überall behaupten muß, wo der Mensch sich selbst oder andern unerlaubte
 181(23): Ich fühle nur zu oft, daß ich eben kein seltner Mensch bin. Ich
 182(12): bis ich das Detail der Bildung, die der junge Mensch genießen soll,
 216(23): Mensch. Es ist nichts schöner, als so ein heitres Alter, wie dieser
 220(14): mich auch das Dir ans Herz legen. - Ein Mensch, der unter ziemlich
 220(20): fehlt, als Du, dieser Mensch wohnt gar nicht weit von Dir, wenn Du
 227(13): sehr ausdehnen und nicht zu sehr konzentriren, und ein Mensch,
 227(15): eignen Boden pflanzt und seine Kinder erzieht, also der Mensch, der
 227(18): Mensch zu seyn. Du wirst sicher bald eine Lage finden,
 230(9): noch mehr. Ich wußte nicht, böser Mensch, wie ungenügsam Sie waren.
 248(7): wenn ich Ihnen sage, daß er kein gewöhnlicher Mensch ist, und daß
 252(4): Mensch.
 256(7): ungedultige, unkluge Mensch zu erscheinen. Mußt' ich da nicht mit
 259(14): Sie können unmöglich wünschen, daß irgend ein Mensch unter
 271(14): weit ist, hat man auch so viel, als nur ein Mensch sich wünschen
 273(25): Mensch zu werden, und wenn schon der Übergang vom Gemeinen
 276(14): der Mensch vor sich vorausspannt, je mehr der Zimmer sind, in die
 276(23): Mensch l So aber kann man mir nicht imponiren, wenn man mir
 295(8): Horn, preußischer Legationssecretär, ein ächtgebildeter Mensch,
 300(24): glaube, es ist natürlich, denn, wenn der Mensch in seiner eigensten,
 305(23): sich der Mensch bei ihr, und sie giebt ihm Ruhe, nicht die leere, sondern
 306(20): Worten hingebe, daß kein Mensch weiß, was sie eigentlich sagen
 315(17): Du bist auf alle Fälle glücklicher, als der Mensch, der vielleicht nur
 321(20): daß ein Mensch von so viel Kopf und innerer ächter Bildung doch
 328(8): Warum haben wir Gärten und Felder? Weil der Mensch es besser
 328(11): Schlimmen? Weil der Mensch es besser haben wollte, als er es vorfand.
 328(13): Mensch es besser haben wollte, als er es vorfand. Auch wenn sie sich
 329(26): daß sich der Mensch, dem die Natur zum Stoffe seiner Thätigkeit sich
 332(13): und ich müßte ein Mensch ohne Sinn seyn, wann ich diese

332(27): meiner reinsten Thätigkeit. Es ist wunderbar, daß der Mensch nichts
 354(16): Jeder Mensch hat doch seine Freude, und wer kann sie ganz verschmähen?
 373(21): Lebens, daß kein Mensch in der Wirklichkeit alles seyn kann,
 374(11): Großen wirkt, und weil sich kein Mensch lossagen kann von dem
 382(7): dieses per contrarium. Der Gott und Mensch scheint Eins, darauf ein
 408(15): und der Mensch doch auch seinen irdischen Gang gehen soll.
 414(18): Du siehest, Theure! ich sehe meinen Aufenthalt wie ein Mensch
 416(24): wieder umseh. Je sicherer der Mensch in sich und je gesammelter in
 417(2): je weniger der Mensch vom Staat erfährt und weiß, die Form sei, wie
 418(23): andre, was der Mensch mit eherner Kraft auszuhalten im Stande ist.
 426(12): Mensch seelenvoll genug war, um die abendländische Junonische
 445(23): ihre Beständigkeit und Wohlthätigkeit interessiren. Der Mensch
 445(28): kann. Göttliches, wie dessen der Mensch auch empfänglich ist, ist
 445(30): Mensch sich giebt. Ich bitte um Vergebung, daß ich mich Ihnen so
 457(18): Seele und ihre Äußerung. Nämlich der Mensch soll sich äußern, aus
 457(20): Mensch soll nicht nur auf die Wirklichkeit, er soll auch auf die Seele

Menschen

003(24): schien es zu überzeugen, wie die Menschen so sehr böse, so teuflisch
 003(28): vor den Menschen zu gefallen, aber nicht vor Gott. Sehen Sie, Theuer
 004(3): sahe ich auf mein bißheriges Betragen gegen Gott und Menschen
 004(6): zu werden, gefällig gegen den Menschen, ohne mich nach
 006(9): entwischen sehen, so sehr ichs vermeide. Und es ist doch uns Menschen
 008(30): auslegen lassen - daß es doch so schlechte Menschen giebt, unter
 019(23): - glaubte oft, wenn Menschen mich haßten, wenn Spöttereien mich
 021(11): und Freundschaft der Menschen gröstes Erdenglük sind 1 Ich wollte
 030(11): vergeß' ich nie! Es ist des Menschen seeligster Gedanke, der Gedanke
 030(13): und über Menschen klage - und mir für die Zukunft bange wird -
 031(2): Was wir doch für Menschen sind - Liebe ! Ich meine, dieser Augenblick,
 066(1): errichten, und Muth und Kraft in mir, der Menschen Köpfe und
 076(4): Es sieht doch manchmal lumpig aus in der Menschen Herzen ! -
 083(25): nicht aus, wenn es nicht auch Menschen hat, die es liebt. Wie oft
 085(26): auf Natur und Menschen blickst, diese fült' ich. Auch Deine künen
 086(23): zur Freude der Menschen zuweilen etwas an'r Licht bringen.
 092(22): an einzelnen Menschen. Meine Liebe ist das Menschengeschlecht,
 092(25): die große, schöne Anlage auch in verdorbenen Menschen. Ich liebe
 093(8): an einzelne Menschen mich anschließe. Ich möchte ins Allgemeine
 100(6): Ich habe mich nun im Innern des Hauses und der Menschen, die
 102(27): Auch sind die Menschen hier, so viel ich sie bisher kennen lernen
 102(32): »Ich habe mich lange genug unter Menschen, zu Land und zu Meer
 103(11): der Lesegesellschaft und auf einem Lusthause ser kultivirte Menschen
 104(19): Dienst durch die Bildung eines ächten denkenden Menschen -
 107(16): Geistes und Herzens. Der Menschen, mit denen ich umgehe, sind
 107(17): wenige, aber es sind verständige und gute Menschen. Das Örtchen,
 110(12): oder nie ganz ins Andenken kommen, wenns nur mit den Menschen
 110(18): den Menschen hinein zu gehn. Das Gedicht für Deine Selma schik'
 111(20): Meinen Zögling zum Menschen zu bilden, das war und ist mein
 112(12): des Menschen Denken und Handeln angeknüpft wird, über kurz
 113(5): zuweilen eines aufmerksamen Blicks ! Der gute Wille des Menschen
 114(24): Umgange mit guten geistreichen Menschen, bei ungestörter
 116(3): so gut mir's unter diesen Menschen ergeht. Ich finde überall, daß ein

116(15): Menschen aus dieser Region. Er ist ein Mann von ungefähr 30 Jaren,
 126(6): auch Röschen - sie möchte den Menschen sehen, der sich nicht freue
 131(11): keine Schwachheit der Menschen empört, und kein eitler Prunk
 133(15): Du wirst unter den Menschen bleiben, und Mensch sein,
 135(26): Vestigkeit des sittlichen Menschen könnte sicher ein solches Verhältnis
 139(13): was den Menschen, als Menschen interessirt, wo man dem allem aus
 141(28): der dunkeln Ferne das Harzgebirge. Die glücklichen Menschen in den
 149(10): Menschen. Erhalten Sie mir meinen Muth durch Ihre gütige Theilnahme
 152(31): Tritt kühn heraus, u. laß die Leute sich wundern, über den Menschen,
 164(4): der Fichte'schen Philosophie mittheilte. »Es ist im Menschen
 169(10): haben. Ich komme beinahe gar nicht unter die Menschen. Zu
 169(24): und doch beschäftigt die Musik der Versification den Menschen
 176(24): Das Glük, unter Menschen zu leben, die meine Bedürfnisse und
 177(4): Gewinn für mein Innres erwarte, den ich den selten Menschen danken
 177(13): für die Bildung des Menschen. So sehr wirkten mir in
 177(14): meinem vorigen Verhältnisse die Menschen und die Natur entgegen.
 177(23): Zweke zueilt, die Klippe ist, woran gerade oft die besten Menschen
 181(20): Ich glaube, daß diß das Eigentum der selten Menschen ist, daß
 182(7): mehr, als Einer Rücksicht sehr erwünscht. Die Menschen, unter denen
 184(19): wie sie diesem Menschen eigen ist, und noch mehr eine so
 195(16): als unter dem unbedeutenden Lärme der Menschen, die einen nichts
 198(13): Urtheil, die besten Menschen zu Freunden, und an den
 198(14): Kindern dieser Menschen Zöglinge habe, wie man sie wohl nicht
 198(18): Von sehr interessanten Menschen, die ich kennen lernte, besonders
 199(22): einer Täuschung ausgehe, daß ich die Menschen nie verstehen lerne,
 199(29): selten Menschen; sie könnten wohl noch mehr seyn, ohne
 200(8): ist, gut sei für den Menschen; aber Du fühlst wohl auch, daß sich das
 201(23): ich kann, und denke, daß Du doch in hiesiger Gegend Menschen
 202(1): wo ich über die Menschen trauerte. Es ist ein herzlich tröstend Gefühl,
 203(17): »Neue Briefe über die ästhetische Erziehung des Menschen« nennen.
 208(22): den allgemeinen Widerstreit im Menschen, nämlich auf den Widerstreit
 210(18): Bösen und Guten; so können ja auch wir eine Weile unter Menschen
 211(6): finden auch die meisten Menschen überall wunderschöne Dinge,
 214(7): bildet den Menschen am besten. Aber das Schustersleben, wo man
 214(29): glücklich lebe. Es sind wirklich seltne Menschen, unter denen ich bin,
 220(7): Menschen finden, die, so viel sie Beruf zum geselligen Leben
 224(13): und doch bin ich sonst so ziemlich, wenn ich andern Menschen gegenüber
 228(30): auch ein schöner Instinkt des Menschen, manches, was nicht unmittelbar
 230(10): Jezt weiß ichs. Ichmesse die Menschen mit keinem kleinen Maasstaab
 230(13): Menschen, oder vielmehr mit Einer Seele, - das gute Mädchen sagte
 230(14): mir neulich, sie wisse keinen vollkommneren Menschen, als Ebel,
 232(13): Liebe Mutter! man begehrt einen tauglichen Menschen. Bin ich
 232(19): viele Foderungen mach' ich an den Menschen überhaupt, wie unendlich
 233(13): sagen, ob es leicht sei, edle Menschen zu verlassen, wie diese
 237(19): freut mich äußerst. Er ist einer von den wenigen Menschen,
 239(15): niedergeschossen oder zu Magazinen gemacht, interessante Menschen
 243(12): u.s.w. läßt es sich mit Manchem. Aber die Zahl der Menschen,
 251(30): die Luft, und so hat unter den Menschen auch einer ein ander Ele
 252(12): wenn ich einmal bei euch bin. Ich ehre und verstehe Menschen von
 253(18): Unterjochungssucht der Menschen mich, bei aller Vorsicht, deren
 253(30): Gesellschaft und der Thätigkeit der Menschen, das gestaltlos, seel-

257(14): die Dinge um uns zurecht zu bringen. Dann sind auch die Menschen,
 262(11): den Menschen weniger zerreiße, als ein moralisch Geschäft; daß sie
 264(3): den Menschen, daß ich oft so herzlich lebensmüde bin. Und warum
 264(15): Menschen brächte, unter denen ich lebe.
 270(5): mir dünkt. Hier z. B. siehst Du, wenig ächte Menschen ausgenommen,
 270(9): gut; man lernt schweigen unter solchen Menschen, und
 272(17): und die harten Urtheile der Menschen werden wohl so lange mich
 273(13): Sie durchschauen den Menschen so ganz. Es wäre deßwegen
 273(16): nimmt, und daß nur unter Menschen, die sich gleichen, Gleichgewicht
 277(12): vom Jüngling zum Mann. Die andern Menschen und die eigene
 277(18): Aber die Menschen gähren, wie alles andere, was reifen soll, und
 277(23): mehr, als ich vor Dir, vor irgend einem Menschen jemals aussprach,
 277(31): läßt sich mehr oder weniger auf jeden Menschen anwenden, und auf
 278(18): Zärtlichkeit auch so, wie ich? - Ich glaube, (laß die Menschen, die
 279(4): die Albernheiten der gemeinen Menschen, und den eigensinnigen
 284(11): Sinklairs Familie besteht aus vortreflichen Menschen, die mich alle
 284(19): Menschen, die sich durch ihre Gesinnungen und ihre Lebensart
 289(33): den Menschen und den Dingen unter dem Monde sich zu verschwi
 292(19): Amte, das ich finden kann, den Menschen nützlich zu werden
 294(20): mit ihm hiehergegangen. Man findet hier mancherlei Menschen beisammen.
 295(6): Menschen und der Natur seine rastlose Seele zu einem kühnen philosophischen
 297(22): Menschen nicht alles gerade herausagen, denn sie sind zu träg und
 298(10): Ruhe mich umhertrieb unter den Menschen, so wars nur darum,
 299(22): in seiner Art so reinen Menschen noch einmal vor Augen zu
 300(10): Menschen ist. Sag' es ihnen nur, den Deinen und Meinen, daß ich
 300(16): ich über ein paar treffliche Menschen so überhaupt spreche und ich
 300(34): Menschen, und in aller Schärfe genommen, ist eine apriorische, von
 302(2): Menschen ihnen aus Nothdurft und Geistes- und Herzensschwäche
 302(5): kann, und den armen Belaidigungen der Menschen die Ehre widerfahren
 304(13): der Brust des Menschen aufdeckt, und wenn sie schon sich zu einseitig
 304(27): vor das Auge gebracht werden. Der Horizont der Menschen
 305(2): die Kraft und Regsamkeit der Menschen in eben dem Grade, in welchem
 305(12): über den Einfluß der schönen Künste auf die Bildung der Menschen,
 305(26): die Menschen, und bringt sie zusammen, nicht wie das Spiel, wo sie
 306(24): Spiel, vereinige die Poesie die Menschen, sagt' ich; sie vereinigt sie
 307(10): Thun und Denken diesen einzigen Menschen in der Welt nur nach,
 310(8): alle Religion, die doch das erste und letzte Bedürfniß der Menschen
 310(16): kömmt, so kam auch immer nach dem Geistestode der Menschen
 310(18): Menschen nicht achten. Und es giebt wohl manchen, der im Herzen
 310(31): pflicht- und rechtmäßig guten Menschen kann nichts vergeben werden,
 311(29): Verhältnissen und der Meinung der Menschen zu lieb trieb. Und
 313(5): ich mit einem jungen Menschen die Universität besuche. Ein Zuwachs
 321(24): und taugliche Menschen, wie er ist, hervorsucht.
 326(10): glaub' an Dich! und wenn mich das Unreine, Dürftige der Menschen
 327(2): den Menschen. Daß sich diese von Natur gewiß nicht ungünstige
 327(19): die Menschen nur nicht unmittelbar antasten und stören, so ist es
 327(24): bin ich feind, sonst werden mir die Menschen immer
 327(30): was die Menschen um mich her treiben und thun. Warum leben
 328(2): u. s. w. Aber diß wäre dem Menschen so unnatürlich, wie dem Thiere
 328(6): unterscheidendste Trieb des Menschen, und alle seine Künste
 328(18): Menschen aus Einer Wurzel hervor, und im Ganzen und Großen ist

328(24): Vervollkommens der Natur belebe jetzt die Menschen größtentheils
 329(3): eigentlicher Dienst sei, den die Menschen der Natur erweisen. Aber
 329(6): von ihm ausgehen. Und eben diesen Weg, den die Menschen größtentheils
 329(21): der Natur, wirken demnach zunächst auf den Menschen, sind zunächst
 329(32): und Thätigkeit der Menschen, so viel sie schon gethan hat und thun
 330(5): Augen liegt, wenn ich um mich herum die Menschen und jedes seine
 330(9): Theilnahme an dem Treiben und an den Leiden der Menschen.
 330(29): O das sind gute Menschen, rief ich, vor Freude weinend, als ich Eure
 331(7): Erkannte - schöne Sonne 1 Menschen hatten mich
 331(28): Der Menschen wechselnd Irrsinn übersann,
 332(16): sind gute Menschen! muß' ich bei mir selber sagen und vor Freude
 333(21): gegen die Menschen, und das hat immer Empfindlichkeit und
 337(8): Weist Du, woran es liegt, die Menschen fürchten sich voreinander,
 337(13): Thörichten ! Wie wenn irgend etwas, was die Menschen einander sagen
 339(33): ist, weil die Menschen nicht so sind, daß sie ihrer bedürften, um
 347(12): die Natur des Menschen und seiner Elemente durchschaut und
 347(16): Menschen, ohne Leichtsinn und Synkretismus, einander zu
 361(10): Vaterlands so weit verdienen, daß die Menschen nach meinem Geburtsort
 366(25): die Menschen meiner so ganz?
 370(25): recht zum Spielball der Menschen und der Umstände gemacht und
 372(2): die Menschen größtentheils ihr Hauswesen und ihre Lebensart fortführen
 372(11): ich lebe, edel, und daß sie heilsam für die Menschen ist, so bald sie
 372(15): vielleicht billiger geachtet würde unter den Menschen, wenn ich
 373(14): oft laid, wenn ich zuweilen sehe, daß die Menschen größtentheils auf
 373(33): Menschen, wie sie jetzt sind, bemerken kann, scheint mir auf die gro
 374(1): folgen zu wollen, die eben nicht gemacht ist, die Kräfte der Menschen
 374(6): die Menschen sich vor allem fürchten, was nicht schon bekannt und
 376(31): Je mehr ich die Menschen verstehen und dulden und lieben
 377(10): Freude und Hofnung gab, zum innern Bilde des Menschen und
 377(23): was die feineren und höheren betrifft. Freilich halten dann die Menschen,
 378(5): gut, aber das Wort eines ächten Freundes, der den Menschen und die
 378(11): das gründliche Menschen so herrlich bilden konnte, die schwachen
 378(20): als die Wirksamkeit reiner selbstständiger Menschen, dann
 382(4): Menschen zu Göttern oder die Götter zu Menschen machen, niemals
 382(6): Menschen gegenseitig näher bringen durfte. Das Trauerspiel zeigt
 382(8): Schicksaal, das alle Demuth und allen Stolz des Menschen erregt und
 383(13): Menschen etwas zu fördern, nehmen würden. Und ich darf Ihnen
 384(9): daß ich den Menschen mit meinem jezigen Geschäfte wenigstens
 384(34): Theil vortrefliche Menschen kennen gelernt, und genieße mehr
 387(5): wir haben, ihr vorzüglich danken. Auch hast Du sonst gute Menschen
 388(14): Jede Beziehung mit andern Menschen und Gegenständen nimmt
 396(11): Es betrübt mich genug, da ich andern Menschen und besonders
 402(13): noch eine Weile unter den Menschen das Meinige zu thun,
 403(21): Verbindung stehe. Es müßten gute und gebildete Menschen sein, von dem Sohn des
 412(1): in der ich lebe, aus solchen Menschen besteht, unter denen man mit
 412(19): habe; ich war so fremde geworden unter den Menschen und hab' es
 415(22): gelernt, mit der man sich auf den Grund der Seele bei Menschen verläßt,
 415(26): Diß kann ich bei den Menschen unter denen ich jetzt lebe, recht
 415(28): was ich erwarten mochte, solche gründliche Menschen, die gerade so
 416(19): um im Frieden mit der Welt zu leben, um die Menschen zu lieben
 419(33): von Menschen bedarf, um ausgesprochen zu werden und seine Ehre

420(3): mittheilt, es fehlt sehr oft noch unter uns Menschen an Zeichen und
424(12): ist, und hoffentlich finde ich gute Menschen. Ins abhängige Leben
425(6): die Menschen doch durch solche Bande, wie das unsre ist, zusammengehalten
428(30): Herz hilft durch, und die Bescheidenheit vor andern Menschen.
431(18): Menschen, denen ich hier verbunden bin, nicht ganz unwürdig zu
432(9): Menschen, ihr Leben in der Natur, und ihre Eingeschränktheit und
432(17): Das Athletische der südlichen Menschen, in den Ruinen des antiken
445(22): des Menschen liegen, und die, in so ferne sie christlich gelten, durch
445(33): Geist des Menschen zur Hülfe hat, und der Anlagen des menschlichen
449(32): Gestalt annehmen kann. Was Menschen näher bringt, ist Übung zur
450(12): haben, hat mich recht sehr gefreut. Die Menschen müssen
452(27): an andern die man verehrt, und wie das Leben den Menschen hingehe,
455(6): Die Pflichten, die Menschen sich schuldig sind, zeigen sich vorzüglich
455(8): Die Verhältnisse der Menschen zu einander haben solche Regeln,
456(20): bezeugte und Ihnen bekannte Art, den Menschen, die mich angehen,
457(11): lebendige, eine Wohlthat für die Menschen. So wenig sich eine Vorzüglichkeit
466(7): wenn man auf das sieht, was den Menschen das beste ist. Ich nehme

Menschenbestimmung

328(20): wilder seine Menschenbestimmung, nemlich die, das Leben der

Menscheneigentum

382(10): gereinigtes Gemüth als Menscheneigentum zurückläßt. Nach diesen

Menschenfeindschaft

327(23): das ist das Übel. Dem Egoismus, dem Despotismus, der Menschenfeindschaft

Menschengeschlecht

092(22): an einzelnen Menschen. Meine Liebe ist das Menschengeschlecht,

Menschengeschlechts

093(2): Einzelner zur Bildung des Menschengeschlechts werden sich

093(17): des Menschengeschlechts, jenes Ziel das wir in unserm

229(24): Theils des Menschengeschlechts ist gewiß ein Vorbote außerordentlicher

Menschengesellschaft

304(31): die Ansicht der weitverbreiteten Menschengesellschaft und ihrer

Menschengesellschaften

009(2): schon lieber an jeden andern Ort gewünscht, als unter Menschengesellschaften

Menschenglük

051(1): Menschenglük. Die Blumen machten mir unbeschreibliche Freude.

Menschenhände

330(2): Menschenhände Werk.

Menschenharmonie

307(2): aber wie viel ist dann zur Menschenharmonie noch

Menschenkenntniß

252(14): und bei seiner Ruhe und Menschenkenntniß in die Schule gehn.

Menschenkinder

075(27): und unfähig bin, mich zu freuen, wie andre Menschenkinder. Ich

Menschenkraft

251(27): des Stoffs und der Lage bestimmt den Werth der Menschenkraft.

Menschenleben

311(30): doch erfordert jede Kunst ein ganzes Menschenleben, und der Schüler

Menschenliebe

090(28): ein Fünkchen mer Menschenliebe und herzliche thätige Theilnehmung

Menschenmaaßes

382(1): Menschenmaaßes, natürlicher weise, weil die Dichtkunst, die in

Menschennatur

249(25): Zeit nach, in der historischen Entwicklung der Menschennatur die

249(30): für die Menschennatur überhaupt, als es für Hamlet charakteristisch

304(14): an die große Selbstthätigkeit der Menschennatur hält, so ist sie doch,

Menschennaturen

346(28): in den Menschennaturen und ihren Richtungen gesehen wird

Menschenrecht

070(32): Jean Jacque mich ein wenig über Menschenrecht belehren lassen,

Menschenseele

309(20): muß, wenn Sie die besten Gefühle einer Menschenseele in mir

326(9): nichts so sehr, als zu einer Menschenseele sagen zu können: ich

Menschensinn

419(10): weil ihn sein Menschensinn, gerade sein Eigenstes, doch immer weniger

Menschenwerk

204(28): Nahmen der heiligen Natur, vor der das Menschenwerk, die bürgerlichen

Menschenwürde

261(2): künftige Menschenwürde des Kindes, unserer Hoffnung, daß das

Menschheit

003(20): immer einsam seyn, und schien gleichsam die Menschheit zu verachten;

070(29): Mit dem Hymnus an die Menschheit bin ich bald zu Ende. Aber

083(24): zu welken anfiengen. Unser Herz hält die Liebe zur Menschheit

104(18): Majorin, die noch in Jena ist. »Sie erzeugen der Menschheit einen

104(21): der Menschheit einen Dienst, und mir ist es vorbehalten, Ihnen

111(17): ernst machte, versprach ich, der Menschheit Ehre zu machen in meinem

131(14): oder Weh der Menschheit, nur durch das Gefül eigner Unvollkommenheit

131(28): Person der Menschheit fült, verdammen möchten oder lächerlich

132(33): Menschlichkeit und den Frieden, kommen, was die Sache der Menschheit

133(9): was da will. Du gehörst der Menschheit, Du darfst sie nicht verlassen.
133(26): schwöre Dirs, zunächst der Menschheit, soll nichts auf Erden ein
139(15): der Menschheit seine negative Tugend entgegenstellt. Lieber
151(5): und eine Leichtigkeit, die man im Verf. der Geschichte der Menschheit
166(27): Behandlung sich so zu äußern, wie es der Menschheit würdig ist, und
178(20): Menschheit, sein höheres Bedürfnis erwachen lassen, um ihm dann
178(26): ruhig abwarten will, bis die Menschheit im Kinde erwacht, und inderß
229(2): Stelle, wo man alle Früchte und Blumen der Menschheit in seinen
450(2): Zusammenhänge der Menschheit. Übrigens sind die näheren Gesinnungen

Menschliche

307(27): und Zartheit zuzusehn, wie wir alles Menschliche an uns und andern

Menschlichen

241(5): Menschlichen und Stillen.

Menschlichkeit

132(33): Menschlichkeit und den Frieden, kommen, was die Sache der Menschheit
155(6): Lebens, so viel Menschlichkeit zu finden bei so viel Größe. Er unterhielt
167(4): Es liegt wirklich recht viel Menschlichkeit und Schönheit in der Idee,
229(19): Menschlichkeit, Menschlichkeit ohne Strenge! heuchlerische Gefälligkeit,
413(30): ne Tage, die Tage der schönen Menschlichkeit, die Tage sicherer,

Mentor

203(4): Mentor, und Dein Rath, ich möge mich vor Abstractionen
222(24): Theurer! das hat mir wehe gethan. Du bist so manchmal mein Mentor
288(3): Sohns bestellt, wie Sie den HE. Regierungsrath zu meinem Mentor

Mereau

272(14): Mereau konnt' ich nicht wohl schreiben, weil man sagt, ich habe
356(28): Sophie Mereau.

Mereres

130(20): unmöglich weitläufiger sein kann. Und hiemit bis auf Mereres Adieu.

Merkur

013(3): Bilfinger wird Dir heute Wielands Merkur schicken.

Merz

110(29): An Neuffer. Im Merz. 1794.

Messe

218(27): schike Dir hier ein Stückchen Kasimir zu einer Weste. Unsere Messe
219(31): wohl auf 10 Karoline rechnen. Alle Messe wirst Du ein sehr be
240(4): auch die Frankfurter Messe ein klein wenig plündern) Gen. Hoche, an
240(27): Hier ist etwas weniges aus der Messe. Nehme fürlieb !
251(13): meinem Zögling allein im Garten. Die Familie ist wegen der Messe
253(5): unserer Messe Schiken kan. Ich habe sie noch gar nicht gesehn. Du
269(3): Messe umgesehen habe. Und dann sollen auch Sie einen Brief bekommen,
269(5): werde mir dißmal nach eigenem Gefallen etwas von der Messe für Sie
270(12): versehenen Fächer aus der hiesigen Messe. Weil ich zu ökonomisch

271(21): Sagen Sie mir auch, liebste Mutter, was ich Ihnen von der Messe
324(23): einer Messe geschehen.

Messiade

436(17): Das Prophetische der Messiade und einiger Oden ist Ausnahme.

Messiassänger

010(26): Du den großen Messiassänger hörst? oder unsers Schubarts wütenden

Metamorphose

109(14): Es ist sonderbar; ich habe, seit wir uns fanden, so manche Metamorphose

127(1): Loosung würden wir uns nach jeder Metamorphose, wie ich

147(11): im Dorfe und Hauße fühlten die glückliche Metamorphose, die mit

Metapher

347(31): müssen und den Bildungstrieb in sich voraussetzen. Als Metapher

Metaphysik

303(33): Kosmopolitismus und überspannender Metaphysik kann wohl

Metaphysiker

155(24): bisherigen Metaphysiker über das Daseyn der Welt hinaus wollten -

Methode

115(4): die gewaltsame Methode zu brauchen nötig hätte, eine unzufriedene

178(34): wärtige ist, dann möchte Rousseau's Methode zweckmäßiger seyn.

338(15): einiges über die Methode und Manier sagen, in der ich die Emilie

Methoden

422(28): Methoden manches zu denken, was im ganzen Zusammenhänge und

Meuble

067(11): er mir ein unentbehrliches Meuble ist. Ich hab' im Sinne, 3 Hembder,

Meubles

390(9): Übrigens bitte ich Sie, daß Sie sich mit den Meubles so wenig, wie

408(30): wohl thun wird. Er sagt mir, daß Sie die Meubles, so bald oder spät

Miene

115(5): Miene sagt meinem lieben Friz genug, und nur selten braucht

140(9): kaum im Hintergrunde einen Fremden, bei dem keine Miene, auch

397(12): und das Alter in Ihrer mir öfters gegenwärtigen Miene bemerkte, da

Milde

446(1): Herzens wegen, zur Milde im menschlichen Leben und auch

Militair

239(14): wohl sehen, ohne sich dem Militair auszusetzen; die Kirchen sind

Miliz

101(13): Miliz geprügelt. p. p. p.) In Koburg reist ich Freitag Morgens um 3 Uhr

Mineralwasser

217(24): wenig und trank das köstliche stärkende und reinigende Mineralwasser

Minute

265(17): Brief, den man in einer übrigen Minute schreibt, ist fast des Botenlohns

Misbrauch

077(22): wir kriegen schlimme Zeit, wenn die Oestreicher gewinnen. Der Misbrauch

Mishandlung

209(21): und im Mannesalter hineindringt, die Mishandlung und Erstikung

Mishandlungen

046(4): läßt, wie es so wenig für Mishandlungen, für Druk und Verachtung

054(16): wenig als irgend jemand Mishandlungen ausgesetzt. Wir drei haben

Mismuth

047(4): nicht lästig sein, würde mit meinem Mismuth nicht mir selbst

Mißfallen

181(4): Das Mißfallen an mir selbst und dem was mich umgiebt hat mich

188(21): durch ihr Mißfallen belehrt, gebessert zu werden. Ich war wirklich

Mißgriff

326(30): es rüstig weg, aber ein kleiner Mißgriff, den ich gleich zu lebhaft

Mißklang

309(1): Freilich ist es jezt auch natürlich, daß mich jeder augenblikliche Mißklang

Mißkredit

104(10): mit Recht ein wenig bei Dir im Mißkredit bin. Hätt' ich auch auf der

Mißmuth

311(9): Mißmuth unter anderm auch dadurch in mich gebracht habe, daß

Mißtrauen

024(12): vielleicht über mich lachen - so weit gieng mein Mißtrauen gegen

333(22): Mißtrauen zur Folge. Trösten Sie sich damit, liebste Mutter ! daß ich

Mißtritte

338(31): aber in der Ausführung um so leichter in Mißtritte gerathen, weil

Mistöne

260(14): um überall alles durch die Mistöne des Lebens zu höhern Harmonien

Misverhältnisse

416(33): ihm die politischen Verhältnisse und Misverhältnisse überhaupt die

Misverhältnissen

377(32): Misverhältnissen wieder gefunden habe, scheint mir dennoch,

Misverstand

071(32): * oder vielleicht machen die 20 f das ganze Stipendium aus? Um Misverstand

305(9): der grenzenlose Misverstand einmal aufhörte, womit die Kunst, und

Misverständnissen

296(23): Misverständnissen aussetzt, die jetzt in diesem zweideutigen Stande

Mitarbeiter

341(5): Ich wünsche Deinem Taschenbuche recht viele glückliche Mitarbeiter.

349(8): Theile sich verhält, verspricht jedem Mitarbeiter sichere Bezahlung,

349(9): und ich habe es ihm zur Bedingung gemacht, jedem Mitarbeiter

357(15): ist, Ihren Entschluß wissen zu lassen, damit ich die Mitarbeiter nicht

Mitarbeitern

100(23): Anzahl von Mitarbeitern aufweisen können werde. Sein

157(16): Mitarbeitern, unter welchen jetzt aufzutreten, ich mich ohne

336(8): Vom Erfolge meiner Bemühungen um eine Anzahl von Mitarbeitern,

349(15): es aber seiner Dankbarkeit und Klugheit überlassen, bei den Mitarbeitern,

356(24): von Mitarbeitern nennen zu können. Mit Gewißheit kann ich Ihnen

366(12): berühmter Schriftsteller, die er für meine Freunde hielt, zu Mitarbeitern

Mitarbeitung

325(1): Mitarbeitung für andere Zeitschriften an mich gemacht worden sind,

Mitbürger

224(31): guten Mitbürger unbenützt zu lassen. Aber einmal wäre es doch nicht

226(7): Mitbürger zu schätzen wisse und zu verdienen suche.

Mitleiden

015(31): auch sonst niemand als Dir - und nicht wahr, Du hast lieber Mitleiden

018(24): Mitleiden mit mir? und sie will mich trösten, mit diesem gütigen

046(8): Leben auf immer«. Ist meine Bitte Schwachheit, so haben Sie Mitleiden

421(31): Mitleiden, wenn ich einmal geschickt schien, in hohem Grade erfah

426(34): Mitleiden, und hält den Geist im Grimm empor. Der herrliche Jupiter

Mittag

035(22): Ungefähr um Mittag kamen wir in Heidelberg an. Die Stadt gefiel

037(28): Kopf herum. Um Mittag kamen wir zu Frankenthal an. Nach dem

040(4): Ich reite mit Elsnern bis auf den Mittag nach Höfingen, und von da

066(33): Mittag abzulegen habe. Ich bin diesmal aufgelegt, recht vom

102(15): 11 geb' ich Unterricht. Nach zwölf wird zu Mittag gespeist. (NB. weil

140(30): Du? daß Goethe diesen Mittag bei Schiller gewesen sei. Der Himmel

153(26): Ich wurde diesen Mittag durch Besuch verhindert, Dir zu schreiben

240(6): einen ganzen Mittag ungewiß, wie es werden würde, denn einen

251(6): erst in den Boden gesetzt hat. Man muß sie zudeken um Mittag. Sie

Mittagessen

284(5): 70 fl zahle. Für das Mittagessen, welches wirklich im Verhältniß

Mittags

099(12): Mittags in Waltershausen sein. Den Postwagen kann ich nicht

115(31): Mittags.

Mittagsessen

062(21): predigen; wo ich mit meinem Oekonomus das Mittagsessen selbst bestreiten

Mittagstisch

188(15): bitten, daß Sie nur für einen Mittagstisch sorgten. Ich esse, so lange

Mitte

221(27): Daß Du erst in der Mitte des Jenners kommst, erträgt HE. Gogel

319(28): daß ich es mir vorbehalte, Ihnen gegen die Mitte des Sommers

364(29): als Mitte des Gedichts, so groß und tief und ewigwahr erschienen,

Mitteilung

121(4): über der bis jezt ziemlich unbedeutenden Mitteilung meines Selbsts

124(3): Mit jedem Briefe von Dir wird mir die gegenseitige Mitteilung

128(18): Schreibe mir doch bald, lieber Hegel! Ich kann Deine Mitteilung

Mittel

065(31): ich dachte. Und das ist eben nicht das sicherste Mittel, Deinem Ge

112(18): Hierauf gründen sich die Mittel zu meinem Zweck in näherer oder

125(17): daß Du mit solcher Beharrlichkeit das Mittel zu Deinem Zwecke

162(29): Ziel hast Du mit allem gemein, was Mensch heißt; was nun als Mittel

178(21): erst die Mittel an die Hand zu geben, womit es jenes höhere Bedürfniß

179(13): so bald das Kind die Geschichte als ein Mittel zur Gedächtniß oder

307(3): übrig? Der nach optischen Regeln gezeichnete Vor- und Mittel- und

339(25): tragische Form ist zum Mittel herabgewürdigt worden, um

420(2): ist. Es fehlt nur oft am Mittel, wodurch ein Glied dem andern sich

459(13): daß man, so gut man kann, dazu seyn muß, dieses Mittel, im verhältnißmäßigen

Mittelmäßigkeit

212(10): Du es darinn nicht bei der Mittelmäßigkeit wirst bewenden lassen,

270(3): und nur in der Gesellschaft, wo die goldne Mittelmäßigkeit zu Haus

Mitteln

147(27): raubte. Ich bot allen Mitteln auf, um zu helfen, umsonst! Ich

245(31): Volke, können Sie sich befreien, wenn Sie nur wollen, an Mitteln,

Mittelsperson

325(18): Verzeih nur, daß ich Dich zur Mittelsperson mache. Ich würd' es

Mittelweg

144(13): wenn nicht Schiller einen glüklichen Mittelweg ausgefunden, und

390(3): Mittelweg zu treffen, meine Abreise noch so lange anstehen lassen,

Mittelzustand

210(12): Freilich sehnen wir uns oft auch, aus diesem Mittelzustand von

Mitternacht

018(11): Herzen (um Mitternacht beinah) abreite 1
025(19): hinschreiben wollte. - 'S ist wirklich tief in der Mitternacht | Du
100(30): ich wieder von Erlangen ab, kam spät nach Mitternacht in Bamberg
218(8): mehr Zeit, als von Mitternacht bis zum Hahnenschrei. Das ist es, was
225(29): müssen, wenn ich nicht jede Mitternacht zum Tage machen
229(21): Männer! - Man könnte die Litanei von Sonnenaufgang bis um Mitternacht

Mittheilung

004(13): geben darf; Ihre Lehren, Ihr Rath, und die Mittheilung Ihrer Kenntnisse,
175(8): Einfluß eines Geistes, auch wenn er nicht durch mündliche Mittheilung
197(19): die Mittheilung seiner Überzeugungen und Wünsche bestätigte
379(2): heilsamer ist, als die Mittheilung eines Laids.
457(12): der Seele, wie Güte, oder herzliche Mittheilung, oder tugendhafte
457(15): Erscheinung. Nicht nur die gleich starke Mittheilung, auch Äußerung

Mittheilungsgaabe

422(17): nicht am Ende alle Mittheilungsgaabe verlieren müßte.
445(3): immer mehr zu vervollkommen und zu bessern. Meine Mittheilungsgaabe

Mittheilungsgabe

116(16): aber noch ein Jüngling an Jovialität, und Mittheilungsgabe. Er ist

Mittwoch

036(25): Mittwoch. den 4 Jun.
067(6): HE. Geheimrath der bis Mittwoch wieder abreißt, fragte mich, ob
099(8): bis Dienstag aufhalten. Und gestern Abends, am Mittwoch, reist' ich
100(29): Scheiterhaufen und Anathema's verdiente. Mittwoch Abends reist'
165(22): muß der lieben Rike nächsten Mittwoch schreiben, heute reicht die
411(14): Konstanz. Mittwoch Abends.

Mode

136(8): sie braucht, oder so lange sie nicht aus der Mode sind; - u. daß ich

Modegesellschaft

021(22): »in gar keine Modegesellschaft lassen darf - hat mir schon manche

Modificirende

438(25): Modificirende so gut aushalten in dieser Typographie, und dieses im

Modifikationen

329(2): Bildungstrieb mit allen seinen Modifikationen und Abarten ein

Mögliche

085(13): Der Bruder solle das Mögliche thun, daß er in Frieden von seinen Philistern abziehen
085(16): verbitterten. Er solle das Mögliche thun, um die böse Summe zusammenzubringen.
244(3): bist. Mir ist sonst alles Mögliche, was ich allenfalls treiben könnte,

Möglichkeit

122(19): Möglichkeit vor mir sehe, an mannigfaltigen Gegenständen, one die
359(28): gegangen ist; aber ich bin ziemlich ohne Sorge über diese Möglichkeit.

Möglichstes

185(31): Todtengräber in Tübingen ihr Möglichstes gegen Dich thun. Wenn

Mögling

128(3): Ist Mögling in Bern? -Tausend Grüße an ihn. Ihr werdet manche

186(23): grüßen; er ehrt Dein Andenken wie immer. Grüße mir Mögling!

250(8): Ein Freund von mir, Sekretär Mögling aus Stutgard, der sich mit

Moment

228(19): weil mir kein Moment, wo ich Muße hatte, Ihnen zu schreiben, reich

235(17): Moment. Es ist eine ewige fröhliche heilige Freundschaft mit einem

294(7): eine gewisse Trauer und Demuth seyn kann? Freilich im Moment

341(20): daß diß nur ein Moment aus Emiliens Leben ist, und der

Momente

236(24): Momente, die ich habe dazu, sind so sehr wenig, um das Dir mitzutheilen,

Monarchie

300(31): Monarchie hebt sich überall selbst auf, denn sie ist objectlos; es hat

Monat

077(28): wann Prof. Flatt auf einen Monat zu lesen aufhört. Über

Monate

112(32): Wie sie mir sagte, hätt' ich das Glück haben können, einige Monate

130(4): immer um ein paar Monate früher angesetzt ist, als der Brief

130(6): daß der Brief nirgends ein paar Monate liegen bleibt. Ich kann so eine

135(15): Es war eine von den Stunden, worinn uns die Freude auf Monate

Monath

023(3): ersten Monath meines Hierseins zusammen - Wies da in meinem

023(11): auf die etlich herausgestammelte Worte - beinah über einen Monath

062(19): ein Trunk Weins und was die Sachen alle sein mögen, den Monath

063(11): ist, komm' ich noch diesen Monath. - Hier haben Sie meine

266(17): als einen Monath nicht wohl aus seyn kann. Ob ich meinen Zögling

288(18): ist etwas über einen Monath, daß ich hier bin, und ich habe indessen

324(20): Jeden Monath würde ein Stük von 4 Bogen, nicht sehr enge gedruckt,

335(1): Mögen Sie nur das Geld noch ungefähr einen Monath behalten.

Monathe

152(5): Aufenthalt hier möglich zu machen, bat mich, ja alle Monathe ein

154(12): und meinem Zögling, mit dem ich zwei Monathe allein hier zugebracht

176(6): da sie doch Ihnen angehört? Nur alle Monathe möcht' ich

214(27): noch einige Monathe geduldig seyn. Ich bin jezt auf der Flucht

221(8): HE. Gogel, daß er auch im Nothfalle noch ein paar Monathe warten

316(22): Sinklairn und mir zu gefallen, einige Monathe hier aufhält. Sonst

324(22): wenn er wollte, nur müßte es wenigstens 3 Monathe vor

358(14): 2 Monathe unterbrochen bleiben, sonst hätt' ich mich darauf eingerichtet,

365(16): mehr länger, als einige Monathe fortsetzen kann. Ich hatte durch

367(5): ich habe fast 2 Monathe unter Zubereitungen zu dem Journale verloren,

Monathen

016(14): um eine Curzeit von etlich Monathen zu bitten, weil ich öfters Blut

207(13): und in ungefäh 2 Monathen auch das Übrige. Die Bogenzahl muß

256(21): und muß' es seyn, und ich sah' es in den ersten Monathen unwidersprechlich

Monaths

374(18): noch sagen, daß ich hoffe, Ihnen nach Verlauf eines Monaths von

401(17): ungefäh 3 Luidor des Monaths erhalte. Ob ich damit so weit reiche,

Monats

237(17): ich rechne doch von nun an auf 2 des Monats. Deine Neuigkeiten

336(24): Neuffern werde er mit Anfang nächsten Monats die Emilie und einige Gedichte

Monatschrift

323(10): Ich habe im Sinne, eine poetische Monatschrift herauszugeben.

Monatsheft

336(21): Er will in jedes Monatsheft 3 Bogen liefern ä 1 Carolin. Das macht 36 Carolin,

Monde

289(33): den Menschen und den Dingen unter dem Monde sich zu verschwistern.

Montag

059(27): gieng gestern, als am Montag, wieder zurück. Viele Empfele ! von ihm.

062(23): dazu zu nehmen. Wollen Sie nicht so gütig sein, und nächsten Montag

129(14): Montag der Fall ist, so muß ich noch, so gut ich kan, die Gelegenheit

129(15): benützen, die ich jezt habe. Dennoch will ich aber bis Montag,

196(29): doch glücklich und gesund lezten Montag hier an.

Mons

082(19): der Helden, die in dem großen Siege bei Mons starben, ich würde

Montag

067(4): hat es wol noch bis Montag Verzug. Die 1. Rike fährt doch hier mit

Moralischen

457(16): und Empfindung ist eine Gestalt des Moralischen, ein Theil der

Moralität

162(26): auf jenes heilige Gesez unserer Moralität gründest Du die Beurtheilung

Moralphilosophie

206(9): Theile der Wissenschaft, z. B. Rechtlehre (im reinen Sinn), Moralphilosophie

Morbek

295(5): Morbek, ein Pommeraner, der izt auf Reisen ist, und unter den

316(21): Morbek aus Greifswald, der sich izt auf Reisen befindet, und,

321(28): Auge!« rief vor einiger Zeit mein edler Morbek, als er mich ansah.

337(25): Gestern Nachmittag kam Morbek zu mir aufs Zimmer. »Die Franzosen

428(6): Grübe unsern Morbek. Wie lebt er? Er erhält sich gewiß. Er bleibt

Morea

055(20): hochgelahrt und hochgeboren in Morea sein.

Morgen

008(16): Morgen !

033(2): Morgen. Mein Herz erweiterte sich in all den Erwartungen deß, das

057(17): Guten Morgen, liebe Rike !

057(19): langen Nachtwachen so schwer diesen Morgen, daß ich alle Mühe

057(31): liegt gegen Morgen, ist ser geräumig, und schon auf dem zwoten

058(20): ans Fenster, blike gegen Morgen, meinem lieben Nürtingen zu, und

088(20): Das Paquet an Stäudlin lag schon fertig da, als diesen Morgen Dein

102(7): Morgen sinds acht Tage, daß ich hier ankam. Und in Warheit 1 noch

103(17): lieben Karl einen schönen guten Morgen !

197(3): Am Morgen des Tags nach unserer Ankunft reiste er ab.

354(23): grauen Haaren bin, so soll der Frühling g und der Morgen und das Abendlicht

405(15): ganzen Morgen hie und da unterbrochen worden und soll jezt eben

411(19): wo er sich überschiffen ließ und dann in 2 St. nach Constanz ging. - Morgen wird

413(23): dabei zu Muth ist. Ich konnte auch diesen Morgen, da der würdige

416(3): in Stutgard mich begleitet, besonders während der Reise mein Morgen-

429(25): wenig schreiben; diesen Morgen bin ich angekommen, und meine

Morgenstunden

136(32): dann, so gut ich kann, ein paar Morgenstunden, die einzigen, wo ich

Morvens

016(26): Konathäler - Dein Engelsberg ein Gebirge Morvens - Dich wird ein

Moschee

035(16): Es ist hier eine türkische Moschee (Tempel) angelegt, die mancher

Moses

304(16): Kant ist der Moses unserer Nation, der sie aus der ägyptischen Erschlaffung

Motion

123(22): Die Motion auf dem Rhöngebirge, und im Fulderlande ist mir ser

Motive

087(8): Motive zu den Ideen u. Empfindungen noch im Dunkeln lasse, u.

Motiven

149(17): kindischen Motiven meine sparsame Mahlzeit, die ich des Tages Einmal

175(11): hätt' es auch schwerlich mit all' meinen Motiven über mich gewonnen,

Müh

222(16): Wir wollen brüderlich Müh' und Freude theilen, alter Herzensfreund!

278(29): dann ist auch alle Kunst und alle Müh umsonst. Drum ists so viel

331(25): Und warm und voll, aus Müh' und Liebe reifen,

Mühe

056(31): auf diesen. Hältst Du es der Mühe werth, so will ich den Gesang an

057(19): langen Nachtwachen so schwer diesen Morgen, daß ich alle Mühe

058(31): sei auf diesen Winter der Mühe beinah ganz überhoben, mir Zuschuß
 078(14): vestester Vorsatz ist, die lange Mühe, die sie mit mir haben muß,
 090(24): aller Mühe nicht abhelfen kann, das ist bitter! - Dieser große Stoff
 094(18): jener Zeit an keine Mühe mer zu machen.
 100(13): danken habt, daß ich jezt schon schreibe. Ich weke so das mit Mühe
 108(26): angehört, mitzuteilen, und ists der Mühe werth, zu schreiben.
 138(28): wol, daß es ein großer Ziel giebt, und größere Mühe, mer Arbeit und
 149(22): an ihm keine Mühe und Sorge vergebens !-Leben Sie wohl ! Grüßen
 171(2): worauf zu hören noch der Mühe werth ist mit allen seinen Schmerzen
 186(13): Briefe nach Deiner Idee müßte der Mühe wohl werth seyn.
 207(17): 100 Gulden begnügen. Wollen Sie mir für die neue Mühe
 211(11): und weil sie fühlen, es sey so eigentlich nicht so sehr der Mühe werth,
 211(23): Mühe wieder in frischen Boden gesezt und kaum durch ausgesuchte
 223(22): Möchten Sie es doch nicht für verlorne Mühe halten, Ihr Urtheil
 283(21): ich mir nicht ohne Mühe auf diese Art möglich gemacht hatte. -
 285(6): beunruhigen würde. Auch hätt' ich sicher nicht die Mühe gescheut,
 286(9): weiß ! mit wie viel Mühe und Sorge ausgewichen war. Auch um meiner
 302(17): man sich mit saurer Mühe und genauer Noth hindurchgerungen
 306(14): nicht finden konnte, und den andern Tag Mühe hatte, mich wieder
 314(3): Mühe trennen werde.
 327(34): Mutter? Da wäre kein Sorgen, keine Mühe, keine Klage, wenig
 330(34): mit langsamer Liebe und Mühe hänge:
 361(14): liebe Mühe, ohne die der Schriftsteller nichts werden kann, daß er
 383(26): weniger Vermögen antrete, so scheint es mir wohl der Mühe werth
 388(15): mir gleich den Kopf zu sehr ein, und ich habe dann meine Mühe,
 390(10): möglich, Mühe und Unkosten machen. Es ist mir erst noch beigefallen,
 391(8): als ich sagen mag, daß ich Ihnen immer Sorge und Mühe machen
 467(32): Willst Du die gütige Mühe, Briefe an mich zu adressiren,
 471(10): gelesen. Ich lass' ihn recht bitten, sich eine Mühe zu nemen, die gar

Mühen

147(34): Durch unsägliche Mühen, fast beständiges Nachtwachen, und die

Mund

019(12): Dir, und doch nur halb - weil sichs ein anderer lieber Mund vorbehalten
 019(15): wirst aus dem lieben Mund erfahren die Quelle all meiner Freuden,
 100(24): Mund ist leibhaftig die Posaune des Egoismus. Übrigens war ich, wie
 291(26): genug an Gesichtern und Mund- und Lebensarten, daß man

Munde

025(23): wärmer und schöner von Deinem Munde sein, als aus meiner müden
 431(2): Worte, die, wie Sie wissen, mir zu leicht vom Munde gehen, ich muß

Münzen

212(32): Hize und Ängstlichkeit sind jezt nicht mehr gangbare Münzen.

Murren

024(19): Verfolgungen - all' die Tränen. Die Zweifel - das Murren gegen

Musäum

137(20): und das Kantische Musäum Dir etwas werde schiken können,

Muse

038(7): das ich recht genau, und mit gehöriger Muse besah. Wann man
054(17): auch ein weiteres Feld vor uns als jeder andre, weil die Muse gleich
084(29): der heiligen Muse, oft bei meinen Gricchen; jezt gerade wieder in
139(24): noch im Herzen. Es heist da: die Muse Wielands habe mit dem Anfange

Musen

289(23): untergehen, als mich trennen von der süßen Heimath der Musen,
340(34): die Liebe zu den Musen verläugnen, wenigstens auf eine Zeit lang.
380(27): Freund! und tröste Dich indeß mit den Musen und, wenn Dirs

Musenallmanache

242(20): Musenallmanache gewürdigt werden können? - Ich gestehe Ihnen,

Musenallmanachs

242(22): Schiksaal bis zur öffentlichen Erscheinung des Musenallmanachs abwarten

Musen Almanach

155(3): neues Journal, die Horen, auch in seinen künftigen Musenalmanach

Museo

005(26): um den fiten Theil vom brittischen Museo gebetten.

Museum

216(33): Die Gemäldegallerie und einige Statuen im Museum machten mir

Musik

006(17): Ich wünschte ich könnte Dir die Musik über Brutus und Cäsar jezt
026(21): sind unter Musik und Redehalten und Gedichtedeklamiren den ganzen
169(24): und doch beschäftigt die Musik der Versification den Menschen
417(14): Musik! Die freundlichen Töne ruhen in mir, und sie werden manchesmal

Musikalienhandlung

038(28): Von da aus gieng ich. zum Rath Boßler - und besahe seine Musikalienhandlung.

Musikstück

017(4): mir das Musikstück geschickt hätte 1

Muße

118(27): werde. Ich habe Muße zur Selbstbildung, auch Veranlassung von
202(22): besten. Ich habe viel Muße zu eigener Arbeit, und die Philosophie
209(25): nicht verschaffen. Du brauchst jezt schlechterdings Muße; Du mußst
228(19): weil mir kein Moment, wo ich Muße hatte, Ihnen zu schreiben, reich
309(25): Ich behalte mirs vor, Ihnen bei mehrerer Muße ein vollständiges
311(23): friedlich und gut, wie ein Kind, wenn ich ungestört mit süßer Muße
315(10): solchen Muße nicht müßig gehe, auch nicht auf Kosten anderer mir

Müßiggänge

302(27): gelegt und bin in meinem Müßiggange in allerlei Gedanken hineingerathen

Muster

- 047(26): werd' ich ihn bald auch im Brodstudium zum Muster nehmen können.
079(28): daß ich Ihnen ein Muster von der Weste schicke, (ein guter Freund
080(8): Hier auch der Zeug von hier. Das einzechte Muster kostet 20 cr.
156(26): Lebens, die mir Ihr letzter Brief gab. Ihr Herz, das mir ewig ein Muster
187(25): Kasimir, das Muster von meinem Kleide, auch das Papier zu Schiken,
187(27): Deinem Tische liegen ließ. Sollte sich das Muster und das Papier verloren
339(1): ich nur mir selber folge, und mich an kein sinnlich Muster halten

Mute

- 117(10): Mute, auch dermalen noch in Waltershausen festangesessen bin. Ich

Mutes

- 099(18): Sie gutes Mutes, liebe Mamma! Schließen Sie von meiner glücklich

Muth

- 066(1): errichten, und Muth und Kraft in mir, der Menschen Köpfe und
075(24): Lieber Bruder 1 ich habe den Muth verloren, und so ists gut, nicht zu
131(33): zu Muth, wenn ich der Hofnungen gedenke, die man sich vom
139(20): der Muth verläßt, ich weis, daß es allgemeines Schicksaal der
148(15): Muth, meine Heiterkeit mit jedem Tage abnahm, wie es notwendig
149(10): Menschen. Erhalten Sie mir meinen Muth durch Ihre gütige Theilnahme
149(20): und neuen Muth in mir! Nur das, guter Gott! nur das möcht' ich erringen,
150(6): daß ich meinen Muth zu diesem Schritte ziemlich zusammennehmen
152(21): alten Muth nicht fahren lassen, lieber Bruder! Ich ängstige mich
166(15): große Gustav Adolf fiel - es war mir sonderbar zu Muth, wie ich an
188(20): werden, daß ich aber Muth und Willen genug habe, auch
196(10): brauche guten Muth und such' ihn mir zu geben, so gut ich kann.
196(31): einem Muth ertrug, den ich an ihm bewundere, da ich sein Gemüth,
212(31): nützlich, ich käme zu Euch. Muth und Verstand braucht jezt Jeder.
241(14): Ich habe Muth und eignes Urtheil genug, um mich von andern
245(18): Muth und frische Luft, und einen heitern Blick auf das unschuldige
248(8): er mit etwas mehr Muth und Gedult, was sich aber gar leicht in ihm
268(18): mehr Muth und Geist, und weniger Kleinheitssinn und Verlegenheit
273(10): tief fühle, und dessen Macht mir längst vielleicht den Muth genommen
299(25): von euch hören konnte. Ich habe sehr an Glauben und Muth gewonnen,
316(31): geben mir dann wieder Muth u. Kraft zu leben und zu schaffen.
318(2): keinen Vater habe, der mir mit Muth im Leben vorgeht, und
321(34): neuem Muth und neuen Kräften ins Leben. Übermüthig, ungeduldig,
324(28): die Horen herausgaben. Ich werde allem meinem Muth und Fleiß
326(7): und freiere Bildung theilt, Dein Muth, Deine Bescheidenheit
348(29): Gesellschaft in dieser Sache meinen Muth mir erhalten, der durch
364(8): konnte, weil mein Muth und meine Überzeugungen nur zu leicht
367(20): ist, den nöthigen Muth zu behalten, ohne die zarten Töne des
373(19): mit Muth in seiner Art sich festsetzt, und sein Schicksaal einsiehet und
396(9): eben jezt noch Gedult mit mir! An Fleiß und gutem Muth und gehöriger
413(23): dabei zu Muth ist. Ich konnte auch diesen Morgen, da der würdige
428(26): Lieben, und auch an den gedachte, von dem mir Muth kommt, der
438(14): uns die Feinde des Vaterlands, so ist ein Muth gespart, der

Muthe

306(17): so wunderbar zu Muthe seyn konnte. Aber ich habe gar wenig

Muths

070(18): Freude und Liebe, wie ich so voll Stolzes und Muths war in den Götterstunden,

318(4): des Muths. Ich brauch' ihn auch, wenn ich nicht lässig werden

Muts

099(17): Ich gehe nun gutes Muts meiner Bestimmung entgegen. Sein auch

Mutter

016(12): mir vest vorgenommen, entweder meiner Mutter morgen zu schreiben

018(8): hab so eine liebe Mutter, so liebe gute Geschwisterige - o

021(5): viel unentsiegelte Briefe vor mir liegen von meiner Mutter - meinen

028(3): Sie eine so zärtlich besorgte Mutter sind.

040(16): manchmal von Mutter u. Geschwistern, u. die hab' ich der Himmel

045(5): Pflichten, als Mutter u. als Christin, die Sie bis auf den Punkt der

047(3): mer als jemals auf meine Dimission zu dringen, würde meiner Mutter

047(24): Mann. Wenn meine Mutter noch den Rath einiger einsichtsvoller

048(2): Beste Mutter!

066(11): Tugend von unserer teuren Mutter geerbt haben. -

071(24): - Daß ich noch im Kloster bin, ist Ursache die Bitte meiner Mutter.

078(8): unsrer teuren Mutter, und bei Dir, Schwester meines Herzens, immer

083(4): zu mir. Ich habe Deiner so nötig. Meine Mutter erwartete Dich ganz

088(29): Er solle der Mutter in seinem Namen tausendmal dafür danken, daß sie sein Bekenntniß

089(27): Mutter haben wie ich, und sehen Sie, diß ist mein Ahnenstolz - diß

089(28): ist mir unendlich mer, als wenn meine Mutter sich Baronessin von

090(32): und zu ermahnen. Nochmal tausend Dank 1 edle teure Mutter !

091(25): seiner Mutter das Brod, und nützt ihr auf der Welt nichts. Auch

096(20): rüsten, und ausstaffiren. Meine Mutter hätte mir noch manches vorher

099(23): teure Mutter! mit Dank und auch freilich mit Wehmuth gedacht!

104(2): finden konnte, an die 1. Mutter zu schreiben. Von Koburg aus, auf der

105(24): Ich bin jezt hier zu Hause, liebste Mutter ! Meine Gesundheit

108(3): 1. Mutter erhielt ich erst am 18ten. Die Weile war mir ziemlich lange

108(16): Tausend Herzensgrüße an Sie, liebe Mutter, und die Lieben in

113(21): und eine solche Mutter eher einen Adon, wie Bürgers hohes Lied, als

113(23): wenn nur eine ganz kleine Spur seines Vaters und seiner Mutter

114(14): Bezahlung von meiner Mutter. Es wäre mir ser laid, wenn ich mich

114(18): Endlich, liebe Mutter! kann ich den Wunsch, mich mit Ihnen zu

116(1): Mutter hinzudenken - unmittelbar nach solchen Paradestunden.

116(9): über diese Bekerung, liebe Mutter! Mein schwäbisches Herz soll,

116(20): bedauern, liebste Mutter, wenn Sie auf Ostern die Gesellschaft des

117(3): Leben Sie wol, liebste Mutter !

117(8): Liebste Mutter !

117(24): Ihnen, liebste Mutter! weil ich weiß, daß es Ihnen so höchst tröstlich

118(11): zu hören. Verzeihen Sie, liebe Mutter 1 daß ich dißmal so im Hui!

119(26): Nach Blaubeuren will ich schreiben. Die liebe Mutter wird von der

121(17): Haben Sie die Güte, theuerster HE. Schwager, meine 1. Mutter

122(4): Liebste Mutter!

122(21): Geist und mein Herz zu nähren. Liebe Mutter! es ist Pflicht, seinen

123(10): sein. Ich überlasse diß Ihnen, liebe Mutter, wenn Sie anders zu irgend

123(17): Schreiben Sie bald, liebe, ewigteure Mutter! auch wenn Sie wollen,

123(28): Sie mich lieb, teuerste Mutter!
 129(9): Liebste Mutter !
 130(13): Nur viele Neuigkeiten, liebe Mutter! So manches unverdiente
 132(12): unsere liebe Mutter. Es ist ein Beweis, wie selten man seine Schuldigkeit
 132(25): den sorglichen oder freudigen Tagen der lieben Mutter, von den Umständen
 141(9): Da bin ich nun, liebste Mutter, höre Lektionen, besuche Schiller,
 143(3): Ich bedaure von Herzen, liebe Mutter! daß Ihnen das lange Stillschweigen
 143(15): ser bitten, liebe Mutter ! daß Sie doch nie die Ursache von einem
 144(19): Mutter! daß der jugendliche Übermuth, wenn er je meine Handlungen
 145(18): müßte. Auch ferne ist man sich nahe, liebe Mutter! Die Bequemlichkeit,
 146(7): Wundern Sie sich nicht, liebste Mutter! daß ich jetzt, da Sie mich
 149(11): an meinem Schiksaal! Lassen Sie sich, liebste Mutter! durch
 149(13): gewis hegen, weil eine Mutter schwerlich je aufhören wird, von
 149(21): daß meine Mutter von Herzensgrunde sagen könnte, es war
 153(23): Weib, und ser unglücklich durch eine schlechte Mutter. Es wird Dich
 154(1): Noch eine Bitte! könntest Du nicht meine Mutter besuchen, und,
 156(23): Liebste Mutter
 157(7): Mutter ! daß es in manchen Rücksichten das Beste war, daß ich mich
 158(14): ist, und Sie, liebste Mutter, es gut heißen. In jedem Falle
 158(21): wäre. - O meine Mutter! Sie fragen, ob ich Sie lieb habe,
 159(3): ich bitten, liebste Mutter, wenn es Ihnen nicht zu ungelegen wäre,
 159(17): schreiben. Schreiben Sie mir auch bald wieder, liebste Mutter! Es ist
 159(33): Mutter! Ich wollt Ihnen damit nur sagen, daß mirs gut gehe. Ich
 160(3): liebste Mutter ! Ewig
 160(7): Legt einen Brief der Kalb an die Mutter bei.
 160(10): Es wird mich Verläugnung kosten, liebste Mutter ! den Brief dißmal
 160(14): übrig ist. Sie sind besorgt um mich, theure Mutter! und ich habe
 161(2): Verhältnissen. Auch kann ich Sie versichern, liebste Mutter ! daß ich
 161(8): Teil meines künftigen Lebens ohne Ihren Umgang, liebste Mutter!
 161(12): ist ein edler Mensch. O meine Mutter ! hätten Sie nichts, als diesen.
 161(29): Leben Sie wol, beste Mutter! Tausend Grüße und Empfehlungen
 162(8): Die Güte unserer lieben Mutter beschämt mich so unendlich. Wäre
 162(9): sie auch nicht unsere Mutter, und widerführe diese Güte nicht mir,
 162(13): solchen Mutter uns nicht unendlich stärkte in unserem geistigen
 165(3): wird. Ich hoffe, unserer lieben guten Mutter nun nicht so
 165(18): liebe Mutter nicht ungütig, wenn ich das Geständnis thue, daß ich
 167(32): Grüße an unsre theure Mutter! Könt ich doch so vieler Güte werth
 173(3): Ich fühlte heute recht sehr, liebste Mutter! wie mir Ihre gütigen
 173(11): würde. Aber ich hoffte umsonst. Verzeihen Sie, liebste Mutter! daß
 174(15): haben, auch jene zu ergreifen. Haben Sie die Güte, liebste Mutter!
 174(22): zürnen, liebste Mutter, wenn ich den Weg über meine Heimath machte.
 174(27): viel in der Fremde, liebste Mutter! Man lernt seine Heimath achten.
 174(29): wie mirs da immer so wohl gieng, von meiner Mutter und Gros Mutter
 195(4): Liebste Mutter!
 195(27): Sie nur heiter, liebste Mutter! Ich werfe mir's sonst vor, ich denke,
 197(27): machte. Haben Sie die Güte, diß meiner Mutter zu schreiben.
 198(26): Was macht die liebe Mutter? Ich freue mich über mein gutes
 200(31): meinem Schiksaale, wie auch unserer lieben Mutter. Du hast mich
 202(6): Der lieben Mutter nochmal tausend Dank für ihre guten mütterlichen
 209(34): thigt seyn dürftest, wird Dir unsere liebe Mutter nicht versagen.
 210(27): Tausend Grüße an unsere liebe Mutter und übrigen Verwandten

211(30): Ich kann unmöglich glauben, daß unsere theure Mutter den soliden
 212(30): Mutter. Beruhige sie ! Wär' ich nicht auf diese Art pflichtmäßig
 215(25): Unsere gute Mutter bedaur' ich herzlich, und bin besorgt für sie,
 216(19): da wir hier angekommen waren. (Sie läßt die 1. Mutter und
 217(8): Grüße unsere gute Mutter und all die lieben Unsrigen tausendmal
 218(1): wieder beisammen sind. Ich wünschte der lieben Mutter ernstliche
 218(32): Grüße Alles ! die theure Mutter und Schwester und Grosamma,
 219(1): Wenn's der lieben Mutter nicht unbequem ist, bitt' ich sie, auch
 224(21): Liebste Mutter !
 224(28): aber wo in der Welt vermißt man gerne seine Mutter und solch
 225(15): Lage, wie die angebotene seyn würde. Sie wissen, liebste Mutter,
 226(10): Ihnen, liebste Mutter, dank ich innigst für Ihren langen gütigen
 226(26): wohl, liebste Mutter!
 230(28): Die Briefe von unserer lieben Mutter und Dir waren des langen
 231(27): Sage der lieben Mutter tausend Dank für ihren gütigen Brief. Ich
 232(3): Liebste Mutter!
 232(13): Liebe Mutter! man begehrt einen tauglichen Menschen. Bin ich
 233(19): liebste Mutter!
 233(32): nicht auf, theuerste Mutter! Machen Sie sich alle guten Hofnungen
 234(10): lieben Mutter und Dir die schönen Plane so verrüke. Aber das muß
 240(25): hat die 1. Mutter geradezu hieher geschickt, und ich vergaß es,
 244(27): Liebste Mutter!
 245(16): Ich müßte mich sehr irren, liebste Mutter! wenn nicht in Ihnen
 245(23): ruhig wäre. Wollen Sie diß nicht, liebste Mutter! so schreiben Sie
 246(5): Ich weiß es, liebste Mutter, daß sich nicht alles vermeiden, und daß
 247(30): Liebste Mutter !
 248(25): Mutter! daß ich den Besuch im Vaterlande, der Ihnen und mir
 252(15): Du, meine Liebe, bist nun ganz Mutter, hoffende Mutter, und ich
 255(20): Liebste Mutter!
 258(4): dem Pfluge. Lassen Sie sich aber ja nicht beunruhigen, beste Mutter!
 258(20): Mutter, hat mir die Zeit weggenommen.
 258(28): nicht weggeschickt. Sei doch so gut und schreibe unserer lieben Mutter!
 258(31): mein Lieber! thu' es doch gleich. Ich möchte die gute Mutter jezt
 259(5): Theure Mutter !
 259(18): niemals verlassen werde. Vorzüglich aber bedaure ich, liebste Mutter,
 265(15): Liebste Mutter !
 267(6): - Ich will Ihnen bald wieder schreiben, liebste Mutter ! Ich bin
 267(29): Liebste Mutter !
 268(25): seyn, liebste Mutter! Ich werde sicher nie mehr in den Fall kommen,
 269(4): liebste Mutter, der weniger flüchtig ist, als dieser. Ich
 270(26): Liebste Mutter !
 271(4): geworden ist. Denken Sie eben, liebste Mutter, in wie manchen
 271(21): Sagen Sie mir auch, liebste Mutter, was ich Ihnen von der Messe
 274(3): Liebste Mutter !
 274(15): Einzige muß ich Sie bitten, liebste Mutter ! daß Sie sich nicht wundern,
 276(4): es nicht, wenn ihn ein Freund oder Mutter oder Schwester im
 277(6): schrieb. Die liebe Mutter schreibt mir, Du seyest nicht wohl und
 279(13): Liebste Mutter!
 279(19): liebste Mutter ! leben könnte. Sie können also schließen, auf
 279(31): zu bleiben. Ich denke, liebste Mutter! daß wir, früher oder später,
 283(2): Liebste Mutter !

287(4): Liebste Mutter !
 287(20): meiner theuren Mutter und der lieben Meinigen zuzubringen.
 288(2): Sinklairs Mutter gerade mich so zum sorgsamem Geleiter ihres HE.
 291(22): Liebste Mutter.
 292(16): Meine jezige Arbeit soll mein lezter Versuch seyn, liebste Mutter,
 292(26): wie das leztemal zu adressiren. Fahren Sie fort, liebste Mutter, mit
 293(2): Es ist mir recht sehr laid, liebste Mutter! daß Sie durch meinen
 294(13): den ich an die liebe Mutter schrieb. Bester 1 wie oft hätt'ich Dir gerne
 296(4): Theure Mutter !
 296(8): bin, besonders Ihre gütige Vorsorge und Theilnahme, liebste Mutter,
 297(29): Liebste Mutter ! Sie haben mir schon manchmal über Religion
 298(1): ist, so will ich Ihnen mehr mich offenbaren. O meine Mutter I es ist
 298(29): Sie mir nicht schreiben, liebste Mutter, was das Unangenehme ist,
 305(34): von unserer lieben Mutter, wo sie ihre Freude über meine Religiosität
 308(3): Liebste Mutter!
 309(19): Mutter ! wie es Ihnen das Andenken an mich erleichtern und erheitern
 310(9): ist, verlaidet hat. Liebste Mutter! wenn unter diesen Zeilen ein hartes
 310(25): kann. - Ich stimme ganz mit Ihnen darinn überein, liebste Mutter
 311(33): Sie sehen, liebste Mutter! ich mache Sie recht zu meiner Vertrau
 313(26): Ich schreibe Ihnen das alles, liebste Mutter! weil ich wohl weiß,
 314(22): Leben Sie nun wohl, liebste Mutter 1 bitten Sie die liebe Frau Grosamma,
 316(20): die ich an die 1. Mutter schrieb, kennen wirst; der andre Professor
 317(12): Liebste Mutter !
 317(27): beste Mutter ! nehmen Sie alles Edle, was in Ihrer vortreflichen
 318(13): Liebste Mutter!
 319(5): Glauben Sie nur, liebste Mutter! daß ich überhaupt mein Verhältniß
 320(7): liebste Mutter! daß es mir reelle Unruhe machen würde, wenn Sie
 321(11): Ich muß Sie aber bitten, liebste Mutter! daß Sie, um Neuffers willen,
 322(3): Schlafen Sie wohl, liebste Mutter! mein Stübchen will mir zu kalt
 322(23): Es ist mir nicht wohl möglich, liebste Mutter! diesen Frühling
 327(34): Mutter? Da wäre kein Sorgen, keine Mühe, keine Klage, wenig
 332(8): Liebste Mutter!
 332(12): verehrungswürdige Mutter! Sie sind mir heilig in dieser reinen Theilnahme,
 332(15): und Mutter waltet, stirbt zwischen Ihnen und mir nicht aus. O das
 333(4): gleichen möchte. Auch Sie, liebste Mutter! haben mir diesen Hang
 333(22): Mißtrauen zur Folge. Trösten Sie sich damit, liebste Mutter ! daß ich
 333(34): liebste Mutter! daß mich dieses Geschäft zu sehr belästigen möchte.
 334(13): Wie sehr es mein Wunsch ist, theure Mutter Sie und alle die
 344(3): Liebste Mutter !
 344(15): Mutter ! Es sollte nichts weiter heißen, als wie sehr ich wünsche einmal
 344(17): Natur bestimmt zu haben schien. Überhaupt, liebste Mutter! muß
 344(29): Mutter ! daß Sie mich so auf alle Art aufmuntern, und ich verspreche
 345(15): liebe theilnehmende Mutter! und kann hoffen, es um so eher
 353(11): Amt, leben müßte, und unserer guten Mutter nicht ganz
 353(13): Ich kam sehr ungerne daran, da diese gütige Mutter während
 353(24): immerhin als Gros-muth von dieser guten Mutter, undmeinen theuern
 353(27): Anspruch auf die Unterstüzung der Mutter zu machen hat, als ich.
 358(2): Liebste Mutter!
 358(12): Darf ich Sie bitten, liebste Mutter! mir das Geld jezt zu schiken;
 359(2): Tausend Dank, theuerste Mutter ! für die Freude, die mir Ihr lieber
 359(4): Meinigen habe, und in der Ungewißheit wegen Ihnen, liebste Mutter

359(30): Ich danke Ihnen indessen herzlich, liebste Mutter für diese gütige
 360(13): meine Lage, liebe, theure Mutter. - Sinklair, der diesen Abend bei
 360(25): Ich hoffe, liebste Mutter, daß Sie in Nürtingen es so ziemlich ruhig
 361(1): Liebste Mutter!
 361(11): und meiner Mutter fragen, so will ich es, so Gott will! in
 361(16): Nachwelt bringt. Und das sind keine Worte, theure Mutter!
 363(1): Ich hoffe, liebste Mutter! daß der Krieg Sie und die lieben Unsrigen
 363(15): Mutter und die lieben Unsrigen nach so langer Zeit einmal wieder
 368(3): Liebste Mutter!
 369(4): Schiller eine erwünschte Antwort, so bin ich so frei, liebste Mutter!
 371(13): Liebste Mutter!
 372(30): Ich mache Ihnen diese Geständnisse deswegen, liebste Mutter!
 373(25): Tausendmal danke ich es Ihnen, meine Mutter! daß Sie in dieser
 374(21): Ich bin wie immer, liebste Mutter!
 376(7): solche gute Mutter ists aber auch werth. - Ich muß Dir das einfältige
 378(29): guten Mutter, den ich erst durch Dein Gedicht erfahren mußte. Du
 382(18): Liebste Mutter!
 383(14): wohl gestehen, liebste Mutter! daß eben hierauf mein Leibes- und
 385(3): meine Gesundheit dürfen Sie ja nicht bange seyn, theuerste Mutter!
 386(22): lieben Kinder nur noch eine Mutter haben, die zwar so ganz geschaffen
 387(1): guten Mutter wird Dir Trost genug gewähren. Ein so geprüftes
 387(18): und Freude unter Geschwistern ist, und daß wir eine solche Mutter
 388(1): auch unserer lieben Mutter! und dem Bruder ! Bleibt nur ihr mir,
 389(25): Liebste Mutter!
 396(8): Jahr lang Sie, liebste Mutter! unbelästiget lassen können. Haben Sie
 397(2): Liebste Mutter !
 397(7): Sie sind ja als Mutter, meine natürliche und ewige Freundin und
 398(7): Liebste Mutter !
 398(26): Freut sich, daß die Mutter neulich in Nürtingen von keinem militärischen Besuche
 398(29): Frieden. - Sonntag Nacht will er bei der Mutter übernachten. Landauer wird mit
 400(29): Grüße unsre gute Mutter; Karl hat mich neulich noch vor seiner
 405(1): Ich will die Feiertage bei Dir und unserer theuern Mutter wenigstens
 405(4): hier aus vvegschiken, wenn es die liebe Mutter so gut findet. Ausgaben
 405(6): ich nöthig zu haben, das ist alles. Kann mir die liebe Mutter einige
 406(3): Das Geld, das mir unsre gütige Mutter schikte, kam mir recht gelegen.
 409(4): Glauben Sie mirs, meine verehrungswürdige Mutter! und ihr,
 411(7): Mutter und unsern braven Bruder laß auch in meinem Nahmen,
 411(24): Theure Mutter!
 412(32): Erhalten Sie mir Ihre Liebe, theure Mutter! und lassen Sie die
 413(3): daß es nicht Jedermanns Glück ist, eine solche Mutter und eine solche
 414(28): verspräche, als daß ich von Zeit zu Zeit Dich und die Mutter
 414(31): Daß unsre gütige Mutter mich von meiner Schuld auch dißmal wieder
 416(8): aus der Heldenjugend unserer Mutter Erde, und mahnen an das alte
 428(17): Meine theure Mutter!
 428(31): Ich bin noch müde, liebe Mutter! von der langen kalten Reise und
 429(22): Endlich, meine theure Mutter, bin ich hier, bin wohl aufgenommen,
 430(8): nannte, ich sprach mit Ihnen, liebe Mutter, sahe meiner Schwester
 430(26): Meine theure Mutter!
 431(9): Euer Lohn seyn, theure Mutter, theure Schwester; für meinen Bruder
 443(3): Verehrungswürdige Mutter!
 443(19): Liebste Mutter!

444(2): bin, vortrefliche Mutter! Wenn ich Ihnen nicht kann so unterhaltend
 444(7): Sie, verehrungswürdige Mutter! Die Tage, die Ihnen ohne Schaden
 444(20): theuerste Mutter! mich bald wieder mit einem Briefe erfreuen, so
 444(23): Verehrungswürdige Mutter!
 444(28): ist die Sanftmuth einer so gütigen Mutter das Bekannte und Unbekante
 445(2): Verzeihung, theuerste Mutter, und auf mein Bestreben, mich
 445(10): einen guten Zweck. Ich empfehle mich, verehrungswürdigste Mutter
 445(16): Verehrungswürdigste Mutter!
 446(9): Verehrungswürdigste Mutter!
 446(18): Mutter! und nenne mich mit inniger Verehrung
 446(23): Meine theuerste Mutter!
 447(11): Verehrungswürdigste Mutter!
 447(16): Erkentlichkeit, verehrungswürdigste Mutter! Ihr Beispiel voll Tugend
 447(26): Verehrungswürdigste Frau Mutter!
 448(7): Verehrungswürdige Mutter!
 448(19): Theuerste Mutter !
 449(28): Verehrungswürdigste Mutter !
 450(10): Verehrungswürdigste Mutter!
 450(20): Verehrungswürdigste Mutter!
 450(30): Theuerste Mutter !
 451(5): mir gewogen, theuerste Mutter, und gönnen Sie mir die Fortdauer
 451(12): Verehrungswürdigste Mutter!
 451(24): Verehrungswürdigste Mutter!
 452(2): Verehrungswürdigste Frau Mutter !
 452(12): Meine verehrungswürdigste Mutter!
 452(23): Verehrungswürdige Frau Mutter!
 453(2): Meine theuerste Mutter
 453(10): Verehrungswürdige Mutter!
 453(20): Verehrungswürdige Mutter!
 454(2): Verehrungswürdigste Frau Mutter!
 454(13): Theuerste Mutter!
 454(19): Ihnen überdiß gute Gesundheit, theuerste Mutter, und ruhiges Leben
 454(25): Verehrungswürdigste Mutter!
 455(2): Verehrungswürdigste Frau Mutter!
 455(7): auch in einer solchen Ergebenheit eines Sohnes gegen seine Mutter.
 455(17): Verehrungswürdigste Mutter!
 455(28): Theuerste Mutter!
 456(7): Verehrungswürdigste Mutter!
 456(16): Verehrungswürdige Mutter!
 456(26): Verehrungswürdige Mutter!
 457(8): Verehrungswürdigste Mutter!
 457(24): Mutter
 457(29): Verehrungswürdigste Mutter!
 458(7): Geehrteste Frau Mutter!
 458(16): Verehrungswürdigste Mutter!
 458(27): Verehrungswürdigste Mutter!
 459(10): Theuerste Mutter!
 459(21): Verehrungswürdigste Frau Mutter!
 460(2): Verehrungswürdige Mutter!
 460(12): Verehrungswürdigste Frau Mutter!
 460(24): Beste Mutter!

461(2): Theuerste Mutter !
461(13): Verehrungswürdigste Mutter!
461(24): Verehrungswürdigste Mutter!
462(9): Theuerste Mutter!
462(20): Verehrungswürdige Mutter!
463(2): Verehrungswürdige Mutter!
463(13): Theuerste Mutter!
463(24): Theuerste Mutter!
464(2): Verehrungswürdigste Mutter!
464(14): Verehrungswürdigste Mutter!
464(27): Verehrungswürdigste Mutter!
465(7): Liebste Mutter!
465(18): Verehrungswürdigste Mutter!
466(2): Verehrungswürdigste Frau Mutter!
466(13): Verehrungswürdigste Frau Mutter!
466(17): verehrungswürdigste Mutter, da Sie so gütig gegen mich sich äußern,
467(8): Verzeihen Sie, liebste Mutter! wenn ich mich Ihnen nicht für Sie
467(22): Ich danke Dir herzlich, daß Du auch, wie unsre gütige Mutter, so
467(27): Mutter bringst Dich zu dem Angedenken von allem, was

Mütter

306(8): beinahe damit fertig geworden. Ich dachte, es müßte die guten Mütter
415(1): Bleibe nur gesund und sei so gut, und berede unsre lieben Mütter

Müttern

197(32): Müttern in Ihrem Hauße. Ewig
402(21): Grüße unsre theuren Müttern und Deine Kinder!
402(26): Ich danke Dir und unsern guten Müttern noch einmal von Herzen
403(15): Grüße sie von mir, wie unsre verehrungswürdigen Müttern !

Mutterseegen

361(3): Aug. erhalten. Diese gütige Hülfe, und der Mutterseegen, womit

Müzen

402(1): Die Landauer läßt Dich grüßen. Die Müzen, sagt sie, werden

[N]

=====

Nächte

096(12): Nächte. Doch hab' ich ein Gedicht an
170(12): wieder halbe Nächte lang von Deinem Röschen erzählst.
328(1): Krankheit, wenig Zwist, da gäb' es keine schlummerlosen Nächte

Nächten

071(1): und in hellen Nächten mich an Orion und Sirius, und dem Götterpaar

Nähe

111(16): In einer Stunde, worinn die Nähe eines grosen Mannes mich ser
113(1): edler grosen Man! Ihre Nähe hätte Wunder gewirkt in mir. Warum
127(17): selbst im Reinen, als ich. Dir ists gut, irgend einen Lärm in der Nähe
139(4): Nähe der wahrhaft großen Geister, und auch die Nähe wahrhaft großer

139(18): Augenblicken vermiß' ich oft recht Deine Nähe, Deinen Trost, und
175(5): Abbruch zu thun, aus Ihrer Nähe würde entfernen können.
175(9): auf einen wirkt, blos durch seine Nähe, und (laß man ihn
175(12): zu gehen, wenn nicht eben diese Nähe mich von der andern
188(11): mich bemühen wollen. Sollte es mir möglich werden, in Ihre Nähe
214(24): ich ihn gebracht, und mich wieder Ihrer Nähe gefreut. Sie sind gesünder,
215(28): Dir, mein Karl, kann die Nähe eines so ungeheuern Schauspiels,
217(2): Bad in der Nähe von Paderborn) ab. Ich lege Dir die Adresse bei, unter
226(19): wird. Könt' ich doch meinen Karl auch in die Nähe bringen, auf
245(11): oder in der Nähe dieser Orte eine Wohnung gemiethet haben.
250(34): Nähe mir nicht erlaubt ist? Wirklich, Sie beleben mich zu sehr, wenn
296(10): eben dadurch mich in Ihre Nähe gezogen fühlte. Ich mußte, um
352(31): in der Nähe, und mit den Ausgaben geht es seine einfache
354(19): wie sie will, ich habe nun einmal keine andre in der Nähe, und hätt'
362(33): entschließen könnten, oder ich doch in Ihrer Nähe lebte, so wäre diß
363(2): wenigstens nicht in der Nähe beunruhigen wird. Wie unser
366(7): Auskommen und meinen dasigen Aufenthalt in Deiner Nähe mit so
368(25): eigene Veranlassung geschrieben, daß er mir in seiner Nähe, wenn
387(2): Herz, wie das ihrige ist, beruhiget schon durch seine Nähe, und es
412(18): sehr lieb, daß ich voriges Jahr doch einige Zeit in eurer Nähe gelebt
421(21): Wunsch, einmal in Jena, in Ihrer Nähe, zu leben, ist mir beinahe zur
444(10): die ich in Ihrer Nähe zugebracht habe, wie mir scheint unvergeßlich.

Nähere

182(14): Möchtest Du vorerst fragen, ob das Nähere in der Sache noch so
265(4): mit Dir das Nähere besprechen. In jedem Fall ists mir ein groß Vergnügen,

Näheres

184(29): Haben Sie die Güte, mir auch ein Näheres von Ihren literarischen

Namens

059(1): zu Schiken. Ich bin bei einem Berner Edelman, Namens von
111(22): Vernunft heißt, oder auf diese sich genau bezieht, des Namens nicht

Narr

006(23): ihrem Carl schwärmen läßt. -! Du wirst denken, ich sei ein Narr;
019(3): menschenfeindliche Hände kommt-sonst heißt-der ist ein Narr!! 1

Narren

007(17): Rede geradehin einen Narren schelten - und daher hab ich nebenher
080(24): er vorüber ist! Weil ich mich nicht in die Narren schike, Schiken sie

Narrheiten

048(14): hindurch bei Beschwerlichkeiten gleichgültig zu sein, u. über Narrheiten

Narung

105(27): etwas abrechen muß von seiner gewohnten Narung, so darbt der

Nast

006(28): ich meinem Nast - ihr Leute. Lebe jezt wohl. Liebe
010(9): L Nast - -

011(11): Deiner Jfr. Baas Heinrike Nast mein ergebenstes Compliment. Hat
012(24): besucht, und haben herrlich bei einander gelebt. Ach! daß Nast da
020(13): - ob ich meinem Nast noch nie nichts gesagt habe - Bruder!
021(29): »gefallen hat - und das ja recht bald! !! und Deinem lieben Nast
021(33): »den Nast aber nicht in meinem Namen bitten, er soll nicht wissen,
030(25): gehorsamst, daß sie ihrem Nast sage, er möchte seinen Freund doch

Nastin

073(27): Jfr. Nastin in Maulbronn ist mit einem Bruder ihres verstorbenen

Nation

110(3): Kampf wird freilich ein Dank deutscher Nation sein, indolenten Angedenkens
263(12): kein kleiner Wunsch. Du möchtest es, weil Du auf Deine Nation
303(4): auf die Bildung unserer Nation haben, ist unstreitig, und vielleicht
304(16): Kant ist der Moses unserer Nation, der sie aus der ägyptischen Erschlaffung
305(8): für die Bildung unserer Nation, und es wäre zu wünschen, daß

Nationalkonvenienz

434(15): Ich hoffe, die griechische Kunst, die uns fremd ist, durch Nationalkonvenienz

Nationaltheater

036(2): kan man sich nichts denken, als das Mannheimer Nationaltheater.

Nationelle

425(30): vorzüglich Glück wünsche. Wir lernen nichts schwerer als das Nationelle
437(31): das Nationelle, sofern es von dem Griechischen verschieden ist.

Nationellen

426(23): gerade in unserm Eigenen, Nationellen nicht nachkommen, weil, wie

Natur

003(17): Natur machte in solchen Augenblicken, (dann viel länger dauerte dieses
007(5): Das ist schön, daß Du für die Natur so viel Empfindung hast - ich
051(31): Natur worden sind, diese würden Dich desto mer schmerzen, je
058(7): Augenblicke, wo s. Natur es vermag. Höre, Rikel es ist ein wunderlich
060(29): kurzer Zeit schnell ändern. Hätte ich es mir bald zur Natur gemacht,
063(27): Gottes und von seinen Eigenschaften, die wir aus der Natur erkennen
078(22): der Natur untergeht | Ich will ihm eine Grabschrift machen, ich gesteh'
084(10): Überhaupt gefiel sie mir ganz und gar nicht. Ihre Natur mochte gut
084(11): sein. Aber die liebe Natur ist durch Leidenschaft, und Gefallsucht erbärmlich
085(26): auf Natur und Menschen blickst, diese fült' ich. Auch Deine künen
086(6): Natur, oder aus dem Platanenhaine am Ilissus zurückkehre,
086(11): versendet in die tausend Pulse der Natur, wohin die ausgeströmten
094(12): Glück oder Unglück, daß mir die Natur diesen unüberwindlichen Trieb
111(4): Die jugendliche freundliche Natur.
112(5): bewarb, sucht' ich auch zu verhüten, und die Natur bedurfte hier
112(8): und bildsamen Natur des Knaben verbrüdete. Er verstand
127(21): Die grose Natur veredelt, und stärkt uns doch unwiderstehlich. Dagegen
135(12): da ich beinahe schon halbwegs war, und mich die Natur mit ein
137(18): einiges dazu schicken. Es wird von der Fruchtbarkeit meiner Natur
146(28): Lehre, womit ich auf seine verwilderte Natur wirken wollte, in ihm

156(9): Teleologie; die Art, wie er den Mechanismus der Natur (also auch
 158(20): zu können, auf einen Posten, der meiner Natur nicht unangemessen
 160(21): Ihrige, der Vater der Geister und der Natur versagt keiner redlichen
 163(21): der Natur, dessen Wille dasselbe will, was das Sittengesetz in uns gebietet,
 163(24): Natur, auch Macht hat, wirklich zu machen, was er will. Natürlich
 164(10): unbeschränkte Thätigkeit ist in der Natur eines Wesens, das Bewußtsey
 169(19): Wege treiben lassen, den uns unsere Natur wies. Ich begreiffe jez
 171(15): um dieser armseeligen Worte willen, Du bist von jeher der Natur
 177(14): meinem vorigen Verhältnisse die Menschen und die Natur entgegen.
 177(19): Wunder von mir zu erwarten. Ich weis zu gut, daß die Natur nur
 178(18): Instinkts aus dem Zustande der Natur heraus auf den
 179(2): nicht aufdringen, ohne alle Prätension, wie die Natur ihm entgegenkömt,
 198(15): leicht wieder finden dürfte, wenn man Unbefangenheit', reine Natur,
 202(3): Natur, zu ahnden und so viel möglich, zu verstehen. Auf den Sommer
 204(19): um die mächtige Stimme der Natur nicht zu achten, so könnt
 204(28): Nahmen der heiligen Natur, vor der das Menschenwerk, die bürgerlichen
 205(16): an die Natur nicht aufnahm, daran hat er, meines Bedünkens nicht
 210(14): in die Arme der ewigjugendlichen Natur, wovon wir ausgegangen.
 213(14): Verstehn vor der Natur sich gegenüber findet. Lieblichkeit und
 216(29): Die Natur, die einen hier umgiebt, ist groß und reizend. Auch die
 225(5): was ich ihm seyn kann, ist ungewiß. Das Kind ist von der Natur beinahe
 225(25): Ferner würden die Beschäftigungen, die, durch Natur und Gewohnheit,
 232(26): nehmen pflegt. Es ist kein Unverstand, daß ich hierinn der Natur
 232(29): gewöhnlich ist, verstehe, gerade darum folg' ich der Natur.
 241(22): ist, die Natur zur rechten Äußerung zu bringen, in einer Periode, wo
 241(28): und verständlicher, als die Natur, aber ebendeshwegen auch unterjochender
 244(8): ihrer Natur gemäß, ein zu geheimes Resultat, als daß ich meine Kraft
 245(19): Leben der Natur recht sehr leicht wirksam machen ließen. Oder
 251(19): eine andre Lebensperiode der Natur. Es ist ein stiller, zärtlicher Geist
 252(20): das ein lebend Wesen der Natur bringt. Ich freue mich, Liebe, daß
 260(5): eigne Natur und äußere Umstände ihm erlauben, auch irgendwo
 262(5): Es beweist mir für Deine gute Natur, daß Du unter allen Deinen
 262(29): seyn, wir müssen zu früh nicht unsre schöne lebendige Natur, die
 263(6): weil ich meine Natur nicht in Ruhe und anspruchloser Sorgenlosigkeit
 263(33): mannigfach, so oft erschütterte Natur will nur sich sammeln, um
 275(2): meines lieben Bruders, und hoffen Sie mit mir, daß seine gute Natur
 277(13): Natur machen einem, glaub' ich, in keiner andern Lebensperiode so
 293(16): die Gleichheit unserer Gesinnungen und unserer Natur unendlich
 295(6): Menschen und der Natur seine rastlose Seele zu einem kühnen philosophischen
 299(31): und tief gefühlt hat, in dem, was er seiner Natur nach bleiben muß,
 300(6): sich in ihrem edeln Überfluß die Natur noch geäußert, und daß ich,
 304(23): lassen sollten, unter denen ihre bessere lebendige Natur unhörbar,
 305(15): die Poesie, ihrer Natur nach, ist. Man hielt sich blos an ihre anspruchlose
 305(22): wo sie in ihrer wahren Natur vorhanden ist. Denn alsdann sammelt
 307(5): lebendige Werk der Natur allenfalls stellen möchte. Aber die Besten
 311(10): ich Beschäftigungen, die meiner Natur weniger angemessen zu seyn
 315(13): bestimmt. Es ist meine Natur und mein Schiksaal, und diß sind die
 319(11): auch für mich der unbequemere, aber meiner Natur der angemessnere
 326(13): Leben finde, und ich darf deßwegen die Natur nicht anklagen, die
 327(2): den Menschen. Daß sich diese von Natur gewiß nicht ungünstige
 327(8): welche die Natur zur Humanität am bestimmtesten gebildet zu haben

327(33): Wild, von Natur zusammenhängt, wie das Kind mit der Brust seiner
 328(4): der Natur zu beschleunigen, - zu vervollkommen,
 328(16): sie sich früher ins Grab der Natur, beschleunigen den Gang der Welt.
 328(21): Natur zu vervielfältigen, zu beschleunigen, zu sondern, zu mischen,
 328(24): Vervollkommens der Natur belebe jetzt die Menschen gröstenheils
 329(3): eigentlicher Dienst sei, den die Menschen der Natur erweisen. Aber
 329(5): menschlichen Thätigkeit in den Ocean der Natur laufen, so wie sie
 329(17): Natur, in seiner eigenen, und in der ringsumgebenden Welt, wie
 329(21): der Natur, wirken demnach zunächst auf den Menschen, sind zunächst
 329(23): unmittelbar auf die Natur wirkt, die edle Richtung und Kraft und
 329(24): Freude geben, wirken auch jene auf die Natur und wirken mittelbar
 329(26): daß sich der Mensch, dem die Natur zum Stoffe seiner Thätigkeit sich
 329(30): und fromm vor dem Geiste der Natur beuge, den er in sich trägt, den
 330(3): So viel über menschliche Thätigkeit und Natur. Ich wollte, ich
 335(27): (im weitesten Sinne des Worts) mit der Natur - diß wird der allgemeinste
 336(3): sie den Mann, sein Leben, seine eigene Natur und die Natur, die ihn
 337(32): macht. In dem und jenem sind viele vortreflich. Aber eine Natur, wie
 340(30): die Natur zunächst bestimmt hat, und was vielleicht unter andern Umständen
 344(17): Natur bestimmt zu haben schien. Überhaupt, liebste Mutter! muß
 347(12): die Natur des Menschen und seiner Elemente durchschaut und
 347(18): Beziehungen ihrer Natur weniger strenge behandelt und urgirt,
 350(17): einer Natur in der Natur sich bildete.
 378(13): daß auch die grösten ihre Größe nicht allein ihrer eigenen Natur,
 385(16): wahrhaft edle Natur wo nicht verdarb, doch entstellte. - Das Geld
 386(27): Natur, denke, daß Du so viele glückliche Gaaben hast, die ganz gemacht
 389(8): Deiner Natur zu haben, um dieses edle Leben, in einer so edlen
 407(28): und geräuschlos, wie die wachsende Natur, seine geheimen weitreichenden
 414(3): Diß und die große Natur in diesen Gegenden erhebt und befriediget
 416(20): und die heilige Natur mit wahren Augen anzusehen, müsse ich mich
 418(2): durch meine Natur bestimmt und je zwekmäßiger ich in jener Rücksicht,
 432(9): Menschen, ihr Leben in der Natur, und ihre Eingeschränktheit und
 432(19): bekannter; ich lernte ihre Natur und ihre Weisheit kennen,
 433(6): Die heimathliche Natur ergreift mich auch um so mächtiger, je
 433(13): Charakteren der Natur, daß alle heiligen Orte der Erde zusammen
 434(22): machen, jetzt, da ich mehr aus dem Sinne der Natur und mehr
 437(15): sie rein und einfach aus der Natur gehoben sind, so daß an beiden
 445(21): auch von innerlichen Vorschriften abhängt, die in der Natur

Naturanlage

146(22): Naturanlage noch im höchsten Grade unwissend war, als

Naturen

432(23): Diß bestimmte ihre Popularität, ihre Art, fremde Naturen anzunehmen

Naturgaabe

200(9): nicht leicht lernt; es ist Naturgaabe, die ich gewiß nicht verwerfen

Natürlichkeit

304(7): die es immer werth ist, das Herz nicht öffnen, um seine Natürlichkeit

444(30): seyn soll, und meiner Seele zuträglich wie höhere Lehren. Die Natürlichkeit

Naturproduct

336(4): umgab, zu ahnden geben, lassen sie dem Gedichte als Naturproduct

Naturrecht

186(21): Fichte ist wieder in Jena und liest diesen Winter über das Naturrecht.

210(23): Fichte hat ein Naturrecht herausgegeben, diesen Augenblick bekomme

228(2): Über Fichte's Naturrecht will ich Dir das nächstmal schreiben.

231(12): gegen Dich über das Naturrecht, und dann auch über die Parallele,

Naturrechts

231(6): des Naturrechts an die Seite gesetzt werden kann. Ich

Natursinn

263(22): den Mangel an Natursinn bei den Gelehrten und Geschäftsleuten,

Naturstande

111(24): entwickeln zu können. Im schuldlosen Naturstande kommt' er jetzt

Naturtrieb

311(7): lebe. Ich will nicht entscheiden, ob es Einbildung oder wahrer Naturtrieb

Nebel

251(17): Früchten ihrer Bäume, die Wolken, die Nebel, die

Nebenausgaben

055(11): liebt, beinahe wieder 30 f. Die Nebenausgaben z. E. das Essen im

Nebenbuhler

016(24): Nebenbuhler hab' ich wirklich unter den Händen.

Nebengebäuden

038(11): von den Nebengebäuden getrennt wird. Über den Staffeln aber steht

Nebengeschäfte

367(15): andere Nebengeschäfte erhalten kann.

Nebengeschäften

390(20): den Nebengeschäften entschließen, die ich in Stutgard treiben kann.

Nebensachen

166(32): hat, aber es ist doch auch zu arg, im Wesentlichen kindisch in Nebensachen

Nebenstunden

270(17): kann, und das sind unsre Nebenstunden nicht häufig.

Neckarthale

169(8): herrliche Thal der Saale überschaue. Es gleicht unserem Neckarthale

Nectar

168(22): an Bewegung, vielleicht auch, weil ich die Nectar- und Ambrosiakost,

Neeb

357(2): Prof. Neeb (Verf. mehrerer interessanter philosophischer

Neffen

376(9): der reiche Mann in Frankfurt zu seyn, um meinen Neffen zuweilen

Negligee

237(22): Negligee. Mir ist er durch diesen Umgang aufs ganze Leben lieb

Neides

417(6): hört auch jener moralische Boreas, der Geist des Neides auf, und eine

Neigung

065(9): herzlich gönnen, wenn er ein braver Mann ist, und Du Neigung

065(11): Neigung von Überlegung regiert wird, daß Du Herz und Verstand,

120(27): aus freier Neigung, zum Teil, weil doch meine Zeit etwas beschränkt

174(17): Neigung, die Sie bei mir voraussetzen könnten. Ich kann es Ihnen

292(22): Neigung, aus der Sphäre mich zu entfernen, die mir vorgeschrieben

311(3): Neigung zur Poesie, der ich von Jugend auf mit redlichem

311(19): Neigung entfernte, und mein Herz seufzte bei der unnatürlichen

346(12): und Neigung mich nicht so weit von der Wissenschaft entfernen,

445(24): scheint an Zuverlässigkeit, an ein Reineres, das seiner Neigung sich

Nekar

034(17): Nekar, wo er am breitesten ist - dieser Strom von oben herab an beiden

035(34): Wir hatten herrlichen Weg am Nekar hinab. Kaum waren wir ausgestiegen,

Nekarshausen

145(11): mich, ob ich nicht Lust hätte zur Pfarre in Nekarshausen? Ich gestehe,

Nekarwein

102(22): ich vergesse unsern Nekarwein leicht bei dem trefflichen Biere, das,

154(6): Bier an unsern Nekarwein, u. die schönen Stunden, die ihn heiligten.

Nellingen

005(25): HE.Harpprecht von Nellingen hat mich gestern besucht und mich

Nemesis

088(24): auch wissen. Die heilige Nemesis wird auch den übrigen Volksschändern

Nerven

309(13): gewöhnlich, aber ich finde doch, daß meine Nerven zu reizbar sind.

Nervenkopfweh

266(8): Nervenkopfweh litt. Der Frühling thut jedem wohl, und es sollte mir

Neuen

338(22): des Neuen dabei zu thun; aber ich fühle und sehe immer mehr, wie

Neuenbürg

287(23): Karl nach Neuenbürg bestellen, wohin wir beide so weit nicht haben
289(7): auf einen bestimmten Tag in Neuenbürg einzutreffen, wo ich
294(27): auch den Plan, Dich wenigstens nach Neuenbürg oder Pforzheim zu

Neuern

350(13): und Neuern richtete und zu zeigen suchte, wie jedes dieser Werke

Neues

201(29): Weist du nichts Neues von meinem Roman? Hat Schiller noch
229(12): von Widersprüchen und Kontrasten. Altes und Neues! Kultur

Neueste

142(15): hat, wo ich immer das Neueste aus der ersten Hand auf
198(11): wovon das Neueste ist, daß ich nun wirklich mein Verhältniß angetreten,
248(18): der bin ich noch nicht. Das Neueste, was ich Ihnen von meinen Bekantschafften

Neufer

048(19): irgendwo finden würde. Mein Neufer thut seine Pflicht redlich,
054(12): mit meinen Freunden, bes. Neufer und Magenau so zufrieden hinlebe,
061(12): Neufer ist nun auch wieder hier. Er empfiehlt sich. Mir ists ser lieb,
095(7): ich wirklich bettelarm, lieber Neufer! -Wenn nur der Mensch nicht
135(29): Liebe. Es ist mir damit ser Ernst, lieber Neufer! Ich bin zu ser
140(5): diß, lieber Neufer! ist doch gewis viel, und ist gewis nicht zu viel gesagt

Neufern

100(4): Neufern mitzuteilen!

Neufers

086(2): Zwar schrieb ich an Stäudlin : Neufers stille Flamme wird immer

Neuffer

066(34): Herzen weg zu reden, u. da wird's leicht gehen. Vom Neuffer ans
096(7): Lieber Neuffer !
110(29): An Neuffer. Im Merz. 1794.
134(22): O mein Neuffer I wär' ich schon bei Dir I ich habe keine Ruhe.
150(13): Ich litt mer, lieber Neuffer I als ich schreiben mochte. Ich sah, wie sich
172(24): Welt in und über uns uns ist, mein Neuffer! und wir sollten nur so
176(10): Freunde Neuffer lege ich Ihnen einige Gedichte bei. Er will sich die
235(22): täglich in ihrem genügsamen Frieden. Ich sage Dir, lieber Neuffer !
236(23): Ich wollte Dir so viel schreiben, bester Neuffer! aber die armen
243(3): Liebster Neuffer!
243(23): mir in meinem 22sten Jahre, da ich noch mit Dir lebte, guter Neuffer!
251(21): Neuffer hat mich richtig besucht. Wir haben einige Tage recht
254(29): für den schätzbaren Gruß, den er mir durch Neuffer geschickt, und für
257(4): wenn ich, wie Neuffer in Stutgard, hier oder in Mannheim oder in
267(12): Liebster Neuffer !
272(4): liebster Neuffer 1 und schreibe deßwegen in aller Eile noch diese
288(15): Liebster Neuffer !
291(16): Lebe wohl, liebster Neuffer 1 ich schreibe Dir sogleich von Rastadt
320(25): der genannten Zeitung aus Gelegenheit des Allmanachs den Neuffer
323(3): Lieber Neuffer !

355(2): Ich schike Dir hier einige Gedichte, lieber Neuffer 1 Ich wünsche,
373(1): Ich danke Ihnen verbindlichst für das Übersandte. Neuffer wird es
379(9): Neuffer! Wie gerne sagte ich Dir etwas Sicheres, und wie gerne
385(17): hab' ich von Neuffer erhalten, und sage Ihnen nochmals meinen

Neuffern

336(24): Neuffern werde er mit Anfang nächsten Monats die Emilie und einige Gedichte

Neuffers

320(29): von Hölderlin einschränken. Die des Herausgebers (Neuffers)
321(11): Ich muß Sie aber bitten, liebste Mutter! daß Sie, um Neuffers willen,

Neugeborner

430(5): Ihr Lieben! ich grüßt' Euch wie ein Neugeborner, da ich aus den

Neugierde

095(4): meiner Neugierde. Wie ich Dir aber schon oft sagte, ich

Neuheit

109(5): Freunde. Der Zauber der Neuheit ist längst bei uns verschwunden.
199(18): wohl, daß es einmal Zeit wäre, mich weniger durch Neuheit beunruhigen
400(10): Neuheit meiner Lage, öfter ein, als es künftig geschehn wird. Auch

Neuigkeit

016(22): Eine Neuigkeit ! eine schöne, schöne herzerquickende Neuigkeit!
060(25): dachtest. Aber freilich durch eine traurige Neuigkeit. Der Klein
065(2): sonst, und nun der Botte bald geht. Gelegentlich die Neuigkeit, daß
068(6): Die Neuigkeit, die Sie mir schreiben, beruhigt mich ser - aus

Neuigkeiten

080(29): über seinen Tod, und über die andern Neuigkeiten in der Welt. Man
107(19): Neuigkeiten und Torheiten, aber seine Lage ist ser angenehm, und
130(13): Nur viele Neuigkeiten, liebe Mutter! So manches unverdiente
138(19): Neuigkeiten aus euren Gegenden und Zirkeln sind.
237(17): ich rechne doch von nun an auf 2 des Monats. Deine Neuigkeiten
240(30): Schreibe mir nur immer Deine fröhlichen Neuigkeiten. So ist es
458(9): meine Gemäßheit nach dieser ist. Haben Sie Neuigkeiten, so können

Neuigkeitstrieb

179(20): sind, in Anspruch nehmen, wie den Nachahmungstrieb, den Neuigkeitstrieb

Neujahrsabend

221(28): geduldiger, als ich; ich wollte, wir hätten heute Neujahrsabend.

Neujahrswunsch

159(19): Dem lieben Karl dank ich tausendmal für seinen Neujahrswunsch.

Neustadt

134(31): kämmt. Addressire ihn deswegen nach Waltershausen bei Neustadt

Neutralität

317(20): sicherer Hand weiß, daß die Franzosen die Neutralität der Reichländer,

Nez

258(11): 1. Schwester gehört das Nez, um die Haare drein zu binden. Es wird

266(34): geflochten oder ungeflochten hinaufgeschlagen und das Nez geht

267(2): Haare herausgeh'n über das Nez. Dann wird über die Schnur, die das

267(3): Nez zusammenzieht, noch ein Band gebunden und oben, auf dem

Nichte

119(24): meine kleine Nichte so waker gedeiht, war auch eine recht angenehme

Nichtgelingen

319(19): zum Theil von dem Gelingen oder Nichtgelingen meines Buchs,

Nichtich

156(3): Seine Auseinandersezung der Wechselbestimmung des Ich und Nichtich

Nichts

155(33): also das absolute Ich ist (für mich) Nichts.

253(28): Je angefochtener wir sind vom Nichts, das, wie ein Abgrund,

419(15): ist Chimäre und zergethet in so ferne in Nichts.

430(12): wollt. Ich denke, ich will so bleiben, in der Hauptsache. Nichts fürchten

Nied

240(10): Nied, ein paar Stunden von hier zurück, und wir leben jezt wieder

Niederdrückende

151(15): man aber darunter das Niederdrückende, u. Zurückstoßende im Benehmen

Niedergeschlagenheit

224(9): spreche. Aber es ist schwer, gegen die Niedergeschlagenheit

292(10): ich so zwischen Vergangenheit und Zukunft; das heißt, die Niedergeschlagenheit,

Niederlagen

036(17): Schlachten, seinen Gefahren, seinen Siegen, seinen Niederlagen

Niethammer

141(2): lies. Auch bei Niethammer bin ich zuweilen. Das nächstmal

144(6): Auch Niethammer benahm sich recht brav gegen mich. Ich finde

153(7): ganz im Göttinger Style. - Auch Niethammer, der ser freundschaftlich

161(26): ser günstig seyn. Niethammer war auch, seit er sich in Jena aufhält,

164(30): gewöhnt war, zu prüfen, ehe ich annahm. - Niethammer hat

201(26): kennst, um sie an Prof. Niethammer zu schiken, der mich an mein

423(25): er sich nun an Niethammer, erwähnt dabei auch seinen Brief an Hofrat Schiller und

Niethammers

423(26): bittet, es ihm nicht zu verargen, wenn er sich an Niethammers Teilnahme erinnert,

423(31): wolle er Niethammers Rat hören, der, möge er ausfallen wie er will, ihm in jedem

Nikolain

039(30): und ich die ehemalige Jfr. Baas Nikolain auch wieder sehen wollte.

Nimmersehen

130(8): sich viel lernen ! Und als ich wieder hierher reiste, und auf Nimmersehen

Nischen

167(8): zwei Jünglinge mit ausgelöschter Fackel in Nischen stehn -- machte

Nisus

152(29): Aeneide arbeitest. Zeigte mir auch die Episode von Nisus und Euryalus

Norden

132(20): gegen Norden den Thüringer Wald, der die Gränze von Franken und

Nordländer

388(32): es danken, so wie die Sachen jezt stehen? Wir kalten Nordländer erhalten

Noten

076(18): wäre, und sage, wo Du kannst, und wilst, meine Grüße. Die Noten

Noth

056(28): es Noth ist. - Mit den Büchern und Markknochen hab' ich noch

090(23): sind. Wenn man seiner Brüder Noth mit ansehen muß, und doch mit

138(3): physisches Ich, mit meinen andern Kräften, etwas Noth leidet in

144(18): wenn ich sie nicht ohne Noth auseinanderseze. Glauben Sie, liebe

169(18): wahr, Lieber? wir wollen uns durch keine Noth der Welt aus dem

183(10): oft beinahe Noth, daß man Sporen und Peitsche brauchte. Freilich

183(24): Da mich endlich die Noth treibt, tröst' ich mich mit Ihrer gütigen

205(1): so hohen Werth in dieses Wesen legst, ist es mehr ein Kind der Noth,

213(6): Noth schimmert etwas durch, um ihn vom Wasser zu unterscheiden,

254(2): mein Lieber! Die Noth und Dürftigkeit von außen macht den

254(3): Überfluß des Herzens Dir zur Dürftigkeit und Noth. Du weist nicht,

259(17): begriffen und so viel möglich, mir akkomodirt habe, ohne Noth

279(27): haben etwas Noth gelitten, weil ich fast den ganzen Tag ihn

302(17): man sich mit saurer Mühe und genauer Noth hindurchgerungen

307(20): unserer Noth und unserem Geiste. Vor allen Dingen wollen wir das

307(31): unter den Tisch und gehen in Gottes Nahmen dahin, wo die Noth

319(1): müßige Stunden ausfüllte, bin auch sonst immer so in Noth mit

319(21): zur Noth mit dem Gelde, welches ich noch vorräthig habe, bis dahin

321(23): am Ende wird es bald die Noth erfordern, daß man wahrhaft vorzügliche

328(27): das Herkommen, aus der Noth, in die sie ihre Vorväter hineingearbeitet

341(17): Stoße Dich nicht an dem Titel; es thäte ja Noth mehr Vorreden

354(28): und mich anstellte, als wäre nichts als Noth und Zwist und Frost und

378(19): Noth macht. Ist diese einmal entschieden und durchgängig wirksamer,

382(27): scheint mir zweckmäßig zu seyn, daß ich ohne eigentliche Noth die

384(17): hierinn der Noth diene, so werden Sie mir es nicht verdenken, wenn

388(13): Du glaubst nicht, wie sehr ich von je her hierin meine Noth hatte.

400(9): als es die Noth erfordert, und diese trat bisher, wegen der

400(32): Noth geholfen habe. Wir Söhne sind ihre großen Schuldner.

406(11): sprechen, daß, im Fall der Noth, die Bezahlung bis auf Ostern noch

Nothbehelf

127(11): Das Briefschreiben ist zwar immer nur Nothbehelf; aber doch

Nothdurft

300(5): Aposteln der Nothdurft zum Trotz, noch mehr, als Einen giebt, wo

302(2): Menschen ihnen aus Nothdurft und Geistes- und Herzensschwäche

Nothfall

218(10): Professoren und Universitäten kannst Du freilich im Nothfall

284(24): und mir vielleicht im Nothfall nützlich ist. Wesentlich ist aber der

341(8): Dir gerne noch acht Tage, natürlich nur im Nothfall, sonst wäre

353(21): alles übrige, um das ich sie vielleicht im Nothfall noch bitten möchte, ja

360(15): ich kann sicher im Nothfall auf ihn rechnen; - auch hat mein braver

369(15): Nothfall kann ich ohne alle Inkonvenienz mir durch Sinklair

383(27): im Nothfall indessen etwas zuzusezen, so weit mein Einkommen

Nothfalle

221(8): HE. Gogel, daß er auch im Nothfalle noch ein paar Monathe warten

Nöthige

258(8): müssen Sie auch von meinen Umständen das Nöthige wissen.

367(17): schwerer geworden, dann Dir das Nöthige zu sagen, wenn ich das,

Nothwendige

277(9): bei aller Kraft der Jugend kaum für das Nothwendige Gedanken und

279(21): mich ins Nothwendige zu schiken, daß ich mich auch dißmal

401(23): sei? und daß ich mich in alles Nothwendige zu schiken bereit bin.

Nothwendigkeit

063(22): sondern weil sie nicht in Lagen kommen, wo sie die ganze Nothwendigkeit

231(34): schon dißmal so kurz weg schreibe, so geschieht es aus Nothwendigkeit.

286(5): mir zu sprechen, und nur Ihnen zu lieb, nur, um Sie von der Nothwendigkeit

340(33): wir dann auch der Nothwendigkeit ein schönes Opfer, wenn wir

346(11): gröstentheils der Poesie gelebt habe, so ließ mich doch Nothwendigkeit

347(34): ohne Genie bestehen können, sondern daß sie die Nothwendigkeit in

362(28): für Nothwendigkeit, auf solches Glück, wer weiß, wie lange Verzicht

380(15): die auch leichtsinnig genug hingeworfen ist, aus Nothwendigkeit

421(22): Nothwendigkeit geworden, und da ich für und wider die Gründe erwägt

Nothwendigste

401(12): Ich will Dir nur wieder das Nothwendigste schreiben. Wenn es

Notwendigkeit

096(14): Die eherne Notwendigkeit

Nov.

070(2): Tüb. d. 28 Nov. 91.

138(21): Jena. d. Nov. 94.

141(8): Jena. d. 17 Nov. 94.

183(18): d. 9. Nov. 95.

185(14): Stutgard. d. 25. Nov. 95.

221(15): Frankfurt. d. 20 Nov. 96.

223(9): Frankfurt. d. 20 Nov. 1796.
224(20): Frankf. d. 20 Nov. 96.
227(2): Frankfurt. d. Nov. 96.
253(12): Frankfurt. d. 2 Nov. 97.
255(19): Frankfurt. d. Nov. 97.
287(3): d. 12 Nov. 1798.
288(14): d.12 Nov. 1798.
291(21): Rastadt. d. 28 Nov. 98.
293(13): Rastadt. d. 28 Nov. 1798.
371(12): Homburg. d. 16ten Nov. 99.
375(2): Homburg. d. 16ten Nov. 99.

Novembers

138(2): mit Anfang des Novembers nach Jena abreisen. Man sieht, daß mein

Nüancen

289(27): weniger an Ideen, als an Nüancen, weniger an einem Hauptton, als

Nüchternheit

382(3): und Nüchternheit ein heiterer Gottesdienst ist, niemals die
426(13): Nüchternheit für sein Apollonsreich zu erbeuten, und so wahrhaft

Null

256(31): hier versucht und sich nicht ganz zur Null zu machen weiß. Nun

Nürnb.

100(26): in Nürnb. an) fuhr ich nach Erlang hinüber und feierte da den

Nürnberg

099(7): Freitags kam ich erst aus Stutgard weg. In Nürnberg muß't ich mich
099(15): mitunter ser vergnügte Stunden, besonders in Nürnberg und
100(16): Rolle spielen. Über meine Reise von Stutg. bis Nürnberg kann ich
100(18): was mir sonst lieb ist, vor mir erscheinen. In Nürnberg lebt' ich auf.
101(10): Nürnberg haben die Grobschmiede St. Antoin zu deutsch edirt, Obst
103(6): Die vergnügteste Zeit meiner Reise hatt' ich in Nürnberg. Städlin
103(8): Nürnberg ist ein ehrwürdiger Ort mit seinen gothischen Pallästen,
103(25): frei bis Nürnberg.
115(25): Frau von Kalb nach Nürnberg reisen, wenn die Person, die ich dort
144(1): dann wahrscheinlich nach Nürnberg abreisen. Ich bedaure, daß Ihre
146(8): vielleicht, meinem letzten Briefe nach, schon in Nürnberg vermutheten,
158(26): goldne Wiedersehn ! - Sie fragen mich, wie weit Nürnberg von Jena,
158(28): Nürnberg mag Jena wol sechzig Stunden entfernt seyn, von Waltershausen

Nürnbergger

101(8): 60000 Mann ausgehoben werden; auch im Nürnbergger Gebiete.
101(9): Denn Preußen hat ein altes Recht auf den Nürnbergger Distrikt. In

Nürtingen

003(10): von Nürtingen hier bin, brachten mich auf den Gedanken, wie
016(28): kan nicht deklamiren. Er muß mit nach Nürtingen in die Vakanz,
017(26): wieder im Kloster - ich habe Deinen Brief nimmer in Nürtingen

029(1): Also in acht Tagen sind wir beieinander, es sei nun in Nürtingen,
 029(5): lassen, oder schreiben, Sie bleiben in Nürtingen, so fahr ich in dem
 040(7): Nürtingen, wenns auch nur auf etlich Tage wär, und dann geh ich
 044(18): Nürtingen sahe, u. derWald vor Leonberg so nach u. nach sich hinter
 045(11): u. s. w. in Nürtingen. Sein Sie doch so gütig, u. schiken Sie mir sie.
 054(11): in Nürtingen mache. Übrigens kann ich Sie versichern, daß ich
 058(20): ans Fenster, blike gegen Morgen, meinem lieben Nürtingen zu, und
 062(6): Sie haben ganz recht, daß die Reise nach Nürtingen sich nicht wol
 063(8): Reise nach Nürtingen ist es mein ganzer Ernst. Ich könnte doch in
 067(9): aufnahm. Meinen Dornestok hab' ich vermutlich in Nürtingen.
 068(4): gewünscht, auf einige Tage nach Nürtingen zu kommen, wenn ich
 084(7): mit der Hafnerin taugte nichts. Sie kam mit Rößlin nach Nürtingen.
 089(20): Ich wollte heute auf eine Stunde nach Nürtingen reiten, um Ihnen
 091(22): unfeine Rolle, die ich zu Nürtingen spielen werde, wenn ich mich,
 094(21): zerrißnen wieder von Nürtingen bekäme. Ich glaube nicht daß ich noch
 103(5): Nürtingen (dem und dessen ganzen Hause Sie mich empfehlen).
 103(20): Überall in Nürtingen tausend Empfehlungen !
 104(6): gut, und schike auch diesen Brief nach Nürtingen. Ich bin gewiß,
 117(21): in Nürtingen sein ! HE. Schwager und die liebe Rike sind wol jezt da.
 121(11): liebes mal an Nürtingen und seine lieben Gäste.
 159(26): Nürtingen. -Kammerer von Sundelfingen wohnt mir gegenüber. Wir
 175(2): Nürtingen bei Stutgard.
 176(21): Nürtingen. d. 2 Sept. 95.
 180(29): Nürtingen bei Stutg.
 188(2): Nürtingen. d. 7 Dec. 95.
 201(32): muß noch in Nürtingen liegen.
 207(27): und dieses unter der bekannten Adresse nach Nürtingen
 225(17): den Sommer über, den ich in Nürtingen zubrachte. Ich bin jezt völlig
 245(10): fatale Nürtingen ganz verlassen und sich in Blaubeuren oder Löchgau
 264(22): hattest, müssen wohl in Nürtingen in Verwahrung liegen. Hier hab'
 287(18): vielleicht von Rastadt aus einen Gang nach Nürtingen u. Blaubeuren,
 287(27): kosten Nürtingen und Blaubeuren nicht auch zu sehen. -
 360(25): Ich hoffe, liebste Mutter, daß Sie in Nürtingen es so ziemlich ruhig
 398(26): Freut sich, daß die Mutter neulich in Nürtingen von keinem militärischen Besuche
 405(2): zum Theil zubringen, und von Nürtingen aus abreisen, meine
 406(23): Er hat seinen Plan geändert, kommt nach Nürtingen, reist aber nach Stuttgart
 421(11): Nürtingen bei Stutgard.
 424(19): Nürtingen. d. 4 Dec. 1801.
 425(17): Nürtingen bei Stutgard.
 429(11): Unser Karl wird jezt in Nürtingen seyn. Denken Sie manchmal
 434(2): Nürtingen bei Stutgard. d. 28 Sept. 1803.
 435(1): Nürtingen bei Stutgard.
 437(7): Nürtingen d.12 März 1804.
 438(19): Nürtingen bei Stutgard.
 446(28): daß Sie sich wohl befinden. Leben Sie immer gerne in Nürtingen,
 467(29): Nürtingen wieder zu sehen; es freuet mich recht herzlich, daß Du in
 470(7): Nürtingen werd' ich ungefähr 14 oder 15 Schiken müssen. Nächste

Nürtinger

045(20): Dem Majentag wohnten wir Nürtinger Studenten eben auch gerne
 067(27): Ich habe vor einiger Zeit ein Hembd vom Nürtinger Vischer entlehnt.

245(30): Sie geliebt und verehrt, von andern Verhältnissen z. B. mit dem Nürtinger
405(26): und gestern war ich gerade ausgegangen, als unsre Nürtinger

Nuzen

090(30): keinen ausgebreiteten Nuzen stiften kann in der Welt, so bleibt mir
148(17): leiden sehn, sie wollte nicht, daß ich ohne Nuzen zu Grunde gieng,
166(4): Aufenthalt in keinem Falle ohne Nuzen ist. Es wäre meine Schuld,
188(26): man seine Untugenden zur Tugend machen, und Nuzen ziehen aus
246(15): schreiben soll. Die Krankheit hat bei diesem ihren Nuzen vielleicht.
318(7): Kräften sorgen, und vielleicht nicht ohne Nuzen. Doch ist alles diß
471(9): sie schon vor einigen Jaren von einem andern mit großem Nuzen

[O]

=====

Oberamtman

287(25): verlassen können, und HE. Oberamtman wird auf meine

Oberamtmanns

275(3): sich doch bald helfen muß. Meinen Empfel an HE. Oberamtmanns !

Oberfläche

084(13): was hinter der artigen Oberfläche sein Wesen treibt, und weiter
262(21): wünschenswerther, blos mit der Oberfläche unsers Wesens beschäftigt

Oberhausen

034(1): wäre - aber man wieß mich links nach Oberhausen, weils dahin
034(5): Wildnisse, oder was ich sonst da erwartet hätte. Vor Oberhausen bemerkte
034(10): Speier, aber ich hatte mich gewaltig betrogen. Von Oberhausen kam
039(27): Chaise bis nach Oberhausen, von wo aus ich mir ein Pferd bis hierher

Object

155(26): alles, u. außer ihm ist nichts; es giebt also für dieses abs. Ich kein Object,
155(28): Object ist aber nicht denkbar, und wenn ich selbst dieses Object bin,
203(12): den Widerstreit zwischen dem Subject und dem Object, zwischen
262(10): Object und in der Behandlung die Willkühr möglicher ist; daß sie
329(12): jenen Trieb zum Bewußtseyn, zeigt ihm sein unendliches Object im
329(14): jenem Triebe sein unendliches Object in einem lebendigen Bilde, in

Objecte

249(21): reifer Überfluß es treibt, sich in die mannigfaltigen Objecte zu theilen.
263(25): Communrechte p. p. Zu geringfügig sind derlei Objecte gewiß nicht,

Objectiven

301(6): Resultat des Subjectiven und Objectiven, des Einzelnen und Ganzen,

Objects

181(8): werden muß, die Vereinigung des Subjects und Objects in einem absoluten

Obrigkeit

429(5): Fremden, von der Obrigkeit in Strasburg angerathen worden ist. Ich

Obst

101(10): Nürnberg haben die Grobschmiede St. Antoin zu deutsch edirt, Obst
284(8): Obst zu mir zu nehmen; (da ich überflüssig viele Kleider, die freilich

Obstgärten

240(16): Obstgärten und die herrliche Aussicht aufs Gebirg. Je älter ich

Obstwein

217(30): einem Krüge Obstwein auf dem Felsen die Hermannsschlacht zusammen

Ocean

329(5): menschlichen Thätigkeit in den Ocean der Natur laufen, so wie sie

Ochsen

029(8): Dienstag nach dem Palmtag in Schwiebertingen, im Ochsen. Freilich

Oct.

135(3): d. 10 Oct. 94.

217(13): Frankfurt. d. 13 Oct. 96.

219(8): Frankfurt. d. 24 Oct. 96.

286(31): d. 10 Oct. 1798. Friz.

368(2): Homburg. d. 8 Oct. 99.

Octavform

324(21): in Octavform erscheinen. Der HE. Verleger könnte mir aufkünden,

October

181(26): Auf den October werd ich wahrscheinlich eine Hofmeisterstelle in

Oden

323(30): Antigonä, den Oedipus des Sophokles, über einzelne Oden des Horaz,

436(17): Das Prophetische der Messiade und einiger Oden ist Ausnahme.

Ödipus

438(22): Ich habe die Druckfehler des Ödipus durchgegangen.

Oedipus

323(30): Antigonä, den Oedipus des Sophokles, über einzelne Oden des Horaz,

Oekonomie

070(8): unsrer Oekonomie; daß ich aber keine Zeile schrieb, wie und

334(15): und wenn ich meine Geschäfte und meine kleine Oekonomie nicht

Oekonomus

062(21): predigen; wo ich mit meinem Oekonomus das Mittagessen selbst bestreiten

Oelbronn

025(1): Oelbronn giengen? Damals war ich bei ihr gewesen - Ich sahe sie

Oesterreicher

294(24): gemeinschaftlichen Vorsicht, der Franzose und Oesterreicher und

Oesterreichern

216(7): Reutlingen und Blaubeuren den Oesterreichern nachgeeilt sey,

Oestreicher

077(15): richt vorteilhaft lautet für die Oestreicher. Und was die Nachricht

077(19): Armee ganz eingeschlossen, u. hoffen, die Oestreicher zu zwingen,

077(22): wir kriegen schlimme Zeit, wenn die Oestreicher gewinnen. Der Misbrauch

Oestreichern

077(12): Oestreichern. In der Elbischen Zeitung heißt es zwar schon, die Franzosen

Ofen

385(25): es ihr gegangen ist, daß mir nemlich mein guter Freund, der Ofen,

Offenbach

173(28): sich in Offenbach, eine Stunde von Frankfurt, aufhält, ihm für einen

Offenbarende

301(2): weist, so gut ein Unding, als eine positive Offenbarung, wo der Offenbarende

Offenbarung

203(13): unserem Selbst und der Welt, ja auch zwischen Vernunft und Offenbarung,

301(2): weist, so gut ein Unding, als eine positive Offenbarung, wo der Offenbarende

301(3): nur alles dabei thut, und der, dem die Offenbarung gegeben

Offenheit

409(21): Pflicht in Ihrem Hauße seyn wird, und Offenheit und Treue versprechen;

420(29): unverbrüchliche Ehrlichkeit und so die reine freie Offenheit sei unter

425(10): Offenheit des Herzens aber ist kein Glück mit ihnen. O mein Karl!

Offert

312(33): las Offert, ob er mir nicht in seiner Gegend (in schwedisch Pom

Offizier

402(18): ein französischer Offizier sagt, beschlossen seyn soll.

Öffnet

174(13): nicht beurteilen kann. Öffnet sich mir eine günstigere Aussicht,

Öffnung

266(31): Hals; der übrige Theil der Öffnung wird über alle Haare herein gezogen,

Ohren

207(23): Thalia eingerückt ist, zu Ohren gekommen sind, auf die Aufnahme

266(32): bis an die Ohren; und über der Stirne steht es ungefähr

372(25): läßt, kann auch hoffen, aus manchem, was mir zu Ohren

Okkersheim

037(20): Wir kamen durch die schönste Alleen nach Okkersheim, wo der

Ökonomie

287(22): jezige Ökonomie zu beträchtlich sind, so will ich wenigstens den 1.
288(32): meiner kleinen Ökonomie, auch ohne meine Beschäftigungen sehr
314(8): recht herzlich dafür. Es ist mir nur leid, daß meine Ökonomie es mir

Öl

218(7): hättest, als nöthig ist, um eine Lampe und Öl zu kaufen, und nicht
337(4): und betteln möchte um einen Tropfen Öl, um eine Weile noch die

Oncle

036(27): ich den Hofkammerrath Dillenius, einen Oncle von meinem Märklin,
064(22): Oncle Pfarrer in Löchgau wird. Vielleicht ist diß das Plätzchen, wo ich
091(10): werde, nicht mer so teuer zu stehen kommt, wie bisher. An HE. Oncle
108(7): an Zeit gebracht, will ich das versäumte einholen. An HE. Oncle
196(5): Nun will ich auch noch, meinem Versprechen gemäß, an HE. Oncle
196(24): Verehrungswürdiger Herr Oncle!
246(13): bedaur' ich recht sehr! Ich hätte schon lange an il E. Oncle geschrieben,
385(11): Gontard, von dem Sie schreiben, ist ein Oncle der Familie, bei

Oncles

079(20): würde. Des lieben Oncles Genesung freut mich von Herzen. Ich lege

Onkel

429(14): und den Kleinen auch zuweilen den Onkel zu nennen.

Opfer

088(27): Der gute Patriot wird nun warscheinlich ein Opfer seiner niedrigen
090(20): wieder ein Opfer schlechter Regierung. Der verdamte Diensthandel
135(11): eilends nachgeschickt wurde. Das Opfer war also nicht gros, lieber Bruder,
252(19): eigentlich schönes Verdienst um die Welt. Das ist das treueste Opfer,
293(19): Aber die Götter, wenn sie schon das Opfer nicht bedürfen, fordern
293(21): zwischen mir und Dir ist, doch wieder von Zeit zu Zeit das Opfer
340(33): wir dann auch der Nothwendigkeit ein schönes Opfer, wenn wir

Opfre

132(6): sicher bist, es wird kein Zweek dadurch erreicht. Opfre nie dein Gewissen

Opposition

254(34): wärtig herrschenden Geschmack so ziemlich in Opposition, aber ich

Ordnung

013(25): Ordnung. Ich hab jezt auch wieder Rollen. Und warum? Ihnen zu
179(31): überhaupt, ein Bild strenger Ordnung mehr, wie etwas anderes,
254(19): seyn, sobald nur irgend eine Ordnung in ihn gebracht wird, ist ein
260(12): Geist unendlich waltet und lebt, ein Geist des Friedens und der Ordnung,
275(17): treue Zuneigung zu mir dachte, um in der Ordnung ihn wieder zu
309(9): -- Ich suche auch durch mäßige Bewegung und durch Ordnung
334(23): lästig werden, mich in irgend eine Ordnung zu fügen. -
352(32): Ordnung, und nächstens bin ich vielleicht mein eigener Herr mit
389(2): lauter lieber Ordnung und Sicherheit uns zum Schneckenleben organisiren.
395(26): Papieren in Ordnung bleiben, und wie Sie selbst sehn, ohne Inkommodität

Organ

125(20): Händen hast, eine neue der Art anfängst. Die Sprache ist Organ unseres

Organe

347(28): daß auch die Seele nicht ohne die Organe und die Organe nicht ohne

Organisation

229(8): neuer Organisation nothwendig führen muß. Aber Vernichtung

300(29): sogar die erste Bedingung alles Lebens und aller Organisation, daß

329(28): Organisation enthält, daß er sich nicht als Meister und Herr derselben

330(10): Du hast nichts Kleines vor, lieber Bruder! wenn Du die Organisation

350(16): und durch seine Kunst zu einer eigenen Organisation, zu

Organisationen

327(7): finden, daß jezt die menschlicheren Organisationen, Gemüther,

Orientalische

434(18): daß ich das Orientalische, das sie verläugnet hat, mehr heraushebe,

Originale

328(33): schwächer, und er kömmt nur in den Gemüthern der Originale, der

Originalität

439(31): heiligen Religion in seiner Originalität, und dem Werth des Vergleichens

Orion

071(1): und in hellen Nächten mich an Orion und Sirius, und dem Götterpaar

Ort

009(2): schon lieber an jeden andern Ort gewünscht, als unter Menschengesellschaften

023(10): Ort war sonst möglich - wir blieben also auf die etlich Augenblicke -

024(27): - wußte damals in der ganzen weiten Welt keinen Ort, wo ich Zufriedenheit

037(1): von einem Ort, in welchem ich noch so viel merkwürdiges

037(23): Stutgard geflüchtet hatte. Der Ort wurde mir so heilig - u. ich hatte

103(8): Nürnberg ist ein ehrwürdiger Ort mit seinen gothischen Pallästen,

142(3): der, der auch mithilft, und arbeitet. Gotha ist ein hübscher Ort,

143(21): Lage, mich den Ort, wohin Sie zunächst zu schreiben hätten, nicht

216(17): giengen, aber der hiesige Ort ist in so mancher Rücksicht interessant

266(12): Enkeln in Blaubeuren zu leben. Es ist ein lieber Ort, und Sie müssen

284(30): zu sagen, was Sie überzeugen wird, wie sehr dieser Ort und meine

354(7): Gegend und den Ort einzuwenden habe. Verzeih es mir der Himmel!

367(13): dauern kann und dann muß ich nach Hauße oder an einen Ort, wo

433(14): sind um einen Ort und das philosophische Licht um mein Fenster

Örtchen

107(17): wenige, aber es sind verständige und gute Menschen. Das Örtchen,

253(2): das kleine Örtchen, das unten an der Blau liegt, wo ich einmal nach

Orte

023(8): einem Orte gesprochen - wo ich, ohne vorher gehende Abrede sie

044(11): nimmer möglich, an irgend einem Orte bei guten Leuten so nah um
074(19): zu lassen, u. an einem Orte zu bleiben wo meine besten Kräfte zu
107(30): im Orte ist ein Biedermann; wir leben recht als Freunde zusammen.
245(11): oder in der Nähe dieser Orte eine Wohnung gemiethet haben.
283(15): Gulden, glaub' ich, ist man in jedem Orte der Welt, der nicht so
320(11): an einem andern Orte mit Ihrem Vorwissen Geld zu entlehnen, da
371(24): weil ich vermuthete, daß das Treffen zum Theil bei dem Orte
375(21): Orte und meist im Hauße zuzubringen und da ich wieder wohl war,
384(30): möchte. Übrigens würde mich der Abschied von diesem Orte nicht
433(13): Charakteren der Natur, daß alle heiligen Orte der Erde zusammen

Orten

037(8): Orten öfnen kan. Das aber, was meine Augen am meisten auf
085(4): allen Enden und Orten mit hohen Thaten feiern. Ich bin begierig.

Orts

142(7): Der Coadjutor von Dalberg ist die Seele dieses Orts; sonst möcht'
403(23): Lage des Orts kennt er schon ungefähr. Sie ist ganz nach seinem Wunsch. 30 Louis
430(31): für die Meinigen, aber ich meines Orts muß mein so lange nun geprüftes

Ossian

016(23): Ich habe den Ossian, den Barden ohne seines gleichen, Homers großen
016(32): blinde Ossian da schwadronirt mir immer im Kopf. Mein Freund
029(19): Da leg' ich meinen Ossian weg, und komme zu Dir. Ich habe
338(12): will mir seinen Ossian in das Journal geben. Als Text zum Kommentar

Ossians

356(27): Jung (Verf. einer Übersetzung des Ossians).

Osten

132(17): von Römheld über die weite Ebene erhebt. Ich hatte gegen Osten das

Osterfeiertagen

159(1): Meine Baarschaft reicht wol noch bis nach den Osterfeiertagen hin.

Osterferien

074(1): Ich freue mich jezt nur desto mer auf meine Osterferien, da ich

Ostermontage

117(23): Am Ostermontage hab' ich auch wieder gepredigt. Ich sage das

Ostern

028(30): schreibst noch 2 - 3 recht lange Briefe vor Ostern ? 'S sind noch 5 Wochen !
029(4): einmal an Ostern. Ich bin auf alle Fälle gerüstet. Wann Sie mir sagen
043(10): als mir. Und nur noch eilf Wochen bis Ostern, Liebe? Freilich ists
068(2): so wie ich an Ostern der fahrende Ritter war, das irrende Fräulein,
091(30): um eine Hofmeisterstelle bewerben. Ändern sich dann bis auf Ostern
094(15): daß ich ihm von diesen Ostern über 2 Jare zu Dienst stehe. Find' ich
105(20): hat, versichert aufs gewisseste, daß wir bis Ostern Friede haben
105(30): nicht Friede bekämen bis Ostern, welches doch ser warscheinlich ist,
107(26): Prospect geben. Bis Ostern werd' ich wol eine kleine Reise dahin

116(20): bedauern, liebste Mutter, wenn Sie auf Ostern die Gesellschaft des
121(10): nach Blaubeuren wünschen sollte; auch dacht ich um Ostern manch
128(26): Briefe um Ostern mitgab, und der sie warscheinlich erst vor einigen
137(13): um Ostern in einem Briefe an Schiller einschloß, scheint dieser ser
144(15): die auch er gültig fand, bis Ostern nicht wegfallen,
148(22): ganz gut bis Ostern auszureichen. Schiller nimmt sich meiner recht
148(24): den Händen habe bis Ostern fertig, so werd' ich auch dann Ihnen
149(31): mein Logis zahl ich bis Ostern 5 Thaler. Für Kost wöchentlich
154(29): dieser rohen Massen. Ich denke bis Ostern damit fertig zu seyn,
158(3): sein Begehren die Arbeit, wovon nach Ostern der erste Band fertig
159(10): will, sobald ich hoffen kann, vom Buchhändler schon nach Ostern
228(5): Mein Hyperion wird wohl bis nächste Ostern auf einmal ganz erscheinen.
236(10): Von meinem Hyperion wird der erste Band bis nächste Ostern erscheinen.
248(27): weiß nervlich nicht, ob ich nicht bis nächste Ostern mit meinem
252(26): auf Ostern verreise. Bis dahin bin ich gewiß bei Dir, und da sollen
277(5): von Dir habe auf den Brief, den ich ungefähr um Ostern Dir
384(20): jedem Falle muß ich noch bis Ostern bleiben, weil ich meine Arbeiten
406(11): sprechen, daß, im Fall der Noth, die Bezahlung bis auf Ostern noch
437(27): in Frankfurt in Verlag genommen hat, und die auf Ostern herauskommen

Ostertag

362(14): wählte, wie Ostertag ist. Sie wird glücklicher mit ihm seyn, als sie es

Ostertage

167(30): drohe. Du hättest es mir wohl auch gegönnt, daß ich mich die Ostertage

Othem

184(34): müssen überall sich mittheilen, wo nur ein lebendiger Othem sich

Otaheiti

428(5): nach Otaheiti triebe.

Ovids

169(20): wie Du so gerne übersezen magst. Schiller hat mich veranlaßt, Ovids

[P]

=====

Paar

104(29): Paar als er u. ich. Freilich wird mein teurer HE. Schwager sich

303(34): nicht wahrer widerlegt werden, als durch ein edles Paar, wie Thales

Paares

419(32): mehr als eines solchen Paares, das Geschwister genug, das eine Welt

Pabsts

465(9): des Pabsts gar noch eine Visite machen. Daß diese Besuche nicht getrübt

Pädagogen

166(25): kindische Manier der Pädagogen, die eine Weile so großen Lärm

Paderborn

217(2): Bad in der Nähe von Paderborn) ab. Ich lege Dir die Adresse bei, unter

Päkle

073(12): Für das überschikte danke ich gehorsamst. Das Päkle von der Jfr.

Pallaste

167(17): demüthig sich ausnimt neben dem Pallaste. Die Stadt ist schön.

Palläste

036(30): das Schloß u. das Bollwerk, u. überall fand ich Palläste, die mich

039(23): möcht als gerne meine Kirche fürs Dom, meine Mauren für Palläste,

Pallästen

103(8): Nürnberg ist ein ehrwürdiger Ort mit seinen gothischen Pallästen,

Pallisaden

008(29): Pallisaden sezen, meire unschuldigste Handlungen für Verbrechen

Palmtag

029(8): Dienstag nach dem Palmtag in Schwiebertingen, im Ochsen. Freilich

Panacee

306(31): wahr, Lieber, so eine Panacee könnten die Deutschen wohl brauchen,

Pantalon

017(10): - wann der nur den Pantalon hört - so will er weiter nichts mehr -

017(11): ich glaube, wenn Lucifer selbst ihm drüben den Pantalon schlüge,

Papa

030(17): Papa Hölderlin nicht aus väterlicher Vorsicht wieder ein halb Jahr

Papier

015(17): * verzeihen Sie, daß ich so schlechtes Papier bringe !

047(7): ich aufs Papier hervorzwang, waren kurze Ausgießungen meiner

057(20): habe, etwas auf das Papier zu bringen, geschweige, daß dieses Etwas

062(17): Papier, auch Tobak und zuweilen ein Gemüß, wenn mir das Klosteressen

079(22): bei. Zu allem Glük hatt ich gerade kein Papier, u. der Brief mußte

117(2): daß das Papier schon voll ist.

187(25): Kasimir, das Muster von meinem Kleide, auch das Papier zu Schiken,

187(27): Deinem Tische liegen ließ. Sollte sich das Muster und das Papier verloren

439(12): schiken. Ich weiß nicht, ob Sie dazu besonderes Papier wählen wollen.

Papiere

047(19): Tübingen zurückkomme, die Feile wieder an meine Papiere zu legen,

236(2): Welt, wo das Beste nicht einmal in einem Papiere, das man

352(25): verwahrt ist, und wieder einen Tisch, wo die Bücher und Papiere

421(15): noch einige Papiere ausarbeiten, um Ihnen diese vorzulegen. Sie

Papieren

058(15): Wenn Du noch merere von m. Papieren findest, so schik sie mir

137(2): ganz zu Ende. Fast keine Zeile blieb von meinen alten Papieren.
320(9): Ihren Papieren als Kapital annotirt hätten. Ich würde mir, wenn Sie
395(26): Papieren in Ordnung bleiben, und wie Sie selbst sehn, ohne Inkommodität
435(15): nach Absendung dieses Manuscripts aus meinen Papieren aussuchen.

Pappeln

240(15): hat Kastanienbäume um sich herum und Pappeln, und reiche
414(14): unter meinem Fenster Weiden und Pappeln an einem klaren Wasser

Paquet

031(13): Schubart ein Paquet schiken.
078(26): Ich bekam das Paquet erst heute um 10 Uhr, mußte drauf in die
088(20): Das Paquet an Stäudlin lag schon fertig da, als diesen Morgen Dein
259(22): Brief an meinen Bruder verspätet, weil ich ihm ein Paquet schikte, das

Paquete

004(32): machen will, und machen muß, (NB. auch lateinische) ganze Paquete
199(2): so gut, sie mir so bald als möglich zuzuschiken. Paquete schikst Du

Paradestunden

116(1): Mutter hinzudenken - unmittelbar nach solchen Paradestunden.

Paradiese

084(16): Nachricht aus Deinem Paradiese. Hier zu Land ists wüst und leer,
178(30): doch mit der Ruthe aus seinem Paradiese aus dem glücklichen

Paradoxon

329(1): daß ich Dir das Paradoxon aufgestellt habe, daß der Kunst- und

Parallele

231(12): gegen Dich über das Naturrecht, und dann auch über die Parallele,

Paraphrase

186(12): Beschäftigungen bei Seite. Ich dachte schon, eine Paraphrase der Paulinischen

Paris

230(6): hieher kommen. Sie sind ein armer Mann in Paris. Hier ist Ihr Herz
357(6): Von Ebel und Humbold in Paris hoffe ich baldige Antwort. So
378(7): Ihr Urtheil über Paris ist mir sehr nahe gegangen. Hätte mir ein
427(18): in Paris; auf den Anblick des Meeres, auf die Sonne der Provence freue
429(6): sehe also Paris nicht. Ich bin auch damit zufrieden.
437(23): Die Antiquen in Paris haben besonders mir ein eigentliches Interesse

Parthie

083(10): Hofrath Bilfinger woll' ihm eine Parthie von der Ehescheidung zuweisen.

Parthien

256(17): eine Lage zu verlassen, wo sich immer zwei Parthien für
323(28): oder einzelner Parthien aus diesen. So über die Iliade, besonders

Pastor

141(17): Seite von Gotha liegt, aufzusuchen. Ich hörte aber von einem Pastor

Pathen

259(30): so würdigen Eltern zum Pathen, zum besondern lebenslänglichen

260(27): es heißt mir recht sehr viel, mich den Pathen Ihres lieben Kindes

Pathos

426(9): werden. Deßwegen sind die Griechen des heiligen Pathos weniger

Patriot

088(27): Der gute Patriot wird nun warscheinlich ein Opfer seiner niedrigen

Patriziern

101(11): und Fleisch taxirt, und den Patriziern etwas vom Aufhängen zu verstehen

Paulinischen

186(12): Beschäftigungen bei Seite. Ich dachte schon, eine Paraphrase der Paulinischen

Paulus

142(20): Auch Paulus nahm mich höflich auf. In seinem Hause war ich

144(29): Cirkel zu besuchen. Einmal war ich schuldigerweise bei Madam Paulus,

Pedant

289(30): Gewöhnliche im wirklichen Leben zu sehr. Ich bin ein rechter Pedant,

Pedanten

289(31): wenn Du willst. Und doch sind, wenn ich nicht irre, die Pedanten

Peitsche

183(10): oft beinahe Noth, daß man Sporen und Peitsche brauchte. Freilich

Pendant

349(18): so mag die Sache die Schuld tragen, daß sie ohne einen solchen Pendant

Periode

092(21): bald über diese schöne Periode hinaus. Ich hange nicht mer so warm

148(25): nicht lästig sein. Ich bin izt in einer Periode, die auf mein ganzes

179(16): Weil ich aber in dieser Periode, wie gesagt, nichts fordern möchte

201(2): auch, Du könntest die fröhlichere Periode mit mir theilen.

227(31): Thue es noch eine Weile und die schlimmste Periode wird überstanden

241(22): ist, die Natur zur rechten Äußerung zu bringen, in einer Periode, wo

Perioden

119(1): ich ser still. Ich erinnere mich nur weniger Perioden aus meinem

407(3): der uns, voll liebenden Vertrauens, durch alle Perioden des

Perle

338(2): vereint ist, diese ist die Perle der Zeit, und wer sie erkannt hat, und

Perlen

132(8): Werft eure Perlen nicht vor die Schweine. Und was du thust, thue

Perser

215(32): zu hören, welche vor Jahrtausenden die Perser aus Attika schleuderten

Person

053(14): Studien fort machen können! - Und daß ich von einer Person, die
062(20): durch auf die Person komme. - Nächsten Sonntag werd ich wieder
078(11): eine unbedeutende Person dabei geblieben. Freut sich doch die liebe
086(31): abenteuerreichen Ritter. Besonders ist mir an dem Urteil der Person
115(25): Frau von Kalb nach Nürnberg reisen, wenn die Person, die ich dort
131(28): Person der Menschheit fült, verdammen möchten oder lächerlich
349(12): für meine Person nicht weiter fordern zu dürfen, da ich noch
382(15): Schonung der Person des Schriftstellers, auch mit dem Gedanken,
410(4): werde es ihm wohl oft noch danken, daß er, durch seine Person und

Personen

050(16): einer mit Personen Deines Geschlechts, die ihm unbekannt sind,
268(19): in Rastadt zeigten, besonders bei Personen, von denen die
296(30): wie gesagt, die Stimmung, in der sich jetzt beinahe alle Personen finden,
384(13): Dank von achtungswürdigen Personen, den sie mir über einige meiner
448(24): fortdauernde Ehrerbietung gegen Personen, die mir Grundsätze angeben

Peruqieu

032(15): Dem Mannheimer Peruqieu ----- 24 cr.

032(18): Dem Speirer Peruqieu ----- 24 cr.

Pf.

013(14): Neulich stieg hier ein Luftballon, da kam auch HE. Pf. von Tiefenbach
013(19): ihm, 's mag sein, wanns will. HE. Pf. von Tiefenbach war auch außerordentlich
034(31): in den Gassen, bis ich HE. Pf. Majers Haus endlich fand.
034(33): Frau Blumin, und deren Tochter, der Pf. Majerin, und Pf. Maier mit

Pfaffen

033(12): dummen Pfaffen, und steiffen Residenzfrazen - mein Pferd hatt' ich

Pfalz

033(5): Knitlingen lag, und weit hinaus die geseegneten Gefilde der Pfalz.
038(2): und so hatt ich die meiste merkwürdige Städte der Pfalz in kurzer
220(27): Stipendium riecht durch ganz Württemberg und die Pfalz herunter

Pfarrre

048(12): Freuden einer ruhigen Pfarrre, die Hofnung auf gewisse baldere Bedienstigungen,
068(19): Pfarrre glücklich sein werde. Doch das ändert vielleicht die Zukunft.
145(11): mich, ob ich nicht Lust hätte zur Pfarrre in Nekarshausen? Ich gestehe,
145(19): die ich freilich auf einer Pfarrre mer fände, als in meiner

Pfarrer

027(15): gewis nichts solches zu befürchten haben. Der Brief ist von HE. Pfarrer
034(26): in HE. Pfarrer Maiers Haus gewiesen. Weil sich der Tag neigte, mußte
064(22): Oncle Pfarrer in Löchgau wird. Vielleicht ist diß das Plätzchen, wo ich

091(28): eine Vikariatstelle zu einem Pfarrer hinzwingen, der keinen freiwilligen
101(30): Gegen den Pfarrer und Verwalter hier bin ich ein Zwerge puncto
102(28): konnte, recht guter Art. Mit dem Pfarrer besonders bin ich schon
104(27): Der Pfarrer hier ist ein Mann nach meinem Herzen, und tranken
147(7): gethan an dem Kinde, mein ehrlicher Pfarrer in Waltershausen
183(31): da die Weinachtsfeiertage heranrücken, zu einem Pfarrer geschickt zu
313(21): Pfarrer dependiren, und da ich diese Lage noch gar nicht gelernt
362(30): mit Würde führen kann. Wenn ich auch Pfarrer würde, so

Pfarrers

298(31): über den Tod des biedern HE. Pfarrers einigermmaßen getröstet

Pfarrstelle

234(20): einem Wesen wagten, das wir, ohne eine vakante Pfarrstelle oder
238(11): Pfarrstelle so und nicht anders beantwortet habe. Es sollte mir
312(23): eine Pfarrstelle auf dem Dorfe (recht weit von der Hauptstadt und

Pfeffel

020(21): Ich weiß nicht, ob Hiemer in Stutgard, oder Du meinen Pfeffel
030(27): Sei so gut, und schick mir den Pfeffel, und Brutus und Cäsar

Pfeilen

302(10): Herz vor giftigen Pfeilen bewahrt. Und ich glaube, zu meinem eige

Pferd

032(19): Von Speier zurück nahm ich ein Pferd - - - - - 1 f 30 cr.
032(21): Für das Pferd im Hinabreisen - - - - - 2 f
033(12): dummen Pfaffen, und steiffen Residenzfrazen - mein Pferd hatt' ich
033(15): Ich schickte den Mann, den ich bei mir hatte, um das Pferd zurückzunehmen,
033(16): nach Haus, setzte mich aufs Pferd, und flugs Speier zu !
035(4): daß ich mein Pferd durch des Blumen Kutscher, der wieder
039(27): Chaise bis nach Oberhausen, von wo aus ich mir ein Pferd bis hieher

Pferde

102(30): Stadt. Die Pferde des Majors kann ich benützen, wann ich will. Er

Pferden

034(22): so groß sind, daß zwei Gefährte mit Pferden, und noch Leute

Pfingsten

030(20): Auf Pfingsten, Bruder, -wann Dir Dein Hölderlin lieb ist-wann

Pfingstfeste

120(2): Völkershhausen. am Pfingstfeste. 94.

Pflanze

251(5): mehr zusammenhalten. Ich bin vor Ihnen, wie eine Pflanze, die man

Pflanzen

264(10): nicht. Darum gedeiht auch unter zehn solcher Pflanzen kaum eine.

Pflanzenleben

081(15): Du wirst lachen, daß mir in diesem meinem Pflanzenleben neulich

Pflege

157(3): durch Früchte, die der Pflege würdig waren. Ich glaub' es Ihnen

180(15): nur des Tags ein paar Stunden zur ruhigen Bildung und Pflege meines

203(32): Deine Pflege und Wartung mitbefördert worden ist.

211(17): Du deßwegen auch der rechten Pflege für Dein Herz und Deinen

211(24): Pflege vom Verdorren gerettet, aber doch hier und da noch immer

Pflicht

048(19): irgendwo finden würde. Mein Neuerer thut seine Pflicht redlich,

107(7): Pflicht tue in meinem Wirkungskreise. Es fordert mich auch alles

122(21): Geist und mein Herz zu nähren. Liebe Mutter! es ist Pflicht, seinen

131(2): aus Pflicht zu handeln, auch wenn sie nicht viel Freude bringt,

131(3): auch wenn sie eine sehr kleine Pflicht scheint, wenn sie nur Pflicht ist,

131(24): Pflicht mit dem Namen Vorurteil schändet, aber eben so wenig sich

159(6): will, daß ich schlechterdings, weil ich es für Pflicht halte, das Geld

162(11): ist. O mein Karl! wie sehr wird unsere Pflicht uns erleichtert! E:

162(15): In Deinem Herzen ist das uneigennütige Gefühl der Pflicht;

162(20): Gedanken der Pflicht d. h. auf den Grundsatz : der Mensch soll immer

181(29): entschuldigen, daß ich es einigermaßen für Pflicht hielte, Ihnen von

185(29): danke. Aber für Dich wär' es wohl Pflicht, insofern Du den

209(4): und Gegenwirkung, Pflicht und Recht etc. Diese Begriffe sind

246(3): die Welt hindurchgearbeitet und meine Pflicht so redlich erfüllt

257(2): zerstreuten Verhältnisses meine Pflicht zu seyn. Ich würde

274(11): mich künftig in einer so schönen Pflicht nicht mehr so häufig durch

307(1): unumgänglich nothwendigen Verhältnissen, zu Pflicht und Recht, zusammenknüpft,

400(12): aus Liebe und Pflicht den Tag durch arbeite und schaffe, kann also

409(21): Pflicht in Ihrem Hause seyn wird, und Offenheit und Treue versprechen;

414(26): darauf, daß ich mit gutem Gewissen lebe und meine Pflicht tue;

420(22): Himmlische begründet, in dem Gefühle, Deine Pflicht ins Werk zu

421(29): gelebt, und habe, indeß ich doch größtentheils meine Pflicht that, die

Pflichten

028(1): verlachen - daß ich meine Pflichten Erfüllung zur Befriedigung

045(5): Pflichten, als Mutter u. als Christin, die Sie bis auf den Punkt der

340(32): uns Pflichten, die uns beeden wahrhaft heilig sind, aufrufen, so bringen

455(6): Die Pflichten, die Menschen sich schuldig sind, zeigen sich vorzüglich

Pfluge

258(4): dem Pfluge. Lassen Sie sich aber ja nicht beunruhigen, beste Mutter!

Pforzheim

294(27): auch den Plan, Dich wenigstens nach Neuenbürg oder Pforzheim zu

Pfunde

201(5): hat nun wenigstens ein paar überflüssige Pfunde an Schwere verloren

Phädrus

137(25): schiken; weil er als ein Kommentar über den Phädrus des Plato gelten

Phaeton

169(21): Phaeton in Stanzen für seinen Almanach zu übersezen, und ich bin

Phaeton

205(13): Daß Schiller den Phaeton nicht aufnahm, daran hat er nicht Unrecht

Phänomenalisierung

432(31): das Höchste der Kunst, die auch in der höchsten Bewegung und Phänomenalisierung

Phänomene

304(26): Phänomene unserer Zeit in einer kräftigen und sachkundigen Darstellung

Phantasie

215(23): plagen, wenn nicht die Phantasie auch in den Rheingegenden

235(26): dichte, hat mehr Leben und Form; meine Phantasie ist williger, die

336(2): Empfindung, Phantasie usw., über bestimmte Gedichte und ihrer Verfasser (indem

Phantasien

125(21): Kopfs, unseres Herzens, Zeichen unserer Phantasien, unserer

232(24): Ich bitte, halten Sie diß für keine Grillen, keine Phantasien, wie

Pharisäer

309(28): Ihnen kann. Aber die Schriftgelehrten und Pharisäer unserer Zeit,

Philistern

085(13): Der Bruder solle das Mögliche thun, daß er in Frieden von seinen Philistern abziehen

Philosophen

280(19): jungen Philosophen das Wort zu reden.

304(3): und Philosophen der Welt, die also in mehr als Einer Rücksicht

Philosophie

087(31): Philosophie den Schleier lüpft? Um was ich Dich am meisten beneide,

120(29): Kantische Philosophie und die Griechen, suche wol auch zuweilen

128(9): Theile der kritischen Philosophie such' ich vorzüglich vertraut zu

142(18): Fichte's neue Philosophie beschäftigt mich izt ganz. Ich hör' ihn auch

164(4): der Fichte'schen Philosophie mittheilte. »Es ist im Menschen

164(29): um so mehr, da ich durch Studium der Kantischen Philosophie

181(6): Progresses der Philosophie zu entwikeln, ich suche zu zeigen,

202(22): besten. Ich habe viel Muße zu eigener Arbeit, und die Philosophie

203(6): darein verstricken ließ, wenn ich mit mir uneins wurde. Die Philosophie

203(18): Auch werde ich darin von der Philosophie auf Poesie und Religion

218(6): Philosophie muß Du studiren, und wenn Du nicht mehr Geld

229(17): Herkommen ohne Philosophie, Philosophie ohne Erfahrung!

277(19): die Philosophie hat nur dafür zu sorgen, daß die Gährung so unschädlich

289(21): - die Philosophie. Aber ich kann von meiner ersten Liebe, von den

301(1): aller Erfahrung durchaus unabhängige Philosophie, wie Du selbst

302(29): Philosophie, und wieder für politische Lectüre, dann auch, nur in

304(11): erfahren, als den der neuen Philosophie, die bis zum Extrem auf

304(15): als Philosophie der Zeit, die einzig mögliche.
305(6): ist das Interesse für Philosophie und Politik, wenn es auch noch
311(11): scheinen, z. B. die Philosophie, mit überwiegender Aufmerksamkeit
311(14): warum das Studium der Philosophie, das sonst den hartnäckigen Fleiß,
329(10): das Geschäft der Philosophie, der schönen Kunst, der Religion, die
329(11): selbst auch aus jenem Triebe hervorgehn. Die Philosophie bringt
329(20): Philosophie und schöne Kunst und Religion, diese Priesterinnen
395(18): arbeitet, gemacht worden ist, daß ich ihm Stunden in der Philosophie
470(18): sagen, daß anhaltendes Studiren besonders der Philosophie

Philosophiren

243(11): woran man ist. - Du fehlst mir oft, mein Bester ! Philosophiren, Politisiren,

Phrasen

229(31): der Jugend, ohne daß sie in Phrasen übergehen wie sonstwo. Viel

Physiognomie

239(28): Zug aus dieser Physiognomie sagte uns genug. Wir beschlossen, daß

Pinsel

044(23): u. ich laß ihr zum neuen Jahre einen flinken Pinsel wünschen.

116(6): bescheiden war, und jezt, nothgedrungen, um nicht für einen Pinsel

Pistole

430(1): Pistole neben mir im rauhen Bette - da hab' ich auch ein

Plage

352(2): ganz schön, und jeder hat, wo nicht seine Plage, doch seine Unvollkommenheit,

Plaggeister

047(30): u. Launen, u. wie die Plaggeister alle heißen. Einen Grus an

Plan

022(7): Das eigentliche Kostüme des Gedichts - den Plan-die eigene Geseze,

059(19): Karl meinen Plan gut heißt. Ich hoff' es. Ich erwarte bald einen Aufsaz.

060(13): begierig, was er mir drüber sagt. Meinem Plan nach füll ich vieleicht

137(8): unverzüglich einen andern Plan, der mir beinahe noch mer am Herzen

149(1): mit solchen Männern sezt alle Kräfte in Tätigkeit. - Mein Plan

201(25): jezt einzig an den philosophischen Briefen, deren Plan Du

212(2): Freund, wie ich hoffe! Den Plan zu Deinem Studium möcht' ich zuvor

247(19): ganz detaillirten Plan zu einem Trauerspiele gemacht, dessen Stoff

294(27): auch den Plan, Dich wenigstens nach Neuenbürg oder Pforzheim zu

348(12): Ich hielt es nicht ganz für schiklich, den Plan, den ich mir entwerfen

366(10): Hofnungen. Ich hatte einen sichern anspruchlosen Plan entworfen;

379(27): gewiß in jeder Rücksicht nach Deinem Sinne und Deinem Plan.

406(23): Er hat seinen Plan geändert, kommt nach Nürtingen, reist aber nach Stuttgart

Plane

004(29): sind, ohne das heutige Laxier, Plane auf die Rede, die ich am Johannistage

044(13): Doch wieder ewige Plane ! -s wird Dir aber auch so gehen, liebe

057(2): Gedichte - oder Fragmente oder Plane davon. Du machst mir dann

110(17): mer Einheit im Plane zu haben; auch dünkt mir das Ganze tiefer in
177(18): und wie sehr oft bei mir die Ausführung unter dem Plane bleibt, um
234(10): lieben Mutter und Dir die schönen Plane so verrüke. Aber das muß
325(12): erforderlich ist, so wollt' ich dennoch ihm von meinem Plane sagen.
355(14): Zeit und meine Producte zu einem andern Plane zu sparen.
365(24): als dem Plane gemäß war.
369(7): so kann es Sie nicht stören in Ihrem eigenen Plane. Mein verehrungswürdiger
355(14): Zeit und meine Producte zu einem andern Plane zu sparen.

Pläne

116(28): Was hat er jezt für Pläne? wird er wol nach Markgröningen kommen?

Planen

145(13): Wanderschaft, und meinen Beschäftigungen, und kleinen Planen
201(13): Von weiteren Planen sprech' ich mit Dir, wenn ich mehr in dieser

Platanenhaine

086(6): Natur, oder aus dem Platanenhaine am Ilissus zurückkehre,

Plato

137(25): schiken; weil er als ein Kommentar über den Phädrus des Plato gelten
325(24): Solon und Plato enthalten. Einen eigentlichmoralischen Aufsatz zu

Platons

086(7): wo ich unter Schülern Platons hingelagert, dem Fluge des

Plaz

034(23): genug darinn Plaz haben. Nach Verfluß einer halben Stunde war ich
038(9): ein leeren Plaz von einer ziemlichen Länge bis an große Staffeln hin,
077(10): Plaz versperren. -
091(26): muß ich fürchten, wenn ich zu lange keinen Plaz bekomme, das
109(30): auch nur so viel Plaz ein, als dazu gehört, daß es neben andern bestehen
223(18): Verse, die keinen Plaz finden konnten in Ihrem dißjährigen Allmanache,
284(34): len Sie selbst, ob der Plaz, den ich dazu gewählt, angemessener seyn

Plätzchen

064(22): Oncle Pfarrer in Löchgau wird. Vielleicht ist diß das Plätzchen, wo ich
086(29): nicht vielleicht einmal ein Plätzchen ausfüllen dürfte, unter den Helden,
116(27): und seiner Bildung günstigeres Plätzchen zu verschaffen.

Pläze

220(4): in Frankf. ist, und auf einem der schönsten Pläze in Frankf.

Plätzgen

023(24): L. sprach ich bald auch an dem Plätzgen unsrer ersten Zusammenkunft
043(24): so voll der innigsten Sehnsucht an jenem Plätzgen wartete, bis ich die

Plunder

011(8): Der Bursche hat auch einen Plunder Gedichte von mir, und wann
278(21): sie nur sich recht verstehn, und durch den Plunder, der sie aufhält,

Plutarch

207(25): das, was ich Ihnen für die überschikten Theile des Plutarch schuldig

Plutarchs

179(10): Details des Livius und Plutarchs. Ich würde aber das Kind nie

Pöbels

300(9): des ungläubigen Pöbels treten will und den Gott läugnen, der in den

Poesie

087(20): im Reiche der Poesie sagst, trifft ganz genau besonders bei einem

138(10): mir viele Freude, die vorlezte Strophe besonders als Poesie, und als

203(18): Auch werde ich darin von der Philosophie auf Poesie und Religion

289(11): - Das Lebendige in der Poesie ist jezt dasjenige, was am meisten

302(30): geringerem Grade, für die Poesie haben. Vielleicht hast Du einen

305(10): besonders die Poesie, bei denen, die sie treiben und denen, die sie

305(15): die Poesie, ihrer Natur nach, ist. Man hielt sich blos an ihre anspruchlose

305(32): kann ich mich nicht leicht aus dem Raisonement in die Poesie

306(23): über Poesie sagen wollte, herausbringen kann. Nicht, wie das

306(24): Spiel, vereinige die Poesie die Menschen, sagt' ich; sie vereinigt sie

306(30): soll die Poesie selber seyn, und wie die Ursache, so die Wirkung. Nicht

311(3): Neigung zur Poesie, der ich von Jugend auf mit redlichem

323(18): Hälfte wirkliche ausübende Poesie enthalten, die übrigen Aufsätze

335(29): Die Poesie soll nicht blos leidenschaftliche, schwärmerische, launische Explosion,

336(1): Aufsätze über Poesie überhaupt, über Sprache, Deklamation, Dichtarten, über Genie,

340(25): Es freut mich herzlich, wenn Du Dich immer mehr der Poesie

346(11): gröstentheils der Poesie gelebt habe, so ließ mich doch Nothwendigkeit

346(17): auf das, was ich zunächst trieb, die Poesie ein, insofern sie lebendige

346(34): philosophisch belehrend wäre über Poesie, endlich im Allgemeinen

380(14): Poesie. Verstehe mich wohl, Lieber! Es war nicht wegen der Emilie,

389(5): Dich nicht haben will, mit der Poesie rechten Ernst machen. Du

Poet

289(20): sich jeder auf meine Art verungliikte Poet mit Ehren flüchten kann

Poeten

045(15): auch zu den oft großen Ausgaben eines Poeten gehörig unterstützt

076(26): über den kranken Poeten. Aber dazu ist Ihre Seele zu sanft und gut. Bei

311(13): Nahmen eines leeren Poeten mich fürchtete. Ich wußte lange nicht,

354(15): besonders bedanken sich die Poeten dafür.

Politik

305(6): ist das Interesse für Philosophie und Politik, wenn es auch noch

Politisiren

243(11): woran man ist. - Du fehlst mir oft, mein Bester ! Philosophiren, Politisiren,

Pollux

071(2): Kastor und Pollux gewaidet, das ists all! Im Ernst, Lieber ! ich

Pomade

220(25): Stiefelwachs und Pomade zu handeln, dann laß uns fragen, ob es

Pommeraner

295(5): Morbek, ein Pommeraner, der izt auf Reisen ist, und unter den

Pommereschen

295(11): v. Pommereschen, ein Schwede - ganz lebenswürdige Ruhe, anspruchlos,
312(30): schwedische Legations-Secretär von Pommereschen, dessen Bekanntschaft

Pommereschens

299(20): Für Deine Briefe danke ich Dir recht sehr. Pommereschens Besuch

Pommern

312(33): las Offert, ob er mir nicht in seiner Gegend (in schwedisch Pommern,

Poppenweiler

013(16): Jura studiert - der kam geradenwegs von Poppenweiler, und richtete

Popularität

335(10): Die ächte Popularität beruhe weniger in der Alltäglichkeit des Stoffes, als im Leben
432(23): Diß bestimmte ihre Popularität, ihre Art, fremde Naturen anzunehmen
432(28): sie ist Zärtlichkeit, wie unsere Popularität.

Port

078(9): noch einen Port finde! O ich hab' indessen oft an Dich gedacht.

Portal

038(8): vorn am großen majestätischen Portal einget, so sieht man vor sich
038(22): zusammen, man stelle sich unten ans Portal hin, und denke
167(5): die da ausgeführt ist. Gleich das edle Portal, wo oben auf der Kuppel

Portionen

382(19): Ich habe jezt ungefähr 400 fl in vierteljährigen Portionen von

Porto

159(16): ohne Porto, schiken können. Ich will Ihnen davon das nächstmal

Portogeld

117(19): Portogeld nebst dem übrigen zurückschiken, so bald sie den Preis weis.

Porzellanfabrike

037(30): Porzellanfabrike, wo ich im Magazin sehr schöne Arbeit antraff -

Posa

093(30): Unterredung des Marquis Posa mit dem König darinn ist mein

Posaune

100(24): Mund ist leibhaftig die Posaune des Egoismus. Übrigens war ich, wie

Possen

062(14): Possen so ernsthaft beantwortete. Geld hab' ich freilich keins.
105(12): klüger ist, als ich. Verzeihe mir die Possen, Herzensschwester ! Das

Post

195(25): Ich könnte von hier aus alle Tage schreiben. Die Post geht alle Tage.
270(29): ich nicht warten will, bis wieder die Post geht, so bleibt mir beinahe
272(5): paar Worte, ehe die Post abgeht, um Deinen letzten Brief auf der
276(28): Ich muß abrechnen, weil die Post abgeht. Empfiehl mich Deinem
286(24): Post zu bringen. Erfreuen Sie mich bald mit einem gütigen Briefe.
359(6): Ich glaube, nach allem, was ich von dem Gange der Post verstehe,
369(28): Die Post will bald abgehn. Ich mußte deswegen eilen. Empfehlen
391(14): Ich bin in Eile, weil die Post abgehen will.

Pöstchen

014(19): gehts noch gut; aber da sollten Sie andre sehn, die einige Pöstchen

Posten

158(20): zu können, auf einen Posten, der meiner Natur nicht unangemessen
159(13): wenn ich nicht noch einen kleinen Posten in Meinungen zu bezahlen
182(11): kann, zureiche zu diesem Posten, kann ich noch nicht entscheiden,
215(15): Ich hoffe, mein Karl, daß es wegen der Posten jetzt möglich ist, Dir
280(5): nöthig ist, daß einer, der auf einem solchen Posten ist, sich auch im
283(26): ungestörte Beschäftigung endlich einen geltenden Posten in
358(11): muß deswegen denken, daß die Posten doch sicher gehn.
368(26): es möglich irgend einen kleinen Posten verschaffen möchte, der mich
376(2): wollte. So lange ich aber keinen bestimmten Posten vor mir sehe, so
379(18): weniger bescheidner Posten für mich zeigen sollte, so weiß ich nicht,
379(21): möchte, und darum wählte ich gerne einen Posten, der keinen großen

390(12): Posten im Ausland mir darbieten könnte, und so sehe ich darinn
399(17): Ich denke, da sich die Gelegenheiten zu einem anständigen Posten
400(30): Abreise zu seinem in der That vortheilhaften Posten besucht, und
417(26): Ich bin hier mit den Posten noch nicht bekannt. Überhaupt ist's

Postmeister

359(8): Postmeister eingezogen habe, daß wir wegen des Gelds so ziemlich
359(12): Nur, denk ich, muß der Postmeister in Stutgard durch die
359(24): Tage mit dem Briefe an den Postmeister in Stutgard zu warten. Der

Postschein

359(25): Postschein gilt ein ganzes Vierteljahr lang, und ich höre, daß er Sie

Posttag

172(30): mit nächstem Posttag wieder. Kannst Du es über Dich gewinnen, so
355(20): so muß ich es auf den nächsten Posttag verschieben.

Posttage

134(15): Ich beschwöre Dich, schreibe mir mit nächstem Posttage wieder,

Postwagen

099(12): Mittags in Waltershausen sein. Den Postwagen kann ich nicht

141(15): hieher muß' ich zu meinem Verdrusse mit dem Postwagen machen,
189(23): welchen Tagen der Postwagen nach Heilbronn abgeht. Ärgre Dich
197(13): besten Wetter, in einem bedekten Postwagen und nur in Gesellschaft
218(21): auf den Postwagen, bleibst einige Tage hier, besuchst den lieben
238(30): Postwagen so gesezt gemacht. Er thaute mir aber bald auf. Er mußte
259(23): auf dem langsamen Postwagen abgehen mußte. Das war auch der
359(9): ruhig seyn können. Es ist nemlich sehr möglich, daß der Postwagen
359(13): Briefpost Nachricht von dem Postwagen erhalten haben, es wird ihm
359(18): der dahin geht, ob der Postwagen seit dem 20sten Aug. schon einmal
389(29): zweifelhaft gemacht. Ich ließ in Frankfurt nachfragen, ob der Postwagen
406(24): zurück und von da nach einigen Tagen mit seinen Sachen auf dem Postwagen weiter.

Postwagenreise

100(10): Nachrichten von meiner dumpfen Postwagenreise noch

Präceptoratstelle

224(24): habe, wegen der Präceptoratstelle, Rechenschaft zu geben schuldig

Pracht

035(12): Beschreibung ist hier wenig. Man muß die Pracht - die außerordentliche
038(17): neben den Kirchstühlen wieder zwei Altäre, von gleicher Pracht, wie

Prälat

013(22): ein Wort mit HE. Prälat gesprochen hab, zu ihm hinüber gekommen
014(31): Und noch überdiß hat HE. Prälat, der so gepriesne Weinland,
026(19): Herzogs Geburtstag ist, der hier ser festl. gefeiert wird. Prälat und
027(28): damals in der schlechtesten Gesellschaft war - daß der Prälat seine

Prälaten

016(13): - daß sie mich gar aus dem Kloster nimmt, oder den Prälaten

Prätension

179(2): nicht aufdringen, ohne alle Prätension, wie die Natur ihm entgegenkömt,
185(24): lassen? Lieber 1 da thuest Du Dir Unrecht. Ich habe vorerst die Prätension

Prätensionen

296(28): wo man gegenseitig die Prätensionen bis aufs geringste ausdehnen

Präzeptoraten

246(20): Meinen guten Bekannten gratulir' ich zu ihren Präzeptoraten. Ich

Präzision

425(26): Mein Lieber! Du hast an Präzision und tüchtiger Gelenksamkeit

Prediger

107(29): werden Ihnen wol schon mitgeteilt worden sein. Der Prediger hier
310(20): mancher unsrer Prediger, der nur die Worte nicht finden kann, mit

Predigt

062(25): bezahlen kann. Wenn Sie meine letzte Predigt noch bei der Hand
063(12): gestern (als am Sonntage) abgelegte Predigt. Ich war dißmal ein

064(11): was wir wünschen? (wie ich auch in meiner Predigt sage). Wer
066(32): Nun sez' ich mich wieder um die Predigt zu machen, die ich morgen
100(28): schön und hell gedachte Predigt hielt, womit er wenigstens zehen
103(15): Predigt von Prof. Ammon. Nach Blaubeuren und Löchgau schreib'
204(20): ich Dir wohl eine gutgemeinte altkluge Predigt Schiken, wär ich
263(9): voll davon ist. Du brauchst diese Predigt nicht sehr.

Predigtamt

233(1): Und dann fühl ich auch mich tüchtiger zum Erzieher als zum Predigtamt.
233(7): bei den jezigen Zeiten wirksamer, als das Predigtamt. Ich glaube,

Predigtamte

384(10): eben so viel diene und fromme, als im Predigtamte, wenn auch der

Predigten

090(25): ist auch der gewönlichste Inhalt meiner Predigten an das Volk. Sie

Preis

109(10): Wir ringen um Einen Preis, und blieben doch Freunde. Wir verkanten
117(19): Portogeld nebst dem übrigen zurückschiken, so bald sie den Preis weis.

Preise

284(6): mit seinem Preise außerordentlich gut zubereitet ist, zahl ich täglich

Preußen

101(9): Denn Preußen hat ein altes Recht auf den Nürnberger Distrikt. In
216(26): sie friedlicher waren, als die eure. Der König von Preußen war bei
317(22): weil Preußen sich dafür aufs äußerste verwendet, und die Franzosen

Priesterinnen

329(20): Philosophie und schöne Kunst und Religion, diese Priesterinnen

Prinz

074(24): sich ändert. Denn wenn Prinz Wilhelm (als Protestant)

Prinzen

250(9): dem Württembergischen Prinzen einige Zeit in London aufhielt, besuchte

Prinzessin

439(11): Der Prinzessin von Homburg möcht' ich ein besonderes Exemplar
439(28): Fängt an: Durchlauchtige Prinzessin. Ich schike Ihnen den ersten

Prinzip

178(9): wie man das höchste Prinzip, aus dem der Mensch handeln soll, sonst
178(12): fordert, nicht an das Prinzip des Handelns appellirt, wie es in irgend
203(9): In den philosophischen Briefen will ich das Prinzip finden, das mir
433(10): nationell und als Prinzip und Schiksaalsweise bildend, daß uns etwas

Prinzipien

139(32): In den entlegensten Gebieten des menschlichen Wissens die Prinzipien
140(1): künsten Folgerungen aus diesen Prinzipien zu denken, und trotz der

422(27): Gleichheit nothwendig verschiedener höchster Prinzipien und reiner

Prinzipium

439(15): ferner, auf diesem Prinzipium zu bleiben, auch wenn ich das, was

Privaterziehung

177(11): jezigen Welt die Privaterziehung noch beinahe das einzige Asyl

Privatmusik

008(3): Privatmusik zusammen freuen wollen, so läßt man lieber eine Lücke,

Privatprediger

427(15): Bordeaux schreiben, wohin ich als Ilauslehrer und Privatprediger

Privatvorlesungen

367(14): ich mich durch Privatvorlesungen, was hier nicht thunlich ist, oder

369(2): Leute Privatvorlesungen zu halten, was, so viel ich auf die Nachfrage

382(25): oder hier durch Privatvorlesungen noch einiges verdiene, so kann

Probe

056(2): habe, bürgt mir die Probe. Ich sehe also nicht ein, daß der Handel

151(27): baten mich zu dringend, die Probe noch Einmal zu machen, da jezt

220(30): eine so unleidliche Probe sezen.

343(19): ersten Hefts zur Probe zuschiken.

347(10): die Probe geben sollen, nicht mehr in dem vorigen Grade besize.

377(30): edle Freundin, die ich unter mancher harten Probe nur immer

383(10): Probe seyn, denn, wie gesagt, ich fühle, daß ich noch etwas stärker

436(1): Ich danke Ihnen, daß Sie sich bemüht haben, mir eine Probe von

436(18): Ich bin sehr begierig, wie Sie die Probe einiger größern lyrischen

437(3): Ich empfehle mich Ihnen, mein Theurer! bis zu fernerer Probe

Proben

321(8): äußere Begünstigung wünschen, da die bisherigen Proben seiner

342(23): So muß ich Proben geben, die vielleicht mehr etwas versprechen, als

Probestük

022(14): »Trenk gar nicht ist - nicht zu einem Probestük nehmen wollte -

Problem

089(9): Problem, wie ein Volk am leichtesten zu unterjochen sei. Ich traue

140(4): Beispiel vielleicht ein unauflösliches Problem geschienen hätte, -

Probleme

205(15): mit dem albernen Probleme geplagt hätte; daß er aber das Gedicht

Product

163(7): untauglich gemacht würde, und so auch kein Product Deiner

301(7): ist jedes Erzeugniß und Product, und eben weil im Product der

342(20): lieber abwarten, ob mir nicht endlich ein Product gelänge, von dessen

Producte

085(7): Wirklich hab' ich 9 Bogen meiner Producte für unser künftiges
163(9): ihrer Producte nicht zulässest, so oft behauptest Du ein Recht, sey es
163(12): Mensch ist, kann der Gebrauch seiner Kräfte oder ihrer Producte auf
169(23): dieser. Man ist nicht so in Leidenschaft, wie bei einem eigenen Producte,
301(8): Antheil, den das Einzelne am Producte hat, niemals völlig unterschieden
348(17): zum Glücke gemacht ist, als meine bisherigen Producte, und daß ich,
355(9): gefälligere Producte zu verdammen, als der entgegengesetzte Geschmack
355(14): Zeit und meine Producte zu einem andern Plane zu sparen.
357(21): meine Producte mit der Zeit vielleicht eigens herausgeben zu können,
367(8): ob er nicht lieber die Producte, die ich für das Journal bestimmt

Producten

137(23): flüchtigen Producten möcht' ich also Dich nicht gerne belästigen.
347(7): da ich leicht fürchten konnte nach meinen bisherigen Producten,

Produkt

110(24): für Dich. Sie ist das Produkt einer fröhlichen Stunde, wo ich an Dich

Produkte

336(25): von sich und einem jungen Dichter, dessen Produkte nicht ohne Anlage und Glück

Prof.

053(33): Den Bilfinger bedaure ich. Noch mehr seine Eltern. HE. Prof:
055(8): Carolin, HE. Prof. Bök, unter dem ich disputire, das übrige, dem
077(28): wann Prof. Flatt auf einen Monat zu lesen aufhört. Über
100(27): Christtag in der Universitätskirche, wo Prof. Ammon eine herrliche
103(15): Predigt von Prof. Ammon. Nach Blaubeuren und Löchgau schreib'
153(4): Woltmann, der hier seit kurzem Prof. der Geschichte u. wie Du
167(21): In Leipzig macht' ich die interessante Bekantschaft des Prof. Heydenreich
183(14): mich HE. Prof. Ströhlin zu empfehlen?
201(26): kennst, um sie an Prof. Niethammer zu schiken, der mich an mein
239(17): Karl, einen meiner Bekannten, den Prof. Vogt, kennen zu lernen, der
357(2): Prof. Neeb (Verf. mehrerer interessanter philosophischer
357(4): Prof. Schelling.
357(5): Prof. Schlegel.
470(10): mir das Karolin für HE. Prof. Bök zu Schiken. Und wann Sie das

Profession

310(3): deßwegen vor den Theologen von Profession (d.h. vor denen, die

Professionisten

197(14): eines einzigen sehr artigen Mannes, eines Frankfurter Professionisten,

Professor

144(30): wo ich mich aber lieber an den Professor hielt, weil er in der
312(19): Ihrem lieben Briefe sprechen, hätte sehr wohl gethan, nicht Professor
316(20): die ich an die 1. Mutter schrieb, kennen wirst; der andre Professor

Professorat

280(4): Schott zum Professorat befördert hat, weils doch gewissermaßen

Professoren

014(32): wirklich so unbegreiflich wunderliche Launen, daß er Professoren,
015(2): dergestalt abgewaschen hat, daß bald vollends Professoren und Studenten
055(6): In den Viscus - die Kasse, die den HE. Professoren in die Fike fällt,
140(29): u. erfuhr an demselben Tage im Klubb der Professoren, was meinst
142(21): noch nicht; man thut besser, die Professoren, mit denen man nicht
144(5): hiesigen Professoren, besonders interessirte sich Schiller für mich.
218(10): Professoren und Universitäten kannst Du freilich im Nothfall

Professorsbesoldung

165(10): den Professorstitel ists mir nicht zu thun, und die Professorsbesoldung

Professorstitel

165(10): den Professorstitel ists mir nicht zu thun, und die Professorsbesoldung

Progressse

380(23): Wie sehr ich die Progressse Deines Taschenbuchs zu schätzen weiß

Progresses

181(6): Progresses der Philosophie zu entwikeln, ich suche zu zeigen,

Project

091(19): mich gerne so lange, mit meinem Jenaischen Project, bis ich vielleicht
268(12): da es die Umstände zu erfordern schienen, ein Project aufgeben, mit
348(16): mein Project nicht, ungründlich und leichtsinnig, auch vielleicht mehr
355(12): daß das Project mit dem Journale nicht fehlschlägt. Du siehest selbst,
355(16): es mich freuen, durch mein Project mit diesem edeln Manne bekannter
366(4): bisher nicht schrieb. Das Project mit dem Journale, wovon ich Dir

Projekten

068(16): zu Projekten, u. (um nur recht die Warheit zu sagen) mein Ehrgeiz -

Prokurators

072(28): zusammen, das auf dem neuen Bau ist, u. in HE. Prokurators

Prokuratur

094(22): neue brauche. In der Prokuratur sagte man mir neulich, man habe gehört,

Promenaden

237(29): und Dein Blauthal, statt meiner Promenaden um mich zu haben;

Prometheus

323(29): den Karakter Achills, über den Prometheus des Aeschyl, über die

Promotion

057(32): Stokwerk. Sieben von meiner Promotion sind drauf. Ich darf Dir
060(6): empfohlen hat? - Einer von meiner Promotion M. Klüpfel schlug

Prophet

116(4): Prophet in seinem Vaterlande wenig gilt, und in der Ferne zu viel!

Propheten

080(16): Propheten Nahum; der sagte von den Assyrischen Burgen, u. Vesten,

Prophetische

436(17): Das Prophetische der Messiade und einiger Oden ist Ausnahme.

Prosaisches

323(5): werde, Deinem Wunsche gemäß, auch etwas Prosaisches liefern.

Prospect

107(26): Prospect geben. Bis Ostern werd' ich wol eine kleine Reise dahin

139(17): nichts anders im Prospect. Lieber alter Herzensfreund! in solchen

Protection

342(12): Wäre ich Ihrer Protection so werth, daß ich ihrer nicht bedürfte,

Protestant

074(24): sich ändert. Denn wenn Prinz Wilhelm (als Protestant)

Protestationen

135(7): Protestationen bestimmt hätte, zu Dir zu eilen und Dir zu zeigen,

Provence

427(18): in Paris; auf den Anblick des Meeres, auf die Sonne der Provence freue

Prüfung

166(22): urtheilen, als ich bei einer öffentlichen Prüfung der Waisenkinder

426(7): Deiner Prüfung und Deinem Gebrauche frei; das eigentliche nationale

Prüfungen

050(2): es noch, nach so vielen Prüfungen, die über Dich ergangen sind,

401(31): und nach, durch die Prüfungen meines Lebens, vester und stärker

Prüfungstagen

408(23): erfüllen, und nach den Prüfungstagen meiner Jugend

Prügelmethode

147(1): Verstoktheit in der Prügelmethode, welche vor meiner Ankunft

Prunk

131(11): keine Schwachheit der Menschen empört, und kein eitler Prunk

Prunkwelt

276(10): wenn Du sähest, wie die Prunkwelt freudelos und trostlos ist, nicht

Psyche

340(13): wie Psyche und Amor ist, und mit inniger Kürze darzustellen, und

433(23): Psyche unter Freunden, das Entstehen des Gedankens im Gespräch

Publikum

152(27): jezt das Publikum recht in Indignation setzen, um darauf zu wirken.

339(17): bekümmern sich die Verfasser und das Publikum selten. Und so ist
341(12): ohne Interesse für Dein Publikum und Du kannst ja noch eine Auswahl
342(24): leisten, und kann vor dem Publikum die Autorität eines bewährten
349(1): Deinem Gewissen und dem Publikum sollst verantworten können,
350(25): zu werden, und wie viel die Sache und das Publikum dadurch gewönne,
434(17): hat, dadurch lebendiger, als gewöhnlich dem Publikum darzustellen,
438(27): oft verschämt gegen sein Publikum, und verlieret über der Galanterie

Publikums

076(14): gemeine poetische Sünde nicht vor die Augen des Publikums kommen
207(24): des Publikums überhaupt schließen darf. Haben Sie die Güte, mir

Pulse

086(11): versendet in die tausend Pulse der Natur, wohin die ausgeströmten

Pult

030(18): ins Pult einsperrt, (denn es sind gar zu dumme Jungen) nun ja!

Pulver

091(2): ich noch ein Pulver darauf streuen.

Punct

145(10): Ich hätte beinahe einen wichtigen Punct vergessen. Sie fragen
234(15): Ich mochte den Punct, über den Du besonders mich zu beruhigen

Puncte

167(24): nichts gleich, was ich in diesem Puncte bis jezt bemerken konnte.

Punkt

045(5): Pflichten, als Mutter u. als Christin, die Sie bis auf den Punkt der
095(9): in diesem Punkt!
104(9): ist, kannst Du Dir leicht denken, da ich im Punkt der Zufriedenheit
123(13): schwierigen Punkt von der Brust weg. Sie können glauben, daß es
206(22): gestehe er ihm offenherzig, daß er diesen Punkt wirklich noch nicht reiflich
322(28): ich bis auf einen Punkt hin fertig bin, mir eher eine solche Freude

Punkte

128(33): Punkte der Liederlichkeit von alten Zeiten her Dir etwas zu viel

Puppenkönigin

238(18): Puppenkönigin möcht' ich einmal zusehn !

[Q]

=====

Quadrat

437(21): innerhalb des Kunstwerks und auf das Quadrat außerhalb desselben

Quadrats

181(11): Annäherung möglich ist, wie die Annäherung des Quadrats zum

Quantität

396(20): Ich habe noch eine ziemliche Quantität weiße Wäsche in meinem

Quark

072(21): das brennende Stroh, und raumten den übrigen Quark vollens heraus.

Quelle

019(15): wirst aus dem lieben Mund erfahren die Quelle all meiner Freuden,

308(28): dieser Quelle entsprangen. Jezt bin ich wohl gedultiger und lass' es

Quellen

331(23): Und zärtlich tönten ihrer Berge Quellen -

[R]

=====

Rache

010(12): sein, wirst Du wohl die Rache Dir denken können? er wird Dir

080(15): jezt gerade Rache nimmst, und nicht schreibst! Ich las neulich im

Rad

257(33): überall das fünfte Rad am Wagen ist, und doch der Schiklichkeit

Raisonnement

305(32): kann ich mich nicht leicht aus dem Raisonnement in die Poesie

Rapp

079(29): muß es noch von Haus beschreiben) - Sie Schiken es dann zu Rapp

Rappiere

061(20): Dürft ich mir nicht die Rappiere ausbitten, die ich zurückließ. Ich

Raserei

023(13): Leiden - noch nie gefühlte Raserei zerriß mir das Herz. Dann -

Rast

014(27): Wir haben weder Rast noch Ruh

Rastadt

268(19): in Rastadt zeigten, besonders bei Personen, von denen die

287(9): des Landgrafen nach Rastadt. Er hat mir den Vorschlag gemacht,

287(10): ihm auf der Reise und bei seinem Aufenthalt in Rastadt Gesellschaft

287(13): Rastadt meine Beschäftigungen wenigstens einen Theil des Tages

287(18): vielleicht von Rastadt aus einen Gang nach Nürtingen u. Blaubeuren,

287(28): Ich werde von Rastadt aus an Sie und die 1. Schwester und an Karl

288(29): Hofes nach Rastadt, und macht mir, unter sehr vortheilhaften Anerbietungen,

289(4): Vielleicht, daß ich von Rastadt aus einen Gang ins Wirtembergische

289(6): Briefe von Rastadt aus bitten, wenn Dich die Umstände nicht hindern,

291(16): Lebe wohl, liebster Neuffer 1 ich schreibe Dir sogleich von Rastadt

291(21): Rastadt. d. 28 Nov. 98.

293(13): Rastadt. d. 28 Nov. 1798.

296(5): Ihr lieber Brief traf mich nicht mehr in Rastadt und er wurde mir

298(25): Dem lieben Karl hab ich von Rastadt aus geschrieben. Nun will

299(26): seit ich von Rastadt zurück bin. Ich sehe Dich selbst klarer und
312(31): ich, wie Sie wissen, in Rastadt machte und der mich auf
314(16): auch längst geschrieben haben, aber da ich nach Rastadt reiste,
375(17): meines Freundes Sinklair nur deswegen an, weil ich von Rastadt aus
375(19): der Arzt, mit dem ich schon in Rastadt ein wenig zu thun haben
397(25): von Rastadt aus kannte, bekommen.

Rastlosigkeit

152(28): Er sprach mit Teilnahme von der Rastlosigkeit, womit Du an Deiner

Rat

423(31): wolle er Niethammers Rat hören, der, möge er ausfallen wie er will, ihm in jedem

Rath

004(13): geben darf; Ihre Lehren, Ihr Rath, und die Mittheilung Ihrer Kenntnisse,
038(28): Von da aus gieng ich. zum Rath Boßler - und besahe seine Musikalienhandlung.
047(24): Mann. Wenn meine Mutter noch den Rath einiger einsichtsvoller
047(27): Ich sags nur Dir, u. bitte mir auch Deinen Rath aus. Überhaupt
048(9): wann mich die Hofnung getäuscht hätte, der Rath meiner Freunde,
147(29): Maasregeln, bat um Rath, um Unterstützung, man tröstete
201(21): ein kurzer Rath, ein kalter Trost, aber gewiß Deiner und meiner
203(4): Mentor, und Dein Rath, ich möge mich vor Abstractionen
204(17): Du willst Rath für Dein Herz von mir, Lieber! Du mußtest beinahe
249(13): Ihrem Rath, weil ich wirklich schon eine Richtung nach dem Wege
289(25): guten Rath, der mich so schnell wie möglich auf das Wahre bringt,
291(5): Indem ich mir von Dir einen Rath erbitten und deßwegen meine
292(27): Ihrem Rath und mit einem freundlichen Worte, wie bisher, mich zu
298(15): wären und ohne Rath, und darum sezen Sie lieber zu wenig Vertrauen
364(11): Den schätzbaren Rath, den Sie mir schon vor einiger Zeit gegeben,
374(26): Rath der Alten nach St. Cloux geschickt, und Buonaparte eine Art von
379(8): besonders der Dichter. Du fragst mich um Rath, lieber

379(11): wie sehr ich für meinen Theil Rath und Freundeshülfe bedürfte.

401(19): indessen keine Antwort. Der Rath der Meinigen, so viel er, ohne das

Rathe

174(20): war, Ihrem mütterlichen Rathe zu folgen. Ich möchte ihn nicht

Rathgeber

250(24): an die klugen Rathgeber. Ich hab' es gemildert und gefeilt, so gut

430(30): vesten Sinn nicht wohl auskommt, ich will der Rathgeber nicht seyn

Rauch

072(19): und durch Feuer und Rauch war schon mein guter Rotaker

073(1): gerufen, daß es vorbei sei. Der Rauch war aber in dem Stoke, der

228(29): und dem Rauch und Staube, der sich ihm aufdringt, und so ists

Rauchwolke

072(9): hatte keine Thüre) und so hatte sich eine Rauchwolke über dem

Raufsucht

009(20): Raufsucht wüthete, wenn Du wärest was viele um Dich herum sind

Raum

062(13): daß die 1. Rike meine, blos um den Raum auszufüllen, hingeschriebene

Rauschen

414(15): stehen, das mir gar wohlgefällt des Nachts mit seinem Rauschen,

Ränke

088(25): zu seiner Zeit den Lohn ihrer niedrigen Ränke und unmenschlichen

Räsonnement

250(1): Ich hatte von je den Brauch, mein überflüssig Räsonnement Ihnen

340(17): Verzeihe mir, wenn ich Dir mit diesem unbestimmten Räsonnement

Räsonniren

291(11): ich dann immer aufs Räsonniren verfall. Vielleicht veranlassen Dich

373(31): lassen, wenn ich in meinen Briefen zuweilen ins Räsonniren

Rätsel

081(17): In der That, ein psychologisch Rätsel! - Es ist schon tiefe Nacht.

Räuber

364(27): erkenne, um nur Eines zu nennen, die Composition der Räuber,

Reaktion

346(15): und vergangenem Welt in Anwendung und Reaktion zu sezen gesucht

Realität

155(25): sein absolutes Ich (= Spinozas Substanz) enthält alle Realität; es ist

155(27): denn sonst wäre nicht alle Realität in ihm; ein Bewußtsein ohne

Recensent

321(5): habe; darüber äußert sich der Recensent noch am Ende:

Recensionen

324(10): auch Recensionen neuer besonders interessanter poetischer Werke

Rechenschaft

068(24): vermutlich alle sein wird, will ich Ihnen die Rechenschaft vorlegen.

111(19): versprach es Ihnen. Ich lege Ihnen Rechenschaft ab.

119(14): will ich Dir nächstens Rechenschaft geben. Ich habe jezt

146(21): Rechenschaft geben muß. Daß mein Zögling bei einer mittelmäßigen

152(8): Freundschaft für mich. - Ich wollte Dir Rechenschaft von meinem

181(30): mir Rechenschaft zu geben; aber so würd' ich mein Herz verläugnen.

198(22): ein andermal Rechenschaft.

224(24): habe, wegen der Präceptoratstelle, Rechenschaft zu geben schuldig

347(6): Rechenschaft schuldig von meinen Beschäftigungen, besonders

359(16): schon wie die Forderung um Rechenschaft aussieht; ich werde

377(26): Wie gerne hätte ich Ihnen volle Rechenschaft gegeben über meine

Rechnen

222(12): zum Unterricht im Schönschreiben, Rechnen, Zeichnen, Tanzen,
261(27): beizulegen. Rechnen Sie in allem auf mich, was Übereinstimmung

Rechnung

239(26): Republikaner uns einen Strich durch die Rechnung gemacht. Wir
240(24): von Rechnung schicken, aber die Exemplare, die ich für mich bestellte,
369(13): meine Rechnung gemacht, habe indeß einige Kleinigkeiten eingenommen,
406(10): Wegen der Rechnung über Kost und Logis will ich mit Landauern
412(28): und ich werde ihm, so bald es Gelegenheit giebt, die Rechnung vorlegen.

Rechnungen

071(14): geben habe, sie brachte mir aber beiliegende Rechnungen, und

Recht

022(12): »die Titelgen heißen, die man ihm gibt, mit Recht gibt - daß ich
082(26): die hinter uns im Gliede steh'n, das Recht, den ersten von uns
085(19): Du hast Recht, Herzensbruder! Dein Genius war mir ser nahe
101(9): Denn Preußen hat ein altes Recht auf den Nürnberger Distrikt. In
104(10): mit Recht ein wenig bei Dir im Mißkredit bin. Hätt' ich auch auf der
133(27): Recht auf mich haben wie Du, ich werde Dein sein, wie Deine Seele,
162(32): keit, darauf hast Du ein Recht; das Unentbehrlichste ist hiebei natürlich
163(9): ihrer Producte nicht zulässest, so oft behauptest Du ein Recht, sey es
172(12): hast Recht, unser Leben sei die Melodie über ihrem Grabe, eine bessere,
178(6): gar nichts fordern, bis er einmal mir das Recht gegeben hätte, ihn
178(15): Rousseau hat Recht: la premiere et plus importante education est,
184(10): Sinn überall, dem Freunde Ungeduld zu zeigen, wo er mit Recht in
209(4): und Gegenwirkung, Pflicht und Recht etc. Diese Begriffe sind
209(10): werden. Z. B. ich habe das Recht, eine Sache, die nicht unter der
209(12): Begriff: Recht. Bedingung: sie steht nicht unter der Disposition
248(16): Beifall nicht haben könnte, und das mit Recht! denn jedes Amt,
260(28): nennen zu dürfen. Sie geben mir ein besonderes Recht, im Geiste
283(17): Seite völlig gesichert. Ich hatte also insofern alles Recht, die Gesundheit
307(1): unumgänglich nothwendigen Verhältnissen, zu Pflicht und Recht, zusammenknüpft,
311(25): mit Recht, nur dann ehrt, wenn es meisterhaft ist, was das meine
314(32): Ich habe fast das Recht auf Dein Andenken verloren; so lang ists,
373(16): sein Recht widerfahren lassen, der durch die Art seines Geschäfts
388(23): Recht, als ein anderer, vorerst das poetische Spiel ein wenig, wie das
430(23): Konsul. Ich glaube, er hat Recht.

Rechte

077(24): und bete für die Franzosen, die Verfechter der menschlichen Rechte.
082(13): sind nicht unter denen, denen man angemäße Rechte abnemen,
127(13): uns zuweilen mahnen, daß wir große Rechte aufeinander haben.
131(27): Geist, ein Wesen, das seine Würde und seine Rechte in der
162(27): Deiner Rechte; jenem heiligen Geseze immer näher zu kom
163(11): Rechte in diesem Sinne; keinem, er sey wer er will, wenn er nur
370(26): hätte kein vestes Herz in mir, das treu und frei in seinem Rechte für
410(22): daß auch das einsylbigste und flüchtigste uns das Rechte sagt, und die

Rechten

033(23): hatte. Eine unabsehbare Ebene lag vor meinen Augen. Zur Rechten

Rechtes

420(13): dann, wo es uns endlich einmal gelingt, einander etwas Rechtes

Rechtlehre

206(9): Theile der Wissenschaft, z. B. Rechtlehre (im reinen Sinn), Moralphilosophie

231(8): finde, um es noch einmal zu sagen, daß diese - und die Rechtlehre,

Rechtmäßigkeit

131(18): Behauptungen und Handlungen, in Beurteilung ihrer Rechtmäßigkeit

Rechts

110(13): überhaupt besser wird, wenn die heiligen Grundsätze des Rechts und

139(11): geht, dem Untergange und Aufgange der Wahrheit und des Rechts,

139(33): dieses Wissens, und mit ihnen die des Rechts aufzusuchen und

Rechtspflege

212(11): und Männer, die im Kameralfach oder in der Rechtspflege und Wissenschaft

Redaktionsgehalt

336(22): und da er wenigstens 50 Carolin jährlich braucht, so fordert er den Rest als Redaktionsgehalt.

Rede

004(29): sind, ohne das heutige Laxier, Plane auf die Rede, die ich am Johannistage

007(17): Rede geradehin einen Narren schelten - und daher hab ich nebenher

013(23): seien. Meine Rede hab' ich hingelegt - um sie Ihnen zu schicken,

073(20): Art lästig sein muß. Rede Du auch ein gutes Wort, liebe Rike ! Ich

082(23): ihrer Jugend wegen zur Rede stellt, sagen sie, der Feind braucht so

086(15): wie sie der heiligen Liebe huldigen mit süßer feuriger Rede, und

089(29): p.p. schriebe. - Es ist keine Rede davon, daß Sie nur einen Heller

115(3): besten Erfolg. Es ist gar keine Rede davon, daß ich auch nur Einmal

188(16): blos von meinem Willen die Rede ist, Abends nicht.

219(14): braven Leuten, von denen die Rede war.

263(21): häufiger darauf gerathen, eine kraftvolle Rede zu schreiben, z. B. über

294(9): Du siehst, nicht die Rede. Ich brauche Dir nicht zu sagen, wie mannigfaltig,

295(18): von seinem Jakobi die Rede ist, und sieht so freundlich unter uns

310(21): seiner Rede mehr, als andere dabei vermuthen, weil die Worte, die

424(7): diß ist ein Glück meines Lebens, das auch der Rede werth und mehr

453(23): Es ist in dem, wovon die Rede ist, gegründet, daß, wenn man sich

Redehalten

026(21): sind unter Musik und Redehalten und Gedichtedeklamiren den ganzen

Reden

420(27): meine Reden brüderlich aufnimmst, um mit eines Bruders Macht

465(11): Gegenstand, die so ferne wiederhohlt scheinenden Reden

Redlichkeit

443(22): von der Bezeugung meiner Ergebenheit und der Redlichkeit meiner

Rednerstuls

058(3): Dem 1. Carl zur Betretung des bürgerlichen Rednerstuls meinen

Reegenbogen

344(25): muß, und so wie der Reegenbogen nur schön ist nach dem Gewitter,

Reflexion

346(18): Kunst ist und zugleich aus Genie und Erfahrung und Reflexion

Reflexionskraft

432(26): im griechischen Sinne Reflexionskraft ist, und diß wird uns

Regel

373(20): trägt, wie andre das ihrige. Und diß ist der Trost und die Regel meines

432(20): ihren Körper, die Art, wie sie in ihrem Klima wuchsen, und die Regel,

466(18): und immer in der Regel Ihres vortrefflichen Lebens Güte haben

Regellosigkeit

338(23): wir zwischen den beiden Extremen, der Regellosigkeit - und der

Regeln

204(29): Verhältnisse, so wenig gelten, als unsre Regeln von Schicklichkeit

307(3): übrig? Der nach optischen Regeln gezeichnete Vor- und Mittel- und

455(8): Die Verhältnisse der Menschen zu einander haben solche Regeln,

455(9): und die Befolgung dieser Regeln und mehrere Übung in denselben

455(10): macht, daß die Regeln so ferne weniger hart, und mehr dem Herzen

Regierung

090(20): wieder ein Opfer schlechter Regierung. Der verdammte Diensthandel

101(6): könnt, laute Unzufriedenheit mit der woltätigen preußischen Regierung.

Regierungsform

074(23): eine geistliche Bedienstung zu hoffen habe, vermutlich die Regierungsform

Regierungsrath

283(22): Hiezu kam, daß mein Freund, der Regierungsrath von Sinklair in

288(3): Sohns bestellt, wie Sie den HE. Regierungsrath zu meinem Mentor

Region

113(32): von der Region des Abstracten zurück, in die ich mich mit meinem

116(15): Menschen aus dieser Region. Er ist ein Mann von ungefähr 30 Jaren,

133(14): Dich geleiten, Du wirst Dich emporringen in die Region des Unvergänglichen,

Registrator

397(24): Antrag zu Lectionen von HE. Registrator Gutscher, den ich noch

397(26): Wahrscheinlich will mich HE. Registrator Frisch vierteljährlich

Regsamkeit

305(2): die Kraft und Regsamkeit der Menschen in eben dem Grade, in welchem

Reich

065(32): schlechte zu gefallen. Und sieh! liebe Rike! hätt' ich ein Reich zu
126(31): wir mit der Loosung - Reich Gottes! von einander schieden. An dieser
137(4): vom Affecte zur Vernunft, aus dem Reiche der Fantasie ins Reich der
307(29): bildlicher Darstellung oder in wirklicher Welt, und wenn das Reich

Reiche

087(20): im Reiche der Poesie sagst, trifft ganz genau besonders bei einem
137(4): vom Affecte zur Vernunft, aus dem Reiche der Fantasie ins Reich der
426(28): ganz stille in irgend einem Behälter eingepakt vom Reiche der Lebendigen

Reichen

270(1): Dein Glück ist ächt; Du lebst in einer Sphäre, wo nicht viele Reichen,

Reichländer

317(20): sicherer Hand weiß, daß die Franzosen die Neutralität der Reichländer,

Reichstädten

339(32): blikanische Form in unsern Reichstädten todt und sinnlos geworden

Reichthums

254(4): wo Du hin mit Deiner Liebe sollst und mußst um Deines Reichthums

Reichtum

113(2): muß ich so arm sein, und so viel Interesse haben um den Reichtum
220(8): haben, durch ihre Jovialität und ihren Reichtum, doch gröstentheils
270(7): Reichtum, wie bei Bauern neuer Wein; denn gerade so läppisch,
365(18): so viel Reichtum gewonnen, daß ich hoffen konnte, wenigstens
403(13): Bestimmung es ist, über einen solchen Reichtum zu walten und seinem

Reife

184(18): Sie werden mit mir überzeugt seyn, daß eine so frühe Reife des Verstandes,
229(29): er zur Reife kömmt. Deutschland ist still, bescheiden, es wird viel
348(32): möglichste Reife meiner eigenen Beiträge und durch die gütige Theilnahme
350(30): thun, um durch möglichste Reife meiner eigenen Beiträge und
365(20): Reife gebracht hätte. Aber eine Kränklichkeit, die beinahe den

Reifen

203(31): erfreuen könnte, von denen ich sagen werde, daß ihr Reifen durch

Reiferes

346(9): mit gesammelten, unabhängigen Kräften vielleicht etwas Reiferes,

Reihen

082(22): weiß, ganze Reihen stehen von 15 u. 16jährigen Buben. Wenn man sie

Reimereien

320(30): sind endlose Reimereien p. p. Vor den übrigen zeichnen sich die Kleinigkeiten

Reine

120(13): Man kommt mit seinen Gedanken und Gesinnungen eher in's Reine,
221(17): Die ganze Sache ist in's Reine gebracht. Du bekommst, wie ich
290(22): Reine kan sich nur darstellen im Unreinen und versuchst Du, das
326(12): vielleicht glücklicher, als andre, wenn ich das Gute, Wahre, Reine im

Reinen

119(16): Reinen ist.
127(17): selbst im Reinen, als ich. Dir ists gut, irgend einen Lärm in der Nähe
137(7): Tag, wo ich mit dem Ganzen im Reinen sein werde, weil ich dann
190(31): wo ich mit mir selbst noch nicht einigermaasen im Reinen
368(9): das Journal im Reinen bin, daß es vor sich gehen wird, und daß ich

Reineres

445(24): scheinet an Zuverlässigkeit, an ein Reineres, das seiner Neigung sich

Reinhard

320(32): elegischen Zeilen von Reinhard (dem französischen Gesandten)

Reinheit

308(30): weniger launisch, denn sonst, aber um die innere Reinheit und
347(22): ihrer Vortreflichkeit und Reinheit betrachtet werden darf, um einzusehen,

Reinhold

202(24): Kant und Reinhold vorgenommen und hoffe, in diesem Element

Reinigkeit

171(28): sie lebstest in der Höhe und Reinigkeit - wie gönn' ich der lieben
184(20): unbestechliche Reinigkeit des Gemüths in unsrer Welt ein seltner

Reinstes

254(5): willen betteln gehn. Wird so nicht unser Reinstes uns verunreinigt

Reisbeschreibung

039(34): u. so hätte dann meine Reisbeschreibung ein Ende.

Reise

029(3): Ich glaube, wir werden, wann wir reisen, eine Reise haben, wie auch
029(9): hab' ich mich in Ansehung der Kleidungsstücke ganz auf die Reise
032(6): fünftägige, doch weite Reise. Ich reiste von Mannheim aus noch weiter
032(24): Blum zahlte auf der Reise die meiste Zeche, wie Sie sehen werden -
035(3): Tag eine Reise nach Heidelberg vorgehabt. Es wurde also ausgemacht,
036(6): kirche 1 das prächtigste Gebäude, das ich auf meiner Reise fand. Die
036(21): unter allen Leuten, die ich auf meiner Reise
038(6): merkwürdigsten Gebäude die ich auf meiner Reise sah, und das einzige,
044(21): Reise wurde mir noch einmal so sauer, als zuvor. -
062(6): Sie haben ganz recht, daß die Reise nach Nürtingen sich nicht wol
063(8): Reise nach Nürtingen ist es mein ganzer Ernst. Ich könnte doch in
074(4): Schaden hat mir aber die Reise im geringsten nicht angethan. Im
090(11): Kleidung, und etwas Taschengeld, die Reise u. pp. zu bestreiten.
099(19): geendigten Reise auf ferneres Glück !
100(16): Rolle spielen. Über meine Reise von Stutg. bis Nürnberg kann ich

101(28): während der Reise. - Meine Adresse ist: M. H. Hofm. bei HE. Major
 102(24): auch ganz gesund dabei. Meine Reise wird mir, wie ich gelegenheitl.
 103(6): Die vergnügteste Zeit meiner Reise hatt' ich in Nürnberg. Stäudlin
 104(3): Reise noch, schrieb ich ihr das erstemal; den Freitag nach dem neuen
 107(26): Prospect geben. Bis Ostern werd' ich wol eine kleine Reise dahin
 107(28): Die wenigen Nachrichten, die ich von meiner Reise geben konnte,
 120(16): Sie sehen, bin ich jezt auf einer kleinen Reise begriffen. Das ganze
 123(18): der Frau von Kalb. Von meiner Reise hab ich Ihnen noch gar nichts
 126(13): Roman, meinen kantischästhetischen Beschäftigungen, einer Reise
 130(2): Reise ins Fulderland hab' ich allein, und zu Fuße gemacht.
 141(14): Waltershausen mir nicht vorkommen konnte. Die Reise aus Franken
 141(22): meiner Reise weiß ich Ihnen nichts zu sagen, als daß Schmalkalden,
 143(6): Waltershausen, entschuldigte mich mit einer Reise in die Gegend
 158(11): bei Justizrath Brun in Kopenhagen, wo ich eine Reise nach Italien
 166(10): mehr verschaffen, als ich auf dieser Reise fand. Die Gegenden sind
 167(25): Ich machte die ganze Reise in 7 Tagen und fühle nun, daß sie mir
 168(20): vergnügliche Reise in meiner glüklichen Einförmigkeit unterbrochen
 173(14): gerechte Strafe. - Hat vielleicht die Reise nach Blaubeuren Sie verhindert?
 176(28): Sie haben die Güte, sich nach dem Ausgang meiner Reise zu erkundigen.
 195(8): Reise dißmal beschwerlicher und langwieriger, als gewöhnlich, war.
 196(2): Ich hoffe, die Reise nach Blaubeuren soll auch das ihrige thun.
 196(28): Wir kamen bei aller Beschwerlichkeit und Langsamkeit der Reise
 197(6): seine Reise so glüklich, so nach allen Theilen erwünscht, fortsetzen
 197(12): Was mich weiter über seine Reise beruhigt, ist, daß er bei dem
 197(17): Äußerungen während der Reise, in Augenblikken, wo wir uns gegenseitig
 211(32): Willen und Seegen Dir nicht zu einer Reise nach Jena geben wird.
 228(1): Über die vorgeschlagene Reise nachFrankfurt sagst Du mir garnichts.
 231(19): lebte, wie Du, ist eine Reise nach Frankfurt ein eben so reichhaltiger
 231(24): Du Deine Reise zu machen? Für jeden Fall schik' ich Dir vier Caroline.
 235(7): Schickt ihm das Reisegeld für die Reise nach Frankfurt.
 236(13): Reise waren Schuld, daß ich nicht zu rechter Zeit in den Schillerschen
 238(5): nicht möglich, daß er die freundschaftliche, gesunde Reise macht,
 248(29): weil ich dann doch über Würtemberg käme, so wäre eine Reise im
 265(25): persönlicher Umgang auf einige Zeit. Die Reise in die Schweiz, die
 266(14): mich wird behalten müssen, wenn meine kleine Reise zu Stande
 266(16): nicht dauern, weil die Reise beinahe 14 Tage dauert und ich länger
 267(14): Manne zusammenzubringen, der von einer Reise durch Deutschland
 268(8): erklären, in der ich über meine Reise war.
 287(10): ihm auf der Reise und bei seinem Aufenthalt in Rastadt Gesellschaft
 314(18): zu thun, um das, was ich während der Reise versäumte, hereinzubringen,
 344(31): Was die Reise betrifft, zu der Sie mich so gütig einladen, so werden
 363(13): Umständen wird es freilich nicht rathsam seyn, eine Reise nach
 371(16): mir Ihre lieben Gäste und Ihre Reise dabei dachte, die Ihnen gewiß
 373(4): Theil zu meiner künftigen Reise zu gebrauchen. Was mich einigermaßen
 379(25): einen erwünschten Ausweg, zum Beispiel, eine Reise auf Consistoriums
 389(31): in einigen Wochen die Sachen wenigstens für meine Reise nicht hinderlicher
 408(25): Ich hoffe zu Ende der bevorstehenden Reise so gesund zu seyn, wie
 416(3): in Stutgard mich begleitet, besonders während der Reise mein Morgen-
 428(21): Reise von Strasburg bis hierher wurde durch Überschwemmungen und
 428(31): Ich bin noch müde, liebe Mutter! von der langen kalten Reise und
 429(4): Ich muß Ihnen noch sagen, daß mir die Reise über Lyon, als einem

429(27): mit Ruhe Ihnen einiges Interessante von der überstandenen Reise zu
470(3): Über Ihre Reise muß ich staunen; wenn sie nur Ihrer Gesundheit

Reisebeobachtungen

168(25): und von da über Leipzig zurückmachte. Ich kan Dich nicht mit Reisebeobachtungen

Reisebeschreibung

065(5): ganz weiß erschienen.. Deine Reisebeschreibung hat mir viele
217(19): holperige Wege. Diß ist meine kurze und getreue Reisebeschreibung.

Reisebeschreibungen

179(24): ist; wenn die Karte mit zwekmäßig bearbeiteten Reisebeschreibungen

Reisegeld

186(6): Du ein Reisegeld bekommen, von hier aus, und das wäre nicht das
218(20): Dir das Reisegeld, Du kaufst Dir einen warmen Mantel, sezest Dich
219(30): Das Reisegeld wird Dir bezahlt werden, wie mir, und Du kanst
234(2): ihm zugleich das kleine Reisegeld.
235(7): Schickt ihm das Reisegeld für die Reise nach Frankfurt.
405(7): Luidor zum Reisegeld auftreiben, so ist mir es lieber, als wenn ich sie

Reisekosten

201(11): was die Reisekosten und Logis und Kost in Frankfurt betrifft,
221(19): und die Reisekosten will HE. Gogel vergüten, wenn Du hieher
287(21): Find ich aber, daß der Weg zu weit und die Reisekosten für meine
385(20): bitten, nicht so wohl um der Reisekosten willen, die nicht groß seyn
405(8): hier entlehne. Die Reisekosten werden mir, versprochener weise,
412(27): hat mir schon aufgetragen, ihm die Reisekosten zu nennen,

Reisen

223(2): weitläufige Reisen in der Schweiz herum, und ich wollte mich todtärgern.
295(5): Morbek, ein Pommeraner, der izt auf Reisen ist, und unter den
316(21): Morbek aus Greifswald, der sich izt auf Reisen befindet, und,

Reisepasses

428(20): in Strasburg zu bleiben, wegen meines Reisepasses, und die lange

Reiserlaubniß

046(31): folgenden Tag Reiserlaubniß hatte, auf vier Wochen abreisen muß,

Reisgeld

095(24): Sei doch so gut, und frage bei Stäudlin an, ob er glaube, das Reisgeld
106(14): bald aufgespürt. - Mein Reisgeld wird mir warscheinlich erst von

Reistagebuchs

032(3): Hier ein Stük meines Reistagebuchs. Sie müssen eben vorlieb nehmen

Reize

169(25): ganz, der andern Reize, die so eine Arbeit hat, nicht zu gedenken.

Reiße

067(25): eine Reiß, die man vielleicht taglebens nimmer macht, benutzen so

Religion

003(11): man doch Klugheit in seinem Betragen, Gefälligkeit und Religion

063(17): gar keine Religion, keine Gewißheit von Gott und Unsterblichkeit

063(23): der christlichen Religion von jener Seite kennen lernen.

156(16): einem Teile derselben der Religion beschäftigt, so wähl ich mir

203(18): Auch werde ich darin von der Philosophie auf Poesie und Religion

297(29): Liebste Mutter ! Sie haben mir schon manchmal über Religion

309(16): über Religion mit dieser schönsten aller Freuden aufgenommen

310(8): alle Religion, die doch das erste und letzte Bedürfniß der Menschen

310(13): alles so kommen, wie es jezt überhaupt, und in der Religion besonders

310(14): ist, und es war reit der Religion fast so wie jezt, da Christus in der

328(12): Warum haben wir Wissenschaft, Kunst, Religion? Weil der

329(10): das Geschäft der Philosophie, der schönen Kunst, der Religion, die

329(15): einer dargestellten höheren Welt dar; und die Religion lehrt ihn jene

329(20): Philosophie und schöne Kunst und Religion, diese Priesterinnen

329(25): auf sie reell. Auch dieses wirken jene drei, besonders die Religion,

420(19): soll mir es auch endlich leichter von der Brust gehen. Die Religion

439(31): heiligen Religion in seiner Originalität, und dem Werth des Vergleichens

444(27): ordentlicher Aufführung Tugend und Religion mich ermuntern, so

450(3): noch andre; Erkentlichkeit, Religion, und Gefühl verpflichtender

Religionsbegriffe

156(6): als nicht geschrieben anzusehen. Daß Du Dich an die Religionsbegriffe

Religiosität

297(30): geschrieben, als wüßten Sie nicht, was Sie von meiner Religiosität

305(34): von unserer lieben Mutter, wo sie ihre Freude über meine Religiosität

Reliquie

113(13): dieser Reliquie meiner Jugend mer Ehre widerfahren, als ich hofte.

Renzen

028(16): kan mit Renzen, Bilfingern, und Hiemern in dem Unterboigner Gefährt

Rep.

061(3): 24 cr HE. Rep. Conz für ein Kollegium, das ich vorigen Sommer bei

Repetent

057(29): Wie mirs auf m. Stube gefalle? Herrlich, liebe Rike. Mein Repetent

186(10): Renz wird wohl Repetent werden, wie ich höre. Ihr könntet ein

220(26): nicht etwa noch besser wäre, Repetent in Tübingen zu werden. Das

Repetenten

074(28): beste Theil unserer Repetenten und Stipendiaten will fort, in jenem

Repetentenstelle

185(22): scheinst, Dich damit zu belästigen. - Du fragst mich wegen der Repetentenstelle?

Republikaner

215(29): wie die Riesenschritte der Republikaner gewähren, die Seele innigst
239(26): Republikaner uns einen Strich durch die Rechnung gemacht. Wir

Reputation

379(14): dienstbar hierinn seyn, und sein Auskommen auf Kosten der Reputation
382(24): meiner Reputation willen, versuchen würde, und wenn ich in Stutgard

Requisita

187(26): wo ich die Requisita des HE. Stähle drauf schrieb, und das ich auf

Residenzfrazen

033(12): dummen Pfaffen, und steiffen Residenzfrazen - mein Pferd hatt' ich

Resignation

075(14): bin an Herzensfreude, und bewundre meine Resignation. Du und
139(9): Resignation meine Zuflucht nehmen soll, wo man sich mit andern
182(19): von mir geben kann. Ich muß gestehen, daß ich nicht ohne Resignation
184(6): Ich gestehe, daß ich nicht ohne Resignation Ihnen dieses Geständniß
422(9): leben, daß aber eine falsche Resignation so gut ein schlimmes Ende

Resultat

071(9): meiner Suada auf, und da kam endlich nach pro u. contra das Resultat
209(1): ein Resultat geben, und diese Resultate der allgemeinen Vereinigung
244(8): ihrer Natur gemäß, ein zu geheimes Resultat, als daß ich meine Kraft
291(4): das Resultat.
301(6): Resultat des Subjectiven und Objectiven, des Einzelnen und Ganzen,

Resultate

209(1): ein Resultat geben, und diese Resultate der allgemeinen Vereinigung
381(17): sind die Resultate dieses Studiums, die ich gewonnen habe, ziemlich

Retirade

212(20): Art unterbrochen. Die Kaiserl. Armee ist jetzt auf ihrer Retirade von

Reutlingen

054(27): den Botten der eben abgehen wolte, nach Reutlingen promovirt
059(25): nach Reutlingen. Die Vischerin, ihre Schwester und ihren Schwager
216(7): Reutlingen und Blaubeuren den Oesterreichern nachgeeilt sey,
398(9): in Reutlingen noch mit einigem fertig zu werden, so müssen Sie

Reußens

057(4): Reußens Gedicht auf Abels Abschied hat hin und wieder gute Stellen,

Revolution

229(25): Dinge. Ich glaube an eine künftige Revolution der Gesinnungen
239(19): Mainzer Revolution veranlaßt wurden, noch mehr aber durch seinen
417(5): derselben haben zu müssen. Ich denke, mit Krieg und Revolution

Revoluzion

145(17): ist, als daß es nicht eine mißliche Revoluzion in meinem Charakter bewirken

Rezensentendreifuß

022(5): uns so ehrenvest auf unsern Rezensentendreifuß sezen - er soll

Rezept

266(26): dann das Rezept für die liebe Schwester beilegen. Ich hatte das ganz

Rezeptivität

112(2): Rezeptivität, aber doch gewiß für die engem, worunter das des

Rezidiv

068(10): wär ich vielleicht manchem Rezidiv ausgesetzt gewesen. Freilich gesteh'

Rezidive

150(21): zu gelingen, aber es folgten nur traurigere Rezidive, und ich fieng

Rhein

032(11): Fahrlohn über den Rhein - - - - - 8 cr

032(13): Wieder Fahrlohn über den Rhein - - - - - 24 cr.

034(11): ich nach Rheinhausen. Hier mußte ich über den Rhein fahren,

035(9): Cariol. Wir schiften wieder über den Rhein - und in ein paar Stunden

037(4): über den eigentlichen Rhein gieng, war ungeheuer lang, und eine

039(8): Man denke sich, der majestätischruhige Rhein, soweit her, daß man n

039(24): meine Seen für den Rhein, und meinen dunkeln Schlafboden für

106(1): bald sie gänzlich über den Rhein herüber wären, müßt' ich mit meinem

239(3): den königlichen Rhein und seinen kleinern Bruder, den Main

Rheingegenden

215(23): plagen, wenn nicht die Phantasie auch in den Rheingegenden

Rheinhartischen

137(19): abhängen, ob ich für den Rheinhartischen Allmanach und die Akademie,

Rheinhausen

032(12): Zu Rheinhausen Zeche - - - - - 7 cr.

034(11): ich nach Rheinhausen. Hier mußte ich über den Rhein fahren,

Rheins

437(12): von pittoresken Ansichten des Rheins; es ist Dir möglich, Theil daran

Rheinwald

053(7): der Rheinwald von Urach besuchte, u. bei mir über Nacht blieb. -

Rheinwein

220(2): wirst sehr guten Rheinwein oder französischen Wein über Tisch

Rhevmatism

117(27): beinahe vollkommen hergestellt. Und seine Maladie, ein Rhevmatism,

Rhöngebirge

120(21): Ich werde morgen eine kleine Exkursion aufs Rhöngebirge und

123(22): Die Motion auf dem Rhöngebirge, und im Fulderlande ist mir ser

126(14): übers Rhöngebirge ins Fulderland, die ich neulich machte, und sonst
128(10): werden. Neulich machte ich eine kleine Exkursion übers Rhöngebirge
132(19): Westen das Rhöngebirge, das die Gränze von Franken und Hessen,
239(8): und das Rhöngebirge, auf einer Seite, auf der andern den Hundrüken,

Rhöngebirges

120(19): von der Welt, in der Nachbarschaft des Rhöngebirges, das

Richter

175(33): einzig sein Richter ist, ist gewiß auch menschlich, gewiß natürlich.

Richterin

087(25): Gnade in's Feuer. Überhaupt, wenn nicht die Nachwelt meine Richterin

Richtung

119(12): welche Richtung Dein Geist nimmt. Sei so gut, Lieber, und benachrichtige

227(8): und die Richtung, die jene nehmen soll, gegen Dich zu erklären.

245(26): zuweilen eine heitere Richtung.

249(13): Ihrem Rath, weil ich wirklich schon eine Richtung nach dem Wege

262(14): wenn ein unbestimmter Gegenstand uns keine bestimmte Richtung

329(23): unmittelbar auf die Natur wirkt, die edle Richtung und Kraft und

357(17): seine Richtung geben kann. Die Ankündigung schike

422(4): und ich nahm, in zweifelnden Fällen, immer lieber die Richtung

439(6): reinen Richtung zu den Seiten davor setzt, so sieht man die vesteren

Richtungen

060(27): Richtungen so ganz unglücklich werden kann. Hier geht es wirklich

346(28): in den Menschennaturen und ihren Richtungen gesehen wird

347(17): nähern, indem es zwar die einzelnen Kräfte und Richtungen und

347(19): aber doch mit Achtung gegen jede dieser Kräfte und Richtungen und

Ricke

039(26): heutigen Tages. Der Blum u. die Ricke begleiteten mich mit der

Riechfläschchen

270(11): Ich schike Dir einen sehr galanten mit kleinen Riechfläschchen

Riesenarbeit

225(22): Eifer zu erziehen, ist wahrhaftig eine Riesenarbeit, besonders

Riesenschritte

215(29): wie die Riesenschritte der Republikaner gewähren, die Seele innigst

Rike

015(7): Der 1. Rike hab ich geschrieben - hab sie getröstet !

015(11): Aber gewiß, s ist ein edles, herrliches Mädchen, die Rike ! Gott wird

026(29): Rike tausend Dank für ihren Brief. Dißmal hab' ich der Geschäfte so

034(32): Ich wurde mit stürmischer Freude von der Rike u. Blumen, von der

035(2): Der Blum und die Rike hatten schon vor meiner Ankunft auf diesen

046(20): Hier der lieben Rike das versprochene Liedchen. Für das überschikte

048(29): Rike das nächstemal nicht eine Einladung zur Fr. Baas Schwabin.

048(32): (Diß der 1. Rike !)
 050(8): diesen Gedanken. - Meine 1. Rike ist jezt schon fünf Tage hier. Ich
 054(26): Der Brief an die 1. Rike ist auf der Stelle, da ich ihn bekam, durch
 056(5): Hier folgt die schwarze Wäsche. Der 1. Rike schreib' ich nächsten
 057(17): Guten Morgen, liebe Rike !
 057(29): Wie mirs auf m. Stube gefalle? Herrlich, liebe Rike. Mein Repetent
 058(7): Augenblike, wo s. Natur es vermag. Höre, Rike ! es ist ein wunderlich
 058(11): 1. Rike !
 058(18): Liebe Rike !
 059(29): Liebe Rike !
 060(1): abfertigen muß. Du nimmst mirs nicht übel Rike! Ein guter Schlaf
 060(18): Lebe wol, liebe Rike !
 060(23): Liebe Rike!
 062(13): daß die 1. Rike meine, blos um den Raum auszufüllen, hingeschriebene
 064(20): Meiner lieben Rike und Karl'n, der mir doch auch wieder etwas
 064(30): Liebe Rike !
 065(10): zu ihme hättest. Denn das trau'ich Dir zu, liebe Rike! daß Deine
 065(29): Liebe Rike !
 065(32): schlechte zu gefallen. Und sieh! liebe Rike! hätt' ich ein Reich zu
 067(4): hat es wol noch bis Montag Verzug. Die 1. Rike fährt doch hieher mit
 068(3): Schwester Rike bewillkommen - laider nur schriftlich! Ich hätte ser
 072(2): Liebe Rike !
 073(20): Art lästig sein muß. Rede Du auch ein gutes Wort, liebe Rike ! Ich
 073(30): Liebe Rike !
 075(4): Lebe wol, liebe Rike ! Daß nur die liebe Mamma sich nicht zu viel
 077(2): Liebe Rike !
 077(30): Für das überschikte meinen gehorsamsten Dank. Adieu, liebe Rike !
 078(5): eben noch lieb, meine teure Rike ! bei frohen Tagen u. der Liebe
 079(10): liebe Rike zu sein ! - Übrigens der Theil vom nächsten Järchen, den
 081(6): Weiter kan ich nichts wollen. Meine liebe Rike schrieb mir heute
 091(3): Den Brief den ich einschließe, bekam ich gestern von der 1. Rike.
 091(15): Sie recht ser, liebe Mamma, bei der 1. Rike nichts davon zu berüren,
 104(26): Rike ! Stören mag ich ihn nicht.)
 105(9): Daß Dir aber nicht bange wird, liebe Rike ! für Dein reizbares Brüderchen,
 116(21): HE. Schwagers und der lieben Rike entberen müßten. Mein Karl soll
 117(21): in Nürtingen sein ! HE. Schwager und die liebe Rike sind wol jezt da.
 159(22): nächstemal etwas spezielles von meiner lieben Rike. Glauben Sie
 161(17): an ihn richte. Auch meiner lieben Rike will ich schreiben. Es ist
 165(16): einen Brief an meine liebe Rike. - Die schöne versprochene Weste
 165(22): muß der lieben Rike nächsten Mittwoch schreiben, heute reicht die
 471(1): Die 1. Rike soll mir doch auch das nächste mal wieder schreiben.

Ring

051(2): Ich schike Dir den Ring, und die Briefe hier wieder zurük. Behalt

Ringen

208(12): Dein Streben und Ringen macht Deinen Geist immer stärker und
 326(27): Ringen, weil sie nicht bestimmt weiß, wo es mangelt, und

Ritter

068(2): so wie ich an Ostern der farende Ritter war, das irrende Fräulein,

079(14): Ritter umkehrt. Ich hab es ja noch immer gezeigt, wie wol mir
086(31): abenteuerreichen Ritter. Besonders ist mir an dem Urteil der Person
438(1): Die verschiedenen Schicksale der Heroen, Ritter und Fürsten, wie

Ritterstube

047(31): M. Hoffman, u. ich wolle der Ritterstube nächstens einen Transport

Rivalität

279(1): ärmlicher Rivalität p.p. trennen und vereinzeln, weil des Freundes

Robespierre

132(31): Daß Robespierre den Kopf lassen mußte, scheint mir gerecht, und

Röcheln

030(6): bettete - und sie dann schnell wieder aus ihrem Röcheln aufwachte,

Rohe

327(16): und so Kraft gewinnen, das Rohe, Schiefe, Ungestalte nicht blos im
439(1): Ist sie bekannter, so geben Sie ihr vielleicht das Rohe des ersten

Roheit

007(18): einen traurigen Ansaz von Roheit - daß ich oft in Wuth gerathe

Rohheit

147(4): verständig, und es schien keine Spur seiner Rohheit mer an ihm zu
198(16): ohne Rohheit, sucht, daß ich in keinem Stüke genirt bin bei meinem
229(13): und Rohheit! Bosheit und Leidenschaft! Egoismus im Schaafpelz,

Rok

048(22): gut gehen. Der schwarze Rok darf also wol gemacht werden.
080(1): Ihnen nicht beschwerlich ist. Dürft' ich um meinen Rok bitten? Ich

Rolle

091(22): unfeine Rolle, die ich zu Nürtingen spielen werde, wenn ich mich,
100(16): Rolle spielen. Über meine Reise von Stutg. bis Nürnberg kann ich
132(2): stelle, deren es überall so viele giebt, und die alsdann ihre Rolle spielen
416(34): überwichtige Rolle ausgespielt und einen guten Anfang gemacht haben,

Rollen

013(25): Ordnung. Ich hab jezt auch wieder Rollen. Und warum? Ihnen zu

Roman

087(14): Ob diß bei meinem Roman der Fall ist, mag die Folge zeigen.
110(16): Mich beschäftigt jezt beinahe einzig mein Roman. Ich meine jezt
113(29): hab' ich jezt nur noch meinen Roman im Auge. Ich bin vest
126(13): Roman, meinen kantischästhetischen Beschäftigungen, einer Reise
136(34): über meinem Roman, wovon Du die fünf ersten Briefe diesen Winter
151(21): Hast Du Göthens neuen Roman, Wilhelm Meister gelesen? - Nur
201(29): Weist du nichts Neues von meinem Roman? Hat Schiller noch
324(32): Trauerspiel oder einen Roman p.p. vollständig enthält.

Romane

087(21): Romane zu. Vorgänger genug, wenige, die auf neues schönes Land
154(28): meinem Romane gerichtet. Das Fragment in der Thalia ist eine

Romans

084(31): Dir vielleicht ein Fragment meines Romans zur Beurteilung. Bist Du
086(27): Romans. Laß Deine edlen Freundinnen urteilen, aus dem Fragmente,

169(26): - Für das erste Bändchen meines Romans hat mir Cotta in

Römermäßig

021(20): »entzwei springen - wirft so Römermäßig mit Geistesgröße - und

Römers

109(34): aussprechlich. Der Geist des hohen Römers muß den Deinen wunderbar

Römhild

132(17): von Römhild über die weite Ebene erhebt. Ich hatte gegen Osten das

Röschen

124(10): häuslicher Heerd recht nahe bei Dir und Deinem Röschen wäre, so
126(6): auch Röschen - sie möchte den Menschen sehen, der sich nicht freue
152(19): Röschen, sag' ihr, daß ich ein recht fröhliches Fest feiern wolle, wenn
170(1): Röschen ist. Es ist sonderbar - ich soll wahrscheinlich nie lieben, als
170(12): wieder halbe Nächte lang von Deinem Röschen erzählst.

Roß

033(31): Roß, wann mir nicht gerade vor mir das fürstlichbischöfliche Lustschloß
166(13): durch das Schlachtfeld von Roßbach, wo ich auf meinem

Roßbach

166(13): durch das Schlachtfeld von Roßbach, wo ich auf meinem

Rosse

243(8): die Rosse davongegangen sind. Aber der Genuß ist auch um so größer,
276(13): selbst nicht recht verstehen, ihnen an der Seele nagt. Je mehr Rosse

Rossen

183(8): Es geht uns, wie den jungen Rossen. Wie wir zusammen unsern Weg

Röblein

034(27): mein Röblein noch all' seine übrige Kräfte aus den steiffen Füßen

Röblin

084(7): mit der Hafnerin taugte nichts. Sie kam mit Röblin nach Nürtingen.
084(9): war ser lustig mit Röblin. Es gab mitunter ziemlich alberne Späße.

Rotaker

027(16): Rotaker in Hausen ob Verena. Ich muß Ihnen aber die ganze

027(17): Sache erzählen. Rotaker ist arm. Einige Frauenzimmer von hier, die

027(27): dem Brief sehen. Das aber muß ich noch hinzusezen, daß Rotaker
072(19): und durch Feuer und Rauch war schon mein guter Rotaker
076(35): Rotaker läßt Dich grüßen.

Rousseau

178(15): Rousseau hat Recht: la premiere et plus importante education est,
178(25): streben soll. Aber darinn hat Rousseau Unrecht, daß er es
178(28): bösen Eindrücke abhält, ohne auf gute zu sinnen. Rousseau fühlte die
178(34): wärtige ist, dann möchte Rousseau's Methode zweckmäßiger seyn.
323(26): Aeschyl, Sophokles, Horaz, Rousseau, (als Verfasser der Heloise)

Rübsamen

247(10): zu viel aus uns entfernen, die für uns das sind, was der Rübsamen für

Ruf

224(30): es mir nicht so leicht wird, den günstigen ehrenhaften Ruf meiner
409(17): aufrichtigen Dank sage, für den gütigen Ruf, zu einem Verhältnisse

Ruh

014(27): Wir haben weder Rast noch Ruh
208(9): Erde, der uns zur Ruh' und Wanderung gegeben ist, fast überall
213(15): Hoheit, und Ruh und Leben, u. Geist und Gemüth und Gestalt ist
278(12): im Unglück liebe, diese Liebe vielleicht mit Ruh und Heiterkeit vergelten

Ruhe

016(15): auswerfe. -. Du siehst, Freund, 's geht allmählich mit mir zur Ruhe.
066(18): Wunsch - in Ruhe und Eingezogenheit einmal zu leben - und
085(24): jezt habe. Sieh! das war's, daß Deine Seele in mir lebte. Deine Ruhe,
102(31): liebt die Ruhe ser, verreist selten, und hat immer wenig Gesellschaft.
104(1): durch hundert Umstände so zerstreut, daß ich kaum Ruhe genug
119(2): Leben, die ich immer so mit gleicher Fassung und Ruhe zugebracht
124(23): freien Luft, und der stolzen Höhe, und im Thale der Ruhe und Stille
131(10): und kein größerer Wirkungskreis sich aufthut; unter einer Ruhe, die
134(22): O mein Neuffer ! wär' ich schon bei Dir ! ich habe keine Ruhe.
136(33): eigentlich Ruhe habe. Die meisten vergiengen mir diesen Sommer
139(14): seinem Winkel mit Ruhe zusieht, und wenss hoch kömmt, den Forderungen
152(2): möglich Ruhe schaffen, auch mein unterbrochnes Koll. bei Fichte
154(23): anderem auch mich beinahe ganz die nächtliche Ruhe kostete, und
169(32): Diesen Sommer wenigstens werd' ich ganz in Ruhe und Unabhängigkeit
182(23): Verhältniß, das Du kennst, würde mir wohl dißmal Ruhe lassen.
182(29): Ruhe und die Thätigkeit, wobei Du gedeihen kannst.
187(5): Stutgard werden in Ruhe lassen, und so viel ich Dich verstehen
188(30): länger Ihnen mit Ruhe mittheilen könnte, und ich werde mich ja
191(2): Gontard) und wenn ich da Ruhe und Zeit genug gewinnen
216(12): lieber Karl! Meiner Lage fehlt nichts, als Ruhe über die Meinigen.
241(16): mit der so nötigen Ruhe meinen Gang zu gehen, aber von Ihnen
243(28): Auch Du bist glücklicher gewesen, als Du bist. Doch hast Du Ruhe.
248(23): nicht, daß ich andere hätte. Freiheit und Ruhe ist das einzige, was ich
249(2): die Veränderung Ihrer Wohnung ist, verschont ! Nur Ruhe möcht'
249(3): ich Ihnen gönnen, Stille und Ruhe ! - Die Kommission besorg' ich
252(14): und bei seiner Ruhe und Menschenkenntniß in die Schule gehn.

260(3): geben muß, und lassen Sie Ihre Ruhe durch keine Gedanken an den
 260(7): Lassen Sie, ich bitte Sie, diß Jahr ein Jahr der Ruhe für Sie werden.
 262(16): auch mit Ruhe thun; hab' ich aber von dem Gegenstande keinen
 263(6): weil ich meine Natur nicht in Ruhe und anspruchloser Sorgenlosigkeit
 263(30): Ruhe, mein Bruder! Die werd' ich finden an Deinem Herzen und
 263(32): Ruhe. Halte mich nicht für feig und schlaff. Meine seit Jahren so
 265(21): bezeugen kann, fehlt mir, wie gesagt, sehr oft Ruhe und Zeit.
 266(9): durchaus gut bekommen, wenn ich ihn in Ruhe mit meinen Verwandten
 269(30): Du wirst recht froh seyn, den Frühling in Ruhe genießen zu können,
 271(7): man nicht mit einer gewissen Ruhe und Stärke ihn ansieht. Ich sehe
 273(15): selbst, daß jeder große Mann den andern, die es nicht sind, die Ruhe
 288(21): Leiden so zerrissen, daß ich das Glück der Ruhe wohl den guten Göttern
 294(17): ich in beständiger Arbeit meine Ruhe wieder zu finden, und wenn
 295(11): v. Pommereschen, ein Schwede - ganz liebenswürdige Ruhe, anspruchlos,
 298(10): Ruhe mich umhertrieb unter den Menschen, so wars nur darum,
 305(23): sich der Mensch bei ihr, und sie giebt ihm Ruhe, nicht die leere, sondern
 305(24): die lebendige Ruhe, wo alle Kräfte regsam sind, und nur wegen
 311(15): den es erfordert, mit Ruhe belohnt, warum es mich, je uneingeschränkter
 319(31): ich, um meiner eigenen Ruhe willen, das Geld nur als geliehen
 326(22): so wird mein Gemüth mehr Ruhe, und meine Thätigkeit einen
 345(11): so mancher Rücksicht ohne Sorge und in Ruhe seyn!
 368(18): eigentlich schreiben möchte, mit gehöriger Ruhe und Aufmerksamkeit
 370(10): in Ruhe und Freiheit, ja ich glaube, ich wär' es schnell geworden,
 370(31): Ruhe zu haben, hast mit Heldenkraft geduldet, und verschwiegen,
 371(26): die Unsrigen, wenigstens auf einige Zeit, wieder in Ruhe seyn.
 372(31): weil mir daran liegen muß, um meiner eignen Ruhe willen, mich
 377(21): Ruhe mehr, wenn wir jene alten Bande verlassen haben, denn es
 378(2): gemacht, mich ihr mit Ruhe mitzutheilen. Es wäre eine schöne
 380(2): Veränderungen im Hymnus an die Ruhe gefielen mir besonders
 383(8): diß für meine Ruhe, die mir so theuer ist, und für die Gedult, mit der
 386(5): Stunde abgewartet hätte, wo ich mit einiger Ruhe und mit stillerem
 386(30): Ruhe und Geduld beneidet, wenn mir es oft schwer wurde auf meinem
 387(21): denen wohl zu gönnen, die von uns gehen zur Ruhe und zu neuer
 391(7): Ich wollte, Sie hätten einmal Ruhe mit mir. Es thut mir weher,
 398(17): Ruhe, die ich lang entbehrte, und ich-hoffe, es soll so bleiben, und
 399(21): Ich würde in dieser schönen und großen Zeit und in der Ruhe und
 402(29): Dein Brief hat mich sehr bewegt; aber eine wohlthätige Ruhe hat
 404(14): dringendes Bedürfniß nach Ruhe und Stille - mehr als Du mir ansehen
 408(18): den süßen Schlaf, und die Ruhe, die wir hoffen, verdienen!
 413(1): Sie jezt sind, mehr in Feier und Ruhe und Heiterkeit, als bisher zuzubringen.
 415(21): gebrauchen suchen werde. Ich habe bei euch erst eine rechte Ruhe
 416(9): bildende Chaos, indeß sie niedersehn in ihrer Ruhe, und über ihrem
 429(9): in Ruhe bin, noch vieles schreiben.
 429(27): mit Ruhe Ihnen einiges Interessante von der überstandenen Reise zu
 431(8): Seele sich sehnte, diese Ruhe und Freude nach dem Leiden, wird auch
 447(2): die Ruhe Ihres vortreflichen Gemüths, und Ihre Theilnahme
 463(7): Nachricht, die Sie mir von Ihrem Wohlbefinden und von Ihrer Ruhe
 467(25): so mehr Gelegenheit, der Ruhe Deines Gemüths, die ein Vorzug von

Ruhestätte

404(23): so lange ich keine stillere Ruhestätte habe, wo alles was mich angeht,

Ruhestunden

344(12): geleitet mich bei meinem Geschäfte und in meinen Ruhestunden.

Ruhetage

402(28): Ruhetage sind hienieden der Lohn unseres Lebens.

Ruhm

262(28): ungewissen Ruhm der Nachwelt. Aber zu eilig müssen wir nicht

280(11): Ruhm jezt frisch ist, und nothwendig noch ein gut Theil steigen

350(1): Ihre Verdienste und Ihr Ruhm wären für die Sache, in der ich

Ruhme

345(32): Ruhme Theil genommen, als daß ich es mir nicht gönnen sollte,

Rührungen

003(13): ich hin und her. Bald hatte ich viele gute Rührungen, die vermuthlich

433(3): Es war mir nöthig, nach manchen Erschütterungen und Rührungen

Ruinen

432(17): Das Athletische der südlichen Menschen, in den Ruinen des antiken

Rük

174(16): mir bald darüber zu schreiben ohne alle Rük sicht auf irgend eine

Rüken

035(24): denken kan. Auf beiden Seiten und am Rüken der Stadt steigen steile

Rückkehr

121(20): können. Ich hoffe, bald nach meiner Rückkehr nach Waltershausen

154(13): hatte, nach Weimar abgereist, ohne so eine schnelle Rückkehr

161(27): eine Zeit lang in Gotha Hofmeister, und er wurde bei seiner Rückkehr

Rückkunft

295(23): Rückkunft in's Wirtembergische geschrieben, daß er Dich besucht,

Rückreise

141(20): Heyn's nannten. Ich mache die Rückreise ganz sicher zu Fuße, und

231(25): Ist's nicht genug, so sag' es gerade heraus. Für die Rückreise will

250(10): mich bei seiner Rückreise, und weil er weiß, daß ich die Ehre

272(8): zu Deinem Almanach auf seiner Rückreise mit sich nehmen, und

312(32): seiner Rückreise neulich hier besuchte, machte mir beim Abschiede

Rüksicht

059(17): wählen, one Rüksicht auf meinen Vorschlag, und ich will dann auch

112(25): meine gegenwärtige in so mancher Rüksicht günstige Lage danke.

120(7): Bei meiner einsamen Lage aber, die ich doch in mancher Rüksicht

127(14): Ich glaube, daß Du Deine Welt in mancher Rüksicht für Dich

144(31): That in theologischer Rüksicht ein interessanter Mann ist. Ich sage

145(23): sezt. Hätt' ichs nötig, so würde die letzte Rüksicht

156(7): machst, ist gewis in mancher Rüksicht gut und wichtig. Den

182(7): mehr, als Einer Rücksicht sehr erwünscht. Die Menschen, unter denen
 201(14): Rücksicht mich umgesehen habe. Ich war schon wieder in Homburg,
 209(26): Dir selbst leben können, ehe Du für Andere lebst. Aus dieser Rücksicht
 215(18): Rücksicht für mich großes Bedürfniß ist, die besondern Umstände
 216(17): giengen, aber der hiesige Ort ist in so mancher Rücksicht interessant
 220(33): hiesigen Kaufleute in dieser Rücksicht beinahe durchaus dasselbe
 232(27): folge, und, in jener Rücksicht, mich frei erhalte, so lang ich kann;
 233(28): und ich bin gewarnt genug, in dieser Rücksicht ohne Zwang
 234(25): nicht einmal veranlaßt seyn durch eine andre Rücksicht. Es
 235(1): willen und sonst aus keiner andern Rücksicht einem die Stelle
 240(3): keine Rücksicht nehmen; (sie wollten ihrer ordre folgen,
 247(7): eine Situation, die unsre Kraft zurükhält, in irgend einer Rücksicht,
 267(21): Rücksicht, oder von Seiten ihres gesellschaftlichen Umgangs interessant
 277(11): Leben, und keine Zeit ist schlimmer in jeder Rücksicht, als der Übergang
 283(7): Ich muß Ihnen zuvörderst zeigen, wie sicher und in jeder Rücksicht
 304(3): und Philosophen der Welt, die also in mehr als Einer Rücksicht
 345(11): so mancher Rücksicht ohne Sorge und in Ruhe seyn !
 353(26): besonders da unser lieber Karl in mancher Rücksicht, eher jezt einen
 368(31): in mancher Rücksicht ist. Wird aber daraus vor der Hand
 373(9): Wie freuet es mich, daß Sie mit unserem Karl so in jeder Rücksicht
 373(26): Rücksicht mich, der ich überall noch nichts Gemachtes bin, so schonend
 379(27): gewiß in jeder Rücksicht nach Deinem Sinne und Deinem Plan.
 418(2): durch meine Natur bestimmt und je zweckmäßiger ich in jener Rücksicht,
 464(17): glaube nicht, daß meine Begriffe von Ihnen sehr irren in Rücksicht

Rücksichten

138(5): dem es auch in einigen Rücksichten nötig ist, dahin, um mich
 157(7): Mutter l daß es in manchen Rücksichten das Beste war, daß ich mich
 184(12): präntendiren, daß er mir anderweitige wesentlichere Rücksichten aufopfere.
 261(12): ich es nur mit andern Rücksichten, die ich zu nehmen genöthiget
 390(13): und in andern Rücksichten einen Grund, mich nicht so eigentlich auf

Rückweg

033(8): Ich hatte im Sinn, mich im Rückweg aufzuhalten-wartete folglich

Rümelin

054(6): Rümelin ist zu bedauern. Und ich möchte die Behandlung gerade

Runzeln

058(26): Runzeln auf der Stirne trage, denn Runzeln müssen doch für Tränlein

Ruthe

178(30): doch mit der Ruthe aus seinem Paradiese aus dem glücklichen

[S]

=====

Saale

134(32): an der Saale.

169(8): herrliche Thal der Saale überschaue. Es gleicht unserem Neckarthale

Sache

008(11): hat - und das war doch keine so wichtige Sache zum Freuen.
 012(19): 's ist schon einmal geschehen, und 's Zanken macht die Sache nur
 027(17): Sache erzählen. Rotaker ist arm. Einige Frauenzimmer von hier, die
 055(18): brauchen kann. Freilich ist's ärgerlich, da die ganze Sache so unnütz
 056(4): Sache nicht so umständlich schreiben.
 063(16): Glauben an Christum finde, wenn man die Sache genau prüfe,
 065(17): lange giebt, bis die Sache sich entscheidet, ob eine Verbindung mit
 067(16): und den Weg zeigt, nicht viel kosten. Solte aber die Sache mir zu
 071(17): so lange Du Dich noch ganz der Sache erinnerst. - Saltus dithyrambicus!
 074(33): Herzogs Einfälle, wurde aber überstimmt, und so soll die Sache näch
 074(34): stens vor sich gehen. Die Sache ist gewiß wichtig. Wir müssen dem
 075(3): Sache darf immer auf den Schuz der Gottheit hoffen.
 123(15): denn ich bin, wenn ich die Sache genau besehe, doch unruhig, nicht
 128(31): scheint, da er doch die Sache hätte zuvor prüfen sollen. Wie gesagt,
 132(33): Menschlichkeit und den Frieden, kommen, was die Sache der Menschheit
 144(12): triftig finden mußte, und die Sache wäre beinahe abgethan gewesen,
 151(29): sollen. Da aber die Sache in Weimar nicht besser wurde, u. da ein
 164(28): hineinstudirt hatte, machte mir die Sache manchmal ein wenig Kopfschmerzen,
 174(4): Weil die Sache in jedem Falle wieder rückgängig gemacht werden
 174(21): leicht in dieser Sache entbehren. - Sie würden dann wohl auch nicht
 182(14): Möchtest Du vorerst fragen, ob das Nähere in der Sache noch so
 183(1): Urtheil. Eben das scheint mir die Sache des Geschmaks zu seyn, daß
 185(19): habe noch jezt keine, weder in Deiner Sache noch in meiner eignen.
 207(21): Sache nicht ganz liegen bleibt, wenn ich anders von den einzelnen
 209(10): werden. Z. B. ich habe das Recht, eine Sache, die nicht unter der
 209(14): Handlung: Zueignung einer Sache.
 212(26): seyen in Würtemberg. Ich hoffe, die Sache wird wenigstens denen,
 221(7): daß die Sache so schnell, als möglich vor sich geht. Übrigens sagt mir
 221(17): Die ganze Sache ist in's Reine gebracht. Du bekommst, wie ich
 228(22): wie Sie es sind. Es ist nicht Jedermanns Sache, für Wahrheit und Gerechtigkeit
 232(31): eine schöne Sache; nur muß man einem nicht sagen, daß er in den
 280(10): übergangen hat. Das Alter thut zur Sache nichts; und da sein
 285(29): nicht mehr und nicht bestimmter von der Sache sprechen, weil ich
 318(5): will, in dem, was meine Sache ist. Daß Sie unter gewissen möglichen
 345(22): Journal, die ich gar nicht aufschieben darf, um bald der Sache ganz
 345(31): Ich habe indeß zu treu und zu ernst an Deiner Sache und an Deinem
 348(15): Dir, so viel es sich vor der Sache selber thun läßt, zu bezeugen, daß
 348(21): werde, und Deine Gesinnungen über die Sache abwarten um dann
 348(29): Gesellschaft in dieser Sache meinen Muth mir erhalten, der durch
 349(6): gegen mich in der Sache geäußert hat, und der vielleicht eben,
 349(17): Verzeih', daß ich auch davon spreche. Aber da es zur Sache gehört,
 349(18): so mag die Sache die Schuld tragen, daß sie ohne einen solchen Pendant
 350(1): Ihre Verdienste und Ihr Ruhm wären für die Sache, in der ich
 350(25): zu werden, und wie viel die Sache und das Publikum dadurch gewönne,
 357(18): ich Ihnen, wenn Sie die Sache, so wie sie steht, vortheilhaft finden
 359(23): etwas näheres über die Sache schreiben kann, so bitte ich, noch einige
 365(25): die doch auch zu sehr in ihrer eigenen Sache leben, um fortdauernd
 372(10): immer damit zufrieden. Ich bin mir tief bewußt, daß die Sache, der
 372(26): kommt, daß meine Sache auch in einer ungeschikten Ausführung hie
 382(14): unerschütterlicher Gerechtigkeit in der Sache und mit möglicher
 383(32): Übrigens überlasse ich die Sache Ihrer und meines theuern HE.

384(7): die Sache so einseitig ansehe; was höhere Gründe und Gesichtspuncte
384(29): läßt, und ich die ganze Sache gerne kalt überdenken und beschließen
388(30): aber ganz sicher bist Du Deiner Sache denn doch nicht. Wer ist diß
390(22): über mich und meine Sache, so möcht' ich, bei aller Demuth, die
403(24): bekommt er Salarium. in einigen Wochen wird die Sache ausgemacht sein.
420(26): Sache näher oder ferner angeht, Deines Herzens Meinung sagst und
431(14): thun, und das Schikliche treffen in dem, was unsere Sache ist !
435(5): Tragödien gezögert habe. Ich wollte, da ich die Sache freier übersehen
431(14): thun, und das Schikliche treffen in dem, was unsere Sache ist !

Sachen

005(2): und was die Sachen als sind, und die Ihrige sind, - was sie eben sind.
045(10): Ich habe noch einige Sachen, z.E. meine Flöte, etliche Bücher,
054(9): Druke das Stipendium wirklich ist. Doch lassen sich derlei Sachen
062(19): ein Trunk Weins und was die Sachen alle sein mögen, den Monath
203(27): Urtheil über seine neuesten Sachen.
293(29): Sachen, die man aus dem Ärmel schüttelt. Ich will damit nicht sagen,
293(31): an Wiz und mannigfaltigen Begriffen und Sachen; aber etwas ist
388(32): es danken, so wie die Sachen jezt stehen? Wir kalten Nordländer erhalten
389(31): in einigen Wochen die Sachen wenigstens für meine Reise nicht hinderlicher
396(33): Meine Sachen habe ich alle richtig erhalten.
406(24): zurück und von da nach einigen Tagen mit seinen Sachen auf dem Postwagen weiter.

Sachse

294(25): Schwabe und Hannoveraner und Sachse etc. noch genug ab.

Sachsen

141(27): und Wäldern, vor sich die großen Ebenen von Sachsen hat, und in
367(26): Brief von Schiller, der entscheiden wird, ob es Sachsen zu oder nach
369(5): eh' ich nach Sachsen abreise, noch einige Zeit bei Ihnen und den lieben

Sächsischen

107(23): von hier im Sächsischen - Meinungen, im Würzburgischen 8 Stunden

Sage

080(30): trägt sich hier mit einer fürchterlichen Sage über Schubart im
416(7): solchen Eindruck nie erfahren, sie sind, wie eine wunderbare Sage

Saite

087(27): sagen kan, so reiß' ich, wie Du, jede Saite von meiner Leier, und begrabe

Saitenspiel

172(13): als unser armes Saitenspiel ihr geben kann - wunderbar! mein

Saitenspiele

139(28): wir unsre unglücklichen Saitenspiele, und thun, was die

Salarium

403(24): bekommt er Salarium. in einigen Wochen wird die Sache ausgemacht sein.

Saltus

071(17): so lange Du Dich noch ganz der Sache erinnerst. - Saltus dithyrambicus!

Sammlung

047(14): bekomme ich ein herrliches Buch - Sammlung altteutscher Geschichten

Sammeln

368(20): der Korrespondenz und des Sammelns von Beiträgen, u. anderes was

Samstag

059(26): sprach ich hier doch. Lezten Samstag kam auch Kammerer hierher, u.

072(5): Lezten Samstag nach 9 Uhr Abends gieng Feuer aus im Kloster.

403(29): Samstag, wo ich es hätte thun müssen, so viel zusammen, daß Du

408(26): ich jetzt bin. Die Umstände nöthigen mich noch bis Samstag zu bleiben.

Sandweg

033(18): breiten, guten Sandweg. Ich passirte meist dike, schauerliche Waldungen,

Sanftmuth

444(28): ist die Sanftmuth einer so gütigen Mutter das Bekannte und Unbekante

Sangart

433(18): nicht commentiren werden, sondern daß die Sangart überhaupt wird

Sappho

323(25): den eigentümlichen Kunstcharakter eines jeden. So über Homer, Sappho,

Satyre

010(19): gelesen hätte, das nicht von der Satyre unterbrochen wird -

152(26): Satyre schriebst, ja nicht aufzugeben. Schiller sagt auch, man müsse

Säulen

038(10): und von ungewöhnlicher Höhe, die durch prächtige einfache Säulen

Saz

063(21): nicht als ob sie nicht glauben, wenn der Saz ihnen entwickelt wird,

Saze

063(20): nicht von jenem Saze nach seinem ganzen Umfange überzeugt sind,

Schaafpelz

229(13): und Rohheit! Bosheit und Leidenschaft! Egoismus im Schaafpelz,

Schade

012(27): in der Stille - und das behagt mir - nur Schade - so weit, weit weg

028(20): Nur etlich Laute 1 Schade, daß es nur etlich sind - ich wäre wirklich

265(22): Es ist freilich mein eigner Schade. Ich muß auch um so öfter Ihre

278(31): uns ist; drum ist es unser eigner gröster Schade, wenn wir uns aus

Schaden

060(4): Informatorsstand so einzurichten suchen, daß mer Vorteil, als Schaden

074(4): Schaden hat mir aber die Reise im geringsten nicht angethan. Im

095(12): Schaden würde auch ein recht langer Brief nichts. - Ich zäle die
444(7): Sie, verehrungswürdige Mutter! Die Tage, die Ihnen ohne Schaden

Schadloshaltung

372(18): Schadloshaltung in der Freude am Wahren u. Schönen, dem ich von

Schaffhausen

067(22): nach Zürich oder auch nach Schaffhausen, Konstanz, Winterthur

411(18): als über Schaffhausen. Von da fuhr er, in 12 St., mit einem Gefährt an den See, von

Schafhausen

067(18): zu meiner Zurückkunft in Schafhausen bei meinen Landsmänninnen.

Schäker

086(16): der Schäker Aristophanes drunter hineinwizelt, und endlich der Meister,

Schalk

088(2): glauben, Du machest es mit diesem Hymnus, wie mancher Schalk

Schämen

366(24): dieser Begegnung seyn mag, mag Gott wissen. Schämen sich denn

Schande

116(8): dem Hause keine Schande zu machen. Machen Sie sich immer lustig

137(21): ich möchte Dir nicht gerne Schande machen, es wäre auch ser liederlich,

416(18): meinem Schutzgeist eine Schande gewesen sind. Ich meinte immer,

Schärfe

300(34): Menschen, und in aller Schärfe genommen, ist eine apriorische, von

307(26): hindern lassen, um mit allen Kräften zu ringen, und mit aller Schärfe

381(26): Strenge und Schärfe der Form in ihren Dichtungen, daher die edle

Schatten

128(14): Schatten der Tannen, unter Heerden, und Bächen liegen. Fuld selbst

183(23): konnte nicht wohl geschehen, ohne einen Schatten von Indiscretion.

197(18): ganz, ohne irgend einen Schatten von Zwang, vor uns öffneten,

204(14): so bald zerstört, der Unvergängliche wird selbst zum Schatten, und

246(30): Die erste ist aus Licht und Schatten gewebt, wie überall,

254(9): vieles gut. Man stellt sich dadurch doch immer einen Schatten des

254(20): Schatten des Vollkommenen. Wie fände sonst manch schönes weibliches

289(28): an mannigfaltig geordneten Tönen, weniger an Licht, wie an Schatten,

290(19): Künstler seyn will und seyn soll) als Schatten zu meinem Lichte aufzustellen,

Schattenriß

050(26): noch obendrein. Hier meinen Schattenriß 1 Es sollte mir laid thun,

471(2): Hier die Stamtblättchen für den 1. Karl. Zu meinem Schattenriß

Schauen

418(21): und im Schauen vest zu halten, ja! ich hatte unter Leiden gerungen,

Schauer

337(6): Schauer mir durch alle Glieder, und leise ruf' ich mir das Schreckenswort

Schauspiel

036(1): so giengen wir ins Schauspiel. Schöner, gebildeter, vollkommener

036(3): - Nach dem Schauspiel sah' ich noch das Zeughauß, wo

Schauspiele

216(25): Wir haben auch hier seit einiger Zeit unsre Schauspiele, nur daß

Schauspiels

215(28): Dir, mein Karl, kann die Nähe eines so ungeheuern Schauspiels,

Schätzung

113(10): Schätzung aber eben so wenig hinreicht, mich aus der etwas bangen

Scheiden

018(15): Scheiden aus dem Vaterlande am wenigsten sauer machen? -? Aber

085(15): ans nahe Scheiden, die Sorge wegen seiner Schulden u. seiner künftigen Lage

Scheidens

024(33): meines Dir vermutlich so unerklärlichen Scheidens. Weist Du noch,

Scheidewege

155(20): darf auch wirklich auf dem Scheidewege gestanden zu seyn,

Schein

007(20): wann kaum ein Schein von Beleidigung da ist. O es schlägt nicht dem

122(27): es in meinem Falle auch nur ein böser Schein, so will und soll ich

256(8): einem Briefe zaudern, wenn ich Ihnen nicht etwas zum Schein hinsagen

338(21): nicht eigentlich heroisch sind. Es ist mir gar nicht um den Schein

470(17): vieles zu thun im Sinn. Ich darfs Ihnen als Sohn one Schein der Unbescheidenheit

Scheine

255(30): scheint, als beharren in einer dem Scheine nach sehr angenehmen

438(30): Vorzug nur mehr dem Scheine nach verloren, als der Wirklichkeit.

439(5): dem ersten Scheine nach, und wenn man sich gerade, oder mit einer

Scheiterhaufen

100(29): Scheiterhaufen und Anathema's verdiente. Mittwoch Abends reist'

Schelling

058(2): Schelling.

191(5): Schelling ist, wie Du wissen wirst, ein wenig abtrünnig geworden,

203(20): Schelling, den ich vor meiner Abreise sah, ist froh, in Deinem Journal

280(9): ist. Aus eben diesem Grunde wundre ich mich, warum man Schelling

280(12): müßte, wenn Schelling durch große Aufforderungen getrieben

357(4): Prof. Schelling.

434(7): Da ich noch von meinem Freunde Schelling, der sie an das Weimarische

435(17): An Schelling hab' ich noch nicht geschrieben. Will es aber auch

436(26): Von Schelling hoffe ich Ihnen bald eine Antwort zu Schiken.

Schelm

012(25): weg sein mußte ! S war Dir eben nicht Ernst. Schelm! Gestehs nur !

081(14): wirklich, daß es anwendbar sei auf den armen Schelm?

113(22): einen solchen armen Schelm erzeugen. Übrigens bin ich zufrieden

Schelme

110(11): Und was ists, wenn auch wir armen Schelme vergessen werden,

Schelmenaugen

015(27): mich so mit seinen Schelmenaugen an, und da ists allemal richtig !!!

Schelmerei

010(10): liegt eine Schelmerei, und die will er in meinem Nahmen rächen,

Schenk

295(15): Kriegerath Schenk aus Düsseldorf, intimer Freund von Jakobi, ein

Scherben

211(21): einmal mit Grund und Scherben auf die Straße gestürzt ist, und seine

Scherflein

057(9): dazu spendet, und wer sonst sein Scherflein beiträgt? Kanst Du mir

Scherze

115(9): Tische oder auf Spaziergängen oft in Ernst und Scherze, wie es jedem

353(5): Wesen, von dem man schiklicher weise nur halb im Scherze, halb im

Scheue

249(16): Jungfräulichkeit des Geistes und glaube, daß die Scheue vor dem

303(18): der Kräfte, daher die finstere, wegwerfende Scheue oder

340(7): Accidentellen aber mit dieser zarten Scheue des Accidentellen,

Schiefe

327(16): und so Kraft gewinnen, das Rohe, Schiefe, Ungestalte nicht bloß im

Schiff

037(16): war ein Zimmer, mit grünen Läden, und überhaupt das ganze Schiff

037(18): daß das Schiff der Churfürstin ein wenig kleiner war, als Theodors

Schiffbruch

263(1): Lieber Karl ! ich spreche wie einer, der Schiffbruch gelitten hat.

Schiffbrücke

037(5): Schiffbrücke. Hier waren große Boote an Ankern bevestigt, u. so aneinander

Schiffe

037(6): gereiht, auf diesen stand die Brücke. Wann nun Schiffe kommen,

037(9): sich zog, waren die Churfürstliche Schiffe, die am Ufer standen. Vom

039(3): (wo die Waaren der Schiffe ausgeladen werden). Ich glaubte neugebohren

039(9): die Schiffe kaum noch bemerkte-so weit hinaus, daß man ihn fast für
039(13): Seegen des Herrn - u. um mich alles so thätig-da lud man Schiffe ausdort

Schiffen

032(27): von großen Schiffen, mit Seegeln, und Mastbäumen. Er soll sich nur

Schiffer

034(12): mußte aber ziemlich lange warten, biß die Schiffer vom jenseitigen

034(21): Endlich kamen die Schiffer herüber. Man fährt in Booten über, welche

Schiffahrt

328(9): haben wollte, als er es vorfand. Warum haben wir Handel, Schiffahrt,

Schifflein

070(9): wo sich mein Schifflein drehe, das war wieder eine schwere Aufgabe

Schiflein

078(7): mein Schiflein noch herum bläßt? Ich bin's versichert, daß ich bei

Schikliche

431(14): thun, und das Schikliche treffen in dem, was unsere Sache ist !

Schiklichen

377(24): die sich in eine neue Welt des Schiklichen und des Guten

Schiklichkeit

204(29): Verhältnisse, so wenig gelten, als unsre Regeln von Schiklichkeit

221(25): ich will sehen, daß ich es mit Schiklichkeit besorge und ohne Dich im

257(33): überall das fünfte Rad am Wagen ist, und doch der Schiklichkeit

381(23): eine heilige Schiklichkeit, womit sie in göttlichen Dingen verfahren

Schiksaal

009(23): anklagt, welcher allweise unser Schiksaal lenkt - aber so will ich

018(2): dem warmen Herzen mehr an meiner Brüder Schiksaal Theil nehme,

018(30): meine Lieblingsnarrheit, das Schiksaal meiner Zukunft vors Auge -

019(21): murre, wider den, der mir mein Schiksaal giebt, der so gut, so

024(30): mein Schiksaal immer schwärzer, meine Seele immer schwächer,

028(22): einmal wieder recht zufrieden mit mir - meinem Schiksaal. Ich soll

045(2): ich meine Tage ganz heiter u. mit meinem Schiksaal zufrieden verlebe,

046(28): Lieber! mein Schiksaal beginnt in meinen Augen abenteuerlich zu

050(13): Schiksaal nahm, u. an Jfr. Böhmin die schlechte Freundschaft

073(7): gleiches Schiksaal mit mir hatte daran schuld. Keiner gab nur einen

083(22): Herzensfreund | Sieh | ich dank' es meinem Schiksaal tausendmal,

096(1): Schiksaal dieser Männer macht mich oft bitter. Was wäre das Leben

101(27): Das Gedicht an das Schiksaal hab' ich beinahe zu Ende gebracht

109(2): Herzen, wie das Schiksaal, haben einen Bund zwischen Dir und mir

113(27): Mein Gedicht an das Schiksaal wird warscheinlich diesen Sommer in

120(11): Ich finde täglich mer, daß es das Schiksaal gar nicht übel mit mir gemeint

124(20): könnte, verborgen liegt. Übrigens, wie es das heilige Schiksaal will!

125(5): Frühlinge neu sprosse und treibe. Den Guten verlässet das Schiksaal

127(27): Schiksaal mir abtratest. Auch sie mus beinahe denken, daß sie verloren

135(21): daß die Ungleichheit, in der ich von dieser Seite mer durch Schikksaal,
 137(11): Frülíng noch wenig gedichtet. Das Gedicht an das Schikksaal, das ich
 139(20): der Muth verläßt, ich weis, daß es allgemeines Schikksaal der
 140(15): von meinem Hyperion u. mein Gedicht an das Schikksaal gedruckt ist,
 149(9): was das andere betrifft, hoff' ich auf ein gutes Schikksaal und gute
 149(11): an meinem Schikksaal! Lassen Sie sich, liebste Mutter! durch
 153(25): Schikksaal.
 171(7): Schikksaal mir erst recht fühlbar machte oder - ich weis es selbst
 196(3): Hat das Schikksaal meines Karls sich noch nicht entschieden?
 198(27): Schikksaal, weil ich denke, daß es zu ihrer Erheiterung beitragen
 200(4): als daß ich etwas, was ihr gliche, vom Schikksaal erwartete. Du hast
 204(32): die Armuth des Lebens, die das Schikksaal Dich fühlen ließ, daß Du
 209(18): Daß Dir Dein Schikksaal oft schwer aufliegt, das glaub' ich Dir
 209(29): mein wankehnüthiges Schikksaal in meiner gegenwärtigen Lage erhält,
 211(14): Schikksaal gnädig.
 235(28): Lust; und wenn das heilige Schikksaal mir mein glücklich Leben erhält,
 237(5): Herz und unser Schikksaal in den Meersgrund hinab und an den Himmel
 242(22): Schikksaal bis zur öffentlichen Erscheinung des Musenallmanachs abwarten
 243(6): Schikksaal treibt uns vorwärts und im Kreise herum, und wir haben
 248(33): Meiner lieben Schwester will ich schreiben. Das traurige Schikksaal
 254(6): durch Schikksaal, und müssen wir nicht in aller Unschuld verderben?
 256(20): macht. Das war die ganzen zwei Jahre über mein beständiges Schikksaal,
 258(6): Schikksaal leidet! und so weit soll es auch nie kommen. Schweigen
 260(32): nun dem Schikksaal und der lebendigen Welt entgegenwächst. Ich
 261(15): manche Hoffnung erfüllen. Ich habe das Schikksaal so weit ehren
 271(9): Schikksaal erheitern und erleichtern können. In tausend Fällen ist's
 278(11): Kleinigkeiten. In einer Zeit, wo mir das Schikksaal, das ich auch
 301(19): Sollte Dein Schikksaal nicht über kurz oder lange eine günstige
 302(19): leichter werden soll. Wir fürchten überhaupt das Schikksaal viel weniger
 315(13): bestimmt. Es ist meine Natur und mein Schikksaal, und diß sind die
 327(26): Thätigkeit und ihrer Charaktere gleichen Urkarakter, gleiches Schikksaal
 356(11): Schikksaal nahmhafter Dichter unserer Zeit gewesen. Wenn die Fülle
 367(19): und es ist auch fast nicht möglich, in einem Schikksaal, wie das meinige
 370(29): nur um so sanft, wie möglich, um Deinetwillen diß Schikksaal durchzuleben,
 373(19): mit Muth in seiner Art sich festsetzt, und sein Schikksaal einsiehet und
 378(10): weniger beunruhiget. Ich begreife wohl, wie ein mächtiges Schikksaal,
 382(8): Schikksaal, das alle Demuth und allen Stolz des Menschen erregt und
 425(24): ein Schikksaal. Gehet es mit dem einen vorwärts, so wird auch der andere
 426(32): letzte. Es ist kein so imposantes, aber ein tieferes Schikksaal und eine
 427(2): er sterbe nach unserem oder nach antiquem Schikksaal, wenn
 438(2): sie dem Schikksaal dienen, oder zweifelhafter sich in diesem verhalten,

Schikksaale

095(31): Schreib mir's doch, wenn Du früher das nähere von dem Schikksaale
 163(28): an die weise Lenkung unserer Schikksaale, in so fern sie nicht von uns
 168(16): wieder mich ganz, und alle die kleinen Schikksaale, die mich in Bewegung
 200(31): meinem Schikksaale, wie auch unserer lieben Mutter. Du hast mich
 239(18): durch seine Schikksaale, die durch die entfernte Theilnahme an der
 300(23): Schikksaale, die man gewöhnlich allein die wirklichen nennt, und ich
 304(32): großen Schikksaale so sehr befördert, wie durch das philosophische
 438(1): Die verschiedenen Schikksaale der Heroen, Ritter und Fürsten, wie

Schiksaals

- 024(4): Schiksaals in meiner Seele aufstiegen - die ich Dir nicht nennen
156(10): des Schiksaals) mit ihrer Zweckmässigkeit vereinigt, scheint mir
290(25): es zur Äußerung kömmt, die Farbe des Schiksaals trägt, unter dem es
322(2): Lenker meines Schiksaals.
327(12): kommen können, und nur die veste tiefe Einsicht dieses Schiksaals

Schiksaalsweise

- 433(10): nationell und als Prinzip und Schiksaalsweise bildend, daß uns etwas

Schilde

- 366(30): nur, deren Theilnahme mir armen Unberühmten zum Schilde dienen

Schiller

- 010(27): Ahasveros liest? Oder den feurigen Schiller? - Überzeuge Dich
037(22): welchem sich der große Schiller lange aufhielt, nachdem er sich aus
037(27): ich sah' nichts - als Häuser und Gärten, dann Schiller gieng mir im
089(12): Schiller, (Verfasser des Carlos) wird nächsten Winter in Heilbronn
101(22): mit Schiller über dieses, lieber Doktor 1 Der Major tröstet mich so gut
113(26): Schiller ist ja krank? Die Nachricht hat mich ser traurig gemacht.
137(13): um Ostern in einem Briefe an Schiller einschloß, scheint dieser ser
137(30): Schiller zum Theil in s. Schrift über Anmuth und Würde gethan hat,
140(7): Auch bei Schiller war ich schon einigemale, das erstemal eben nicht
140(10): nachher lange kein Laut etwas besonders ahnden ließ. Schiller nannte
140(14): sprach lange kein Wort. Schiller brachte die Thalia, wo ein Fragment
140(16): u. gab es mir. Da Schiller sich einen Augenblick darauf entfernte,
140(24): Schiller kam wieder, wir sprachen über das Theater in Weimar,
140(30): Du? daß Goethe diesen Mittag bei Schiller gewesen sei. Der Himmel
140(32): chen, wenn ich nach Weimar komme. Nachher speist ich bei Schiller
141(9): Da bin ich nun, liebste Mutter, höre Lektionen, besuche Schiller,
142(19): einzig und sonst keinen. Schiller behandelt mich sehr freundschaftlich.
144(5): hiesigen Professoren, besonders interessirte sich Schiller für mich.
144(13): wenn nicht Schiller einen glüklichen Mittelweg ausgefunden, und
148(9): edle Weib litt ser viel über ihr Kind, auch über mich. Schiller und sie
148(22): ganz gut bis Ostern auszureichen. Schiller nimmt sich meiner recht
151(26): gesagt, daß ich Lust hätte, zu bleiben. Die Majorin und Schiller
152(26): Satyre schriebst, ja nicht aufzugeben. Schiller sagt auch, man müsse
155(1): mit einigen andern Gedichten in die Thalia gegeben. Schiller nimmt
157(12): für jezt nicht günstiger seyn. -- - Schiller nimmt sich meiner
161(21): wol nicht ewig ausbleiben. - Ob Schiller die Vokation angenommen
165(1): viel er mir bezahlen wird, soll, so will es Schiller; ausgemacht werden,
165(7): Schiller wird wohl hier bleiben. Wahrscheinlich laß' ich mich nächsten
169(12): Göthen antreffe, der sich schon ziemlich lange hier aufhält. Schiller
169(20): wie Du so gerne übersezen magst. Schiller hat mich veranlaßt, Ovids
169(28): keinem Jüdeln auszusezen. Schiller hat mir den Verlag besorgt. Scandalisire
201(29): Weist du nichts Neues von meinem Roman? Hat Schiller noch
205(13): Daß Schiller den Phaeton nicht aufnahm, daran hat er nicht Unrecht
248(19): sagen kann, ist, daß mein Verhältniß mit Schiller, das
357(29): hat, und auch von Schiller selbst, wie ich weiß, sehr vortheilhaft
360(8): Schiller schrieb mir neulich, daß er mir zu einer solchen

367(26): Brief von Schiller, der entscheiden wird, ob es Sachsen zu oder nach
368(30): Schiller meine Bitte realisieren könnte, weil mir sein Umgang so vortheilhaft
369(4): Schiller eine erwünschte Antwort, so bin ich so frei, liebste Mutter!
423(24): Juni 1801 ... In der gleichen Angelegenheit <wie kurz zuvor an Schiller> wendet
423(25): er sich nun an Niethammer, erwähnt dabei auch seinen Brief an Hofrat Schiller und
439(9): Herrn von Schiller zu Schiken, und an einige andre, die vielleicht eine

Schillerischen

152(33): Willst Du mir Gedichte Schiken für den künftigen Schillerischen
247(23): nächsten Schillerischen Allmanach finden.
254(22): Das Gedicht an den Aether mit D. unterschrieben im neuen Schillerischen

Schillern

140(13): im Innern und Äußern mit Schillern beschäftigt; der Fremde
151(25): Abreise von hier der Majorin erklärt, und diese hatte es Schillern
152(11): oft ich kann, zu Schillern. Er nimmt sich meiner recht treulich an.
154(21): Schillern überreden, den Versuch noch einmal zu machen, konnte
160(26): ganz nach meinem Wunsche. Ein Besuch bei Schillern, der ohne
169(11): Schillern mach' ich immer noch meinen Gang, wo ich izt meist
244(14): schon für Schillern bestimmt, ich kann es also nicht wohl in dem
368(24): hinreicht zu einer gesunden Lebensart, so hab' ich Schillern auf seine
375(32): genöthiget wäre durch einen Brief von Schillern, meinen gegenwärtigen
376(5): gebracht ist. Von Schillern habe ich noch keinen Brief wieder erhalten.

Schillers

006(20): Schillers Ehre will ichs auch auf dem Clavier lernen, so hart es gehen
114(2): Laune. Meine letzte Lecture ist Schillers Abhandlung über Anmuth
119(17): Kannst Du die neuesten Stücke von Schillers Thalia, oder Ewalds
121(1): für die Humanität, Schillers Thalia, auch Ewalds Urania aufzustellen.
150(26): kontrastirten. Schillers Umgang hielt mich auch noch empor. Zu
152(23): Stück Deiner Aeneide wirst Du in der neusten Thalia finden. Schillers
159(28): Schreiberei in Schillers Thalia trägt mir manchen freundlichen
164(34): in Tübingen, auf Schillers Veranlassung, in Verlag genommen; wie
182(30): Hast Du Schillers Gedicht in den Horen gelesen? Schreibe mir
205(18): mehr oder weniger von uns in Schillers Allmanache steht. Wir werden
357(9): aufhält. An Schillers Theilnahme zweifle ich. Übrigens würde
357(28): der sich, wie Sie finden werden, in Schillers Allmanach ausgezeichnet
368(15): ganze Besorgung des Journals, auf Schillers Anrathen abgelehnt,

Schillerschen

236(13): Reise waren Schuld, daß ich nicht zu rechter Zeit in den Schillerschen

Schillingischen

168(11): Schillingischen Brükenthor.

Schinz

267(17): wird. Es ist HE. Schinz, Kandidat der Theologie aus Zürich. Er wird

Schlacht

082(27): niederzuschießen, der in der Schlacht weicht. Aber der Bote will fort.

Schlachten

036(17): Schlachten, seinen Gefahren, seinen Siegen, seinen Niederlagen

Schlachtfeld

166(13): durch das Schlachtfeld von Roßbach, wo ich auf meinem

Schlaf

024(9): ihr Kummer glich dem meinigen. Der Schlaf floh mich bei Nacht -

025(20): wirst also wohl glauben, daß der Schlaf sich einstellt.

025(24): Feder. Schlaf wohl.

032(4): mit dem Gesudel, ich Schriebs oft halb im Schlaf, eh ich zu Bette

044(24): Schlaf wohl, liebes Mädchen ! Liebe mich, wie bisher. Ich bin ewig

060(1): abfertigen muß. Du nimmst mirs nicht übel Rike! Ein guter Schlaf

081(18): Schlaf wol, lieber Bruder ! Du träumst warscheinlich schon. So

306(13): meines Lebens wurde mir dabei so fühlbar, daß ich den Schlaf nachher

408(18): den süßen Schlaf, und die Ruhe, die wir hoffen, verdienen!

430(14): Schlaf wohl thun ! Fast wohn' ich zu herrlich. Ich wäre froh an sicherer

Schlafboden

039(24): meine Seen für den Rhein, und meinen dunkeln Schlafboden für

Schlafe

147(3): schien es, als hätt' ich ihn aus seinem Schlafe geweckt, er war offen,

214(8): Tag für Tag auf seinem Stuhle sitzt, und treibt, was sich im Schlafe

Schlafhaube

266(35): drüber her, wie eine Schlafhaube, so daß wenn es zusammengezogen

Schlaflosigkeit

277(15): und des Zorns und der Schlaflosigkeit und der Bangigkeit und der

Schlafzimmer

072(27): als mir das Einpacken notwendig war. Ich trug alles auf mein Schlafzimmer

352(23): Speissaal der auch zugleich das Schlafzimmer ist, und eine Kommode

Schlag

084(26): Stube. Ich muß mich ziemlich menagiren. Schlag vier bin ich Morgens

Schlaken

188(17): Versichern Sie Ihre Freunde zum voraus, daß sie Schlaken genug,

Schlaufe

267(4): Kopf, ein wenig auf der Seite, eine Schlaufe gemacht. Aber ich

Schlechte

187(17): mehr und das Schlechte übersieht man.

Schlegel

357(5): Prof. Schlegel.

Schleier

087(31): Philosophie den Schleier lüpf? Um was ich Dich am meisten beneide,

Schlimmen

328(11): Schlimmen? Weil der Mensch es besser haben wollte, als er es vorfand.

Schlimmere

273(27): selbst, so will ich doch in diesem Falle das Schlimmere wählen.

Schlimmste

328(17): So gehet das Gröste und Kleinste, das Beste und Schlimmste der

Schloß

035(26): Schloß - Ich stieg auch hinauf, und machte eine Walfart zu dem berühmten

036(7): Stadt ist beinahe zweimal größer, als Stutgard. Das fürstliche Schloß

036(30): das Schloß u. das Bollwerk, u. überall fand ich Palläste, die mich

102(25): hörte, bezahlt. Die Gegend ist ser schön. Das Schloß liegt über dem

107(20): das Schloß steht auf einem der schönsten Hügel des Tals, und auch

Schluk

014(17): wenn man so nach einem Schluk Caffee, oder nur einem guten Bissen

Schluker

017(9): unserm armen Schluker Bilfinger ganz wohl dabei. Und Efferenn

Schlummer

125(2): ist bei bessern Seelen nur Schlummer zu neuem Erwachen, eine Abspannung

139(7): Schlummer, halbentwikelte, halberstorbne Kräfte sanft und mit Gewalt

Schluß

011(15): Ich weis nicht-vielleicht finden sich auch im Schluß meines Briefs

Schlusse

320(17): Zum Schlusse will ich Ihnen eine Stelle aus der Jenaer Literaturzeitung

330(31): Zum Schlusse will ich Dir noch eine Stelle aus meinem Trauerspiele,

Schmalkalden

141(22): meiner Reise weiß ich Ihnen nichts zu sagen, als daß Schmalkalden,

Schmeer

039(17): den Gegenstand gewohnt, oder Herz, wie Schmeer, haben.

Schmerz

110(33): Noch lebt in mir der Hofnung Lust und Schmerz.

131(13): in Verwirrung sezt, die nur durch Schmerz und Freude über das Wol

133(10): Durch große Freude, und großen Schmerz reift der Mensch zum

133(13): Bewusstsein, namenlosen Schmerz bezwungen zu haben, wird

133(30): wird mir nie so gros dünken, als solchen Schmerz zu überwinden.

134(2): Der Schmerz kan mich zu Boden werfen, aber überwältigen kann er

134(6): hier verweilst. Der Schmerz wird Deinen Geist beflügeln, Du wirst

170(27): sammeln kan von meinem Schmerz, um Dich zu schonen in dem

171(6): Verwirrung, in der ich über allem bin, die der Schmerz über Dein

172(11): Schmerz mit Dir, ich will auch seine Früchte mit Dir theilen; Du
172(14): Schmerz war wirklich unaussprechlich, ich hatte nichts als Thränen,
205(22): Freude großer Schmerz ist! -
214(6): nicht recht in uns gedeihen. Großer Schmerz und große Lust
246(7): Sie sollten nur nicht in einen geheimen Bund sich mit dem Schmerz
258(3): überall mit etwas Schmerz bezahlen muß. Das Glück ist hinter
273(11): hätte, wenn es nicht eben so große Lust wäre, als es Schmerz ist,
278(1): überall noch eine Freude. Der ächte Schmerz begeistert. Wer auf sein
326(17): den unbestimmten Schmerz, den es oft mir macht, als genau
327(17): Schmerz, sondern, als das was es ist, was seinen Charakter, seinen eigentümlichen
333(11): Schmerz als Waise fühlte, und Ihre tägliche Trauer und

Schmerze

175(15): seyn konnte. Ich sehe wohl, daß ich mit dem Schmerze, den ich so

Schmerzen

030(4): unter den unaussprechlichsten Schmerzen trauernd zum Himmel
111(5): Getrost! es ist der Schmerzen werth, diß Leben,
170(6): Deine Liebe und ihre Freuden und Schmerzen und bedaure mich!
171(2): worauf zu hören noch der Mühe werth ist mit allen seinen Schmerzen

Schmerzens

044(19): mir verlohrt - da stürzten mir Tränen des bittersten Schmerzens aus

Schmidt

324(12): Heidenreich, Bouterwek, Matthison, Konz, Siegfried Schmidt

Schmuk

339(19): ist, um, ohne irgend einen Schmuk fast in lauter großen

Schnallen

055(22): den Schnallen; allein ich sehe nicht ein, warum ich den Handel hätte
055(23): nicht eingehen sollen. Des Märkl. Schnallen waren kaum 14 Tage
055(27): Schnallen, die mir zu affectirt gewesen wären; er wolte diese;
055(28): er offerirte mir also den Handel. Meine Schnallen nahm der Silberarbeiter
056(1): 9 fl aufgeben. Und daß ich gut Silber bei meinen neuen Schnallen
061(24): Silberne Schnallen hab' ich bisher nach vielem Suchen nicht finden
055(28): er offerirte mir also den Handel. Meine Schnallen nahm der Silberarbeiter
056(1): 9 fl aufgeben. Und daß ich gut Silber bei meinen neuen Schnallen
061(24): Silberne Schnallen hab' ich bisher nach vielem Suchen nicht finden

Schnee

029(11): Schnee, bei dem aber demohngeachtet nicht so übel zu reisen wäre.
065(3): vorgestern auf der Alb Schnee, u. gestern ebendasselbst so starker
416(10): Schnee in hellerem Blau die Sonne und die Sterne bei Tag und Nacht

Schneider

187(29): andere vom Schneider wieder zu bekommen.
189(12): - Darf ich Dich bitten, mir dißmal den Zettel vom Schneider

Schnekeneil

006(19): will, gehts gar mit Schnekeneil, so gut auch immer ihr Wille ist. Zu

Schnekenleben

389(2): lauter lieber Ordnung und Sicherheit uns zum Schnekenleben organisiren.

Schnupptücher

067(12): 3 Schnupptücher, u. 3 paar Strümpfe (wegen dem Verreißen)

Schnur

267(2): Haare herausgehn über das Nez. Dann wird über die Schnur, die das

Schöne

290(26): entstand, weil das Schöne, so wie es sich in der Wirklichkeit darstellt,

324(5): der Dichtkunst, endlich über das Schöne überhaupt. Ich kann mit

Schönen

137(28): des Schönen und Erhabnen enthalten, nach welcher die Kantische

175(31): und Schönen und Wahren, sey es unerreichbar oder erreichbar, sich

278(20): Schönen fähig sind und alles Großen, und es werden müssen, wenn

309(4): und Schönen mich sammeln und stillen mag. Ich verspreche Ihnen

372(18): Schadloshaltung in der Freude am Wahren u. Schönen, dem ich von

Schöner

036(1): so giengen wir ins Schauspiel. Schöner, gebildeter, vollkommener

Schönes

110(8): jetzt doch mer Sinn für Schönes und Großes als je; laß das Kriegsgeschrei

Schönheit

075(20): solche Schönheit u. Herrlichkeit auf Erden zu wissen, u. seinem Herzen,

125(15): wenn sie sich so nach fremder Schönheit und Größe, oft auch

135(23): hindert, die ganze Schönheit, u. den ganzen Werth dieses Verhältnisses

167(4): Es liegt wirklich recht viel Menschlichkeit und Schönheit in der Idee,

171(23): in jeder Größe und Schönheit, worinn uns dann doch die Welt zuweilen

200(2): und mein Herz mehr darauf zu richten, daß ich der ewigen Schönheit

206(16): Schönheit uns überall gegenwärtig seyn muß, aber in

206(20): vermißt hat, im stillen Lande der Schönheit angekommen ist.

208(31): Ideal der Schönheit), sind diese Grundsätze im Allgemeinen ausge

214(5): O sei glücklich, lieber Bruder! Ohne Freude kann die ewige Schönheit

295(10): ein denkender Kopf bei richtigem Sinn für Schönheit und Kunst;

295(14): Gesicht in unzerstörter Schönheit; dann auch ein herrlicher Alter,

326(19): und zu sehen, und so auch im Bessern seine eigene Schönheit,

351(31): Schönheit mehr in allen Lebenszeiten zusammen, so wie sie aufein

364(26): wenigsten. So ist mir seit ich die tragische Schönheit etwas gründlicher

436(6): Die Schönheit des Druks scheint, wenigstens mir, nichts dadurch

Schönheiten

035(13): Schönheiten der Kunst - die ausgesuchte Gemälde, die

035(17): der sie sieht unter den vielen Schönheiten, vielleicht vergißt,

316(23): machen die seltnen Schönheiten der hiesigen Gegend mein einzig

432(5): südlichen Frankreichs und einzelne Schönheiten, Männer und

Schönheitsinn

235(19): verirrt hat! Mein Schönheitsinn ist nun vor Störung sicher. Er orientirt

Schönschreiben

222(12): zum Unterricht im Schönschreiben, Rechnen, Zeichnen, Tanzen,

Schonung

147(15): zu großer Schonung gegen mich, auf ein Laster aufmerksam gemacht,

382(15): Schonung der Person des Schriftstellers, auch mit dem Gedanken,

Schoose

086(5): wenigsten in den Götterstunden, wo ich aus dem Schoose der beseeligenden

Schöpfung

344(20): will, die Schöpfung nachahmen, wo nicht jedes Einzelne vollkommen

Schöpfungswerke

177(25): sechs Tagen mit seinem Schöpfungswerke zu Ende seyn; das Kind

Schott

280(4): Schott zum Professorat befördert hat, weils doch gewissermaßen

Schranke

124(13): Schranke sezen, oder vielmer es besser verstehen, um so mer, da ich

164(6): keine Schranke als immerwährend, schlechterdings keinen

164(22): denn strebten wir nicht, unendlich zu seyn, frei von aller Schranke,

210(19): und ihrem Thun und in unserer eigenen Schranke und Schwachheit

Schranken

012(11): zum Dank, was weit umher in den Schranken meines Wirkungskreises

035(29): oben ganz bequem herumtanzen kan. Es sind Schranken auf ihm,

436(12): die engen Schranken unserer noch kinderähnlichen Kultur zu begeben.

Schreiben

004(15): befriedigen. Ich weiß gewiß, daß Ihnen diß aufrichtige Schreiben

020(3): Zeug ums Schreiben - man drückt sich nicht halb so warm aus, als

026(30): viel, daß mir nicht ein Augenblick mehr zum Schreiben übrig bleibt.

080(14): Schreiben zufälligerweise heimsuchten. Schön ists nicht, daß Du

125(28): wurd' ich im Schreiben durch die Majorin unterbrochen. Sie sah,

371(14): Ich konnte mir wohl denken, daß Sie dißmal mit dem Schreiben

452(13): Ich nehme mir die Freiheit, mit diesem Schreiben Ihnen die Anzeige

455(4): es nicht vernachlässigen, Ihnen mit einem Schreiben aufmerksam

459(15): Schreiben mit dieser Gesinnung beantworten wollen. Ich mache

461(14): Ich nehme mir schon wieder die Freiheit, Ihnen mit einem Schreiben

463(4): gefreut, daß Sie in Ihrem lezten gütigen Schreiben mir von Ihrer

467(24): Schreiben erfreuen. Du bist allein zu Hauße; Du hast um

468(11): Ich gebe mir, wenn ich schon kein Schreiben von Dir erhalten

Schreibepulten

054(13): als möglich. Wir sizen fleißig an unsren Schreibepulten, nicht

Schreiber

007(31): keinen Schreiber - oder was sonst zu den Gesellschaften der Maulbronner

026(20): Herren und Damen, und Jungfern und Studenten und Schreiber

Schreiberei

089(3): an den Fronkarren der löblichen Schreiberei gespannt zu sein, als an

159(28): Schreiberei in Schillers Thalia trägt mir manchen freundlichen

Schreibereien

271(19): recht sehr, daß Sie um meine Schreibereien sich bekümmern mögen.

Schreiberstande

059(8): daß er so bald ein bitter Kräutlein im Schreiberstande findet. Sag

Schreibfehler

010(6): Feder an mich schriebst, einen zweideutigen Schreibfehler entdeckt

011(16): Schreibfehler, wie in Deinem, aber--ich mußte eilen.

Schreibkunst

010(4): Leuten, denen die Schreibkunst besonders heilig ist - - Nun will

Schreibpapier

207(18): die Freude machen und das Buch überhaupt auf Schreibpapier und

Schreibstube

195(15): ertragen will. Es ist doch besser, in der Schreibstube einsam zu seyn,

Schreibtafel

031(14): Auf meinen Spaziergängen reim' ich allemal in meine Schreibtafel

Schreibtisch

352(24): daselbst, und hier im Kabinet einen Schreibtisch wo die Kasse

395(22): ich mich nicht gerne entschlossen, mir einen Schreibtisch, der zugleich

396(3): Ich brauche den Schreibtisch nicht gleich zu bezahlen, also sind

397(22): zugesandten, den Schreibtisch zu bezahlen und zum Hausgebrauche

408(32): Findet er einen guten Käufer, so will er den Schreibtisch weggeben.

Schreken

073(8): Laut von Jammer oder Schreken von sich, außer daß freilich ein ungeheures

Schrekenswort

337(6): Schauer mir durch alle Glieder, und leise ruf' ich mir das Schrekenswort

Schrift

089(8): Machiavell, lesen? Seine ganze Schrift beschäftigt sich mit dem

105(7): spricht französisch und Englisch, und hat so eben die neuste Schrift

137(30): Schiller zum Theil in s. Schrift über Anmuth und Würde gethan hat,

Schriften

064(3): dieser Zeit fielen mir Schriften über und von Spinoza, einem großen
162(17): deren Schriften Deine Freunde sind, das Gefühl Deines Herzens
250(16): unternommen, eine Übersetzung von all' Ihren Schriften zu liefern.
357(3): Schriften).
437(2): Schriften kauffen mögen und anderen sie empfehlen.

Schriftgelehrten

309(28): Ihnen kann. Aber die Schriftgelehrten und Pharisäer unserer Zeit,

Schriftsteller

263(16): Ist es Dein Ernst, als Schriftsteller auf den deutschen Charakter zu
313(7): jedem, der ein deutscher Schriftsteller werden will, so nothwendig,
348(33): verdienstvoller Schriftsteller, mit der ich mir schmeichle,
349(13): als Schriftsteller so ziemlich ohne Glück bin und meine eingeschränkte
350(6): Ich habe im Sinne, (in Gesellschaft einiger Schriftsteller) ein humanistisches
350(31): durch die gütige Theilnahme verdienstvoller Schriftsteller, mit der
361(14): liebe Mühe, ohne die der Schriftsteller nichts werden kann, daß er
366(12): berühmter Schriftsteller, die er für meine Freunde hielt, zu Mitarbeitern
422(25): Schriftsteller als eine Folge ihrer Geistesfülle zu verstehen gebe.

Schriftstellerarbeit

283(12): Durch Schriftstellerarbeit und sparsame Wirtschaft mit meiner

Schriftstellerei

379(13): ist, blos von der Schriftstellerei zu leben, wenn man nicht gar zu
379(19): ob ich davon Gebrauch machen sollte, da ich weder gerne die Schriftstellerei
379(20): dem Amte, noch (das Amt der Schriftstellerei aufopfern

Schriftstellern

333(29): seyn, die übrigen von Schriftstellern, denen zur Seite zu stehen, ich
356(16): dort mit den großen Schriftstellern nähere Bekantschaft zu machen.

Schriftstellerreputation

320(19): vermied, mit meiner kleinen Schriftstellerreputation vor Ihnen groszuthun,

Schriftstellers

382(15): Schonung der Person des Schriftstellers, auch mit dem Gedanken,

Schritt

046(11): werden, einen Schritt zu thun, der Ihnen vielleicht im späten Alter
134(7): mit ihr gleichen Schritt halten, ihr werdet verwandt bleiben, wie ihr
137(31): der aber doch auch einen Schritt weniger über die Kantische Gränzlinie
146(18): nicht, daß endlich der Schritt nötig seyn werde, bei welchem ich

Schritte

033(19): so daß ich außer meinem Weg kaum drei Schritte weit um
147(6): schnelle Schritte. Ich wurde vergöttert, als hätt' ich Wunder
150(6): daß ich meinen Muth zu diesem Schritte ziemlich zusammennehmen
152(9): Schritte geben, u. war darum so umständlich. Ich arbeite jezt den
316(27): und kaum ein paar Schritte in ein schönes Wiesthal. Da

Schrittes

078(12): Mamma auch Deines Schrittes unter den Sorgen, die freilich Ihr

Schubart

031(13): Schubart ein Paquet schiken.

045(12): Daß ich bei Schubart war, u. daß er mich so freundschaftlich mit

057(10): nichts von Schubart erzählen?

080(30): trägt sich hier mit einer fürchterlichen Sage über Schubart im

103(7): gab mir eine Adresse an den Legationssecretair Schubart mit.

Schubarts

010(26): Du den großen Messiasänger hörst? oder unsers Schubarts wütenden

Schuhe

029(10): gerüstet z. E. daß ich keine Schuhe mitnehme. Wir haben wirklich

037(12): sicher auf 24 Schuhe, der Mastbaum ragte einen großen Stok über

114(13): Der Schuster, bei dem Du mir Schuhe machen ließest, fordert

189(19): wohl dazu nicht nötig seyn. Die Schuhe werden wohl fertig seyn.

Schuld

112(34): meine Schuld noch nie verloren. Lassen Sie mir meinen Glauben,

143(5): ohne meine Schuld geschah. Ich schrieb noch vor meiner Abreise von

166(4): Aufenthalt in keinem Falle ohne Nutzen ist. Es wäre meine Schuld,

236(13): Reise waren Schuld, daß ich nicht zu rechter Zeit in den Schillerschen

349(18): so mag die Sache die Schuld tragen, daß sie ohne einen solchen Pendant

389(16): bedächtig zu Werk gieng, und daß nicht sowohl die Schuld an mir

412(25): Sie wahrscheinlich nun erhalten haben. Meine Schuld werd ich, wenigstens

414(31): Daß unsre gütige Mutter mich von meiner Schuld auch dißmal wieder

Schulden

014(26): Die Schulden nehmen täglich zu

085(9): neun Louisd'ore wol thun. Leider werde er zur Bezahlung von Schulden und

085(15): ans nahe Scheiden, die Sorge wegen seiner Schulden u. seiner künftigen Lage

Schuldigkeit

055(2): für lieb nehme, ist meine Schuldigkeit. Haben Sie doch der Ausgaben

132(12): unsere liebe Mutter. Es ist ein Beweis, wie selten man seine Schuldigkeit

460(28): kann, daß daraus meine Schuldigkeit gegen Sie und meine Überzeugtheit

Schuldner

070(6): und meiner Liederlichkeit. Daß ich ein so nachlässiger Schuldner

130(28): Ich bin Dein Schuldner von lange her, lieber Bruder! Aber in dem

161(15): ! Ich muß ihm viel schreiben. Ich bin sein Schuldner von

162(3): Ich bin Dein Schuldner von lange her, lieber Bruder. Aber die

248(1): Brief zu beantworten, und bin jezt Ihr doppelter Schuldner. Besondern

400(32): Noth geholffen habe. Wir Söhne sind ihre großen Schuldner.

Schule

084(30): HE. Kants Schule. Leb wol, lieber Bruder! Das nächstmal schik' ich

171(12): Schule Deiner Geliebten? nicht wahr, Du wirst sie wiederfinden?

235(21): Schule bei ihr, und mein uneinig Gemüth besänftiget, erheitert sich
252(14): und bei seiner Ruhe und Menschenkenntniß in die Schule gehn.
257(28): Schule ist, und daß die ruhigen, ächtglücklichen Augenblicke auch nur
261(17): gerne in die Schule gehen möchte. Ich fühle immer mehr, wie unzertrennlich
425(29): beugenden Schule nur um so kräftiger erwiesen. Diß ists wozu ich Dir

Schulfüchserien

053(13): andre, die ununterbrochen durch solche Schulfüchserien in ihren

Schulgebäude

167(14): unterscheiden. Das jezige Dessauische Schulgebäude war mir

Schulmeistern

225(20): von Kräften versehen können? Schulmeistern könnt' ich unmöglich,

Schuster

114(13): Der Schuster, bei dem Du mir Schuhe machen liebest, fordert

Schustersleben

214(7): bildet den Menschen am besten. Aber das Schustersleben, wo man

Schutt

087(28): sie in den Schutt der Zeit. Dein Lied hat mir ser, ser wohl gethan,

Schuz

075(3): Sache darf immer auf den Schuz der Gottheit hoffen.

424(29): wie zum Wandern, Gottes Schuz gehört, wenn wir bestehen sollen.

Schuzgeist

416(18): meinem Schuzgeist eine Schande gewesen sind. Ich meinte immer,

Schüler

191(14): Er ist um so glücklicher, Dein Schüler zu seyn, und unter Deinen

264(4): das? Weil die Kunst wohl ihre Meister, aber den Schüler nicht nährt.

311(30): doch erfordert jede Kunst ein ganzes Menschenleben, und der Schüler

Schülern

086(7): wo ich unter Schülern Platons hingelagert, dem Fluge des

Schüssel

014(12): Schüssel an die Wand geworfen hätte. Ein gutes, gutes Werk wärs

Schwabbischen

067(5): der Jfr. Gokin? - Im Schwabbischen Haus ist sie schon angekündet.

Schwabe

294(25): Schwabe und Hannoveraner und Sachse etc. noch genug ab.

388(20): ich Dir, so ists noch schlimmer; so bin ich ein schwerfälliger Schwabe.

Schwaben

106(13): angestellt sind, zu sprechen. Die Schwaben haben sich überall

116(31): Majorin wünschte sechs Maaße Kirschegeist aus Schwaben zu
117(33): mich recht freuen für die guten Schwaben.
132(21): Thüringen macht, gegen mein liebes Schwaben hinein, südwestlich,
152(34): Allmanach? Ich begreife nicht, wo er die, die ich ihm noch in Schwaben
186(5): Schwaben, das ist freilich eine schwere Frage. Vielleicht könntest
384(23): Sinklair, der wahrscheinlich noch diese Woche nach Schwaben abreist,

Schwabin

048(29): Rike das nächstemal nicht eine Einladung zur Fr. Baas Schwabin
413(14): Den Brief der Jfr. Schwabin habe ich richtig überliefert. Man erinnerte

Schwäche

308(24): als die Kenntniß meiner Schwäche von dieser Seite, und daß ich bei

Schwächen

109(4): kennen, in unsern Schwächen und Tugenden, und blieben doch

Schwachheit

046(8): Leben auf immer«. Ist meine Bitte Schwachheit, so haben Sie Mitleiden
051(18): ich will Dir meine Schwachheit gestehen. Der unüberwindliche
131(11): keine Schwachheit der Menschen empört, und kein eitler Prunk
188(27): seiner Schwachheit, wenn man ein offen Geständniß wage.
210(19): und ihrem Thun und in unserer eigenen Schranke und Schwachheit

Schwachheiten

019(1): Schwachheiten zu sagen, u. das entschuldigt mich noch ein wenig -
052(7): drückenden Schwachheiten würdest Du nie ganz glücklich

Schwächling

166(29): arbeitscheuen Schwächling aus ihm zu bilden hoffen kann, also

Schwächstes

243(13): denen man sein Schwächstes, und sein Stärkstes offenbart, die

Schwager

059(25): nach Reutlingen. Die Vischerin, ihre Schwester und ihren Schwager
094(23): mein Schwager u. m. Schwester leben, wie Engel, zusammen.
103(30): an Dich, den HE. Schwager, und Deine Kleinen noch nicht schrift
104(29): Paar als er u. ich. Freilich wird mein teurer HE. Schwager sich
105(18): ich HE. Schwager schreiben.
116(19): Nächste Woche schreib' ich auch an HE. Schwager. Ich würde Sie
117(21): in Nürtingen sein ! HE. Schwager und die liebe Rike sind wol jezt da.
120(3): Sie erlaubten mir, theuerster Herr Schwager! Ihnen zuweilen von
121(8): leben. Meine liebe Schwester und Sie, theuerster Herr Schwager!
121(17): Haben Sie die Güte, theuerster HE. Schwager, meine 1. Mutter
121(22): Sie, teurer HE. Schwager! ich mußte so im Fluge schreiben,
122(7): dem Briefe, den ich an HE. Schwager schrieb, gesehen haben, was
167(28): und meinem verehrungswürdigen HE. Schwager, dem ich mich
258(14): ich etwas anständigeres für sie gefunden habe. Für HE. Schwager bin
260(24): Bester HE. Schwager !
261(14): Dann soll mir auch Ihr Umgang besonders, theuerster HE. Schwager!

261(33): ergebenster Schwager
269(1): HE. Schwager und der lieben Schwester und an Karl werd' ich
280(18): Brief mir sparen, wo ich es versuchen werde, bei HE. Schwager dem
321(13): mittheilen, so kann ich es nicht hindern. HE. Schwager in Blaubeuren
360(20): Wie sehr bedaure ich den guten HE. Schwager, u. meine theure
369(8): HE. Schwager und meine liebe Schwester werden mich

Schwagers

073(28): Schwagers versprochen, wie ich höre.
079(21): den Brief meines HE. Schwagers, u. das Concept vom Brief an Ihn
116(21): HE. Schwagers und der lieben Rike entberer müßten. Mein Karl soll
369(25): auch, wie es mit der Gesundheit meines theuern HE. Schwagers
383(33): Schwagers Entscheidung, da ich, so viel es die kurze Zeit leiden

Schwärmer

004(5): ein wankehnüthiger Schwärmer, klug, ohne falsch und menschenfeindlich

Schwärmerei

311(22): Nennen Sie das keine Schwärmerei ! Denn warum bin ich denn

Schwarzwäldern

141(29): Thälern des Thüringer Walds, die mit unsern Schwarzwäldern ihren

Schwäzen

124(30): gleichartig ist mit unserem Wesen, und geratet so ins Schwäzen hinein.

Schwede

295(11): v. Pommereschen, ein Schwede - ganz liebenswürdige Ruhe, anspruchlos,

Schweine

132(8): Werft eure Perlen nicht vor die Schweine. Und was du thust, thue

Schweinfurt

107(24): von hier Schweinfurt u.s.w. Gotha liegt ungefähr eine Tagreise

Schweise

074(15): und sollt' ich auch mein Brod im Schweise meines Angesichts

Schweißes

277(14): viel zu schaffen, und diese Zeit ist eigentlich die Zeit des Schweißes

Schweiz

059(5): mit vier andern Edelleuten aus der Schweiz.
090(13): licher ausbilde, als mit vielem. Weder Jena, noch die Schweiz haben
094(14): Gestern hab' ich in die französische Schweiz geschrieben an Seits,
149(5): Schweiz oder sonst mich umzusehen, oder auch als Gesellschafter mit
158(12): und in die Schweiz machen könnte, anzunehmen, wenn, indeß ich
180(20): würd' ich Ihnen einen jungen Gelehrten, der sich jezt in der Schweiz
223(2): weitläufige Reisen in der Schweiz herum, und ich wollte mich todtärgern.
265(25): persönlicher Umgang auf einige Zeit. Die Reise in die Schweiz, die
267(15): in sein Vaterland die Schweiz zurückkehrt und die Stunden, die

401(18): als wir alle wünschen, wäre dann die Frage. Aus der Schweiz hab ich
403(20): Schreibt, daß er mit einer Familie in der Schweiz über eine Hofmeisterstelle in

Schweizer

151(19): Gesellschafter, einem einfachen ehrlichen Schweizer, aber strengen

Schweizerbergen

128(11): hinein ins Fulder Land. Man glaubt auf den Schweizerbergen

Schweizerhirten

311(20): Arbeit, nach seinem lieben Geschäfte, wie die Schweizerhirten

Schweizern

186(4): für Dich giebt, unter Deinen Schweizern oder unter unsern

Schwelle

151(8): Herzpochen gieng ich über seine Schwelle. Das kannst Du Dir denken.

Schwerder

082(24): gut Kugeln u. Schwerder, um uns zu tödten, wie zu größern Soldaten,

Schwere

201(5): hat nun wenigstens ein paar überflüssige Pfunde an Schwere verloren

Schwester

031(21): Kommst Deine Jfr. Schwester Wilhelmine heut? Hast Du ihr das

050(21): Neulich muß' ich meine Schwester dahin begleiten - ich saß wie

059(25): nach Reutlingen. Die Vischerin, ihre Schwester und ihren Schwager

066(10): Schwester! daß wir Geschwister Anlage genug zu dieser herrlichen

067(7): meine Schwester nicht bald auch wieder hieher komme? und ich

068(3): Schwester Rike bewillkommen - leider nur schriftlich! Ich hätte ser

077(21): Es muß sich also bald entscheiden. Glaube mir, liebe Schwester,

078(8): unsrer teuren Mutter, und bei Dir, Schwester meines Herzens, immer

091(12): Umstände der lieben Schwester gerade da nicht dachte, und überhaupt

094(23): mein Schwager u. m. Schwester leben, wie Engel, zusammen.

103(29): Verzeih, teure Schwester! daß ich Dir mein tägliches Andenken

116(12): und um meinen Karl und meine Schwester, und die andern Lieben.

121(8): leben. Meine liebe Schwester und Sie, theuerster Herr Schwager!

121(25): Meiner lieben Schwester und den Kleinen tausend Grüße! - Ewig

161(19): der herzlichen Briefe! Meine Schwester meinte es herzlich gut, daß

165(27): Liebe Schwester!

168(2): ich alles Gedeihen! Lebe wohl, liebe Schwester! Dieser Brief soll für

195(23): Ich schreibe noch diese Woche meiner lieben Schwester und meinem

198(28): wird. - Gerne schrieb' ich noch an meine theure Schwester, aber ich

198(32): Briefe zu schreiben, und der an meine Schwester wird der erste seyn.

216(8): und bin dadurch in Unruhe gesezt wegen unserer lieben Schwester

218(32): Grüße Alles 1 die theure Mutter und Schwester und Grosamma,

226(23): Grüßen Sie alles von mir! Was macht die liebe Schwester und ihre

231(28): will das nächstmal an sie schreiben, und auch an die liebe Schwester.

234(1): Der lieben Schwester und dem Karl schreib ich morgen und schik'

237(11): Beste Schwester !

238(19): Schreibe mir bald wieder, beste Schwester!
 238(25): Liebste Schwester !
 240(19): ihn auch wohl bekommen, liebe Schwester! Man muß alles Beste
 244(31): Begriff, Ihnen zu schreiben, was ich Ihnen und der lieben Schwester
 245(2): Ich bin nun auch sehr begierig, was mir die 1. Schwester schreibt.
 248(33): Meiner lieben Schwester will ich schreiben. Das traurige Schiksaal
 252(6): Liebe Schwester!
 258(11): 1. Schwester gehört das Nez, um die Haare drein zu binden. Es wird
 258(19): Schwester schreib ich diese Woche noch. Der lange Brief an Sie liebste
 259(28): Das Glück meiner lieben Schwester ist mir unendlich viel werth,
 261(29): Meiner lieben Schwester will ich in der nächsten ruhigen Stunde
 266(13): in meinem Nahmen der guten Schwester drohn, daß sie einige Tage
 266(26): dann das Rezept für die liebe Schwester beilegen. Ich hatte das ganz
 267(5): werde wohl der lieben Schwester das Haarnetz selbst aufsetzen müssen.
 269(1): HE. Schwager und der lieben Schwester und an Karl werd' ich
 269(12): Liebste Schwester !
 269(26): Je länger man getrennt ist, liebste Schwester ! um so glücklicher
 270(22): Lebe wohl, liebe Schwester ! grüße unsere Freunde.
 275(11): Liebste Schwester !
 275(18): lesen. Liebe Schwester ! es ist guter Vortheil, den mir mancherlei
 276(4): es nicht, wenn ihn ein Freund oder Mutter oder Schwester im
 276(6): Tag hab' ich unter Deinem Dache zugebracht? - Liebe Schwester!
 287(28): Ich werde von Rastadt aus an Sie und die 1. Schwester und an Karl
 314(11): Schwester entschuldigen Sie mich, daß ich es für jezt eben so beim
 314(31): Liebste Schwester !
 316(32): Liebe Schwester! es ist so gut, als ob man in der Kirche gewesen
 321(15): begierig, von meiner guten Schwester auch einmal wieder einen
 322(18): malad war, wie Sie aus dem Briefe an die 1. Schwester sehen werden,
 332(17): weinen, da ich die drei lieben Briefe las, von Ihnen und von Schwester
 334(30): Schwester. Ich mochte Sie nur nicht länger auf einen Brief warten
 344(32): Sie aus dem Briefe an die liebe Schwester sehen, wie sehr ich versucht
 351(2): Theure Schwester !
 360(21): Schwester! So mußte doch meine Sorge nicht ganz ungegründet
 360(22): seyn ! Ich hoffe für den edlen Man u. meine Schwester u. für uns alle.
 361(24): Wäre nur meine gute Schwester außer Sorge und ihr lieber Mann
 369(8): HE. Schwager und meine liebe Schwester werden mich
 369(26): geht. Vielleicht mag mir meine gute Schwester auch bald wieder
 375(3): Theure Schwester !
 385(22): Frankfurt abzutragen habe. Meiner theuren Schwester danken Sie
 386(25): theure Sorge schwer seyn muß. Liebste Schwester! erhalte Dich nur!
 387(16): Gute! theure Schwester! diß ist in meinen Augen ein schätzbar Glück,
 391(13): Tausend Grüße an die liebe Schwester und an alle!
 396(14): Tausend Grüße an meine theure Schwester! Ich habe neulich
 396(17): Landauers empfehlen sich Ihnen und der Schwester. Ich hoffe immer
 400(2): Liebste Schwester!
 404(29): so viel Du es willst. - Wir bleiben uns, liebe theure Schwester!
 411(5): Lebe wohl, Freundin und Schwester! Küsse Deine Kinder! Laß
 412(23): kann. Das nächstemal will ich meiner theuren Schwester und meinem
 413(19): Theure Schwester!
 429(13): Schwester bitt ich, sich der besten Stunden zu erinnern, die wir hatten,
 430(8): nannte, ich sprach mit Ihnen, liebe Mutter, sahe meiner Schwester

431(9): Euer Lohn seyn, theure Mutter, theure Schwester; für meinen Bruder
447(24): Meine Empfehlung an meine theuerste Schwester.
448(12): Mögen Sie meiner theueren und sehr geschätzten Schwester meine
461(28): Sie werden sich indessen recht wohl befunden haben. Die Schwester
462(2): mich Ihnen und der Schwester, und habe die Ehre, mich zu
464(32): Schwester befindet sich doch auch wohl? Sie darf von eben diesen
467(21): Meine verehrungswürdige Schwester !
468(10): Theuerste Schwester !
468(21): Theuerste Schwester!
469(2): Theuerste Schwester!

Schwesterchen

065(7): Sommer besuchen wirst. Der HE. Helfer hat also lieb Schwesterchen

Schwesterherz

354(10): Schwesterherz unterhalte. Aber das schadet nichts, so lang ich nur

Schwesterlein

057(24): Du's nimmer machen, Schwesterlein !
066(20): Lach' mich nicht aus, Schwesterlein ! Die Brüder Josephs-one Dich
066(28): Adieu, Schwesterlein ! Komm bald hierher !

Schwestern

044(22): Deinen Jfr. Schwestern tausend Complimente - auch an Jfr. Käufelin

Schwezingen

035(11): von Schwezingen.
035(19): Solitude mit einander - meinem Begriff nach. Von Schwezingen

Schwiebertingen

029(8): Dienstag nach dem Palmtag in Schwiebertingen, im Ochsen. Freilich

Schwierigkeiten

011(28): kommst - u. sollten auch kleine Schwierigkeiten zu überwinden
146(15): Ich dachte, die Schwierigkeiten, und innigen Leiden, die ich
187(8): Streich, daß ich ins Land zurückgieng. Jezt find ich hundert Schwierigkeiten
248(12): meine Hoffnungen. Bei allen Schwierigkeiten, die immerhin bei
254(13): wie irgend einem. Aber jeden Abend hatt' ich neue Schwierigkeiten
269(23): Schwierigkeiten mit mir nehmen konnte, so entschloß ich mich endlich,
330(13): Schwierigkeiten aufstoßen, die Dir fast unübersteiglich scheinen.

Schwimmer

277(21): Schwimm hindurch, braver Schwimmer, und halte den Kopf nur

Schwindelgeist

090(5): Glauben Sie, liebe Mamma, daß es gewiß kein Schwindelgeist ist, der

Schwindsucht

134(12): daß vielleicht diese scheinbare Schwindsucht, die Wirkung

Scene

058(5): Volke. Nur daß die Scene etwas weitläufiger gewesen sei. Er soll nur
364(28): in ihrem Wesentlichen, und besonders die Scene an der Donau,

Slaverei

263(23): über religiöse Slaverei p.p. Dir liegen politische und moralische Gegenstände

Secretär

312(30): schwedische Legations-Secretär von Pommereschen, dessen Bekanntschaft

See

411(18): als über Schaffhausen. Von da fuhr er, in 12 St., mit einem Gefährt an den See, von

Seegel

039(15): Seegel--ich gieng gerührt nach Haus, und dankte Gott, daß ich

Seegeln

032(27): von großen Schiffen, mit Seegeln, und Mastbäumen. Er soll sich nur

Seegeltuch

037(15): das Seegeltuch einziehen und ausbreiten konnte. Ganz vorn

Seegen

015(12): ihr tausend Seegen geben für ihre Tränen. Sie dürfen stolz sein auf
039(13): Seegen des Herrn - u. um mich alles so thätig-da lud man Schiffe ausdort
056(32): die Unsterblichkeit umarbeiten. Zu Deinem Maro allen Seegen
107(11): seine grosen Folgen eine Unendlichkeit von Seegen. Dieser Gedanke
134(25): Dir trägt. Des Himmels Seegen über die duldende Heilige !
150(7): mußte. Du giebst mir Deinen Seegen dazu, das weis ich. Ich
171(30): Herzens! Denn ich hoff' es zu Dir und dem Seegen, womit das
211(32): Willen und Seegen Dir nicht zu einer Reise nach Jena geben wird.
344(30): es Ihnen, Ihr Seegen soll nicht ohne Frucht bleiben.
363(30): irgend eine andere Hülfe, die ich wünschen konnte. Der Seegen
387(6): um Dich, und der Seegen des Himmels, der uns allheilend umgiebt,
406(15): ruhige Tage, bei Euch, Ihr Theuersten! werden mir noch zum Seegen
407(27): Klima, unter dem Seegen dieses neuen Friedens erst recht aufgehn,
418(1): Sage mir, ists Seegen oder Fluch, diß Einsamseyn, zu dem ich

Seegens

033(26): Ebene rührte mich. Und diese Ebene war so voll Seegens.
117(32): in meinem Vaterlande auch so voll unendlichen Seegens? Es sollte

Seel

337(20): und wach und blühend und glänzend an Seel und Herz und Auge

Seele

007(24): heißen. Hier mag mich keine Seele-izt fang' ich an, bei den Kindern
020(11): aber sieh 1 ich muß' ihr so heilig so oft versprechen keiner Seele
020(15): sie will Dirs selbst sagen, die gute Seele
021(30): »schiks auch - sonst keiner Seele - Du must lügen - oder er ist
022(25): Liebe erraten haben - dann - konnte sonst eine Seele hier sein, die
023(9): nie sprechen konnte - keiner Seele konnten wir uns vertrauen-kein

023(34): nicht schon ein bewundernswürdiger Zug in ihrer schönen Seele?
 024(4): Schiksaals in meiner Seele aufstiegen - die ich Dir nicht nennen
 024(7): den Kummer meiner Seele bald - und im ganzen Kloster
 024(30): mein Schiksaal immer schwärzer, meine Seele immer schwächer,
 025(16): einmal, die liebe Seele, sie sei einst so leichtsinnig gewesen - und
 029(20): meine Seele gewaidet an den Helden des Barden, habe mit ihm getrauert,
 043(2): Das war ein Brief von Dir, liebe Seele ! hätst Du mich sehen können,
 043(17): Seele eingegraben? O Louise ! sie sind mein einziger Gedanke in der
 044(7): werden. Sie wird mit ihrer heitern gefälligen Seele sich und ihren
 044(14): Seele ! Die Tage die ich in Leonberg zubrachte, waren zu schön, als
 044(16): - - Es goß so eine süße Wehmuth über meine ganze Seele,
 049(7): Noch nie fühlte ich den Werth Deiner edlen Seele stärker, sah nie
 049(31): ich endlich alle gelesen hatte - auch den allerersten, liebe Seele ! Sie
 051(11): halten, gute Seele, einen andern zu lieben, wie Du mir
 075(12): Wär ich doch noch bei Dir, Bruder meiner Seele ! Aber so siz ich
 076(7): so die Seele füllen
 076(26): über den kranken Poeten. Aber dazu ist Ihre Seele zu sanft und gut. Bei
 077(7): verfaßt mer in der Seele verarbeitet wird; aber das ist dann freilich
 080(26): Freilich ists für die Lebenden traurig, wenn so eine gute Seele
 084(23): den er mit Leib und Seele gebannt ist.
 085(24): jezt habe. Sieh! das war's, daß Deine Seele in mir lebte. Deine Ruhe,
 086(10): entlegensten Enden des Geisterlands, wo die Seele der Welt ihr Leben
 086(33): andere mit einer harten Stelle über ihr Geschlecht, die aus der Seele
 092(20): unsere Seele wiederfinde und freue. Soll ich Dirs gestehen, ich bin
 093(10): aber doch leben wir nicht so mit ganzer Seele für das Einzelne,
 093(14): aber ein treuer, tätiger Freund. O! und wenn ich eine Seele finde,
 093(22): Deiner Seele. Willst Du mich zum Freunde, so soll jenes Ziel das
 108(25): uns ein rechtes Bedürfniß werden, sich einer Seele, die einem eigen
 111(7): Und Bilder beßrer Zeit um unsre Seele schweben,
 117(29): Ich war manchmal ser um ihn bekümmert. Die junge schöne Seele
 133(3): Könnst' ich Dir helfen, Freund meiner Seele! Gott weis es! ich gäbe
 133(19): der Bund mit Dir. Ich weis keine Seele, an die ich glaubte, wie an
 133(27): Recht auf mich haben wie Du, ich werde Dein sein, wie Deine Seele,
 135(16): stärkt. Der Wunsch liegt tief und ewig in meiner Seele, daß diese
 138(9): Mädchen; ich erwiedre ihn von ganzer Seele. Dein Gedicht machte
 139(30): Fichte ist jezt die Seele von Jena. Und gottlob ! daß ers ist. Einen
 142(7): Der Coadjutor von Dalberg ist die Seele dieses Orts; sonst möcht'
 147(22): seine Seele schien sich zu erhohlen, u. ich hoffte wieder. Aber er wußte
 149(3): eignen Arbeiten Leib und Seele zu nähren, und dann entweder hier
 162(10): ich müßte doch ewig mich freuen, daß eine solche Seele auf Erden
 172(2): Freund meiner Seele, Du wirst mir künftig manchmal sagen, wenn
 185(4): der Mann meiner Seele, (ein Apostel, den seine jezigen Nachbeter so
 189(2): dem, was Sie mir in der Seele lesen mögen.
 215(29): wie die Riesenschritte der Republikaner gewähren, die Seele innigst
 223(12): wohl durfte, ein Wort aus meiner Seele sagen kann, aber Ihr gänzlich
 230(13): Menschen, oder vielmehr mit Einer Seele, - das gute Mädchen sagte
 236(33): so unerschöpflich reich ist diese anspruchlose stille Seele in diesem
 237(21): denn er sah mich in Jena fast alle Tage, an Leib und Seele im höchsten
 244(5): daß ich mir zuweilen ein paar Zeilen, die ich aus warmer Seele hinschrieb,
 253(15): freundlich aufgenommen in einer Seele zu finden, wie die Deine ist.
 253(22): gehaltner Seele geschieht, und uns das stille, stete Feuer belebt, das

256(1): Thätigkeit meiner Seele mir nicht läßt - wenn ich so geschrieben
 262(22): zu seyn, als immer seine ganze Seele, sei es in Liebe oder in
 263(15): dürstende Seele zu sättigen.
 276(13): selbst nicht recht verstehen, ihnen an der Seele nagt. Je mehr Rosse
 278(3): recht der Seele Freiheit fühlen.« Leb wohl, Bester, Theurer! Schreib
 279(3): unsre eigne Seele, unser bestes Leben uns entlaidet worden ist, durch
 284(27): Seele und Freude. Sie können sich denken, welchen Einfluß diß auf
 285(20): einen stillen Aerger, der für Leib und Seele niemals gut ist. Glauben
 289(14): Seele danach und es ergreift mich oft, daß ich weinen muß, wie ein
 290(21): denen der Ton meiner Seele um so lebendiger hervorspringt. Das
 294(15): mein Leiden mir selbst, und ich hätte manchmal die Seele mir ausweinen
 295(6): Menschen und der Natur seine rastlose Seele zu einem kühnen philosophischen
 297(32): vor Ihnen ! - Nur so viel ! Es ist kein lebendiger Laut in Ihrer Seele,
 300(4): wahr, daß meine Seele bei sich selbst darüber frohlokt, daß es, allen
 302(12): der Seele, durch die Einsicht seines Werths und gutwillige beharrliche
 303(30): und Seele der Welt angehörte, die ihn umgab, weit mehr Innigkeit
 306(19): manchmal so, daß ich meine lebendigste Seele in sehr flachen
 308(15): aber ich mag Ihnen gerne mit ungestörter Seele schreiben. Es
 310(24): bis ich eine Stunde gewinne, wo ich mit meiner ganzen Seele schreiben
 316(5): und Seele jeden Tag wächst; und der kleine Friz, den ich noch gar
 317(28): Seele liegt, und allen Glauben, der uns über die Erde erhebt, zu Hülfe,
 321(1): aber sind voll Geist und Seele, und wir sezen gern zum Belege ein
 330(4): könnte es Dir so darstellen, wie es mir in der Seele und auch vor
 331(2): Ihr Liebeswonnen; da die Seele mir
 331(15): Den Sterblichen die beste Seele gern
 333(3): manchmal an seine immerheitre Seele gedacht, und daß ich ihm
 333(12): Thränen sah, da stimmte sich meine Seele zum erstenmal zu diesem
 337(10): sie sich wohl Speise und Trank, aber nichts, was die Seele nährt, und
 337(29): freudige Seele auf die Lippen und unsre weinenden Augen begegneten
 339(30): lebendige Seele verloren, der sie wie ein organischer Gliederbau dienten,
 347(26): Wechsel enthält, und daß die Seele im organischen Bau, die allen
 347(28): daß auch die Seele nicht ohne die Organe und die Organe nicht ohne
 347(29): die Seele bestehen können, und daß sie beede, wenn sie abgesondert
 350(15): lebendiger Seele des Dichters und der lebendigen Welt um ihn hervorgieng
 354(30): andre Lebendigen kein Herz und keine Seele.
 374(3): die lebendige Seele, ohne die doch überall keine Freude und kein
 381(7): genau mir aus der Seele geschrieben, daß ich hoffen darf, es werde
 386(11): solchen Seele, die, wie die seinige, gewohnt war, das menschliche
 387(7): kann Dir, Du reine Seele! nicht fehlen.
 387(25): ein Zuruf, der aus dem Heiligtume unserer Seele kam, in tiefer Betrübniß
 407(18): Diese, theure Seele! daß unsere Zeit nahe ist, daß uns der Friede,
 407(34): Verborgenheit ihn fern gehört und Deine Seele rein und liebend
 411(4): in meiner Seele bewahren.
 412(2): zufriedener Seele leben muß, so viel unschuldiger Frohsinn ist unter
 414(4): meine Seele wunderbar. Du würdest auch so betroffen, wie ich,
 415(22): gelernt, mit der man sich auf den Grund der Seele bei Menschen verläßt,
 416(15): Frühling ist, den ich mit freier Seele und frischen Sinnen genieße.
 417(28): O! Du weist es, Du siehest mir in die Seele, wenn ich Dir sage,
 418(18): an das, was eben Zeichen der Seele und Liebe, aber so mißverstanden
 419(24): immer so voll. Was ist diß? Sage mirs! Du fühlst in meine Seele. Ists
 419(34): zu haben. Theure Seele! die Guten lassen sich nicht. Sie können nicht,

420(11): um so mehr werden wir Seele und Treue hineinzulegen suchen, um
420(15): der Mann dem Mann, die menschliche Seele der menschlichen Seele
420(24): Seele ist so viel, und Du weist, wie viel es gilt. Vor allem
426(31): Und wahrlich! das erste bewegt so gut die innerste Seele, wie das
426(33): edle Seele geleitet auch einen solchen Sterbenden unter Furcht und
431(8): Seele sich sehnte, diese Ruhe und Freude nach dem Leiden, wird auch
433(4): der Seele mich vestzusezen, auf einige Zeit, und ich lebe indessen
444(30): seyn soll, und meiner Seele zuträglich wie höhere Lehren. Die Na
444(31): türlichkeit Ihrer frommen und tugendhaften Seele leidet außer dieser
445(5): Sie ein, bis meine Seele an Gesinnungen so viel gewonnen hat, daß
448(22): meiner Seele mich finde.
457(10): erfreulich die Gegenwart, so ist doch das Zeichen der Seele, das nicht
457(12): der Seele, wie Güte, oder herzliche Mittheilung, oder tugendhafte
457(17): Geistes- und Erscheinungswelt. Wie Leib und Seele ist, so ist auch die
457(18): Seele und ihre Äußerung. Nemlich der Mensch soll sich äußern, aus
457(20): Mensch soll nicht nur auf die Wirklichkeit, er soll auch auf die Seele

Seelen

071(27): Seelen noch besser, als in Briefen. Gelt Lieber !
109(13): Seelen sind?
125(2): ist bei bessern Seelen nur Schlummer zu neuem Erwachen, eine Abspannung
139(21): Seelen ist, die mer, als thierische Bedürfnisse haben. Nur sind die
298(2): etwas zwischen Ihnen und mir, das unsre Seelen trennt; ich weiß

Seelenumstände

045(29): Sie sehen, liebste Mamma, meine körperliche, und Seelenumstände

Seelenvergnügt

056(19): und Entschuldigungen -! so wars von beiden Seiten. Seelenvergnügt

Seelenwohl

383(15): Seelenwohl, wenn ich so sagen darf, in hohem Grade beruht. Der andere

Seeligen

171(29): Seeligen den ewigen Frühling über ihrem Grabe, den Frühling Deines

Seeligkeit

043(7): Trennung ist Deine Liebe Seeligkeit, auch dieses Sehnen ist Wonne
043(13): nennen, all die Seeligkeit die meiner in Deinen Armen wartet - der
107(9): Bruder. Ich dachte mir nie die Seeligkeit, die in dem Geschäfte eines
236(26): unsre stille Seeligkeit, wenn sie zur Sprache werden muß. Ich gehe

Seeligkeiten

017(31): unvollkommene Seeligkeiten - ich weiß nicht, ists Einbildung oder
134(10): den Tod ihres Vaters, durch euer Verhältnis, das bei tausend Seeligkeiten,
135(17): schöne Liebe bestehen möge, mit allen Seeligkeiten, u. allen Tugenden,

Seen

039(24): meine Seen für den Rhein, und meinen dunkeln Schlafboden für
127(20): Deine Seen und Alpen möchte ich wol zuweilen um mich haben.
414(12): Tannenwäldchen umkränzt, und in der Tiefe mit Seen

416(14): Hügeln und Bächen u. Seen herum, da diß seit drei Jahren der erste

Sehnen

043(7): Trennung ist Deine Liebe Seeligkeit, auch dieses Sehnen ist Wonne

124(11): kann ich wol manchmal dem ewigen Sehnen von einer Stelle der

340(8): und in tiefen vollen elegischbedeutenden, und durch das Sehnen

436(10): Sehnen in unsere Beziehung kommt.

Sehnsucht

043(24): so voll der innigsten Sehnsucht an jenem Plätzgen wartete, bis ich die

351(22): ich es doch nicht verläugnen, oft mit Dank und oft mit Sehnsucht

Seidenfabrike

037(31): von da aus in die Seidenfabrike - wo mirs auch sehr wohl, gefiel -

Seiffert

053(34): Seiffert ist wirklich hier.

Seilen

037(13): das Verdek hinaus - und eine Menge von Tauen (Seilen) hieng

Seinen

268(20): Entscheidung ausgeht. Aber der Herr giebts den Seinen schlafend.

301(5): hätt' er schon von dem Seinen etwas dazu gebracht.

Seinigen

048(13): die Vorstellung, den Seinigen zu lieb vier Järchen

361(15): sich und den Nahmen der Seinigen unter sein Volk und unter die

362(8): die Seinigen zu seyn, ist man doch in seinen schönen Jahren etwas

386(17): von all den Seinigen erleichtert haben. Mich tröstet der Gedanke,

Seit

049(14): bei Seit setzten. Louise! Louise! liebes herrliches Mädchen

Seite

022(18): - Schike mir nur bald Deine Urteile - und das über jede Seite -

023(29): Deiner Seite sprang ich einmal zu Ihr. Immer noch plagten mich

039(12): - u. an der Seite hinab eine unermeßliche Ebene-u. alles so voll

048(11): beim Advokatenleben ausgesetzt hätte, u. von der andern Seite die

052(11): Seite Deines Gatten zu sehen-u. euer beider Freund zu sein.

063(23): der christlichen Religion von jener Seite kennen lernen.

109(20): Werth mein Herz einmal gewann. Von Deiner Seite wundert mich

111(14): vielleicht findest Du einmal wieder eine beßre Seite in ihm auf.

118(10): Ich hoffe auch von dieser Seite das nächstemal erfreuliche Nachrichten

128(17): Seite haben, die unsere Kultur vertilgt hat.

135(21): daß die Ungleichheit, in der ich von dieser Seite mer durch Schiksaal,

137(29): vereinfacht, und von der andern Seite vielseitiger wird, wie es schon

141(17): Seite von Gotha liegt, aufzusuchen. Ich hörte aber von einem Pastor

147(21): Seite, bewachte ihn Tag und Nacht aufs ängstlichste, sein Körper wie

167(10): unter Blumen und Gesträuchen die Gräber zur Seite stehe, und an

175(13): Seite so oft beunruhiget hätte. Ich war immer in Versuchung, Sie zu

186(12): Beschäftigungen bei Seite. Ich dachte schon, eine Paraphrase der Paulinischen
 186(16): uns nicht sprechen, so ist wenigstens von meiner Seite, wenig Vortheil
 188(25): nicht auf der andern Seite hätte denken müssen, es schein, als wolle
 208(14): mehr als einer Seite Dich zu richten.
 231(6): des Naturrechts an die Seite gesetzt werden kann. Ich
 236(15): wieder an Deiner Seite zu erscheinen, Lieber! Das Lied, das ich von
 239(8): und das Rhöngebirge, auf einer Seite, auf der andern den Hundrüken,
 248(21): Äußerungen von seiner Seite wieder wärmer, als je, zu leben angefangen
 253(32): tiger und gewaltsamer muß der Widerstand von unsrer Seite werden.
 255(28): mancher Seite für mein wahres Interesse, und ich muß lieber ein
 256(4): schreiben; von der andern Seite mußte es meinem Gemüth sehr
 256(14): Seite scheint die vernünftige Sorge für meinen Charakter der unter
 257(9): hinreichen. - Aber von der anderen Seite fühl' ich auch,
 262(7): ich sehe; von der andern Seite bestätigt Dein Beispiel mich in der
 267(4): Kopf, ein wenig auf der Seite, eine Schlaufe gemacht. Aber ich
 273(6): So sehr ich von mancher Seite niedergedrückt bin, so sehr auch
 279(20): welcher Seite die Verläugnung größer ist. Aber ich habe so sehr gelernt,
 283(17): Seite völlig gesichert. Ich hatte also insofern alles Recht, die Gesundheit
 297(11): seyn, so lang ich, ohne andern wehe zu thun, von dieser Seite mich
 300(8): gegen mein eigen zweifelnd Herz, das manchmal auf die Seite
 302(26): Ich hatte heute meine gewöhnlichen Beschäftigungen bei Seite
 304(24): wie eine tief eingekerkerte, seufzt. Von der andern Seite muß
 308(24): als die Kenntniß meiner Schwäche von dieser Seite, und daß ich bei
 325(2): bei Seite zu sezen, und für seinen Damenkalender wenigstens 4 Bogen
 325(14): Seite, ihm, mit dem ich schon in Konnexion bin, das Anerbieten zu
 333(29): seyn, die übrigen von Schriftstellern, denen zur Seite zu stehen, ich
 348(14): bestimmter zu nennen, so sehr ich von der andern Seite versucht war,
 356(8): einen Seite wechseln die Töne nicht genug, auf der andern stimmen
 371(19): meiner Seite etwas bei, zu dem Vergnügen, das Ihnen der Umgang
 373(7): daß ich doch eine gute Zeit in dem von dieser Seite vortheilhafteren
 373(15): der anderen Seite nicht eben so billig sind, und auch einem Andern
 395(2): Wünsche, die er enthält. Ich werde mich bestreben, von meiner Seite
 418(25): einer Seite das Herz zerrissen war und dennoch vesthielt, da mußst'
 449(16): Ich hoffe, da jezt die Äußerung gütigst auf Ihrer Seite, so weit,

Seiten

021(24): »schmiegen will - -« So macht er etlich gute Seiten fort | Höre
 035(21): - und auf beiden Seiten alte, eichengleiche Maulbeerbäume.
 035(24): denken kan. Auf beiden Seiten und am Rücken der Stadt steigen steile
 038(16): Altar standen auf beiden Seiten Kirchstühle, und in den zwei Eken
 038(20): beeden Seiten des Throns herunter die Stühle der Domherrn welche
 056(19): und Entschuldigungen -1 so wars von beiden Seiten. Seelenvergnügt
 107(13): Geschäft von allen Seiten erleichtert. Ich lebe ganz one Zwang, und
 123(6): suchen. So ser ich wünsche, ein solches Verhältnis, so sonderbare Seiten
 167(7): ihren Anker sich lehnt, und auf den beiden Seiten des Eingangs,
 209(20): von allen Seiten auf unser Herz und unsern Geist in früher Jugend
 267(1): und über der Stirne geknüpft ist, hinten und auf den Seiten keine
 267(21): Rücksicht, oder von Seiten ihres gesellschaftlichen Umgangs interessant
 296(32): höchsten Vorsicht von beiden Seiten doch so schwer zu behandeln,
 324(34): versprech' ich ihm gerne, die Aufträge, die von andern Seiten her zur
 404(27): Seiten gleich war, zu meinem Entschlusse bestimmte. Ich habe

414(11): in dieses freundliche Thal, das überall an seinen Seiten mit den immergrünen
416(31): die ersten Seiten des Briefs, ich glaube, schon vor 14 Tagen geschrieben
437(16): Seiten nichts Unzugehöriges und Unkarakteristisches mit hineingenommen
439(6): reinen Richtung zu den Seiten davor setzt, so sieht man die vesteren

Seits

094(14): Gestern hab' ich in die französische Schweiz geschrieben an Seits,
142(25): besonders männlicher Seits, denn so viel ich die Damen mit eigenen
186(27): den ich dem Seits ausdrücklich versprochen hatte, in Dein Haus adressirte.
200(19): Für Seits konnt' ich noch nichts bestimmtes ausmachen. Wenigstens
200(23): Seits schreiben. Lebe wohl.
335(14): Künstlichen anderer Seits zu versöhnen. Ich weiß wohl, man hat

Sekretär

106(11): Universitätsfreunde den Sekretär Troll und Hofmeister Kleinmann,
250(8): Ein Freund von mir, Sekretär Mögling aus Stutgard, der sich mit

Selbst

056(26): Alte. Du siehst, Herzensbruder! »mein beßres Selbst willig« - wirst
119(10): Bruder 1 halte Dein besseres Selbst empor, und laß es durch nichts
203(13): unserem Selbst und der Welt, ja auch zwischen Vernunft und Offenbarung,

Selbstbildung

118(27): werde. Ich habe Muße zur Selbstbildung, auch Veranlassung von
150(12): durch mein Erziehersgeschäft in meiner Selbstbildung gestört würde.

Selbstdenker

328(34): Selbstdenker, der Erfinder lebendig zum Vorschein. Du siehest, Lieber,

Selbstgefühl

209(22): unserer edelsten Kräfte giebt uns auch das herrliche Selbstgefühl,
244(1): thun kann. Dein Selbstgefühl ruht auch noch auf anderer glücklicher

Selbstlob

422(33): Selbstlob mit Ihrer gewohnten Güte lesen, und daß Sie nur

Selbsts

121(4): über der bis jezt ziemlich unbedeutenden Mitteilung meines Selbsts

Selbstthätigkeit

304(14): an die große Selbstthätigkeit der Menschennatur hält, so ist sie doch,

Selma

110(18): den Menschen hinein zu gehn. Das Gedicht für Deine Selma schik'
110(22): unbegreiflich scheinen, daß man Deine Selma so schlecht besingen
113(20): das Liedchen an Deine Selma. Freilich sollte ein solcher Vater
114(8): Liedchen so gut als möglich bei Deiner Selma, daß sie nicht zürnt.

Seltenheit

212(12): mehr als mittelmäßig, sind eben ihrer Seltenheit wegen jezt

Seltnen

332(24): wenn ich unsere jezige Welt mir dachte, und an die Seltnen, Guten

Seltnes

132(15): er macht, als etwas Seltnes betrachtet wird.

Sensation

183(2): er die unwillkürliche Sensation, die man bei einem Kunstgegenstande

335(15): dasselbe neuerdings versucht, und wohl Sensation, aber keine gründliche

Sept.

176(21): Nürtingen. d. 2 Sept. 95.

180(30): d. 4 Sept. 95.

279(12): Frankfurt a. M. d. 1 Sept. 98.

359(1): Homburg. d. 3 Sept. 99.

399(2): Stutgard. d. Sept. 1800.

434(2): Nürtingen bei Stutgard. d. 28 Sept. 1803.

September

174(9): ich es schon war, Cotta in Tübingen wird mir bis auf den September

Seyn

125(34): interessire, an allem, was das Seyn erhöhe, erweitere, verherrliche,

208(28): vom (idealischen) Seyn. Sind nun die Grundsätze der Vernunft,

210(13): Leben und Tod überzugehn in's unendliche Seyn der schönen Welt,

Shakespearn

047(12): bald fertig freilich auch viel kürzer, als mein.e andern ist. Shakespearn

Shakesspear

323(27): Shakesspear p.p. 2) Darstellung des Eigentümlichschönen ihrer Werke,

Shakesspears

323(31): über die Heloise, über Shakesspears Antonius und Kleopatra, über die

Shakspeare

263(10): Shakspeare ergreift Dich so ganz; das glaub' ich. Du möchtest auch

Sichere

334(9): müssen. Ich will Ihnen im nächsten Briefe noch das Sichere und Bestimmtere

Sicheres

379(9): Neuffer! Wie gerne sagte ich Dir etwas Sicheres, und wie gerne

Sicherheit

389(2): lauter lieber Ordnung und Sicherheit uns zum Schneckenleben organisiren.

433(1): alles stehend und für sich selbst erhält, so daß die Sicherheit in diesem

Silbe

049(19): mir - kein Wort Deiner Liebe entgieng mir, keine Silbe die mich so

Silben

081(20): doch bald Lieber! Thue Dein möglichstes, daß ich auch ein paar Silben

Silber

056(1): 9 fl aufgeben. Und daß ich gut Silber bei meinen neuen Schnallen

276(16): mehr er sich in Gold und Silber steckt, um so tiefer hat er sich ein

Silberarbeiter

055(26): der Silberarbeiter forderte 4 f. Märkl. sah bei dem Silberarbeiter andere

055(28): er offerirte mir also den Handel. Meine Schnallen nahm der Silberarbeiter

Silberdruck

079(26): Ich denke aber, Sie werden meinen Silberdruck meist gewohnt sein.

Simplicität

380(1): dann auch das idealischpoetische mit SimPLICITät zu vereinigen. Die

Simplizität

151(4): nicht. Doch glaubt' ich auch eine Simplizität an ihm zu bemerken,

166(20): Die Simplizität seines Äußern freute mich. Von dem Geiste, der

Sinklair

222(28): Vorige Woche hab' ich Sinklair in Homburg besucht. Er freut sich

283(22): Hiezu kam, daß mein Freund, der Regierungsrath von Sinklair in

284(25): geistreiche verständige, herzliche Umgang meines Sinklair. Bei

287(8): mit meinem Freunde Sinklair gelebt. Jezt reist er in Angelegenheiten

287(31): Sinklair läßt sich Ihnen empfehlen. Er hat sich gefreut, daß Sie das

288(19): ruhig, bei meinem Trauerspiel, im Umgang mit Sinklair, und im

288(28): Mein Freund Sinklair reißt nemlich in Angelegenheiten seines

316(19): braucht. Der eine dieser Freunde ist Sinklair, den Du schon aus Briefen,

358(10): von Stutgard indeß andre Briefe erhalten, auch Sinklair; und ich

360(13): meine Lage, liebe, theure Mutter. - Sinklair, der diesen Abend bei

369(15): Nothfall kann ich ohne alle Inkonvenienz mir durch Sinklair

375(17): meines Freundes Sinklair nur deswegen an, weil ich von Rastadt aus

384(23): Sinklair, der wahrscheinlich noch diese Woche nach Schwaben abreist,

438(7): von Sinklair habe ich es geschrieben.

Sinklairn

316(22): Sinklairn und mir zu gefallen, einige Monathe hier aufhält. Sonst

Sinklairs

284(11): Sinklairs Familie besteht aus vortreflichen Menschen, die mich alle

288(2): Sinklairs Mutter gerade mich so zum sorgsamem Geleiter ihres HE.

288(31): diß, durch Sinklairs Generosität, beinahe ganz ohne einen Verlust in

294(18): ich müde war, lebt' ich meist in Sinklairs Gesellschaft. Er hat als

Sinklär

184(17): Es würde mir auch sehr wehe thun, meinen Sinklär nicht zu sehen.

185(10): Tausend herzliche Grüße an Sinklär, wenn Sie ihn sprechen sollten,

186(22): Sinklär ist jezt in Homburg bei seinen Eltern. Er läßt Dich herzlich

189(6): Wollen Sie die Güte haben, diesen Brief an Sinklär zu schiken?

198(19): während meines Aufenthalts in Homburg, bei Sinklär, der Dich
210(21): ist. Sinklär, den ich erst neulich wieder besuchte, läßt Dich herzlich
218(22): Sinklär in Homburg, und dann geht's rüstig wieder in die Amtsstube,
238(31): gleich den andern Tag mit mir nach Homburg hinüber, zu Sinklär,

Sinklärs

201(15): auf Sinklärs dringendes Bitten. Er geht wahrscheinlich an den Berliner

Sinn

033(8): Ich hatte im Sinn, mich im Rückweg aufzuhalten-wartete folglich
109(21): diß weniger. Dein treuer beharrlicher Sinn ist die Wurzel all' Deines
110(8): jetzt doch mer Sinn für Schönes und Großes als je; laß das Kriegsgeschrei
152(7): ganzen edlen Sinn, u. ihre, wie ich doch glauben muß, herzliche
163(4): Sinn, vielleicht nützlich, aber nicht gut, vielleicht legal, aber nicht moralisch);
171(16): treu geblieben, Dein reiner unverwirrter Sinn wird Dich trösten, die
184(10): Sinn überall, dem Freunde Ungeduld zu zeigen, wo er mit Recht in
203(16): ästhetischen Sinn, und ich werde meine philosophischen Briefe
206(9): Theile der Wissenschaft, z. B. Rechtlehre (im reinen Sinn), Moralphilosophie
215(26): weil ich weiß, wie viel sie unter solchen Umständen durch ihren Sinn
222(22): Sinn gebracht hat. Siehe nur zu 1 Du wirst bis nächsten Frühling wieder
243(19): erdrücken, die wenigstens den Sinn unwiderstehlich mir verfinstern
260(31): diese Art meinen Sinn auf ein unschuldig Wesen geheftet haben, das
270(4): ist, ist noch Glück und Friede und Herz und reiner Sinn zu finden, wie
295(10): ein denkender Kopf bei richtigem Sinn für Schönheit und Kunst;
298(9): sagen? wenn ich oft in meinem Sinn verwildert war, und ohne
299(14): Sinn dabei gewesen wäre, denn bisher hatten mich meine Beschäftigungen,
303(29): Apostel der Beschränktheit, daß unter den Alten, wo jeder mit Sinn
308(22): gut, daß ich so zerstörbar bin, und ein fester, getreuer Sinn ist auch
316(1): vesten Sinn Deines schätzbaren Gemahls Dich halten kannst in dringenden
316(17): jeder mehr oder weniger seinen ganzen Sinn, unzerstreut und unberauscht
326(14): mir den Sinn fürs Mangelhafte schärfte, um mich das Trefliche um
332(13): und ich müßte ein Mensch ohne Sinn seyn, wann ich diese
332(32): auch der Sinn des Christen. Und so haben es Sie auch gemeint.
339(28): zu dein sie paßte, und mit welchem gepaart sie Sinn und Leben allein
348(18): so viel ich Deinen Geist und Sinn kenne und ahne, in der Tendenz
381(9): Sinn derselben gefaßt zu haben, und weiß im Allgemeinen nichts
389(6): scheinst mir die poetische Dreieinigkeit, den zarten Sinn und die
397(9): treuer Sinn, wie der Ihre, die Sorgen und nothwendigen Bedenklichkeiten
425(7): werden. Das ist der größere Sinn, der überall anfeuert und
430(30): vesten Sinn nicht wohl auskommt, ich will der Rathgeber nicht seyn
435(9): Kunst auch den Sinn der Stüke nicht hinlänglich aus. Indessen thun
436(3): daß es bei solchen Lettern bequemer für die Augen ist, den Sinn zu
470(17): vieles zu thun im Sinn. Ich darfs Ihnen als Sohn one Schein der Unbescheidenheit

Sinne

067(11): er mir ein unentbehrliches Meuble ist. Ich hab' im Sinne, 3 Hembder,
068(14): fest im Sinne habe, nie zu freien. Sie können's immerhin für Ernst
115(13): ich nicht in der Laune bin. Daß diß ganz nach meinem Sinne ist,
163(11): Rechte in diesem Sinne; keinem, er sey wer er will, wenn er nur
178(2): strengen Sinne) vernünftiges Verfahren fordern, bis er Vernunft
198(8): noch keine Nachricht; denn es hat sich in diesem Sinne nichts verändert,

208(11): gewiß auch nicht im eigentlichen Sinne.
210(5): Von wichtigen Bekanntschaften in dem Sinne, wie Du es meinst,
237(32): mirs geht, und wie ich anfangs, immer mehr nach Deinem Sinne zu
239(1): gründlichsten Sinne des Worts. Tags darauf gieng es von Homburg
260(16): Glauben, diesem Sinne wünsch' ich Ihnen ein gutes Jahr. Leben Sie
265(23): lieben Briefe, die im wahrsten Sinne meinem ganzen Wesen oft so
286(16): aber ich muß fast alle Gedanken an ihn mir aus dem Sinne schlagen,
288(17): und habe im Sinne, einige Zeit hier in Homburg zu privatisiren. Es
289(12): meine Gedanken und Sinne beschäftigt. Ich fühle so tief, wie weit
300(32): auch im strengen Sinne niemals eine gegeben. Alles greift in einander
304(20): Fleischöpfen und er müßte wohl im eigentlichen Sinne in irgend
309(6): Sinne so leicht reimen kann, auch beim ersten Eindrucke so aufnehmen
309(8): Hoffen. Das kann aber bei einem leicht gekränkten Sinne nicht bestehen.
313(33): Herzen und meinem Sinne getreu zu bleiben in den Umständen, die
317(29): um so ruhig wie möglich, mit dem stillen Sinne einer Christin, unsern
323(10): Ich habe im Sinne, eine poetische Monatschrift herauszugeben.
335(27): (im weitesten Sinne des Worts) mit der Natur - diß wird der allgemeinste
342(17): Ich habe im Sinne, die literarischen und poetischen Versuche, die
350(6): Ich habe im Sinne, (in Gesellschaft einiger Schriftsteller) ein humanistisches
367(11): Und so hab' ich denn im Sinne, alle Zeit, die mir noch bleibt, auf
368(32): nichts, was ich freilich nicht hoffe, so hätt' ich fast im Sinne, nach
375(16): vest im Sinne, zu kommen, und nahm eigentlich die Anerbietung
377(1): sind mir die vortreflichen unter ihnen im Sinne; und ich darf es
379(27): gewiß in jeder Rücksicht nach Deinem Sinne und Deinem Plan.
384(25): nach Blaubeuren kommen, wie er es im Sinne hat, so bitte ich Sie
386(14): unseres Wesens und Lebens zu achten, einem solchen Sinne muß der
388(22): Deiner Gedichte. Bei Deinem vesten Sinne hast Du auch mehr
400(21): Sinne, alles was Du noch hast, so freundlich und genügsam,
432(26): im griechischen Sinne Reflexionskraft ist, und diß wird uns
433(2): Sinne die höchste Art des Zeichens ist.
434(22): machen, jetzt, da ich mehr aus dem Sinne der Natur und mehr

Sinnen

260(6): mit Herz und Sinnen einheimisch zu werden.
416(15): Frühling ist, den ich mit freier Seele und frischen Sinnen genieße.

Sinnenwelt

156(18): in die äußere Sinnenwelt, und schreibe, was ich vielleicht

Sinnes

231(23): ordentlichern Sinnes finden. Für Dein Logis ist gesorgt. Wie gedenkst

Sinnesart

364(15): ungestörten Sinnesart am nächsten zu liegen schien, und ich
377(8): die mir nach meiner Sinnesart fast unvermeidlich begegnen

Sinnlichkeit

084(12): verhunzt. Etwas Wiz, und Sinnlichkeit die Fülle das ists,

Sirius

071(1): und in hellen Nächten mich an Orion und Sirius, und dem Götterpaar

Sitte

295(9): mit tiefem Gefühl und großem Interesse bei feiner Sitte und Jovialität,

Sitten

167(23): aufgenommen; überhaupt kommt den feinen Sitten der Leipziger
377(18): da ist, bleiben, dieser Zusammenklang der Meinungen und Sitten,
446(15): immer mehr der Tugend und ordentlicher Sitten befließigen soll.

Sittenbildung

324(18): dürfen, daß er für die Sittenbildung und ächte Erheiterung zuträglicher

Sittengesetz

163(21): der Natur, dessen Wille dasselbe will, was das Sittengesetz in uns gebietet,

Sittlichkeit

162(31): ist zur nie vollendeten Vervollkommnung Deiner Sittlichkeit
163(14): seinem Ziele, der höchstmöglichen Sittlichkeit, näher zu kommen. -
163(29): abhängig sind; denn so gewiß der höchste Zweck höchstmögliche Sittlichkeit

Situation

240(2): Situation. - Die Franzosen vor den Thoren wollten auf die Friedensnachricht
247(7): eine Situation, die unsre Kraft zurükhält, in irgend einer Rücksicht,
255(31): Situation, wenn diese mein ruhiges Bewußtseyn, und die ungestörte

Situationen

185(27): verschiedene Situationen vor sich hat, und dann hab' ich laider 1 noch
339(16): und Situationen, um die Bedeutung und den Eindruck des Ganzen
365(2): und doch so wahren Charaktere, und glänzenden Situationen und magischen

Siz

037(21): Churfürstin ihr Siz ist. Ich kam hier in das nemliche Wirtshaus, in

Sizen

165(14): Sizen den Winter über sehr groß bei mir war, und ich gerade

Skeptiker

181(15): Skeptiker recht haben, und in wie ferne nicht.

Sohle

138(27): wenn zuweilen ein hartes Steinchen die Sohle drückt. Ich weis gar

Sohn

005(18): gehorsamster Sohn
013(31): gehorsamster Sohn
023(1): Sohn - der damals hier war - Den Gang unsrer Liebe will ich Dir
028(10): gehorsamster Sohn
029(15): gehorsamster Sohn
032(33): gehorsamster Sohn
045(25): gehorsamsten Sohn
053(31): gehorsamster Sohn

054(31): gehorsamster Sohn
 056(8): gehors. Sohn
 062(31): gehorsamen Sohn
 064(27): gehorsamster Sohn
 067(32): gehorsamster Sohn
 069(25): gehorsamster Sohn
 080(6): gehorsamster Sohn
 082(30): gehorsamster Sohn
 090(34): gehorsamer Sohn
 092(7): gehorsamen Sohn
 094(30): gehorsamer Sohn
 099(28): gehorsamer Sohn
 115(18): noch einen Sohn von dem Consistorialpräsident Herder unterrichten,
 148(32): für ihren Sohn angenommen. Eben weil sie in Weimar blieb, war ihr
 160(5): dankbarer Sohn
 161(32): gehorsamer Sohn
 167(16): und sein Sohn daneben in einem Hauße wohnt, das so ganz
 234(5): treuer Sohn
 258(23): ergebenster Sohn
 260(4): Sohn stören, der eben in der Fremde lebt, und leben muß, bis seine
 260(20): treuer Sohn
 275(5): gehorsamster Sohn
 280(24): treuer Sohn
 288(10): gehorsamster Sohn
 292(31): gehorsamer Sohn
 314(28): treuer Sohn
 322(11): getreuer Sohn
 322(32): getreuer Sohn
 332(14): nicht zu schätzen wüßte. Nein! der fromme Geist, der zwischen Sohn
 345(27): dankergebener Sohn
 358(33): getreuer Sohn
 369(32): erkenntlicher Sohn
 374(23): dankbarer Sohn
 385(31): treuer Sohn
 391(17): dankbarer Sohn
 396(30): dankbarer Sohn
 398(4): treuer Sohn
 398(32): dankbarer und treuer Sohn
 403(21): Verbindung stehe. Es müßten gute und gebildete Menschen sein, von dem Sohn des
 412(8): Sohn verheurathet und auch im Hauße mit ist,) ein stilles anspruchloses,
 413(10): treuer Sohn
 429(18): treuer Sohn
 443(16): ergebensten Sohn
 444(15): gehorsamsten Sohn
 445(13): gehorsamen Sohn
 446(6): gehorsamen Sohn
 446(20): gehorsamen Sohn
 447(8): gehorsamen Sohn
 447(22): gehorsamsten Sohn
 448(4): gehorsamsten Sohn
 448(16): gehorsamsten Sohn

449(6): gehorsamen Sohn
450(7): gehorsamsten Sohn
450(17): gehorsamsten Sohn
450(27): gehorsamen Sohn
451(9): gehorsamen Sohn
451(21): gehorsamster Sohn
451(32): gehorsamsten Sohn
452(9): gehorsamen Sohn
452(20): gehorsamen Sohn
452(32): gehorsamsten Sohn
453(7): gehorsamer Sohn
453(17): gehorsamen Sohn
453(30): gehorsamen Sohn
454(10): ergebenst gehorsamsten Sohn
454(22): gehorsamsten Sohn
454(32): gehorsamen Sohn
455(14): gehorsamen Sohn
455(25): gehorsamer Sohn
456(4): gehorsamen Sohn
456(13): gehorsamster Sohn
456(23): gehorsamer Sohn
457(5): gehorsamsten Sohn
457(26): gehorsamen Sohn
458(4): gehorsamsten Sohn
458(13): gehorsamster Sohn
458(24): gehorsamsten Sohn
459(7): gehorsamster Sohn
459(18): gehorsamster Sohn
459(30): gehorsamen Sohn
460(9): gehorsamsten Sohn
460(21): gehorsamsten Sohn
460(33): gehorsamen Sohn
461(10): gehorsamsten Sohn
461(21): gehorsamen Sohn
462(5): getreuen Sohn
462(17): gehorsamsten Sohn
462(28): gehorsamer Sohn
463(10): gehorsamsten Sohn
463(21): gehorsamster Sohn
463(30): gehorsamster Sohn
464(11): gehorsamen Sohn
464(24): gehorsamster Sohn
465(4): gehorsamsten Sohn
465(15): wahrhaft gehorsamer Sohn
465(32): gehorsamster Sohn
466(10): gehorsamsten Sohn
466(23): gehorsamsten Sohn
466(29): gehorsamsten Sohn
467(5): gehorsamster Sohn
467(17): gehorsamster Sohn
470(17): vieles zu thun im Sinn. Ich darfs Ihnen als Sohn one Schein der Unbescheidenheit

471(6): gehorsamster Sohn

Sohne

103(13): einem Sohne des Leibmed. Jäger in Stutg. einen recht vergnügten
149(14): ihrem Sohne etwas zu hoffen! Gönnen Sie mir den ungestörten Gebrauch
161(13): reingesinnten strebenden Jüngling zum Sohne, Sie wären reicher,
323(8): Sohne alles Leben, und alle Kraft und Grazie, die ich ihm wünschen
410(3): empfehlen. Ihrem Herrn Sohne wiederhohle ich den Dank, und

Sohnes

455(7): auch in einer solchen Ergebenheit eines Sohnes gegen seine Mutter.

Sohns

288(3): Sohn bestellt, wie Sie den HE. Regierungsrath zu meinem Mentor

Sohnsrecht

312(2): mag. Warum sollt' ich denn mein Sohnrecht nicht benützen, und

Sokrates

086(17): der göttliche Sokrates selbst mit seiner himmlischen Weisheit
137(9): liegt, den Tod des Sokrates, nach den Idealen der griechischen

Sokratischen

086(13): wenn ich trunken vom Sokratischen Becher, und sokratischer geselliger

Soldaten

082(24): gut Kugeln u. Schwerder, um uns zu tödten, wie zu größern Soldaten,

Soldatenleben

311(21): im Soldatenleben nach ihrem Thal und ihrer Heerde sich sehnen.

Solitude

035(19): Solitude mit einander - meinem Begriff nach. Von Schwezingen

Sollen

208(26): auf das Ideal, den höchsten Grund von allem; und das Sollen, das in

Solon

304(1): und Solon, die mit einander Griechenland und Aegypten und Asien
325(24): Solon und Plato enthalten. Einen eigentlichmoralischen Aufsatz zu

Sommer

024(1): - - Der Sommer kam - und mit ihm Leiden über meine Louise
024(22): Lieber! wie mirs so tobte in der Brust - als Du vorigen Sommer
054(10): besser erzählen, wenn ich diesen Sommer einmal einen kleinen Besuch
061(2): bald 2 f für ein Buch, das ich vorigen Sommer gekauft hatte, und 2 f
061(3): 24 cr HE. Rep. Conz für ein Kollegium, das ich vorigen Sommer bei
065(7): Sommer besuchen wirst. Der HE. Helfer hat also lieb Schwesterchen
068(27): Sommer soll es aber blos für nötige Ausgaben gebraucht werden.
084(17): und dürre, wie es im Sommer dürre wird. Sela.
113(27): Mein Gedicht an das Schiksaal wird warscheinlich diesen Sommer in

115(21): Freundin ist, bekannt machen. Nächsten Sommer werd' ich dahin
136(33): eigentlich Ruhe habe. Die meisten vergiengen mir diesen Sommer
164(32): und so habe ich diesen Sommer über ein ziemlich Stükchen Arbeit
168(3): keinen gelten. Diesen Sommer schreib' ich gewiß Dir öfter, und se
169(32): Diesen Sommer wenigstens werd' ich ganz in Ruhe und Unabhängigkeit
174(7): vorzüglich aber auf Ihre Entscheidung. Diesen Sommer würde
182(22): Sommer in Stutgard gemacht wurde, auszuschlagen, dieses bizarre
202(3): Natur, zu ahnden und so viel möglich, zu verstehen. Auf den Sommer
207(26): bin, wie das vorigen Sommer empfangene Karolin vom Ganzen abzuziehen,
210(9): Ich hoffe diesen Sommer mehr zu thun, als bisher. Der Trieb, aus
218(2): Meinung zu vernehmen über meinen Vorschlag, den ich diesen Sommer
219(16): keine Antwort bekam. Ich war auch den ganzen Sommer über in
225(17): den Sommer über, den ich in Nürtingen zubrachte. Ich bin jezt völlig
236(5): Den Sommer über hab' ich in Kassel und in einem Westphälischen
258(30): ruhig lebe, und gesünder bin, als diesen Sommer; aber ich bitte Dich,
279(23): Mein lieber Zögling hat den Sommer über viel vom kalten
286(2): ganzen Sommer muß ich beinahe müßig gehen, wenn ich fertig
351(29): Sommer im Grunde so schön ist, wie der Frühling, oder vielmehr
354(8): und der Sommer ist nun auch um so angenehmer.
380(12): über die ziemlich leichten Äußerungen, die Du mich diesen Sommer
427(21): es gefällt mir, wie es zugeht, gefällt mir, wie wenn im Sommer »der

Sommers

054(23): dieses Sommers als Candidat haben werde, zuzuschiken. Es ist so gewönlich,
147(24): die Folge jenes Lasters, stieg besonders zu Ende des Sommers

219(11): Du erinnerst Dich, daß ich zu Anfang des Sommers von einer
246(9): möglich ist, besuch' ich Sie zu Ende dieses Sommers auf ein paar Tage
319(28): daß ich es mir vorbehalte, Ihnen gegen die Mitte des Sommers
365(21): ganzen Winter und noch einen Theil des Sommers dauerte, nöthigte

Sonderbarkeit

307(25): Geschwätz von Affectation, Übertreibung, Ehrgeiz, Sonderbarkeit etc.

Sonne

111(6): So lang uns Armen Gottes Sonne scheint,
136(30): ich mich emporzuhalten, so gut es geht, und wenn mir nur die Sonne
210(17): Die Sonne soll uns doch nicht beschämen. Sie gehet auf über
316(29): auf den Hügel und seze mich in die Sonne, und sehe über Frankfurt
331(7): Erkannte - schöne Sonne 1 Menschen hatten mich
354(17): Die meine ist nun das schöne Wetter, die heitre Sonne und
413(25): Himmelblau und die reine Sonne über den nahen Alpen waren meinen
416(10): Schnee in hellerem Blau die Sonne und die Sterne bei Tag und Nacht
427(18): in Paris; auf den Anblik des Meeres, auf die Sonne der Provence freue

Sonnenaufgang

229(21): Männer! - Man könnte die Litanei von Sonnenaufgang bis um Mitternacht

Sonnenstral

033(21): gesehn. Kein Sonnenstral drang durch. Endlich kam ich wieder

Sonntag

- 004(2): überstieg das Ziel der Mäßigung. Und heute insonderheit (am Sonntag)
062(20): durch auf die Person komme. - Nächsten Sonntag werd ich wieder
106(8): noch nicht viel umsehen. Übrigens werd' ich nächsten Sonntag
132(16): Lezten Sonntag war ich auf dem Gleichberge, der sich eine Stunde
187(3): Ich weiß mir nicht zu helfen, wenn ich bis Sonntag keinen Brief
398(29): Frieden. - Sonntag Nacht will er bei der Mutter übernachten. Landauer wird mit
402(10): übernächsten Sonntag Dich und die lieben Unsrigen zu sehen.

Sonntage

- 062(18): den Magen umkehren würde, und dann vielleicht alle Sonntage
063(12): gestern (als am Sonntage) abgelegte Predigt. Ich war dißmal ein

Sonntags

- 100(25): gesagt, recht vergnügt mit ihm. Dienstags (denn Sonntags kam ich

Sophie

- 356(28): Sophie Mereau.

Sophokleischen

- 434(5): Ich danke Ihnen recht sehr, daß Sie an der Übersezung der Sophokleischen
435(4): Sie verzeihen, daß ich mit dem Manuscripte der Sophokleischen
436(2): dem Druke der Sophokleischen Tragödien mitzuteilen. Ich glaube,
436(22): Die Einleitung zu den Sophokleischen Tragödien denke ich besonders
437(25): Ich bitte Dich auch, Dich für eine Übersezung der Sophokleischen
439(29): Band der Übersezung der Sophokleischen Tragödien. Er spricht darin

Sophokles

- 323(26): Aeschyl, Sophokles, Horaz, Rousseau, (als Verfasser der Heloise)
323(30): Antigonä, den Oedipus des Sophokles, über einzelne Oden des Horaz,
435(10): sie mir noch nicht genug. Eine Einleitung zu den Tragödien des Sophokles

Sorge

- 058(30): nur für jezt keine Sorge machen, wegen meiner Börse, sondern Sie
074(31): wenn ich mir eitle Sorge machte - aber ich fürchte -. Die neueren
075(5): Sorge macht ! Ich darf an das nicht gedenken, wenn ich nicht muthlos
082(9): nicht zu viel Sorge zu machen. Warum sollen wir uns mit der Zukunft
085(15): ans nahe Scheiden, die Sorge wegen seiner Schulden u. seiner künftigen Lage
104(5): vergeblich warten müßte, so würd' es mir doch Sorge machen. Sei so
129(12): keine Sorge zu machen. Ich glaubte, diese Woche würde noch ein
129(21): ist der Gedanke, daß Sie sich so ser viele, und zu große Sorge machen
143(4): Sorge machte. Doch hab' ich den Trost, daß es gänzlich
149(12): keine ungegründete Sorge in den Höfnungen stören, die Sie von mir
149(22): an ihm keine Mühe und Sorge vergebens !-Leben Sie wohl ! Grüßen
160(15): keine Sorge, als Ihnen süße Tage zu machen, so wahr Sie einzig sind
245(22): Lebhaftigkeit, sich Arbeit und Sorge macht, wo ein anderes vielleicht
256(14): Seite scheint die vernünftige Sorge für meinen Charakter der unter
259(6): Ich bedaure herzlich, daß Sie sich meinewegen Sorge gemacht
262(31): Sorge vertauschen, denn der Apfel fällt, wenn er nicht krank ist,
268(28): aus Liebhaberei oder aus zärtlicher Sorge die oder jene Versorgung,
275(1): Machen Sie sich aber nur nicht zu viel Sorge über die Gesundheit

283(4): Briefe so innigst erfreute, auch Ihre zum Theil gerechte Sorge
286(9): weiß ! mit wie viel Mühe und Sorge ausgewichen war. Auch um meiner
308(18): Sorge machen. Harte Behauptungen, die ich zu lesen bekam, die freilich
315(21): so viel Sorge, als nötig ist, um täglich Dir das, was Dein ist, desto
315(33): Übrige Sorge für die Meinigen eingiebt. Was mich über Deine Lage
319(9): ich Ihnen vielleicht auf dem gewöhnlichen Wege weniger Sorge und
345(11): so mancher Rücksicht ohne Sorge und in Ruhe seyn !
359(28): gegangen ist; aber ich bin ziemlich ohne Sorge über diese Möglichkeit.
360(21): Schwester! So mußte doch meine Sorge nicht ganz ungegründet
361(24): Wäre nur meine gute Schwester außer Sorge und ihr lieber Mann
376(16): Am meisten freut es mich, daß Dir die Sorge für Deinen 1. Mann
386(25): theure Sorge schwer seyn muß. Liebste Schwester! erhalte Dich nur!
387(20): Sorge nur für Deine Gesundheit, Liebe! und lebe gerne. Es ist
391(8): als ich sagen mag, daß ich Ihnen immer Sorge und Mühe machen
410(16): habe ich nach Hauptweil geschrieben, und meine ganze Sorge ist nur,
454(18): viele Sorge um mich und Güte vergelten zu können. Ich wünsche

Sorgen

025(31): Herzen für so viele zärtliche Sorgen und Bemühungen, die sie im
078(12): Mamma auch Deines Schrittes unter den Sorgen, die freilich Ihr
118(7): Ich finde jezt, daß die Sorgen und Grillen doch auch für etwas gut
189(24): nur nicht, über die kleinen unleidlichen Sorgen, die ich Dir mache.
206(3): Mir gehts noch immer gut; ich bin gesund und habe keine Sorgen
213(24): Frühlingslichte? Ich habe Augenblicke, wo all' meine alten Sorgen
246(1): kann, Ihr theures Leben durch leicht vermeidliche Sorgen
252(16): theile Dein Glück und Deine Sorgen. Ich weiß nichts achtungswertheres,
268(15): in Gedanken mit daran. Wenn nur die Sorgen Sie nicht stören, die Sie
309(21): wissen und sich daran halten können in den Zweifeln und Sorgen,
318(1): müßte, daß Ihr Herz den Sorgen unterliege. Denken Sie, daß ich
321(22): lebt. Sorgen Sie nur nicht! Er wird noch viel werden. Denn
327(34): Mutter? Da wäre kein Sorgen, keine Mühe, keine Klage, wenig
331(34): Im hohen Blau die Sorgen mir sich auf.
361(17): Sorgen Sie auch nur für meine Gesundheit nicht! Ich weiß es
397(9): treuer Sinn, wie der Ihre, die Sorgen und nothwendigen Bedenklichkeiten
411(27): treuen Sorgen, die Sie besonders während meines Aufenthalts im
428(10): Böhlendorf? Doch das sind Sorgen. Wenn Du an mich schreibst, so

Sorgenlosigkeit

263(6): weil ich meine Natur nicht in Ruhe und anspruchloser Sorgenlosigkeit

Sorte

116(34): einer guten Sorte sein. Hier kann man keinen haben. Die Frau Majorin

Spaniens

427(14): nächstem Dir aus der Nachbarschaft Deines Spaniens, nämlich aus

Spaß

017(6): Angst - im Spaß - man sage, es machen 2 Studenten fast alle Tage
154(22): aber den Spaß nicht länger als 14 Tage ertragen, weil es unter

Späße

084(9): war ser lustig mit Rößlin. Es gab mitunter ziemlich alberne Späße.

Spaziergang

057(26): Getümmel hinüber und herüberschieben zu lassen, einen Spaziergang

168(24): half mir durch einen Spaziergang, den ich über Halle nach Dessau,

Spaziergänge

217(31): lasen. Das waren doch immer goldne Spaziergänge, Lieber,

352(30): Hauße, wo der Hausherr mir die Laube vergönnt, schöne Spaziergänge

Spaziergängen

031(14): Auf meinen Spaziergängen reim' ich allemal in meine Schreiftafel

115(9): Tische oder auf Spaziergängen oft in Ernst und Scherze, wie es jedem

Speculation

304(17): in die freie einsame Wüste seiner Speculation führt, und

Speier

032(17): Zu Speier Trinkgeld - - - - - 36 cr.

032(19): Von Speier zurück nahm ich ein Pferd - - - - - 1 f 30 cr.

033(13): nur auf diesen Tag gemietet, der Weg nach Speier war lang, die Zeit

033(16): nach Haus, setzte mich aufs Pferd, und flugs Speier zu !

034(6): ich erst die Domkirche in Speier, ob ich sie schon bald nach

034(10): Speier, aber ich hatte mich gewaltig betrogen. Von Oberhausen kam

038(1): Am nemlichen Nachmittag fuhren wir noch nach Speier zurück -

038(3): Zeit gesehen. Morgen seh' ich mich in Speier um.

038(31): mich in Speier umgesehen. Nachmittags wolt' ich also ins freie, um

Speirer

032(18): Dem Speirer Peruqieu - - - - - 24 cr.

034(30): ich in den Speirer Thoren. Langweilig wurde mir das ewige Umherreiten

038(33): Nachmittag beinahe im ganzen Speirer Bezirk umher, ohne was zu

Speirischen

034(24): am Speirischen Ufer. Ich fragte bei Vorübergehenden, wo ungefär

Speise

337(10): sie sich wohl Speise und Trank, aber nichts, was die Seele nährt, und

Speissaal

352(23): Speissaal der auch zugleich das Schlafzimmer ist, und eine Kommode

Spessart

239(7): herrlichen Fernen, die Fränkischen Gebirge und Wälder den Spessart

Spezial

067(21): gebetten haben, mir von HE. Spezial, oder HE. Helffer einige Adressen

Sphäre

227(26): Sphäre, wo er sich findet, sie sey auch welche sie wolle, zuweilen zu

270(1): Dein Glück ist ächt; Du lebst in einer Sphäre, wo nicht viele Reichen,

273(22): mich ganz aus ihrer Sphäre entfernen; ich würde mir solch einen Abfall
292(22): Neigung, aus der Sphäre mich zu entfernen, die mir vorgeschrieben
303(20): aufnehmen, was außer ihrer ängstlich engen Sphäre liegt; daher
305(4): mitleidend sich fühlen (wenn anders die Sphäre sich nicht so weit
422(13): nicht, als ob ich nicht auch dieser Sphäre ihren möglichen Werth und

Spiegel

181(18): Spiegel zu zürnen, worinn Sie Ihre Äußerung oft nimmer

Spiel

023(14): es hatte sich Eifersucht ins Spiel gemischt - u. der Gegenstand dieser
205(7): vielleicht noch manches andre aufs Spiel seztet.
237(1): süßes Spiel und hohe Trauer und Leben und Geist alles ist in und an
305(18): man nahm sie für Spiel, weil sie in der bescheidenen Gestalt des
305(26): die Menschen, und bringt sie zusammen, nicht wie das Spiel, wo sie
306(24): Spiel, vereinige die Poesie die Menschen, sagt' ich; sie vereinigt sie
388(23): Recht, als ein anderer, vorerst das poetische Spiel ein wenig, wie das

Spielball

370(25): recht zum Spielball der Menschen und der Umstände gemacht und

Spielraum

227(28): und sagt sich, daß ein unendlicher Spielraum die Entwicklung des Geistes

Spiele

305(19): Spiele erscheint, und so konnte sich auch vernünftiger weise keine
305(20): andere Wirkung von ihr ergeben, als die des Spiels, nemlich Zerstreung,

Spinoza

064(3): dieser Zeit fielen mir Schriften über und von Spinoza, einem großen
156(1): las, unmittelbar nach der Lectüre des Spinoza, meine Gedanken nieder;

Spinozas

155(25): sein absolutes Ich (= Spinozas Substanz) enthält alle Realität; es ist

Spitalkirche

083(15): Expeditionsrath Jäger's Haus bei der Spitalkirche. Leb wol, Lieber.

Spize

239(2): auf das Gebirge der Gegend, von dessen Spize wir viele Meilen hinauf

Splitter

228(28): das Auge thut wohl, so lange es kann, dem Splitter sich zu verschließen,

Sporen

183(10): oft beinahe Noth, daß man Sporen und Peitsche brauchte. Freilich

Spöttereien

019(23): - glaubte oft, wenn Menschen mich haßten, wenn Spöttereien mich

Sprache

030(5): sah, und sie in todesnahen Stunden die Sprache verlor, und ich für sie
110(1): stärken. Deine Sprache muß im Kampfe mit der seinigen immer
125(14): eine heilsame Gymnastik für die Sprache. Sie wird hübsch geschmeidig,
125(20): Händen hast, eine neue der Art anfängst. Die Sprache ist Organ unseres
156(4): (nach s. Sprache) ist gewis merkwürdig; auch die Idee des Strebens
179(32): giebt. Das Kind eine Sprache systematisch zu lehren, möchte sehr
180(2): kann man sich ja gesprächsweise mit einer Sprache so ziemlich familiarisiren.
214(13): die wahre Sprache für Dich und mich !
222(2): Einsicht überlassen. Deine Gewandtheit in der französischen Sprache
236(26): unsre stille Seeligkeit, wenn sie zur Sprache werden muß. Ich gehe
248(28): Zöglinge um der französischen Sprache willen nach Genf muß, und
324(4): Deklamation, Sprache, über das Wesen, und die verschiedenen Arten
336(1): Aufsätze über Poesie überhaupt, über Sprache, Deklamation, Dichtarten, über Genie,
365(3): Farbenspiele der Sprache bewundert. Die Übrigen stehen
367(16): Verzeih, Theuerste! diese gerade Sprache! Es wäre mir nur
372(22): und ausführlichen Sprache kommen, wie man dann hierinn viel
376(11): Die bloßen Grüße sind doch keine rechte Sprache, besonders für den
388(17): und zur Sprache kommen lasse, wieder davon weg und auf etwas
410(23): eigentlichste Sprache unserer Treue ersetzt.
435(7): ändern. Die Sprache in der Antigonä schien mir nicht lebendig genug.

Sprachen

295(13): und Sprachen, männlichstolz bei hoher Gutmüthigkeit, Gestalt und

Sprößlinge

211(22): Sprößlinge verloren und seine Wurzel verletzt hat, und nun mit

Spruch

132(7): der Klugheit auf. Aber sei klug. Es ist ein goldner Spruch:

Sprunge

220(24): Wenn wir einmal auf dem Sprunge sind, Holz zu spalten, oder mit

Spur

113(23): wenn nur eine ganz kleine Spur seines Vaters und seiner Mutter
117(28): der ihm in die Glieder zog, läßt nirgends keine Spur zurück.
147(4): verständig, und es schien keine Spur seiner Rohheit mer an ihm zu
372(28): daß also in keinem Falle mein Daseyn ohne eine Spur auf Erden
381(31): darum keine Spur von Zwang in sich enthält. So stellten sie das Gött

Spuren

147(16): wovon zuweilen Spuren an dem Kinde bemerkt worden waren. Der

Staat

085(6): oder ein großer Staat werden?
222(11): Staat und Kirche, wie sie gegenwärtig sind. Auch werden gewöhnlich
229(28): Je stiller ein Staat aufwächst, um so herrlicher wird er, wenn
417(2): je weniger der Mensch vom Staat erfährt und weiß, die Form sei, wie

Staaten

133(29): ichs ewig vor Dir. Welten erobern, Staaten einreißen, und aufbauen

328(10): Städte, Staaten, mit allem ihrem Getümmel, und Gutem und

Staatsverfassungen

304(2): durchwanderten, um Bekanntschaft zu machen mit den Staatsverfassungen

Staatswesen

088(28): Feinde. Nun genug vom Staatswesen.

Stadt

035(22): Ungefär um Mittag kamen wir in Heidelberg an. Die Stadt gefiel

035(24): denken kan. Auf beiden Seiten und am Rücken der Stadt steigen steile

036(7): Stadt ist beinahe zweimal größer, als Stutgard. Das fürstliche Schloß

036(29): einen flüchtigen Strich durch die vornehmste Gassen der Stadt, besahe

072(25): schrien um Hülffe - sie kam von denen in der Stadt, die das Feuer vor

073(9): Feuriogeschrei wegen dem Wassermangel gegen die Stadt

102(30): Stadt. Die Pferde des Majors kann ich benützen, wann ich will. Er

106(9): eine kleine Exkursion machen nach Königshofen, einer Stadt im

115(17): diese Stadt in sich hat, zubringen. Ich werde da außer meinem Zöglinge

141(23): eine hessische Stadt, nichts weniger als eine moderne Gestalt, übrigens

143(27): zu langweilig, und weil in jeder Stadt mein Zögling eben so gut wie

143(28): hier berathen scheint, wenn es nur eine Stadt ist, so fallen die Gründe,

150(28): unvermuthet sich entschlossen hatte, in eine Stadt zu ziehen, und so

167(17): demüthig sich ausnimt neben dem Pallaste. Die Stadt ist schön.

168(10): Gartenhause über der Stadt. Aber schreibe im

169(7): auf einem Berge, der über der Stadt liegt und wovon ich das ganze

196(20): in der Stadt Mainz abzugeben.

199(4): Ich wohne noch in der Stadt Mainz, einem Gasthofe, weil mein

239(12): Dann gieng es herab nach Mainz; das Innere der Stadt konnt' uns

240(1): ganze Stadt mit Friedensjubel erfüllt hatte. Es war eine ganz eigne

240(13): Stadt, das HE. Gontard gemiethet hat. Das Haus selbst ist treflich

251(14): in die Stadt gezogen. Die reine frische Luft und das schöne Licht,

257(5): einer andern großen Stadt in verschiedenen Häußern Unterricht

297(24): stecken, wie eine verpestete Stadt zu verlassen, und auf die Berge zu

Städtchen

316(24): Vergnügen; das Städtchen liegt am Gebirg, und Wälder und geschmakvolle

Städte

328(10): Städte, Staaten, mit allem ihrem Getümmel, und Gutem und

038(2): und so hatt ich die meiste merkwürdige Städte der Pfalz in kurzer

Städten

107(18): wo ich für jezt lebe, ist zwar etwas entfernt von Städten und ihren

Stadtrechte

263(24): im Vaterlande besonders nah, z. B. Zünfte, Stadtrechte,

Staffeln

038(9): ein leeren Plaz von einer ziemlichen Länge bis an große Staffeln hin,

038(11): von den Nebengebäuden getrennt wird. Über den Staffeln aber steht

038(13): Staffeln daran gebaut sind, und auf welchem 5 brennende Lichter

Stahl

354(14): einzig und allein von Stahl und Eisen zu seyn, stehet uns nicht an,

Stähle

187(26): wo ich die Requisita des HE. Stähle drauf schrieb, und das ich auf

Staigerwald

132(22): den Staigerwald zum Ende meines Horizonts. So studirt' ich am liebsten

Staigerwalde

135(5): einem Kalbischen Gute auf dem Staigerwalde, in der Gegend von

Stammlättchen

471(2): Hier die Stammlättchen für den 1. Karl. Zu meinem Schattenriß

Stammbuch

013(1): Und mein Stammbuch - wirst Du wohl vergessen haben. Brutus

Stamme

262(32): erst vom Stamme, wenn er reif ist.

Stand

013(11): meinem Stand zu treten - Ich sehe jezt 1 man kan als Dorfpfarrer der

051(8): würdigen Stand erlangt habe. Unterdessen bitt ich Dich, so hoch ich

197(10): sezte mich auf diese Art außer Stand, ihm einen Beweis meiner

412(5): Mann, der für seinen Stand besonders viel gelernt, und viel erlebt

Ständchen

151(22): Göthe konnt' ihn schreiben. Besonders wirst Du Dich über das Ständchen

Stande

085(8): Journal vor mir liegen. Kommt es zu Stande, so werden mir die

219(17): Kassel und Westphalen, also vollends außer Stande, Dir einige Nachricht

266(14): mich wird behalten müssen, wenn meine kleine Reise zu Stande

294(23): Äußerung zu Stande kömmt. Übrigens stechen, trotz der

296(23): Misverständnissen aussezt, die jezt in diesem zweideutigen Stande

346(10): als bisher geschehen ist, zu Stande zu bringen, und wenn ich schon

384(1): wie Sie, im Stande bin, zu urtheilen, ob es mir, nach den genauern

418(23): andre, was der Mensch mit eherner Kraft auszuhalten im Stande ist.

418(30): ist, war auch im Stande, mich in jenen größeren Irrtum zu

422(22): und ich glaube, im Stande zu seyn, Jüngeren, die sich dafür interessiren,

455(18): Ich schreibe Ihnen, so gut ich im Stande bin, Ihnen etwas zu sagen,

Stände

438(9): Vaterlandes, seiner Verhältnisse und Stände ist unendlich und verjüngt.

Standes

373(22): daß er irgend Etwas seyn muß, und bei den Vorzügen seines Standes

Standpunct

364(19): einen sichern Standpunct gewonnen hat. Ich glaubte jenen Ton,

Stanzen

169(21): Phaceton in Stanzen für seinen Allmanach zu übersezzen, und ich bin

Stärke

110(2): mer an Gewandheit und Stärke gewinnen. Der Dank für Deinen

271(7): man nicht mit einer gewissen Ruhe und Stärke ihn ansieht. Ich sehe

415(4): meine, daß es langes Leben und Stärke dem Geiste bringt.

Stärkstes

243(13): denen man sein Schwächstes, und sein Stärkstes offenbart, die

Stärkung

160(28): giebt mir mehr Genuß und Stärkung, als jede andere Gesellschaft.

Statten

157(30): Händen hatte, geht mir gut von Statten. Es wäre freilich zu viel

412(12): eingerichtet und gehet gut von Statten, und ich hoffe, man soll in

Statuen

216(33): Die Gemäldegallerie und einige Statuen im Museum machten mir

Statuten

074(11): unserer Statuten. Mir sollte laid thun, wenn sie so eingerichtet wären,

Staube

228(29): und dem Rauch und Staube, der sich ihm aufdringt, und so ists

Stäudlin

047(23): ein, als mir noch nichts vorkam. Stäudlin ist warlich ein herrlicher

067(23): auszubitten. An Stäudlin will ich morgen deswegen schreiben.

077(25): Verzeih, daß ich Dich so unterhalte. Aber ich habe ja die Jfr. Stäudlin

083(9): An D. Stäudlin m. Empfehl. Ich habe s. Commission ausgerichtet.

085(23): schrieb unsrem Stäudlin von manchem seeligen Stündchen, das ich

086(2): Zwar schrieb ich an Stäudlin : Neufers stille Flamme wird immer

086(28): das ich unsrem Stäudlin heute schike, ob mein Hyperion

087(3): an Stäudlin so gar mit langweiliger Weitläufigkeit ausgeführt. Ich

088(6): Ich bin auf alles gefaßt. Ich schikte meinen Hymnus unsrem Stäudlin.

088(20): Das Paquet an Stäudlin lag schon fertig da, als diesen Morgen Dein

095(24): Sei doch so gut, und frage bei Stäudlin an, ob er glaube, das Reisgeld

096(26): bei Stäudlin erkundigest, ob er noch nichts bestimmtes weiß, und im

096(33): Laß mich nicht vergebens hoffen! Tausend Grüße an Stäudlin,

103(6): Die vergnügteste Zeit meiner Reise hatt' ich in Nürnberg. Stäudlin

114(7): wol, Lieber! Tausend Grüße an unsern Stäudlin! Introduzire mein

126(16): Weist Du nicht, ob Stäudlin mein Gedicht an die Kühheit in die

127(32): Schreibe mir doch, wenn Du kannst, recht viel von beiden. - Stäudlin

Stäudlins

057(8): Weist Du nichts von Stäudlins Allmanach, welche Gedichte er

084(20): Stäudlins Hiersein war für mich ein Festtag. Freilich hätt' es noch

Staunen

036(31): mit Staunen erfüllten. Unterdessen hatten meine Gefährten sich

Steifigkeit

220(10): Gesellschaftsmenschen und ihrer Steifigkeit, und Geist-

Stein

216(31): Stein haben Anlagen, die unter die ersten in Deutschland gehören.

Steinchen

138(27): wenn zuweilen ein hartes Steinchen die Sohle drückt. Ich weis gar

Steine

166(16): dem erbärmlichen Steine stand, womit man ihn ehren will! - u. die

Steinhaufen

036(4): Canonenkugeln, wie Steinhaufen auf gebeugt sind, wo ich zum erstenmal

184(24): aber er ist ungepflügt, und die Steinhaufen, die ihn drücken, hindern

Steinischen

120(17): Haus ist hier bei der ser zahlreichen zum Teil interessanten v. Steinischen

Steinkopf

323(16): HE. Steinkopf davon zu benachrichtigen, ob er es vielleicht für dienlich

324(33): Sollte sich HE. Steinkopf entschließen, es mit mir zu wagen, so

325(8): Ich gestehe, daß es mich besonders freuen würde, mit HE. Steinkopf

333(26): Antiquar Steinkopf in Stutgard, den Akkord getroffen, ein Journal

334(1): Steinkopf hat in dem Briefe, worinn er sich geneigt zu diesem Unternehmen

341(26): Gute Nacht, Lieber! Grüße mir IIE. Steinkopf! überhaupt meine

349(5): Antiquar Steinkopf in Stutgard, der sich bereitwillig und verständig

355(15): Empfehl mich unserem Freunde Steinkopf. In jedem Falle wird

380(25): dem Briefe an unseren Freund Steinkopf hören, wenn Du willst. Ich

Stekkenpferd

010(18): nicht mein Stekkenpferd ist, auch nicht - weil ich gerner ein Märchen

Stelle

010(31): Ich denke allemal, wann ich so an jene Stelle mich erinnere, wann

011(2): die Stelle lesen, und da würde ich Luft genug finden. Ich sehe schon, Du

054(26): Der Brief an die 1. Rike ist auf der Stelle, da ich ihn bekam, durch

079(19): gescheider benehmen, als ich warscheinlich an seiner Stelle thun

086(33): andere mit einer harten Stelle über ihr Geschlecht, die aus der Seele

095(26): etwas aus meiner Stelle werden sollte. Es solte mich recht freuen,

095(29): ich Nachricht von meiner Stelle habe, bin ich bei Euch, Ihr Lieben!

122(26): Wege in eine Stelle der bürgerlichen Gesellschaft einzutreten. Wäre

124(11): kann ich wol manchmal dem ewigen Sehnen von einer Stelle der

124(31): - Zu der Stelle Deines Briefs, wo Du über Unfruchtbarkeit Deines

124(32): Geistes Dich äußerst, schreib' ich Dir eine Stelle aus Herders

137(26): kann, und eine Stelle desselben mein ausdrücklicher Text ist, so

139(22): Grade verschieden. Eine Stelle, die ich heute in dem Vorberichte zu
172(32): wie sie gelitten hätte an unserer Stelle. Erhalte Dich der Welt und
174(2): bei mir anfragen, ob ich vielleicht geneigt wäre, die Stelle anzunehmen,
187(6): konnte, wird aus der Stelle in Ströhlins Hauße schwerlich etwas.
209(24): auch das Meinige thun. Eine andere Stelle kann und will ich Dir
216(11): haußen. Schreibe doch nach Empfang dieses Briefs auf der Stelle,
217(28): Legionen des Varus schlug. Ich dachte, wie ich auf dieser Stelle stand,
219(12): äußerst vorteilhaften Stelle schrieb, und daß es mein ganzer Wunsch
229(2): Stelle, wo man alle Früchte und Blumen der Menschheit in seinen
235(1): willen und sonst aus keiner andern Rücksicht einem die Stelle
242(19): Möchten die Gedichte, die ich beilege, doch einer Stelle in Ihrem
250(29): es in dieser Gestalt wohl eine Stelle in Ihrem Allmanache finden dürfte.
272(6): Stelle zu beantworten.
296(18): wenn nichts anderes sich mir darbietet, eine ähnliche Stelle zu bekommen,
298(21): Stelle abzulehnen, und es ist mir lieb, daß ich bei dieser Gelegenheit
298(35): sie bei der Stelle an mich gedacht haben; aber ich könnte wenigstens
313(4): zu haben, besonders da er mir für eine solche Stelle sorgen will, wo
313(15): von der Art an. Überhaupt geh' ich eine solche Stelle nur
320(17): Zum Schlusse will ich Ihnen eine Stelle aus der Jenaer Literaturzeitung
321(12): diese Stelle nirgend bekannt machen. Wollen Sie es dem 1. Karl
330(31): Zum Schlusse will ich Dir noch eine Stelle aus meinem Trauerspiele,
378(14): sondern auch der glücklichen Stelle danken, in der sie thätig und
381(10): mehr hinzuzusezen. Wollen Sie mir eine Stelle bestimmen, bei der
395(8): ist mir auf der Stelle meines Lebens, worauf ich jetzt bin, ein größeres
407(9): Stelle, indem ich meines Weges gieng, im Geiste geantwortet! Ja!

Stellen

052(32): das gütige Versprechen zu halten. Stellen Sie sich vor, liebste Mamma
057(4): Reußens Gedicht auf Abels Abschied hat hin und wieder gute Stellen,
313(2): ist, besorgt gewöhnlich für seine Bekannten derlei Stellen. Ich
339(15): hat. Man will aber auch nur rührende erschütternde Stellen

Stellung

253(25): Stellung sich, wenn er sich durch ein Gedränge durcharbeitet, wo

Sterben

211(10): zum Sterben Langeweile machen, dünkt's ihnen überall so amüsant,
427(3): der Dichter dieses Sterben dargestellt hat, wie er sollte, und wie Du

Sterbenden

426(33): edle Seele geleitet auch einen solchen Sterbenden unter Furcht und

Sterblichen

133(28): und wenn ich vor keinem Sterblichen mich beuge so will und werd
331(15): Den Sterblichen die beste Seele gern
427(1): ist denn doch der letzte Gedanke beim Untergange eines Sterblichen,

Sterne

297(25): flüchten, wo reinere Luft ist und Sonn und Sterne näher sind, und
416(10): Schnee in hellerem Blau die Sonne und die Sterne bei Tag und Nacht

Sternenhimmel

414(16): wenn alles still ist, und ich vor dem heiteren Sternenhimmel dichte

Sternennächte

251(18): reineren Sternennächte - all das ist meinem Herzen näher als irgend

Steuerman

237(6): hinauf uns wirft, das bildet den Steuerman.

Stiefel

405(5): habe ich hier wenig mehr zu machen. Ein paar Stiefel glaub'

Stiefeln

258(15): ich so frei, ein paar Stüke englisch Leder zu Stiefeln beizulegen. Die

Stiefelwachs

220(25): Stiefelwachs und Pomade zu handeln, dann laß uns fragen, ob es

Stille

012(27): in der Stille - und das behagt mir - nur Schade - so weit, weit weg

044(4): Himmel schwanden, in der Stille u. Dämmerung ! - - Und die gute

076(27): Gott ! ich werde sie ewig ehren. Der Adel und die Stille in ihrem Wesen

124(23): freien Luft, und der stolzen Höhe, und im Thale der Ruhe und Stille

127(18): zu haben; ich brauche Stille. An Freude fehlt es mir auch nicht. Dir

249(3): ich Ihnen gönnen, Stille und Ruhe ! - Die Kommission besorg' ich

404(14): dringendes Bedürfniß nach Ruhe und Stille - mehr als Du mir ansehen

432(8): Das gewaltige Element, das Feuer des Himmels und die Stille der

Stillen

017(25): So bin ich wieder hier ! im Stillen - nach so vielen Zerstreungen

182(28): Wie geht Dirs, lieber Bruder! Ich wünsche Dir oft im Stillen die

241(5): Menschlichen und Stillen.

372(19): Jugend auf im Stillen mich geweiht habe, und zu dem ich aus den

Stillschweigen

028(29): an meinem bißherigen Stillschweigen, und an diesem Gesudel da, und

122(5): Ich fürchte fast, daß Ihnen mein langes Stillschweigen dißmal

129(11): Eile einige Zeilen, um Ihnen durch gar zu langes Stillschweigen

143(3): Ich bedaure von Herzen, liebe Mutter! daß Ihnen das lange Stillschweigen

185(15): Du thust mir Unrecht, Lieber ! wenn Du mein Stillschweigen meiner

223(24): Ihr Stillschweigen.

244(29): mit der Sie mein Stillschweigen aufnahmen. Ich machte mir

260(17): recht wohl! Lassen Sie mich mein langes Stillschweigen doch nicht

265(19): noch mehr, als gänzliches Stillschweigen, und zu einem Briefe,

267(22): scheinen. Verzeih mir mein langes Stillschweigen - Maladien,

318(14): Es ist mir unendlich laid, daß Sie durch mein Stillschweigen beunruhiget

350(28): abschlägige Antwort von Ihnen oder gänzliches Stillschweigen, zu

358(7): um mir dieses gänzliche lange Stillschweigen der 1. Meinigen zu enträthseln;

379(1): selber sehr wohl, wie in manchen Fällen dem Manne das Stillschweigen

388(7): Du hast mich noch freundlich genug über mein Stillschweigen zu

Stillstand

164(7): Stillstand möglich werden läßt, sondern immer ausgebreiteter, freier,

Stimme

204(19): um die mächtige Stimme der Natur nicht zu achten, so könnt

403(1): seine Stimme verliert und vor uns selber verschwindet. Und was ist

403(2): alle Weisheit ohne diese kindliche fromme Stimme in uns?

407(11): und ich habe diese Stimme unsers Genius noch nicht vergessen.

409(6): Herz, das ich in jedem von euch, wie eine Stimme des Himmels, von

Stimmung

113(11): Stimmung zu sezen, womit ich dieses niederschreibe.

232(15): Ist das Alter und die Stimmung, worinn ich lebe tauglich zu irgend

236(17): Deinen Arbeiten, Deinem Geschmack, Deiner Stimmung! Wir wollen

249(15): Ich betrachte jezt die metaphysische Stimmung, wie eine gewisse

254(11): zum andern daran. Mit dieser Stimmung las ich ehemals Kant. Der

271(12): ansehen gelernt und irgend ein Interesse irgend eine gute Stimmung

296(30): wie gesagt, die Stimmung, in der sich jezt beinahe alle Personen finden,

305(31): Übergang von einer Stimmung zur andern so schwer, wie mir; besonders

308(17): reinere Stimmung nicht ließ. Ich sage Ihnen das, damit Sie sich keine

351(10): (so sehr es oft für mich Bedürfniß ist,) zu der Stimmung zurückzukehren,

373(32): verfall. So viel ich die allgemeinere Stimmung und Meinung der

374(9): dieses scheint mir jezt die allgemeinere Stimmung zu seyn, und sie

380(21): Stimmung und Zeit, daß ich ausrichten könnte, was ich einsehe und

407(7): und Deine treuen frommen Abschiedsworte konnten diese Stimmung

Stimmungen

255(22): zögerte. Es giebt so manche Stimmungen, wo es nothwendig wird zu

416(26): Stimmungen in die Eigentliche wieder zurückschwingt, um so

Stipendiarius

399(3): Stipendiarius M. Hölderlin bittet unterthänigst, sich einige Zeit, als Erzieher,

Stipendiaten

074(28): beste Theil unserer Repetenten und Stipendiaten will fort, in jenem

Stipendium

054(9): Druke das Stipendium wirklich ist. Doch lassen sich derlei Sachen

068(28): Wegen dem Stipendium will ich mein möglichstes thun.

071(11): für dieses Jahr am Stipendium versprachst, Dir zuschiken und biß zu

071(32): * oder vielleicht machen die 20 f das ganze Stipendium aus? Um Misverstand

080(27): in der Hälfte der Jahre dahinmuß ! Das Stipendium ekelt mich nur

190(15): seinen Aufenthalt in Tübingen, wo er ein Jahr im Stipendium

220(27): Stipendium riecht durch ganz Württemberg und die Pfalz herunter

Stirne

058(26): Runzeln auf der Stirne trage, denn Runzeln müssen doch für Tränlein

076(24): Stirne geben. Aber wie gesagt, mit meinen kindischen Hofnungen bin

266(32): bis an die Ohren; und über der Stirne steht es ungefähr

267(1): und über der Stirne geknüpft ist, hinten und auf den Seiten keine

Stoff

- 090(24): aller Mühe nicht abhelfen kann, das ist bitter! - Dieser große Stoff
206(21): Doch wolle er ihm damit nur Stoff zum Nachdenken geben. Um alle Autorität abzulehnen,
228(31): sein Stoff ist, fröhlicher anzusehen. Aber Sie halten denn doch
229(32): Bildung, und noch unendlich mehr! bildsamer Stoff! - Gutmütigkeit
247(19): ganz detaillirten Plan zu einem Trauerspiele gemacht, dessen Stoff
251(26): wir etwas treiben, nicht der Stoff und die Lage, sondern die Behandlung
290(16): schon zum voraus als unentbehrlichen Stoff nehmen, ohne den mein
295(7): Werke beflügelt, wozu er sich jezt noch Stoff hinwirft;
329(31): er um sich hat, und der ihm Stoff und Kräfte giebt; denn die Kunst
339(3): Stoff behandeln, der nur ein wenig modern ist, so müssen wir, nach
339(27): man aber auch mit ihr anfangen, wenn man den Stoff nicht wählte
356(12): von Kraft und Stoff, die ihm, so viel ich ihn kenne, nicht abzusprechen
389(21): war, und deßwegen meinen Stoff danach einrichtete und wählte.
434(12): erscheint, um so mehr, da ich hinlänglichen Stoff habe, eine Einleitung

Stoffe

- 249(17): Stoffe, so unnatürlich sie an sich ist, doch als Lebensperiode sehr
254(8): seyn, kann man nur über irgend einem Stoffe sich ermüden, so ist
329(26): daß sich der Mensch, dem die Natur zum Stoffe seiner Thätigkeit sich
338(29): dem Ideal und besonders auch, dem Stoffe, den sie behandelt nicht
339(5): innig ihrem Stoffe angepaßt sind, daß sie für keinen andern taugen.
340(1): So wie nun die tragischen Stoffe gemacht sind, um in lauter großen
340(5): Stoffe z. B. die Liebe ganz dazu geeignet, zwar nicht in großen
436(15): wir noch immer, trotz der Verschiedenheit der Stoffe; ein anders ist

Stoffen

- 338(20): zu machen, die sie wahrscheinlich hat, besonders bei Stoffen, die

Stoffes

- 335(10): Die ächte Popularität beruhe weniger in der Alltäglichkeit des Stoffes, als im Leben
336(19): zu geben, der es, um der Eigenheit seines Stoffes willen, weniger

Stoffs

- 251(27): des Stoffs und der Lage bestimmt den Werth der Menschenkraft.

Stoiker

- 056(23): geh'n wir mer ins Detail. Ich bin zum Stoiker ewig verdorben.

Stok

- 037(11): ungefähr einen kleinen Stok hoch sein, ihre Länge aber betrug sich
037(12): sicher auf 24 Schuhe, der Mastbaum ragte einen großen Stok über

Stoke

- 073(1): gerufen, daß es vorbei seie. Der Rauch war aber in dem Stoke, der

Stoken

- 291(10): seit einigen Tagen mit meiner Arbeit ins Stoken gerathen bin, wo

Stokwerk

- 057(32): Stokwerk. Sieben von meiner Promotion sind drauf. Ich darf Dir

Stolz

050(25): allemal denken, er ist glücklich ! u. das schmeichelt meinem Stolz
106(6): Zwang, den Etiquette und Stolz sonst einem auflegt in meiner Lage.
181(31): Es ist beinahe mein einziger Stolz, mein einziger Trost, daß ich Ihnen
279(5): Stolz der andern, die schon etwas sind.
285(13): Aber der unhöfliche Stolz, die geflissentliche tägliche Herabwürdigung
310(10): Wort ist, so ists gewiß nicht aus Stolz und Haß geschrieben, sondern
364(6): diesen falschen Stolz um den wohlthätigen Einfluß Ihrer Belehrung
382(8): Schiksaal, das alle Demuth und allen Stolz des Menschen erregt und
401(29): Ende sagen: ich habe gelebt! und wenn es kein Stolz und keine

Stolzes

070(18): Freude und Liebe, wie ich so voll Stolzes und Muths war in den Götterstunden,

Stören

104(26): Rike ! Stören mag ich ihn nicht.)

Störung

235(19): verirrt hat! Mein Schönheitsinn ist nun vor Störung sicher. Er orientirt
257(21): der Lage eine Störung in meinen Beschäftigungen, die ich jetzt sehr

Störungen

274(12): Geschäfte und Störungen hindern lasse. Ich bin Ihnen so viel schuldig,

Stöße

341(17): Stoße Dich nicht an dem Titel; es thäte ja Noth mehr Vorreden

Stöße

348(30): meine Lage und andere Umstände indessen vielfältige Stöße erlitten

Strafe

173(14): gerechte Strafe. - Hat vielleicht die Reise nach Blaubeuren Sie verhindert?

Straffe

110(26): Ding ja mir halb zur Straffe halb zum Lohn in die Einsiedlerinn

Strale

127(25): wol thun, an diesem Strale Dich zu sonnen. Wäre unsere Freundschaft

Stralsund

313(1): sollte. Sein Vater, der, wenn ich nicht irre, Gouverneur in Stralsund

Strasburg

428(20): in Strasburg zu bleiben, wegen meines Reisepasses, und die lange
428(21): Reise von Strasburg bis hieher wurde durch Überschwemmungen und
429(5): Fremden, von der Obrigkeit in Strasburg angerathen worden ist. Ich

Strasburger

077(16): zu einer warscheinlichen Lüge macht, ist, daß gestern in der Strasburger

Straße

- 025(2): hinter uns in den Garten gehen - sprang von der Straße über die
033(14): kurz, die Straße mir unbekannt. Was war zu thun?
037(3): Wir mußten über fünf Brüken bis wir auf die Straße kamen; die die
135(31): daß man eine solche Freundschaft nicht auf jeder Straße fin
211(21): einmal mit Grund und Scherben auf die Straße gestürzt ist, und seine
407(2): Straße und die offene Welt eingab. Ich fühlte den ewigen Lebensmuth,

Straßen

- 218(19): auf den Straßen seyn) ; also vor den Weihnachtsfeiertagen schik' ich

Streben

- 164(5): ein Streben in's Unendliche, eine Thätigkeit, die ihm schlechterdings
164(20): ist, so nothwendig ist das Streben in's Unendliche, eine dem Triebe
164(23): so fühlten wir auch nicht, daß etwas diesem Streben entgegen wäre,
175(29): Stunde rein empfand, und daß mein Streben, ihm recht viel zu seyn,
179(4): genug sind, sein höheres Bedürfniß, das Streben nach etwas Besserem
200(3): mehr durch eignes Streben und Wirken mich zu nähern suche,
208(12): Dein Streben und Ringen macht Deinen Geist immer stärker und
292(20): suchen, ich will das Streben meiner Jugend für das nehmen, was es
304(12): Allgemeinheit des Interesses dringt, und das unendliche Streben in
306(26): Laid und Glik und Streben und Hoffen und Fürchten, mit all ihren
374(7): ausgemacht ist, und deßwegen jedes Streben nach einem Vollkomneren,

Strebens

- 156(4): (nach s. Sprache) ist gewis merkwürdig; auch die Idee des Strebens
208(23): des Strebens nach Absolutem und des Strebens nach
208(30): sich entgegengesetzten Strebens soll vereinigt werden (nach dem

Streich

- 187(8): Streich, daß ich ins Land zurückgieng. Jezt find ich hundert Schwierigkeiten

Streiche

- 027(29): Streiche dem Vater schrieb, daß er auf seines Vaters drohende Ermanungen
140(31): helfe mir, mein Unglük, u. meine dummen Streiche gut zu ma

Streit

- 256(13): muß ich Ihnen sagen, daß ich mit mir selbst im Streit bin. Von einer
419(5): des Bruders so leicht wird, hin ist. Es ist nur ein Streit in der Welt, was
419(6): nemlich mehr sei, das Ganze oder das Einzelne? Und der Streit widerlegt

Strenge

- 148(1): dringendsten Bitten und Ermahnungen, und durch gerechte Strenge
229(18): Energie ohne Grundsätze, Grundsätze ohne Energie! Strenge ohne
229(19): Menschlichkeit, Menschlichkeit ohne Strenge! heuchlerische Gefälligkeit,
381(19): ist, die Strenge, womit die hohen Alten die verschiedenen Arten
381(26): Strenge und Schärfe der Form in ihren Dichtungen, daher die edle
381(27): Gewaltsamkeit, womit sie diese Strenge beobachteten bei untergeordneteren

Strich

- 036(29): einen flüchtigen Strich durch die vornehmste Gassen der Stadt, besahe

239(26): Republikaner uns einen Strich durch die Rechnung gemacht. Wir

Stroh

072(7): Kammer die voll Stroh lag. Aller Warscheinlichkeit nach

072(21): das brennende Stroh, und raumten den übrigen Quark vollens heraus.

183(11): werden wir auch so ziemlich mit Stroh gefüttert.-Wir wollen aber

337(1): Feuer, um sich griffen, und alles Todte, Hölzerne, das Stroh der Welt

Strohfeuer

086(3): herrlicher leuchten, wenn vielleicht mein Strohfeuer längst verraucht

Ströhlin

183(14): mich HE. Prof. Ströhlin zu empfehlen?

Ströhlines

187(6): konnte, wird aus der Stelle in Ströhlines Hauße schwerlich etwas.

Strom

034(16): Man stelle sich vor - ein Strom der dreimal breiter ist, als der

034(17): Nekar, wo er am breitsten ist - dieser Strom von oben herab an beiden

Ströme

329(4): wir sind schon lange darinn einig, daß alle die irrenden Ströme der

Strömen

239(5): Strömen liegen, und Frankfurt mit den lieblichen Dörfern und

Strophe

076(6): eine Strophe, ein Wort, das nicht hingehört, es heißt »um der Güter,

087(29): besonders die lezte Strophe. Nicht wahr, lieber Bruder ! diese

087(30): lezte Strophe gehört zu denen, wo man den verhüllten Gottheiten der

138(10): mir viele Freude, die vorlezte Strophe besonders als Poesie, und als

Strümpfe

067(12): 3 Schnupptücher, u. 3 paar Strümpfe (wegen dem Verreißen)

094(19): Meine Strümpfe, die zuweilen einwenig schadhafte waren ließ ich hier

143(8): Kirschengest u. die Strümpfe, wofür ich herzlich danke, begleitete,

Stübchen

019(30): weinen - in Deinem Stübchen - ich kans noch sehen, das

019(31): Stübchen -'s war mir alles so heilig - ich dachte, da habst Du schon

031(18): O Liebe 1 an Gott und an mich denkst Du in Deinem Stübchen?

322(3): Schlafen Sie wohl, liebste Mutter! mein Stübchen will mir zu kalt

Stube

057(27): mit Hegel, der auf m. Stube ist, auf die Wurmlinger Kapelle

057(29): Wie mirs auf m. Stube gefalle? Herrlich, liebe Rike. Mein Repetent

084(26): Stube. Ich muß mich ziemlich menagiren. Schlag vier bin ich Nlorgens

254(21): Gemüth in seiner aufgeräumten Stube seine Welt?

303(24): Grade vorhanden ist. Und wie nur der in seiner Stube sich gefällt,

Stüblein

058(19): Da mach' ich mich auf in meinem düstern Stüblein, seze mich

Student

036(19): ich Student Hölderlin wäre, und wär ihm um den Hals gefallen, so

Studenten

017(6): Angst - im Spaß - man sage, es machen 2 Studenten fast alle Tage

015(1): Studenten, und Famulus, als einen vor des andern Angesicht schon

015(2): dergestalt abgewaschen hat, daß bald vollends Professoren und Studenten

015(3): - und Studenten und Famulus zusammenheulen. So gehts

017(6): Angst - im Spaß - man sage, es machen 2 Studenten fast alle Tage

026(20): Herren und Damen, und Jungfern und Studenten und Schreiber

045(20): Dem Majentag wohnten wir Nürtinger Studenten eben auch gerne

Studien

053(14): Studien fort machen können! - Und daß ich von einer Person, die

144(25): hier seine medicinischen Studien fortsetzt, so bald wieder zu verlassen.

322(25): zu meiner Arbeit und meinen Studien benützen konnte, und mir sehr

346(16): hätte. Großentheils schränkte sich mein Nachdenken und meine Studien

383(1): jezige Art meiner Beschäftigungen und Studien so wenig, wie möglich,

Studierenden

280(7): Fremden besucht wird, was zur Bildung der Studierenden und auch

Studierender

173(25): Studierender mich bekannt machte, während seines Aufenthalts in

Studiren

470(18): sagen, daß anhaltendes Studiren besonders der Philosophie

Studirens

054(14): weil wir müssen, sondern weil die Freude des Studirens mit jedem

Studium

048(10): das ekle Studium der Juristerei, die Allfanzereien, denen ich mich

069(10): oder ist mein Studium, oder - mein Kloster schuld. Doch das hätt'

164(29): um so mehr, da ich durch Studium der Kantischen Philosophie

212(2): Freund, wie ich hoffe! Den Plan zu Deinem Studium möcht' ich zuvor

311(14): warum das Studium der Philosophie, das sonst den hartnäckigen Fleiß,

381(14): Das innigere Studium der Griechen hat mir dabei geholfen und

422(20): so war es mir nicht möglich, dieses Studium abzubrechen, bis es mir

438(8): Ich glaube Dir noch vieles mittheilen zu können. Das Studium des

Studiums

231(4): Studiums, an die Mathematik zu gehen, die, wie Du finden wirst, die

381(17): sind die Resultate dieses Studiums, die ich gewonnen habe, ziemlich

Stufe

248(9): entwickeln kan, auf eine Stufe sich hinarbeiten kann, die, unter seinen

Stuhle

214(8): Tag für Tag auf seinem Stuhle sitzt, und treibt, was sich im Schlafe

Stühle

038(20): beeden Seiten des Throns herunter die Stühle der Domherrn welche

038(23): sich - wie oben herab der Thron und die prächtige Stühle schimmern

352(27): wo ich eigentlich zu Hauße bin, und mein Wesen treibe, und Stühle

Stühlen

136(7): und Stühlen; man hütet sich wol sie zu zerbrechen, so lange man

Stük

032(3): Hier ein Stük meines Reistagebuchs. Sie müssen eben vorlieb nehmen

152(23): Stük Deiner Äneide wirst Du in der neusten Thalia finden. Schillers

324(20): Jeden Monath würde ein Stük von 4 Bogen, nicht sehr enge gedruckt,

333(28): Stük geliefert werden, die Aufsätze werden gröstentheils von mir

Stükchen

164(32): und so habe ich diesen Sommer über ein ziemlich Stükchen Arbeit

218(27): schike Dir hier ein Stükchen Kasimir zu einer Weste. Unsere Messe

Stüke

119(17): Kannst Du die neuesten Stüke von Schillers Thalia, oder Ewalds

198(16): ohne Rohheit, sucht, daß ich in keinem Stüke genirt bin bei meinem

247(22): neuesten Stüke der Horen lesen. Einiges wirst Du auch von mir im

258(15): ich so frei, ein paar Stüke englisch Leder zu Stiefeln beizulegen. Die

323(20): Die ersten Stüke werden von mir enthalten ein Trauerspiel,

338(13): mögen einige Stüke vortreflich dienen.

435(9): Kunst auch den Sinn der Stüke nicht hinlänglich aus. Indessen thun

Stüken

297(19): jenen unbedeutenden Stüken von ferne angefangen, meines Herzens

360(17): von freien Stüken erboten, mir auszuhelfen, wenn ich seiner benöthiget

401(30): Täuschung ist, so darf ich wohl sagen, daß ich in jenen Stüken nach

448(9): allen Stüken wohl geht. Die guten Nachrichten, die Sie mir von

Stumpfheit

147(14): Stumpfheit und Trägheit zurück. Sein Vater hatte mich, freilich mit

Stündchen

006(6): - Das Ding ärgert mich, daß mir meine alte trübe Stündchen

023(27): seeliges Stündchen - doch schieden wir herzlich vergnügt. Um diese

085(23): schrieb unsrem Stäudlin von manchem seeligen Stündchen, das ich

159(27): sizen manchmal Abends ein Stündchen bei einander. - Mein bischen

Stunde

008(24): Wieder eine Stunde wegphantasirt! Ich war auch bei Dir - ich

016(6): einer lustigen Stunde bekommen, und da würd' ich mir ein Gewissen

018(33): gefiel mir so wohl, eine ganze Stunde, glaub' ich, war ich in meiner

019(25): - so lang' erschte seelige Stunde zu verderben - dann glaubt' ich

023(21): bedeuten habe. Endlich - in der Stunde des äußersten Grimms sagt'

024(17): Stunde, wo ich mit meiner Louise weinte - und für diese dankte
 033(4): eine halbe Stunde von hier, den Berg hinunterritt - und unter mir
 034(13): Ufer herüberkamen, weil die Überfahrt gewöhnlich eine halbe Stunde
 034(23): genug darinn Platz haben. Nach Verfluß einer halben Stunde war ich
 036(13): Bischoff in Bruchsaal. Ich war nur eine Stunde um diesen Mann,
 038(26): eine Stunde darinn auf, und könnte beinahe noch bisher jeden Tag
 038(27): eine Stunde darinn gewesen sein, ohne Langeweile gehabt zu haben.
 044(3): Stunde auf Deinem Gesichte so ganz ausgedrückt - u. wie uns Erd u.
 047(16): da war mir eine frohe Stunde bereitet. Ich fand den großen Gustav
 049(29): Stunde hatte! ich wolte Deinen letzten Brief wieder lesen - bekam
 057(12): Lebe wol. In nächster halben Stunde wird uns der Durchlauchtige
 070(13): frohe Stunde zu machen, und mich zu erleichtern bei Dir. Bruder!
 081(29): Grillenfängen aus. Man verdirbt sich manche edle Stunde mit
 089(20): Ich wollte heute auf eine Stunde nach Nürtingen reiten, um Ihnen
 096(30): ist, mit einem Briefe einmal wieder eine recht frohe Stunde machtest.
 106(22): geschrieben sind. Ich erfare es oft nur eine Stunde vorher, daß ein
 107(22): Stunde, und wenn ich ausfliegen will, habe ich nordwärts 5 Stunden
 108(23): Ich glaube, die Stunde, in der ich Dir schreibe, ist gerade so eine,
 110(24): für Dich. Sie ist das Produkt einer fröhlichen Stunde, wo ich an Dich
 111(16): In einer Stunde, worinn die Nähe eines grossen Mannes mich ser
 116(11): Nur Eine Stunde möcht' ich einmal wieder um Sie sein, nur Eine!
 118(21): seit der Stunde, wo wir uns auf dem Felde schieden, und so lange
 119(6): einem auch nur Eine Stunde vom Tage übrig bleibt, zu freier Thätigkeit
 120(22): ins Fulderland vornemen, wovon ich mir manche frohe Stunde verspreche.
 128(4): frohe Stunde zusammen haben.
 132(16): Letzten Sonntag war ich auf dem Gleichberge, der sich eine Stunde
 147(31): mich einigermaßen für so manche verlorene bittere Stunde zu entschädigen,
 150(30): nach Weimar ab, und ich hätte da manche goldne Stunde besser genossen,
 153(12): Stunde gehabt, auch freilich manche bittere, daß ich aber, so wie ich
 168(15): Ich hoffte immer auf eine recht gute Stunde, wo ich Dir einmal
 173(28): sich in Offenbach, eine Stunde von Frankfurt, aufhält, ihm für einen
 175(29): Stunde rein empfand, und daß mein Streben, ihm recht viel zu seyn,
 197(4): Es war für uns beede eine traurige Stunde. Doch hatt' ich den
 198(6): Stunde, wo ich unzerstreut mein Innres Dir mittheilen könnte. Davon,
 204(8): einen Stunde wahr ist, können wir ehrlicher weise in der nächsten
 204(9): Stunde nicht mehr von uns sagen, und indeß der Brief ankommt, den
 213(32): Stunde seyn, wenn ich von ihr schreiben soll. -
 217(27): nur eine halbe Stunde von dem Thale wohnten, wo Hermann die
 239(30): den guten Bruder noch eine Stunde weit, und so kamen wir,
 256(6): Stunde zu machen, und vor Ihnen als der alte unzufriedne, unstätte,
 259(25): Ihnen so viel schreiben. daß ich die rechte Stunde niemals finden konnte,
 259(27): meint' ich, daß ich wohl eine bequeme Stunde abwarten könnte.
 261(29): Meiner lieben Schwester will ich in der nächsten ruhigen Stunde
 270(16): schreibe; für ihn möcht' ich gerne eine Stunde, wo ich mich sammeln
 284(26): einem solchen Manne ist jede Stunde für den andern Gewinn an
 310(24): bis ich eine Stunde gewinne, wo ich mit meiner ganzen Seele schreiben
 315(2): immer eine recht gelegene Stunde abwarten, wo es mir von Herzen
 315(24): ich es entbehre. In mancher trostlosen Stunde habe ich mich schon zu
 331(20): Ich sagt' ihrs oft in trauter Stunde zu,
 340(19): jezt gerne in einer müßigen Stunde mit einem unbefangenen Freunde
 351(7): auch nicht sowohl die Zeit, die mir gebrach, denn eine Stunde findet

355(25): Magst Du in einer müßigen Stunde mir bald wieder etwas schreiben,
 356(2): Freunde, mit dem Du den Tacitus liesest. Die Stunde ist mir unvergeßlich,
 361(19): und eine einzige Stunde, wo man mit Zufriedenheit nach der Arbeit
 386(5): Stunde abgewartet hätte, wo ich mit einiger Ruhe und mit stillerem
 400(8): manche gute Stunde zubringen, darf mich dann nicht öfter unterbrechen,
 400(13): künftig leichter und öfter eine Stunde gewinnen, die für Dich gehört.
 400(25): zuweilen eine Stunde kommen, wo wir uns nicht ganz verstanden,
 422(2): Ihrem Umgang, die noch keine böse Stunde auslöschen konnte in
 428(27): mich erhielt bis auf diese Stunde, und ferner mich geleiten wird.

Stunden

012(6): heitere Stunden - Aber Du bist ein Mann, u. der läßt nicht nur
 018(6): nimmer an die vergnügte Stunden, die mir Gott schon auf dieser
 021(27): »Stunden Zeit für Deinen H - ließ meine Arbeit also rezensentenmäßig
 024(26): von freudigen Tagen, von wonnevollen Stunden redtest - und - ich
 030(5): sah, und sie in todesnahen Stunden die Sprache verlor, und ich für sie
 030(14): da mahnt sie mich an die Ewigkeit - und das sind seelige Stunden.
 031(3): da ich bei Dir war, sei seeliger gewesen, als alle, alle Stunden,
 035(9): Cariol. Wir schiften wieder über den Rhein - und in ein paar Stunden
 035(20): nach Heidelberg hatten wir drei Stunden lang schnurgerade Chaussee
 043(19): Stunden.
 044(9): Zeiten in Leonberg - denkst Du noch an all die seelige Stunden?
 044(10): die Stunden der feurigsten süßesten Liebe? O Louise 1 ists dann
 045(3): wenn Ihre Traurigkeit mir nicht eben so viel düstere Stunden
 047(11): glücklichen Stunden arbeitete ich an einer Hymne auf Kolomb die
 048(6): der ich bin. Der Gedanke, Ihnen unruhige Stunden zu machen, die
 049(23): aufheitern in trüben Stunden, Du wirst mir die Lasten, die ich zu
 051(32): stärker Du mich liebtest, und je stärker sonst in guten Stunden
 059(12): ich? - ob er mir nicht in glücklichen Stunden die Frage auseinandersezen
 065(4): Hagel gefallen ist, daß die von hier merere Stunden entfernte Berge
 075(15): die holde Gestalt erscheinen mir wol in hellern Stunden. Aber die
 095(10): Ich denke aber, es soll bald anders werden. Ein paar Stunden, wo
 099(15): mitunter ser vergnügte Stunden, besonders in Nürnberg und
 106(10): Würzburgischen 2 Stunden von hier, um da ein paar Landsleute und
 106(12): die beede 6 Stunden weit von hier bei HE. von Wellwart in Birkenfeld
 107(22): Stunde, und wenn ich ausfliegen will, habe ich nordwärts 5 Stunden
 107(23): von hier im Sächsischen - Meinungen, im Würzburgischen 8 Stunden
 109(6): Die schöne Täuschung, wo man in den ersten Stunden und Tagen
 112(7): der in guten Stunden mich recht innig mit der frölichen regsamen
 117(20): Möcht' ich doch jezt nur ein paar Stunden unter meinen Lieben
 135(15): Es war eine von den Stunden, worinn uns die Freude auf Monate
 149(2): ist igt, bis nächsten Herbst hier noch Stunden zu hören, auch mit
 154(6): Bier an unsern Nekarwein, u. die schönen Stunden, die ihn heiligten.
 156(25): unveränderliche Güte. Es war eine der schönsten Stunden meines
 158(28): Nürnberg mag Jena wol sechzig Stunden entfernt seyn, von Waltershausen
 158(29): dreißig, nach Weimar hat man vier Stunden. Nächste
 174(24): 8 Stunden; menagirte mich, wie ichs indeß gelernt habe; die Freude
 176(31): Stunden mitgetheilt hatten.
 180(15): nur des Tags ein paar Stunden zur ruhigen Bildung und Pflege meines
 181(16): Es ist mir oft, wie einem Exulanten, wenn ich mich der Stunden
 200(6): daß man deßwegen die fröhlichen Stunden des Lebens nicht von sich

201(34): bar am Herzen, das macht, daß er mir Freude machte in Stunden,
227(19): wo Du doch ein paar Stunden des Tages wirst Deinen Geist aus der
240(10): Nied, ein paar Stunden von hier zurück, und wir leben jetzt wieder
240(23): und verkürzt deswegen Dir gewiß einige Stunden. Ich sollte Dir es
262(24): man sich nicht gerne in den Stunden des jugendlichen Erwachens,
267(15): in sein Vaterland die Schweiz zurückkehrt und die Stunden, die
286(21): den er weiter bauen kann. Es freut mich, daß ich nur drei Stunden
308(5): so viele innigglückliche Stunden und Augenblicke gemacht hat, so
319(1): müßige Stunden ausfüllte, bin auch sonst immer so in Noth mit
332(21): klagte, von trostlosen Stunden sprach. Es war weniger mein eigenes
337(18): Erinnerst Du Dich unserer ungestörten Stunden, wo wir und wir
350(3): Stunden, die mir vor Jahren einmal Ihre gütige Gegenwart
395(18): arbeitet, gemacht worden ist, daß ich ihm Stunden in der Philosophie
401(14): auf einige Stunden, zu Euch, und bespreche mich weitläufiger.
410(31): Stunden des Abschieds das ganze Glück verwandter Herzen zu fühlen
415(32): besten Stunden, die ich hier in Gesellschaft lebe, an euch gemahnt.
416(5): Vor den Alpen, die in der Entfernung von einigen Stunden hieherum
417(13): ich muß doch noch besonders danken für die goldnen Stunden der
429(13): Schwester bitt ich, sich der besten Stunden zu erinnern, die wir hatten,
444(9): Gottheit wohlzugefallen, sind mir immerhin theuer, und die Stunden,

Stündlein

057(3): ein heiteres Stündlein mer.

Sturm

407(33): gespart; der Sturm gehet hinweg, sei froh, daß Du in sicherer
429(32): der Auvergne, in Sturm und Wildniß, in eiskalter Nacht und die geladene

Stürmen

260(11): wie im Ganzen, mitten in Stürmen ein guter allerhaltender

Stutg.

096(17): Stutg. komme auf einige Tage, das wolt' ich Dir eigentl. sagen.
096(23): Weil ich zugleich meine Kleidung in Stutg. besorgen möchte, kann
100(16): Rolle spielen. Über meine Reise von Stutg. bis Nürnberg kann ich
103(13): einem Sohne des Leibmed. Jäger in Stutg. einen recht vergnügten
180(29): Nürtingen bei Stutg.

Stutgard

020(21): Ich weiß nicht, ob Hiemer in Stutgard, oder Du meinen Pfeffel
036(7): Stadt ist beinahe zweimal größer, als Stutgard. Das fürstliche Schloß
037(23): Stutgard geflüchtet hatte. Der Ort wurde mir so heilig - u. ich hatte
040(8): wieder mit Dir nach Stutgard zurück, wo Bilfinger unsrer wartet, und
040(19): und Hiemer wollen wir miteinander selbst - wenn wir in Stutgard
071(31): Tausend Grüße und Empfelungen in Stutgard von mir !
079(30): in Stutgard, der ganz gewiß von der Gattung hat, wie ich höre, u.
081(7): auch, daß sie recht lustig in Stutgard gewesen sei. Das gute Kind ist
085(2): Cotta schrieb aus Frankreich, wie ich von Stutgard aus erfuhr, den
099(7): Freitags kam ich erst aus Stutgard weg. In Nürnberg muß' ich mich
175(2): Nürtingen bei Stutgard.
182(22): Sommer in Stutgard gemacht wurde, auszuschlagen, dieses bizarre

184(3): Stutgard angetragen worden; Sie mögen aber selbst urtheilen, wie
 185(14): Stutgard. d. 25. Nov. 95.
 187(5): Stutgard werden in Ruhe lassen, und so viel ich Dich verstehen
 189(21): ich werde mich wohl noch einen Tag in Stutgard aufhalten, und da
 226(16): schätzbarsten Universitätsfreunde, M. Hegel aus Stutgard, durch
 250(8): Ein Freund von mir, Sekretär Mögling aus Stutgard, der sich mit
 257(4): wenn ich, wie Neuffer in Stutgard, hier oder in Mannheim oder in
 267(20): Stutgard und zu den andern, die Dir in literärischer oder politischer
 333(26): Antiquar Steinkopf in Stutgard, den Akkord getroffen, ein Journal
 341(27): Freunde und Bekannten in Stutgard, und thue mir den Gefallen,
 349(5): Antiquar Steinkopf in Stutgard, der sich bereitwillig und verständig
 357(8): werden Sie schon Antwort haben, da er sich, wie ich höre, in Stutgard
 358(10): von Stutgard indeß andre Briefe erhalten, auch Sinklair; und ich
 359(12): Nur, denk ich, muß der Postmeister in Stutgard durch die
 359(24): Tage mit dem Briefe an den Postmeister in Stutgard zu warten. Der
 369(1): Stutgard zu gehen, und da einer kleinen Anzahl erwachsener junger
 379(24): ich weiß nicht, ob Du, bei Deinen Connexionen in Stutgard nicht
 382(24): meiner Reputation willen, versuchen würde, und w-enn ich in Stutgard
 384(5): 500 fl so ziemlich ausreiche, und so viel könnte ich wohl in Stutgard
 384(18): ich sage, daß ich hier bleiben oder nach Stutgard ziehen werde, je
 390(4): bis Sie mich benachrichtigen werden, daß mein Logis in Stutgard
 390(7): ohnediß nothwendig, daß ich in Stutgard so bald wie möglich in die
 390(20): den Nebengeschäften entschließen, die ich in Stutgard treiben kann.
 399(2): Stutgard. d. Sept. 1800.
 406(28): Ich habe Deinen Brief erhalten, auf dem Wege von Stutgard hie
 407(1): Gedanken, die mir die Abreise aus Stutgard und die offene
 407(12): Von Stutgard aus will ich Dir noch einmal schreiben. Ich werde
 416(3): in Stutgard mich begleitet, besonders während der Reise mein Morgen-
 421(11): Nürtingen bei Stutgard.
 425(17): Nürtingen bei Stutgard.
 428(11): adressire den Brief an Kaufmann Landauer in Stutgard. Er schickt
 434(2): Nürtingen bei Stutgard. d. 28 Sept. 1803.
 435(1): Nürtingen bei Stutgard.
 436(28): gütigst zuschikten, werd' ich in Stutgard Theilnehmer zu finden suchen.
 438(4): Ich wünschte Dich wirklich einmal in Stutgard zu sehen und Gespräch
 438(19): Nürtingen bei Stutgard.

Stutgarder

006(18): Schiken, aber wenn man was von den Stutgarder HE. Academiciens
 053(11): der Lokation um die zwei Stutgarder, Hegel u. Märklin hinuntergekommen

Stuttgart

382(20): meinem Buchhändler sicher einzunehmen. Überdies hat er ihm in Stuttgart
 406(23): Er hat seinen Plan geändert, kommt nach Nürtingen, reist aber nach Stuttgart

Style

153(7): ganz im Göttinger Style. - Auch Niethammer, der ser freundschaftlich

Styrom

036(12): ich neben einen Grafen von Styrom zu sizen. Es ist ein Bruder vom
 036(18): - ich hätte bald vergessen, daß dieser Mann Graf Styrom, und

Suada

071(9): meiner Suada auf, und da kam endlich nach pro u. contra das Resultat

Subject

203(12): den Widerstreit zwischen dem Subject und dem Object, zwischen

Subjecte

154(15): Umstände, die bei meinem Subjecte stattfanden, im Erziehungswesen

Subjectiven

301(6): Resultat des Subjectiven und Objectiven, des Einzelnen und Ganzen,

Subjects

181(8): werden muß, die Vereinigung des Subjects und Objects in einem absoluten

Substanz

155(25): sein absolutes Ich (= Spinozas Substanz) enthält alle Realität; es ist

209(3): Verstandes, z. B. die Begriffe von Substanz und Accidens, von Wirkung

Suchen

061(24): Silberne Schnallen hab' ich bisher nach vielem Suchen nicht finden

Summa

032(23): Summa 10 f 17 cr.

Sümmchen

068(23): ich sorgfältig verwalte. Bis nächsten Bontentag, wo das Sümmchen

Summe

085(16): verbitterten. Er solle das Mögliche thun, um die böse Summe zusammenzubringen.

209(32): glaube, jedes Jahr auf dieselbe Summe, wohl auch auf etwas mehr,

320(13): solche Summe heimbezahlen könnte. Ich habe in Frankfurt einem

352(3): aber rechne sie zusammen, so kommt eine Summe

360(4): gebraucht und ich hoffe mit der ansehnlichen Summe,

470(8): Woche werd' ich disputiren. Solten Sie also auch die ganze Summe

Sünde

075(32): schönes Leben, daß es Sünde ist, es auch nur auf solche Art zu unter

076(14): gemeine poetische Sünde nicht vor die Augen des Publikums kommen

312(17): Gaabe, und das ist so gut Sünde und noch mehr, als wenn

Sundelfingen

144(24): Landsleute besonders Heslern, u. Camerern von Sundelfingen, der

159(26): Nürtingen. -Kammerer von Sundelfingen wohnt mir gegenüber. Wir

Suppe

014(10): Magen zur Suppe, die Ihr hungrigster Tagelöhner ungerne essen

014(18): Suppe hungert, und nirgends, nirgends nicht auftreiben kan. Bei mir

015(25): in die Suppe - und kaum konnte ich sie vor Bilfingern, der neben

Supplikantenverhältnis

145(22): die mich nicht kennen, und nie kennen werden, in ein Supplikantenverhältnis

Susa

216(1): über den Hellespont hinweg bis hinunter in das barbarische Susa,

Sylbe

230(29): Harrens wohl werth. Es freute mich jede Sylbe darinn.

419(27): Freund für ausgemacht ansieht, und ihn in jeder Sylbe von neuem

Sylben

076(11): Das » Brüder (« in der letzten Zeile macht 2 Sylben zu viel. Sage doch

Symbol

035(27): Heidelberger Faß, dem Symbol so manches Zechers, dem

Synkretismus

347(16): Menschen, ohne Leichtsinn und Synkretismus, einander zu

System

181(7): daß die unnachlässliche Forderung, die an jedes System gemacht

181(12): Zirkel, und daß, um ein System des Denkens zu realisiren, eine Unsterblichkeit

181(13): eben so nothwendig ist, als sie es ist für ein System des

Systeme

178(13): einem philos. Systeme dargestellt ist, sondern wie es dem Kinde nach

300(22): Gedanken und Systeme fast tragischer aufgefallen ist, als die

Systems

156(11): eigentlich den ganzen Geist seines Systems zu enthalten; es ist freilich

[T]

=====

Tacitus

356(2): Freunde, mit dem Du den Tacitus liesest. Die Stunde ist mir unvergeßlich,

Tadel

343(15): den Tadel meiner Unbescheidenheit über mich nehmen, und dieser

Tafel

149(18): genieße, einer reichen Tafel, und sogar für jetzt dem Heerde

Taft

293(26): entstehet langsamer, als eine Blume von Taft, und so muß auch ein

Tag

024(10): und bei Tag alle Tätigkeit - - ich erstikte meine Empfindungen

025(18): Nacht und Tag fortschreiben - wann ich mein volles Herz - Dir

027(4): Sie werden wohl selbst daran gedacht haben, daß gerade am Tag, wo

029(26): von Dir und konnte - unmöglich hin - nicht auf einen halben Tag.

033(13): nur auf diesen Tag gemietet, der Weg nach Speier war lang, die Zeit

034(26): in HE. Pfarrer Maiers Haus gewiesen. Weil sich der Tag neigte, mußte
 034(34): außerordentlicher Höflichkeit aufgenommen. Genug für diesen Tag!
 035(3): Tag eine Reise nach Heidelberg vorgehabt. Es wurde also ausgemacht,
 038(26): eine Stunde darinn auf, und könte beinahe noch bisher jeden Tag
 039(33): reißt ich wieder weiter. Und so kam ich noch bei hellem Tag hieher,
 040(3): Bis in 14 Tagen bin ich bei Dir ! keinen Tag früher - oder später !
 040(5): aus nach Leonberg. Aber gleich den andern Tag drauf muß ich wieder
 046(29): werden; wenn nichts wäre, als daß ich gerade den Tag zuvor, ehe
 046(31): folgenden Tag Reiserlaubniß hatte, auf vier Wochen abreisen muß,
 062(8): weggelassen werden, und dann doch den andern Tag wieder kommen
 068(20): Verzeihen Sie, daß ich so in den Tag hinein plaudere ! Meine
 079(23): doch den Tag drauf schnell geschrieben werden, sonst würd ich ihn
 084(22): auf einen Tag aus dem seeligen Zauberkrause losmachen können, in
 085(3): 14ten Julius, den Tag ihres Bundesfestes werden die Franzosen an
 096(11): geworden, als draußen. Der Tag ist ser kurz. Um so länger die kalten
 101(3): hatt' ich den ganzen Tag über das himmlische Thal, das von der Ize
 118(25): Aber bis dahin mögen wir wol noch um manchen Tag älter werden.
 137(7): Tag, wo ich mit dem Ganzen im Reinen sein werde, weil ich dann
 147(21): Seite, bewachte ihn Tag und Nacht aufs ängstlichste, sein Körper wie
 150(20): wollte auch so den verlornen Tag zum Theil ersezen, oft schien es mir
 152(10): ganzen Tag vor mich. Gehe nur Abends in Fiches Kollegium, und so
 161(4): Tag Kräfte und Heiterkeit übrig behalte. Auch hänge ich nicht leidenschaftlich
 167(18): Die Gärten von Luisium u. Wörrliz, wo ich einen herrlichen Tag
 185(3): Kirche das große Kind der Zeit, der Tag aller Tage hervorgehe, den
 189(21): ich werde mich wohl noch einen Tag in Stutgard aufhalten, und da
 195(20): Dienstag, den Tag nach unserer Ankunft reiste er ab. Der Abschied
 198(4): Ich möcht' es nicht gerne einen Tag länger anstehen lassen, Nachricht
 202(14): Ich verschob es von einem Tag zum andern, Dir von mir Nachricht
 214(8): Tag für Tag auf seinem Stuhle sitzt, und treibt, was sich im Schlafe
 222(31): Der Tag des Wiedersehens wird uns ziemlich verjüngen. Ich komme
 238(31): gleich den andern Tag mit mir nach Homburg hinüber, zu Sinklär,
 239(32): Den zweiten Tag nach Karls Abreise war die Französische Kavallerie
 247(3): weiß nicht, wie viel ein Tag, wo man so hinarbeitet, und ruhigen
 251(2): immer entzündete, daß ich den ganzen andern Tag zu keinem Gedanken
 264(25): Tag vertrauert, weil ich Leichtsinns und Geringschätzung dulden
 276(6): Tag hab' ich unter Deinem Dache zugebracht? - Liebe Schwester!
 279(27): haben etwas Noth gelitten, weil ich fast den ganzen Tag ihn
 289(7): auf einen bestimmten Tag in Neuenbürg einzutreffen, wo ich
 296(12): Hofmeisterstelle auf den anderen Tag verschieben, und auch
 306(9): freuen, wenn ich gleich den Tag darauf einen Brief und das Gedicht
 306(14): nicht finden konnte, und den andern Tag Mühe hatte, mich wieder
 316(5): und Seele jeden Tag wächst; und der kleine Friz, den ich noch gar
 321(30): So müßig und kopflos den ganzen Tag dazusitzen, war mir um
 353(7): in den Tag hinein zu leben, und jedes bürgerliche Verhältniß, das
 354(24): mich Tag für Tag einwenig noch verjüngen, bis ich das letzte fühle
 374(13): Wenn ich aber von einer solchen Empfindung den einen Tag mehr
 385(15): recht gut für ihn, daß er aus Frankfurt weg ist, wo jeder Tag seine
 400(12): aus Liebe und Pflicht den Tag durch arbeite und schaffe, kann also
 406(1): ihnen versprochen, nachher wenigstens noch einen Tag auf Besuch
 416(10): Schnee in hellerem Blau die Sonne und die Sterne bei Tag und Nacht
 418(5): Tag bei euch seyn ! euch die Hände bieten! - Bester ! wenn Du nach

471(8): Die praktische Logik soll mein Karl Tag und Nacht lesen. Ich habe

Tage

- 006(2): - daß ich Dich nur diese etlich Tage hatte; - O mein Theurer, es
011(25): Tage ist - ich hab' alles aufgebotten, Bilfinger, Märklin und ich bitten
016(19): manchen guten Augenblick gemacht-ich sehe ihn gewiß alle Tage an!
017(6): Angst - im Spaß - man sage, es machen 2 Studenten fast alle Tage
019(22): weise vergnügte und traurige Tage austellt. - O. ich war so ein Thor
022(30): anfangen? Soll ich Dir all' unsre freudige u. leidensvolle Tage hererzählen?
023(7): und - schröckliche Tage kamen. Ich hatte das liebe Mädchen an
023(12): geschieden. O Bruder ! Bruder! das waren schröckliche Tage - namenlose
024(2): und mich-Gott im Himmelt ich mag mich nimmer in die Tage versezzen
024(3): -- Bruder ! Bruder ! Tage, wo Zweifel gegen den Lenker meines
040(7): Nürtingen, wenss auch nur auf etlich Tage wär, und dann geh ich
040(22): Duzend Tage lang der Kopf glühte -
043(6): Tage wieder so heiter, so ruhig hinfließen. O Mädchen ! Auch in der
044(14): Seele ! Die Tage die ich in Leonberg zubrachte, waren zu schön, als
045(2): ich meine Tage ganz heiter u. mit meinem Schiksaal zufrieden verlebte,
045(28): Erlaubniß. Werde also an nemlichem Tage in der Chaise zurückkehren.
047(13): hab' ich auch eine gelobt. Was hältst Du davon. Dieser Tage
049(21): für seelige Tage sein, da wir auf ewig vereint so ganz für einander
050(8): diesen Gedanken. - Meine 1. Rike ist jezt schon fünf Tage hier. Ich
051(3): sie, Louise ! wenigstens als Andenken jener seeligen Tage, wo wir so
053(1): ! wie ich mich behelfen mußte ! Die ganze 8 Tage, da der Markt
053(17): daß ich denken muß, du machst dem Mädchen traurige Tage - O
054(15): Tage, den ich weiter fortrüke, auch größer wird. Und da sind wir so
055(23): nicht eingehen sollen. Des Märkl. Schnallen waren kaum 14 Tage
057(1): Deine Tage so verlebst, wie Du mir schriebst. Schike mir Deine neue
066(5): mer sehen, die Leute würden nimmer halbe Tage zusammensizen,
066(16): durch gute Tage übermütiger, durch schmale Kost aus der Hand des
068(4): gewünscht, auf einige Tage nach Nürtingen zu kommen, wenn ich
069(14): hat Erlaubniß bekommen auf vier Tage. Ich dachte neulich
069(19): auf einige Tage zu sprechen, und die Veränderung würde vielleicht
070(26): gütet, wenn ich 14 Tage und länger darben mußte. So war's gestern.
075(30): herrlichen Tage vermisse, die wir hier zusammenlebten. - Ich will
083(7): Einige Tage kannst Du doch Deinen Geschäften und Deinen
085(20): diese Tage her. In der Tat, ich fülte das Ewige Deiner Liebe zu mir
092(17): habe sie auch gelebt, die goldnen Tage, wo man sich so warm und
092(31): Wir leben in einer Zeitperiode, wo alles hinarbeitet auf bessere Tage.
096(17): Stutg. komme auf einige Tage, das wolt' ich Dir eigentl. sagen.
102(7): Morgen sinds acht Tage, daß ich hier ankam. Und in Warheit ! noch
106(18): viel über 8 Tage unterweges. Nach Löchgau würd' ich gern' auch
110(19): ich warscheinlich über 8 Tage. Der Botentag überraschte mich, ehe
118(28): außen, und, wenn die Tage gut sind, gelten mir meine übrigen Beschäftigungen
119(6): einem auch nur Eine Stunde vom Tage übrig bleibt, zu freier Thätigkeit
121(7): Zuweilen möcht ich doch auch einige Tage unter den Meinigen
129(26): Ich werde warscheinlich nächste Woche wieder etliche Tage verreisen.
134(19): nichts, so hoff' ich doch durch ein paar herzliche Tage Deinen Gram
135(30): überzeugt, ich werde alle Tage in meiner Überzeugung zu ser bestätigt,
140(6): von diesem Manne. Ich hör' ihn alle Tage. Sprech' ihn zuweilen.
140(29): u. erfuhr an demselben Tage im Klubb der Professoren, was meinst

142(16): einige Tage bekommen kann. Doch lassen meine Geschäfte mich
 144(22): auf einige Tage mein Vaterland und die Meinigen wiedersehen
 148(13): mit jedem Tage bei dem Kinde trotz der Bemühungen der Ärzte, und
 148(15): Muth, meine Heiterkeit mit jedem Tage abnahm, wie es notwendig
 150(14): das Kind mit jedem Tage mer verdarb, und konnte nicht helfen,
 152(18): Daß diese edle Liebe so trübe Tage haben soll! Grüße Dein
 153(16): seelige Tage, da ich, ohne sie zu kennen, mein Ideal in sie übertrug,
 154(22): aber den Spaß nicht länger als 14 Tage ertragen, weil es unter
 158(34): lich theuer, und meist von Tannen. Jezt haben wir heitere Tage.
 160(15): keine Sorge, als Ihnen süße Tage zu machen, so wahr Sie einzig sind
 160(31): Tage Antwort. Auch meine sonstige Lebensart läßt mich ser zufrieden.
 161(18): einer meiner schönsten Tage, den ich heute hatte, bei Empfang all
 168(4): Gott will, sehn wir uns nächsten Herbst wenigstens auf einige Tage;
 168(30): ist unser einem nicht zu trauen, der alle Tage, die Gott giebt, durch
 170(8): Tage untereinander haben. Es ist doch das Einzige, was von
 170(17): Tage. Ich muß einmal wieder erwarman bei Dir und meiner lieben
 171(32): wird nie altern; Du wirst Dich mit jedem Tage freuen können,
 175(6): Ich erfahr' es izt mit jedem Tage lebendiger.
 176(25): Überzeugungen mit mir theilen, wird für mich mit jedem Tage seltner;
 177(1): Ich darf es Ihnen wohl sagen, daß ich die schönen Tage, die ich mir
 182(26): noch einige Tage vor meiner Abreise in's Unterland, daß ich schrieb.
 185(3): Kirche das große Kind der Zeit, der Tag aller Tage hervorgehe, den
 187(22): giebt wie man ist, daß man die bösen Tage zweimal fühlt, weil man
 190(11): Tage allgemeiner gerechter anerkannt wird.
 195(9): Ich fühle nun erst den Werth der glüklichen ruhigen Tage, die
 195(25): Ich könnte von hier aus alle Tage schreiben. Die Post geht alle Tage.
 198(31): immer in mir gefunden haben wird. Ich habe dieser Tage etliche
 200(22): Ebel wird, wie er mir heute sagte, nächster Tage selbst an
 201(4): in der Hälfte meiner Tage zum alten Manne geworden. Mein Wesen
 216(16): schrieb Dir an dem Tage meiner Abreise, daß wir nach Hamburg
 216(34): wahrhaft glükliche Tage.
 218(21): auf den Postwagen, bleibst einige Tage hier, besuchst den lieben
 219(28): wolltest Du aber kommen, so stehe sein Haus Dir alle Tage offen.
 222(30): nichts als Dein und mein Haus, um recht glükliche Tage zu haben.
 225(29): müssen, wenn ich nicht jede Mitternacht zum Tage machen
 233(24): ich auch von diesem Tage an von hier aus.
 237(16): wenn alle Tage einer käme. Diß wird nun nicht der Fall seyn, aber
 237(21): denn er sah mich in Jena fast alle Tage, an Leib und Seele im höchsten
 238(28): Sein Besuch hat mir sehr heitere Tage gemacht. Ich war weit
 239(23): Herzen gehts ihm gewiß ! Dann blieben wir noch einige Tage hier
 239(25): noch einige Tage länger zusammengeblieben, hätten nicht die Herrn
 246(9): möglich ist, besuch' ich Sie zu Ende dieses Sommers auf ein paar Tage
 251(21): Neuffer hat mich richtig besucht. Wir haben einige Tage recht
 252(29): und erinnern uns an die alten vergnügten Tage, dann fahren wir zusammen
 254(10): Vollkommen vors Auge, und das Auge waidet sich von einem Tage
 258(26): Meine Tage sind jezt meist so ausgefüllt, daß es einigemaasen zu
 266(13): in meinem Nahmen der guten Schwester drohn, daß sie einige Tage
 266(15): kommen sollte. Länger, als 14 Tage könnte mein Besuch im Ganzen
 266(16): nicht dauern, weil die Reise beinahe 14 Tage dauert und ich länger
 266(22): Tage zu Ihnen einquartirte? Sie haben mir noch gar nicht gesagt, in
 272(9): weil ich ihn alle Tage erwartete, verschob ich meine Antwort so

272(11): Bester ! und laß, um unserer alten Tage willen ! mich Dein Herz
 287(19): um ein paar Tage wieder in dem langentbehrten Wiedersehen
 287(24): werden. Er wird doch wohl in diesem Falle einige Tage seine Geschäfte
 295(29): ich beinahe alle Tage. Er ist ein verständiger Mann.
 296(14): Tage noch hingehn lassen, um Ihnen eine reiflich überdachte Antwort
 300(19): Ich habe dieser Tage in Deinem Diogenes Laertius gelesen. Ich
 305(33): heraus finden, und umgekehrt. Auch hat mich dieser Tage ein Brief
 314(19): daß ich mich nächstens auf ein paar Tage hinsetzen muß, um
 315(19): Du lebest von einem Tage zum andern in Befriedigung Deiner
 318(19): während der Arbeit gerathe, Tage hinweg, auch konnt' ich mich, bis
 319(4): an Sie von einem Tage zum andern verschiebe.
 321(17): demohngeachtet diese Tage wieder schreiben, weil mein letzter gar zu
 322(6): rauhe Tage.-Übrigens ist es friedlich hier. Diese Gegenden haben,
 331(12): Das Leben nicht an deinem Tage sparst
 338(10): auf einige Tage zu verreisen, wo ich dann auch unsern braven
 341(8): Dir gerne noch acht Tage, natürlich nur im Nothfall, sonst wäre
 356(23): weil ich von Tage zu Tage hoffte, Ihnen eine vollständige Anzahl
 358(3): Es sind nun schon wieder zehn Tage vorbei, daß ich auf einen
 359(24): Tage mit dem Briefe an den Postmeister in Stutgard zu warten. Der
 361(28): könnten, so würd' ich gerne diese Tage ihm recht viel schreiben.
 368(28): schriftstellerischen Erwerbnissen mir zugäbe. Ich erwarte alle Tage
 370(3): Frucht unserer seelenvollen Tage Dir doch geben. Verzeih mirs, daß
 370(12): Tage, und oft mit schweigender Verzweiflung sehnt.
 371(23): ruhiger wird. Ich war diese Tage sehr besorgt, um die guten Löchgauer,
 375(24): manchmal Tage und Wochen hinbringe, wo andre schneller fertig
 390(28): Ich habe diese Tage eine Freude erlebt, die Ihnen auch Freude
 402(16): Wir werden wohl noch manche schöne Tage zusammenhaben,
 404(6): wurden mir an demselben Tage gemacht, und zugleich sollte
 406(15): ruhige Tage, bei Euch, Ihr Theuersten! werden mir noch zum Seegen
 407(13): mich noch einige Tage dort aufhalten. Indeß begnüge Dich mit diesen
 408(16): Aber könnt' ich doch so die Tage meines Lebens immer wandeln zwischen
 413(20): Ich schreibe Dir und den lieben Unsrigen an dem Tage, da unter
 413(30): ne Tage, die Tage der schönen Menschlichkeit, die Tage sicherer,
 414(24): noch glücklichere Tage vorbehalten wären, Du und alle unsre Lieben
 429(30): Diese letzten Tage bin ich schon in Einem schönen Frühlinge gewandert,
 430(20): N. S. Der Brief hat sich um einige Tage verspätet. Der Anfang meiner
 438(13): Ich denke einfältige und stille Tage, die kommen mögen. Beunruhigen
 444(7): Sie, verehrungswürdige Mutter! Die Tage, die Ihnen ohne Schaden
 446(25): fortdauernden Güte. Ich bin diese Tage nicht ganz wohl gewesen,
 465(8): Ich muß Ihnen wahrscheinlich diese Tage als in Gnaden so ferne
 465(28): Daß Sie, wie ich vermuthen darf, vergnügte Tage zugebracht haben,

Tagen

013(2): und Cäsar hast Du in vierzehn Tagen, so wahr ich Dein Freund bin.
 020(4): man gerne wollte - sieht gerade aus, wie in den Tagen meiner
 024(16): den traurigen Tagen. Ich hatte für einen Jammermonath eine seelige
 024(26): von freudigen Tagen, von wonnevollen Stunden redtest - und - ich
 029(1): Also in acht Tagen sind wir beieinander, es sei nun in Nürtingen,
 040(3): Bis in 14 Tagen bin ich bei Dir ! keinen Tag früher - oder später !
 040(11): Also ungefähr Nachmittags um 2 Uhr in 14 Tagen bei Dir ! Ha!
 047(8): Laune, die ich nach etlich Tagen nimmer ansehen mochte. Über die

055(29): um 10 f an. Die ich jetzt habe, kosteten vor 14 Tagen den M.
 056(30): haufen seit einigen Tagen ganz in m. Capitolium. Jener hat Einfluß
 068(13): Bei Gelegenheit muß ich Ihnen sagen, daß ich seit Jar und Tagen
 074(10): Tagen werd' ich wol etwas bestimmtes schreiben können wegen
 077(29): 8 Tagen werd' ich das gewis wissen, u. dann sichere Nachricht geben.
 078(5): eben noch lieb, meine teure Rike ! bei frohen Tagen u. der Liebe
 079(6): Über 8 Tagen soll die Wäsche gewiß folgen.
 109(6): Die schöne Täuschung, wo man in den ersten Stunden und Tagen
 126(7): über eine solche in unsern Tagen so selbne Liebe u.s.w. Ich glaube
 128(24): erst seit einigen Tagen bekommen. Ich bin sehr ärgerlich über die
 132(25): den sorglichen oder freudigen Tagen der lieben Mutter, von den Umständen
 147(5): seyn, und in seinen Kenntnissen machte er an solchen Tagen unbegreiflich
 150(24): Tagen überraschte mich Dein Brief, und er that mir unaussprechlich
 165(2): wenn Cotta hierher kömmt, welches ungefähr in 14 Tagen geschehen
 167(25): Ich machte die ganze Reise in 7 Tagen und fühle nun, daß sie mir
 177(25): sechs Tagen mit seinem Schöpfungswerke zu Ende seyn; das Kind
 189(23): welchen Tagen der Postwagen nach Heilbronn abgeht. Ärgre Dich
 201(1): in bösen Tagen gesehn und Geduld mit mir gehabt, ich wollte nun
 201(18): Tagen. Er läßt Dich herzlich grüßen.
 216(13): Ich lebe seit drei Wochen und drei Tagen sehr glücklich hier in Kassel.
 271(17): Tagen recht oft zusammen spaziren gehn.
 273(9): Tagen von dem Manne zu entfernen, dessen einzigen Geist ich so
 291(10): seit einigen Tagen mit meiner Arbeit ins Stoken gerathen bin, wo
 291(23): Ich bin vor 8 Tagen hier angekommen und habe indessen manche
 294(14): geschrieben, in den letzten Tagen zu Frankfurt, aber ich verhüllte
 352(1): so ist es auch mit den Tagen. Keiner ist uns genug, keiner ist
 384(21): jetzt unmöglich so weit unterbrechen kann. In ungefähr 14 Tagen
 403(22): Hauses zu sehließen, dessen Bekanntschaft er vor einigen Tagen gemacht habe. Die
 406(24): zurück und von da nach einigen Tagen mit seinen Sachen auf dem Postwagen weiter.
 411(30): die ich mir seit 10 Tagen geben konnte, als daß die zahlreiche Familie,
 412(13): Jahr und Tagen so zufrieden mit mir seyn, wie man es jetzt ist, und
 416(31): die ersten Seiten des Briefs, ich glaube, schon vor 14 Tagen geschrieben

Tagereisen

040(12): Bruder ! Nur die Wonne des ersten Umarmens ließ ich mich Tagereisen
 135(4): Ich war Dir schon um einige Tagereisen näher, als gewöhnlich, auf
 174(25): des Wiedersehens wäre ja ein paar Tagereisen werth. Wie tausendmal
 408(6): Tagereisen entfernt. Und wärs auch weiter, Du weist, wie wir verbunden

Tages

039(26): heutigen Tages. Der Blum u. die Ricke begleiteten mich mit der
 080(23): und denk' an den mancherlei Verdruß des Tages, und bin froh, daß
 141(11): mancherlei Arbeit vergraben. Die Hälfte des Tages, die ich meinem
 149(17): kindischen Motiven meine sparsame Mahlzeit, die ich des Tages Einmal
 227(19): wo Du doch ein paar Stunden des Tages wirst Deinen Geist aus der
 287(13): Rastadt meine Beschäftigungen wenigstens einen Theil des Tages
 400(23): Betrübnisse des Tages nicht irren! Du siehst selbst, wie viel wir

Tagewerk

120(25): Ich hoffe dann wieder um so wirksamer mein Tagewerk zu besorgen.
 395(15): und ungestörter, als bisher, mein Tagewerk thun zu können.

Tagelöhner

014(10): Magen zur Suppe, die Ihr hungrigster Tagelöhner ungern essen

Tagreise

107(24): von hier Schweinfurt u.s.w. Gotha liegt ungefähr eine Tagreise

Tagreisen

197(16): seyn wird, von wo aus er nur noch 2 kleine Tagreisen hat. Seine

Tags

136(26): wenn Dir eine Hälfte des Tags über einem Unterrichte vergieng,

154(5): Tags nur Einmal ziemlich mittelmäßig, und denke bei einem Krüge

174(23): Sehr beträchtlich wäre ja der Umweg nicht. Ich gieng des Tags

180(15): nur des Tags ein paar Stunden zur ruhigen Bildung und Pflege meines

197(3): Am Morgen des Tags nach unserer Ankunft reiste er ab.

239(1): gründlichsten Sinne des Worts. Tags darauf gieng es von Homburg

247(24): Ich bin etwas müde, lieber Karl 1 von den Geschäften des Tags. Sei

290(6): Tags und diese Furcht kommt daher, weil ich alles, was von Jugend

308(11): sollte Tags darauf geschrieben werden, und es wäre mir selber eine

Tagsgeschäft

358(23): Kräften, die mir nötig sind, mein Tagsgeschäft treiben läßt.

Tagwerk

148(8): mein Tagwerk beinahe unfähig. Inzwischen kam die Majorin. Das

206(4): und das ist ja genug, um wenigstens sein Tagwerk ungestört auszuüben.

Talente

136(20): beinahe gänzlich mangelt, durch die ser mittelmäsigen Talente meines

190(21): könntest; er hat Talente und sein guter Wille wird auch da überwinden,

Tals

107(20): das Schloß steht auf einem der schönsten Hügel des Tals, und auch

Tannen

128(14): Schatten der Tannen, unter Heerden, und Bächen liegen. Fuld selbst

158(34): lich theuer, und meist von Tannen. Jezt haben wir heitere Tage.

Tannenwäldchen

414(12): Tannenwäldchen umkränzt, und in der Tiefe mit Seen

Tannenwäldern

100(7): ich vor mir habe, und auch draußen in meinen Tannenwäldern, und

103(10): Ebne, die rings mit Tannenwäldern bekränzt ist. Ich lernte auch in

Tantalus

427(27): Ende, wie dem alten Tantalus, dem mehr von Göttern ward, als er

Tante

029(27): Da saß ich ganze vier Wochen am Todtenbette meiner Tante in Grö

108(8): und Fr.Tante, Frau Helfferin, die 1. Bäschen, und an Louis tausend,

Tanzen

222(12): zum Unterricht im Schönschreiben, Rechnen, Zeichnen, Tanzen,

Tanzstunden

147(32): auch um den Knaben zu zerstreuen, und durch Tanzstunden

Tasche

275(15): wollt' ihn wieder lesen, und behielt ihn dennoch in der Tasche, weil

Taschenbuch

355(6): Taschenbuch nicht ganz unbrauchbar schäme. Wenn einige derselben

Taschenbuche

341(5): Ich wünsche Deinem Taschenbuche recht viele glückliche Mitarbeiter.

355(30): »kennst du die Hand« p. p. das ich im Taschenbuche von diesem Jahr

Taschenbuchs

380(23): Wie sehr ich die Progressse Deines Taschenbuchs zu schätzen weiß

Taschengeld

052(26): meinem Taschengeld zu zahlen, u. mir sonst abzubrechen, daß ich

090(11): Kleidung, und etwas Taschengeld, die Reise u. pp. zu bestreiten.

Tat

046(27): machten mich auch für die Freundschaft gleichgültig. In der Tat,

085(20): diese Tage her. In der Tat, ich fülte das Ewige Deiner Liebe zu mir

Tätigkeit

024(10): und bei Tag alle Tätigkeit - - ich erstikte meine Empfindungen

093(5): Ziel meiner Wünsche, und meiner Tätigkeit - diß, daß ich in unserm

112(28): alles beiträgt, mich zu heitrer Tätigkeit zu stimmen. Könt' ich doch

124(16): geworden, unsere Kräfte in unablässiger Tätigkeit, und eben weil die

125(8): rechter Zeit zurück, und mit ihm neue Tätigkeit, Glük und Freude.

147(26): Heiterkeit, und so auch meinen Geisteskräften ihre gehörige Tätigkeit

149(1): mit solchen Männern setzt alle Kräfte in Tätigkeit. - Mein Plan

154(26): die hoffentlich nicht unfruchtbar seyn soll. Meine productive Tätigkeit

423(29): Dies sei die einzige Tätigkeit; die seinen Intentionen entspräche und von der er

Tauen

037(13): das Verdek hinaus - und eine Menge von Tauen (Seilen) hieng

Taufe

261(1): betrachte auch seine Taufe als ein Zeugniß unseres Glaubens an die

Tauglichkeit

234(30): noch um die Erklärung zu bitten, daß einzig um der eigenen Tauglichkeit

Taumelkelch

111(3): Mir reicht die Göttliche den Taumelkelch der Freude,

Täuschung

- 109(6): Die schöne Täuschung, wo man in den ersten Stunden und Tagen
199(22): einer Täuschung ausgehe, daß ich die Menschen nie verstehen lerne,
401(30): Täuschung ist, so darf ich wohl sagen, daß ich in jenen Stücken nach

Täuschungen

- 416(16): Theurer Freund! ich habe mich lange mit Täuschungen getragen,

Tausend

- 004(30): bei der Vesper halte, Tausend Entwürffe zu Gedichten, die ich
015(19): Tausend Dank - lieber Bruder - für Dein herrliches Gemälde -
057(5): wie mir deucht. Tausend Grüße dem Stäudlinischen Haus. Hast
071(31): Tausend Grüße und Empfelungen in Stutgard von mir !
073(31): Tausend Dank für Deinen lieben Brief ! Du hattest eben nicht
078(1): Tausend Glück zu Deiner künftigen Lage 1 - Wenn Du so glücklich
079(1): jezigen Hize. Leb wol, Liebe 1 Tausend Grüße u. Danksagungen
094(3): Tausend Dank für Ihre Lieb' und Güte auch dieses halbe Jahr! -
096(33): Laß mich nicht vergebens hoffen! Tausend Grüße an Stäudlin,
101(23): er kann über die gespannte Lage. Das übrige nächstens. Tausend
102(5): Trost und Freude von oben zum neuen Jare ! Tausend Dank für
103(16): ich nächste Woche. Tausend herzliche Grüße u. Empfelungen. Meinem
106(23): Bote nach Meinungen abgeht. Regelmäßig geht keiner. Tausend
108(16): Tausend Herzensgrüße an Sie, liebe Mutter, und die Lieben in
114(7): wol, Lieber! Tausend Grüße an unsern Stäudlin! Introdüzire mein
117(22): Tausend Grüße. Im Geiste bin ich oft dort.
119(23): Tausend herzliche Empfelungen. Sie ist doch wieder ganz wol? Daß
123(24): mein sorgenfreies stilles Waltershausen doch auch lieb. - Tausend
128(3): Ist Mögling in Bern? -Tausend Grüße an ihn. Ihr werdet manche
130(21): Tausend Grüße und Empfelungen der 1. Fr. Grosamma, meinem
138(8): beitragen. Tausend Dank für den gütigen Grus von Deinem edeln
159(24): noch lange bei Ihnen? Ich wünsch' es ser. Tausend Empfelungen
161(29): Leben Sie wol, beste Mutter! Tausend Grüße und Empfelungen
167(31): über mit Dir und Deinen lieben Gästen gefreut hätte. Tausend
174(30): - und meinen Geschwistern. Tausend Herzensgrüße an all' die
185(10): Tausend herzliche Grüße an Sinklär, wenn Sie ihn sprechen sollten,
197(30): Tausend Grüße und Empfelungen im ganzen theuren Zirkel der
210(27): Tausend Grüße an unsere liebe Mutter und übrigen Verwandten
249(5): mich für dißmal zu dispensiren. Tausend herzliche Grüße an
258(21): Tausend herzliche Empfelungen an alle.
299(4): mit HE. von Gemming in Beziehung zu kommen. Tausend
334(28): sie nothwendig bräuche. Tausend herzliche Empfelungen an die
345(24): Tausend Empfelungen an die liebe Frau Grosamma. Ich bin
359(2): Tausend Dank, theuerste Mutter ! für die Freude, die mir Ihr lieber
385(29): Tausend Empfelungen und Grüße. Wie immer
391(13): Tausend Grüße an die liebe Schwester und an alle!
396(14): Tausend Grüße an meine theure Schwester! Ich habe neulich
429(15): Tausend Dank für alle Güte und Unterstützung und Theilnahme!

Tausende

- 161(14): als Tausende. Wie soll es meinem Herzen ein Fest werden, ihn wiederzusehen

172(7): als die Meisten nur glauben, mehr, als Tausende sind, sie gab mir

Tausendguldenhofmeisterstelle

174(14): als so eine Tausendguldenhofmeisterstelle ist, so werd' ich freie Hand

Tausendmal

070(4): Tausendmal hab' ich's mir seit Deinem letzten Brief gesagt, daß

106(32): Ihrige. Tausendmal sind Sie mir gegenwärtig, und ich danke Ihnen

373(25): Tausendmal danke ich es Ihnen, meine Mutter! daß Sie in dieser

Tausendtheil

229(22): fortsetzen und hätte kaum ein Tausendtheil des menschlichen

Teil

055(9): Buchdrucker, und Buchbinder gehört. Für die Kollegien, die zum Teil

092(12): Daß Du Teil nehmen würdest an meiner Freude über die neue Bekanntschaft,

120(17): Haus ist hier bei der sehr zahlreichen zum Teil interessanten v. Steinischen

120(26): Meine eignen Beschäftigungen sind jetzt sehr konzentriert, zum Teil

120(27): aus freier Neigung, zum Teil, weil doch meine Zeit etwas beschränkt

125(10): Lieber, und schreibe bald, daß ich zum Teil Dir so was gewesen sei.

158(1): Bruchstück davon gedruckt ist, also ein Teil der Arbeit von ihm zum

159(8): Teil dessen, was ich künftig von Ihnen empfangen werde,

161(8): Teil meines künftigen Lebens ohne Ihren Umgang, liebste Mutter!

Teile

156(16): einem Teile derselben der Religion beschäftigest, so wähl ich mir

Teilnahme

092(18): brüderlich an alles anschließt, und wo einem doch die Teilnahme an

152(28): Er sprach mit Teilnahme von der Rastlosigkeit, womit Du an Deiner

423(26): bittet, es ihm nicht zu verargen, wenn er sich an Niethammers Teilnahme erinnert,

Teilnehmung

110(5): mir unsere Leute in diesen letzten Jahren doch etwas mehr an Teilnehmung

Teils

131(5): und Überwindung des selbstsüchtigen Teils unseres Wesens,

Teleologie

156(9): Teleologie; die Art, wie er den Mechanismus der Natur (also auch

Tempel

035(16): Es ist hier eine türkische Moschee (Tempel) angelegt, die mancher

Temperament

046(2): als in einer freieren Lage. Sie kennen mein Temperament, das sich

046(3): eben weil es Temperament ist, schlechterdings nicht verläugnen

Tendenz

249(26): Idee vor dem Begriffe ist, so wie die Tendenz vor der (bestimmten,

348(18): so viel ich Deinen Geist und Sinn kenne und ahne, in der Tendenz

350(23): Tendenz nicht gegen Sie sündigen werde.

Termin

095(21): Du so gut sein, und mir meinen Termin schreiben? Ich predige

184(1): nach diesem Termin irgend ein ander legitimes Verhältniß

Teure

043(25): Teure am Fenster sah, u. wie er mich entzückte der Gedanke, daß Du

100(14): eingeschläfernte Andenken an euch, und alles Teure, an die ganze

Text

137(26): kann, und eine Stelle desselben mein ausdrücklicher Text ist, so

338(12): will mir seinen Ossian in das Journal geben. Als Text zum Kommentar

Thal

101(3): hatt' ich den ganzen Tag über das himmlische Thal, das von der Ize

169(8): herrliche Thal der Saale überschaue. Es gleicht unserem Neckarthale

311(21): im Soldatenleben nach ihrem Thal und ihrer Heerde sich sehnen.

414(11): in dieses freundliche Thal, das überall an seinen Seiten mit den immergrünen

427(6): » Ein enger Weg führt in ein dunkles Thal,

Thale

124(21): Wir können nicht Berge zu Thalern, und Thale zu Bergen machen.

124(23): freien Luft, und der stolzen Höhe, und im Thale der Ruhe und Stille

124(27): wir pflanzen und bauen im Thale, so bleiben wir da.

217(27): nur eine halbe Stunde von dem Thale wohnten, wo Hermann die

Thalen

124(21): Wir können nicht Berge zu Thalern, und Thale zu Bergen machen.

Thaler

090(4): dahin auf ungefähr hundert Thaler eignes Verdienst rechnen kan.

149(31): mein Logis zahl ich bis Ostern 5 Thaler. Für Kost wöchentlich

165(15): noch ein paar französische Thaler übrig hatte. Aber ich spare es für

Thäler

016(25): Den must Du lesen, Freund - da werden Dir Deine Thäler lauter

Thalern

166(9): kann sich mit etlichen Thalern und ein paar gesunden Füßen unmöglich

Thälern

128(12): zu sein, den kolossalischen Höhen, und reizenden fruchtbaren Thälern

141(29): Thälern des Thüringer Walds, die mit unsern Schwarzwäldern ihren

Thales

303(34): nicht wahrer widerlegt werden, als durch ein edles Paar, wie Thales

325(23): dargestelltes über das Leben und die Charaktere von Thales und

Thalia

113(12): Solten Sie das Blatt würdigen, in Ihrer Thalia zu erscheinen, so würde

113(28): der Thalia erscheinen. Ich kann es jetzt schon nimmer leiden. Überhaupt
119(17): Kannst Du die neuesten Stücke von Schillers Thalia, oder Ewalds
121(1): für die Humanität, Schillers Thalia, auch Ewalds Urania aufzustellen.
137(1): in der Thalia finden wirst. Ich bin nun mit dem ersten Theile beinahe
140(14): sprach lange kein Wort. Schiller brachte die Thalia, wo ein Fragment
152(23): Stück Deiner Äneide wirst Du in der neusten Thalia finden. Schillers
154(28): meinem Romane gerichtet. Das Fragment in der Thalia ist eine
155(1): mit einigen andern Gedichten in die Thalia gegeben. Schiller nimmt
159(28): Schreibung in Schillers Thalia trägt mir manchen freundlichen
207(23): Thalia eingerückt ist, zu Ohren gekommen sind, auf die Aufnahme

That

081(17): In der That, ein psychologisch Rätsel! - Es ist schon tiefe Nacht.
114(23): konnte. Meine Lage ist in der That sehr günstig; im freundschaftlichen
144(31): That in theologischer Rücksicht ein interessanter Mann ist. Ich sage
163(10): mit Worten oder mit der That. Natürlich hat also jeder Mensch gleiche
163(25): ist daß menschlich von ihm gesprochen, denn der Wille und die That
176(2): darum, weil diese Anhänglichkeit in der That mir heilig ist, such' ich
249(27): regelmäßigen) That. Ich betrachte die Vernunft, als den Anfang des
278(16): sich fordern können, Geist und That, und herzliche Gefälligkeit.
305(1): und mächtiger sich fühlt, und es in der That ist, so wächst überhaupt
310(32): weil er selber alles in die That setzt, aber damit ist gar nicht gesagt,
327(27): sehe. In der That! dieses Weiterstreben, dieses Aufopfern einer
334(12): im Geiste und in der That niemals vergessen.
400(30): Abreise zu seinem in der That vortheilhaften Posten besucht, und
404(22): Und in der That, ich fühle mich oft, wie Eis, und fühle es nothwendig,
411(29): Ich kann in der That nicht anders sagen, nach der Überzeugung,
419(7): sich in jedem Versuche und Beispiele durch die That, indem

Thaten

085(4): allen Enden und Orten mit hohen Thaten feiern. Ich bin begierig.
190(26): denn das weiß ich wohl, daß die Thaten des Geistes unbelohnbar
208(5): irgendwo: »Lust und Liebe sind die Fittige zu großen Thaten.« -
262(25): wo alle Kräfte hinausstreben nach Thaten und Freuden,

Thätigkeit

026(6): Liebe gegen eure liebe Frau Grosamma und Mamma, Thätigkeit
114(25): Thätigkeit, bei wolthätigen Freuden des Geistes und Herzens, bei der
119(6): einem auch nur Eine Stunde vom Tage übrig bleibt, zu freier Thätigkeit
131(1): Unter rastloser Thätigkeit reift man zum Manne, unter dem Bestreben,
141(13): ich durch manches zu eigener Thätigkeit bestimmt werde, was in
164(5): ein Streben in's Unendliche, eine Thätigkeit, die ihm schlechterdings
164(9): Thätigkeit ist beschränkt; die ihrem Triebe nach unendliche
164(10): unbeschränkte Thätigkeit ist in der Natur eines Wesens, das Bewußtseyn
164(12): auch die Beschränkung dieser Thätigkeit ist einem Wesen, das Bewußtseyn
164(13): hat, nothwendig, denn wäre die Thätigkeit nicht beschränkt,
164(14): nicht mangelhaft, so wäre diese Thätigkeit alles, und außer
164(15): ihr wäre nichts, litte also unsere Thätigkeit keinen Widerstand von
164(21): nach gränzenlose Thätigkeit in dem Wesen, das Bewußtseyn hat,
173(21): so findet, man wird dadurch in Thätigkeit erhalten. Auch bin ich gesünder,
182(29): Ruhe und die Thätigkeit, wobei Du gedeihen kannst.

227(10): das Feuer jugendlicher Thätigkeit, die in's Unendliche geht,
244(2): Thätigkeit; und so bist Du nicht vernichtet, wenn Du nicht Dichter
249(22): Ich glaube auch, daß eine allgemeinere Thätigkeit des Geistes und
251(28): Es giebt in jeder menschlichen Thätigkeit eine Vollendung, auch
253(30): Gesellschaft und der Thätigkeit der Menschen, das gestaltlos, seel-
254(15): Bewußtseyn unserer Freiheit, unserer Thätigkeit, woran sie sich
256(1): Thätigkeit meiner Seele mir nicht läßt - wenn ich so geschrieben
300(25): freiesten Thätigkeit, im unabhängigen Gedanken selbst von fremdem
326(22): so wird mein Gemüth mehr Ruhe, und meine Thätigkeit einen
327(26): Thätigkeit und ihrer Charaktere gleichen Urcharakter, gleiches Schicksaal
329(5): menschlichen Thätigkeit in den Ocean der Natur laufen, so wie sie
329(22): für diesen da, und nur, indem sie seiner reellen Thätigkeit, die
329(26): daß sich der Mensch, dem die Natur zum Stoffe seiner Thätigkeit sich
329(29): dünke und sich in aller seiner Kunst und Thätigkeit bescheiden
329(32): und Thätigkeit der Menschen, so viel sie schon gethan hat und thun
330(3): So viel über menschliche Thätigkeit und Natur. Ich wollte, ich
332(27): meiner reinsten Thätigkeit. Es ist wunderbar, daß der Mensch nichts
340(28): lange bis ins Alter fortgesetzte Thätigkeit und ernste immer neue
372(13): Bestimmung und diesem Zweke leb' ich mit ruhiger Thätigkeit,
390(8): Thätigkeit eintrete.

Thau

110(32): Noch rinnt vom Auge mir der Thau der Liebe nieder,

Theater

140(24): Schiller kam wieder, wir sprachen über das Theater in Weimar,
434(8): Theater besorgen wollte, keine Nachricht habe, so geh ich lieber
435(20): Göthe oder an das Weimarische Theater zu schicken, so haben Sie die

Thee

284(7): 16 cr. Abends bin ich lange gewohnt, nur Thee zu trinken und etwas

Theil

005(26): um den fiten Theil vom brittischen Museo gebetten.
007(14): ob allem weinen kan - aber eben dieser Theil meines Herzens
016(4): habe 1 Du kanst mir glauben, Gott hat mir mein redlichs Theil Leiden
018(2): dem warmen Herzen mehr an meiner Brüder Schicksaal Theil nehme,
044(20): den Augen - ich mußte lange hinstehen. - Der übrige Theil meiner
050(12): So gern ich dem guten Mädchen dankte, daß sie so viel Theil an unserm
063(15): wird. Derjenige Theil derselben in welchem gesagt wird, ohne
063(25): und nach dahin gebracht wurde. Ich studirte denjenigen Theil der
064(32): Korrespondenz. Meiner ist um ein gut Theil schlimmer. Ich muß
074(28): beste Theil unserer Repetenten und Stipendiaten will fort, in jenem
079(10): liebe Rike zu sein 1 - Übrigens der Theil vom nächsten Järchen, den
089(6): Das nächstemal schick ich Dir den zweiten Theil.
094(27): auch zum Theil eine Äußerung der Liebe sein, die Sie zu mir haben? -
122(8): zum Theil die Ursache davon war. Überdiß gesteh' ich Ihnen, daß
122(9): mir ein Theil Ihres Briefes es beinahe unmöglich machte, ihn unmittelbar
126(8): Du kanst aus diesen Worten, die ich getreu ausrichtete, einen Theil
137(30): Schiller zum Theil in s. Schrift über Anmuth und Würde gethan hat,
141(26): man hinter sich einen großen Theil von Franken, mit seinen Bergen

147(18): und ich entdeckte leider! zum Theil auch durch sein Geständnis,
 149(16): zum ersten male zu Theil wird ! Glauben Sie, daß ich nicht aus
 150(20): wollte auch so den verlornen Tag zum Theil ersezen, oft schien es mir
 153(29): nach einer Zeile von Dir. Erhalte mir einen Theil Deines
 171(31): Andenken an sie Dich lohnen wird, der bessere Theil Deines Herzens
 176(27): finde einen Theil seines Wesens in mir.
 201(19): Ich bedaure Dich, Lieber! daß Deine zum Theil wirklich alberne
 207(11): bald möglich zu Schiken, weil mein Concept mir zum Theil verloren
 213(29): Vielleicht gelingt mirs hie und da, einen Theil ihres Wesens in
 217(14): Ich bin Dir nun wieder um ein gut Theil näher als vor einiger
 237(4): Theil. « Auf dem Bache zu schiffen, ist keine Kunst. Aber wenn unser
 239(27): sahn des Morgens einen kleinen Theil der Kaiserlichen retraite. Ein
 240(22): Gefallen und lies es bei Gelegenheit. Es ist auch ein Theil von mir,
 242(18): jener gar zu wenig selbstständiger Theil des Ganzen ist.
 252(7): Ich rechnete seit langer Zeit darauf, den Herbst zum Theil mit
 257(19): zum Theil, weil sie mir wirklich lieb sind, und zum Theil, weil ich
 266(31): Hals; der übrige Theil der Öffnung wird über alle Haare herein gezogen,
 280(11): Ruhm jezt frisch ist, und nothwendig noch ein gut Theil steigen
 283(4): Briefe so innigst erfreute, auch Ihre zum Theil gerechte Sorge
 283(23): Homburg, der an meiner Lage in Frankfurt schon lange Theil genommen
 287(13): Rastadt meine Beschäftigungen wenigstens einen Theil des Tages
 298(23): habe. Diß Glük wird einem in der Welt so wenig zu Theil, daß man
 314(23): das Blatt als einen kleinen Theil von den frohen und ernsten
 319(19): zum Theil von dem Gelingen oder Nichtgelingen meines Buchs,
 321(26): Theil meines Glüks aus, und meine Freunde nehmen herzlichen
 345(32): Ruhme Theil genommen, als daß ich es mir nicht gönnen sollte,
 356(7): wie Du finden wirst zum Theil trefliche Gedanken. Aber auf der
 365(21): ganzen Winter und noch einen Theil des Sommers dauerte, nöthigte
 371(24): weil ich vermuthete, daß das Treffen zum Theil bei dem Orte
 373(4): Theil zu meiner künftigen Reise zu gebrauchen. Was mich einigermaßen
 376(3): darf ich, meiner Überzeugung nach, die Arbeit, die mich zum Theil
 376(26): künftig vielleicht an meinen literarischen Versuchen Theil zu
 379(11): wie sehr ich für meinen Theil Rath und Freundeshülfe bedürfte.
 384(34): Theil vortrefliche Menschen kennen gelernt, und genieße mehr
 405(2): zum Theil zubringen, und von Nürtingen aus abreisen, meine
 412(26): zum Theil abtragen können mit nächstem Briefe. HE. Gonzenbach
 423(5): da versuchte, den größeren Theil meiner Zeit zu Vorlesungen zu verwenden,
 437(12): von pittoresken Ansichten des Rheins; es ist Dir möglich, Theil daran
 457(16): und Empfindung ist eine Gestalt des Moralischen, ein Theil der

Theile

005(23): Sies nur, so bald als möglich zurück. Die andern Theile sollen auch
 128(9): Theile der kritischen Philosophie such' ich vorzüglich vertraut zu
 137(1): in der Thalia finden wirst. Ich bin nun mit dem ersten Theile beinahe
 206(9): Theile der Wissenschaft, z. B. Rechtlehre (im reinen Sinn), Moralphilosophie
 207(10): Theile zu bringen; ich muß Sie daher bitten, mir das Manuscript so
 207(25): das, was ich Ihnen für die überschikten Theile des Plutarch schuldig
 208(16): Kenntniß der Theile, die wir begründen und in Eins zusammen begreifen
 340(4): kräftiger bedeutender Theile darzustellen, so sind die sentimentaln
 340(11): zwar nicht mit dieser angestregnten Kraft der Theile, und diesem
 349(8): Theile sich verhält, verspricht jedem Mitarbeiter sichere Bezahlung,

465(21): in keinem Theile wohl unbelohnt bleiben, wenn ich bedenke, daß

Theilen

197(6): seine Reise so glücklich, so nach allen Theilen erwünscht, fortsetzen

234(26): darf in beeden Theilen nicht der leise Wunsch sich regen, daß man

256(23): und in Entfernung, und mit beeden Theilen die Beziehungen so allgemein,

301(14): Theilen besteht. Freilich muß aus jedem endlichen Gesichtspunct

Theilnahme

069(1): Ich danke Ihnen recht von Herzen für die gütige Theilnahme, mit

070(11): Deiner Theilnahme bedürffe, und daß es öde sein müsse um mich,

143(19): Theilnahme bedürfte. Bei der Abhängigkeit, in der ich lebe, könnte

149(10): Menschen. Erhalten Sie mir meinen Muth durch Ihre gütige Theilnahme

162(12): müßte kein menschlich Herz in uns seyn, wenn die Theilnahme einer

165(28): Ich danke Dir herzlich für Deine Theilnahme, für Dein fortdauerndes

182(4): komme, und fand diesen Beweis Deiner Theilnahme an mir, Deines

190(18): Dein Unterricht, Deine Theilnahme würde ihn unendlich sichern

190(25): glücklichen Erfolg, den Deine Theilnahme an ihm haben wird, begnügen;

191(10): die Theilnahme an Deinem Glück, die man Dir schuldig ist, und man

196(25): Es freut mich unendlich, daß ich Ihnen für Ihre Güte, Ihre Theilnahme

200(30): Ich danke Dir ganz herzlich für die brüderliche Theilnahme an

217(9): und versichere sie meiner herzlichen Theilnahme.

223(26): Theilnahme an mir. Sie haben mir auch, da ich noch in Franken

231(31): Karl! Ich denke am Ende denn doch Deine brüderliche Theilnahme

233(31): kann. Geben Sie deswegen Ihre Theilnahme an meinem Wohlseyn

239(18): durch seine Schiksaale, die durch die entfernte Theilnahme an der

275(19): Erfahrungen geben, daß ich jede Theilnahme um so tiefer schätze.

284(13): und seit ich wirklich hier bin, mit so viel Theilnahme und

290(3): von der Wirklichkeit in der innigen Theilnahme gestört zu werden,

296(8): bin, besonders Ihre gütige Vorsorge und Theilnahme, liebste Mutter,

309(14): Ich sage das besonders auch, weil Sie sich mit dieser zärtlichen Theilnahme

321(18): kurz war. Es freut mich unendlich, daß er so sich Ihrer Theilnahme

326(4): Deine Theilnahme, Deine Treue wird meinem Herzen immer

330(9): Theilnahme an dem Treiben und an den Leiden der Menschen.

332(12): verehrungswürdige Mutter! Sie sind mir heilig in dieser reinen Theilnahme,

347(15): Theilnahme ein Geschäft zu sanctioniren, das dienen soll, die

348(28): Wunsch geäußert habe, Du möchtest durch Deine Theilnahme und

348(32): möglichste Reife meiner eigenen Beiträge und durch die gütige Theilnahme

350(31): durch die gütige Theilnahme verdienstvoller Schriftsteller, mit der

351(14): Es ist für mich unendlich erfreulich, daß die schöne Theilnahme,

357(9): aufhält. An Schillers Theilnahme zweifle ich. Übrigens würde

357(11): um vielleicht ihn und Andere noch zur Theilnahme zu bestimmen.

361(26): Schreiben Sie doch Ihm und Ihr von meiner herzlichen Theilnahme.

362(11): Theilnahme, wie die zwischen Eltern und Kindern und Geschwistern

364(1): habe lange darinn gefehlt, daß ich Ihren Umgang, Ihre gütige Theilnahme

366(21): Theilnahme versagen konnten - ließen mich bis jezt - ohne Antwort,

366(30): nur, deren Theilnahme mir armen Unberühmten zum Schilde dienen

385(1): Attention und Theilnahme, als ein Fremder erwarten kann, der

395(7): Theilnahme und Aufmunterung treuer wohlmeinender Gemüther

415(30): die Theilnahme und Geselligkeit noch ungezwungen und wahr bleibt.

423(12): Sie werden es nicht verschmähen, durch Ihre Theilnahme meinem

424(5): Sie, daß ich solcher Herzen gewiß, von solcher Theilnahme und
429(15): Tausend Dank für alle Güte und Unterstützung und Theilnahme!
439(10): Theilnahme daran haben.
444(25): aus schuldiger Theilnahme an Ihrem Daseyn, Ihrer Gesundheit und
447(2): die Ruhe Ihres vortreflichen Gemüths, und Ihre Theilnahme
449(19): Seyn Sie von meiner herzlichen Theilnahme an Ihrer kostbaren
468(26): Theilnahme, und Deine Behauptungen von Gutem bestrebe ich

Theilnehmer

436(28): gütigst zuschikten, werd' ich in Stutgard Theilnehmer zu finden suchen.
437(13): zu nehmen und dafür Theilnehmer zu finden. Der Fürst hat sich

Theilnehmung

090(28): ein Fünkchen mer Menschenliebe und herzliche thätige Theilnehmung
184(30): Arbeiten und anderem, womit Ihr Geist mit Theilnehmung sich beschäftigt,

Theils

229(24): Theils des Menschengeschlechts ist gewiß ein Vorbote außerordentlicher

Theodors

037(18): daß das Schiff der Churfürstin ein wenig kleiner war, als Theodors

Theologen

183(27): sehr wir Württembergischen Theologen von unserm Konsistorium
310(3): deßwegen vor den Theologen von Profession (d.h. vor denen, die

Theologie

089(4): der Galeere der Theologie zu seufzen.
267(17): wird. Es ist HE. Schinz, Kandidat der Theologie aus Zürich. Er wird

Theorie

155(22): der Theorie hinaus, das zeigen ser viele seiner Äußerungen, und das

Theoristen

380(17): Halte mich für einen kalten Theoristen, wenn Du willst. Ich weiß,

Theses

055(13): Theses verteidigt haben, gebräuchlich, und auch notwendig ist, weil

Thesesschmäuse

470(11): Geld für die Thesesschmäuse nicht für überflüssig halten, so wär es

Theuer

003(28): vor den Menschen zu gefallen, aber nicht vor Gott. Sehen Sie, Theuer

Theuerer

235(10): Mein Theuerer !

Theuern

424(2): Meine Theuern!

Theuerste

- 352(5): Theuerste ! ich habe Deinen Brief eben wieder durchlesen, und
354(26): Grüße Deine lieben Kinder. Du hattest so recht, Theuerste! sie
366(2): Theuerste !
367(16): Verzeih, Theuerste! diese gerade Sprache! Es wäre mir nur
387(34): Laß mich so abrechnen, Theuerste! Ich schreibe Dir bald wieder!
400(19): Theuerste !
402(25): Theuerste !

Theuersten

- 406(15): ruhige Tage, bei Euch, Ihr Theuersten! werden mir noch zum Seegen
409(2): mir Bedürfniß, euch, ihr Theuersten, so oft ich kann, ein Wort aus
412(14): Ihr, ihr Theuersten, sollt immer gute Nachricht von mir hören, und

Theure

- 275(26): Sage doch nichts, meine Theure! von den Kleinigkeiten, womit
366(20): Theure! auch solche, die nicht ohne wahrhaften Undank mir eine
375(9): Theure! daß es Zeit wäre, wir sähen einander einmal wieder, und
376(19): Erhalte mir Deine Liebe, Theure !
386(3): Meine Theure !
401(11): Meine Theure !
402(8): Meine Theure !
403(26): Meine Theure!
404(11): manches zu sagen. Ich gestehe Dir, Theure ! daß ich meinen Entschluß,
405(22): Meine Theure !
410(13): Meine Theure
414(18): Du siehst, Theure! ich sehe meinen Aufenthalt wie ein Mensch

Theurer

- 006(2): - daß ich Dich nur diese etlich Tage hatte; - O mein Theurer, es
222(24): Theurer! das hat mir wehe gethan. Du bist so manchmal mein Mentor
228(16): Mein Theurer !
237(2): ihr zu Einem göttlichen Ganzen vereint. Gute Nacht, mein Theurer!
253(13): Mein Theurer !
258(27): entschuldigen ist, daß ich den Brief an Dich, mein Theurer! so lange
278(3): recht der Seele Freiheit fühlen.« Leb wohl, Bester, Theurer! Schreib
278(17): Mein Theurer ! ehrst Du denn die Zeiten unserer wechselseitigen
299(12): Mein Theurer !
326(3): Mein Theurer !
345(30): Mein Theurer !
347(3): Verzeihe mir diese schwerfällige Vorrede, mein Theurer! aber die
349(20): Habe die Güte, mein Theurer ! mich wenigstens bald mit irgend
376(24): Mein Theurer !
378(3): Hülfe, mein Theurer! wenn Sie diß einmal thäten. Eignes Nachdenken
378(27): Mein Theurer !
415(15): Mein Theurer !
417(8): Verzeih, mein Theurer! wenn ich Dir mit meinen redseligen Gedanken
424(28): Theurer! fühlst es selber, daß zum einen, wie zum andern, zum Bleiben,
427(33): Und nun leb wohl, mein Theurer! bis auf weiteres. Ich bin jetzt
432(2): Mein Theurer !
437(3): Ich empfehle mich Ihnen, mein Theurer! bis zu fernerer Probe

437(8): Mein Theurer!

439(23): Leben Sie indeß wohl, mein Theurer !

Thier

201(33): Was macht denn unser guter Fripon? Das Thier liegt mir sonder

Thierchens

078(24): Thierchens. Es freut mich, daß der 1. Karl seinen Überrest so viel

Thiere

328(2): u. s. w. Aber diß wäre dem Menschen so unnatürlich, wie dem Thiere

Thierheit

178(31): Zustände seiner Thierheit herausjagen wollten und gerieth,

Thlr

085(10): den Ausgaben beim Abschied beinalte 100 Thlr brauchen. Er solle es der Mama beibringen.

Thor

006(11): in meinem Leben ein Thor, aber nie weniger, als wan mir meines

019(22): weise vergnügte und traurige Tage austeilt. - O. ich war so ein Thor

072(31): man bald nicht zum Thor hinaus können mit Bagage, und es war zu

083(27): hatt ich alles vergessen, ich Thor 1 Warlich, ich bin ein kleiner

366(14): ahndete, so ließ ich Thor mich doch bereden, um nicht eigensinnig

Thoren

034(30): ich in den Speirer Thoren. Langweilig wurde mir das ewige Umherreiten

131(25): von den Thoren oder Bösewichtern irre machen zu lassen, die unter

239(33): schon vor unsern Thoren, beinahe in demselben Augenblike, da

240(2): Situation. - Die Franzosen vor den Thoren wollten auf die Friedensnachricht

Thorheit

151(12): Thorheit um ihn, und eben so bitterm Zuge im Gesichte - und dann

Thorheiten

051(30): über die Welt, u. was der Thorheiten mer sind, die mir zur andern

082(3): Thorheiten u. Alfanzereien mich zu Schiken. Diß will aber ja nicht

130(9): meine alten Thorheiten, die doch auch ihr Gutes hatten, vor neuen

185(28): ganz besondere Gründe, die ich meinen ehemaligen Tübinger Thorheiten

Thörigen

337(13): Thörigen ! Wie wenn irgend etwas, was die Menschen einander sagen

Thränen

172(14): Schmerz war wirklich unaussprechlich, ich hatte nichts als Thränen,

230(15): und die Thränen standen ihr in den Augen; aber das sollt' ich wohl

333(12): Thränen sah, da stimmte sich meine Seele zum erstenmal zu diesem

370(13): Es ist wohl der Thränen alle werth, die wir seit Jahren geweint,

428(1): Thränen gekostet, da ich mich entschloß, mein Vaterland noch jezt

Thron

038(18): der erste. Ganz hinten im Chor stand der Thron des Bischofs von
038(23): sich - wie oben herab der Thron und die prächtige Stühle schimmern
074(25): auf den Thron kommt, ist die Vergebung der geistlichen Aemter seiner
414(6): der Macht einen Thron hat auf der Erde, so ist es über diesen herrlichen

Throns

038(20): beeden Seiten des Throns herunter die Stühle der Domherrn welche

Thun

082(7): Um aber von meinem Thun u. Wesen abzukommen, will ich die
210(19): und ihrem Thun und in unserer eigenen Schranke und Schwachheit
307(10): Thun und Denken diesen einzigen Menschen in der Welt nur nach,
383(4): und Unruhen endlich einige Vestigkeit in meinem Thun

Thuns

206(15): als das reine Ideal alles Denkens und Thuns, die undarstellbare, unerreichbare

Thüre

072(9): hatte keine Thüre) und so hatte sich eine Rauchwolke über dem
072(20): u. einige andere vor uns hineingedrungen, warffen eine Thüre auf

Thüringen

132(21): Thüringen macht, gegen mein liebes Schwaben hinein, südwestlich,

Thüringer

107(25): von hier, jenseits der Thüringer Gebirge, die hier einen ser schönen
132(20): gegen Norden den Thüringer Wald, der die Gränze von Franken und
141(25): ist, den man auf der Höhe des Thüringer Waldes genies't, wo
141(29): Thälern des Thüringer Walds, die mit unsern Schwarzwäldern ihren

Thürmer

072(10): Kloster versammelt, die den Thürmer aufmerksam machte ehe wir

Tiefe

086(9): oder schwindelnd ihm folgte in die Tiefe der Tiefen, in die
127(22): leb' ich im Kreise eines seltnen, nach Umfang und Tiefe, und
139(31): Mann von solcher Tiefe und Energie des Geistes trenn' ich sonst nicht.
160(23): wohin ein göttlicher Trieb in der Tiefe unserer Brust uns treibt, dann
333(14): wachsen konnte. Ich habe aber auch in der Tiefe meines Wesens
414(12): Tannenwäldchen umkränzt, und in der Tiefe mit Seen

Tiefen

086(9): oder schwindelnd ihm folgte in die Tiefe der Tiefen, in die

Tiefenbach

013(14): Neulich stieg hier ein Luftballon, da kam auch HE. Pf. von Tiefenbach
013(19): ihm, 's mag sein, wanns will. HE. Pf. von Tiefenbach war auch außerordentlich

Tisch

044(32): vorgerstern zu Gottes Tisch gieng, ihm insonderheit jenes abgebetten.
102(17): Ihnen sagen, daß hier eine Wiener Köchin ist und der Tisch gar

142(17): diese Gelegenheit meist nur über Tisch und nach Tisch benutzen.
188(13): vielleicht über Tisch Ihre Gesellschaft gewinnen. Sollten Sie auch
220(2): wirst sehr guten Rheinwein oder französischen Wein über Tisch
307(31): unter den Tisch und gehen in Gottes Nahmen dahin, wo die Noth
352(22): der 4 Welttheile dekorirt habe, einen eigenen großen Tisch im
352(25): verwahrt ist, und wieder einen Tisch, wo die Bücher und Papiere
371(29): der erste Winter ist, den sie ohne fremde Tisch und Hausgenossen,
399(14): gekommen; ich werde ihn aber wohl noch nach Tisch fragen können,
405(16): zu Tisch. An Landauern sollst Du den Mann finden, der meine

Tischchen

352(26): liegen, und noch ein kleines Tischchen am Fenster, an den Bäumen,
395(25): wurde, weil ich auf dem kleinen Tischchen nicht wohl mit meinen

Tische

115(9): Tische oder auf Spaziergängen oft in Ernst und Scherze, wie es jedem
140(17): nahm der Fremde das Journal vom Tische, wo ich stand, blätterte
158(25): meiner Arbeit: säßest du jezt am Tische neben den Deinigen! Das
187(27): Deinem Tische liegen ließ. Sollte sich das Muster und das Papier verloren
414(29): und den Bruder und Deine Kinder wiedersehen und an eurem Tische

Tischmesser

074(8): nimmer. Das Tischmesser hab' ich auch nimmer gefunden.

Titel

055(19): ist. Meinetwegen könnten alle Magisters und Doktors-Titel, sammt
319(34): unter irgend einem rechtmäßigen Titel geschehen könnte, Ihre
324(16): ihr auch den Titel: Journal für Damen, ästhetischen Inhalts, geben
336(6): Er schlägt den Titel Iduna vor, weil soviel er sich erinnere, ein Journal den Namen
341(17): Stoße Dich nicht an dem Titel; es thäte ja Noth mehr Vorreden

Titelgen

022(12): »die Titelgen heißen, die man ihm gibt, mit Recht gibt - daß ich

Tithon

125(1): Tithon und Aurora ab: »Was wir Überleben unsrer selbst nennen,

Tobak

062(17): Papier, auch Tobak und zuweilen ein Gemüß, wenn mir das Klosteressen

Tochter

015(13): so eine Tochter !
034(33): Frau Blumin, und deren Tochter, der Pf. Majerin, und Pf. Maier mit
260(2): Enkel und das häusliche Ghik einer schätzbaren Tochter
413(4): Tochter und solche Enkel täglich vor Augen zu haben.

Töchterchen

121(14): Genie im Hause ein Töchterchen des HE. v. Kalb, die mich ser oft an

Tod

047(20): und insonderheit in der Hymne auf seinen Tod all' meine wen'gen

066(8): es erst Freunde geben, die sich liebten bis in Tod, u. - ich glaube
078(23): es, ich bin kindisch wehmütig geworden über den Tod des guten
080(29): über seinen Tod, und über die andern Neuigkeiten in der Welt. Man
134(10): den Tod ihres Vaters, durch euer Verhältnis, das bei tausend Seeligkeiten,
137(9): liegt, den Tod des Sokrates, nach den Idealen der griechischen
139(12): dem Blühen und Welken der Kunst, dem Tod und Leben von allem,
170(30): vor Augen habe, das für Dich lebte, und mir sagen muß : das ist Tod!
171(4): mir verzeihen! ich begreife den Tod nicht in seiner Welt - Lieber!
210(13): Leben und Tod überzugehn in's unendliche Seyn der schönen Welt,
236(25): was in mir waltet und lebt! Es ist auch immer ein Tod für
241(20): bin gewiß, daß gerade diese Ängstigkeit und Befangenheit der Tod
243(29): Und ohne sie ist alles Leben so gut, wie der Tod. Ich möchte sie auch
260(13): der darum nur in den Kampf einwilliget, in Leiden und Tod,
298(31): über den Tod des biedern HE. Pfarrers einigermmaßen getröstet
323(21): den Tod des Empedokles, mit dem ich, bis auf den letzten Act fertig
330(32): dem Tod des Empedokles, abschreiben, damit Du ungefähr
364(22): und habe mich an ein Trauerspiel, den Tod des Empedokles,
386(15): Tod mehr wie ein kurzer Abschied scheinen, als wie eine lange Trennung,
387(29): als aller Tod ist, und das Gefühl dieser Unsterblichkeit erfreuet mich
418(19): ihr Tod ist. Glaub' es, Theuerster! ich hatte gerungen
427(32): sicher wäre, und daß für den Tod kein Kraut gewachsen ist.
431(10): und mich ist wohl auch ein edler Tod, ein sicherer Fortgang vom

Tode

047(17): mit so viel Wärme, so viel Verehrung geschildert - von s. Tode so
172(8): Glauben an mich, sie gieng mir voran im Leben und im Tode und
303(14): wie jener gutherzige niederländische Maler zu Tode schleppen. Jeder
378(28): Vor allem bezeuge ich Dir meinen Antheil an dem Tode Deiner
431(5): nach dem Tode leben, und das der Lohn ist auch für die, die, wie

Todes

429(24): Herrn des Lebens und des Todes schuldig bin. - Ich kann für jezt nur

Todesbund

331(21): Band so den theuern Todesbund mit ihr.

Todesgefühle

432(14): wird in den Augen und Gliedern und das im Todesgefühle

Todte

337(1): Feuer, um sich griffen, und alles Todte, Hölzerne, das Stroh der Welt

Todtenbette

029(27): Da saß ich ganze vier Wochen am Todtenbette meiner Tante in Grö

Todtnerweker

185(30): Todtnerweker in Tübingen machen könntest; freilich würden die

Todtengräber

185(31): Todtengräber in Tübingen ihr Möglichstes gegen Dich thun. Wenn

Todter

337(7): zu: lebendig Todter !

Ton

142(24): es hier genug giebt, und wo man auf einen ziemlich guten Ton lebt,
170(19): bin in einen Ton hinein gekommen, aus dem ich für heute schwerlich
186(30): einen Ton von mir geben. Das Unbestimmte meiner Lage, meine
250(25): ich konnte. Ich habe einen bestimmteren Ton hineinzubringen gesucht,
274(16): wenn Sie den Ton in meinen Briefen nicht immer gleich lebendig
285(17): u . s . w. und manches andre, was man mir, weils eben Ton in Frankfurt
290(21): denen der Ton meiner Seele um so lebendiger hervorspringt. Das
324(14): Der Ton, der durchaus in der Zeitschrift herrschen wird, macht
339(12): Ton der eigentlichen Form des Trauerspiels, die dann auch freilich
348(10): in dem Vortrag und Ton so allgemein faßlich als möglich zu
364(19): einen sichern Standpunct gewonnen hat. Ich glaubte jenen Ton,
418(13): und ich bin daran schuldig. Ich war der erste, der den kalten Ton

Tone

061(26): da Ihnen aus dem Tone Ihrer Äußerungen gegen mich zu
286(4): müde war zu etwas andrem. - Ich schäme mich, in diesem Tone von
351(9): einem Tone beschäftigen mußte, der zwischen uns beiden fremd ist,
364(13): ganz umsonst gesagt seyn, und suche mich alles Ernsts in dem Tone
430(10): meinen Karl in hohem Tone.

Töne

290(20): um sie als untergeordnete Töne wiederzugeben, unter
306(10): abschikte. Aber die Töne, die ich da berührte, klangen so mächtig
356(8): einen Seite wechseln die Töne nicht genug, auf der andern stimmen
367(20): ist, den nöthigen Muth zu behalten, ohne die zarten Töne des
417(14): Musik! Die freundlichen Töne ruhen in mir, und sie werden manchesmal
433(22): Schreibe doch nur mir bald. Ich brauche Deine reinen Töne. Die

Tönen

289(28): an mannigfaltig geordneten Tönen, weniger an Licht, wie an Schatten,
339(20): Tönen, wo jeder ein eignes Ganze ist, harmonisch wechselnd
340(2): selbstständigen Tönen, harmonisch wechselnd fortzuschreiten,
340(6): und stolzen, vesten Tönen, und mit entscheidender Verläugnung des
340(9): und Hoffen, das sie ausdrücken, vielsagenden Tönen, harmonisch

Tones

330(33): sehen kannst, weiß Geistes und Tones die Arbeit ist, an der ich gegenwärtig

Töpfen

136(6): könnten, es gröstenteils ungefär halten möchten, wie mit ihren Töpfen

Töpfer

291(2): nothwendig, wie der Töpfer den Leimen, und darum nehm es immer

Torheiten

107(19): Neuigkeiten und Torheiten, aber seine Lage ist ser angenehm, und

Totaleindruck

168(28): Totaleindruck zufrieden und denke auch da, wo mir etwas aufstößt,

Tüb

070(2): Tüb. d. 28 Nov. 91.

Tübingen

030(22): nach Haus, und dann nach Tübingen) lieber, lieber Bruder
046(25): hätte Dir oft von Tübingen aus geschrieben, aber die Verdrüßlichkeiten,
047(1): ohne Dich zu sehen. Wärest Du doch in Tübingen gewesen! all' diß
047(19): Tübingen zurückkomme, die Feile wieder an meine Papiere zu legen,
076(17): wie's dem armen Jungen in Tübingen so wohl wäre, wenn er auch da
160(29): Er hat an Cotta in Tübingen in meinem Nahmen geschrieben,
164(34): in Tübingen, auf Schillers Veranlassung, in Verlag genommen; wie
169(9): in Tübingen, nur daß die Jenischen Berge mehr Großes und Wunderbares
169(27): Tübingen 100 fl bezahlt. Ich mochte nicht weiter fordern, um mich
174(9): ich es schon war, Cotta in Tübingen wird mir bis auf den September
182(25): nach Tübingen schrieb, hab' ich noch keine Antwort, und es war
185(30): Todtenerwecker in Tübingen machen könntest; freilich würden die
185(31): Todtengräber in Tübingen ihr Möglichstes gegen Dich thun. Wenn
190(15): seinen Aufenthalt in Tübingen, wo er ein Jahr im Stipendium
216(6): Eben heute las ich in der Zeitung, daß General St. Cyr über Tübingen,
220(26): nicht etwa noch besser wäre, Repetent in Tübingen zu werden. Das
264(30): Aufenthalts in Tübingen war es aus. Das Übrige war oberflächlich,
264(32): Tübingen in einem solchen interesselosen Interesse lebte. Ich hab'
280(3): Ich wundre mich, daß man in Tübingen den HE. Bibliothekar
362(21): erinnern, daß sie mir noch in Tübingen Beweise genug gegeben
408(29): bis Tübingen auf eine Art geleiten, die mir auf das Übrige des Weges
411(15): Es ist wenig über eine Woche, daß er von ihnen Abschied genommen. -Bis Tübingen

Tübinger

062(10): möchte auf den Ball, wo merere, auch vermutlich viele Tübinger,
153(9): Du fragst mich, wie es sich mit meiner Tübinger Geschichte verhalte?
185(28): ganz besondere Gründe, die ich meinen ehemaligen Tübinger Thorheiten

Tuch

028(7): Tuch werden Sie vielleicht schon fortgeschickt haben, wann dieser
048(23): Schiken Sie nur das Tuch hieher, wann Sie's nicht inkommodirt. Die
189(16): Verlegenheit. Bitte Landauern, ihm ohne weiteres das Tuch zu dem

Tüchtigkeit

409(29): Da Sie, gütiger weise, die Tüchtigkeit zurr Amte des Erziehers mir

Tugend

066(11): Tugend von unserer teuren Mutter geerbt haben. -
092(29): und die Tugend wird besser gedeihen in der Freiheit heiligem
139(15): der Menschheit seine negative Tugend entgegenstellt. Lieber
171(21): meinige gerne beruhigen möchte - ihr Geist wird Dir in jeder Tugend,
188(26): man seine Untugenden zur Tugend machen, und Nuzen ziehen aus
245(34): dieser willen, aus einer Tugend, die ich Ihnen nicht vergeben

302(11): nen Troste, daß dieser ruhige Verstand, mehr als irgend eine Tugend
444(27): ordentlicher Aufführung Tugend und Religion mich ermuntern, so
446(15): immer mehr der Tugend und ordentlicher Sitten befließigen soll.
447(14): meine Ergebenheit zur Dankbarkeit, und Dankbarkeit ist eine Tugend.
447(16): Erkentlichkeit, verehrungswürdigste Mutter! Ihr Beispiel voll Tugend
452(16): Überzeugung, die zur Tugend beiträgt ist keine geringe Beobachtung.
458(30): Ihnen in der Tugend nachzufolgen. Wer andere ermuntern kann zur
458(31): Tugend und darinn weiter bringen, ist auch gliücklich, weil er sieht,
465(22): jede Tugend gerne ins Ganze sich rechnet, und die Tugend überhaupt

Tugenden

109(4): kennen, in unsern Schwächen und Tugenden, und blieben doch
135(17): schöne Liebe bestehen möge, mit allen Seeligkeiten, u. allen Tugenden,
303(8): andern. Ich glaube nemlich, daß sich die gewöhnlichsten Tugenden
306(27): Meinungen und Fehlern, all ihren Tugenden und Ideen, mit allem
409(26): Tugenden, die das Glück zu tragen, täglich ausübt. Wär ich auch nur

Tugendhaftigkeit

464(18): Ihrer Tugendhaftigkeit und Güte. Ich möchte aber wissen, wie das
464(20): Tugendhaftigkeit würdig zu seyn. Da mich die Vorsehung hat so

Tumult

404(8): und innerem Tumult dem Fremden, den ich wirklich lieb gewann,

Tun

273(2): Frankfurt. d. 30 Tun. 1798.

Typen

436(5): auf die Typen zu sehn.

Typographie

438(25): Modificirende so gut aushalten in dieser Typographie, und dieses im
438(29): diese Typographie charakterisirt. Übrigens hat die Typographie in diesem

Tyrann

088(23): Daß Marat, der schändliche Tyrann, ermordet ist, wirst Du nun

Tyrannin

203(7): ist eine Tyrannin, und ich dulde ihren Zwang mehr, als daß

[U]

=====

Übel

148(2): gelang mirs, auf einige Zeit das Übel seltner zu machen, und so waren
148(12): lang ich könnte. Wir reisten nach Weimar ab, und da dort das Übel
150(19): fortgesetztes Nachtwachen, denn das machte sein Übel nötig, und ich
212(27): die mich da zunächst angehn, nicht sehr viel reelles Übel bringen.
327(23): das ist das Übel. Dem Egoismus, dem Despotismus, der Menschenfeindschaft
417(4): Es ist überall ein nothwendig Übel, Zwangsgeseze und Executoren

Übels

264(1): Weist Du die Wurzel alles meines Übels? Ich möchte der Kunst

Übereinstimmung

261(27): beizulegen. Rechnen Sie in allem auf mich, was Übereinstimmung

377(16): keiner ungestraft ihr abtrünnig wird. Die Übereinstimmung mit

Überfahrt

034(13): Ufer herüberkamen, weil die Überfahrt gewöhnlich eine halbe Stunde

Überfluß

249(21): reifer Überfluß es treibt, sich in die mannigfaltigen Objecte zu theilen.

254(3): Überfluß des Herzens Dir zur Dürftigkeit und Noth. Du weist nicht,

300(6): sich in ihrem edeln Überfluß die Natur noch geäußert, und daß ich,

Übergang

137(3): Der große Übergang aus der Jugend in das Wesen des Mannes

273(25): Mensch zu werden, und wenn schon der Übergang vom Gemeinen

277(11): Leben, und keine Zeit ist schlimmer in jeder Rücksicht, als der Übergang

305(31): Übergang von einer Stimmung zur andern so schwer, wie mir; besonders

Übergewicht

242(1): er schwerlich so vertraut wird, daß er ihr Übergewicht vergißt. Und

Überleben

125(1): Tithon und Aurora ab: »Was wir Überleben unsrer selbst nennen,

Überlegung

065(11): Neigung von Überlegung regiert wird, daß Du Herz und Verstand,

209(28): Überlegung, vor, daß Du eine Universität besuchst. Wenn mich

242(13): war, daß ich nicht daran denken mag. Ich hab' es mit freierer Überlegung

296(11): ruhige Überlegung zu gewinnen, meinen Entschluß über die angebotene

Übermuth

144(19): Mutter! daß der jugendliche Übermuth, wenn er je meine Handlungen

157(17): den größten Übermuth nicht für würdig halten konnte. Für den

292(21): so oft ist, nemlich für zufällig entstandenen Übermuth, für übertriebene

408(20): Übermuth soll aber auch sich beugen vor dem, was um uns und über

Überraschung

146(10): Ich denke, diese Überraschung soll Ihnen, wenn ich mich näher

Überredungskunst

238(4): doch einmal Deine Überredungskunst an ihm versuchen. Ist es jezt

Überrest

078(24): Thierchens. Es freut mich, daß der 1. Karl seinen Überrest so viel

351(19): gerne daran, als einen theuren Überrest meiner vergangen Zeit,

Übersandte

373(1): Ich danke Ihnen verbindlichst für das Übersandte. Neuffer wird es

Überschikte

- 058(10): Lebe wol. Für das Überschikte tausend Dank. Lebe wol,
069(27): Für das Überschikte meinen gehorsamsten Dank !
165(5): Überschikte mit allem Danke meines Herzens; ich werd' es nie vergessen,
450(11): Ich danke Ihnen recht sehr für das Überschikte. Was Sie mir geschrieben
454(14): Ich mache Ihnen meinen gehorsamsten Dank für das Überschikte.
466(14): Ich mache Ihnen meinen gehorsamsten Dank für das Überschikte,

Überschwemmungen

- 428(21): Reise von Strasburg bis hieher wurde durch Überschwemmungen und

Übersezen

- 125(13): recht ein Geschäft zu seiner Zeit. Du hast recht, das Übersezen ist

Übersezer

- 250(6): Kabale und Liebe, die Ihnen der Englische Übersezer zuschikt,

Übersezung

- 125(11): Deine Übersezung des Katilina interessirt mich um so mer, da ich
250(5): Sie werden fragen, wie ich dazu komme, die neue Übersezung von
250(16): unternommen, eine Übersezung von all' Ihren Schriften zu liefern.
356(27): Jung (Verf. einer Übersezung des Ossians).
434(5): Ich danke Ihnen recht sehr, daß Sie an der Übersezung der Sophokleischen
435(6): konnte, in der Übersezung und den Anmerkungen noch einiges
437(25): Ich bitte Dich auch, Dich für eine Übersezung der Sophokleischen
439(29): Band der Übersezung der Sophokleischen Tragödien. Er spricht darin

Überspannung

- 326(32): nöthige Überspannung hinein. Und wie bei meinem Geschäft, so

Übertreibung

- 307(25): Geschwáz von Affectation, Übertreibung, Ehrgeiz, Sonderbarkeit etc.

Übertreibungen

- 374(5): Übertreibungen sind nirgends gut, und so ist es auch nicht gut, wenn

Übertriebenen

- 335(20): Extrem gegriffen, ist unverständlich dadurch und den andern Übertriebenen

Überwindung

- 131(5): und Überwindung des selbstsüchtigen Teils unseres Wesens,

Überzeugtheit

- 460(28): kann, daß daraus meine Schuldigkeit gegen Sie und meine Überzeugtheit

Überzeugung

- 052(1): Deines Geliebten, der aus Überzeugung, daß er Dich nie so glücklich
131(8): Überzeugung, daß es auch Größe sei, seine Kräfte auf einen engen
132(14): nach Überzeugung und Gewissen handelt, bei tausend Fehlern, die
135(30): überzeugt, ich werde alle Tage in meiner Überzeugung zu ser bestätigt,
210(1): Danke mir nur nicht, meine Überzeugung gebietet es mir, und die

226(12): nehm' ich mit Bescheidenheit und Überzeugung an. Ich weiß gewiß,
335(22): eine reinere Überzeugung hervorgebracht, und ich glaube auf meinem
335(31): ordnenden Verstande, aus Empfindung und Überzeugung hervorgehen.
339(4): meiner Überzeugung die alten klassischen Formen verlassen, die so
373(12): er sich befindet! Ich ehre von Herzen und aus Überzeugung jeden,
376(3): darf ich, meiner Überzeugung nach, die Arbeit, die mich zum Theil
411(29): Ich kann in der That nicht anders sagen, nach der Überzeugung,
435(8): Die Anmerkungen drückten meine Überzeugung von griechischer
452(16): Überzeugung, die zur Tugend beiträgt ist keine geringe Beobachtung.

Überzeugungen

176(25): Überzeugungen mit mir theilen, wird für mich mit jedem Tage seltner;
191(6): von seinen ersten Überzeugungen. Er gab mir diese Woche viele
197(19): die Mittheilung seiner Überzeugungen und Wünsche bestätigte
203(24): Briefform dargestellt werden können. Er ist mit seinen neuen Überzeugungen,
308(20): Überzeugungen waren, das war es grösten theils, was
325(26): ich nicht aus meinem Herzen und meinen Überzeugungen zu viel
346(13): daß ich nicht meine Überzeugungen zu größerer Bestimmtheit und
362(2): Fortschritt seiner Geistesbildung und jede seiner Überzeugungen und
364(8): konnte, weil mein Muth und meine Überzeugungen nur zu leicht

Übrige

207(13): und in ungefähr 2 Monathen auch das Übrige. Die Bogenzahl muß
255(10): Das Übrige, was in Deinem Briefe zu beantworten ist, beantwortet
264(30): Aufenthalts in Tübingen war es aus. Das Übrige war oberflächlich,
408(29): bis Tübingen auf eine Art geleiten, die mir auf das Übrige des Weges
414(27): das Übrige, wie Gott will! und wenn die Zukunft mir nichts Freudiges

Übrigen

365(3): Farbenspiele der Sprache bewundert. Die Übrigen stehen
405(10): heimgen, und von dem Übrigen noch eine Weile vorkommende

Übriges

242(23): könnte, und bitte Sie deßwegen, etwas Übriges zu thun, und

Übung

302(13): Übung kann erworben werden. Wie manches möcht' ich Dir
449(31): Bemühung anzeigen. Es ist oft so, daß die Übung auch diese
449(32): Gestalt annehmen kann. Was Menschen näher bringt, ist Übung zur
455(9): und die Befolgung dieser Regeln und mehrere Übung in denselben

Ueberlegung

122(30): wiederholter unbefangener Ueberlegung gefaßten Entschlus billigen,

Ufer

034(13): Ufer herüberkamen, weil die Überfahrt gewöhnlich eine halbe Stunde
034(24): am Speirischen Ufer. Ich fragte bei Vorübergehenden, wo ungefähr
037(9): sich zog, waren die Churfürstliche Schiffe, die am Ufer standen. Vom
039(10): eine blaue Wand ansehen könnte, u. am gegenseitigen Ufer dike, wilde

Ufern

034(18): Ufern von Wäldern beschattet - und weiter hinab die Aussicht

Uhland

071(7): an Uhland abgegeben, sagte er, würde Dir aber dennoch das Geld

Uhr

007(3): Morgens 4 Uhr.

012(16): Morgens 5. Uhr

035(7): -- Ich muß also schon wieder morgens um 4 Uhr aus den Federn -

035(8): und um 5 Uhr saß ich zu gutem Glücke meiner matten Glieder - im

036(26): Ich blieb noch bis morgens 10 Uhr in Mannheim, in welcher Zeit

039(28): nahm. Um 12 Uhr war ich in Bruchsaal, kehrte aber dißmal bei Frau

039(32): auserordentlich höflich u. freundschaftlich gegen mich. Um 3 Uhr

040(11): Also ungefähr Nachmittags um 2 Uhr in 14 Tagen bei Dir ! Ha!

072(5): Lezten Samstag nach 9 Uhr Abends gieng Feuer aus im Kloster.

078(26): Ich bekam das Paquet erst heute um 10 Uhr, mußte drauf in die

101(13): Miliz geprügelt. p. p. p.) In Koburg reist ich Freitag Morgens um 3 Uhr

102(13): zwischen 7 und 8 Uhr wird mir mein Koffee aufs Zimmer gebracht,

102(14): wo ich dann mir selbst leben kann bis 9 Uhr. Von 9 Uhr bis

102(20): oder nicht, wie ich will. Von 3 bis 5 Uhr geb' ich wieder Unterricht.

Ulm

252(30): nach Ulm und Elchingen, zu den geistlichen Herren deren

Umarbeitung

137(34): mit Anstrengung geprüft. - Jezt bin ich an einer Umarbeitung meines

Umarmens

040(12): Bruder ! Nur die Wonne des ersten Umarmens ließ ich mich Tagereisen

Umbildung

154(27): ist izt beinahe ganz auf die Umbildung der Materialien von

Umfang

127(22): leb' ich im Kreise eines seltnen, nach Umfang und Tiefe, und

Umfange

063(20): nicht von jenem Saze nach seinem ganzen Umfange überzeugt sind,

321(7): Umfange mit sich umherträgt, wozu wir ihm von Herzen alle

Umgang

148(34): stens schreiben. Auch den großen Göthe sprach ich drüben. Der Umgang

150(26): kontrastirten. Schillers Umgang hielt mich auch noch empor. Zu

161(8): Teil meines künftigen Lebens ohne Ihren Umgang, liebste Mutter!

188(32): bald in Ihrem und Ihrer Freunde Umgang bereichern zu können.

203(3): Ich vermisse Deinen Umgang. Du bist auch heute noch mein philosophischer

224(27): herzlichen Umgang entbehren zu müssen. Meine Lage ist sehr glücklich,

226(2): es möglich ist, für den versagten näheren Umgang schadlos halten.

233(14): bei denen ich lebe, und einen gebildeten Umgang aufzugeben, wie

236(18): wieder schneller die Briefe wechseln. Hegels Umgang ist sehr

237(22): Negligee. Mir ist er durch diesen Umgang aufs ganze Leben lieb
261(14): Dann soll mir auch Ihr Umgang besonders, theuerster HE. Schwager!
263(31): im Umgang mit unsrer theuren Familie. Bester Karl ! ich suche nur
265(25): persönlicher Umgang auf einige Zeit. Die Reise in die Schweiz, die
267(16): er in Deinem Umgang zubringen wird, für keine verlorenen halten
279(18): einmal bei meiner theuren Familie und in Ihrem herzlichen Umgang,
284(25): geistreiche verständige, herzliche Umgang meines Sinklair. Bei
287(7): haben. Ich habe, seit ich hier bin, ruhig im täglichen Umgang
288(19): ruhig, bei meinem Trauerspiel, im Umgang mit Sinklair, und im
316(11): Mein hiesiger Umgang schränkt sich meist nur auf zwei Freunde
343(5): Umgang, und indessen durch jedes Zeichen Ihrer Gegenwart in der
364(1): habe lange darinn gefehlt, daß ich Ihren Umgang, Ihre gütige Theilnahme
368(30): Schiller meine Bitte realisiren könnte, weil mir sein Umgang so vortheilhaft
371(19): meiner Seite etwas bei, zu dem Vergnügen, das Ihnen der Umgang
400(24): beede uns z. B. sind, und doch würde auch bei täglichem Umgang
415(19): Der Umgang mit Dir und den übrigen Freunden hat mir einen
422(2): Ihrem Umgang, die noch keine böse Stunde auslöschen konnte in
424(25): war ans Vaterland, im Leben nie den Umgang mit den Meinigen
468(3): Umgang und aufmunternde Güte gegen mich ist mir ein großer

Umgeange

104(15): Meere und im Kriege, und im Umgeange mit den besten Köpfen unsers
114(24): Umgeange mit guten geistreichen Menschen, bei ungestörter
177(2): von Ihrem Umgeange verspreche, nicht leicht anderswo zu finden
318(20): her, weniger dem Umgeange meiner Freunde entziehn, womit ich
327(1): gehet es mir alten Knaben auch noch im Leben, im Umgeange mit

Umgangs

261(23): Ihres persönlichen Umgangs zuweilen durch einen Brief ersezen, so
267(21): Rücksicht, oder von Seiten ihres gesellschaftlichen Umgangs interessant
288(7): herzlich, daß Sie dieses theuern Umgangs auf den Winter nicht entbehren

Umgekehrte

419(14): Lebens ! der ist frei und kräftig und freudig, und alles Umgekehrte

Umherirrens

199(16): Folgen des Umherirrens, des unsteten getheilten Interesses, das

Umherreiten

034(30): ich in den Speirer Thoren. Langweilig wurde mir das ewige Umherreiten

Umlauf

439(21): Buch in Umlauf bringen, so schnell, wie möglich sich berühren mögen.

Umstand

003(21): und der kleinste Umstand jagte mein Herz aus sich selbst heraus,
004(11): Sie mir, daß ich Ihnen von jedem Umstand, der etwas zu meinem

Umstände

087(13): Karakter, u. die Umstände, die auf ihn wirken, zurückführen lassen.
091(12): Umstände der lieben Schwester gerade da nicht dachte, und überhaupt

091(31): die Umstände bei Ihnen, liebe Mamma, daß es vielleicht noch möglich
 104(1): durch hundert Umstände so zerstreut, daß ich kaum Ruhe genug
 150(10): Umstände meiner bisherigen Lage gekommen wären. Ich
 154(15): Umstände, die bei meinem Subjecte stattfanden, im Erziehungswesen
 215(18): Rücksicht für mich großes Bedürfniß ist, die besondern Umstände
 236(11): Zufällige Umstände verzögerten die Herausgabe so lange.
 260(5): eigne Natur und äußere Umstände ihm erlauben, auch irgendwo
 268(12): da es die Umstände zu erfordern schienen, ein Project aufgeben, mit
 289(6): Briefe von Rastadt aus bitten, wenn Dich die Umstände nicht hindern,
 290(29): zur natürlichen Form wird, daß man eben die Umstände, die ihm
 292(23): ist durch meine natürlichen Anlagen und die Umstände,
 323(24): neuer Dichter, die Umstände, unter denen sie erwachsen, vorzüglich
 332(2): und die Umstände Dir gönnen wollen.
 342(21): Werth und Glück ich gewisser seyn könnte, wenn mir die Umstände
 348(30): meine Lage und andere Umstände indessen vielfältige Stöße erlitten
 353(22): nichtunbemerkt zu lassen, und mich nur vor der Zeit, soviel es die Umstände
 370(25): recht zum Spielball der Menschen und der Umstände gemacht und
 375(7): war eben nicht gemacht, mich auf die Umstände, die meine Wünsche
 408(26): ich jezt bin. Die Umstände nöthigen mich noch bis Samstag zu bleiben.
 421(17): nicht unangenehm seyn, zu sehen, daß mich der Druk der Umstände
 428(22): andere unabwendbare Umstände, die mich aufhielten, noch länger.

Umständen

081(3): kannst Dir denken, daß es unter solchen Umständen mir schwer
 102(29): recht gut Freund. Ich möchte unter solchen Umständen in keine
 116(10): hoffentlich, auch unter solchen Umständen bleiben, wie es war. -
 122(23): und so viel möglich, sich in Umständen zu erhalten, oder sich in
 132(25): den sorglichen oder freudigen Tagen der lieben Mutter, von den Umständen
 151(32): und Aufsicht lange nicht hinreichend ist bei den jezigen Umständen,
 205(2): mehr von zufälligen Umständen Dir abgedrungen, als die reine unvermischte
 207(16): kann mich bei meinen jezigen Umständen auch so mit den ausgemachten
 215(26): weil ich weiß, wie viel sie unter solchen Umständen durch ihren Sinn
 248(10): Umständen, nicht jeder erreicht.
 252(17): als eine Frau in Deinen Umständen, und ich demüthige mich
 258(8): müssen Sie auch von meinen Umständen das Nöthige wissen.
 290(27): von den Umständen unter denen es hervorgeht, nothwendig eine
 290(32): man ihn nicht mitten unter den Umständen sieht, die seinem sanften
 293(8): Umständen so viel Grund finden, die Trauer des Lebens mit Freude
 300(27): ist von den Umständen und vom Klima, wie es sich unwidersprechlich
 313(33): Herzen und meinem Sinne getreu zu bleiben in den Umständen, die
 319(20): theils auch von andern Umständen abhängen. Nun glaube ich zwar
 340(30): die Natur zunächst bestimmt hat, und was vielleicht unter andern Umständen
 360(2): wohl denken, wie wenig Ihnen bei den izigen Umständen entbehrlich
 362(25): wollte es sich nicht recht zu meinem Lebensplan und zu den Umständen,
 363(13): Umständen wird es freilich nicht rathsam seyn, eine Reise nach
 384(2): Umständen, möglich seyn wird, ohne ein beträchtliches Amt meine
 402(20): unter diesen Umständen, meine Lieben!

Umweg

074(9): Kamerer hätte seinen Umweg wol machen können. Über acht
 174(23): Sehr beträchtlich wäre ja der Umweg nicht. Ich gienge des Tags

Umwege

215(5): mich jetzt beschäftigt, und wollte durch allerhand Umwege ein paar

Unabhängigkeit

120(24): Unabhängigkeit genießen.

154(24): kehrte nun in vollem Frieden nach Jena zurück, in eine Unabhängigkeit,

169(32): Diesen Sommer wenigstens werd' ich ganz in Ruhe und Unabhängigkeit

322(26): daran liegt, daß ich meine Unabhängigkeit reel benütze, so will ich

334(22): Unabhängigkeit eher schaden, als nützen, und es würde mir am Ende

Unachtsamkeit

369(22): Dank gesagt. Es war gewiß nicht Unachtsamkeit des Herzens,

Unangenehme

195(28): wenn Sie mehr Freude an mir hätten, fühlten Sie das Unangenehme

298(29): Sie mir nicht schreiben, liebste Mutter, was das Unangenehme ist,

317(30): Zeiten zuzusehn, und das Unangenehme, was Sie dabei betrifft,

Unbedachtsamkeit

389(14): Entschuldigung sagen, daß ich bei aller scheinbaren Unbedachtsamkeit,

Unbefangenheit

169(5): und Unbefangenheit übrig behalten.

198(15): leicht wieder finden dürfte, wenn man Unbefangenheit', reine Natur,

200(17): hat, durch seine reine freie Unbefangenheit, nur den Vormittag zu

273(17): und Unbefangenheit besteht. Deßwegen darf ich Ihnen wohl

Unbekannte

057(33): nicht erst sagen, daß das angenehmer ist, als 6 andere Unbekannte.

199(20): das Unbekannte für mich sehr leicht mehr wird, als es wirklich

Unbekante

444(28): ist die Sanftmuth einer so gütigen Mutter das Bekannte und Unbekante

Unbequemlichkeit

385(19): es ohne Ihre Unbequemlichkeit geschehen könnte, um etwas wenig

Unberühmten

366(30): nur, deren Theilnahme mir armen Unberühmten zum Schilde dienen

Unbescheidenheit

122(16): Leute nennen. Aber es ist, wie ich glaube, weder Unbescheidenheit,

159(32): schmecken lasse. Halten Sie diß nicht für Unbescheidenheit, liebste

273(3): Halten Sie es nicht für Unbescheidenheit, daß ich Ihnen wieder

342(31): daß mir diese Unbescheidenheit nicht schwer geworden seyn sollte.

343(15): den Tadel meiner Unbescheidenheit über mich nehmen, und dieser

350(26): mag Ihnen meine Unbescheidenheit selbst beweisen. Ich

470(17): vieles zu thun im Sinn. Ich darfs Ihnen als Sohn one Schein der Unbescheidenheit

Unbestimmte

186(30): einen Ton von mir geben. Das Unbestimmte meiner Lage, meine

Undank

070(5): Du noch der Alte seiest, nachsichtig und gut bei all' meinem Undank

366(20): Theure! auch solche, die nicht ohne wahrhaften Undank mir eine

428(7): uns. Verzeiht mir den Undank. Ich hatte euch erkannt, ich sah euch,

Unding

301(2): weist, so gut ein Unding, als eine positive Offenbarung, wo der Offenbarende

Unehre

123(2): Unehre machen könnte. Sie sagen mir, daß Sie die L. bedauern.

Unempfindlichkeit

146(27): Daß aber eine gänzliche Unempfindlichkeit für alle vernünftige

Unendliche

164(5): ein Streben in's Unendliche, eine Thätigkeit, die ihm schlechterdings

164(20): ist, so nothwendig ist das Streben in's Unendliche, eine dem Triebe

227(10): das Feuer jugendlicher Thätigkeit, die in's Unendliche geht,

242(6): das Unendliche dem Beschränkten gleich u. ähnlich machen.

Unendlichen

163(26): des Unendlichen sind Eines. Und so gründet sich auf das heilige Gesez

Unendlichkeit

107(11): seine grosen Folgen eine Unendlichkeit von Seegen. Dieser Gedanke

Unentbehrlichste

162(32): keit, darauf hast Du ein Recht; das Unentbehrlichste ist hiebei natürlich

Unentschlossenheit

268(7): Daß ich nicht bälde schrieb, müssen Sie sich aus der Unentschlossenheit

Unermesslichkeit

087(22): geriethen, u. noch eine Unermesslichkeit zu'r Entwekung und Bearbeitung

Unfall

124(5): bedaur' ich den Unfall, der Deine edle Geliebte, und mit ihr Dich

143(16): langen Ausbleiben meiner Briefe in irgend einen Unfall sezen; ich

317(15): Die Nachricht von dem Unfall, der für Sie und die theure Fr. Grosamma

Unfrieden

257(16): könnte, im Unfrieden zu scheiden, und auf eine sanfte Art fortzukommen,

311(8): ist. Aber ich weiß jezt so viel, daß ich tiefen Unfrieden und

Unfruchtbarkeit

124(31): - Zu der Stelle Deines Briefs, wo Du über Unfruchtbarkeit Deines

Ungebildeten

147(10): hätte, und durch mich beschämt wäre, und auch die Ungebildeten

Ungebundenheit

200(15): vorteilhaft genug. Ich kann mit durchgängiger Ungebundenheit leben,

Ungeduld

184(10): Sinn überall, dem Freunde Ungeduld zu zeigen, wo er mit Recht in

Ungedult

177(22): Wunder zu erwarten. -Ich glaube, daß die Ungedult, womit man seinem

332(19): Nehmen Sie es nur nicht für Ungedult und Weichlichkeit, die

Ungelegenheiten

218(29): auch jetzt vor neuen Ungelegenheiten gesichert ist! Ich mag

Ungerechte

344(22): und Ungerechte; er muß oft etwas Unwahres und Widersprechendes

Ungerechtigkeit

178(29): Ungerechtigkeit derer, die das Kind wo nicht mit dem Flammenschwert

Ungerechtigkeiten

046(26): die Chikanen, die Ungerechtigkeiten, die ich leiden mußte,

Ungereimteste

290(24): Ungereimteste dastehn, und zwar darum, weil das Edle selber, so wie

Ungestalte

327(16): und so Kraft gewinnen, das Rohe, Schiefe, Ungestalte nicht bloß im

Ungewisheit

096(21): zu besorgen, und ich bin so neugierig, als sie, denn die Ungewisheit

Ungewisses

327(28): gewissen Gegenwart für ein Ungewisses, ein Anderes, ein Besseres

Ungewißheit

023(30): grimmige Launen - u. manche Träne floß - über der Ungewißheit

262(13): durch die Ungewißheit kömmt, in der wir uns befinden,

357(16): lange in Ungewißheit lassen muß, und meinem Lebens- und Geschäftsplan

359(4): Meinigen habe, und in der Ungewißheit wegen Ihnen, liebste Mutter

366(3): Nur die Ungewißheit meiner Lage war die Ursache, warum ich

398(25): in Ungewißheit über seine Lage bleiben.

Unglaube

418(16): Aber ein Unglaube an die ewige Liebe hatte sich meiner bemächtigt.

419(25): noch Unglaube? Unglaube an ein schönes Verständniß, wo man auch

419(28): feiert, aber nicht so dringend ist. Ja! es ist Unglaube: aber nicht an

Unglauben

108(28): Zweifel und Unglauben plagte, weil Du nicht gleich schriebst. Ich

229(14): Egoismus in der Wolfshaut! Aberglauben und Unglauben! Knechtschaft

Ungleichheit

135(21): daß die Ungleichheit, in der ich von dieser Seite mer durch Schicksaal,

Unglück

015(22): Essen - und da hatte ich das Unglück - daß ich mich, insonderheit am

072(3): Danke für mich der Vorsehung! Sie hat groß Unglück von mir und

073(6): Unglück vermutet hätte; vielleicht war aber die große Gesellschaft, die

077(6): ist das Glück und Unglück der Einsamkeit, daß alles was man liest oder

090(19): Das Unglück des HE. Kellers geht auch mir nahe. Er ist laider!

094(12): Glück oder Unglück, daß mir die Natur diesen unüberwindlichen Trieb

140(31): helfe mir, mein Unglück, u. meine dummen Streiche gut zu ma

205(19): doch, was wir werden sollen, und so wird Dein Unglück Dich so

278(12): im Unglück liebe, diese Liebe vielleicht mit Ruh und Heiterkeit vergelten

317(17): Möge doch alles Unglück so an Ihnen vorübergehn!

338(3): wie ihr himmlisch angeboren eigen Glück dann auch ihr tiefes Unglück

Unglücksstunde

140(23): vielleicht selten gewohnt bin. Aber ich hatte einmal meine Unglücksstunde.

Unglücksstunden

011(1): mirs gemeiniglich in meinen Unglücksstunden geht, so wollt' ich nur

Ungnade

077(20): sich auf Gnad' und Ungnade zu ergeben.

Unheil

141(1): Geist erschien, mich das Unheil, das mir das erstemal begegnete, vergessen

230(2): Nachahmerei viel Unheil unter sie gebracht, aber je philosophischer

243(20): muß. Und das eben ist mein Unheil, daß mein Auge nimmer klar ist,

Uniform

048(27): in der Geistlichen-Uniform.

Universität

209(28): Überlegung, vor, daß Du eine Universität besuchst. Wenn mich

280(8): zum ökonomischen Bestand der Universität nicht wohl entbehrlich

280(14): wohl der Universität nicht wenig Ehre gemacht. Über seine Meinungen

313(5): ich mit einem jungen Menschen die Universität besuche. Ein Zuwachs

313(10): und die Entfernung der Gegend, die auf einer Universität jedoch so

Universitäten

218(10): Professoren und Universitäten kannst Du freilich im Nothfall

Universitäts

018(32): vollendeten Universitäts Jahren Einsiedler werden - u. der Gedanke

Universitätsfreunde

106(11): Universitätsfreunde den Sekretär Troll und Hofmeister Kleinmann,

226(16): schätzbarsten Universitätsfreunde, M. Hegel aus Stutgard, durch

Universitätsjahre

046(6): »seine Universitätsjahre seien seine vergnügtesten gewesen« soll ich
353(14): meiner Universitätsjahre so viel für mich gethan hat, ihr gestehen

Universitätsjare

046(7): einst sagen müssen »meine Universitätsjare verbitterten mir das

Universitätskirche

100(27): Christtag in der Universitätskirche, wo Prof. Ammon eine herrliche

Unkarakteristisches

437(16): Seiten nichts Unzugehöriges und Unkarakteristisches mit hineingenommen

Unklugheit

422(10): nehmen muß, wie allzugroße Unklugheit. Diß fällt mir jezt mehr als

Unkosten

266(6): Unkosten verknüpft ist.

274(31): Unkosten haben soll. Ist er einmal wieder gesund, so will ich schon

373(5): beruhiget über die Unkosten, die ich Ihnen mache, ist, daß

390(10): möglich, Mühe und Unkosten machen. Es ist mir erst noch beigefallen,

Unkunde

335(18): Unpartheilichkeit, entweder aus Leidenschaft oder aus Unkunde

Unmächtigen

139(10): Unmündigen und Unmächtigen tröstet, die Welt gehen läßt wie sie

Unmittelbarnützlichen

110(7): Unmittelbarnützlichen liegen, gewöhnt worden zu sein; man hat

Unmöglichkeit

082(11): vielleicht fürchten mögen. Es ist wahr, es ist keine Unmöglichkeit,

148(4): wieder recht schön. Aber es hielt nicht lange, die ganze Unmöglichkeit,

Unmündigen

139(10): Unmündigen und Unmächtigen tröstet, die Welt gehen läßt wie sie

Unmuth

014(22): aus lauter Unmuth nicht ins Bett gehen, und die halbe Nacht auf

136(14): Dir nur zu viel Veranlassung gab, in mir einen Unmuth über alles zu

187(18): Ich schäme mich, daß ich Dich so mit meinem Unmuth plage.

276(12): viel daraus zu machen scheinen, indeß geheimer Unmuth, den sie

329(7): blindlings, oft mit Unmuth und Widerwillen, und nur zu oft

408(19): Ich will nun nimmer den Unmuth in mir Meister seyn lassen. Der

Unordnung

070(7): bin, konntest Du leichter entschuldigen mit der lyrischen Unordnung

Unpartheilichkeit

335(18): Unpartheilichkeit, entweder aus Leidenschaft oder aus Unkunde

Unpäßlichkeit

345(12): Meine Unpäßlichkeit soll Sie nur ja in keiner Freude stören, die

Unrecht

065(15): beurteilen kannst; und da kann ich wenigstens Dir nicht Unrecht

142(5): Unrecht thun, und gerne gestehen, daß mein Urtheil nur flüchtig

178(25): streben soll. Aber darinn hat Rousseau Unrecht, daß er es

185(15): Du thust mir Unrecht, Lieber 1 wenn Du mein Stillschweigen meiner

185(24): lassen? Lieber 1 da thuest Du Dir Unrecht. Ich habe vorerst die Prätension

205(13): Daß Schiller den Phaeton nicht aufnahm, daran hat er nicht Unrecht

318(6): Vorfällen kein Unrecht leiden, dafür würd' ich mit allen meinen

354(29): Unrecht in der Welt, als lebte das Leben nicht, und als hätt' ich und

388(26): nicht auch benützt, Deinen Künstlersinn, dem Du so ziemlich Unrecht

Unreine

326(10): glaub' an Dich! und wenn mich das Unreine, Dürftige der Menschen

Unreinen

290(22): Reine kan sich nur darstellen im Unreinen und versuchst Du, das

Unruhe

091(7): Ich bedaure herzlich, daß Ihnen mein Brief Unruhe verursacht

216(8): und bin dadurch in Unruhe gesetzt wegen unserer lieben Schwester

242(21): daß ich zu sehr dabei interessirt bin, als daß ich ohne Unruhe mein

244(28): Ich habe mit derselben Unruhe auf einen Brief von Ihnen gewartet,

297(26): wo man heiter in die Unruhe der Welt hinabsieht, das heißt, wo man

309(2): stärker trifft, wo ich kaum aus tausendfältiger Unruhe mich

315(30): und wir würden uns vielleicht unter mancher Unruhe wiedersehen,

319(7): Unruhe genug macht, wenn ich meinen Lebensplan mit allen Ihren

320(7): liebste Mutter! daß es mir reelle Unruhe machen würde, wenn Sie

358(22): Unruhe über Ihr Befinden zu lassen die mich wirklich nicht mit den

358(28): Unruhe heraushelfen soll. Ich habe auch dringend an den 1. Karl geschrieben,

363(18): ich mir denken kann, sich keine Unruhe wegen des Konsistoriums

389(27): erhielt. Übrigens hatten die Nachrichten, die Ihnen einige Unruhe

404(20): der Jugend, eine betäubende Unruhe sich häuft, daß ich, um auszukommen,

Unruhen

265(27): Wenigstens wird nichts mehr davon gesprochen, und die Unruhen

268(21): Es wird auch mit den Unruhen so arg nicht werden. Und wenn die

383(4): und Unruhen endlich einige Vestigkeit in meinem Thun

396(18): noch, daß wir in kurzem Friede haben, und von kriegerischen Unruhen

Unruhn

268(16): sich machen über die Unruhn in Württemberg. Ich denke aber, es soll

Unschuld

010(24): dem Dichter, der gewiß eine Unschuld schaamroth machen würde,

254(6): durch Schiksaal, und müssen wir nicht in aller Unschuld verderben?

420(18): Hier in dieser Unschuld des Lebens, hier unter den silbernen Alpen,

Unschuldige

409(5): gute, theure Geschwister! das Ächte, das Unschuldige, das gründliche

Unsicherheit

293(4): so ziemlich unschuldig dabei bin, weil ich von der Unsicherheit der

Unsinn

023(18): fürchterlichen Unsinn, wie ich mich noch erinnere - zu schreiben -

023(20): Feindschaft komme, noch die gute L. was der Unsinn zu

Unsinne

131(23): Unsinne beschwazen zu lassen, der so manche heilige

Unsrigen

132(26): aller der theuren Unsrigen, von meinen Bekannten, von H.,

217(8): Grüße unsere gute Mutter und all die lieben Unsrigen tausendmal

302(22): Jahr für Dich, Liebster, und alle die Unsrigen ! Und dann ein

314(26): Meine herzlichen Empfehlungen an alle die Unsrigen.

363(1): Ich hoffe, liebste Mutter! daß der Krieg Sie und die lieben Unsrigen

363(15): Mutter und die lieben Unsrigen nach so langer Zeit einmal wieder

369(6): Unsrigen zuzubringen. Sollte diß noch diesen Winter geschehn,

369(29): Sie mich der 1. Fr. Grosamma und alle den werthen Unsrigen

371(26): die Unsrigen, wenigstens auf einige Zeit, wieder in Ruhe seyn.

387(13): die Anhänglichkeit an Dich und die Unsrigen nur gründlicher

388(2): ihr Lieben ! erhaltet euch für mich und für die Unsrigen !

402(10): übernächsten Sonntag Dich und die lieben Unsrigen zu sehen.

413(20): Ich schreibe Dir und den lieben Unsrigen an dem Tage, da unter

415(10): ja die Briefe an Dich, auch ihm, wie allen den theuern Unsrigen.

425(12): Und so leb wohl! es wird Dir gut gehen bei den Unsrigen, da Du

431(11): Leben ins Leben aufbehalten, so wie ich glaube, allen den Unsrigen.

Unsterblichkeit

056(32): die Unsterblichkeit umarbeiten. Zu Deinem Maro allen Seegen

063(17): gar keine Religion, keine Gewißheit von Gott und Unsterblichkeit

063(32): Dasein Gottes, und auch für Unsterblichkeit, so unvollkommen

163(27): in uns der vernünftige Glaube an Gott und Unsterblichkeit, auch

181(12): Zirkel, und daß, um ein System des Denkens zu realisiren, eine Unsterblichkeit

387(29): als aller Tod ist, und das Gefühl dieser Unsterblichkeit erfreuet mich

Unsterblichliebend

331(9): Unsterblichliebend zu Unsterblichen,

Unterboigner

028(16): kan mit Renzen, Bilfingern, und Hiemern in dem Unterboigner Gefährt

Unterboihinger

029(6): Unterboihinger Gefährt bis nach Boihingen - und Sie kommen mir

Unterbrechung

299(15): die mir durch die Unterbrechung lieber geworden waren,

345(17): gewaltsame Unterbrechung eine Weile leben darf. Geben Sie meinem

Untergange

139(11): geht, dem Untergange und Aufgange der Warheit und des Rechts,
139(26): Untergange ! allerliebste! Nenne mich einen Kindskopf! aber so was
427(1): ist denn doch der letzte Gedanke beim Untergange eines Sterblichen,

Unterhalt

129(24): nötigen Unterhalt hat unsere ganze liebe Familie gewis in keinem

Unterhaltung

140(34): Heiterkeit, u. seine Unterhaltung, worinn sein ganzer kolossalischer
209(16): oder sonst etwas in den Brief legt, zu einer viertelstündigen Unterhaltung.
316(14): so reiche Unterhaltung gewähren, daß wir uns oft einander aus dem

Unterjochungssucht

253(18): Unterjochungssucht der Menschen mich, bei aller Vorsicht, deren

Unterland

028(14): gütig und besorgen Sie es. Schreiben Sie mir, ob wir ins Unterland
029(2): oder im Unterland. Bestellungen weiß ich keine mehr zu machen.
029(7): entgegen - kommen Sie aber ins Unterland, so erwarte ich Sie am
182(26): noch einige Tage vor meiner Abreise in's Unterland, daß ich schrieb.

Unterlassungsgründe

066(12): Die Unterlassungsgründe, die Du mir geschrieben hast, sind triftig

Unternehmen

323(13): ich, bei meiner jezigen Lebensart ganz dem Unternehmen leben
324(25): Billigkeit. Nur so viel sez' ich hinzu, daß ich ganz für das Unternehmen
334(1): Steinkopf hat in dem Briefe, worinn er sich geneigt zu diesem Unternehmen

Unternehmens

335(8): Legt nun weitläufiger die Idee des Unternehmens auseinander. Darin sagt er

Unterredung

093(30): Unterredung des Marquis Posa mit dem König darinn ist mein
409(31): zu beobachten seyn wird, von einer Unterredung mit Ihnen erwarten

Unterricht

059(2): Vellenberg zum Unterricht im Lateinischen und Griechischen vorgeschlagen
102(15): 11 geb' ich Unterricht. Nach zwölf wird zu Mittag gespeist. (NB. weil
102(20): oder nicht, wie ich will. Von 3 bis 5 Uhr geb' ich wieder Unterricht.
115(1): Meine Zeit ist getheilt in meinen Unterricht, in die Gesellschaft
115(2): mit-meinem Hause, und in eigne Arbeiten. Mein Unterricht hat den
151(31): da sonst Unterricht haben kan, und im übrigen ohnediß meine Hülfe
179(18): Unterricht zu geben, den er später nicht gerne anhören würde, so
179(25): belebt wird, so wird sich dieser Unterricht ohne Forderung
190(18): Dein Unterricht, Deine Theilnahme würde ihn unendlich sichern
222(9): Mit den Jungen wirst Du, so sehr der erste Unterricht unsern
222(12): zum Unterricht im Schönschreiben, Rechnen, Zeichnen, Tanzen,
225(3): wo er anfängt, mein Herz und meinen Unterricht eigentlicher

257(5): einer andern großen Stadt in verschiedenen Häußern Unterricht
279(24): Fieber gelitten, und so war ich genöthiget, den Unterricht ihm sparsamer

Unterrichte

136(26): wenn Dir eine Hälfte des Tags über einem Unterrichte vergienge,

Unterrichts

179(30): des Unterrichts viel rechne, weil er dem Lehrlinge, wie Mathematik
222(1): Die Materie und Form des Unterrichts wird, wie natürlich Deiner

Unterrichtsstunden

404(5): um zu bleiben, verschiedene interessante Anträge zu Unterrichtsstunden
405(12): vorzüglich wegen meiner Unterrichtsstunden noch hier. - Ich

Unterscheidende

346(29): als auf das Unterscheidende, was freilich eben so wenig übersehen

Unterstützung

027(25): - gefällts dem lieben Gott nicht eben so wohl, dachte ich, als Unterstützung
147(29): Maasregeln, bat um Rath, um Unterstützung, man tröstete
313(23): überdiß gröstenheils von Ihrer Unterstützung leben, was ich doch
353(27): Anspruch auf die Unterstützung der Mutter zu machen hat, als ich.
372(34): durch Ihre gütige Unterstützung mir darinn aushalfen bis hieher.
386(32): nen, was Dir angeboren ist! Die Gesellschaft und Unterstützung unsrer
429(15): Tausend Dank für alle Güte und Unterstützung und Theilnahme!

Untersuchungen

346(26): Untersuchungen den Gesichtspunct der sogenannten Humanität

Unterwerfung

338(24): blinden Unterwerfung unter alte Formen und der damit verbundenen

Unthätigkeit

227(20): ermüdenden Unthätigkeit, in der er freilich durch die meisten bürgerlichen

Unthiere

216(9): und ihrem Hauße; auch bin ich bange wegen der Condeischen Unthiere,

Untugenden

188(19): schlimmen Lage mir aufgedrungene Untugenden an mir bemerken
188(26): man seine Untugenden zur Tugend machen, und Nutzen ziehen aus

Unvergängliche

204(14): so bald zerstört, der Unvergängliche wird selbst zum Schatten, und

Unvergänglichen

133(14): Dich geleiten, Du wirst Dich emporringen in die Region des Unvergänglichen,

Unvergängliches

204(13): Geistes. Die Augenblicke, wo wir Unvergängliches in uns finden, sind

Unvergänglichste

365(1): Einsicht das Unvergänglichste des Werks, noch mehr als die großen

Unvergeßlicher

133(17): Lieber ! Unvergeßlicher ! Du gehörst auch mir. Unter allem woran

Unverschämtheit

229(20): schaamlose Unverschämtheit! altkluge Jungen, läppische

Unverstand

232(26): nehmen pflegt. Es ist kein Unverstand, daß ich hierinn der Natur

Unvollkommenheit

131(14): oder Weh der Menschheit, nur durch das Gefühl eigener Unvollkommenheit

352(2): ganz schön, und jeder hat, wo nicht seine Plage, doch seine Unvollkommenheit,

Unwahres

344(22): und Ungerechte; er muß oft etwas Unwahres und Widersprechendes

Unwerth

113(7): Ich nehme mir die Freiheit, ein Blatt beizulegen, dessen Unwerth

Unwürdigkeit

153(17): und über meine Unwürdigkeit trauerte. Könnten wir doch ewig jugendlich

327(13): kann uns retten, daß wir wenigstens nicht in Unwürdigkeit vergehen.

Unzertrennlichen

126(4): gedacht werde, so dürfen ja auch in diesem Gespräche die Unzertrennlichen

Unzufriedenheit

101(6): könnt, laute Unzufriedenheit mit der woltätigen preußischen Regierung.

283(11): zur Zufriedenheit als zur Unzufriedenheit in diesem Briefe finden.

421(30): Unzufriedenheit anderer, wenn ich zu ungeschickt, oder ihr drückend

Unzufriednen

015(6): der unzufriedenste war, jetzt keiner mehr von den Unzufriednen bin!

Unzugehöriges

437(16): Seiten nichts Unzugehöriges und Unkarakteristisches mit hineingenommen

Urach

053(7): der Rheinwald von Urach besuchte, u. bei mir über Nacht blieb. -

Urania

119(18): Urania, oder auch der schwäbischen Flora auffinden, so siehe nach

121(1): für die Humanität, Schillers Thalia, auch Ewalds Urania aufzustellen.

126(17): Urania geschickt hat? Ich wünschte es zu wissen, um vielleicht ändern

Urkarakter

327(26): Thätigkeit und ihrer Charaktere gleichen Urkarakter, gleiches Schicksaal

Ursache

- 022(13): »gerade diesen besinge - Die Ursache - weil ich große Helden - das
024(32): daß ich etlichemal Blut auswarf -) und diß war die Ursache
047(2): wäre nicht geschehen. Ich würde nicht Ursache bekommen haben.
052(21): thun. Es dürfte aber wohl noch eine andre Ursache dabei sein,
071(24): - Daß ich noch im Kloster bin, ist Ursache die Bitte meiner Mutter.
076(31): mag die Ursache sein? - Schreib mir auch genau, wie Dirs geht.
122(8): zum Theil die Ursache davon war. Überdiß gesteh' ich Ihnen, daß
127(15): ziemlich tauglich finden wirst. Ich habe aber nicht Ursache, Dich zu
138(22): Ich bin nun hier, wie Du siehst, lieber Bruder 1 und ich habe Ursache,
143(15): ser bitten, liebe Mutter 1 daß Sie doch nie die Ursache von einem
145(29): taugten. Und so schreib ich ohne irgend eine Ursache,
146(31): bittere Entdeckung. Ich suchte die Ursache dieser beinahe fortdauernden
173(15): Wenn nur diß die Ursache wäre!
283(10): nach langem Harren und vieler Gedult, so werden Sie mehr Ursache
284(14): Aufmunterung mich überhäufften, daß ich eher Ursache habe, mich
306(30): soll die Poesie selber seyn, und wie die Ursache, so die Wirkung. Nicht
309(11): auch die Ursache in ihm liegt. Ich bin zwar gesund und jezt gesunder
317(23): Ursache haben, einen Krieg mit dieser Macht zu vermeiden.
366(3): Nur die Ungewißheit meiner Lage war die Ursache, warum ich
366(23): wovon gewissermaßen meine Existenz abhängt. Was die Ursache
395(10): legen Ursache hat.
400(15): Daß auch Du Dich gesünder fühlst, ist mit eine Ursache, warum
463(5): Zufriedenheit, zu leben, die Sie eher Ursache hätten zu loben, schreiben

Ursachen

- 022(23): Ursachen weist Du ja, und verzeist -.
024(13): jederman. Um die Ursachen unsrer Leiden frage mich, wann Du
090(7): läßt. Ich habe merere ser reelle Ursachen. Ich habe, wenn ich mich
358(6): Nachricht von Ihnen erhalten. Ich suche alle mögliche Ursachen auf,
367(25): Ursachen willen wieder unschlüssig worden. Ich erwarte nur noch einen

Ursprünglichnatürlichen

- 335(12): Als Hauptzweck giebt er an, die streitenden Elemente des Idealischen,
Ursprünglichnatürlichen,

Urstoff

- 329(33): kann, kann doch Lebendiges nicht hervorbringen, den Urstoff, den

Urteil

- 047(21): Kräfte zusammenzunehmen. Das Urteil unsers teuren Vorgängers
086(31): abenteuerreichen Ritter. Besonders ist mir an dem Urteil der Person

Urteile

- 021(34): »daß er seine Urteile für mich schreibt - hörst Dus? daß er desto
021(35): »strenger - desto unparteiischer ist. - Ich hoffe seine Urteile sollen
022(18): - Schike mir nur bald Deine Urteile - und das über jede Seite -
086(34): Hyperions heraus gesagt werden mußte, versönen. Urteile selbst

Urtheil

- 009(27): ich weiß es auch nicht. Jezt gute Nacht - morgen soll das Urtheil

142(5): Unrecht thun, und gerne gestehen, daß mein Urtheil nur flüchtig
168(29): es sei mißlich, so im Vorübergehen ein Urtheil zu fällen. Besonders
182(31): doch Dein durchgängiges Urtheil darüber. Du darfst mich nicht
183(1): Urtheil. Eben das scheint mir die Sache des Geschmacks zu seyn, daß
198(13): Urtheil, die besten Menschen zu Freunden, und an den
203(27): Urtheil über seine neuesten Sachen.
223(22): Möchten Sie es doch nicht für verlorne Mühe halten, Ihr Urtheil
241(14): Ich habe Muth und eignes Urtheil genug, um mich von andern
242(16): durch irgend ein Vehikel Ihr Urtheil wissen zu lassen. Ich fühle, daß
244(12): Urtheil darüber ist.
272(30): das Urtheil bestimmen, u. ich weiß zum voraus, daß, was von Dir ist,
273(7): mein eignes unpartheiisches Urtheil mir die Zuversicht nimmt, so
296(13): dann wollt' ich meinem Urtheil noch nicht ganz trauen und ein paar
348(1): sich haben, sich zu bilden und durch Urtheil und Kunst sich zu konstituiren,
366(27): mir doch Dein Urtheil, Edle, und das Urtheil einiger weniger, die
378(7): Ihr Urtheil über Paris ist mir sehr nahe gegangen. Hätte mir ein
384(12): mein eigenes Urtheil, sondern auf den ausdrücklichen und ernstlichen
390(21): Freilich, wenn ich das Urtheil von Männern und Freunden höre,
413(6): leben, wie es vor Ihrem geprüftesten Urtheil bestehen kann.
415(27): gut anwenden. Sie sind, nach meinem kältesten Urtheil, gerade das,

Urtheile

272(17): und die harten Urtheile der Menschen werden wohl so lange mich

Urtheilen

207(22): Urtheilen, die mir über ein Fragment des Buchs, das noch in der

Urwelt

086(8): Herrlichen nachsah, wie er die dunkeln Fernen der Urwelt durchstreift,

[V]

=====

Vaihingen

254(25): doch einmal einen Gang nach Vaihingen zu Helfer Conz. Es wird

Vakanz

016(28): kan nicht deklamiren. Er muß mit nach Nürtingen in die Vakanz,
017(30): ich eben war - in meiner Vakanz, da waren unerfüllte Wünsche -
029(25): hören-und denke, Bruder, die ganze Vakanz war ich kaum eine Meile
045(21): bei, aber weil erst die Vakanz ausgieng, mögen wir keine Körbe hohlen.
047(9): schöne Melodie hab' ich gleich nach der Vakanz ein Liedchen gemacht.
071(8): zuschiken, wär' er sonst bezahlt worden nach der Vakanz. Ich bot
091(13): nicht wußte, ob Sie in der Vakanz noch in Blaubeuren sein
091(17): und mich melden werde, als Gast in der Vakanz.

Varus

217(28): Legionen des Varus schlug. Ich dachte, wie ich auf dieser Stelle stand,

Vater

003(8): als wie meinen Vater betrachten kan. Sie werden also mir diese Bitte
004(10): mein Vater, mein Freund, (doch das waren Sie schon lange !) erlauben

027(29): Streiche dem Vater schrieb, daß er auf seines Vaters drohende Ermanungen
 030(1): O Bruder! sie soll so ganz mein seeliger Vater gewesen sein, ich
 046(5): taugt. O liebe Mamma! mein seeliger Vater pflegte ja so oft zu sagen
 082(18): seinem Vaterlande zu opfern, und wenn ich Vater wäre von einem
 107(8): dazu auf. Mein lieber Zögling hängt an mir, wie an einem Vater oder
 113(20): das Liedchen an Deine Selma. Freilich sollte ein solcher Vater
 147(14): Stumpfheit und Trägheit zurück. Sein Vater hatte mich, freilich mit
 151(17): einen recht herzguten Vater vor sich zu haben. Noch gestern sprach
 160(21): Ihrige, der Vater der Geister und der Natur versagt keiner redlichen
 249(32): Zwecke, seinen Vater zu rächen.
 261(6): und der Vater Eins sind, und in diesen Gedanken hätt' ich gerne das
 267(18): Dir von Vater Klopstok erzählen, von Jena, Göttingen, Dresden,
 313(1): sollte. Sein Vater, der, wenn ich nicht irre, Gouverneur in Stralsund
 318(2): keinen Vater habe, der mir mit Muth im Leben vorangeht, und
 333(2): seeligen Vater. Der Gute, Edle! Glauben Sie, ich habe schon
 333(9): aber ich erinnere mich noch zu gut. Da mir mein zweiter Vater starb,
 412(4): den Älteren. Besonders ist mir der Vater vom Hauße ein ehrwürdiger
 427(22): alte heilige Vater mit gelassener Hand aus röthlichen Wolken seegnende

Vaterland

144(22): auf einige Tage mein Vaterland und die Meinigen wiederschen
 158(19): Es würde mir auch wol thun, in mein Vaterland zurückkehren
 161(20): sie mir rieth, an's liebe Vaterland mich zu halten. Ich werd' auch
 267(15): in sein Vaterland die Schweiz zurückkehrt und die Stunden, die
 352(11): ohne daß es irgendwo im Vaterland auf eine bedeutende
 399(5): im Ausland gewesen, wegen fortdauernder Kränklichkeit ins Vaterland zurückgekehrt.
 424(25): war ans Vaterland, im Leben nie den Umgang mit den Meinigen
 428(1): Thränen gekostet, da ich mich entschloß, mein Vaterland noch jezt
 435(24): gedruckt wird weil der Inhalt unmittelbar das Vaterland angehn

Vaterlande

018(15): Scheiden aus dem Vaterlande am wenigsten sauer machen? -? Aber
 075(1): Vaterlande, und der Welt ein Beispiel geben, daß wir nicht geschaffen
 082(18): seinem Vaterlande zu opfern, und wenn ich Vater wäre von einem
 105(32): ihrem Vaterlande entfernen. Der Major kündete mir schon an, so
 116(4): Prophet in seinem Vaterlande wenig gilt, und in der Ferne zu viel!
 117(32): in meinem Vaterlande auch so voll unendlichen Seegens? Es sollte
 130(14): Laid mir angethan wurde in meinem Vaterlande, so nehm' ich an
 166(12): Vaterlande ziemlich unfruchtbar. Aber auch sie wurden mir merkwürdig
 226(13): Sie werden für unsern Karl, der uns und dem Vaterlande so viel verspricht,
 230(4): von nun an dem Vaterlande leben. Werden Sie es bald thun? Kommen
 248(25): Mutter! daß ich den Besuch im Vaterlande, der Ihnen und mir
 263(24): im Vaterlande besonders nah, z. B. Zünfte, Stadtrechte,
 278(5): wer Du bist l dem Vaterlande zu lieb und mir zu lieb.
 315(28): Aber die stürmischen Zeiten, die vielleicht von unserem Vaterlande
 317(25): unserem Vaterlande Veränderungen geben.

Vaterlandes

434(23): des Vaterlandes schreiben kann als sonst.
 438(9): Vaterlandes, seiner Verhältnisse und Stände ist unendlich und verjüngt.

Vaterlands

361(10): Vaterlands so weit verdienen, daß die Menschen nach meinem Geburtsort
438(14): uns die Feinde des Vaterlands, so ist ein Muth gespart, der

Vaterlandsliebe

021(21): »Vaterlandsliebe und Freiheitssinn um sich - daß ich ihn leider! ! !

Vaters

027(29): Streiche dem Vater schrieb, daß er auf seines Vaters drohende Ermanungen
113(23): wenn nur eine ganz kleine Spur seines Vaters und seiner Mutter
134(10): den Tod ihres Vaters, durch euer Verhältnis, das bei tausend Seeligkeiten,

Vatersorgen

260(29): theilnehmen zu dürfen an Ihren Vatersorgen und Vaterfreuden, und

Vaterstadt

433(5): in meiner Vaterstadt.

Vehikel

242(16): durch irgend ein Vehikel Ihr Urtheil wissen zu lassen. Ich fühle, daß

Veiel

276(32): Viel herzliche Grüße an D.Veiel. Ich freue mich über seinen guten
316(9): Wie geht es meinen Freunden Veiel und Kammerer u. meinen
376(14): Meinem Freunde Veiel wünsch ich alles Glück zu seinem neuen

Veilchen

031(8): Deine Veilchen stehen vor mir, Louise ! Ich will sie aufbewahren,

Vellenberg

059(2): Vellenberg zum Unterricht im Lateinischen und Griechischen vorgeschlagen

Vende'e

432(12): In den Gegenden, die an die Vende'e gränzen, hat mich das wilde

Verachtung

046(4): läßt, wie es so wenig für Mishandlungen, für Druk und Verachtung

Veränderung

053(15): mir so teuer war, über meine Veränderung, die sie selbst für nötig
069(19): auf einige Tage zu sprechen, und die Veränderung würde vielleicht
118(2): eingeschlossen bekam. Ich kann und mag jezt nicht wol an eine Veränderung
146(20): gegen Sie zu äußern, weil ich Ihnen von meiner getroffenen Veränderung
154(2): wenn Du finden solltest, daß sie mit der Veränderung meiner Lage
157(11): der meine Veränderung rechtfertigt. Auch könnten meine Aussichten
174(33): enthält dieser schon etwas, woraus ich auf Ihre Meinung von der Veränderung
183(25): Aufforderung, es Ihnen zu melden, wenn ich zur Veränderung meiner
245(5): Veränderung Ihrer Hausmiethe macht. Ich wundre mich, daß Sie
249(2): die Veränderung Ihrer Wohnung ist, verschont ! Nur Ruhe möcht'
257(20): sie nach und nach gewohnt bin. Dann giebt auch eine Veränderung
259(13): Veränderung meine Maasregeln hätten für grundlos nehmen müssen.

266(5): schwächen, weil eine Veränderung in meiner Lage immerhin mit
269(20): Veränderung etwas gesammelt zu haben, was für den Anfang wenigstens
283(6): Veränderung meiner Lage nicht mißbilligen werden.
285(5): Veränderung meiner Lage, auch die nothwendige und günstige, Sie
286(6): einer Veränderung zu überzeugen, kann ich mich dazu
287(5): Ich danke Ihnen recht sehr, daß Sie die Nachricht von der Veränderung
353(17): und die fast vierteljährige Veränderung meiner Kost, zu der sie mich
379(3): Du darfst mir auch wohl glauben, daß ich die ungelegene Veränderung
398(14): Veränderung meines Aufenthalts fühle, und wie sich meine jezige

Veranlassung

118(27): werde. Ich habe Muße zur Selbstbildung, auch Veranlassung von
136(14): Dir nur zu viel Veranlassung gab, in mir einen Unmuth über alles zu
164(34): in Tübingen, auf Schillers Veranlassung, in Verlag genommen; wie
247(31): Es freut mich, daß Sie Veranlassung bekommen haben, an mich
256(3): und doch konnt' ich sehr gegründete Veranlassung haben, so zu
368(25): eigene Veranlassung geschrieben, daß er mir in seiner Nähe, wenn
468(25): behaupten. Dein Wohlbefinden ist mir eine Veranlassung meiner

Verantwortung

048(24): runde Weste macht mir keine Verantwortung. Heute Abend hat

Verarbeitens

328(23): Trieb, der Trieb des Idealisirens oder Beförderns, Verarbeitens, Entwickelns,

Verbesserung

110(20): ich eine kleine Verbesserung damit vornemen konnte. Ich muß Dich
218(3): zu Verbesserung Deiner Lage that.

Verbindung

065(17): lange giebt, bis die Sache sich entscheidet, ob eine Verbindung mit
153(13): sie näher hätte kennen lernen eine engere Verbindung nie hätte
234(19): drülien müßte, wenn wir uns in eine solche innige Verbindung mit
283(18): und die Kräfte, die durch die anstrengende Verbindung meiner
403(21): Verbindung stehe. Es müßten gute und gebildete Menschen sein, von dem Sohn des

Verborgtheit

407(34): Verborgtheit ihn fern gehört und Deine Seele rein und liebend

Verbrechen

008(29): Pallisaden sezen, meire unschuldigste Handlungen für Verbrechen

Verdacht

155(19): ihn ser im Verdacht des Dogmatismus; er scheint, wenn ich mutmaßen
320(23): wäre kindisch, wenn ich um den Verdacht der Eitelkeit zu vermeiden,

Verdek

037(10): Wasser an bis ans Verdek (also den Boden ungerechnet) mochten sie
037(13): das Verdek hinaus - und eine Menge von Tauen (Seilen) hieng

Verdienst

090(4): dahin auf ungefähr hundert Thaler eignes Verdienst rechnen kan.
190(8): und schreibe, wie sehr ich das Verdienst in dem Manne ehre, der sich
190(10): wie herzlich ich mich darüber freue, daß dieses Verdienst mit jedem
252(19): eigentlich schönes Verdienst um die Welt. Das ist das treueste Opfer,
457(19): Verdienst etwas Gutes thun, gute Handlungen ausüben, aber der

Verdienste

350(1): Ihre Verdienste und Ihr Ruhm wären für die Sache, in der ich

Verdorren

211(24): Pflege vom Verdorren gerettet, aber doch hie und da noch immer

Verdrusse

060(30): für mich zu leben, ich würde manchem Verdrusse nicht ausgesetzt
101(5): Franken bemerk't ich zu meinem großen Verdrusse, wie ihr denken
141(15): hieher muß't ich zu meinem Verdrusse mit dem Postwagen machen,
245(4): Unser Karl schrieb mir schon von dem Verdrusse, den Ihnen die

Verdruß

008(6): ich lief neulich aus lauter Verdruß unsrer Frau Baas Famulussin in
045(31): der immer wärende Verdruß, die Einschränkung, die, ungesunde
076(3): wieder Verdruß, der aber zu unbedeutend ist, um weiter davon zu sprechen.
080(23): und denk' an den mancherlei Verdruß des Tages, und bin froh, daß
150(23): das öftere Wachen, wohl auch durch den Verdruß. In diesen trüben
180(33): gebe. Maladie und Verdruß hinderten mich, das, was ich wünschte,
313(17): vor Verdruß und Verlegenheiten sichern sollen. Und wenn ich eingesehen
366(16): Verdruß gebracht, den ich Dir leider! schreiben muß, weil wahrscheinlich

Verdrüßlichkeiten

046(25): hätte Dir oft von Tübingen aus geschrieben, aber die Verdrüßlichkeiten,
470(20): kleine Verdrüßlichkeiten habe, so geh' ich nur desto inniger und aufmerksamer

Verehrbare

448(32): sens haben mir auch bis hieher genützt, so daß sich das an sich Verehrbare

Verehrer

113(16): ergebenster Verehrer
176(18): Verehrer
181(34): Verehrer
224(17): Ihr wahrer Verehrer
273(29): wahrer Verehrer
366(18): das ich für Dich lebe, davon abhängt. Nicht nur Männer, deren Verehrer

Verehrtester

421(14): mich erinnern zu dürfen, Verehrtester! und ich wollte nur zuvor
422(32): Ich bitte Sie recht sehr, Verehrtester! daß Sie dieses nothgedrungene

Verehrung

047(17): mit so viel Wärme, so viel Verehrung geschildert - von s. Tode so
343(20): Ich bin mit wahrster Verehrung
382(9): am Ende Verehrung der Himmlischen einerseits und andererseits ein

446(18): Mutter! und nenne mich mit inniger Verehrung
448(31): Ihr Beispiel, Ihre Ermahnungen zur Verehrung eines höhern Wesens
466(21): meiner Ergebenheit und Verehrung nenne ich mich

Verehrungswürdiger

342(30): Glauben Sie, Verehrungswürdiger! ich ehre Sie zu wahrhaft, als
365(8): Vergeben Sie, Verehrungswürdiger ! wenn Sie diese Aeüßerungen,
381(2): Nehmen Sie meinen wahrsten Dank, Verehrungswürdiger ! für
435(3): Verehrungswürdiger !
436(24): Ihrem Belieben, Verehrungswürdiger ! ob Sie davon wollen Gebrauch
438(21): Verehrungswürdiger!

Verehrungswürdigster

223(10): Verehrungswürdigster !
342(3): Die Grosmuth, womit Sie mir immer begegneten, Verehrungswürdigster!
349(29): Ich weiß nicht, Verehrungswürdigster! ob Sie sich meines Namens
363(26): Ich kann Ihnen den Dank nicht ausdrücken, Verehrungswürdigster,
365(26): beizutragen, wenn sie mir auch gleicher wären, als Sie, Verehrungswürdigster,
421(32): ren. Sehr oft, Verehrungswürdigster! dankt' ich in solchen Lagen

Vereinigende

346(27): (insofern auf ihm mehr auf das Vereinigende und Gemeinschaftliche

Vereinigung

140(3): Feuer und einer Bestimmtheit, deren Vereinigung mir Armen one diß
181(8): werden muß, die Vereinigung des Subjects und Objects in einem absoluten
185(2): damit aus dieser Vereinigung, aus dieser unsichtbaren streitenden
206(7): Glaubst Du nicht, daß die Bestimmung der Begriffe ihrer Vereinigung
208(32): übt an jenem Widerstreit, so muß jede Vereinigung dieses Widerstreits
209(1): ein Resultat geben, und diese Resultate der allgemeinen Vereinigung
335(24): Also Vereinigung und Versöhnung der Wissenschaft mit dem Leben,

Verena

027(16): Rotaker in Hausen ob Verena. Ich muß Ihnen aber die ganze

Verf.

151(5): und eine Leichtigkeit, die man im Verf. der Geschichte der Menschheit
153(5): Dich erinnerst, Verf. einiger Gedichte im Bürgerischen Allm. ist,
236(7): in Gesellschaft von Heinze, den Du als Verf. des Ardinghello
255(8): Heinze, der Verf. des Ardinghello, hat bei Dr. Sömmering sich sehr
324(11): geliefert werden. Ich hoffe Beiträge von Heinze, Verf. des Ardinghello,
356(27): Jung (Verf. einer Übersezung des Ossians).
357(1): Heinze (Verf. des Ardinghello).
357(2): Prof. Neeb (Verf. mehrerer interessanter philosophischer

Verfahren

178(2): strengen Sinne) vernünftiges Verfahren fordern, bis er Vernunft

Verfahrungsart

177(17): Inkonvenienzen jede Verfahrungsart in der Erziehung besonders hat,

Verfasser

089(12): Schiller, (Verfasser des Carlos) wird nächsten Winter in Heilbronn
216(21): Auch HE. Heinze, der berühmte Verfasser des Ardinghello,
323(26): Aeschyl, Sophokles, Horaz, Rousseau, (als Verfasser der Heloise)
336(2): Empfindung, Phantasie usw., über bestimmte Gedichte und ihrer Verfasser (indem
339(17): bekümmern sich die Verfasser und das Publikum selten. Und so ist

Verfechter

077(24): und bete für die Franzosen, die Verfechter der menschlichen Rechte.

Verfluß

034(23): genug darinn Platz haben. Nach Verfluß einer halben Stunde war ich

Verfolgungen

024(19): Verfolgungen - all' die Tränen. Die Zweifel - das Murren gegen

Vergangenem

292(11): die mir noch ein wenig von Vergangenem anhängt,

Vergangenheit

050(6): Herz habe, u. die Erinnerung an all' die Wonne der Vergangenheit
100(15): liebe Vergangenheit in mir, und diß läßt mich eben keine glückliche
292(10): ich so zwischen Vergangenheit und Zukunft; das heißt, die Niedergeschlagenheit,
292(15): um darüber eine demüthigende Vergangenheit zu vergessen. -
306(12): die ich seit meiner Jugend erfuhr, die Vergangenheit und Gegenwart

Vergängliches

344(24): Vergängliches gesagt ist, in Wahrheit und Harmonie auflösen

Vergänglichkeit

389(12): den Genius vor der Vergänglichkeit bewahrt.

Vergebung

044(31): Mamma! tausend-tausendmal um Vergebung, u. habe auch, da ich
074(25): auf den Thron kommt, ist die Vergebung der geistlichen Aemter seiner
397(30): muß tausendmal um Vergebung bitten, daß ich ihn das leztmal wieder
445(30): Mensch sich giebt. Ich bitte um Vergebung, daß ich mich Ihnen so
446(3): einmal um Vergebung bitten, indem ich abbreche. Ich nenne mich

Vergehen

171(1): für das Vergehen, wo unser Herz, das Beste in uns, das Einzige,

Vergeltung

210(2): Erfüllung eines Gebots läßt ja nicht wohl eine andere Vergeltung zu,

Vergessenheit

075(26): mir Vergessenheit geben könne, u. füle jedesmal, daß ich verstimmt

Vergleichens

439(31): heiligen Religion in seiner Originalität, und dem Werth des Vergleichens

Vergleichungen

445(1): leztern wohl bessere Vergleichungen ; ich rechne auf Ihre christliche

Vergniaud

095(32): der Deputirten Guadet, Vergniaud, Brissot p. p. hörst. Acht das

Vergnügen

003(16): der rechte Christ, alles war in mir Vergnügen, und insonderheit die
003(18): Vergnügen selten) einen ausserordentlich lebhaften Eindruck auf
011(22): Märklin besucht mich von Leonberg aus, u. da stell Dir das Vergnügen
032(5): gieng. Ich denke noch immer mit Vergnügen an die, obschon kurze
032(8): Dank, liebste Mamma, für das mir gemachte Vergnügen. Ich habe
265(4): mit Dir das Nähere besprechen. In jedem Fall ists mir ein groß Vergnügen,
267(13): Ich mache mir das Vergnügen, Dich mit einem interessanten jungen
275(29): es für das, was es ist, für ein unschuldiges Vergnügen, das ich mir
316(24): Vergnügen; das Städtchen liegt am Gebirg, und Wälder und geschmackvolle
371(19): meiner Seite etwas bei, zu dem Vergnügen, das Ihnen der Umgang
381(22): Kunst viel mehr für wohlberechnetes Vergnügen gehalten, als für
413(15): sich ihrer mit Vergnügen.
454(3): Ich mache mir ein Vergnügen daraus, Ihre gütige Erlaubniß zu
459(11): Ich habe das Vergnügen gehabt, mehrere Briefe von Ihnen zu erhalten.
469(16): bin überzeugt, daß Du es glaubst, daß es ein wahres Vergnügen für
471(11): bald in Vergnügen übergehen werde.

Vergnügtseyn

449(20): Gesundheit, Wohlseyn und Vergnügtseyn des Gemüthes und Fortdauer

Verhältnis

123(6): suchen. So ser ich wünsche, ein solches Verhältnis, so sonderbare Seiten
134(10): den Tod ihres Vaters, durch euer Verhältnis, das bei tausend Seeligkeiten,
135(26): Vestigkeit des sittlichen Menschen könnte sicher ein solches Verhältnis
144(10): mein Verhältnis zu verlassen, und zu versuchen, ob ich mich nicht
144(16): das Verhältnis aufgehoben sein sollte. Da diese Bedenklichkeiten vorzüglich
145(14): zurückzukehren, und mich in ein Verhältnis einzulassen, das doch, so
145(26): wie ich sie beurteilen muß, nicht wünschen kann, ein engeres Verhältnis
146(14): Gründen nie ganz offenherzig gegen Sie über mein bisheriges Verhältnis.
150(4): zu sagen, daß ich mein bisheriges Verhältnis verlassen habe, und
154(19): mich noch vor meiner Abreise von Jena, den Wunsch, mein Verhältnis
157(10): daß ich mein Verhältnis fortgesetzt hätte, sind mitunter ein Grund,

Verhältniß

051(23): zu raschen Vorsatz faßte, unser Verhältniß äußerlich anders stimmen
182(6): Das Verhältniß, von dem Du mich benachrichtigest, wäre mir in
182(21): Das Verhältniß, das mich bestimmte, das Anerbieten, das mir diesen
182(23): Verhältniß, das Du kennst, würde mir wohl dißmal Ruhe lassen.
184(1): nach diesem Termin irgend ein ander legitimes Verhältniß
185(26): wenig, als in irgend ein Verhältniß wo man verschiedene Charaktere,
198(11): wovon das Neueste ist, daß ich nun wirklich mein Verhältniß angetreten,
198(17): Verhältniß, jährlich 400 fl. und alles frei habe.
199(28): Ich lebe, wie es scheint, unter sehr guten und wirklich, nach Verhältniß,
200(14): Die Bedingungen, unter denen ich mein Verhältniß eingieng, sind

207(9): Anfang, den Sie schon haben, abkürzen, um ein Verhältniß in die
 219(20): mir, wann Du noch frei seiest, und Lust zu diesem Verhältniß hättest,
 221(3): über dieses Verhältniß und Deine Wünsche, so weit Du es für
 230(22): Hegel war mit Gogel von hier in ein Verhältniß getreten, eh' Ihr
 232(16): einem festen häuslichen Verhältniß? Wie viele Bedürfnisse, mich zu
 234(24): schließen möchten. Ein solch Verhältniß muß, nach meiner Meinung,
 248(11): Sie fragen mich über mein Verhältniß, meine Bekantschaften,
 248(19): sagen kann, ist, daß mein Verhältniß mit Schiller, das
 255(25): Verhältniß ausgesetzt bin, sei es fast unmöglich, meinen Charakter zu
 256(30): in gewissem Grade jeder hier erfahren wird, der mein Verhältniß
 259(15): jeder Bedingung ein Verhältniß beibehalte.
 269(19): diese Fessel an mein Verhältniß gebunden zu seyn, und im Fall einer
 284(5): 70 fl zahle. Für das Mittagessen, welches wirklich im Verhältniß
 290(9): im Verhältniß mit den Erfahrungen, die ich machen mußte, nicht
 296(22): unseren Zeiten so mißliche Verhältniß eingeht, und sich alle den
 297(2): Aufgabe zu wagen, so lang ihm noch ein ander Verhältniß bleibt,
 297(6): friedlich leben kann, so würde ich diß Verhältniß weniger als andere
 313(9): Entschädigung, die mir dieses mühsame Verhältniß gewähren kann,
 319(5): Glauben Sie nur, liebste Mutter! daß ich überhaupt mein Verhältniß
 353(7): in den Tag hinein zu leben, und jedes bürgerliche Verhältniß, das
 426(19): dem lebendigen Verhältniß und Geschik, wir nicht wohl etwas
 437(19): in seinem besonderen Verhältniß bezeichnet, nicht schief und reizend
 444(29): in einem mir so verehrten Verhältniß mir nützlich wie ein Buch

Verhältnisse

109(1): Verhältnisse des innern und äußern Lebens, unsre Geister und
 112(1): für die erweiterten moralischen Verhältnisse schwerlich eigentliche
 136(2): Einem Wesen in einem daurenden Verhältnisse steht, daß ich doch
 166(11): zwar durchaus platt, meist sandig und im Verhältnisse mit unserem
 177(3): hoffe, und daß ich von keinem andern möglichen Verhältnisse den
 177(14): meinem vorigen Verhältnisse die Menschen und die Natur entgegen.
 180(21): aufhält, und der beinahe mein Ideal seyn könnte in diesem Verhältnisse,
 202(21): Die neuer. Verhältnisse, in denen ich jezt lebe, sind die denkbar
 204(29): Verhältnisse, so wenig gelten, als unsre Regeln von Schiklichkeit
 215(1): weil einige bittere Erfahrungen mich wirklich gegen Verhältnisse
 226(11): Brief. Was Sie mir über unsre ökonomischen Verhältnisse sagen,
 248(13): jedem Verhältnisse meiner Art sich häuffen, such' ich denn doch für
 249(19): Verhältnisse, weil sie die Kraft in sich zurückhält, weil sie das verschwenderische
 256(25): sein eignes Haus und keine besondern Verhältnisse hat, wo man oft
 297(10): Verhältnisse zuseze. Deßwegen glaube ich es mir schuldig zu
 299(28): und Du weist, wie sehr das solche Verhältnisse, wie unseres ist,
 330(14): Die Bestandtheile des Ideals überhaupt und ihre Verhältnisse philosophisch
 330(21): Verhältnisse in dem, was sie sind und seyn können, gründlich einzusehn.
 377(12): wechselnden Verhältnisse der großen und kleinen Welt, in der ich
 409(17): aufrichtigen Dank sage, für den gütigen Ruf, zu einem Verhältnisse
 416(33): ihm die politischen Verhältnisse und Misverhältnisse überhaupt die
 438(9): Vaterlandes, seiner Verhältnisse und Stände ist unendlich und verjüngt.
 455(8): Die Verhältnisse der Menschen zu einander haben solche Regeln,

Verhältnissen

161(2): Verhältnissen. Auch kann ich Sie versichern, liebste Mutter 1 daß ich

245(30): Sie geliebt und verehrt, von andern Verhältnissen z. B. mit dem Nürtinger
285(24): Verhältnissen lange auszudauern; aber, wenn Sie sehen könnten,
303(31): in einzelnen Charakteren und Verhältnissen zu finden ist, als zum
307(1): unumgänglich nothwendigen Verhältnissen, zu Pflicht und Recht, zusammenknüpft,
311(29): Verhältnissen und der Meinung der Menschen zu lieb trieb. Und
327(5): da her, daß ich zu viel Mangelhaftes und zu wenig Trefliches in Verhältnissen
383(9): ich mich unter den menschlichen Verhältnissen sehe, eine fast zu starke
456(18): in solchen Verhältnissen sich benehmenden Gestimmtheit. Es soll

Verhältnisses

122(20): Einschränkungen eines fixirten bürgerlichen Verhältnisses meinen
135(23): hindert, die ganze Schönheit, u. den ganzen Werth dieses Verhältnisses
257(2): zerstreuen den Verhältnisses meine Pflicht zu seyn. Ich würde

Verhaltensregeln

071(15): prätendirt 14 f. 24 cr. Gieb mir nur die nötige Verhaltensregeln,

Verkleinerung

242(5): den Weg der Mathematiker einschlagen und durch unendliche Verkleinerung

Verlag

160(30): ob er mein Werkchen in Verlag nehmen wolle, und ich erwarte alle
164(34): in Tübingen, auf Schillers Veranlassung, in Verlag genommen; wie
169(28): keinem Jüdeln auszusezen. Schiller hat mir den Verlag besorgt. Scandalisire
174(11): in Verlag nahm, ob das aber bis nächsten Winter eben so der Fall wäre,
437(27): in Frankfurt in Verlag genommen hat, und die auf Ostern herauskommen

Verlangen

064(9): dem so unwidersprechlich das Verlangen nach Ewigem, nach Gott
269(16): Lage mirs verhindern würde, wann mich nicht das Verlangen, euch

Verlauf

296(17): nach Verlauf eines Jahrs schwerlich in Verlegenheit seyn werde,
320(3): nehmen, wenn ich Ihnen nach Verlauf eines Jahrs in Geld oder
325(5): von mir sind, nach Verlauf einiger Zeit besonders abzudruken, unter
358(24): Ich habe schon manchmal nach Verlauf einer Woche von Ihnen Antwort
374(18): noch sagen, daß ich hoffe, Ihnen nach Verlauf eines Monaths von

Verläugnung

063(7): Ehrfurcht zuwider sein mag. - Mit der Verläugnung der
131(4): reift man zum Manne; unter Verläugnung der Wünsche, unter Entsagung
160(10): Es wird mich Verläugnung kosten, liebste Mutter ! den Brief dißmal
184(4): sehr es mich Verläugnung kosten würde, den Hoffnungen zu entsagen,
184(18): Sie werden mit mir überzeugt seyn, daß eine so frühe Reife des Verläugnung,
224(25): bin. Seyn Sie versichert, daß es mich nicht weniger Verläugnung
279(20): welcher Seite die Verläugnung größer ist. Aber ich habe so sehr gelernt,
287(26): expresse Bitte gerne darcin willigen. Freilich wird es mir tiefe Verläugnung
339(21): fortzuschreiten, und in dieser stolzen Verläugnung alles Accidentellen
340(6): und stolzen, vesten Tönen, und mit entscheidender Verläugnung des
361(13): auch der süßeste Gewinn für alle Verläugnung und alle die
371(8): Ich habe schon gedacht, als könnten wir auch von Verläugnung

Verlegenheit

057(22): Daß Du die Verlegenheit der harten Köpfe im Briefschreiben, in der
101(21): edlen Benehmens in große Verlegenheit setzte. Sprechen Sie doch

183(22): Ihnen von der Verlegenheit sagen, in der ich mich sehe und das
189(16): Verlegenheit. Bitte Landauern, ihm ohne weiteres das Tuch zu dem
268(18): mehr Muth und Geist, und weniger Kleinheitssinn und Verlegenheit
296(17): nach Verlauf eines Jahrs schwerlich in Verlegenheit seyn werde,
336(14): adressiren werde, und daß kein guter Wille und keine Verlegenheit
351(6): aufschieben konnte, ohne mich in Verlegenheit zu setzen. Es ist
358(18): wirklich in einiger Verlegenheit, wenn es noch eine Weile anstehn

Verlegenheiten

053(4): Verlegenheiten zwangen mich, etwas zu entleihen. Die 3 f. also, die
313(17): vor Verdruß und Verlegenheiten sichern sollen. Und wenn ich eingesehen

Verleger

100(21): so viel zu schaffen machen. Er verspricht, einen Verleger für das
158(5): Verleger die Anfrage thun lassen, unter welchen Bedingungen er
250(13): Verleger des Buchs, der es meinem Freunde zunächst zustellte, empfiehlt
250(19): mit dem Verleger in Korrespondenz zu setzen.
324(15): es wohl schicklich, daß der HE.Verleger, wenn er es für gut findet,
324(21): in Octavform erscheinen. Der HE.Verleger könnte mir aufkünden,
333(27): herauszugeben, wozu er der Verleger seyn will. Monatlich wird ein
336(7): schon geführt habe. Überläßt das aber dem Verleger.
343(23): Mein Verleger vereinigt seine Bitte mit mir.
349(25): N. S. Mein Verleger vereinigt seine Bitte ausdrücklich mit der meinen .
366(11): mein Verleger wollte es glänzender haben; ich sollte eine Menge
367(6): und kann nun, um mich nicht von meinem Verleger länger
397(21): Verleger einzunehmen, und so wird es mir möglich, nebst dem gütig
437(26): Tragödien zu interessiren, die mir derselbige Verleger, Herr Willmans

Verlust

196(12): Damals hofft' ich noch Ersatz von der Welt für den Verlust derer, die
224(10): auszuhalten, die einem der Verlust einer Gewogenheit
261(22): unter die Gegenstände hineinzuwerfen. Wollen Sie mir den Verlust
288(31): diß, durch Sinklairs Generosität, beinahe ganz ohne einen Verlust in
386(6): Geiste den Verlust Deines mir unvergeßlichen Gatten denken
386(23): ist, ihnen diesen Verlust zu ersezen, und alles zu seyn, was ihre
430(27): Verkennen Sie mich nicht, wenn ich über den Verlust unserer nun

Verluste

400(17): Daß Dein Herz in seinem Verluste sich lezt zuweilen stärker fühlen

Vermeidung

023(17): Vermeidung zu - fand endlich Gelegenheit - ihr
381(32): liche menschlich dar, doch immer mit Vermeidung des eigentlichen

Vermittlung

226(17): meine Vermittlung wahrscheinlich zu Anfang des nächsten Jahrs als

Vermögen

383(26): weniger Vermögen antrete, so scheint es mir wohl der Mühe werth

465(12): vom Vermögen.

Vermuthen

143(30): wider all mein Vermuthen nächste Woche schon wieder zu verlassen,

Vermuthung

363(12): Doch ist diß eben eine Vermuthung von mir. - Unter den jezigen

Vernehmen

457(1): Ihnen, daß ich trachte, unveränderlich in gutem Vernehmen mit

Verneinende

444(3): seyn, wie Sie mir, so ist es das Verneinende, das in ebenderselben

Vernichtung

229(7): jede Gährung und Auflösung entweder zur Vernichtung oder zu

229(8): neuer Organisation nothwendig führen muß. Aber Vernichtung

Vernunft

063(26): Weltweisheit, der von den Beweisen der Vernunft für das Dasein

063(31): Ich ahnete nemlich bald, daß jene Beweise der Vernunft fürs

064(6): man genau prüft, mit der Vernunft, der kalten vom Herzen verlassenen

064(7): Vernunft auf seine Ideen kommen muß, wenn man nemlich

111(22): Vernunft heißt, oder auf diese sich genau bezieht, des Namens nicht

137(4): vom Affecte zur Vernunft, aus dem Reiche der Fantasie ins Reich der

177(27): Dinge anhören und fassen, ohne Vernunft! und das macht dann

178(2): strengen Sinne) vernünftiges Verfahren fordern, bis er Vernunft

178(5): nicht eher Vernunft fordern, bis er sie hätte, so würd' ich von ihm

178(8): würde, würd' ich nur um der Vernunft willen fordern, oder

179(5): oder wenn man will seine Vernunft in ihm zu erweken. Ich

203(13): unserem Selbst und der Welt, ja auch zwischen Vernunft und Offenbarung,

203(15): praktische Vernunft zu Hilfe kommen müßte. Wir bedürfen dafür

208(18): Kenntniß des Begründenden und Begreifenden. Die Vernunft,

208(20): Die Vernunft legt den Grund mit ihren Grundsätzen, den Gesezen

208(24): Beschränkung. Jene Grundsätze der Vernunft sind aber selbst wieder

208(25): begründet durch die Vernunft, indem sie von dieser bezogen werden

208(27): den Grundsätzen der Vernunft enthalten ist, ist auf diese Art abhängig

208(28): vom (idealischen) Seyn. Sind nun die Grundsätze der Vernunft,

209(5): nun dem Verstande eben das, was der Vernunft das Ideal ist; so wie

209(6): die Vernunft nach dem Ideale ihre Geseze, so bildet der Verstand

229(15): und Despotism! unvernünftige Klugheit, unkluge Vernunft!

249(27): regelmäßigen) That. Ich betrachte die Vernunft, als den Anfang des

Vernünftigen

333(24): zum Vernünftigen.

Vernunftmäßigkeit

131(19): und Vernunftmäßigkeit schlechterdings keine Autorität

Vernunftrecht

180(4): - Zwang würd ich nur da gebrauchen, wo ihn das Vernunftrecht

Verpflichtungen

452(17): Übrigens bin ich in meinen Verpflichtungen und Überzeugungen

Verrath

186(2): Verrath, den Du an Dir selbst begehest, wenn Du Dich mit dem

Verrätherey

427(7): » Dahin hat ihn Verrätherey gezwungen.

Verreißen

067(12): 3 Schnupptücher, u. 3 paar Strümpfe (wegen dem Verreißen)

Versäumte

420(4): Worten. Und siehe! daß wir uns erinnern müssen, daß wir das Versäumte

Verschiedenheit

425(5): Das ist ein heiliges Glük, wenn bei Verschiedenheit des Lebensgangs

436(15): wir noch immer, trotz der Verschiedenheit der Stoffe; ein anders ist

Verse

031(12): Ich mache wirklich über Hals und Kopf Verse - ich soll dem braven

071(21): wir schriftlich unsre Verse recensiren, wie in der güldnen Zeit unsers

223(18): Verse, die keinen Platz finden konnten in Ihrem dißjährigen Allmanache,

306(16): poetisch so unbedeutenden Verse zu Gesicht bekommst, wie mir dabei

Versicherung

032(31): noch viel zu thun. Ich schließe also mit der Versicherung, daß ich sei

112(31): mit der Versicherung, nächstens zu schreiben.

159(7): nicht nehmen werde, ohne Ihre Versicherung, daß ich es als einen

320(8): mir das Geld schikten, ohne die expresse Versicherung, daß Sie es in

452(5): Ehre ist, Ihnen zuweilen die Versicherung meiner Ergebenheit zu

468(15): von meiner fortdauernden Ehrerbietung die Versicherung zu machen

Versicherungen

469(4): wieder schreiben wolltest, und mit den Versicherungen Deiner Güte

Versification

169(24): und doch beschäftigt die Musik der Versification den Menschen

Versöhnung

335(24): Also Vereinigung und Versöhnung der Wissenschaft mit dem Leben,

Versorgung

122(15): schätzen würden, eine so frühe Versorgung zu finden, wie es die

268(24): Was meine künftige Versorgung betrifft, dürfen Sie nicht bang

268(28): aus Liebhaberei oder aus zärtlicher Sorge die oder jene Versorgung,

Versprechen

012(7): beim Versprechen bewenden. Du weist, wie manche Wünsche einem
052(32): das gütige Versprechen zu halten. Stellen Sie sich vor, liebste Mamma
116(23): nicht, daß er sein Versprechen, als Freiwilliger die Flinte zu tragen,
196(5): Nun will ich auch noch, meinem Versprechen gemäß, an HE. Oncle
201(27): Versprechen mahnte und mich um Aufsätze bat in dem Briefe, den
202(16): ich Dir schulde, zuwarten, wenn ich von Dir nicht an mein Versprechen
376(25): So sehr ich mich Ihnen verbunden fühle für Ihr gütiges Versprechen,

Versprochene

338(9): das Versprochene um eine Woche später, als ich dachte. Ich war Benötiget,

Verspruch

012(4): mich nur der Verspruch freuen würde - Du wollest kommen, o so

Verstand

065(11): Neigung von Überlegung regiert wird, daß Du Herz und Verstand,
081(12): sanfter Charakter, und so großer Verstand einen Mann oder Jüngling
087(11): Verstand durch regelmäßige psychologische Entwicklung beschäftigen
208(19): kann man sagen, legt den Grund, der Verstand begreift.
209(6): die Vernunft nach dem Ideale ihre Gesetze, so bildet der Verstand
212(31): nützlich, ich käme zu Euch. Muth und Verstand braucht jetzt Jeder.
228(24): nicht ist, und wenn der beobachtende Verstand vom Herzen so bestochen
235(20): sich ewig an diesem Madonnenkopfe. Mein Verstand geht in die
302(3): anthun, in den ruhigen Verstand aufnehmen, statt ins gute Gemüth,
302(9): ruhige Verstand ist die heilige Aegide, die im Kriege der Welt das
302(11): nen Troste, daß dieser ruhige Verstand, mehr als irgend eine Tugend
365(5): mit Verstand zu lesen, da er lange Zeit die Zauberwolke war, in die
412(3): den jüngeren, und so ein gesunder Verstand, und edle Gutheit unter
432(25): das lebendig erscheint, so fern der höchste Verstand

Verstande

106(5): ebenso vielem Verstande, als Herzensgüte. Ich lebe ganz one allen
198(7): von mir, im eigentlichen Verstande, brauchst Du auch für jetzt
209(5): nun dem Verstande eben das, was der Vernunft das Ideal ist; so wie
300(3): Falle mit dem Verstande der Glaube wachse. Und dann ists freilich
335(26): dem Verstande, des Wirklichen mit dem Idealischen, des Gebildeten
335(31): ordnenden Verstande, aus Empfindung und Überzeugung hervorgehen.
351(24): als mit dem Verstande leben darf, und sich und die Welt noch zu

Verstandes

169(4): Kultur des Verstandes und Geschmacks eine noch seltene Herzlichkeit
179(14): auch Verstandesübung betrachten müßte, so würde die beabsichtigte
209(3): Verstandes, z. B. die Begriffe von Substanz und Accidens, von Wirkung
249(28): Verstandes, und wenn der gute Wille zaudert und sich sträubt, zur

Verstandesmenschen

236(19): wohlthätig für mich. Ich liebe die ruhigen Verstandesmenschen,

Verstandesübung

179(14): auch Verstandesübung betrachten müßte, so würde die beabsichtigte

Verständniß

419(25): noch Unglaube? Unglaube an ein schönes Verständniß, wo man auch

Verstehn

213(14): Verstehn vor der Natur sich gegenüber findet. Lieblichkeit und

Verstoktheit

147(1): Verstoktheit in der Prügelmethode, welche vor meiner Ankunft

147(23): am Ende meiner Aufmerksamkeit doch zu entgehen, und seine Verstoktheit,

Verstummen

223(13): Verstummen gegen mich macht mich wirklich blöde, und ich muß

Versuch

145(21): Auch möcht' ich einen Versuch nicht wagen, der mich mit Leuten,

150(9): einen ernstlichen Versuch mit mir zu machen, nicht die besondern

154(21): Schillern überreden, den Versuch noch einmal zu machen, konnte

292(16): Meine jezige Arbeit soll mein letzter Versuch seyn, liebste Mutter,

323(17): hält, den Versuch zu machen. Das Journal wird wenigstens zur

341(23): So flüchtig ich diesen Versuch geschrieben habe, so darf ich Dir

383(6): sind, wären gegen einen Versuch, den ich ohnediß Ihnen

436(20): Schiken; und wenn Sie diesen Versuch, wie ich, beurtheilen, werden

Versuche

232(22): Versuche und Erfahrungen genügsamer geworden seyn, um

340(29): Versuche, vielleicht dasjenige am Ende produciren können, wozu uns

342(17): Ich habe im Sinne, die literarischen und poetischen Versuche, die

364(23): gewagt, und eben diesem Versuche habe ich die meiste Zeit meines

366(13): engagiren, und wenn mir gleich nichts Gutes bei diesem Versuche

372(24): mehr gewollt habe, als der Anschein meiner geringen Versuche vermuthen

419(7): sich in jedem Versuche und Beispiele durch die That, indem

451(15): von Ihnen abhängigen Wesens und Versuche, mein ergebnes

Versuchen

147(9): Versuchen, die auch er mit dem Kinde gemacht hätte, verzweifelt

263(18): wollt' ich Dir rathen, es lieber in oratorischen, als poetischen Versuchen

376(26): künftig vielleicht an meinen literarischen Versuchen Theil zu

Versuchung

053(2): war, schloß ich mich ein, um ja nicht in Versuchung zu kommen,

095(19): so groß auch für jetzt die Versuchung dazu für mich sein dürfte.

175(13): Seite so oft beunruhiget hätte. Ich war immer in Versuchung, Sie zu

184(7): thue. So groß die Versuchung für mich ist, zu wünschen, daß ich

Vertrage

130(29): Verträge, den unsere Herzen gestiftet, steht ja nicht geschrieben,

323(15): einem bestimmten Verträge darüber begriffen bin, so bitt' ich Dich,

Verträglichkeit

070(10): für Deine Verträglichkeit, denn das mußt Du wissen, daß ich

Vertrau

311(33): Sie sehen, liebste Mutter! ich mache Sie recht zu meiner Vertrau

Vertrauen

004(16): nicht beschwerlich ist, und daß Sie diß Vertrauen als ein Zeichen

005(6): wieder recht freuen; aber, im Vertrauen gesagt, mir ists halb und

270(27): Sie kommen dißmal ziemlich kurz weg. Ich habe, im Vertrauen

298(15): wären und ohne Rath, und darum sezen Sie lieber zu wenig Vertrauen

380(5): sprechen könnten über unsre edle Kunst! Denn, im Vertrauen

Vertrauens

407(3): der uns, voll liebenden Vertrauens, durch alle Perioden des

Vertraulichkeit

003(26): Vertraulichkeit mit ihnen meiden müsse; wollte ich hingegen diesem

Vertrauten

374(15): mehr oder weniger zeigen, wenn ich mit den Vertrauten

Vervollkommens

328(24): Vervollkommens der Natur belebe jezt die Menschen gröstenheils

Vervollkommung

126(2): denn ihre Liebe seie, wie der Fortschritt ihrer Vervollkommung unendlich.

Verwahrung

264(22): hattest, müssen wohl in Nürtingen in Verwahrung liegen. Hier hab'

Verwalter

101(30): Gegen den Pfarrer und Verwalter hier bin ich ein Zwerge puncto

Verwaltung

008(8): sein - da redten mich die Mädchen aus der Verwaltung zum allererstenmal

017(7): in der Verwaltung Besuch - man halts für verdächtig -. Die Bursche

Verwandlungen

220(15): bunten Verwandlungen seiner Lage und seines Karakters, dennoch

300(1): unter allen möglichen Verwandlungen, da darf die Liebe das Erkenntniß

306(11): in mir wieder, die Verwandlungen meines Gemüths und Geistes,

Verwandschaft

176(4): Verwandschaft sie entwürdigen könnte, zu sondern, und warum

Verwandte

212(24): sich Verwandte meines Haußes befinden. IIE. Gontard bleibt allein

404(30): und ihr Verwandte und Freunde meines Herzens alle! Sehr lieb

Verwandten

143(10): nach Jena, und mein Vorhaben, auch meine Verwandten in Friemar

210(27): Tausend Grüße an unsere liebe Mutter und übrigen Verwandten

266(9): durchaus gut bekommen, wenn ich ihn in Ruhe mit meinen Verwandten
268(10): theuern Verwandten wiederzusehn. Ich bins gewohnt, auf einen
296(7): Verwandten, wie ich sehen konnte, noch in gutem Angedenken
298(30): das ihm darinnen widerfährt? - Es ist schön, daß unsre lieben Verwandten
344(7): Sie mir und meine liebe Heimath und meine theuern Verwandten
345(19): kömmt! Viele Empfehlungen an unsere lieben Verwandten! Wie
351(18): Liebe zwischen Geschwistern und Verwandten, und halte mich so
352(14): andern theuern Verwandten wieder einmal zu ruhn und zu leben.
353(25): Verwandten, daß sie mit diesem Zutrauen meine Lage begünstigen,
401(3): schätzbaren Verwandten!
404(17): Verwandten und Freunden nur um so wärmer und treuer. Ich kann
410(5): seine Begegnung, die Entfernung von den Freunden und Verwandten

Verwandtschaft

202(2): die Verwandtschaft, in der wir stehen mit der weiten frohen

Verweis

182(2): Du beschämst mich, Lieber! ich erwartete einen Verweis über

Verweise

417(24): fühle in Deinem sanften Verweise dreifach, was Du mir bist, und

Verwesung

229(9): giebts nicht, also muß die Jugend der Welt aus unserer Verwesung

Verwirrung

131(13): in Verwirrung setzt, die nur durch Schmerz und Freude über das Wol

171(6): Verwirrung, in der ich über allem bin, die der Schmerz über Dein

Verwobenseyn

449(1): solcher Gemüthsgegenstände auch durch Ihr Verwobenseyn

Verzeihung

017(2): hat um Verzeihung gebetten - aber - daß er doch lieber mit seinen

445(2): Verzeihung, theuerste Mutter, und auf mein Bestreben, mich

454(29): breche schon wieder ab, wie ich Sie um Verzeihung bitte.

Verzicht

362(28): für Nothwendigkeit, auf solches Glück, wer weiß, wie lange Verzicht

Verzögerung

207(6): Wunsch einigemal in mir entstanden; die Verzögerung des Druks

Verzug

067(4): hat es wol noch bis Montag Verzug. Die 1. Rike fährt doch hieher mit

Verzweiflung

370(12): Tage, und oft mit schweigender Verzweiflung sehnt.

Vesper

004(30): bei der Vesper halte, Tausend Entwürffe zu Gedichten, die ich

Veste

438(24): die Züge, welche an den Buchstaben das Veste anzeigen, gegen das

438(28): dann das Eigentümliche überhaupt, besonders das Veste, was

439(4): verstehe. Diese allzustrenge Feile schwächt auch nur das Veste

Vesten

080(16): Propheten Nahum; der sagte von den Assyrischen Burgen, u. Vesten,

Vestigkeit

135(26): Vestigkeit des sittlichen Menschen könnte sicher ein solches Verhältnis

139(19): das sichtbare Beispiel Deiner Vestigkeit. Ich weis, daß auch Dich zuweilen

383(4): und Unruhen endlich einige Vestigkeit in meinem Thun

Vestungswerke

239(13): wenig interessiren; die großen Vestungswerke konnte man nicht

Vetter

022(34): vielleicht Louise - beide fragten Deinen guten Vetter, des Famulus

023(2): nicht beschreiben - Dein lieber guter Vetter bracht uns schon im

023(6): Bruder - das hast Du selbst gefühlt. Dein Vetter kam bald fort -

033(9): bloß im Wirtshaus auf Vetter Blumen. Ich wartete bis eins, es

061(7): Was macht unser Vetter Maier in Denkendorff? gefälts ihm im

103(12): kennen. In Erlang hatt' ich mit meinem Landsmann und Vetter,

190(14): Mein Freund und Vetter, Maler von Löchgau, findet es zweckmäßiger,

191(12): Es ist sehr günstig für meinen Vetter, daß er schon jezt eben diese

195(18): Unser Vetter schikte sich recht gut in die Entfernung. Er war meist

197(8): gut ökonomisirt, mag Ihnen beweisen, daß mein lieber Vetter mit

206(24): Hatte einen Besuch von einem Vetter Bräunlin gehabt, der nach Wetzlar ging.

246(14): aber ich weiß wahrhaftig! nicht, was ich über meinen Vetter

Vetters

121(13): kleinen Vetters zu hören. Wir haben auch so ein junges

Video

056(14): Video meliora proboque

Vierek

036(9): Alles ist eben. Die Gebäude machen jedesmal ein großes Vierek. Das

Vierteljahr

148(20): Glücke aufzubieten, und versah mich mit Geld für ein Vierteljahr.

152(4): Gelde auf ein Vierteljahr, will sonst alles thun, um mir einen längern

358(16): Hauszins vorausbezahlt, auf dieses Vierteljahr, auch sonst Ausgaben

359(25): Postschein gilt ein ganzes Vierteljahr lang, und ich höre, daß er Sie

367(12): mein Trauerspiel zu wenden, was ungefähr noch ein Vierteljahr

Viertelstunde

034(8): hoch ist diese Domkirche. Ich glaubte, ich werde jezt keine Viertelstunde

036(11): herum beinah eine halbe Viertelstunde kostete. Am Abendessen kam

222(8): nicht gerne mit so einem guten Ding eine Viertelstunde?

Vikar

091(29): Vikar bekommen kann. Ich will aber mit allen Kräften mich
379(16): oder lange Vikar oder wieder Hofmeister oder Hausinformator werden
422(12): einigen Wochen als Vikar zu einem Landprediger zu gehn. Es ist

Vikariatsjare

064(23): einmal etliche ruhige Vikariatsjare leben kann.-Für das überschikte

Vikariatstelle

091(28): eine Vikariatstelle zu einem Pfarrer hinzwingen, der keinen freiwilligen

Vikarius

017(8): haben sich drüben eingemistet beim HE. Vikarius, und da ists
313(20): Gedult und Vorsicht dazu bringen. Als Vikarius würde ich von meinem
373(6): ich auch als Vikarius nicht ohne einige Beihilfe leben könnte, und
313(20): Gedult und Vorsicht dazu bringen. Als Vikarius würde ich von meinem

Virgil

109(33): Daß Du auch Deinem Virgil so ganz treu bleibst, freut mich unaussprechlich.

Virtuosität

432(15): sich wie in einer Virtuosität fühlt, und seinen Durst, zu wissen, erfüllt.

Vischer

048(25): Vischer das erstemal gepredigt. Übers Jar, so Gott will, werd ich auch
067(27): Ich habe vor einiger Zeit ein Hembd vom Nürtinger Vischer entlehnt.

Vischerin

059(25): nach Reutlingen. Die Vischerin, ihre Schwester und ihren Schwager

Viscus

055(6): In den Viscus - die Kasse, die den HE. Professoren in die Fike fällt,

Visite

465(9): des Pabsts gar noch eine Visite machen. Daß diese Besuche nicht getrübt

Visiten

082(4): heißen, liebe Mamma, als ob ich meine Visiten nicht pflichtschuldigt

Vixi

056(33): Apollsl Du kanst am Abend ein artiges »Vixi« sprechen, wenn Du

Vogel

251(29): unter den Akten. Freilich will der Fisch ins Wasser und der Vogel in

Vogt

239(17): Karl, einen meiner Bekannten, den Prof. Vogt, kennen zu lernen, der

Vogtin

039(29): Baaß Vogtin ein, weil mirs im Wirtshaus so gar nicht gefallen hatte,

Vogtischen

141(6): Meine Adresse ist: an -- im Vogtischen Garten.

142(31): Meine Adresse ist: an --- im Vogtischen Garten.

Vokation

161(21): wol nicht ewig ausbleiben. - Ob Schiller die Vokation angenommen

Volk

089(9): Problem, wie ein Volk am leichtesten zu unterjochen sei. Ich traue

090(25): ist auch der gewöhnlichste Inhalt meiner Predigten an das Volk. Sie

229(34): die Elemente, woraus ein vortreffliches Volk sich bildet. Wo findet

361(15): sich und den Nahmen der Seinigen unter sein Volk und unter die

423(15): Sie erfreuen ein ganzes Volk, und sehen das wohl selten. So mag es

Völkchen

142(4): aber ein luxuriöses Völkchen mag es da sein. Doch will ich niemand

Volke

058(5): Volke. Nur daß die Scene etwas weitläufiger gewesen sei. Er soll nur

186(3): armseeligen Volke befassen willst. Ob es aber einen bessern Wirkungskreis

245(31): Volke, können Sie sich befreien, wenn Sie nur wollen, an Mitteln,

316(4): Drei Jahre machen so viel bei dem jungen Volke, das an Leib

Völkern

303(22): Eigentum, die freilich bei den modernen Völkern sehr

Völkershäuser

120(2): Völkershäuser. am Pfingstfeste. 94.

Volks

313(6): an Weltkenntniß (die Kenntniß des deutschen Volks ist besonders

Volkserziehung

156(15): mit dem Ideal einer Volkserziehung um, u. weil Du Dich gerade mit

Volkscharakter

303(5): war der deutsche Volkscharakter, wenn ich ihn anders aus meiner

Volksschändern

088(24): auch wissen. Die heilige Nemesis wird auch den übrigen Volksschändern

Vollendung

125(19): wenn Du nach Vollendung beider Arbeiten, die Du jezt unter den

134(5): Wege zur Vollendung | Du eilst ihr nach, wenn Du auch noch Jare

231(3): es wird Dir sehr wohl thun, nach Vollendung des naturrechtlichen

251(28): Es giebt in jeder menschlichen Thätigkeit eine Vollendung, auch

263(14): um in der Erzeugung eines so großen Kunstwerks, meine nach Vollendung

Vollendungsgang

328(3): die Künste, die er es lehrt. Das Leben zu fördern, den ewigen Vollendungsgang

Vollkommenheit

231(5): einzige Wissenschaft ist, die der möglichen wissenschaftlichen Vollkommenheit
361(8): Vollkommenheit zu geben, die in meinen Kräften liegt; und kann

Vollkommenen

254(10): Vollkommenen vors Auge, und das Auge waidet sich von einem Tage
254(17): göttlichen Freiheit, das zugleich Gefühl des Höchsten, des Vollkommenen
254(20): Schatten des Vollkommenen. Wie fände sonst manch schönes weibliches

Vollkommeren

374(7): ausgemacht ist, und deßwegen jedes Streben nach einem Vollkommeren,

Vollständiges

228(3): Ich möchte Dir gerne etwas Gründliches und Vollständiges sagen

Vollständigkeit

206(17): seiner ganzen Vollständigkeit und Klarheit kann es doch nur dann
346(14): Vollständigkeit auszubilden und sie, so viel möglich, mit der jezigen
347(11): Dir, der mit dieser nur zu seltenen Vollständigkeit und Gewandtheit

Vor-

307(3): übrig? Der nach optischen Regeln gezeichnete Vor- und Mittel- und

Voraussetzungen

087(16): Übrigens mußten die notwendigen Voraussetzungen, one die das folgende
087(18): one das erste noch unvollendete, diese notwendigen Voraussetzungen

Vorbeigehen

008(9): im Vorbeigehen dort an; Du solltest gesehen haben - ich
101(4): durchflossen wird, vor und hinter mir. (Im Vorbeigehen! in ganz

Vorberichte

139(22): Grade verschieden. Eine Stelle, die ich heute in dem Vorberichte zu

Vorbote

229(24): Theils des Menschengeschlechts ist gewiß ein Vorbote außerordentlicher

Vorfällen

318(6): Vorfällen kein Unrecht leiden, dafür würd' ich mit allen meinen

Vorgänger

087(21): Romane zu. Vorgänger genug, wenige, die auf neues schönes Land

Vorgängerin

077(26): zur Vorgängerin. Ich gestehe daß mir ihr Brief äußerst gefiel.

Vorgängers

047(21): Kräfte zusammennzunehmen. Das Urteil unsers teuren Vorgängers

Vorhaben

143(10): nach Jena, und mein Vorhaben, auch meine Verwandten in Friemar
343(13): Vorhaben nicht so eklatant zu begünstigen, mir doch zu antworten,
347(4): Achtung gegen Dich ließ mir nicht zu, Dir mein Vorhaben so ex

Vorhang

396(32): Der Bücherkasten u. Vorhang ist ganz nach Wunsche ausgefallen.

Vorigen

351(16): noch die Vorigen füreinander sind und ich glaube auch, daß sich

Vorlesungen

155(17): - auch seine gedruckten Vorlesungen über die Bestimmung
165(9): Bedingung, die mir die Erlaubnis giebt, Vorlesungen zu halten. Um
423(5): da versuchte, den größeren Theil meiner Zeit zu Vorlesungen zu verwenden,
423(8): so viele, als bei derlei Vorlesungen gewöhnlich sind. Ich hoffe auch
423(28): nach Jena zu gehen und zu versuchen, über griechische Literatur Vorlesungen zu halten.

Vormittag

045(19): zu sein. Einen ganzen Vormittag bracht ich bei ihm zu.
200(17): hat, durch seine reine freie Unbefangenheit, nur den Vormittag zu

Vormittags

038(30): einem interresanteren Gegenstande. Ich hatte Vormittags so ziemlich
055(12): Wirtshaus, das jedesmal, nachdem wir des Vormittags sogenannte

Vorrede

221(10): muß die Vorrede zu einem langen langen interessanten ungelehrten
341(19): solch eine Vorrede ersezen kann, und dem Leser bedeuten,
347(3): Verzeihe mir diese schwerfällige Vorrede, mein Theurer! aber die

Vorreden

341(17): Stoße Dich nicht an dem Titel; es thäte ja Noth mehr Vorreden

Vorsatz

051(7): Vorsatz, Dich nicht um Deine Hand zu bitten, bis ich einen Deiner
051(23): zu raschen Vorsatz faßte, unser Verhältniß äußerlich anders stimmen
056(22): Vorsatz getreu gewesen - das heißt - im Durchschnitt | Ein andersmal
078(14): vestester Vorsatz ist, die lange Mühe, die sie mit mir haben muß,

Vorsaze

058(24): beobachte, meinem Vorsaze gemäß, von dem ich Dir oft vorsagte,

Vorsätze

334(19): ich mich eben so strenge, hierinn an meine eignen Geseze und Vorsätze

Vorschein

293(27): lebendiges Wort sich lang in unserer Brust bewegen, ehe es zum Vorschein
305(28): Eigentümlichkeit von keinem zum Vorschein kömmt.
328(34): Selbstdenker, der Erfinder lebendig zum Vorschein. Du siehest, Lieber,
388(16): so bald ich irgend ein besonderes Interesse bei mir zum Vorschein

Vorschlag

022(1): »mir recht viel nützen -« Ich hielt seinen Vorschlag für unnötig -
059(17): wählen, ohne Rücksicht auf meinen Vorschlag, und ich will dann auch
060(8): und der Vorschlag ward in Gnaden angenommen.
212(4): Wunsch und Charakter meinen Vorschlag zu machen. Es
218(2): Meinung zu vernehmen über meinen Vorschlag, den ich diesen Sommer
238(10): unvernünftig finden, daß ich den bekannten Vorschlag wegen der
287(9): des Landgrafen nach Rastadt. Er hat mir den Vorschlag gemacht,
288(30): den Vorschlag, ihm dahin Gesellschaft zu leisten. Ich kan
293(3): Vorschlag so beunruhiget worden sind; Sie sehen aber selbst, daß ich
294(19): treuer Freund an mir gehandelt. Auf seinen Vorschlag bin ich auch

Vorschläge

091(23): Ihrem gütigen Vorschläge nach, bis auf Weiteres zu Hause aufhalten

Vorschläge

026(27): In Ansehung Ihrer Vorschläge habe ich Ihre Klugheit recht be

Vorschrift

258(10): wie ich glaubte, daß sie Ihrer gütigen Vorschrift gemäß seyn. Für die
458(8): Ich schreibe Ihnen, wie ich glaube, daß es Ihre Vorschrift, und

Vorschriften

445(21): auch von innerlichen Vorschriften abhängt, die in der Natur
447(18): mich ermuntern zur Befolgung Ihrer Vorschriften, und Nachahmung

Vorschuhe

258(16): Vorschuhe werden von gewöhnlichem Leder gemacht. Er soll mich

Vorsehung

072(3): Danke für mich der Vorsehung! Sie hat groß Unglück von mir und
074(20): Gründe gehen würden. Ich hoff' es zur Vorsehung, daß es mir anderwärts
156(8): Begriff der Vorsehung behandelst Du wohl ganz parallel mit Kants
464(20): Tugendhaftigkeit würdig zu seyn. Da mich die Vorsehung hat so

Vorsicht

030(17): Papa Hölderlin nicht aus väterlicher Vorsicht wieder ein halb Jahr
199(19): zu lassen; aber ich mußte wieder finden, daß, bei aller Vorsicht,
253(18): Unterjochungssucht der Menschen mich, bei aller Vorsicht, deren
257(24): alle Kunst und alle Vorsicht zu gebrauchen, um die Gesellschaft,
284(21): übrigens entfernt, aus Vorsicht und um meiner Freiheit willen, mache
294(24): gemeinschaftlichen Vorsicht, der Franzose und Oesterreicher und
296(32): höchsten Vorsicht von beiden Seiten doch so schwer zu behandeln,
313(20): Gedult und Vorsicht dazu bringen. Als Vikarius würde ich von meinem

Vorsorge

089(21): persönlich zu danken, für Ihre Güte und mütterliche Vorsorge, so
296(8): bin, besonders Ihre gütige Vorsorge und Theilnahme, liebste Mutter,

Vorstadt

142(12): wohne ich in einem Garten, in der Vorstadt, habe ein paar hübsche

Vorstellung

048(13): die Vorstellung, den Seinigen zu lieb vier Järchen

Vorstellungen

094(10): ich oft mit mir. O ! was ich mir vor ungefähr 6 Jaren für Vorstellungen

249(24): Handlungen und Vorstellungen, sondern daß auch wirklich der

271(8): nun immer mehr, wie viel wir uns durch gewisse Vorstellungen jedes

Vorstellungsarten

229(26): und Vorstellungsarten, die alles bisherige schaamroth

Vorteil

060(4): Informatorsstand so einzurichten suchen, daß mer Vorteil, als Schaden

Vortheil

142(14): Vortheil, daß mein Hausherr Buchhändler ist und ein großes Leseinstitut

186(16): uns nicht sprechen, so ist wenigstens von meiner Seite, wenig Vortheil

275(18): lesen. Liebe Schwester ! es ist guter Vortheil, den mir mancherlei

290(13): mich zerstörend wirken, einen Vortheil abzugewinnen suchen, ich

468(4): Vortheil. Ich empfehle mich in Deine schwesterliche Liebe und

Vortheile

338(19): wie ich es wünschte, und wie es nötig wäre, um die Vortheile fühlbar

465(25): Güte und Hülfe nicht zu sehr zu meinem Vortheile aufzurufen, und

Vortrag

233(2): Ich würde schwerlich in den Vortrag, der bei unsern Gemeinden

348(10): in dem Vortrag und Ton so allgemein faßlich als möglich zu

Vortrags

335(11): und der Faßlichkeit des Vortrags.

350(11): und des poetischen Vortrags allgemeinere Abhandlungen enthielte,

Vortrefflichkeit

445(8): gewöhnlichen Vortrefflichkeit gehorsamst zu empfehlen. Ich glaube,

Vortreflichen

273(26): zum Vortreflichen noch schlimmer ist, als das Gemeine

Vortreflichkeit

347(22): ihrer Vortreflichkeit und Reinheit betrachtet werden darf, um einzusehen,

426(16): die Kunstregeln einzig und allein von griechischer Vortreflichkeit zu

439(3): Ich sage diß, um Ihnen zu bezeugen, wie weit ich diese Vortreflichkeit

Vorübereilen

124(19): Freude, die man bei flüchtigem Vorübereilen nicht bemerken

Vorübergehen

168(29): es sei mißlich, so im Vorübergehen ein Urtheil zu fällen. Besonders

Vorübergehende

300(21): mir nemlich das Vorübergehende und Abwechselnde der menschlichen

Vorübergehenden

034(24): am Speirischen Ufer. Ich fragte bei Vorübergehenden, wo ungefähr

Vorübung

201(17): diß aber nur als eine nicht unzweckmäßige Vorübung zu besseren

Vorurteil

131(24): Pflicht mit dem Namen Vorurteil schändet, aber eben so wenig sich

Vorväter

328(27): das Herkommen, aus der Noth, in die sie ihre Vorväter hineingearbeitet

328(28): und gekünstelt haben. Aber um so fortzumachen, wie die Vorväter

328(31): haben, der die Vorväter beseelte, sie müssen, um zu lernen, organisirt

Vorwissen

320(11): an einem andern Orte mit Ihrem Vorwissen Geld zu entlehnen, da

Vorwurf

274(22): einen ungerechten Vorwurf nehmen, wenn man Sie nachlässig

Vorwürfe

048(7): ungewisse Zukunft, die Vorwürfe, die ich von denen lieben Meinigen

053(16): einsah, u. die mich tausend Kämpfe kostete, Vorwürfe hören muß,

Vorwürffe

018(1): so leer - und oft mach' ich mir Vorwürffe, daß ich nicht ganz mit

Vorzug

065(16): geben, wenn Dein Herz dem, den Du besser kennst, den Vorzug so

426(8): wird im Fortschritt der Bildung immer der geringere Vorzug

438(30): Vorzug nur mehr dem Scheine nach verloren, als der Wirklichkeit.

467(25): so mehr Gelegenheit, der Ruhe Deines Gemüths, die ein Vorzug von

Vorzügen

373(22): daß er irgend Etwas seyn muß, und bei den Vorzügen seines Standes

Vorzüglichkeit

457(11): lebendige, eine Wohlthat für die Menschen. So wenig sich eine Vorzüglichkeit

Voß

152(30): in Konzens Journal. Laß Dich doch durch Voß nicht abschröken.

Vossen

152(32): der sich mit Vossen messen wollte. Desto besser für Dich!

Vossens

095(15): Bürgers und Vossens Allmanach bin ich äußerst begierig. Könntest

[W]

=====

Waaghäüßel

033(32): Waaghäüßel in die Augen gefallen wäre.

Waaren

039(3): (wo die Waaren der Schiffe ausgeladen werden). Ich glaubte neugebohren

Wachen

148(7): Wachen bei Nacht zerstörte meinen Kopf, und machte mich für

150(23): das öftere Wachen, wohl auch durch den Verdruß. In diesen trüben

Wachsamkeit

280(13): würde, aller seiner Kraft und Wachsamkeit aufzubieten, so hätt' er

Wachstum

162(14): Wachstum. - Ich glaube Du bist auf dem rechten Wege, lieber Bruder!

Wächter

073(4): sich nichts zeigte, Wächter stellte die ganze Nacht durch.

Waffenstillstand

240(8): Aber die beiderseitigen Generäle kamen denn doch zu einem Waffenstillstand

Waffenträger

388(28): Waffenträger im Treffen dient, ich meine, daß Du wohl auch

Wagen

257(33): überall das fünfte Rad am Wagen ist, und doch der Schiklichkeit

Wagner

286(33): M. Hölderlin, wohnhaft bei HE.Wagner, Glaser in Homburg vor

295(26): bei HE. Glaser Wagner in Homburg vor der Höhe.

343(25): bei Glaser Wagner wohnhaft

349(26): Meine Adresse ist: bei Glaser Wagner wohnhaft in Homburg bei

Wahl

051(10): durch die Wahl Deines Herzens binden zu lassen. Du wirst es für unmöglich

065(13): nimmst bei einer Wahl. Nun weiß ich freilich einen Mann,

146(1): zu einer unwiderruflichen Wahl bestimmen zu können.

184(11): seiner Wahl zögert, noch mehr, wie hier der Fall seyn könnte, zu

257(1): fortzusezen genötigt bin, und so scheint die Wahl eines andern weniger

339(2): kann. Aber es ist eben keine andere Wahl; so wie wir irgend einen

370(32): was nicht zu ändern ist, hast Deines Herzens ewige Wahl in Dir verborgen

371(5): kann, so hab' ich keine Wahl, als zu verkümmern über Dir und mir,

421(24): Billigung ich nichts thun kann, zu dieser Wahl autorisiren zu lassen.

425(2): Wahl das meinige zu thun. Sonst würd' ich zu zerstreut dahin

Wahre

259(12): Ihnen das Wahre meiner Lage zu sagen, weil Sie bei einer möglichen

289(25): guten Rath, der mich so schnell wie möglich auf das Wahre bringt,

326(12): vielleicht glücklicher, als andre, wenn ich das Gute, Wahre, Reine im
344(26): so tritt auch im Gedichte das Wahre und Harmonische aus dem Falschen

Wahren

160(19): Guten und Wahren, und in diesem Fortschritte bin ich Einer Hülfe
175(31): und Schönen und Wahren, sey es unerreichbar oder erreichbar, sich
309(3): herausgerettet habe und nun am Wohl laut des Guten und Wahren
372(18): Schadloshaltung in der Freude am Wahren u. Schönen, dem ich von
409(8): erkenne und als den Grund alles Guten und Wahren und Gottähnlichen

Wahrhaftigkeit

066(9): auch bessere Ehen u. bessere Kinder. Wahrhaftigkeit! Gottlob!

Wahrheit

171(22): jeder Wahrheit wieder begegnen, Du wirst sie wiedererkennen
183(21): zu geben. Ich mußte, wenn ich die Wahrheit schreiben wollte,
208(6): So ist auch mit der Wahrheit; wer sie liebt, wird sie finden; wessen
211(18): Geist. Genuß der Wahrheit und der Freundschaft! Könnst' ich ihn so
212(1): Du wirst die Wahrheit finden und doch wenigstens einen ganzen
227(25): nämlich die unläugbare Wahrheit, daß jeder nicht gemeine Kopf die
228(22): wie Sie es sind. Es ist nicht Jedermanns Sache, für Wahrheit und Gerechtigkeit
251(7): mögen über mich lachen; aber ich spreche Wahrheit.
265(1): Wahrheit, lieber Karl! Mußt Du von mir sprechen, so sich, wie Du
300(15): die volle Wahrheit, was ich sage, aber es will mir nicht gefallen, wenn
312(5): nur gerne mit voller Wahrheit schreiben, und da müssen Sie mich
324(8): ich glaube manche Wahrheit auf dem Herzen zu haben, die für die
344(24): Vergängliches gesagt ist, in Wahrheit und Harmonie auflösen
410(8): den er so schön repräsentirt. Mit Treue und Wahrheit
427(25): ich jauchzen über eine neue Wahrheit, eine bessere Ansicht deß, das
448(2): und seyn Sie versichert, daß ich mich mit Wahrheit nenne

Wahrscheinlichkeiten

215(22): Ich würde mich wohl mehr mit beunruhigenden Wahrscheinlichkeiten

Wahrsten

402(31): Meinigen doch so im Wahrsten und Heiligsten verbunden bin. Diß

Waise

333(11): Schmerz als Waise fühlte, und Ihre tägliche Trauer und

Waisen

166(19): In Halle war mir das Waisen- u. Erziehungs haus das merkwürdigste.

Waisenkinder

166(22): urtheilen, als ich bei einer öffentlichen Prüfung der Waisenkinder

Wald

034(3): im Wald liegt, eine Capelle, u. noch etlich Gebäude um sich hat, weiter
132(20): gegen Norden den Thüringer Wald, der die Gränze von Franken und

Wäldchen

239(6): Wäldchen die drum herum liegen, und das stolzere Mainz und die

Walde

217(29): an den schönen Maitagnachmittag, wo wir im Walde bei Hahrd bei

327(31): sie nicht, wie das Wild im Walde, genügsam, beschränkt auf den

Wälder

033(20): mich sehen konnte. So dik habe ich in Wirtemberg noch keine Wälder

039(11): Wälder - u. über den Wäldern her die dämmernde Heidelberger Gebirge.

237(28): Ich wünschte jezt manchmal Deine Felsen und Wälder und Berge

239(7): herrlichen Fernen, die Fränkischen Gebirge und Wälder den Spessart

316(24): Vergnügen; das Städtchen liegt am Gebirg, und Wälder und geschmakvolle

Wäldern

034(18): Ufern von Wäldern beschattet - und weiter hinab die Aussicht

039(11): Wälder - u. über den Wäldern her die dämmernde Heidelberger Gebirge

101(1): wegen den Diebsbanden in den Wäldern einen Husaren entgegenschikte.

141(27): und Wäldern, vor sich die großen Ebenen von Sachsen hat, und in

217(22): Bergen und Wäldern und machten unter uns selbst den besten

Waldes

141(25): ist, den man auf der Höhe des Thüringer Waldes genießt, wo

Walds

141(29): Thälern des Thüringer Walds, die mit unsern Schwarzwäldern ihren

Waldungen

033(18): breiten, guten Sandweg. Ich passirte meist dike, schauerliche Waldungen,

Walfart

035(26): Schloß - Ich stieg auch hinauf, und machte eine Walfart zu dem berühmten

Waltershausen

099(12): Mittags in Waltershausen sein. Den Postwagen kann ich nicht

099(24): Mit nächstem Bontentage schreib' ich von Waltershausen, und

100(2): Waltershausen.

101(29): von Kalb in Waltershausen bei Meinungen.

102(2): Waltershausen.

103(24): von Kalb in Waltershausen bei Meinungen.

103(27): Waltershausen bei Meinungen.

105(23): Waltershausen. 23. J. 94.

108(14): Waltershausen.

117(7): Waltershausen. d. 20 Apr. 1794.

117(10): Mute, auch dermalen noch in Waltershausen festangesessen bin. Ich

118(16): Waltershausen bei Meinungen.

121(20): können. Ich hoffe, bald nach meiner Rückkehr nach Waltershausen

122(2): Waltershausen.

123(24): mein sorgenfreies stilles Waltershausen doch auch lieb. - Tausend

126(27): Waltershausen bei Meinungen.

129(7): Waltershausen bei Meinungen.

130(27): Waltershausen. d. 21 Aug. 1794.

133(2): Waltershausen. d. 25. Aug. 94.
134(31): kämmt. Addressire ihn deswegen nach Waltershausen bei Neustadt
135(2): Waltershausen bei Meiningen.
141(14): Waltershausen mir nicht vorkommen konnte. Die Reise aus Franken
143(6): Waltershausen, entschuldigte mich mit einer Reise in die Gegend
147(7): gethan an dem Kinde, mein ehrlicher Pfarrer in Waltershausen
150(11): schrieb Dir noch vor meiner Abreise von Waltershausen, wie ser ich
153(20): In Waltershausen hatt' ich im Hauße eine Freundin, die ich ungerne
155(34): So schrieb ich noch in Waltershausen, als ich seine ersten Blätter
158(27): und Jena von Waltershausen und von Weimar entfernt wäre. Von
158(28): Nürnberg mag Jena wol sechzig Stunden entfernt seyn, von Waltershausen
165(19): noch unverarbeiteten Westenzeug - ein Geschenk, das ich in Waltershausen
158(27): und Jena von Waltershausen und von Weimar entfernt wäre. Von
165(19): noch unverarbeiteten Westenzeug - ein Geschenk, das ich in Waltershausen

Wand

014(12): Schlüssel an die Wand geworfen hätte. Ein gutes, gutes Werk wärs
039(10): eine blaue Wand ansehen könnte, u. am gegenseitigen Ufer dike, wilde
243(31): Du hast die Harfe, wie Du schreibst, eine Zeit lang an der Wand

Wände

300(12): paar Einsamen, die ich im Herzen trage, nichts, als meine vier Wände,

Wandel

003(6): Ihr weißer Christen-Wandel, erwekten in mir eine solche Ehrfurcht

Wänden

075(13): zwischen meinen dunklen Wänden; und berechne, wie bettelarm ich

Wanderer

247(21): Ein Gedicht, der Wanderer betitelt, kannst Du auch von mir im

Wanderers

250(20): Ich danke Ihnen innigst für Ihre gütige Aufnahme des Wanderers

Wanderschaft

030(15): Meine Gedichte sind wirklich auf der Wanderschaft; - wann sie
145(13): Wanderschaft, und meinen Beschäftigungen, und kleinen Planen
406(16): auf meine dritte Wanderschaft werden.

Wanderung

208(9): Erde, der uns zur Ruh' und Wanderung gegeben ist, fast überall

Wandlungen

331(29): Zu tief von deinen Wandlungen ergriffen,

Wappen

129(3): ich hinzusezen, daß ich Heslers Wappen kenne, und daß es unversehrt

Warheit

056(29): nicht Wort gehalten. Leibniz und mein Hymnus auf die Warheit

068(16): zu Projekten, u. (um nur recht die Wahrheit zu sagen) mein Ehrgeiz -
102(7): Morgen sinds acht Tage, daß ich hier ankam. Und in Wahrheit 1 noch
110(9): verhallen, und die Wahrheit und Kunst wird einen seltenen Wirkungskreis
137(5): Wahrheit und Freiheit scheint mir immer einer solchen langsamen
139(11): geht, dem Untergange und Aufgange der Wahrheit und des Rechts,

Wärme

047(17): mit so viel Wärme, so viel Verehrung geschildert - von s. Tode so
093(7): Und so, glaub' ich, geschieht es, daß ich mit etwas weniger Wärme
425(27): so sehr gewonnen und nichts an Wärme verloren, im Gegentheil,

Warscheinlichkeit

072(7): Kammer die voll Stroh lag. Aller Warscheinlichkeit nach

Wartung

203(32): Deine Pflege und Wartung mitbefördert worden ist.

Wäsche

046(21): danke ich gehorsamst. Meine Wäsche bring ich mit.
049(4): Hier die schwarze Wäsche.
056(5): Hier folgt die schwarze Wäsche. Der 1. Rike schreib' ich nächsten
061(10): Meine Wäsche hab' ich zusammengesucht. Und schike sie hier.
067(15): einem Hauptort zum andern ein Mann der uns die Wäsche trägt,
067(28): Sollte es sich unter der Wäsche, die Sie wirklich unter Händen
068(29): Hier schik ich Wäsche. Verzeihen Sie, daß ich mich habe zum
078(28): also unmöglich, meine schwarze Wäsche noch einzupaken. An
079(6): Über 8 Tagen soll die Wäsche gewiß folgen.
079(27): Die Wäsche will ich einpaken. Es wird warscheinlich noch Zeit sein,
221(18): vorauswußte, 400 fl, hast freie Wäsche und Bedienung im Hauße
284(4): gesund wohne, und für die Zimmer, Bedienung und Wäsche jährlich
396(1): meine Kleider und Wäsche p.p. auch nicht immer in dem
396(20): Ich habe noch eine ziemliche Quantität weiße Wäsche in meinem
396(22): der schwarzen Wäsche manches nicht finden, was zur ganzen Anzahl
401(5): Ich schike hier meine schwarze Wäsche und bin so frei, um etwas
405(24): habe auf Briefe warten lassen müssen. Wie ich die Wäsche schikte,

Wasser

037(10): Wasser an bis ans Verdek (also den Boden ungerechnet) mochten sie
072(23): um Wasser, denen die im Feuer standen wenigstens so viel mög
213(6): Noth schimmert etwas durch, um ihn vom Wasser zu unterscheiden,
251(29): unter den Akten. Freilich will der Fisch ins Wasser und der Vogel in
307(13): Wasser stehe, und unmächtig zum griechischen Himmel emporflüge.
414(14): unter meinem Fenster Weiden und Pappeln an einem klaren Wasser

Wassermangel

073(9): Feuriogeschrei wegen dem Wassermangel gegen die Stadt

Wasserwerke

035(14): Gebäude, die Wasserwerke, u.s.w. selbst gesehen haben - wenn

Weberin

050(10): Weberin auch in der wochentlichen Gesellschaft kennen gelernt

Wechsel

221(20): kömmt, oder, wenn Du es nötig finden solltest, Dir den Wechsel

221(23): Wolltest Du den Wechsel nach Bern haben, um anderweitige mögliche

271(6): Sie, jeder Wechsel, auch der unbedeutende, bringt Leiden, wenn

347(26): Wechsel enthält, und daß die Seele im organischen Bau, die allen

380(31): Ich bitte Dich mir die 100 fl in Wechsel so bald es nur möglich ist,

Wechselbestimmung

156(3): Seine Auseinandersezung der Wechselbestimmung des Ich und Nichtich

Weg

033(6): Mit dieser Heiterkeit setze ich meinen Weg fort durch Bretheim,

033(13): nur auf diesen Tag gemietet, der Weg nach Speier war lang, die Zeit

033(19): so daß ich außer meinem Weg kaum drei Schritte weit um

035(34): Wir hatten herrlichen Weg am Nekar hinab. Kaum waren wir ausgestiegen,

040(24): den Weg läuft - ich bleibe da brav vor mich - und genieße ächtere

044(17): u. begleitete mich den ganzen Weg über. Nur, als ich die Berge um

067(16): und den Weg zeigt, nicht viel kosten. Solte aber die Sache mir zu

081(27): Meine Jugendhize schlug den Weg der Melancholie ein. Nun die

122(32): ich niemals einen Weg zu meiner künftigen Wirksamkeit wählen

174(22): zürnen, liebste Mutter, wenn ich den Weg über meine Heimath machte.

178(19): Weg führen, wo es der Kultur entgegenkömmt, ich muß seine

183(8): Es geht uns, wie den jungen Rossen. Wie wir zusammen unsern Weg

203(25): wie Du wissen wirst, einen besseren Weg gegangen, ehe

242(5): den Weg der Mathematiker einschlagen und durch unendliche Verkleinerung

287(17): abzureisen. Wenn das Wetter und der Weg es leidet, mach' ich

287(21): Find ich aber, daß der Weg zu weit und die Reisekosten für meine

329(6): von ihm ausgehen. Und eben diesen Weg, den die Menschen gröstentheils

329(8): auf gemeine unedle Art gehn, diesen Weg ihnen zu zeigen, daß sie

371(6): oder nichts mehr zu achten als Dich und einen Weg mit Dir zu

387(32): daß am Ende alles gut ist, und alle Trauer nur der Weg zu wahrer

390(25): Übrigens so lang ich keinen andern Weg vor mir sehe, so halte ich

395(6): Achtung gegen die Meinigen ich meinen Weg hieher gieng. Die

411(16): wurde er von seinen Freunden geleitet. Von da hat er den Weg meist zu Fuße

411(17): gemacht - über Ebingen und das Hochsträß nach Siegmaringen - ein kürzerer Weg

423(9): niemanden damit gerade in den Weg zu treten.

427(6): » Ein enger Weg führt in ein dunkles Thal,

427(31): es gottlos ist und rasend, einen Weg zu suchen, der vor allem Anfall

428(23): Es war ein beschwerlicher, und erfahrungsreicher Weg, den ich

434(9): den sicheren Weg, und mache von Ihrem gütigen Anerbieten

Wege

084(15): Nun bist Du freilich auf besserem Wege. Gieb nur auch zuweilen

099(6): mer, da ich wegen dem schlechten Wege etwas verspätet worden bin.

100(31): an, auf einem verdamt kalten und unsichern Wege, wo man uns

109(24): Du bist auf dem rechten Wege, Bruder 1 Du lässest die Köpfe der

122(26): Wege in eine Stelle der bürgerlichen Gesellschaft einzutreten. Wäre

128(1): schaamroth machen soll. Ich hoffe immer, auf irgend einem Wege

133(23): auf diesem Wege. Kennst Du mich nimmer, bin ich Dir nichts mer,

134(5): Wege zur Vollendung ! Du eilst ihr nach, wenn Du auch noch Jare
162(14): Wachstum. - Ich glaube Du bist auf dem rechten Wege, lieber Bruder!
166(14): Wege nach Halle vorüber kam, und durch das von Lützen, wo der
169(19): Wege treiben lassen, den uns unsere Natur wies. Ich begreiffe jezt,
177(28): die Erzieher, weil sie auf dem rechten Wege ihre Absicht nicht erreichen,
217(19): holperige Wege. Diß ist meine kurze und getreue Reisebeschreibung.
235(23): ich bin auf dem Wege, ein recht guter Knabe zu werden. Und was
238(13): jezt, wohl auch für künftig, auf einem solchen Wege mein Glück
249(13): Ihrem Rath, weil ich wirklich schon eine Richtung nach dem Wege
292(17): auf eigenem Wege, wie Sie es nennen, mir einen Werth zu geben;
316(15): Wege gehen müssen, um unsre Gespräche nicht zur Hauptsache
319(9): ich Ihnen vielleicht auf dem gewöhnlichen Wege weniger Sorge und
328(29): es anfiengen, auf dem Wege des Luxus, der Kunst, der Wissenschaft
345(4): auf welchem Wege Sie mir das Geld ganz sicher zustellen können,
371(22): bis es in unserem Lande und auf dem Wege wieder etwas
373(3): Wege. Ich werde es gröstentheils zurücklegen können, um es zum
386(31): Wege, und wie sehr ists immer mein Bestreben, das ganz zu ler
406(28): Ich habe Deinen Brief erhalten, auf dem Wege von Stutgard hie
408(3): Wege noch erreichen. Vergessen kannst Du jene nicht, so wenig, als
423(11): Wege, und werde sehen, wie ich mich aufrecht erhalte.
427(8): und sonst. - Du bist auf gutem Wege , behalt ihn. Ich will aber Deinen
427(30): sehe, wie ich auf meinem Wege auch dahin muß wie die andern, daß
429(3): da jezt die Wege besser und die Flüsse nicht mehr ausgetreten sind.

Weges

407(9): Stelle, indem ich meines Weges gieng, im Geiste geantwortet! Ja!
408(29): bis Tübingen auf eine Art geleiten, die mir auf das Übrige des Weges

Weh

131(14): oder Weh der Menschheit, nur durch das Gefühl eigner Unvollkommenheit

Wehmuth

044(16): ! - - Es goß so eine süße Wehmuth über meine ganze Seele,
099(23): teure Mutter! mit Dank und auch freilich mit Wehmuth gedacht!
385(14): ohne Wehmuth an diesen vortreflichen Knaben denken kann. Es ist

Weib

103(1): herumgetummelt, spricht er, jezt ist mir Weib und Kind, und Haus
124(9): mir wol auch einmal ein solches Weib werden könnte, und mein
148(9): edle Weib litt ser viel über ihr Kind, auch über mich. Schiller und sie
153(23): Weib, und ser unglücklich durch eine schlechte Mutter. Es wird Dich

Weiber

153(19): Frage bestimmten. Hier lassen mich die Mädchen und Weiber eiskalt.

Weichheit

007(13): Weichheit, und darinn ist der Grund, daß ich in gewissen Launen

Weichlichkeit

332(19): Nehmen Sie es nur nicht für Ungedult und Weichlichkeit, die

Weiden

414(14): unter meinem Fenster Weiden und Pappeln an einem klaren Wasser

Weihnachtsfeiertagen

218(18): Weihnachtsfeiertagen (denn gerade um diese Zeit wird's völlig ruhig

218(19): auf den Straßen seyn) ; also vor den Weihnachtsfeiertagen schick' ich

Weile

108(3): 1. Mutter erhielt ich erst am 18ten. Die Weile war mir ziemlich lange

166(25): kindische Manier der Pädagogen, die eine Weile so großen Lärm

170(32): Weile erfreut und dann das Herz zerreißt, ich habe keinen Gedanken

171(13): o wenn wir auch nur darum da wären, um eine Weile zu träumen

210(18): Bösen und Guten; so können ja auch wir eine Weile unter Menschen

227(31): Thue es noch eine Weile und die schlimmste Periode wird überstanden

248(20): eine Weile ein wenig unterbrochen schien, durch die angenehmsten

286(1): ich litt. Das konnte jedoch nur eine Weile dauern. Vorigen

334(27): ich sie so zur ungelegenen Zeit auf eine Weile entbehren mußte und

337(4): und betteln möchte um einen Tropfen Öl, um eine Weile noch die

345(17): gewaltsame Unterbrechung eine Weile leben darf. Geben Sie meinem

352(34): weitere schreiben will. Das wäre auf eine Weile genug. Und wer

358(18): wirklich in einiger Verlegenheit, wenn es noch eine Weile anstehn

362(9): mehr sich selbst genug. Aber wenn man eine Weile in der kalten

397(19): Sie können nun eine Weile wieder, wie ich hoffe, wegen meinen

402(13): noch eine Weile unter den Menschen das Meinige zu thun,

405(10): heimgeben, und von dem übrigen noch eine Weile vorkommende

Weimar

115(16): nächsten Winter in Weimar im Zirkel der grosen Männer, die

115(24): Eltern nach Weimar ziehen. Auch werd' ich nächstens im Namen der

118(30): nächsten Winter nicht so wol in Weimar als in Jena zubringen werde.

140(24): Schiller kam wieder, wir sprachen über das Theater in Weimar,

140(27): Der Mahler Majer aus Weimar kam auch noch. Der Fremde unterhielt

140(32): chen, wenn ich nach Weimar komme. Nachher speist ich bei Schiller

142(9): schönen Gesichter, die man da sieht. Von Weimar sag' ich nichts, bis

143(31): werde mich in Weimar, wo sich die Majorin, die uns abzuhohlen ge

144(34): von Weimar aus. Ich bin izt wegen der nahen Abreise etwas zerstreut.

148(12): lang ich könnte. Wir reisten nach Weimar ab, und da dort das bel

148(27): den ich Einmal in Weimar besuchte, interessirt sich ser für mich, wie

148(29): doch, so oft ich nach Weimar käme besuchen. Di wird auch ziernlich

148(31): sie will in Weimar bleiben, und hat nur einen Hauslehrer

148(32): für ihren Sohn angenommen. Eben weil sie in Weimar blieb, war ihr

150(30): nach Weimar ab, und ich hätte da manche goldne Stunde besser genossen,

151(20): Künstler unterhielt ich mich in Weimar und hier recht fröhlich. -

151(29): sollen. Da aber die Sache in Weimar nicht besser wurde, u. da ein

154(13): hatte, nach Weimar abgereist, ohne so eine schnelle Rückkehr

155(12): in Weimar bleiben, (weswegen meiner auch der Junge nicht mer

158(27): und Jena von Waltershausen und von Weimar entfernt wäre. Von

158(29): dreißig, nach Weimar hat man vier Stunden. Nächste

Wein

062(22): muß, u. es gewöhnlich ist, auch etwas Wein und Gebaknes
104(28): wir hier nicht Bier statt Wein, so wäre sicher auf Erden kein vertrauter
213(5): sind für die Freundschaft, wie trübe Gefäße für goldnen Wein. Zur
220(2): wirst sehr guten Rheinwein oder französischen Wein über Tisch
270(7): Reichtum, wie bei Bauern neuer Wein; denn gerade so läppisch,

Weinachten

005(3): Was die Besuche in den Weinachten betrifft, so bin ich eher so frei,

Weinachts

005(11): Ihr auch ein Weinachts Geschenk machen --- ich wolle dem 1. Gott

Weinachtsfeiertage

183(31): da die Weinachtsfeiertage heranrücken, zu einem Pfarrer geschikt zu

Weinachtsgeschäfte

005(20): Hier schiee ich etwas, die Weinachtsgeschäfte zu zerstreuen: wann

Weinachtsgeschäften

004(27): Sie eben denken, mein Kopf sei auch von Weinachtsgeschäften

Weinachtsgeschenk

145(4): für das Weinachtsgeschenk herzlichen Dank! Auch ein gutes

Weinens

015(24): Weinens nimmer enthalten konnte-mir fielen ein paar Tränentropfen

Weingeld

068(25): Mein Weingeld zieh' ich immer ein. Hab es bisher zuweilen an

Weinland

014(31): Und noch überdiß hat HE. Prälat, der so gepriesne Weinland,

Weins

026(26): Weins bitten, liebe Mamma. Für das überschikte dank' ich gehorsamst.

027(11): Äderchen weh getan hat. Sie waren aber aus Gelegenheit des Weins

062(19): ein Trunk Weins und was die Sachen alle sein mögen, den Monath

Weise

340(16): schöne Geist der Liebe seine eigne poetische Gestalt und Weise hat.

352(12): Weise auffällt, so willich mir es wohl auch gönnen, Gute! in Deiner und

462(13): sondern mit dem vorlieb zu nehmen, was die Art und Weise

Weisheit

064(14): uns Dasein der Gottheit und Liebe und Weisheit und Allmacht der

086(17): der göttliche Sokrates selbst mit seiner himmlischen Weisheit

160(25): Weisheit, uns vest und stark zu bilden im Guten. - Ich lebe ser stille,

403(2): alle Weisheit ohne diese kindliche fromme Stimme in uns?

407(5): diesen Geist der Jugend und der Weisheit fühlt' ich einmal

432(19): bekannter; ich lernte ihre Natur und ihre Weisheit kennen,

Weiteren

345(6): Sie es absenden. Eines Weiteren bin ich vor der Hand nicht benöthigt,

Weiteres

091(23): Ihrem gütigen Vorschlage nach, bis auf Weiteres zu Hause aufhalten

Weiterstreben

327(27): sehe. In der That! dieses Weiterstreben, dieses Aufopfern einer

Weitläufigkeit

087(3): an Stäudlin so gar mit langweiliger Weitläufigkeit ausgeführt. Ich

Welken

139(12): dem Blühen und Welken der Kunst, dem Tod und Leben von allem,

331(30): Und nah mein eignes Welken ahnete,

Wellwart

106(12): die beede 6 Stunden weit von hier bei HE. von Wellwart in Birkenfeld

Welt

007(32): Welt gehört, hier kennt.

012(29): ich an meine Lieben in der Welt umher - und da ist mirs so ganz

013(12): Welt so nützlich, man kann noch glücklicher sein, als wenn man, weis

015(4): eben in der Welt ! Ich lerne mich gottlob! immer besser in sie Schiken

020(32): Freunde - wär ich bei Dir. Ja, Bruder - und wann ich die halbe Welt

024(27): - wußte damals in der ganzen weiten Welt keinen Ort, wo ich Zufriedenheit

030(10): Welt nimmer sehen, so finden wir uns in jener« - O ! diese Worte

031(6): fühlte - Ich blikte so heiß in die Gegend, ich hätte die ganze Welt

040(23): Ich seh's, 's ist doch auch gut - daß mir in der Welt so alles krum über

040(31): bon komme. Und ich bin auf Gottes Welt weiter nichts als eben

043(26): in der ganzen lieben Welt auf nichts blikest, als auf Deinen Hölderlin,

049(24): tragen habe, versüßen, Du wirst mich mit der Welt versöhnen,

050(15): so kennst Du ja die Welt, man nennt es indiskret, wann unser

051(30): über die Welt, u. was der Thorheiten mer sind, die mir zur andern

052(9): Und ich würde denken, meine Liebe ist nicht für diese Welt ! u.

057(30): ist der beste Mann von der Welt. Das Zimmer ist eins der besten,

075(1): Vaterlande, und der Welt ein Beispiel geben, daß wir nicht geschaffen

079(13): geht der ältere ein wenig in die Welt, u. wer weiß, wie bald der fahrende

080(29): über seinen Tod, und über die andern Neuigkeiten in der Welt. Man

082(6): die jüngere Welt.

086(10): entlegensten Enden des Geisterlands, wo die Seele der Welt ihr Leben

090(30): keinen ausgebreiteten Nutzen stiften kann in der Welt, so bleibt mir

091(25): seiner Mutter das Brod, und nützt ihr auf der Welt nichts. Auch

094(9): ich wirklich meist mit der Welt bin, so bitter unzufrieden bin

095(13): Augenblicke, bis ich erfare, daß und wenn ich in die Welt hinaus darf.

102(9): gefälligste Mann von der Welt, empfieng mich wie einen

104(11): Welt keine Freude, so würde mich mein lieber Junge schadlos halten.

105(19): NB. Der Major, der große Bekantschaften in der politischen Welt

120(19): von der Welt, in der Nachbarschaft des Rhöngebirges, das

120(23): Ich muß doch einmal wieder mich selbst und die Welt in voller

123(23): gut bekommen. Übrigens, so gern ich durch die Welt streiche, ist mir

124(12): Welt zur andern von einer Wirksamkeit zur andern seine gehörige
 127(14): Ich glaube, daß Du Deine Welt in mancher Rücksicht für Dich
 135(8): daß Du noch etwas treues in der Welt hättest, wenn dieser Brief nicht
 136(16): darüber, daß die Welt kein Arkadien ist. Über diese kindische
 138(29): mer Gewinn; aber zu großen Dingen hat man in dieser Welt auch selten
 139(10): Unmündigen und Unmächtigen tröstet, die Welt gehen läßt wie sie
 153(15): man aber in der Welt manche Briefe schreibt. Guter Gott! es waren
 155(24): bisherigen Metaphysiker über das Daseyn der Welt hinaus wollten -
 167(2): der Welt läge.
 169(3): Welt gemacht zu haben. Göschen hat bei einer in seiner Lage selten
 169(18): wahr, Lieber? wir wollen uns durch keine Noth der Welt aus dem
 171(4): mir verzeihen! ich begreife den Tod nicht in seiner Welt - Lieber!
 171(9): laidiger Tröster. Ich tappe herum in der Welt wie ein Blinder, und
 171(23): in jeder Größe und Schönheit, worinn uns dann doch die Welt zuweilen
 172(1): Welt. Ist sie nicht eine Liebe für die Ewigkeit? Glaube mir,
 172(22): aus. Wir gehn nun beede so verarmt in der Welt herum, wir haben
 172(24): Welt in und über uns uns ist, mein Neuffer! und wir sollten nur so
 172(32): wie sie gelitten hätte an unserer Stelle. Erhalte Dich der Welt und
 177(11): jezigen Welt die Privaterziehung noch beinahe das einzige Asyl
 178(33): Wenn das Kind von einer andern Welt umgeben wäre, als die gegen
 179(1): Mit dieser andern bessern Welt muß ich das Kind umgeben, sie ihm
 179(6): glaube, daß die Geschichte besserer Zeiten diese Welt des Kindes werden
 184(20): unbestechliche Reinigkeit des Gemüths in unsrer Welt ein seltner
 196(12): Damals hofft' ich noch Ersatz von der Welt für den Verlust derer, die
 203(13): unserem Selbst und der Welt, ja auch zwischen Vernunft und Offenbarung,
 203(21): mitzuarbeiten und durch Dich in die gelehrte Welt eingeführt
 210(7): Laß die Welt ihren Gang gehn, wenn er nicht aufgehalten werden
 210(13): Leben und Tod überzugehn in's unendliche Seyn der schönen Welt,
 213(9): Dir, wie mir. Ich bin in einer neuen Welt. Ich konnte wohl sonst
 213(12): auf der Welt, woran mein Geist Jahrtausende verweilen kann und
 213(18): wird in dieser Welt. Du weist ja, wie ich war, wie mir gewöhnliches
 224(28): aber wo in der Welt vermißt man gerne seine Mutter und solch
 229(5): Einzelnen eine Welt zu finden.
 229(9): giebts nicht, also muß die Jugend der Welt aus unserer Verwesung
 229(10): wieder kehren. Man kann wohl mit Gewißheit sagen, daß die Welt
 235(11): Ich habe eine Welt von Freude umschiff, seit wir uns nicht mehr
 235(27): Gestalten der Welt in sich aufzunehmen, mein Herz ist voll von
 236(2): Welt, wo das Beste nicht einmal in einem Papiere, das man
 236(21): recht weiß, in welchem Falle man mit sich und der Welt begriffen
 241(24): Künstler fast allein ist mit der lebendigen Welt. Von dieser unterscheidet
 241(32): Welt befand, der Knabe hat es mit Männern zu thun, mit denen
 245(29): die Welt ein wenig kennt und weiß, was drückend ist, von allen sind
 246(3): die Welt hindurchgearbeitet und meine Pflicht so redlich erfüllt
 252(19): eigentlich schönes Verdienst um die Welt. Das ist das treueste Opfer,
 253(27): Gränze zu halten, wenn die Welt auf ihn mit Fäusten einschlägt?
 254(21): Gemüth in seiner aufgeräumten Stube seine Welt?
 260(8): Sie haben das Ihre in der Welt gethan. Sie können zufrieden
 260(32): nun dem Schiksaal und der lebendigen Welt entgegenwächst. Ich
 262(27): unsern ersten Frieden hingeben für das Glück der Welt und für den
 264(17): Wie geht es denn in Eurer politischen Welt? Die Landtagsschriften
 274(26): Welt. -

275(22): und wittert. Je älter und stiller man in der Welt wird, um so fester
 276(22): Welt ! Ich wäre glücklicher und vielleicht ein ganz erträglicher junger
 276(25): Welt so seltn Dinge sind, so war ich laider ! auch so selten in der
 276(26): Welt demüthig, wie es sich gehört. Jezt bin ichs freilich, seit ich etwas
 283(15): Gulden, glaub' ich, ist man in jedem Orte der Welt, der nicht so
 283(27): der gesellschaftlichen Welt vorzubereiten. Ich wandte ihm wie
 289(18): Welt hat meinen Geist von früher Jugend an in sich zurückgeschucht,
 291(1): wenn mir Gemeines in der Welt aufstößt: Du brauchst es ja so
 291(27): daran das Auge gewöhnen kann, sich mehr und mehr in die Welt zu
 297(26): wo man heiter in die Unruhe der Welt hinabsieht, das heißt, wo man
 298(23): habe. Diß Glück wird einem in der Welt so wenig zu Theil, daß man
 301(26): meiner Liebe: die Welt zerstört uns bis auf den Grund, wenn wir
 302(9): ruhige Verstand ist die heilige Aegide, die im Kriege der Welt das
 302(23): neues großes glückliches Jahrhundert für Deutschland und die Welt!
 303(26): Blick in die Welt auch das individuelle, jedem eigene Leben nicht
 303(30): und Seele der Welt angehörte, die ihn umgab, weit mehr Innigkeit
 304(3): und Philosophen der Welt, die also in mehr als Einer Rücksicht
 304(6): möchten, man dürfe die Augen nicht aufthun, und der Welt,
 304(28): erweitert sich, und mit dem täglichen Blick in die Welt entsteht und
 304(29): wächst auch das Interesse für die Welt, und der Allgemeinsinn und
 307(7): Welt hübsch symmetrisch wäre, so wäre alles geschehen. O Griechenland,
 307(10): Thun und Denken diesen einzigen Menschen in der Welt nur nach,
 307(24): gegen die Welt machen, aber dann wollen wir uns auch durch kein
 307(29): bildlicher Darstellung oder in wirklicher Welt, und wenn das Reich
 310(15): Welt auftrat. Aber gerade wie nach dem Winter der Frühling
 313(32): auf die Welt, als, daß es mir nicht zu schwer werde, meinem
 316(7): der Welt. Grüße sie mir alle recht herzlich, jedes, so viel es mich sich
 320(2): in der Welt bestehen könnte. Sie werden es deswegen nicht für Kaltsinn
 328(16): sie sich früher ins Grab der Natur, beschleunigen den Gang der Welt.
 329(15): einer dargestellten höheren Welt dar; und die Religion lehrt ihn jene
 329(16): höhere Welt gerade da, wo er sie sucht, und schaffen will, d. h. in der
 329(17): Natur, in seiner eigenen, und in der ringsumgebenden Welt, wie
 330(6): Welt ansehe, denn es giebt mir großen Trost und Frieden, versöhnt
 332(24): wenn ich unsere jezige Welt mir dachte, und an die Seltnen, Guten
 337(1): Feuer, um sich griffen, und alles Todte, Hölzerne, das Stroh der Welt
 337(23): die Welt durchwandern und fände es schwerlich wieder so. Und täglich
 337(27): gut mit uns steht, sagt' ich ihm, so steht es schon gut in der Welt«,
 337(31): Aber kann das eine Welt ersezen? Und das ists, was meine Treue ewig
 343(6): Welt nur gründlicher geworden ist.
 344(19): mir lesen. Der Dichter muß, wenn er seine kleine Welt darstellen
 346(15): und vergangenen Welt in Anwendung und Reaktion zu sezen gesucht
 350(15): lebendiger Seele des Dichters und der lebendigen Welt um ihn hervorgieng
 351(24): als mit dem Verstande leben darf, und sich und die Welt noch zu
 354(29): Unrecht in der Welt, als lebte das Leben nicht, und als hätt' ich und
 362(10): Welt hin und her gelebt hat, dann wird man erst einer so treuen
 363(8): Trost, daß jezt die halbe Welt auf diese und noch andere Art leidet.
 365(7): Kleinliche und Barbarische der Welt sah, die mich umgab.
 366(32): Jeder, der in der Welt sich einen Nahmen macht, scheint ja dem
 373(13): der sich auf diese Art der Welt nützlich macht, und es thut mir nur
 374(4): rechter Werth in der Welt ist, niederzudrücken und zu lähmen. Die
 377(12): wechselnden Verhältnisse der großen und kleinen Welt, in der ich

377(24): die sich in eine neue Welt des Schicklichen und des Guten
378(24): in der Welt, die Sie umgiebt?
384(32): zu den Meinigen, die ich in der ganzen Welt vermissen würde, zurückzukehren,
387(12): der Welt zu ertragen gelernt habe, und nach mancherlei Erfahrungen
390(24): warum ich mich in der bürgerlichen Welt so herum behelfen müsse?
402(12): wohl, und ich fühle mich frisch in der Welt, und eine neue Hofnung,
407(2): Straße und die offene Welt eingab. Ich fühlte den ewigen Lebensmuth,
416(19): um im Frieden mit der Welt zu leben, um die Menschen zu lieben
416(29): der Welt.
419(5): des Bruders so leicht wird, hin ist. Es ist nur ein Streit in der Welt, was
419(32): mehr als eines solchen Paares, das Geschwister genug, das eine Welt
427(20): O Freund! die Welt liegt heller vor mir, als sonst, und ernster. Ja!
428(3): Welt? Aber sie können mich nicht brauchen. Deutsch will und muß
428(29): Welt sich schwieriger findet; ich denke aber, Gott und ein ehrlich
444(12): recht wohlgehen und auf dieser Welt gefallen werde. Ich habe die
457(21): wirken. Die moralische Welt, die das Abstracte mit sich führt, scheint

Welten

133(29): ichs ewig vor Dir. Welten erobern, Staaten einreißen, und aufbauen

Weltkenntniß

313(6): an Weltkenntniß (die Kenntniß des deutschen Volks ist besonders

Weltman

155(9): ergriff die Hand, zeigte aber schon mer den Weltman; sprach

Welttheile

352(22): der 4 Welttheile dekorirt habe, einen eigenen großen Tisch im

Weltweisheit

063(26): Weltweisheit, der von den Beweisen der Vernunft für das Dasein

Wendung

301(20): Wendung nehmen, so geb' ich Dir mein heiligstes Bruderwort, daß

423(30): sich für sein Leben eine günstige Wendung erwarte. Zu dieser ernsten Entscheidung

Wenigem

200(1): wohl noch mehr daran gewöhnen, mit Wenigem fürlieb zu nehmen,

Wenigen

058(1): Und die Wenigen andern sind auch brave Leute, darunter Breier und

461(4): Nehmen Sie vorlieb mit dem Wenigen, das ich Ihnen schreiben

Wenigkeit

257(31): weiß! was alles gehabt, wo dann freilich meine Wenigkeit immer am

Werden

407(19): der jezt im Werden ist, gerade das bringen wird, was er und nur er

Wergo

075(33): brechen. Wergo wekte in mir das Andenken an meine kurzen Freuden

Werk

- 014(12): Schlüssel an die Wand geworfen hätte. Ein gutes, gutes Werk wärs
037(32): von da aus zum Canal, das ein sehr sehenswürdiges Werk ist. Beschreiben
070(30): er ist eben ein Werk der hellen Intervalle, und die sind noch lange
096(28): Boten benachrichtigest; aber auch im andern Fall könntest Du ein Werk
152(24): neues Journal die Horen, werden in dieser Art das erste Werk in
289(1): zu unterbrechen, ins Werk stellen und es wäre demnach sonderbar
307(5): lebendige Werk der Natur allenfalls stellen möchte. Aber die Besten
324(31): jeder Jahrgang, wenigstens Ein größeres poetisches Werk, z. B. ein
330(2): Menschenhände Werk.
389(16): bedächtig zu Werk gieng, und daß nicht sowohl die Schuld an mir
420(22): Himmlische begründet, in dem Gefühle, Deine Pflicht ins Werk zu

Werkchen

- 086(21): wärmt, u. erleuchtet, meinem Werkchen, in dem ich wirklich lebe
160(30): ob er mein Werkchen in Verlag nehmen wolle, und ich erwarte alle
164(33): vor mir. Mein Werkchen, von dem ich schon schrieb, hat Cotta
169(29): Dich ja nicht an dem Werkchen ! Ich schreib' es aus, weil es

Werke

- 250(15): Werke, sogleich bei ihrer Erscheinung zu bekommen; er habe es
295(7): Werke beflügelt, wozu er sich jezt noch Stoff hinwirft;
323(27): Shakesspear p.p. 2) Darstellung des Eigentümlichschönen ihrer Werke,
324(10): auch Recensionen neuer besonders interessanter poetischer Werke
338(17): womit ich dabei zu Werke gehen mußte, die Dichtart, die
350(13): und Neuern richtete und zu zeigen suchte, wie jedes dieser Werke
361(7): besonders dem Werke, das ich unter den Händen habe, noch alle
381(11): Beurtheilung poetischer Werke, so glaube ich für diese vielleicht zu
382(13): sind, würde ich die poetischen Werke zu würdigen suchen mit

Werken

- 139(23): den Wielandschen sämtlichen Werken zufällig ansah, brennt mir

Werks

- 207(7): und Ihre Äußerung über die Ausdehnung des Werks waren mir also
365(1): Einsicht das Unvergänglichste des Werks, noch mehr als die großen

Werkzeug

- 160(24): ist alles unser ! Selbst der Widerstand ist ein Werkzeug der ewigen

Werth

- 049(7): Noch nie fühlte ich den Werth Deiner edlen Seele stärker, sah nie
109(20): Werth mein Herz einmal gewann. Von Deiner Seite wundert mich
119(4): Du weist es, Bruder 1 welch' ein Werth darinn liegt, daß man sich
135(23): hindert, die ganze Schönheit, u. den ganzen Werth dieses Verhältnisses
175(27): mich, daß ich so gewiß mir sagen kann, daß ich den Werth des Geistes,
195(9): Ich fühle nun erst den Werth der glüklichen ruhigen Tage, die
205(1): so hohen Werth in dieses Wesen legst, ist es mehr ein Kind der Noth,
251(27): des Stoffs und der Lage bestimmt den Werth der Menschenkraft.
292(17): auf eignem Wege, wie Sie es nennen, mir einen Werth zu geben;

339(14): eigentümlichen poetischen Werth und ihre Bedeutung bei uns verloren
 342(21): Werth und Glück ich gewisser seyn könnte, wenn mir die Umstände
 348(34): dem Journal den Werth zu geben, dessen es bedarf, wenn Du es vor
 350(32): ich mir schmeichle, dem Journale den Werth zu geben, dessen es
 357(23): Werth verlangen.
 369(21): Werth lege, als ein Zeichen Ihrer Güte, habe ich Ihnen noch gar keinen
 374(4): rechter Werth in der Welt ist, niederzudrücken und zu lähmen. Die
 377(34): innern Werth und ihren eigenen Lebensgang ihr für die Zukunft
 390(32): eine bloße Attention besagt, da sein Werth wohl wenig unter 100 fl
 395(9): Geschenk, als irgend etwas, worauf man sonst großen Werth zu
 409(22): und wenn Sie sagen, daß Sie einen Werth in das, was ich zu leisten
 409(23): habe, legen; so wissen Sie gewiß auch, wie viel Werth und Gutes
 422(13): nicht, als ob ich nicht auch dieser Sphäre ihren möglichen Werth und
 439(19): einen eigentlichen Werth setze.
 439(31): heiligen Religion in seiner Originalität, und dem Werth des Vergleichens

Werthe

460(29): von Ihrem Werthe sichtbar ist. Ich wünsche, daß Sie sich

Werths

109(22): Glücks und Deines Werths. Deswegen ist mirs auch so klar, daß Du
 131(32): dem Bewusstsein ihres kleinen Werths? Glaube mir, mir wird sonderbar
 172(3): ich Deines Werths mich freue und Dir sage, daß Du der Einzige
 302(12): der Seele, durch die Einsicht seines Werths und gutwillige beharrliche
 346(4): Grade des Werths, der Dich auf eine schicklichere Art an unsere

Wesen

003(27): menschenfeindlichen Wesen entgegenarbeiten, so bestrebe ich mich
 076(27): Gott I ich werde sie ewig ehren. Der Adel und die Stille in ihrem Wesen
 081(4): wird, so selten an das sanfte, schöne Wesen zu denken, als ich mir
 082(7): Um aber von meinem Thun u. Wesen abzukommen, will ich die
 084(13): was hinter der artigen Oberfläche sein Wesen treibt, und weiter
 085(21): selten mit solcher Gewisheit und stillen Freude. So gar Dein Wesen
 111(29): bringen, es zu einem der Zurechnung fähigen Wesen zu machen,
 114(1): ganzen Wesen verloren hatte. Ich lese auch jetzt nur bei dürftiger
 122(17): noch Träumerei, wenn ich für mein Wesen, so weit ich seine Bedürfnisse
 124(30): gleichartig ist mit unserem Wesen, und geratet so ins Schwätzen hinein.
 125(32): sie von uns wisse, denn wenn einmal Wesen zu diesem Zweck sich die
 131(27): Geist, ein Wesen, das seine Würde und seine Rechte in der
 135(22): als durch mein eignes Wesen gegen Dir stehe, mich gar nicht
 136(2): Einem Wesen in einem daurenden Verhältnisse steht, daß ich doch
 137(3): Der große Übergang aus der Jugend in das Wesen des Mannes
 153(6): lernte ich gestern auch kennen. Er ist ein leichtes zierliches Wesen -
 163(34): ligen weisen Wesen, das die Macht hat, wo die unsrige nicht hinreicht,
 164(12): auch die Beschränkung dieser Thätigkeit ist einem Wesen, das Bewußtseyn
 164(21): nach grenzenlose Thätigkeit in dem Wesen, das Bewußtseyn hat,
 168(26): plagen, ich mochte das Wesen nie recht leiden, wahrscheinlich,
 169(34): was, auch mir - und das bist Du, vielleicht auch ein Wesen, wie Dein
 170(29): nicht, was ich Dir sagen soll, wenn ich das edle unersezliche Wesen
 178(7): als vernünftiges Wesen zu betrachten. Denn was ich von ihm fordern
 201(4): in der Hälfte meiner Tage zum alten Manne geworden. Mein Wesen

204(26): das heißt, unter allem was lieben kan, Deinem Wesen am
 205(1): so hohen Werth in dieses Wesen legst, ist es mehr ein Kind der Noth,
 210(10): unserm Wesen etwas hervorzubringen, was zurückbleibt, wenn wir
 213(11): ich lachen über all' mein Wissen. Lieber Freund! es giebt ein Wesen
 213(16): Ein seeliges Eins in diesem Wesen. Du kannst mir glauben, auf mein
 231(16): kommst. Es soll Dich nicht reuen. Es wird Dein Wesen unendlich
 232(20): viele würd' ich machen, an das Wesen, das ausschließend und
 233(11): für mein Wesen, und seine Bedürfnisse, meine gegenwärtige Lage
 234(20): einem Wesen wagten, das wir, ohne eine vakante Pfarrstelle oder
 235(14): fort; mein ganzes Wesen war immer zu sehr im Leben, um über sich
 235(18): Wesen, das sich recht in diß arme geist- u. ordnungslose Jahrhundert
 241(3): Wesen zu denken ! Es ist nicht übel, wenn man in der Jugend
 249(23): Lebens, nicht bos dem Gehalte, dem Wesen nach vor den bestimmtern
 252(20): das ein lebend Wesen der Natur bringt. Ich freue mich, Liebe, daß
 253(14): Es ist mir unendlich viel werth, mein Wesen so wirksam und so
 257(26): still und vest auf meinem eignen Wesen zu beruhen. Vorzüglich muß
 258(5): Wenn Sie nur nicht sorgen müssen, daß mein Wesen unter meinem
 260(31): diese Art meinen Sinn auf ein unschuldig Wesen geheftet haben, das
 261(4): selbst, und anderer Wesen, zum Gefühle der lebendigen Gottheit,
 265(23): lieben Briefe, die im wahrsten Sinne meinem ganzen Wesen oft so
 277(30): und sein Wesen entfliegt dir siegend unter den Händen u.s.w.« Diß
 299(23): haben und sein Bild und Wesen noch dauernder in mich aufzunehmen.
 305(16): Außenseite, die freilich von ihrem Wesen unzertrennlich ist,
 324(4): Deklamation, Sprache, über das Wesen, und die verschiedenen Arten
 352(27): wo ich eigentlich zu Hauße bin, und mein Wesen treibe, und Stühle
 353(5): Wesen, von dem man schiklicher weise nur halb im Scherze, halb im
 362(22): hatte, daß sie sich in mein Wesen nicht recht zu finden wußte, und
 377(11): seinem Leben und Wesen so ziemlich erschüttert, und die immer
 382(2): ihrem ganzen Wesen, in ihrem Enthusiasmus, wie in ihrer Bescheidenheit
 432(18): Geistes, machte mich mit dem eigentlichen Wesen der Griechen

Wesens

124(4): unsers Wesens und seiner Zustände unentberlicher. Mit warem Anteil
 126(9): ihres Wesens ahnden. - Mein Junge ist recht guter Art, ehrlich, frölich,
 131(5): und Überwindung des selbstsüchtigen Teils unseres Wesens,
 162(23): das heilige unabänderliche Gesez seines Wesens ist (wie jeder finden
 164(10): unbeschränkte Thätigkeit ist in der Natur eines Wesens, das Bewußtseyn
 176(27): finde einen Theil seines Wesens in mir.
 180(16): eignen bedürftigen Wesens gewinnen könnte. So und in der Gesellschaft
 211(28): angenehm, d. h. den Bedürfnissen Deines edlern Wesens angemessen
 213(29): Vielleicht gelingt mirs hie und da, einen Theil ihres Wesens in
 220(18): Interesse Deines Wesens, und jede Angelegenheit des Lebens willig
 262(21): wünschenswerther, bos mit der Oberfläche unsers Wesens beschäftigt
 333(14): wachsen konnte. Ich habe aber auch in der Tiefe meines Wesens
 346(23): Bewußtseyn seines Grundes und seines eigenen Wesens vom Ideal
 386(14): unseres Wesens und Lebens zu achten, einem solchen Sinne muß der
 451(15): von Ihnen abhängigen Wesens und Versuche, mein ergebenes

Wesentlichen

166(32): hat, aber es ist doch auch zu arg, im Wesentlichen kindisch in Nebensachen
 364(28): in ihrem Wesentlichen, und besonders die Scene an der Donau,

Wesentlichste

087(4): wünschte Dir das Wesentlichste davon dißmal noch schreiben zu

Weser

217(17): schöne Gegenden, über die Weser, über kahle Berge, schmutzige, unbeschreiblich

Weste

048(24): runde Weste macht mir keine Verantwortung. Heute Abend hat

079(28): daß ich Ihnen ein Muster von der Weste schike, (ein guter Freund

165(16): einen Brief an meine liebe Rike. - Die schöne versprochene Weste

218(27): schike Dir hier ein Stückchen Kasimir zu einer Weste. Unsere Messe

385(27): dreißigjährigen Leib schonen und pflegen. Die Weste soll mir wohlstehn

Westen

132(19): Westen das Rhöngebirge, das die Gränze von Franken und Hessen,

Westenzeug

165(19): noch unverarbeiteten Westenzeug - ein Geschenk, das ich in Waltershausen

Westphalen

217(16): da reisten wir in das deutsche Bötien, nach Westphalen, durch wilde

219(17): Kassel und Westphalen, also vollends außer Stande, Dir einige Nachricht

Westphälische

217(1): Nächste Woche reisen wir ins Westphälische, nach Driburg (ein

Westphälischen

236(5): Den Sommer über hab' ich in Kassel und in einem Westphälischen

Wetter

158(31): hinüber! Das Wetter hinderte mich indeß. Ich bin gottlob jezt so gesund,

197(13): besten Wetter, in einem bedekten Postwagen und nur in Gesellschaft

287(17): abzureisen. Wenn das Wetter und der Weg es leidet, mach' ich

292(1): Unendlich laid hat es mir gethan, daß vorige Woche das Wetter

294(29): schlechtem Wetter verstrichen, und diese Woche will ich wieder

354(17): Die meine ist nun das schöne Wetter, die heitre Sonne und

Wetzlar

206(24): Hatte einen Besuch von einem Vetter Bräunlin gehabt, der nach Wetzlar ging.

Wezlar

212(21): Wezlar begriffen, und die Gegend von Frankfurt dürfte demnach

Wiblingen

253(1): Wiblingen, und zu den alten Klosterfrauen, und nach Asch, und auf

Wichtigkeit

363(11): Wichtigkeit. Vielleicht ist er auch so entfernt nicht, als es scheint.

Widersprechendes

344(22): und Ungerechte; er muß oft etwas Unwahres und Widersprechendes

Widerspruch

371(3): selbst; dieser ewige Kampf und Widerspruch im Innern, der muß

Widerspruche

422(16): sehr mit meiner Äußerungsart kontrastirt, als daß ich über diesem Widerspruche

Widersprüchen

229(12): von Widersprüchen und Kontrasten. Altes und Neues! Kultur

Widerstand

160(24): ist alles unser 1 Selbst der Widerstand ist ein Werkzeug der ewigen

164(15): ihr wäre nichts, litte also unsere Thätigkeit keinen Widerstand von

164(18): Gegenstand; aber so nothwendig die Beschränkung, der Widerstand

253(32): tiger und gewaltsamer muß der Widerstand von unsrer Seite werden.

Widerstande

164(19): und das vom Widerstande bewirkte Leiden zum Bewußtseyn

Widerstandes

112(6): keines großen Widerstandes. Ich folgte aber dem Zuge meines Herzens,

Widerstreit

203(11): aber auch vermögend ist, den Widerstreit verschwinden zu machen,

203(12): den Widerstreit zwischen dem Subject und dem Object, zwischen

208(22): den allgemeinen Widerstreit im Menschen, nämlich auf den Widerstreit

208(29): welche bestimmt gebieten, daß der Widerstreit jenes allgemeinen,

208(32): übt an jenem Widerstreit, so muß jede Vereinigung dieses Widerstreits

Widerstreits

208(32): übt an jenem Widerstreit, so muß jede Vereinigung dieses Widerstreits

209(2): des Widerstreits sind dann die allgemeinen Begriffe des

Widerwillen

329(7): blindlings, oft mit Unmuth und Widerwillen, und nur zu oft

Wiederhohlen

453(21): Ich schreibe Ihnen schon wieder. Das Wiederhohlen von dem, was

Wiederhohlung

447(12): Ich denke, daß ich Ihnen nicht zur Last falle mit der Wiederhohlung

Wiedersehen

107(2): dann der unaussprechlichen Freude, womit wir uns einst Wiedersehen

107(3): werden. Wir werden uns gewiß Wiedersehen, liebe verehrungswürdige

287(19): um ein paar Tage wieder in dem langentbehrten Wiedersehen

315(27): um Dich. Ich hatte mir ein recht ruhig Wiedersehen ausgedacht.

Wiedersehens

174(25): des Wiedersehens wäre ja ein paar Tagereisen werth. Wie tausendmal

222(31): Der Tag des Wiedersehens wird uns ziemlich verjüngen. Ich komme

Wiedersehn

158(26): goldne Wiedersehn ! - Sie fragen mich, wie weit Nürnberg von Jena,

172(26): ihr Grab führen. Guter Gott I ein solches Wiedersehn hofft' ich nicht.

Wiegenlied

247(16): Luft umgiebt mich, wie ein Wiegenlied, und da schweigt man lieber.

Wieland

010(17): ich sage - schlecht. Und warum?? - Nicht weil Wieland ohnehin

057(7): Wieland und vielen andern herzliche Grüße.

115(19): und in dessen Hause logiren. Auch mit Göthe und Wieland

Wielands

013(3): Bilfinger wird Dir heute Wielands Merkur schicken.

139(24): noch im Herzen. Es heist da: die Muse Wielands habe mit dem Anfange

Wiesen

033(27): Felder, deren Früchte schon halb gelb waren - Wiesen wo das Gras,

240(14): gemacht und man wohnt mitten im Grünen, am Garten unter Wiesen,

Wiesenthal

033(22): ins Freie, nachdem ich Forst, Hambrücken, und Wiesenthal passirt

Wiesthal

316(27): und kaum ein paar Schritte in ein schönes Wiesthal. Da

Wild

327(31): sie nicht, wie das Wild im Walde, genügsam, beschränkt auf den

327(33): Wild, von Natur zusammenhängt, wie das Kind mit der Brust seiner

Wildbad

089(14): braucht eine Kur im Wildbad.

Wildniß

429(32): der Auvergne, in Sturm und Wildniß, in eiskalter Nacht und die geladene

Wildnisse

034(5): Wildnisse, oder was ich sonst da erwartet hätte. Vor Oberhausen bemerkte

Wilhelm

074(24): sich ändert. Denn wenn Prinz Wilhelm (als Protestant)

151(21): Hast Du Göthens neuen Roman, Wilhelm Meister gelesen? - Nur

Wilhelmine

031(21): Kommt Deine Jfr. Schwester Wilhelmine heut? Hast Du ihr das

Wille

006(19): will, gehts gar mit Schnekeheil, so gut auch immer ihr Wille ist. Zu

113(5): zuweilen eines aufmerksamen Blicks ! Der gute Wille des Menschen

163(21): der Natur, dessen Wille dasselbe will, was das Sittengesetz in uns gebietet,
163(25): ist diß menschlich von ihm gesprochen, denn der Wille und die That
177(6): Wille in Beziehung bringt. Sie sehen also, daß ich vollen Grund
190(21): könntest; er hat Talente und sein guter Wille wird auch da überwinden,
249(28): Verstandes, und wenn der gute Wille zaudert und sich sträubt, zur
336(14): adressiren werde, und daß kein guter Wille und keine Verlegenheit
354(2): unfähig machte. Mein Wille und meine Gedult konnte nur so weit

Willen

180(11): Von dem Willen zeugen die Worte so selten. Aber doch darf ich es
188(16): blos von meinem Willen die Rede ist, Abends nicht.
188(20): werden, daß ich aber Muth und Willen genug habe, auch
190(32): bin, und so muß ich einsam bleiben, wider meinen Willen.
211(32): Willen und Seegen Dir nicht zu einer Reise nach Jena geben wird.
231(15): recht sehr, lieber Karl, daß Du mir so meinen Willen thust und
307(9): Auch ich mit allem guten Willen, tappe mit meinem
311(12): und Anstrengung betrieb und das aus gutem Willen, weil ich vor dem
314(12): guten Willen bewenden lasse. Sie kennt auch meine Anhänglichkeit
409(20): Ihnen nur guten Willen und Aufmerksamkeit, auf das, was meine

Willens

163(1): Freiheit des Willens (wie könnten wir Gutes thun, wenn wir
163(3): die Handlung eines guten Willens, also nicht gut im eigentlichen
163(32): da wo unseres Willens Macht nicht hinreicht, sie gehen wie sie wollen,
188(22): Willens, eh' ich noch hoffen konnte, auf diese Art geprüft, gekannt
209(11): Disposition eines freien Willens steht, mir zuzueignen. Allgemeiner
209(13): eines freien Willens. Die dem allgemeinen Begriffe unterworfenen
265(31): meiner Familie zu machen Willens wäre, und man hat mir nichts

Willkomm

154(10): Dein Brief war mir ein fröhlicher Willkomm bei meinem zweiten

Willkühr

262(10): Object und in der Behandlung die Willkühr möglicher ist; daß sie

Willkür

074(26): Willkür ausgesetzt, wie die der weltlichen. - Ich bin bei weitem
075(2): sind, um mit uns nach Willkür spielen zu lassen. Und die gute

Willmans

437(26): Tragödien zu interessiren, die mir derselbige Verleger, Herr Willmans

Wind

078(6): Deines künftigen Gatten. Du bist am Ziele. Wer weiß, wo der Wind

Winkel

022(21): nicht Du musts wissen - lange genug trug ich vor diesem Winkel
139(14): seinem Winkel mit Ruhe zusieht, und wenns hoch kömmt, den Forderungen
437(20): täuschend seyn muß. Es kommt wohl sehr viel auf den Winkel

Winter

- 014(20): vom Winter her noch zu berichtigen hatten, und jetzt den halben Heller
027(10): Da kann ich Sie versichern, daß mir den ganzen Winter kein
058(31): sei auf diesen Winter der Mühe beinahe ganz überhoben, mir Zuschuß
071(4): Diesen Winter soll's mein angelegentlichstes sein.
089(12): Schiller, (Verfasser des Carlos) wird nächsten Winter in Heilbronn
089(15): Glaubst Du, ich werde auf den Winter eine kleine Gesellschaft
096(10): mit einem Brief getröstet. In meinem Kopf ist's bald Winter
115(16): nächsten Winter in Weimar im Zirkel der großen Männer, die
118(30): nächsten Winter nicht so wol in Weimar als in Jena zubringen werde.
125(4): er desto reicher trage: so erstirbt der Baum im Winter, damit er im
136(34): über meinem Roman, wovon Du die fünf ersten Briefe diesen Winter
137(12): noch zu Hause anfing, vorigen Winter beinahe ganz umänderte, und
165(14): Sizen den Winter über sehr groß bei mir war, und ich gerade
166(5): wenn er zwecklos für mich wäre. - Diesen Winter über hab' ich mich
174(11): in Verlag nahm, ob das aber bis nächsten Winter eben so der Fall wäre,
181(24): friere und starre in dem Winter, der mich umgiebt. So eisern mein
186(21): Fichte ist wieder in Jena und liest diesen Winter über das Naturrecht.
214(28): mit der Familie, bei der ich seit vorigem Winter in Frankfurt sehr
233(27): Ich bin auch so gesund seit langer Zeit noch keinen Winter gewesen,
268(13): dem ich mich den Winter über amüsirte.
269(25): Winter über erheitert hatte.
288(7): herzlich, daß Sie dieses theuern Umgangs auf den Winter nicht entbehren
310(15): Welt auftrat. Aber gerade wie nach dem Winter der Frühling
322(24): nach Wirtemberg zu kommen, da ich diesen Winter nicht alle Zeit
353(18): nöthigte, auch den harten Winter, und einige andere Ausgaben nicht
365(21): ganzen Winter und noch einen Theil des Sommers dauerte, nöthigte
369(6): Unsrigen zuzubringen. Sollte diß noch diesen Winter geschehn,
371(29): der erste Winter ist, den sie ohne fremde Tisch und Hausgenossen,
375(15): zu Schicken, was ich anders wünschte. So hatt' ich es vorigen Winter
435(25): soll oder die Zeit, will ich Ihnen auch noch diesen Winter zuschicken.

Winters

- 164(27): ich mich ausdrücken mußte. Zu Anfang dieses Winters, bis ich mich
168(21): hätte. Ich war zu Ende des Winters nicht ganz gesund, aus Mangel
209(30): kann ich zu Ende des nächsten Winters ganz gut 200 fl. entbehren;
217(4): mit Anfang des Winters in Frankfurt.
236(4): Sie bei, das ich zu Ende des vorigen Winters machte.

Winterthur

- 067(22): nach Zürich oder auch nach Schaffhausen, Konstanz, Winterthur

Wirken

- 200(3): mehr durch eignes Streben und Wirken mich zu nähern suche,
261(18): unser Wirken und Leben mit den Kräften zusammenhängt,
309(7): lerne. Ich kenne kein größeres Glück, als bescheidenes Wirken und
433(9): in den übrigen Formen des Himmels, das Licht in seinem Wirken,

Wirklichen

- 335(13): rein Lebendigen einer-, und des Wirklichen, Gebildeten, Wissenschaftlichen,
335(26): dem Verstande, des Wirklichen mit dem Idealischen, des Gebildeten

Wirklichkeit

- 017(32): Wirklichkeit - was ich sehe, gefällt mir nur halb - überall ists mir
228(27): schmutzige Wirklichkeit zu sehen, ohne selbst darüber zu erkranken;
262(23): Arbeit, der zerstörenden Wirklichkeit auszusezen. Aber davon überzeugt
290(1): nicht scheu, weil ich mich fürchte, von der Wirklichkeit in meiner
290(3): von der Wirklichkeit in der innigen Theilnahme gestört zu werden,
290(26): entstand, weil das Schöne, so wie es sich in der Wirklichkeit darstellt,
373(21): Lebens, daß kein Mensch in der Wirklichkeit alles seyn kann,
438(30): Vorzug nur mehr dem Scheine nach verloren, als der Wirklichkeit.
457(20): Mensch soll nicht nur auf die Wirklichkeit, er soll auch auf die Seele

Wirksamkeit

- 122(32): ich niemals einen Weg zu meiner künftigen Wirksamkeit wählen
124(12): Welt zur andern von einer Wirksamkeit zur andern seine gehörige
262(9): wagte; daß sie weniger tödtend sei, als eine Wirksamkeit, wo im
308(31): ruhige Wirksamkeit können mich immer noch Eindrücke bringen,
347(25): Forderung zu gegenseitiger Wirksamkeit und zu harmonischem
366(6): mir scheitern zu wollen. Ich hatte für meine Wirksamkeit und mein
378(20): als die Wirksamkeit reiner selbstständiger Menschen, dann

Wirkung

- 134(12): daß vielleicht diese scheinbare Schwindsucht, die Wirkung
179(15): Wirkung wegfallen.
209(3): Verstandes, z. B. die Begriffe von Substanz und Accidens, von Wirkung
305(20): andere Wirkung von ihr ergeben, als die des Spiels, nemlich Zerstreuung,
306(30): soll die Poesie selber seyn, und wie die Ursache, so die Wirkung. Nicht
335(16): Wirkung hervorgebracht, aber nach meiner gründlichsten und

Wirkungen

- 179(12): die Geschichte, sondern um ihre Wirkungen aufs Herz zu thun, und

Wirkungskreis

- 110(9): verhalten, und die Wahrheit und Kunst wird einen seltenen Wirkungskreis
124(15): und Wirkungskreis, wenn man nur einmal ganz vertraut mit ihm
131(7): bis ein größerer Wirkungskreis sich aufthut, und unter der
131(9): Wirkungskreis einzuschränken, wenn Gutes dabei herauskömmt,
131(10): und kein größerer Wirkungskreis sich aufthut; unter einer Ruhe, die
186(3): armseeligen Volke befassen willst. Ob es aber einen bessern Wirkungskreis

Wirkungskreise

- 093(20): mer auch wir in unserem Wirkungskreise vorbereitet haben - jenes
107(7): Pflicht tue in meinem Wirkungskreise. Es fordert mich auch alles
111(18): jezigen durch die Folgen so ausgebreiteten Wirkungskreise. Ich
248(5): Wirkungskreise fehlt um sich auf das vorteilhafteste zu
373(17): und seines Treibens in einigem Grade von jedem besondern Wirkungskreise

Wirkungskreises

- 012(11): zum Dank, was weit umher in den Schranken meines Wirkungskreises

Wirtemberg

033(20): mich sehen konnte. So dik habe ich in Wirtemberg noch keine Wälder
292(2): so schlimm war, daß eine Fußreise nach Wirtemberg beinahe unmöglich
293(5): Landstraßen in Wirtemberg nichts gehört hatte. Ich bitte Sie, so
317(19): unser Wirtemberg nicht ruhig lassen wird, wiewohl ich von
322(24): nach Wirtemberg zu kommen, da ich diesen Winter nicht alle Zeit
362(18): So sehr ich diß bei meinem lezten Aufenthalt in Wirtemberg fühlte,
363(14): Wirtemberg zu machen. Wie sehr es mein Wunsch ist, Sie, liebste

Wirtembergische

289(4): Vielleicht, daß ich von Rastadt aus einen Gang ins Wirtembergische
295(23): Rückkunft in's Wirtembergische geschrieben, daß er Dich besucht,

Wirtembergs

317(21): also auch Wirtembergs, so lange wie möglich respectiren werden,

Wirth

075(16): lieben Gäste finden eben keinen gar freundlichen Wirth. Mit meinen

Wirthe

062(24): etwas zum gewöhnlichen hinzulegen, daß ichs dann dem Wirthe

Wirthschaft

352(20): hab' ich was meine Wirthschaft betrifft, genug. Ein paar hübsche
395(21): vollends in meiner kleinen Wirthschaft einzurichten. Besonders habe

Wirtschaft

283(12): Durch Schriftstellerarbeit und sparsame Wirtschaft mit meiner

Wirtshaus

033(9): bloß im Wirtshaus auf Vetter Blumen. Ich wartete bis eins, es
037(21): Churfürstin ihr Siz ist. Ich kam hier in das nemliche Wirtshaus, in
039(29): Baaß Vogtin ein, weil mirs im Wirtshaus so gar nicht gefallen hatte,
055(12): Wirtshaus, das jedesmal, nachdem wir des Vormittags sogenannte

Wismar

312(34): mern, in der Gegend von Wismar) für eine Hofmeisterstelle sorgen

Wissen

213(11): ich lachen über all' mein Wissen. Lieber Freund! es giebt ein Wesen

Wissens

139(32): In den entlegensten Gebieten des menschlichen Wissens die Prinzipien
139(33): dieses Wissens, und mit ihnen die des Rechts aufzusuchen und
208(17): müssen, und tiefe bis ans äußerste Ende des Wissens durchdringende

Wissenschaft

190(22): wo die Wissenschaft Dornen hat.
206(9): Theile der Wissenschaft, z. B. Rechtlehre (im reinen Sinn), Moralphilosophie
206(12): Wissenschaft kennen zu lernen, und so ein Höheres über ihr zu ahnden,
206(18): erkannt werden, wenn man durchs Labyrinth der Wissenschaft hindurchgedrungen,
212(11): und Männer, die im Kameralfach oder in der Rechtspflege und Wissenschaft

231(5): einzige Wissenschaft ist, die der möglichen wissenschaftlichen Vollkommenheit
231(7): beschäftige mich jezt häufig mit dieser herrlichen Wissenschaft, und
285(14): aller Wissenschaft und aller Bildung, die Äußerungen, daß
328(12): Warum haben wir Wissenschaft, Kunst, Religion? Weil der
328(29): es anfiengen, auf dem Wege des Luxus, der Kunst, der Wissenschaft
335(24): Also Vereinigung und Versöhnung der Wissenschaft mit dem Leben,
346(12): und Neigung mich nicht so weit von der Wissenschaft entfernen,

Wissenschaften

231(10): reinen Wissenschaften sind im ganzen Gebiete des
295(12): glücklich in sich, mannigfaltig gebildet in Wissenschaften

Wissenschaftliche

120(28): ist. Ich teile mich jezt, was das Wissenschaftliche betrifft, einzig in die

Wissenschaftlichen

027(23): stütze, ihm so viel als mir möglich, im Wissenschaftlichen bebringe,
335(13): rein Lebendigen einer-, und des Wirklichen, Gebildeten, Wissenschaftlichen,

Wissenschaftslehre

155(16): Fichtens spekulative Blätter - Grundlage der gesamten Wissenschaftslehre

Witterung

106(7): In der Gegend konnt' ich mich wegen der Witterung und wegen Geschäften
375(18): die Meinigen zu besuchen dachte. Aber die schlimme Witterung und

Wittwe

105(6): Wittwe aus der Lausiz, ist eine Dame von seltnem Geist und Herzen,
153(21): verlor, eine junge Wittwe aus Dresden, die jezt in Meinungen

Wiz

084(12): verhunzt. Etwas Wiz, und Sinnlichkeit die Fülle das ists,
293(31): an Wiz und mannigfaltigen Begriffen und Sachen; aber etwas ist

Woche

028(26): Vorige Woche habe ich wegen dem Examen solenne nicht schreiben
061(1): Von Eßlingen bekam ich vorige Woche 7 f 20 cr. Ich mußte aber
078(29): Hembdern wirts mir beinahe fehlen in nächster Woche, wegen der
091(16): u. ihr zu sagen, daß ich mit Anfang der nächsten Woche ihr schreiben,
095(16): Du sie mir nicht diese Woche auftreiben; sie sollten den nächsten
103(16): ich nächste Woche. Tausend herzliche Grüße u. Empfehlungen. Meinem
107(31): Mit Anfang der nächsten Woche werd' ich auch einmal wieder die
112(30): Sie ist seit einer Woche hier. Sie trug mir einen Empfel an Sie auf,
116(19): Nächste Woche schreib' ich auch an HE. Schwager. Ich würde Sie
121(19): diese Woche, vielleicht auch die nächste, nimmer werde schreiben
129(12): keine Sorge zu machen. Ich glaubte, diese Woche würde noch ein
129(26): Ich werde warscheinlich nächste Woche wieder etliche Tage verreisen.
139(27): kann mir eine Woche verderben. Seis auch 1 Wenn's sein mus, so zerbrechen
143(30): wider all mein Vermuthen nächste Woche schon wieder zu verlassen,
158(30): Woche will ich wirklich wenn ich nicht verhindert werde, zu Fuße
173(7): als sonst, harren lassen; schon eine Woche lang tröstete ich mich immer

173(23): Nun eine Hauptsache! - Es ist mir diese Woche eine Hofmeisterstelle
 174(32): mit Anfang nächster Woche einen Brief von Ihnen erhalten. Vielleicht
 183(20): Ich verschob es von einer Woche zur andern, Ihnen von mir Nachricht
 185(18): einer Woche zur andern um Dir bestimmte Nachricht zu geben, und
 188(7): Ich hoffe, mit nächster Woche abreisen zu können. Ich bin zwar
 188(9): keine Woche mehr dauern.
 189(9): Ich werde nächste Woche nach Frankfurt abreisen. Ich hätte die
 189(13): zu schicken. Ich muß bis zu Ende der Woche die Kleider noch
 191(6): von seinen ersten Überzeugungen. Er gab mir diese Woche viele
 195(23): Ich schreibe noch diese Woche meiner lieben Schwester und meinem
 204(6): was man nicht gerade eine Woche später zurücknehmen muß, und
 217(1): Nächste Woche reisen wir ins Westphälische, nach Driburg (ein
 222(28): Vorige Woche hab' ich Sinklair in Homburg besucht. Er freut sich
 240(12): Nächster Woche ziehn wir wahrscheinlich in ein Landhaus bei der
 258(19): Schwester schreib ich diese Woche noch. Der lange Brief an Sie liebste
 269(2): noch diese Woche schreiben, wenn ich mich zuvor ein wenig auf der
 269(13): Ich hätte Dir bald geschrieben, wann ich nicht von einer Woche
 286(26): schreiben; tausend Grüße an den 1. Karl; es soll auch diese Woche
 292(1): Unendlich laud hat es mir gethan, daß vorige Woche das Wetter
 292(3): war. Da ich nun zu Ende der Woche wieder von hier abreise,
 294(29): schlechtem Wetter verstrichen, und diese Woche will ich wieder
 334(29): 1. Fr. Grosamma. Noch diese Woche schreib' ich meiner theuern
 338(9): das Versprochene um eine Woche später, als ich dachte. Ich war Benötiget,
 358(24): Ich habe schon manchmal nach Verlauf einer Woche von Ihnen Antwort
 361(20): ausruht; ersetzt vielleicht eine Woche, wo es einem etwas sauer werden
 384(23): Sinklair, der wahrscheinlich noch diese Woche nach Schwaben abreist,
 401(13): Euch Lieben recht ist, komm ich vielleicht diese Woche, wenigstens
 411(15): Es ist wenig über eine Woche, daß er von ihnen Abschied genommen. -Bis Tübingen
 427(16): in einem deutsch evangelischen Hauße nächste Woche abreise. Ich
 435(18): noch diese Woche thun.
 470(8): Woche werd' ich disputiren. Solten Sie also auch die ganze Summe

Wochen

004(31): in denen Cessionen, (vier Wochen, wo man bloß für sich schafft)
 013(21): man anhalten müsse, weil die vorige gewiß alle Wochen ohne daß er
 024(20): den Ewigen must Du nur in die erste Wochen meiner Trauertage
 028(30): schreibst noch 2 - 3 recht lange Briefe vor Ostern ? 'S sind noch 5 Wochen !
 029(27): Da saß ich ganze vier Wochen am Todtenbette meiner Tante in Grö
 043(10): als mir. Und nur noch eilf Wochen bis Ostern, Liebe? Freilich ists
 043(11): lächerlich nur noch eilf Wochen - aber wir wollen uns eben so trösten
 046(31): folgenden Tag Reiserlaubniß hatte, auf vier Wochen abreisen muß,
 085(17): 30 fl. sollte er einige Wochen vor seinem Abschied haben.
 117(26): Mein lieber Friz lag beinahe 3 Wochen lang krank. Jezt aber ist er
 128(27): Wochen nach Meinungen schickte, von wo ich sie, one zu wissen
 143(32): kommen ist, noch einige Wochen aufhält, auch noch umsehen, und
 187(32): Wochen. Jezt hab' ich wieder zu Kant meine Zuflucht genommen,
 207(12): gegangen ist. Ich schike es Ihnen nach einigen Wochen sicher zurück,
 216(13): Ich lebe seit drei Wochen und drei Tagen sehr glücklich hier in Kassel.
 233(23): Ich hätt' Ihnen alle Wochen Nachricht gegeben. Das kann und will
 267(24): komme in einigen Wochen selbst.
 287(16): bin entschlossen, heute oder morgen mit ihm auf 4 Wochen dahin

288(26): sondern, weil Deine Briefe erst in 4 Wochen mich hier wieder treffen
292(8): Wochen mit Ihnen und den lieben Meinigen.
294(32): einmal den Gefallen zu thun und einige Wochen bei euch Lieben
319(23): Holztheurung und meine drei Wochen lange Maladie, wo ich zwar
322(14): So weit hatt' ich schon vor einigen Wochen geschrieben. Aber
334(17): paar Wochen hinauf kommen. Aber ich fürchte fast, es wird mir
345(8): Ihnen auf einige Wochen hinaufzureisen auf den Herbst. Nehmen
352(9): ich auf den Herbst einige Wochen entbehren kann, und find' ich eine
358(26): und ich muß noch länger als anderhalb Wochen umsonst auf Antwort
366(22): und ich lebe nun volle 8 Wochen in diesem Harren und Hoffen,
369(9): wohl auch auf ein paar Wochen aufnehmen, und dann habe ich ja
375(24): manchmal Tage und Wochen hinbringe, wo andre schneller fertig
375(30): Journal nur erst ein wenig im Gange wäre, daß ich einige Wochen
389(31): in einigen Wochen die Sachen wenigstens für meine Reise nicht hinderlicher
400(5): Wochen wenigstens einmal geschrieben. Ich bin durch das böse malade
403(24): bekommt er Salarium. in einigen Wochen wird die Sache ausgemacht sein.
417(27): seit ein paar Wochen ein wenig bunt in meinem Kopfe.
422(12): einigen Wochen als Vikar zu einem Landprediger zu gehn. Es ist

Wöchnerin

261(8): Die brave Wöchnerin mag nun auch ihre Freude haben. Sie ist

Wohlbefinden

259(19): daß Sie die Nachricht von meinem Wohlbefinden, die ich, durch den
448(11): an Ihrem Wohlbefinden immer wahren Antheil zu nehmen.
454(7): Ihnen von meinem Wohlbefinden Nachricht gegeben zu haben.
455(19): das Ihnen nicht unangenehm ist. Ihr Wohlbefinden und die Beschaffenheit
460(14): Ihr Wohlbefinden ist mir immer eine Freude, und daß Sie sich meiner
463(7): Nachricht, die Sie mir von Ihrem Wohlbefinden und von Ihrer Ruhe
464(29): geschrieben. Ich rechne in meiner Beruhigkeit auf Ihr Wohlbefinden,
464(31): Nachrichten von Ihrem Wohlbefinden erfreut haben. Meine liebe
466(5): dieses wünsche, sollen diesem gemäß seyn. Das Gute und das Wohlbefinden
468(13): von Deinem Wohlbefinden mich erkundigt, und von meiner Ergebenheit
468(25): behaupten. Dein Wohlbefinden ist mir eine Veranlassung meiner
469(6): Nachrichten, die Du mir von Deinem Wohlbefinden gibst, sind mir

Wohlgebohren

434(25): Euer Wohlgebohren

Wohlgebohrner

434(3): Wohlgebohrner

Wohlgefallen

330(8): und gebt mir ein tiefes Wohlgefallen an allem Fleiße und tieferer

Wohlgestalt

065(12): und auch Glücksumstände, nicht nur Jugend und Wohlgestalt in Anschlag

Wohlhaupter

028(13): Flöte mit Horn garnirt beim Wohlhaupter bestellen - Sind Sie so

Wohllaut

309(3): herausgerettet habe und nun am Wohllaut des Guten und Wahren

Wohlseyn

233(31): kann. Geben Sie deswegen Ihre Theilnahme an meinem Wohlseyn

449(20): Gesundheit, Wohlseyn und Vergnügtseyn des Gemüthes und Fortdauer

Wohlstand

141(30): Wohlstand und ihre Geradheit und Gesundheit gemein haben,

Wohlstande

143(12): Wohlstande lebt, weiß ich jetzt gewiß) und Sie werden finden, daß

Wohlthat

457(11): lebendige, eine Wohlthat für die Menschen. So wenig sich eine Vorzüglichkeit

Wohlthätigkeit

445(23): ihre Beständigkeit und Wohlthätigkeit interessiren. Der Mensch

465(20): Dankbarkeit, wie ich hoffe, veranlaßt. Ihre Wohlthätigkeit wird auch

Wohlverhalten

448(23): Ich muß es eben zu verdienen suchen durch Wohlverhalten und

Wohlwollen

283(3): Ihr reines Wohlwollen, das mich auch wieder in Ihrem letzten lieben

469(8): Habe die Güte, mich ferner mit Deinem Wohlwollen zu beehren

Wohlwollens

451(6): Ihrer Güte und Ihres Wohlwollens. Ich empfehle mich Ihnen gehorsamst,

468(24): die Fortdauer Deiner Güte und Deines schwesterlichen Wohlwollens

Wohnung

188(10): Es ist viele Güte von Ihnen, daß Sie sich um eine Wohnung für

245(11): oder in der Nähe dieser Orte eine Wohnung gemiethet haben.

249(2): die Veränderung Ihrer Wohnung ist, verschont 1 Nur Ruhe möcht'

266(23): welcher Gegend ich Ihre neue Wohnung suchen müßte. Ich bin in

Wol

131(13): in Verwirrung setzt, die nur durch Schmerz und Freude über das Wol

Wolfshaut

229(14): Egoismus in der Wolfshaut! Aberglauben und Unglauben! Knechtschaft

Wolken

251(17): Früchten ihrer Bäume, die Wolken, die Nebel, die

427(22): alte heilige Vater mit gelassener Hand aus röhlichen Wolken seegnende

Wollust

009(19): auf mir. Da denk ich allemal - wann in Dir die Wollust, Hader,

Wolsein

121(18): von meinem fortdauernden Wolsein zu benachrichtigen, weil ich

Woltmann

153(4): Woltmann, der hier seit kurzem Prof. der Geschichte u. wie Du

Wonne

040(12): Bruder ! Nur die Wonne des ersten Umarmens ließ ich mich Tagereisen

043(7): Trennung ist Deine Liebe Seeligkeit, auch dieses Sehnen ist Wonne

050(6): Herz habe, u. die Erinnerung an all' die Wonne der Vergangenheit

262(30): heimathliche Wonne unsers Herzens gegen Kampf und Eifer und

Wonnestunde

020(12): nichts zu entdecken - aber neulich fragte sie mich in so einer Wonnestunde

Wooge

235(13): stille gestanden wäre und zurückgesehen hätte. Die Wooge trug mich

Wörrliz

167(18): Die Gärten von Luisium u. Wörrliz, wo ich einen herrlichen Tag

Wort

013(22): ein Wort mit HE. Prälat gesprochen hab, zu ihm hinüber gekommen

022(24): Sie ists - Du hast erraten - soltest gleich beim ersten Wort von

023(4): Herzen tobte - wie ich beinah kein Wort reden konnte - wie ich zitternd

023(5): kaum das Wort - Louise hervorstammelte - das weist Du -

023(23): noch kein Wort mit ihr geredt - und so entstand unsre Freundschaft.

040(10): Wort, und wanns der Kaiser selbst wäre, der mich zurückhalten wollt'.

049(19): mir - kein Wort Deiner Liebe entgieng mir, keine Silbe die mich so

051(9): kan, gute, teure Louise ! Dich nicht durch Dein gegebenes Wort, blos

056(29): nicht Wort gehalten. Leibniz und mein Hymnus auf die Wahrheit

063(6): mir ein Wort in meinem vorigen Briefe entfallen ist, das der kindlichen

066(6): one ein herzliches Wort zu reden - man würde gut und edel sein,

073(20): Art lästig sein muß. Rede Du auch ein gutes Wort, liebe Rike ! Ich

076(6): eine Strophe, ein Wort, das nicht hingehört, es heißt »um der Güter,

081(13): feßle. -Aber das Wort feßlen ist doch ein hartes Wort! Meinst Du

083(21): habe gut Wort halten. Du bist mir wieder so lieb geworden, alter

096(31): Ein freundlich Wort von einem Freunde ist jezt mer Bedürfniß für

101(20): kein Wort von m. Ankunft wußte, und mich ungeachtet seines klugen

140(14): sprach lange kein Wort. Schiller brachte die Thalia, wo ein Fragment

140(18): neben mir in dem Fragmente, u. sprach kein Wort. Ich fült' es, daß

144(27): kein süßes Wort mit irgendeiner hiesigen Dame. Meine eingeschränkte

146(29): war, daß hier weder ein ernstes Wort Achtung, noch ein freundliches

166(34): Kind kein Wort versteht von dem feierlichen Bombaste und armseelige

198(25): Wort, faßt sehr viel in sich.

204(21): thöricht genug, um dem unbedachtsamen Zuge des Herzens das Wort

213(17): Wort, daß selten so etwas geahndet, und schwerlich wieder gefunden

223(12): wohl durfte, ein Wort aus meiner Seele sagen kann, aber Ihr gänzlich

224(12): Ich bin verlegen, scrupulös über jedes Wort, das ich Ihnen sage,

224(15): Sagen Sie mir ein freundlich Wort, und Sie sollen sehen, wie ich

231(30): meine Arbeiten noch immer kein Wort! Laß mir den Eigensinn, lieber

241(17): dependir' ich unüberwindlich; und weil ich fühle, wie viel ein Wort

247(17): Mein Hyperion hat mir schon manches schöne Wort eingetragen.
 250(32): Wort so viel !
 272(23): Wort halten.
 280(19): jungen Philosophen das Wort zu reden.
 285(21): Sie, ich war gedultig! Wenn Sie jemals mir ein Wort geglaubt, so
 293(27): lebendiges Wort sich lang in unserer Brust bewegen, ehe es zum Vorschein
 298(22): einmal wieder ein Wort aus meinem Herzen gesprochen
 301(24): Deinem Nahmen gemacht zu haben, und fasse mir diß Wort, das
 307(18): und manches andre freundliche kräftige Wort in Deinem Briefe,
 307(21): große Wort, das homo sum, nihil humani a me alienum Auto, mit aller
 309(33): ärger tödten, als die Juden, weil sie sein Wort zum Buchstaben, und
 310(10): Wort ist, so ists gewiß nicht aus Stolz und Haß geschrieben, sondern
 338(8): Ich habe nicht ganz Wort gehalten, Lieber! und Du erhältst
 378(5): gut, aber das Wort eines ächten Freundes, der den Menschen und die
 380(4): nur näher bei Dir, daß wir manchmal ein vernünftige Wort zusammen
 400(3): Ich scheine mein gegebenes Wort Dir nicht sehr gewissenhaft zu
 408(11): Kein Wort von allen euren treuen Herzensworten, ihr Guten !
 409(2): mir Bedürfniß, euch, ihr Theuersten, so oft ich kann, ein Wort aus
 420(6): was wir uns sind, für was wir es sind. Ja! wer das Wort mißbraucht,
 420(7): wer Wort verfälschet oder nicht hält, der fehlet wohl sehr, aber gewiß
 420(10): je mehr wir sprechen und fühlen werden, wie kalt das Wort ist,
 420(23): richten, Du wirst mir auch redlich beistehen. Ein Wort der unbefangenen

Worte

023(11): auf die etlich herausgestammelte Worte - beinah über einen Monath
 030(10): Welt nimmer sehen, so finden wir uns in jener« - O ! diese Worte
 043(16): der lieben Worte, unsers letzten Besuches? sie sind Dir tief in die
 095(27): auch ein paar Worte von dem teuern Freunde zu lesen; es versteht
 115(6): er mit einem ernsten Worte bestraft zu werden. Wenn wir in Gesellschaft
 130(30): daß wir mit einander viele Worte machen, und recht lange Briefe
 140(25): der Fremde lies ein paar Worte fallen, die gewichtig genug
 151(34): machen, ich nahm sie beim Worte, sie wollte aber nicht, daß ich so
 162(6): Worte vergelten. Überhaupt weis ich nicht, wie ich so viele Liebe
 171(15): um dieser armseeligen Worte willen, Du bist von jeher der Natur
 171(17): Heilige wird nicht für Dich dahin seyn, und daß Du die lieben Worte
 172(15): und mußte mir Gewalt anthun, um Dir die wenigen armen Worte
 180(11): Von dem Willen zeugen die Worte so selten. Aber doch darf ich es
 215(6): freundliche Worte mir von Ihnen erbeuten, aber ich bin genöthigt,
 221(21): nach Bern Schiken. Ich schreibe Dir seine eignen Worte, die ich in
 223(27): lebte, einmal ein paar Worte geschrieben, die ich immer wiederhohle,
 236(30): brauchte es keiner Worte mehr 1 Sie ist schön, wie Engel. Ein zartes
 272(5): paar Worte, ehe die Post abgeht, um Deinen letzten Brief auf der
 292(27): Ihrem Rath und mit einem freundlichen Worte, wie bisher, mich zu
 310(20): mancher unsrer Prediger, der nur die Worte nicht finden kann, mit
 310(21): seiner Rede mehr, als andere dabei vermuthen, weil die Worte, die
 320(6): nicht eitle Worte waren, und ich sage es Ihnen zum voraus,
 333(1): Wie herzlich dank' ich Ihnen auch für die lieben Worte von meinem
 333(16): hervorgeht, nur lassen sich zu dieser so leicht nicht Worte finden,
 341(18): zu schreiben, als Gedichte, und wenn ich durch ein paar Worte gewissermaassen
 351(11): in der ich gerne an Dich schreibe, und brüderlichere Worte
 361(16): Nachwelt bringt. Und das sind keine Worte, theure Mutter!

361(27): Dürft' ich hoffen, daß Worte von mir den edlen Mann etwas erheitern
361(30): Sie haben wohl recht, daß ein paar brüderliche Worte von unsrem
363(28): haben, und ich darf Sie versichern, daß die gütigen Worte,
397(3): Nur ein paar Worte, um Ihnen herzlichen Dank zu sagen und vorzüglich
405(28): erfragen und aufsuchen, um Dir :wenigstens ein paar Worte
409(28): Friedens genug. Ich bitte, daß Sie diese Worte nicht für eitel nehmen.
410(18): Deine theuren unvergeßlichen Worte sollen mir erst in Hauptweil,
410(20): Ich schreibe von Konstanz aus, wenn es auch nur einige Worte
410(25): Herz voll ist. So ist es mir auch jez. Ich könnte keine Worte finden
425(20): Deine gütigen Worte, und Deine Gegenwart in ihnen haben mich
431(2): Worte, die, wie Sie wissen, mir zu leicht vom Munde gehen, ich muß
464(15): Verzeihen Sie, wenn mein Ihnen ergebenes Gemüth Worte sucht,

Worten

027(30): ihm alles mit reuigem Herzen bekannte, mit den Worten
111(21): Zweck. Überzeugt, daß alle Humanität, die nicht mit andern Worten
126(8): Du kanst aus diesen Worten, die ich getreu ausrichtete, einen Theil
163(10): mit Worten oder mit der That. Natürlich hat also jeder Mensch gleiche
164(3): so gut es sich mit wenigen Worten thun läßt, eine Haupteigentümlichkeit
298(5): schon in Worten mir nicht alles sagen können, was Sie sind, es lebt
306(20): Worten hingebe, daß kein Mensch weiß, was sie eigentlich sagen
382(12): Worten wollen, sollen und können und wohl zu rechter Zeit gesagt
398(10): eben dißmal mit einigen Worten vorlieb nehmen. Meinen herzlichsten
407(14): flüchtigen Worten und nimm zum Abschiede die stille, aber unaussprechliche
414(34): danke, als mit diesen Worten, die so leicht von Herzen gehn.
420(4): Worten. Und siehe! daß wir uns erinnern müssen, daß wir das Versäumte
445(6): sie mit Worten sich davon mittheilen und Sie interessiren kann. Ich
445(20): in Worten geäußert, sind nicht umsonst, weil das Gemüth
459(5): wenigen Worten vorlieb. Ich bin
464(4): da ich das, was ich sage, so sehr, wie möglich, mit wenigen Worten

Worts

239(1): gründlichsten Sinne des Worts. Tags darauf gieng es von Homburg
335(27): (im weitesten Sinne des Worts) mit der Natur - diß wird der allgemeinste
377(33): um nicht endlich zu vertrauern, eines vesten klaren Worts, das ihren

Wunder

064(12): hilft uns aus diesen Labyrinthen? - Christus. Er zeigt durch Wunder,
113(1): edler groser Man! Ihre Nähe hätte Wunder gewirkt in mir. Warum
147(6): schnelle Schritte. Ich wurde vergöttert, als hätt' ich Wunder
171(34): Eure Liebe war einzig, ein Wunder in der jezigen herzlosen kleinen
177(16): mir oder dem Kinde Wunder erwarte! Ich weis zu gut, wie viele
177(19): Wunder von mir zu erwarten. Ich weis zu gut, daß die Natur nur
177(22): Wunder zu erwarten. -Ich glaube, daß die Ungedult, womit man seinem
187(16): Wunder. Es nützt sich am Ende alles ab. Das Gute fühlt man nicht

Wunderbares

169(9): in Tübingen, nur daß die Jenischen Berge mehr Großes und Wunderbares

Wunderdinge

187(10): wenn ich blieb, jez müßt' ich Wunderdinge hören, wenn ich

Wunsch

- 047(25): Männer gehört hat, u. dieser nach meinem Wunsch ausschlägt, so
051(25): ob jener mein ewiger Wunsch jemals erfüllt, ob jemals dieser - eben
058(8): Dingl der Wunsch, was zu lernen, kan jeden andern
058(9): Wunsch verschlingen ! Glaube mir das.
066(18): Wunsch - in Ruhe und Eingezogenheit einmal zu leben - und
114(18): Endlich, liebe Mutter! kann ich den Wunsch, mich mit Ihnen zu
124(7): Es ist der innerste Wunsch meines Herzens, daß dieses schöne Band
135(16): stärkt. Der Wunsch liegt tief und ewig in meiner Seele, daß diese
154(19): mich noch vor meiner Abreise von Jena, den Wunsch, mein Verhältnis
175(30): im Grunde nichts anders war, als der gerechte Wunsch, dem Guten
207(6): Wunsch einigemal in mir entstanden; die Verzögerung des Druks
212(4): Wunsch und Charakter meinen Vorschlag zu machen. Es
219(12): äußerst vorteilhaften Stelle schrieb, und daß es mein ganzer Wunsch
234(26): darf in beeden Theilen nicht der leise Wunsch sich regen, daß man
250(14): sich Ihnen ebenfalls und äußert den Wunsch, Ihre neuesten
250(17): Sollt' es Ihnen lästig seyn, diesen Wunsch selbst zu befriedigen, so
261(13): bin, vereinigen kan, so werd' ich meinen Wunsch mir erfüllen.
263(12): kein kleiner Wunsch. Du möchtest es, weil Du auf Deine Nation
268(11): Wunsch zu resigniren, der nicht thunlich ist, und so konnt' ich auch,
275(27): ich Dir mein Andenken an Dich und meinen Wunsch, Dir im Größern
308(23): mein täglichster Wunsch, und nichts erhält mich mehr in Demuth,
334(13): Wie sehr es mein Wunsch ist, theure Mutter Sie und alle die
342(9): mein Wunsch, und die Einsicht, wie wichtig die Erfüllung derselben
345(2): in wie weit mir es möglich seyn wird, diesen Wunsch mir zu erfüllen.
348(28): Wunsch geäußert habe, Du möchtest durch Deine Theilnahme und
350(5): ohne Hofnung günstiger Antwort meinen Wunsch Ihnen äußere.
363(14): Wirtemberg zu machen. Wie sehr es mein Wunsch ist, Sie, liebste
403(23): Lage des Orts kennt er schon ungefähr. Sie ist ganz nach seinem Wunsch. 30 Louis
421(21): Wunsch, einmal in Jena, in Ihrer Nähe, zu leben, ist mir beinahe zur
452(6): machen. Bringen Sie die Zeit vergnügt zu, wie es mein Wunsch ist.

Wünsche

- 150(8): hätt' ihn schwerlich gethan, wenn zu dem gerechten Wunsche, einmal
160(26): ganz nach meinem Wunsche. Ein Besuch bei Schillern, der ohne
323(5): werde, Deinem Wunsche gemäß, auch etwas Prosaisches liefern.
360(12): was mehr meinem Wunsche gemäß wäre. So viel über
368(29): die Antwort. Es wäre um so mehr nach meinem Wunsche, wenn
395(12): ich ganz nach meinem Wunsche.
396(32): Der Bücherkasten u. Vorhang ist ganz nach Wunsche ausgefallen.

Wünsche

- 004(14): diese werden alle meine Wünsche, die sich aufs Zeitliche richten,
006(12): Herzens Wünsche nicht erfüllt wurden - - wann ich unverdienterweise
012(7): beim Versprechen bewenden. Du weist, wie manche Wünsche einem
017(30): ich eben war - in meiner Vakanz, da waren unerfüllte Wünsche -
093(1): Diese Keime von Aufklärung, diese stillen Wünsche und Bestrebungen
093(5): Ziel meiner Wünsche, und meiner Tätigkeit - diß, daß ich in unserm
093(11): wenn das Allgemeine einmal ein Gegenstand unserer Wünsche und
131(4): reift man zum Manne; unter Verläugnung der Wünsche, unter Entsagung

150(16): Wir kamen hieher, ich verläugnete beinahe meine Wünsche,
160(16): und Ihre Güte ! Es ist der erste meiner Wünsche, diese Güte vergelten
175(24): ist, wenn er nicht für ihre kleinen Wünsche taugt, hätte
195(21): wurd' uns freilich noch schwer. Meine besten Wünsche und Hofnungen
197(19): die Mittheilung seiner Überzeugungen und Wünsche bestätigte
221(3): über dieses Verhältniß und Deine Wünsche, so weit Du es für
232(5): durch völlige Befriedigung Ihrer mütterlichen Wünsche,
246(17): meine herzlichsten Wünsche für dauerhaftere Gesundheit! Ewig
292(4): so muß ich dißmal wieder meine Wünsche verläugnen und Sie können
315(20): besten Wünsche, und Dein häuslich Glück hat wohl nur gerade
315(29): nicht mehr ferne sind, werfen sich zwischen unsre lieben Wünsche,
362(31): würde ich, wenn es anders nicht ganz gegen Ihre Wünsche wäre,
375(7): war eben nicht gemacht, mich auf die Umstände, die meine Wünsche
379(29): oder zeigt sich eine Gelegenheit, die ich günstig für Deine Wünsche
395(2): Wünsche, die er enthält. Ich werde mich bestreben, von meiner Seite
447(30): nicht übel. Ich mache Ihnen die aufrichtigsten Wünsche

Wünschen

081(30): fruchtlosen Wünschen u. Träumen. Und werden diese nicht erfüllt,
177(12): wäre, wohin man sich flüchten könnte mit seinen Wünschen und Bemühungen
298(33): findet. Wünschen Sie ihr herzlich auch in meinem Nahmen alle
319(8): Wünschen zu vereinigen suche, und doch oft zu finden meine, daß
451(3): schätzbar, wird, meiner Hoffnung und meinen Wünschen gemäß,
465(1): Wünschen, die ich Ihnen geäußert, versichert seyn. Ich schließe

Würde

114(3): und Würde gewesen. Ich erinnere mich nicht etwas gelesen zu haben,
131(27): Geist, ein Wesen, das seine Würde und seine Rechte in der
137(30): Schiller zum Theil in s. Schrift über Anmuth und Würde gethan hat,
142(28): das nichts weniger als Würde ist. Übrigens besuch ich diese Cirkel
342(28): wenn Sie es nicht gegen Ihre Würde finden sollten, diß Zeichen
362(30): mit Würde führen kann. Wenn ich auch Pfarrer würde, so

Würdigere

052(2): hätte machen können, als der Würdigere - Dich bittet! wann Du

Wurmlinger

057(27): mit Hegel, der auf m. Stube ist, auf die Wurmlinger Kapelle

Württemberg

212(26): seyen in Württemberg. Ich hoffe, die Sache wird wenigstens denen,
218(28): ist dißmal sehr leer. Wenn nur Württemberg und meine theure Familie
220(27): Stipendium riecht durch ganz Württemberg und die Pfalz herunter
248(29): weil ich dann doch über Württemberg käme, so wäre eine Reise im
268(16): sich machen über die Unruhn in Württemberg. Ich denke aber, es soll

Württembergs

212(16): Württembergs und Deutschlands und Europa's auslachen, so

Würzburg

134(30): Würzburg. Du wirst auch gerne haben, wenn Dein Brief früher hieher

Wurzel

109(21): diß weniger. Dein treuer beharrlicher Sinn ist die Wurzel all' Deines
211(22): Sprößlinge verloren und seine Wurzel verletzt hat, und nun mit
264(1): Weist Du die Wurzel alles meines Übels? Ich möchte der Kunst
328(18): Menschen aus Einer Wurzel hervor, und im Ganzen und Großen ist

Wüste

304(17): in die freie einsame Wüste seiner Speculation führt, und

Wuth

007(18): einen traurigen Ansatz von Roheit - daß ich oft in Wuth gerathe

[Z]

=====

Zahl

222(4): Seine Jungen, 2 an der Zahl, seien gut, sagt er, eines seiner 2 Mädchen,
243(12): u.s.w. läßt es sich mit Manchem. Aber die Zahl der Menschen,

Zahnschmerzen

009(10): wollte, war ich mit rasenden Zahnschmerzen geplagt. - Wenn

Zanken

012(19): 's ist schon einmal geschehen, und 's Zanken macht die Sache nur

Zartheit

307(27): und Zartheit zuzusehn, wie wir alles Menschliche an uns und andern
381(28): Dichtungsarten, daher die Zartheit, womit sie das

Zärtlichkeit

045(13): solcher Väterlichen Zärtlichkeit, aufnahm, werden Sie schon wissen.
236(34): Bilde! Majestät und Zärtlichkeit, und Fröhlichkeit und Ernst, und
278(18): Zärtlichkeit auch so, wie ich? - Ich glaube, (laß die Menschen, die
432(28): sie ist Zärtlichkeit, wie unsere Popularität.
443(24): und klare Gütigkeit, die Fortdauer Ihrer Zärtlichkeit und
446(12): zu verehren, und Ihre Güte gegen mich, und Zärtlichkeit in Ermahnungen
447(13): solcher Briefe. Ihre Zärtlichkeit und vortrefliche Güte erweket

Zauber

109(5): Freunde. Der Zauber der Neuheit ist längst bei uns verschwunden.

Zauberkras

084(25): die laidigen Finanzen auch in einen Zauberkras - in meine einsame

Zauberkrase

084(22): auf einen Tag aus dem seeligen Zauberkrase losmachen können, in

Zauberwolke

365(5): mit Verstand zu lesen, da er lange Zeit die Zauberwolke war, in die

Zeche

032(10): In Bruchsaal Zeche ----- 43cr
032(12): Zu Rheinhausen Zeche - - - - - 7 cr.
032(16): Zu Frankenthal zahlt ich die Zeche - - - - - 1 f 58 cr.
032(20): In Bruchsaal für den Mann Zeche - - - - - 15 cr
032(24): Blum zahlte auf der Reise die meiste Zeche, wie Sie sehen werden -

Zechers

035(27): Heidelberger Faß, dem Symbol so manches Zechers, dem

Zehendtheil

224(32): dankbar, ein Haus, dem ich bisher nicht einen Zehendtheil der schönen

Zeichen

004(16): nicht beschwerlich ist, und daß Sie diß Vertrauen als ein Zeichen
018(25): Zeichen der Erinnerung, durch ein Compliment? Ja Bruder, ja, diß
043(4): Zeichen Deiner so unaussprechlich süßen beglückenden Liebe, wie
125(21): Kopfs, unseres Herzens, Zeichen unserer Phantasien, unserer
224(6): Errungenes und Gelungenes wieder einmal ein Zeichen Ihrer Zufriedenheit
261(26): mir, zum Zeichen meiner Freude für das Kleine diese Kleinigkeit
294(1): darinn, was man das Zeichen aller lebendigen Äußerungen nennen
320(4): in natura die Zinsen des Geliehenen schike; es soll nur ein Zeichen
342(28): wenn Sie es nicht gegen Ihre Würde finden sollten, diß Zeichen
343(5): Umgang, und indessen durch jedes Zeichen Ihrer Gegenwart in der
369(21): Werth lege, als ein Zeichen Ihrer Güte, habe ich Ihnen noch gar keinen
415(23): nachdem man sie an ächten Zeichen kennen gelernt hat. So hält
418(18): an das, was eben Zeichen der Seele und Liebe, aber so mißverstanden
420(3): mittheilt, es fehlt sehr oft noch unter uns Menschen an Zeichen und
425(23): Fortschritt meiner Freunde ist mir so ein gutes Zeichen. Wir haben
427(24): Gott, ist dieses Zeichen mir das auserkorene geworden. Sonst kommt'
449(11): finde immer die Zeichen Ihres edlen Herzens und trachte, die sanften
455(11): angemessen scheinen. Nehmen Sie vorlieb mit diesem Zeichen meiner
456(17): Ich schreibe Ihnen diesen Brief zum Zeichen meiner gewöhnlichen
457(10): erfreulich die Gegenwart, so ist doch das Zeichen der Seele, das nicht
461(27): Ihren Händen ein Zeichen erhalten zu haben.
465(19): Das Zeichen Ihrer Gewogenheit und Güte hat mich zu wahrer
469(19): Zeichen der Aufmerksamkeit von mir an. Ich merke, daß ich schließen

Zeichens

223(25): Ich erinnere mich noch sehr gut jedes kleinsten Zeichens Ihrer
314(13): an sie, und an ihr ganzes Haus zu sehr, als daß es irgend eines Zeichens
433(2): Sinne die höchste Art des Zeichens ist.

Zeichnen

222(12): zum Unterricht im Schönschreiben, Rechnen, Zeichnen, Tanzen,

Zeichnung

209(15): Ich schreibe Dir dieses hin, wie man sich eine flüchtige Zeichnung

Zeile

070(8): unsrer Oekonomie; daß ich aber keine Zeile schrieb, wie und
076(11): Das » Brüder (« in der letzten Zeile macht 2 Sylben zu viel. Sage doch

137(2): ganz zu Ende. Fast keine Zeile blieb von meinen alten Papieren.
153(29): nach einer Zeile von Dir. Erhalte mir einen Theil Deines
157(1): bleiben wird, ist in jeder Zeile so unverkennbar, und es ist der

Zeilen

059(30): Verzeih! ich bin verschlafen. Habe kaum noch zu etlichen Zeilen
069(17): Böttentag einige Zeilen besonders an mich schreiben - ungefähr
129(11): Eile einige Zeilen, um Ihnen durch gar zu langes Stillschweigen
244(5): daß ich mir zuweilen ein paar Zeilen, die ich aus warmer Seele hinschrieb,
310(9): ist, verlaidet hat. Liebste Mutter! wenn unter diesen Zeilen ein hartes
320(32): elegischen Zeilen von Reinhard (dem französischen Gesandten)
321(6): »Diese Zeilen lassen schließen, daß Hölderlin ein Gedicht von größerem
459(23): Brief zu schreiben. Die wenige Zeilen, mit denen ich meine Ehrfurcht

Zeit

009(15): sei die Zeit, sagen sie, wo wirs am besten haben! Du lieber Gott! bin
021(27): »Stunden Zeit für Deinen H - ließ meine Arbeit also rezensentenmäßig
023(28): Zeit wars, daß Du hieher kamst - daß ich Dein Freund wurde, von
033(13): nur auf diesen Tag gemietet, der Weg nach Speier war lang, die Zeit
034(15): Die Zeit wurde mir gar nicht lang.
036(26): Ich blieb noch bis morgens 10 Uhr in Mannheim, in welcher Zeit
038(3): Zeit gesehen. Morgen seh' ich mich in Speier um.
046(24): Nach langer Zeit unterhalt' ich mich wieder einmal mit Dir; ich
059(31): Zeit. Ich bin ärgerlich über mich, daß ich Deinen lieben Brief so kurz
060(15): ganzen Aufsatz ausarbeiten, weil ich mir so gar wenig übrige Zeit dermalen
060(29): kurzer Zeit schnell ändern. Hätte ich es mir bald zur Natur gemacht,
063(9): der kurzen Zeit meines Aufenthalts selten recht um Sie sein, und auf
063(10): längere Zeit bekomme ich doch keine Erlaubniß. Wenns aber möglich
063(18): statt, ist es, womit ich mich seit einiger Zeit anhaltender
063(29): schäme, wenn es gleich auf einige Zeit mich auf Gedanken führte,
064(3): dieser Zeit fielen mir Schriften über und von Spinoza, einem großen
067(27): Ich habe vor einiger Zeit ein Hemd vom Nürtinger Vischer entlehnt.
069(21): Es würde mich sehr freuen, wann ich auch wieder auf einige Zeit
071(12): gelegener Zeit warten wolle. Mit der Kaffeefaire bin ich noch nicht
071(21): wir schriftlich unsre Verse recensiren, wie in der güldnen Zeit unsers
074(22): kann, ein Man zu werden, insonderheit da bis zu der Zeit, wo ich
077(22): wir kriegen schlimme Zeit, wenn die Oestreicher gewinnen. Der Misbrauch
077(27): Die Zeit, wenn ich meinen Kurmonat nehme, wird dadurch bestimmt,
079(27): Die Wäsche will ich einpacken. Es wird warscheinlich noch Zeit sein,
084(3): der glüklichen Zeit unserer gemeinschaftlichen Freuden, und Hofnungen,
085(11): Seit einiger Zeit habe er gewiß öconomisch gelebt.
085(22): hat mir Dein Genius seit einiger Zeit mitgeteilt, wie ich glaube. Ich
087(5): können. Aber die Zeit wird wol nicht hinreichen. Nur so viel. Dieses
087(28): sie in den Schutt der Zeit. Dein Lied hat mir sehr, sehr wohl gethan,
088(14): Ach ! Du hast freilich recht, daß es eine köstliche fruchtbare Zeit
088(25): zu seiner Zeit den Lohn ihrer niedrigen Ränke und unmenschlichen
090(6): mich einen solchen Bestimmungsort auf eine kleine Zeit wählen
094(6): langsam verschwundene Zeit etwas ernsthaft. Ich soll mich nun bald
094(18): jener Zeit an keine Mühe mehr zu machen.
095(23): noch Zeit habe, zu üben.
102(21): Die übrige Zeit ist mein. Auch Nachts wird hier gespeist; und

103(6): Die vergnügteste Zeit meiner Reise hatt' ich in Nürnberg. Stäudlin
 106(19): schreiben, wenn mir noch so viel Zeit übrig wäre. Ich muß Ihnen
 108(7): an Zeit gebricht, will ich das versäumte einholen. An HE. Oncle
 108(18): adressirte den Brief an Sie, weil mir dißmal die Zeit gebricht, mer
 111(7): Und Bilder beßrer Zeit um unsre Seele schweben,
 115(1): Meine Zeit ist getheilt in meinen Unterricht, in die Gesellschaft
 115(14): können Sie sich denken. Die Zeit, die mir zu meiner eignen Beschäftigung
 115(23): und meinem Friz auf den Herbst vielleicht auf lange Zeit one die
 117(15): von manchem geschrieben, was ich jezt wegen Kürze der Zeit nicht
 119(9): übrige Zeit zu stärken und zu erheitern.
 120(27): aus freier Neigung, zum Teil, weil doch meine Zeit etwas beschränkt
 125(8): rechter Zeit zurück, und mit ihm neue Tätigkeit, Glük und Freude.
 125(13): recht ein Geschäft zu seiner Zeit. Du hast recht, das Übersezen ist
 127(4): nie die Zeit in Dir verwischen. Ich denke, das soll auch der Fall sein
 130(1): bis ich recht gut aufgelegt wäre, und so vergieng die Zeit. Die
 130(18): versteht sich von selbst. Ich habe meinem Zögling die Zeit abgebrochen,
 138(12): habe sie recht ser gefreut l« Ich mus aus Mangel an Zeit schließen,
 142(22): ganz gut bekannt ist, da aufzusuchen, wo sie einmal ihre Zeit der
 144(3): ist; ich bin übrigens resignirt, und froh, daß ich meine kurze Zeit
 144(28): Zeit ließ es mir auch nicht zu, die schönen.und lustigen
 148(2): gelang mirs, auf einige Zeit das Übel seltner zu machen, und so waren
 154(17): und das Bedürfnis, mir wenigstens einige Zeit selbst zu leben, das
 155(30): Zeit seyn, also nicht absolut; also ist in dem absoluten Ich kein Bewußtsein
 156(19): später geschrieben hätte, bei guter Zeit in Briefen an Dich, die Du
 160(13): Brief nicht sogleich zu beantworten, so wenige Zeit mir dazu noch
 161(16): langer Zeit. Sie werden erlauben, daß ich das nächstemal den Brief
 161(27): eine Zeit lang in Gotha Hofmeister, und er wurde bei seiner Rückkehr
 163(15): Weil aber dieses Ziel auf Erden unmöglich, weil es in keiner Zeit
 165(23): Zeit nicht mehr hin.
 173(5): Zeit, seit ich nichts mehr von Ihrer Hand sah, nur dißmal so ungewöhnlich
 181(2): Zeit zuschike. Ich gehöre ja - wenigstens als res nullius - Ihnen
 185(3): Kirche das große Kind der Zeit, der Tag aller Tage hervorgehe, den
 186(15): zwischen uns einmal, wenigstens auf einige Zeit, zu Ende. Wenn wir
 186(28): Aber die Zeit gebrach mir. Ich bin überhaupt wie ein
 187(1): seyn möchte, drückt mich nieder, und so wird mir meine Zeit fastunnüz.
 188(8): schon einige Zeit nicht ganz wohl, aber, allem nach, wird es wenigstens
 191(2): Gontard) und wenn ich da Ruhe und Zeit genug gewinnen
 197(26): Grade schadlos halten wird für die traurige Zeit, die mir mein ehemaliger
 199(18): wohl, daß es einmal Zeit wäre, mich weniger durch Neuheit beunruhigen
 201(3): Es war auch Zeit, daß ich mich wieder etwas verjüngte; ich wäre
 204(15): kehrt nur, zu seiner Zeit, wie Frühling und Herbst, lebendig in uns
 212(8): An Aussichten kann es Dir zur rechten Zeit nicht fehlen. Du
 214(9): treiben läßt, das bringt den Geist vor der Zeit ins Grab.
 214(18): wohl, mein Bruder 1 Die Zeit dringt mich. Ich schreibe, wo möglich,
 214(30): und um so schätzbarer für mich, weil ich sie so zu rechter Zeit fand,
 216(18): für Mad. Gontard, daß sie beschloß, sich einige Zeit hier aufzuhalten,
 216(25): Wir haben auch hier seit einiger Zeit unsre Schauspiele, nur daß
 217(15): Zeit, und fühl' es. Meinen lezten Brief erhieltst Du aus Kassel. Von
 218(8): mehr Zeit, als von Mitternacht bis zum Hahnenschrei. Das ist es, was
 218(18): Weihnachtsfeiertagen (denn gerade um diese Zeit wird's völlig ruhig
 218(31): Zeit sehr stille über alles, was unter uns vorgeht.

226(20): einige Zeit. Aber das darf ich vor Ihnen nicht laut sagen.
 227(22): Wir wollen uns also trösten, bis auf bessere Zeit, die Du dann doppelt
 228(4): und habe jezt nicht Zeit dazu.
 233(27): Ich bin auch so gesund seit langer Zeit noch keinen Winter gewesen,
 236(13): Reise waren Schuld, daß ich nicht zu rechter Zeit in den Schillerschen
 238(17): es Zeit seyn wird, wo sein guter Kopf sich entwikeln muß. Der kleinen
 243(7): so wenig Zeit, bei einem Freunde zu verweilen, wie einer, mit dem
 243(31): Du hast die Harfe, wie Du schreibst, eine Zeit lang an der Wand
 246(27): Brief nicht gleich bei der Hand und die Zeit ist zu kurz, um ihn zu
 249(18): natürlich und auf eine Zeit so zuträglich ist, wie alle Flucht bestimmter
 249(25): Zeit nach, in der historischen Entwiklung der Menschennatur die
 250(9): dem Würtembergischen Prinzen einige Zeit in London aufhielt, besuchte
 252(7): Ich rechnete seit langer Zeit darauf, den Herbst zum Theil mit
 257(8): Zeit gewinnen, und das Einkommen würde zu meinem Lebensunterhalt
 258(20): Mutter, hat mir die Zeit weggenommen.
 260(9): seyn. Sie haben auch so viel, besonders in der lezten Zeit erfahren,
 265(21): bezeugen kann, fehlt mir, wie gesagt, sehr oft Ruhe und Zeit.
 265(25): persönlicher Umgang auf einige Zeit. Die Reise in die Schweiz, die
 266(7): Ich bin jezt wieder gesünder, als vor einiger Zeit, wo ich sehr an
 268(27): zu bedenken, daß wir jezt in einer Zeit sind, wo man nicht mehr
 269(27): wird die Zeit, wo man einmal wieder einander näher ist, und wir
 270(30): keine Zeit mehr übrig. Ich habe Ihnen mit einem Herzen voll Freude
 274(8): ihm auf einige Zeit Ihre Gesellschaft schenken.
 274(28): gute Karl befindet; wenn er nicht gute Zeit und Lust hat, soll er mir
 277(11): Leben, und keine Zeit ist schlimmer in jeder Rücksicht, als der Übergang
 277(14): viel zu schaffen, und diese Zeit ist eigentlich die Zeit des Schweißes
 277(16): Gewitter, und die bitterste im Leben, so wie die Zeit, die auf den
 278(11): Kleinigkeiten. In einer Zeit, wo mir das Schiksaal, das ich auch
 279(8): es mir an Zeit.
 279(25): zu geben, als gewöhnlich, und muß jezt alle Zeit gebrauchen,
 286(13): auf eine Zeit in eine unabhängige Lage zu versetzen, ich vermied alle
 286(22): von ihm entfernt bin; so kann ich doch von Zeit zu Zeit erfahren, wie
 288(17): und habe im Sinne, einige Zeit hier in Homburg zu privatisiren. Es
 293(18): irgend einer Zeit, unsere schöne Freundschaft ohne Nahrung gelassen.
 293(21): zwischen mir und Dir ist, doch wieder von Zeit zu Zeit das Opfer
 294(28): bestellen, aber die Zeit, die ich dazu verwenden wollte, ist unter
 302(1): sie nicht noch zu rechter Zeit dahin kommen, daß sie alles, was die
 304(15): als Philosophie der Zeit, die einzig mögliche.
 304(26): Phänomene unserer Zeit in einer kräftigen und sachkundigen Darstellung
 306(4): daß ich die Zeit, wo ich vielleicht an Dich geschrieben hätte,
 308(14): aber indessen auf mancherlei Art verhindert. Zeit hätte ich wohl gehabt,
 309(28): Ihnen kann. Aber die Schriftgelehrten und Pharisäer unserer Zeit,
 313(18): habe, daß ein solcher Zustand für mich noch auf einige Zeit
 315(3): gehn soll, und darüber versäum ich die Zeit, wo ich vielleicht nicht
 315(7): Ich bin wieder auf eine Zeit zum Einsiedler geworden, wie Du weist,
 315(31): wenn ich in einiger Zeit zu meiner theuern Familie zurükkäme. Ich
 317(6): Ich hatte diesen Brief schon vor einiger Zeit geschrieben, und er
 319(13): und es wird wohl die Zeit noch kommen, wo ich sie endlich einmal benützen
 319(15): Laage, wo ich alle Zeit, wo möglich, meinem Geschäfte wiedmen
 319(26): geringer ist, als ich auf diese Zeit hin gerechnet habe. Ich bin deswegen
 319(33): so zu handeln. In der gegenwärtigen Zeit möchte ich, auch wennes

320(14): guten Freunde, auch sonst, manchmal auf einige Zeit ausgeholfen,
 321(28): Auge!« rief vor einiger Zeit mein edler Morbek, als er mich ansah.
 322(19): und daß ich dann gerne die Zeit, wo ich mich schmerzenlos fühlte,
 322(24): nach Wirtemberg zu kommen, da ich diesen Winter nicht alle Zeit
 322(27): mein Geld und meine Zeit noch sparen, so gut ich kann, und wenn
 325(5): von mir sind, nach Verlauf einiger Zeit besonders abzudruken, unter
 330(24): daß mir keine Zeit mehr übrig bleibt, um auch noch mehr von Dir
 330(26): Ich muß ohnediß noch einige Zeit abwarten, um Dir etwas Bestimmteres
 331(1): O jene Zeit !
 333(8): Zeit mein Gemüth sich dahin neigte. Sie Werdens kaum mir glauben,
 333(32): auf einige Zeit meine Existenz auf eine honette Art gesichert. Da ich
 334(7): werden und so glaub ich, da ich noch auf einige Zeit versehen bin,
 334(18): vorerst an Zeit gebrechen, und Sie werden sich nicht wundern, wenn
 334(27): ich sie so zur ungelegenen Zeit auf eine Weile entbehren mußte und
 335(3): daß ich es in einiger Zeit nötig habe. Jezt gehet das baare Geld
 336(17): Ich werde indessen alle Zeit und alle Kraft dahin verwenden, besonders
 338(2): vereint ist, diese ist die Perle der Zeit, und wer sie erkannt hat, und
 340(34): die Liebe zu den Musen verläugnen, wenigstens auf eine Zeit lang.
 342(26): so viel ich mich und die Zeit kenne.
 344(10): mich seit geraumer Zeit gänzlich wohl, und ein freudiger
 344(16): eine ruhige Zeit zu haben, um das zu erfüllen, wozu mich die
 351(7): auch nicht sowohl die Zeit, die mir gebrach, denn eine Stunde findet
 351(19): gerne daran, als einen theuren Überrest meiner vergangenen Zeit,
 351(28): kan, und denk' es oft gerne, daß alles seine Zeit hat, und daß der
 353(22): nichtunbemerkt zu lassen, und mich nur vor der Zeit, soviel es die Umstände
 355(14): Zeit und meine Producte zu einem andern Plane zu sparen.
 356(11): Schiksaal nahmhafter Dichter unserer Zeit gewesen. Wenn die Fülle
 356(15): Zeit hier aufhielt, jezt aber in die Gegend von Jena abgereist ist, um
 357(21): meine Producte mit der Zeit vielleicht eigens herausgeben zu können,
 361(6): verwenden werde, um noch einige Zeit in täglichem Fleiße zu leben,
 362(27): seyn sollte. So wie ich jezt mich und unsere Zeit kenne, halte ich es
 363(15): Mutter und die lieben Unsrigen nach so langer Zeit einmal wieder
 363(21): daß ich meine Zeit nicht verschwende. - Der I. Fr. Grosamma
 364(11): Den schätzbaren Rath, den Sie mir schon vor einiger Zeit gegeben,
 364(23): gewagt, und eben diesem Versuche habe ich die meiste Zeit meines
 365(5): mit Verstand zu lesen, da er lange Zeit die Zauberwolke war, in die
 365(23): benahm sie mir auch von meiner Zeit und meinen Kräften mehr,
 367(11): Und so hab' ich denn im Sinne, alle Zeit, die mir noch bleibt, auf
 368(12): meine Beiträge zu dem Journale nach einiger Zeit besonders zu
 368(17): u.s.w. zu viele Zeit hinwegnehmen würde, als daß ich das, was ich
 368(22): eingetragen, als es mich Zeit gekostet hätte. Weil aber die Einnahme
 369(5): eh' ich nach Sachsen abreise, noch einige Zeit bei Ihnen und den lieben
 369(10): noch manche Freunde und Bekannte, bei denen ich mich einige Zeit
 371(26): die Unsrigen, wenigstens auf einige Zeit, wieder in Ruhe seyn.
 373(7): daß ich doch eine gute Zeit in dem von dieser Seite vortheilhafteren
 373(34): Ben gewaltsamen Erschütterungen unserer Zeit eine Denkgungsart
 375(9): Theure! daß es Zeit wäre, wir sähen einander einmal wieder, und
 375(20): mußte, nöthigten mich, die Zeit, die ich mir erlaubt hatte, in diesem
 375(25): sind, und so brauche ich viel Zeit und muß sie fast ängstlich sparen. -
 378(15): lebendig mit der Zeit sich in Beziehung sezen konnten, aber ich begreife.
 379(22): Aufwand von Kräften, und nicht zu viel Zeit erforderte. Weist und

380(21): Stimmung und Zeit, daß ich ausrichten könnte, was ich einsehe und
 382(12): Worten wollen, sollen und können und wohl zu rechter Zeit gesagt
 383(12): wenigstens auf einige Zeit die Lust und die rechte Kraft, unter den
 383(17): Zeit, und daß es uns daran liegen muß, eine Laufbahn, die in keinem
 383(33): Schwagers Entscheidung, da ich, so viel es die kurze Zeit leiden
 385(4): Ich habe schon seit guter Zeit dieses kostbare Gut ungestört genossen,
 390(6): Da ich für meine Geschäfte einige Zeit verlieren mußte, so ist es
 395(14): daß ich wohl hoffen darf, hier eine Zeit im Frieden zu leben,
 396(6): in einiger Zeit auszuhelfen, und mich so vollends sicher zu stellen,
 397(23): noch einige Zeit auszureichen. Ich habe auch wieder einen neuen
 399(3): Stipendiarius M. Hälderlin bittet unterthänigst, sich einige Zeit, als Erzieher,
 399(21): Ich würde in dieser schönen und großen Zeit und in der Ruhe und
 405(30): Auf die Feiertage komme ich gewiß. Nur weiß ich die Zeit nicht
 407(18): Diese, theure Seele! daß unsere Zeit nahe ist, daß uns der Friede,
 408(1): furchtlos für die bessere Zeit bewahrt hast, und glaube mir, Du wirst
 412(18): sehr lieb, daß ich voriges Jahr doch einige Zeit in eurer Nähe gelebt
 413(29): nahe oder die längstvergangene Zeit betrachten, alles dünkt mir selt
 414(28): verspräche, als daß ich von Zeit zu Zeit Dich und die Mutter
 418(12): Ich fühle es, wir lieben uns nicht mehr, wie sonst, seit langer Zeit,
 423(5): da versuchte, den größeren Theil meiner Zeit zu Vorlesungen zu verwenden,
 428(18): Sie werden sich wundern, zu dieser Zeit von Lyon aus einen Brief
 433(4): der Seele mich vestzusezen, auf einige Zeit, und ich lebe indessen
 433(17): Mein Lieber! ich denke, daß wir die Dichter bis auf unsere Zeit
 435(12): ist, das nächste halbe Jahr oder sonst in schiklicher Zeit zuschiken.
 435(25): soll oder die Zeit, will ich Ihnen auch noch diesen Winter zuschiken.
 438(11): Daß uns die gute Zeit nicht leer von Geiste werde, und wir uns
 447(15): Ich denke der Zeit, die ich mit Ihnen zubrachte, mit vieler
 452(6): machen. Bringen Sie die Zeit vergnügt zu, wie es mein Wunsch ist.
 467(13): Nehmen Sie sich meiner an. Die Zeit ist buchstabengenau und allbarmherzig.
 470(12): auch allenfalls Zeit dazu. Den Buchbinder und Buchdrucker zahlt

Zeitalter

093(6): Zeitalter die Keime wecke, die in einem künftigen reifen werden.
 135(19): mir immer vor, wenn ich das Zeitalter dagegen halte, wie eine Nachtigall
 340(26): hingiebst. Das Zeitalter hat eine so große Last von Eindrücken auf

Zeitalters

104(16): Zeitalters in Deutschland, Frankreich u. Amerika. Und doch soll

Zeiten

006(3): waren Zeiten, ich hätte um einen Freund, wie Du, einen Finger hingegeben,
 044(9): Zeiten in Leonberg - denkst Du noch an all die seelige Stunden?
 128(33): Punkte der Liederlichkeit von alten Zeiten her Dir etwas zu viel
 179(6): glaube, daß die Geschichte besserer Zeiten diese Welt des Kindes werden
 233(7): bei den jezigen Zeiten wirksamer, als das Predigtamt. Ich glaube,
 278(17): Mein Theurer l ehrst Du denn die Zeiten unserer wechselseitigen
 296(22): unseren Zeiten so mißliche Verhältniß eingeht, und sich alle den
 315(28): Aber die stürmischen Zeiten, die vielleicht von unserem Vaterlande
 317(30): Zeiten zuzusehn, und das Unangenehme, was Sie dabei betrifft,
 327(10): seltener sind, als sonst in andern Zeiten und Gegenden. Die Barbaren
 336(29): ich an große Männer denke, in großen Zeiten, wie sie, ein heilig

363(17): bald günstigere Zeiten. Noch muß ich Ihnen sagen, daß Sie, so viel
412(33): ruhigen Zeiten, die nun kommen werden, Ihrem Leben recht wohlthun.

Zeitliche

004(14): diese werden alle meine Wünsche, die sich aufs Zeitliche richten,
418(29): Zeitliche. Nur ein zu großes Geringschätzen alles dessen, was nothwendig

Zeitperiode

092(31): Wir leben in einer Zeitperiode, wo alles hinarbeitet auf bessere Tage.

Zeitpunct

238(6): so findet sich vielleicht doch noch ein günstigerer Zeitpunct. Ich darf
268(9): Vielleicht findet sich bald ein günstigerer Zeitpunct, um meine

Zeitschrift

324(14): Der Ton, der durchaus in der Zeitschrift herrschen wird, macht
324(29): und meinen Kräften aufbieten, um diese Zeitschrift gangbar und
325(4): Ich würde es ihm auch freistellen, die Aufsätze der Zeitschrift, die
350(19): und Bildungstrieb, und der Charakter der Zeitschrift im Allgemeinen der der Humanität
350(22): Zeitschrift bezeichnen, in der Hofnung, daß diese wenigstens in ihrer

Zeitschriften

325(1): Mitarbeitung für andere Zeitschriften an mich gemacht worden sind,

Zeitumstände

157(9): und blieb. Selbst die izeigen Zeitumstände, die Sie wünschen ließen,
285(26): Frankfurt durch die jezigen Zeitumstände erbittert sind, und

Zeitung

077(12): Oestreichern. In der Elbischen Zeitung heißt es zwar schon, die Franzosen
077(17): Zeitung die Nachricht vom 15ten Jun. datirt eingeloffen ist,
216(6): Eben heute las ich in der Zeitung, daß General St. Cyr über Tübingen,
302(31): kleinen lustigen Aufsatz in der allgemeinen Zeitung über das deutsche
320(25): der genannten Zeitung aus Gelegenheit des Allmanachs den Neuffer
321(14): liest diese Zeitung wohl selbst. - Ich bin recht von Herzen

Zeitungen

371(27): Bei uns hier erfährt man den Krieg nur noch durch die Zeitungen,

Zelle

080(22): keine Freude. Da siz ich fast jede Nacht auf unsrer alten Zelle,

Zerrissenes

026(33): Das nächstemal werden Sie Zerrissenes genug bekommen.

Zerstreuung

199(14): Ich hätte Dir nicht wohl. ohne Zerstreuung schreiben können,
305(20): andere Wirkung von ihr ergeben, als die des Spiels, nemlich Zerstreuung,
404(1): die Zerstreuung, in der ich es, redlich zu sagen, vergaß, ziemlich

Zerstreuungen

017(25): So bin ich wieder hier ! im Stillen - nach so vielen Zerstreuungen
236(12): Meine Auswanderung aus Frankfurt und die Zerstreuungen der
255(24): fühlte, in den mannigfaltigen Zerstreuungen, denen ich durch mein
267(23): Geschäfte, Zerstreuungen - und ich hoff es gut zu machen, denn ich
383(3): jezt erst gewissermaassen eingeschrirt bin, und nach manchen Zerstreuungen

Zettel

189(12): - Darf ich Dich bitten, mir dißmal den Zettel vom Schneider

Zeug

020(3): Zeug ums Schreiben - man drückt sich nicht halb so warm aus, als
079(31): schreiben ihm, er soll den Zeug geradezu hieher Schiken, wenn es
080(8): Hier auch der Zeug von hier. Das einzechte Muster kostet 20 cr.

Zeuge

146(25): diß, wie Gott mein Zeuge ist, wie auch seine Eltern es erkennen, mit
202(26): Bemühungen, bei denen Du Zeuge warst, zerstreut und geschwächt
420(16): als Zeuge eines Heiligen und Freudigen so gegenwärtig ist, die sind

Zeugen

309(30): Geschwäz machen, die mag ich freilich nicht zu Zeugen meines innigen,

Zeughauß

036(3): - Nach dem Schauspiel sah' ich noch das Zeughauß, wo

Zeugniß

261(1): betrachte auch seine Taufe als ein Zeugniß unseres Glaubens an die
300(7): außer Deinem Geist, jezt auch noch andere rufen kann, zum Zeugniß
460(16): Ihre Briefe sind mir ein Zeugniß von Güte und rechter Fortdauerheit

Zieglerin

067(19): Die Fr. Zieglerin wird mir vermutlich auch einen Brief mitgeben.

Ziel

004(2): überstieg das Ziel der Mäßigung. Und heute insonderheit (am Sonntag)
070(28): sind, auf denen wir jedes Ziel erschwingen.
086(1): Hofnungen, womit Du auf unser herrliches Ziel blikst, leben in mir.
093(5): Ziel meiner Wünsche, und meiner Tätigkeit - diß, daß ich in unserm
093(16): über alles teuer. Und nun, Herzensbruder! jenes Ziel, Bildung, Besserung
093(17): des Menschengeschlechts, jenes Ziel das wir in unserm
093(21): Ziel, mein Karl! lebt, ich weiß es, vielleicht nur nicht so klar, auch in
093(22): Deiner Seele. Willst Du mich zum Freunde, so soll jenes Ziel das
138(25): wird etwas durchzusezen, sobald wir nur nicht ans Ziel getragen
138(28): wol, daß es ein größer Ziel giebt, und größere Mühe, mer Arbeit und
162(28): ist Dein lezter Zweck, das Ziel all Deines Bestrebens, und dieses
162(29): Ziel hast Du mit allem gemein, was Mensch heißt; was nun als Mittel
163(15): Weil aber dieses Ziel auf Erden unmöglich, weil es in keiner Zeit
183(6): an's Ziel zu kommen.
203(26): er auf dem schlechteren ans Ziel gekommen war. Sag mir Dein
343(7): Giebt es irgend noch ein erreichbares würdiges Ziel für mich in

Ziele

078(6): Deines künftigen Gatten. Du bist am Ziele. Wer weiß, wo der Wind
093(15): die, wie ich, nach jenem Ziele strebt, die ist mir heilig und teuer,
163(14): seinem Ziele, der höchstmöglichen Sittlichkeit, näher zu kommen. -
292(14): ich bin meinem gegenwärtigen Ziele noch nicht nahe genug gerückt,

Zimmer

037(16): war ein Zimmer, mit grünen Läden, und überhaupt das ganze Schiff
057(30): ist der beste Mann von der Welt. Das Zimmer ist eins der besten,
059(24): Den Markt über kam ich selten aus dem Zimmer. Also auch nicht
072(13): Zimmer auf dem alten Bau, wo ich gerade Besuch machte - wir
102(13): zwischen 7 und 8 Uhr wird mir mein Koffee aufs Zimmer gebracht,
102(26): Dorfe auf dem Berge, und ich habe eines der angenehmsten Zimmer.
142(13): Zimmer, gute Kost (was man in Jena gute Kost nennt,) und habe den
199(5): Zimmer in Gontards Hauße noch nicht ganz zurecht gemacht ist.
219(24): Zimmer bewohnen, wo Du Deine Buben nebenan hättest, würdest
276(14): der Mensch vor sich vorausspannt, je mehr der Zimmer sind, in die
284(4): gesund wohne, und für die Zimmer, Bedienung und Wäsche jährlich
337(25): Gestern Nachmittag kam Morbek zu mir aufs Zimmer. »Die Franzosen
352(21): kleine Zimmer, wovon ich mir das eine, wo ich wohne, mit den Karten

Zimmerin

455(3): Die vortreffliche Frau Zimmerin ermahnt mich, daß ich möchte

Zimmern

245(8): Zimmern so lang' es Ihnen dienlich wäre, für Hauszinns bewohnen
443(20): Ich ergreife die von Herrn Zimmern mir gütigst angebotene Gelegenheit,
444(18): Herr Zimmern erlaubt mir, eine Empfehlung von mir hinzuzusezen.
446(14): ich die Ehrfurcht gegen Herrn Zimmern nicht verlieren, und mich
453(3): Weil HE. Zimmern gütig mir erlaubt, auch zu schreiben, bin ich

Zimmers

466(26): Ich bin so frei, mich auf Erlaubniß des gütigsten Herrn Zimmers
468(2): ferne befeißigen, und erkenntlich seyn. Herrn Zimmers unterrichtender

Zinsen

320(4): in natura die Zinsen des Geliehenen schike; es soll nur ein Zeichen
363(6): schwer, blos von Zinsen des Kapitals neben den Haushaltungskosten

Zirkel

115(16): nächsten Winter in Weimar im Zirkel der grosen Männer, die
120(12): hat, da es mich in den engen Zirkel versetzte, in dem ich lebe.
181(12): Zirkel, und daß, um ein System des Denkens zu realisiren, eine Unsterblichkeit
197(30): Tausend Grüße und Empfehlungen im ganzen theuren Zirkel der

Zirkeln

138(19): Neuigkeiten aus euren Gegenden und Zirkeln sind.

Zögling

101(18): Jena ist, meinen künftigen Zögling, einen schönen guten Buben,
107(8): dazu auf. Mein lieber Zögling hängt an mir, wie an einem Vater oder

111(20): Meinen Zögling zum Menschen zu bilden, das war und ist mein
111(23): werth ist, dacht' ich in meinem Zögling nicht frühe genug sein Edelstes
130(18): versteht sich von selbst. Ich habe meinem Zögling die Zeit abgebrochen,
138(4): meiner Lage, und schickt mich auf ein halb Jahr mit meinem Zögling,
143(27): zu langweilig, und weil in jeder Stadt mein Zögling eben so gut wie
144(17): meinen Zögling betreffen, so werden Sie es selbst gut finden,
146(21): Rechenschaft geben muß. Daß mein Zögling bei einer mittelmäßigen
154(12): und meinem Zögling, mit dem ich zwei Monathe allein hier zugebracht
177(30): Zögling gleich elend.
197(24): Gestern Abends besuchte mich mein künftiger Zögling, und ich
200(16): brauche meinem Zögling, der schon mein ganzes Herz gewonnen
225(2): hoffnungsvollen Zögling zu verlassen, gerade in einem Zeitpuncte,
246(10): mit meinem Zögling. Sollten Sie zu enge wohnen, so würd' es nicht
251(13): meinem Zögling allein im Garten. Die Familie ist wegen der Messe
265(26): ich mit meinem Zögling machen sollte, scheint unterbleiben zu wollen.
266(17): als einen Monath nicht wohl aus seyn kann. Ob ich meinen Zögling
267(31): halten. Aber die Hindernisse, die sich vorfanden, meinen Zögling
269(22): ich meinen Zögling nicht hier lassen und doch auch nicht ohne
279(23): Mein lieber Zögling hat den Sommer über viel vom kalten

Zöglinge

115(17): diese Stadt in sich hat, zubringen. Ich werde da außer meinem Zöglinge
150(18): meinem Zöglinge zu versuchen; ich wagte meine Gesundheit durch
166(23): und andern Zöglinge bemerken konnte.
178(1): Ich würde deswegen von meinem Zöglinge nicht eher ein (im
179(17): von meinem Zöglinge, und es doch nothwendig scheint, ihm einen
180(18): meine Zöglinge erheitern und stärken. -
198(14): Kindern dieser Menschen Zöglinge habe, wie man sie wohl nicht
248(28): Zöglinge um der französischen Sprache willen nach Genf muß, und

Zöglingen

285(4): Zöglingen zu trennen, und dann auch, weil ich wohl sah, daß jede
431(25): Zöglingen, umgeben zu seyn. Grüßet meine Freunde, entschuldiget

Zöglings

112(22): meines Zöglings Bildung nicht lässig werden läßt, diese Achtung läßt
136(21): Zöglings, und durch eine äußerst fehlerhafte Behandlung in s.

Zone

092(30): erwärmenden Lichte, als unter der eiskalten Zone des Despotismus.
133(24): mein Bruder? Laß uns zusammen aushalten in dieser finstern Zone,

Zorn

389(18): ich wirklich im Zorn, und hiemit etwas revolutionär verfuhr. Aber

Zorns

277(15): und des Zorns und der Schlaflosigkeit und der Bangigkeit und der

Zubereitungen

367(5): ich habe fast 2 Monathe unter Zubereitungen zu dem Journale verloren,

Zueignung

209(14): Handlung: Zueignung einer Sache.

Zufall

022(33): nach dem Charakter des andern - wie's oft geht - bloß aus Zufall tats

289(24): aus der mich bloß der Zufall verschlagen hat. Weist Du mir einen

Zufälle

120(30): etwas aus mir selbst zu produzieren. Durch günstige Zufälle ist mirs

228(6): Zufälle haben seine Erscheinung verzögert.

271(11): eine Arbeit, bis man die äußeren Zufälle ein wenig gleichgültiger

Zufällen

249(1): äußerst. - Ich wollte, Sie würden von unangenehmen Zufällen, wie

Zuflucht

139(9): Resignation meine Zuflucht nehmen soll, wo man sich mit andern

187(32): Wochen. Jetzt hab' ich wieder zu Kant meine Zuflucht genommen,

300(13): und daß sie mir seyen, wie eine Melodie, zu der man seine Zuflucht

412(21): wie unter euch mein lebenslang mir eine Zuflucht für mein Herz

Zufriedenheit

024(27): - wußte damals in der ganzen weiten Welt keinen Ort, wo ich Zufriedenheit

059(13): wolle: wie gelangt man zur wahren Zufriedenheit? Ich

085(25): Deine schöne Zufriedenheit, mit der Du auf Gegenwart und Zukunft,

104(9): ist, kannst Du Dir leicht denken, da ich im Punkt der Zufriedenheit

224(6): Errungenes und Gelungenes wieder einmal ein Zeichen Ihrer Zufriedenheit

283(11): zur Zufriedenheit als zur Unzufriedenheit in diesem Briefe finden.

361(19): und eine einzige Stunde, wo man mit Zufriedenheit nach der Arbeit

398(16): meinem Auskommen bildet, so fühle ich eine Zufriedenheit und

432(10): Zufriedenheit, hat mich beständig ergriffen, und wie man Helden

455(29): Ich bin versichert, daß die Bemühung, Ihre Zufriedenheit zu verdienen,

463(5): Zufriedenheit, zu leben, die Sie eher Ursache hätten zu loben, schreiben

Zug

023(34): nicht schon ein bewundernswürdiger Zug in ihrer schönen Seele?

052(14): nur einen einzigen Zug in meinem Charakter verbergen möchte.

127(3): Ich bin gewis, es mag mit Dir werden, wie es will, jenen Zug wird

127(5): mit mir. Jener Zug ist doch vorzüglich, was wir aneinander lieben.

144(26): - Ein merkwürdiger Zug in meiner Lebensgeschichte ! Ich sprach

239(28): Zug aus dieser Physiognomie sagte uns genug. Wir beschlossen, daß

261(11): Zug mehr, zu einem Besuch in meiner theuern Familie, und so bald

Zuge

112(6): keines großen Widerstandes. Ich folgte aber dem Zuge meines Herzens,

151(12): Thorheit um ihn, und eben so bitterm Zuge im Gesichte - und dann

204(21): thöricht genug, um dem unbedachtsamen Zuge des Herzens das Wort

213(30): einem glücklichen Zuge zu bezeichnen, und da soll Dir keiner unbekannt

Züge

068(17): alles Züge, die sich one Gefar nie ganz ausrotten lassen - lassen mich
323(23): enthalten 1) charakteristische Züge aus dem Leben alter und
438(24): die Züge, welche an den Buchstaben das Veste anzeigen, gegen das
439(7): Züge gut.

Zügen

427(5): Zügen geleistet hast.

Zuhörern

423(7): Ich erwarte nicht gerade eine große Menge von Zuhörern, doch

Zucker

014(6): und mein Zucker, verbraucht sind, und daß ich mich inzwischen

Zukunft

015(23): Ende, wo Du mich so schön mit einer heitern Zukunft getröstet hast, des
018(30): meine Lieblingsnarrheit, das Schicksaal meiner Zukunft vors Auge -
025(12): sie bei mir ! Wann sie mit mir Gott um glückliche Zukunft bittet -
030(13): und über Menschen klage - und mir für die Zukunft bange wird -
046(10): uns nicht durch allzuängstliche Zweifel an der Zukunft abgehalten
048(7): ungewisse Zukunft, die Vorwürfe, die ich von denen lieben Meinigen
051(4): ganz für uns lebten, daß uns kein Gedanke an die Zukunft trübte,
066(14): Um mich werd' ich immer weniger besorgt, wenn ich der Zukunft
068(19): Pfarre glücklich sein werde. Doch das ändert vielleicht die Zukunft.
069(12): Hofnung mit der Zukunft, und auch die Gegenwart läßt mich an
074(21): auch in Zukunft gut gehen werde, wenn ich nur thue, was ich
082(9): nicht zu viel Sorge zu machen. Warum sollen wir uns mit der Zukunft
085(25): Deine schöne Zufriedenheit, mit der Du auf Gegenwart und Zukunft,
133(11): Manne. Eine Zukunft, wie der Held im Kampfe sie erwarten kann,
185(5): wenig verstehen, als sich selber) die Zukunft des Herrn nennt.
233(33): von meiner und Ihrer Zukunft! denn ich denke, sie sollen
292(10): ich so zwischen Vergangenheit und Zukunft; das heißt, die Niedergeschlagenheit,
292(12): läßt mich manchmal nicht, so wie ich möchte, hoffend in die Zukunft
292(13): sehen, und die Zukunft liegt zu sehr mir noch aus dem Auge und
343(8): der Zukunft, so kann ich erst dann Ihnen recht danken, denn nur
361(12): Zukunft noch dahin bringen. Denn das ist doch eigentlich der einzige,
377(34): innern Werth und ihren eigenen Lebensgang ihr für die Zukunft
414(27): das Übrige, wie Gott will! und wenn die Zukunft mir nichts Freudiges
458(21): in Zukunft Ihre Gunst und Güte. Ich breche schon wieder ab. Ich

Zuneigung

275(17): treue Zuneigung zu mir dachte, um in der Ordnung ihn wieder zu

Zunft

010(3): Vor allem eine Frage ! Du zählst Dich ja zu derjenigen Zunft von

Zünfte

263(24): im Vaterlande besonders nah, z. B. Zünfte, Stadtrechte,

Zurechnung

111(29): bringen, es zu einem der Zurechnung fähigen Wesen zu machen,

Zureden

405(32): ehe ich abreise. Auf das dringende Zureden meiner Freunde habe ich

Zürch

067(22): nach Zürich oder auch nach Schaffhausen, Konstanz, Winterthur

267(17): wird. Es ist HE. Schinz, Kandidat der Theologie aus Zürich. Er wird

Zuruf

279(2): Zuruf unentbehrlich ist, um mit uns wieder eins zu werden, wenn

387(25): ein Zuruf, der aus dem Heiligtume unserer Seele kam, in tiefer Betrübniß

Zurückhaltung

297(9): Geistes verlieren, als ich an Zurückhaltung und Gedult in einem solchen

Zurückkunft

067(18): zu meiner Zurückkunft in Schaffhausen bei meinen Landsmänninnen.

233(12): für die angemessenste halte. Der 1. Bruder soll Ihnen bei seiner Zurückkunft

467(26): Dir ist, nachzuhängen, und die Zurückkunft unsrer lieben verehrungswürdigen

Zurückstoßende

151(15): man aber darunter das Niederdrückende, u. Zurückstoßende im Benehmen

Zurückstoßendes

142(27): das nichts weniger als Grazie, und etwas Zurückstoßendes,

Zurüstungen

345(21): bei Ihnen haben werden, aber die neuesten Zurüstungen zu dem

Zusammenhang

307(28): in immer freieren und innigern Zusammenhang bringen, es sei in

458(19): immer freuen wenn Sie gesund sind und bleiben. Der Zusammenhang

Zusammenhänge

450(2): Zusammenhänge der Menschheit. Übrigens sind die näheren Gesinnungen

Zusammenhänge

422(28): Methoden manches zu denken, was im ganzen Zusammenhänge und

Zusammenklang

377(18): da ist, bleiben, dieser Zusammenklang der Meinungen und Sitten,

Zusammenkunft

023(24): L. sprach ich bald auch an dem Plätzgen unsrer ersten Zusammenkunft

Zusammenseyn

416(2): sagen, wie wahrhaft ein schönes Echo aus unserem Zusammenseyn

Zusammentreffen

433(12): der Wälder und das Zusammentreffen in einer Gegend von verschiedenen

Zusatz

112(14): den Zusatz, daß alles, was er thue und lasse nicht bloß um seines und

Zuschauer

409(27): der Zuschauer unter Ihnen, so hätt' ich an einem solchen Bilde des

Zuschauern

341(2): aufgeführt wurde, und Du Dich unter den heitern Zuschauern

Zuschrift

468(22): Ich bezeuge Dir mit dieser Zuschrift meine Erkenntlichkeit, daß

Zuschrift

176(23): Sie haben mir große Freude gemacht durch Ihre gütige Zuschrift.

207(3): Ihre gütige Zuschrift hat mich bestimmt, den Hyperion noch

434(20): Ich werde Ihnen immer danken, daß Sie mit Ihrer gütigen Zuschrift

446(11): Ihre gütige Zuschrift zu beantworten. Ich kann nicht aufhören, Sie

449(10): Ich kann Ihnen nicht genug danken für Ihre gütige Zuschrift. Ich

Zuschuß

058(31): sei auf diesen Winter der Mühe beinahe ganz überhoben, mir Zuschuß

209(33): bei mir rechnen, und den kleinen Zuschuß, dessen Du noch benö

Zustand

031(26): ich liebe Dich ja unter jeder Laune fort - mein Zustand ist also doch

069(2): der Sie sich nach meinem Zustand erkundigen. Laid ist mir aber,

123(21): Gesund bin ich immer. Auch mein ökonomischer Zustand ist gut.

139(16): das Grab, als diesen Zustand! Und doch hab' ich oft beinahe

147(17): Zustand seines Gemüths und Geistes machte mich endlich noch aufmerksamer,

218(25): Mir geht es gut. Du wirst mich weniger im revolutionären Zustand

233(25): Sie hätten an meinem ökonomischen Zustand Freude gehabt. Das

313(18): habe, daß ein solcher Zustand für mich noch auf einige Zeit

315(11): einen gelegenen Zustand bereite. Glaube mir, meine Beste ! es ist

321(29): Es war wirklich ein unangenehmer Zustand, in dem ich mich befand.

385(6): der böse krampfhaftige Zustand bleibend werden möchte. Am hiesigen

398(18): dieser Zustand werde einen vesten und frohen Dank gegen die

Zustände

178(17): Ich muß das Kind aus dem Zustande seines schuldlosen aber eingeschränkten

178(18): Instinkts aus dem Zustande der Natur heraus auf den

178(31): Zustände seiner Thierheit herausjagen wollten und gerieth,

304(10): Zustände sich befanden, so konnten sie keinen heilsameren Einfluß

Zustände

124(4): unsers Wesens und seiner Zustände unentberlicher. Mit warem Anteil

439(32): der antiken und unserer Zustände.

Zutrauen

244(17): bitt' ich Dich, im Zutrauen auf Deine Nachsicht, mir eine Kopie

287(6): meiner Lage mit diesem gütigen Zutrauen zu mir aufgenommen

287(32): gute Zutrauen zu ihm haben, daß er gute Aufsicht über mich führen

325(11): er das Zutrauen gegen mich hegt, das zu einem solchen Entschlusse
347(8): daß ich das Zutrauen, das Du ehemals in meine philosophischen
348(27): daß ich mich mit dem alten Zutrauen an Dich gewandt und den
353(25): Verwandten, daß sie mit diesem Zutrauen meine Lage begünstigen,
357(20): Da Sie besonders das gütige Zutrauen gegen mich geäußert haben,
360(14): mir war, dankt Ihnen herzlich für das gegen ihn geäußerte Zutrauen;
377(9): mußten, haben mein Zutrauen zu allem, was mir sonst vorzüglich
444(11): Ich hoffe, und habe das feste Zutrauen, daß es Ihnen immer

Zuverlässigkeit

366(5): schon, nicht ohne Grund, mit so viel Zuverlässigkeit schrieb, scheint
445(24): scheint an Zuverlässigkeit, an ein Reineres, das seiner Neigung sich

Zuversicht

273(7): mein eignes unpartheiisches Urtheil mir die Zuversicht nimmt, so
342(5): reifer wird, können mir allein so viel Zuversicht geben, daß ich
350(4): gewährte, giebt mir auch so viel Zuversicht, daß ich nicht ganz

Zuvorkommendes

142(26): Augen und durch Hörensagen kennen lernte, haben sie etwas Zuvorkommendes,

Zuwachs

313(5): ich mit einem jungen Menschen die Universität besuche. Ein Zuwachs

Zwang

106(6): Zwang, den Etiquette und Stolz sonst einem auflegt in meiner Lage.
107(13): Geschäft von allen Seiten erleichtert. Ich lebe ganz ohne Zwang, und
163(2): das Gute nicht wollen könnten? was aus Zwang geschieht, ist nicht
179(26): und Zwang, wie ich glaube, dem Kinde mittheilen lassen.
179(34): auf einen freigewählten Zweck hin sich anzustrengen, wo also Zwang
180(4): - Zwang würd ich nur da gebrauchen, wo ihn das Vernunftrecht
197(18): ganz, ohne irgend einen Schatten von Zwang, vor uns öffneten,
203(7): ist eine Tyrannin, und ich dulde ihren Zwang mehr, als daß
233(28): und ich bin gewarnt genug, in dieser Rücksicht ohne Zwang
299(19): wohlthätigen Zwang nicht ausübt.
381(31): darum keine Spur von Zwang in sich enthält. So stellten sie das Gött

Zwangsgesetze

417(4): Es ist überall ein nothwendig Übel, Zwangsgesetze und Executoren

Zweifel

024(3): -- Bruder ! Bruder ! Tage, wo Zweifel gegen den Lenker meines
024(19): Verfolgungen - all' die Tränen. Die Zweifel - das Murren gegen
046(10): uns nicht durch allzuängstliche Zweifel an der Zukunft abgehalten
108(28): Zweifel und Unglauben plagte, weil Du nicht gleich schriebst. Ich
246(28): suchen, sonst wollt' ich Deine Zweifel Dir umständlich lösen.
272(3): Ich mag Dich keinen Augenblick länger im Zweifel über mich lassen,
389(1): uns gern in Zweifel und Leidenschaft, damit wir nicht aus
418(27): Zweifel zu verwikeln, deren Frage doch so leicht vor klarem Auge zu
464(8): die ich Ihnen schuldig bin, nicht in Zweifel ziehn. Ich
464(22): Gefahren und gänzliche Zweifel fortsetze ., Ich bin

Zweifeln

064(10): gegeben ist, übrig. Zweifeln wir aber nicht gerade an dem am meisten,
309(21): wissen und sich daran halten können in den Zweifeln und Sorgen,

Zweifels

432(6): Frauen, die in der Angst des patriotischen Zweifels und des Hungers

Zweigen

080(21): junge Baum nakt da mit dürren Zweigen. Ich habe hier schlechterdings

Zwek

111(21): Zwek. Überzeugt, daß alle Humanität, die nicht mit andern Worten
112(18): Hierauf gründen sich die Mittel zu meinem Zwek in näherer oder
125(32): sie von uns wisse, denn wenn einmal Wesen zu diesem Zwek sich die
132(6): sicher bist, es wird kein Zwek dadurch erreicht. Opfre nie dein Gewissen
162(28): ist Dein lezter Zwek, das Ziel all Deines Bestrebens, und dieses
162(30): nothwendig ist zu jenem höchsten Zwek, alles, was Dir unentbehrlich
163(29): abhängig sind; denn so gewiß der höchste Zwek höchstmögliche Sittlichkeit
163(30): ist, so nothwendig wir diesen Zwek als den höchsten annehmen
179(34): auf einen freigewählten Zwek hin sich anzustrengen, wo also Zwang
210(3): als die, daß wir unseren Zwek erreichen. Und wie könnten wir daran
445(10): einen guten Zwek. Ich empfehle mich, verehrungswürdigste Mutter

Zweke

125(17): daß Du mit solcher Beharrlichkeit das Mittel zu Deinem Zweke
163(33): dennoch zu jenem Zweke zusammen wirken, d. h. von einem hei
164(1): zu jenem Zweke eingerichtet seyen. Ich sehe, daß ich noch
177(23): Zweke zueilt, die Klippe ist, woran gerade oft die besten Menschen
179(19): müßte ich die Triebe, die schon da und zu diesem Zweke hinreichend
209(23): wenn wir dennoch unsere besseren Zweke durchführen. Ich will
249(32): Zweke, seinen Vater zu rächen.
263(19): zu thun. Du würdest schneller und sicherer zum Zweke gelangen.
372(13): Bestimmung und diesem Zweke leb' ich mit ruhiger Thätigkeit,
422(6): Zweke meines Lebens einem fremden Dienste opfern mußte. Nun

Zwekmäsigkeit

156(10): des Schiksaals) mit ihrer Zwekmäsigkeit vereiniget, scheint mir

Zwerg

104(17): er, wie die Leute sagen, nur ein Zwerg am Geiste sein gegen die

Zwerge

101(30): Gegen den Pfarrer und Verwalter hier bin ich ein Zwerge puncto

Zwist

083(29): war's aber doch kein so armseeliger Zwist. Du warst verändert;
328(1): Krankheit, wenig Zwist, da gäb' es keine schlummerlosen Nächte
354(28): und mich anstellte, als wäre nichts als Noth und Zwist und Frost und

=====

言語文化叢書 IV

Konkordanz zu
FRIEDRICH HÖLDERLINS Briefen
Substantive

Auf der Textgrundlage des sechsten Bandes der
Großen Stuttgarter Ausgabe
Bearbeitet von Akihiko TANASE
Teil II (von L bis Z)

発行者：九州大学大学院言語文化研究院
〒810-8560 福岡市中央区六本松4-2-1
印刷：2003年3月17日
発行：2003年3月20日
編著者：棚瀬明彦
印刷：城島印刷有限会社
〒810-0012 福岡市中央区白金2-9-6
電話092-531-7102
